Collecta ex variis auctoribus

Publication/Creation

c. 1695

Persistent URL

https://wellcomecollection.org/works/zyt86ap8

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.

Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
https://wellcomecollection.org

21106

~~MS. No. 182~~ 1715

COLLECTA ex variis auctoribus

Book of receipts alchemical & medical.

[c. 1695]

WELLCOME HISTORICAL MEDICAL LIBRARY

ACCESSION NUMBER 21106

PRESS MARK MS 1715

Vienna
E.1.G.2
7/10/51

21106

316

INDEX

In Alchymistica, q̃ sequuntur.

A

▽ Causticam facere. 58.
C♂. facere. 10.
F. facere. 7.
Lac ▽is dictam fr̃e. 9.
Sem in fluxum ducens. 36.
☿ij facere. 9.
#a oĩa fluida fr̃s intra X. 36.
▽is alcali facere. 10.
armoniaci seu Aq̃la fr̃e 9.
semper ardentem facere. 10.
Atramentum optimum. 5.
Borax 99.

C

Ç ☽ præparare ad Ç☉. 14.
Çindo ○. 5.
♃. 16.
☽. 14.
♂. 16, 17, 3, 5.
♄. 16.
☉. 14.
♁. 4.
Testa ovorum. 5.
🜄. 5.
♀. 14. 15.
Ⓡ. 5.
Corp.ta Çinata oĩa in jam mãa redigere. f. 60.

F.

Furnus ...aẽs, seu dãis 4.

G.

Gemmas poliendi modus. 35, Etc.

I.

Ignis eiusd. intensois p 3dum. 19.

L.

Lasur facere, 1, 2, 3, 37.
☽ fere. 34.
à ♁e separare. 35.
Ç. 14.

M

☿ coagulare. 8.
fere. 34.
...are. 12.
#a oĩa malleabilia fr̃e 12
fere. 34, 35.
venenosos vapores arcere, curare. 37.
Mineras omnes fluidas face-re. 35.

O

°o benedictum facere 11.
Petræ, vulgò petroleum, seu
°o laterum facere 11.
🜄ris ad purgandum. 11. ☿ii C39.
quod ─ andum? 12.
☿ facere. 10.
Operatio ad ☽, 18, 19, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 29. &c.
ad ☉, 19, 23, 24. 30, 31. &c.
Planetæ, sub quib. bm̄, aut malus operari in △. 35.
🜔 alcali facere. 6.

S.

🜔 alcali præparare. 6.
armoniacus fiē. 6.
Borax facere. 6. 7.
communis facere. 5. 13 & 60.
Nitri facere. 7.
♄ dealbare. 4.
Saiffen ☉ facere. 33.
Separaō ☉ à ☽. 33, 34, 8.
☉ à ♀. 33. 35, 8.
Spūs quosuis in jam mãa redigere. 17.
figere. 13.
☉ pallidum colorare. 35.
🜄is purgatio. 11.

T.

🜄 q. opta? 5.
☿ Cmaō. 5.

V.

⊕ facere. 3. Vitrū ♄ii 16. Vitrū ♃ ibid.
♀ alba. 12. c 3. flauum. album.

Z

♁ facere. 1, 3, 37.

Vragentry, idem quod 4.a pers lotionis

Visitabis
Interiora
Terræ.
Rectificando
Inuenies
Occultum
Lapidem
Veram
Medicinam.

In Nomine IESV.
Incipiunt Alchymistica.

Wie man alle farben, W, ga. bia, v. 0ª, damit man alle
corpora, v. des spirit, leiat, v. dint, machen soll, v.
wie man diese ding nutze, auf das ☉ v. ☽ werden mög.
Auch d fein v. scheiden allen ..., poliren alles farben
gestein, dinttenn W zu ..., scheiden, v. ..., v.
zuletzt, wie die gifftigen dämpf zu verhüten.
Auss einem alten buch. gedruckt zu Strass-
burg bey M. Jacob Cammerlander von
Meintz. Anno 1539.

Lib. i Cap. i. Wie man Zinober machen soll. ℞ 🜍 p.i. stoss ihn klein,
v. leg ihn in einen tigel auf kohlen, das er wol zergehe. ℞ dan ☿ p.2.
schütt ihn in den 🜍, rühr d.r.a. bis d ☿ verschwindt. so lass es erkalten,
v. thu es in ein ⌒, od. sach hafen, verstreich ihn wol mit l. S. v. lass das
loch oben offen, darnach setz es in furnum ..., d auf einen 3fus in kohlen,
Mach erstlich ein kleines △ d.u.r. v. leg ein blech über das loch, v. wend den
... zum blech, v. wan das blech unter feucht ist, so vermach das loch mit
luto, v. mach ein gros △ d.d.r. auf zwo stund, bis sich d ☿ nicht mehr ver-
..., so mach als ein gros △, bis d rauch ausgeht, zum ersten gelb, dan
blau, zuletzt roth. dan lass das ⌒ erkalten, v. thue auf, so hastu schön zinob.

C.2. Wie man Lasur machen soll. ℞ ✳ p.i. 🜍 alb. p.2. ☿ p.3. M. als ich
... gelehrt hab, v. brenn das auch in allen sachen bis die blauen rauch cap.i.
scheint, dan lass das ⌒ erkalten, so findestu schönen lasur. V. lib. C. p.2. f.82.

C.3. Lasur zumachen. ℞ lasurstein, d inwendig ☉n. od. der kupferin
hab, leg ihn in ein △, das er glüend werd, v. lass ihn dann erkalten, hält er
die farb, so ist er gut, dan zerschlage ihn gar klein, mit einem breiten
hammer in ein ledern sack, darnach mal ihn in einer pfeffmühlen, v. reib ihn
auf ein Marbelstein zum Mehl. darnach ℞ i lot dannenbech, das laub ...
v. i q̃ß bocken ..., i q̃ß leinöl, i q̃ß Mastix, ... stoss zu ..., v. thu die

erstere 3 materien in einen verglasten tigel, v. setz ihn auf kohlen, las die mate-
rien wol fliessen, v. wan sie zerflossen sein, so thu den Mastix darein, und
rühr es d. r. a. dann thu den lasur hinein, v. rühr gar wol d. r. a. bis
es als ein ding wird, v. das d vorgeschriben materien des ersten posten als vil,
od mehr sey, dann des lasurs, darnach thue v △, v. giess darein ein laug
v Rebaschen, od v waidaschen, v. rühr fast d. r. a. mit einem harten holz, das
sauber sein, als ein Mörserstempfl, v. wan blau ▽ aus dem posten
fliesst, so giess dasselbe ▽ in einen schönen verglasten tegl, v. wan das ▽
dunkler wird, das giess in ein and tegl, v. giess ind farb laug widerin,
ber an den posten, und zuletzt, wenn nimmer recht blau daraus fliesst,
das giess dan in einen besondern tegl, das thu als lang bis nimmer farb
daraus fliessen will, darnach las die farb wol zu boden fallen, und
giess die laug sittigl. herab, v. giess ein lauteres warmes ▽ daran,
rühr d. r. a. jeden tegl besond, v. las es als wol gefallen, thu das ▽ dar-
ab, v. setz es darnach auf kohlen, las es glühen, darnach las sie erkalten,
v. giess als laut ▽ daran, und las sie fallen, als vor, und las sie dar-
nach trucken an d ☉, so hastu gut feinen lasur.

C4. Ein and künst lasur zumachen. ℞ + optimi (v Crinstal ist d
best) 1 Maß, od v Mett des +. In die Maß leg 1 Vierding gestossen *, dar-
nach ℞ ein ...bein voll des +, v. leg darein kochsalz, als viel du wilt, v.
las es 8 tag darin ligen. dann las dir machen blech v feinem ☽, so viel du wilt,
v. lasse sie wol gerecht, v. purgiern, und bestreich, od beqück die blech gar wol
mit dem kochsalz. darnach giess den + allen in ein eichen Vässlein, v. henk die
blech über den +, das sie 2 finger ob dem + hangen, hernach vermach das Vass so
wol oben, das kein dunst daraus mag kommen, v. grabe es in einen Mist, od in
einem keller, v. lasse es also stehn 3 wochen, darnach tue darzu, v. den schim-
el d an dem blech ist worden, den schabe herab mit einem Messer, behalt es schön,
v. thu den blech als vor, in all weiss, das thu als lang bis die blech verzehrt,
so henk andere über, als vor, v. wenn du es genug hast gemacht, so thu es
in einen verglasten tegl. v. setz es auf kohlen, bis es glüend wird. dan las es

erkalten, [illegible] mit [illegible] ▽, v. [illegible] das ▽ ab,
v. lass es druckh an der ☉ so hastu dir allerbeste, schön lasur [illegible] | [illegible] gibts, [illegible] zu ♁,

C5. Ein ander Kunst lasur zumachen. Nimb 1 lot *, stoss zu 🜍, schmelze in einem
in scherben tiegel ob kohln, v. wenn es zergangen, thue das ✝ darein, v. 3 lot [illegible], v.
rühre gar wol mit einem holz [illegible], v. lass es erkalten, darnach stoss es zu 🜍 v.
thue es in ein [illegible], oder in ein scherben hafen, v. bestreiche ihn allenthalben 2 finger dick mit
L.S. v. lass das loch oben offen, v. setz es auf 3 füss, v. mach ein klein △ [illegible] zu
erst v. kohlen, v. leg ein blech oben auf das loch, v. gib acht zuweilen auf das blech. wan
das blech noch immer feucht ist, so mach das loch mit L.S. v. mach ein grösser △ [illegible]
auf eine höhe, v. darnach in [illegible] ie grösser, bis du [illegible], darnach [illegible]
ein rauch siehest, so lass erkalten, und thue das ▽ auf, so hastu schön lasur am boden.

C6. Zu [illegible] zumachen. [illegible] machstu [illegible] in alle weiss, als ich
hiezuvor gelehret hab von der lasur, dann das du * mit [illegible] darein, v. wan
der rothe rauch daraus siehest gehen, so hat es genug.

C7. Spangrün zumachen, das zu der kunst gut ist. Nimb geseilte Messing
oder ♀, v. ♂, der alt sey, thue darein ein wenig *, v. mach den geseilten [illegible]
damit feucht, leg sie damit in die ☉ auf ein schön brett, v. wan es trucken
wird, so spreng den ♂ oben darauf, solang bis der Messing oben grün werde. dan
behalte es, dan daraus machet man C 8, wie ich hernach bess. wird lehren.

C8. Ein ander lehr von Spangrün. Nimb ♀ blech, purgir die schön, darnach
nimb atrament, die reib mit harn auf einen stein, v. bestreich die blech da-
mit allenthalben, lasse sie trücken an der ☉. darnach leg sie in einen scherben
hafen, v. setz in kohlen, v. lass sie wol erhizzen auf 2 höhe, [illegible] den
hafen oben auf, v. wen du schwarzen rauch siehest, so lass es erkalten, v. [illegible] den
hafen auf, nimb die blech heraus, v. reib 🜍 sie mit den händen, v. welche sie [illegible]
lassen 🜍, den thu als vor in allen sachen, bis es zu 🜍 wird. dan wasch es mit
warmen ▽. oder mit harn in einem becken, v. lass es darnach gar fast, also
fällt das ♀ zu boden; v. das atrament fliesst empor, das giess ab, v. lass das ♀ druck
an der ☉, darnach nimb desselben 🜍 [illegible] v. [illegible] der mus [illegible], als hernach [illegible]
[illegible] wird, die 2 reibe mit [illegible] mit [illegible], v. lass es druck, darnach leg
in einen erden hafen, brenne als vor, mit gross. △. bis das grün roth siehest, las
erkalten, thu den hafen auf, so hastu grün, daraus vil guts wird, wie hernach

[illegible]
mit brauntem [illegible]. darnach [illegible] setz ihn über +, v. lass sieden und einen Mist 2 woch
v. thu in allen sachen als ich vorgelehrt hab von der Calcin.

C 10. Wie man ♄weiss mache. Bleyweiss machstu also, als allein, das du die ♄en blech [illegible] über den + henkest.

C 11. et 12. Es seind 3 öfen zur kunst, furnus cineris, [illegible] oder per se stans v. furnus [illegible], oder dicis. Furnus cineris darin man alle calcinirung soll ein, also gemacht: Mach ein grub in die erden 2 schuh tief, darnach maur in die grub einer Ellen hoch, v. mach den ofen inwendig 2 oder 3 span weit, v. [illegible] auch der erden 2 oder 3 löcher, das der wind darein mög blasen, v. das man auch die aschen daraus mög nehmen, und mach der Ellen hoch ein [illegible] gätter, das als weit sey, das du den [illegible] dardurch mögest schieben, darnach maur aber ein Ellen hoch, v. mach kleine löchlein, durch die Maur, feurloch, v. mach einen starken dreyfuss in den Ofen, daraufst du den hafen setzest, darinn du calciniren wilt, als du hernach wohl innen wirst, v. wisse, das du in einem glas ofen recht wol calciniren magst, oder in einem rechten kalchofen.

C 13. Vom Ofen [illegible]. Furnus [illegible], oder dicis zumachen. Mach einen ofen der ½ Ellen hoch sey, und mach einen hafen der in ofen hang, also das er ein span hoch weit und den hafen sey bis an den grund, da soltu ein klein loch machen, da du die köhlen mögest hineinlegen, und der Ofen soll unten kleine löchlein haben, das die [illegible] heraus mög fallen, v. der hafen im Ofen soll [illegible] sein, v. darein soltu dein glas setzen, darin du [illegible] oder dingen wilt, soll zum ersten ein klein △ machen von kohlen, bis das es erwärme, v. darnach ein grösser, als ich hernach lehren werde.

C 14. Wie man 🜿 calciniren soll. Rec. 🜿 weissen [illegible], wasche ihn mit warmem ▽, lass ihn drücken, darnach thu ihn in ein neu häfelin, der bey einer [illegible]theil sind, v. fülle die hafen fast mit 🜿, deck sie oben wol, v. setz sie in furno cineris, v. lass sie brennen, bis das kein rauch daraus mehr gehe, lass kalten, stoss den 🜿 zu [illegible], leg ihn in ein ander häfelin v. schmiere die hafen oben mit L.S. darnach setz es in furno cineris 3 [illegible], oder länger, bis der [illegible]
der 🜿 weiss wird, wie [illegible]. behalte ihn in warmer stat, darauf wird vil gut [illegible]

C. 15. [illegible] Weisen [illegible] [illegible] ist das best, das stoss zu [illegible], v. leg es in ein Krug hafen, schmach ihn wol zu wol mit L. S. v. las in F. Calcinatz brennen 3 [illegible], bis roth wird, so hat es sein genug. Also magstu Ciniren stangaum v gestoßenen Messing, als vor ge lehret ist im [illegible] Cap. bis es roth wird, dann haltes, dan daraus wird gemacht [illegible]. [illegible] C 7.

C 16. Wie man ayerschalen Ciniren sol. Nim ayerschalen, wasche sie in einem Saltzwasser, las sie darnach trucken, v. zeuch die häutlein in nen daraus, und leg die schalen in einen grossen hafen, setz den in kolen, brenne, bis sie zu [illegible] werden, v. rühre d. r. a. ein gut weil: darnach schütt in ein kleines häuflein v. thu im aller sach, wie ich vor gelehret habe v [illegible]. v. las sie brennen, bis sie kreid weiss werden, C 14. so ist es genug. [illegible]

C 17. Wie man Tutian sol Ciniren? Nim Tutian (d gelb ist d best) leg ihn in ein tegl, v. setz ihn in heiss kolen, las ihn wol glüen, darnach lesch ihn mit guten +, das thu also 9 [illegible]. darnach reib ihn klein als mehl, auf ein stein, v. behalt ihn.

C 18. Wie man ○ calciniren sol? Stoss ○ klein, leg ihn in Krug hafen, halbs voll, schmach ihn oben wol, setz ihn in F. [illegible] $\frac{1}{2}$ [illegible], las ihn brennen, bis er wird als baumwoll. [illegible] C 12

Galitzenstein soltu auch also Ciniren.

C. 19. Wie man [illegible] com. machen sol? [illegible] [illegible] sein also. Nim [illegible]. giess daran alten harn der [illegible] auf lebendigen kalch gestanden, also dz der 4mal so viel sey, als des [illegible], v. rühre ihn d. r. a. 6 [illegible] zum [illegible], las ihn stehen [illegible]. darnach seihe den harn durch ein filz, v. thu das alles in ein verglasurte pfannen, v. rühre es wol d. r. a. bis es alles ▽ wird, darnach seud es ob d kolen, bis es hart wird, dann stoss zu [illegible], thu in 2 oder 3 Ochsenblasen, bind sie oben zu, henck in ein warmes ▽ in einen kessel, las darin, bis d [illegible] zu ▽ wird, so schütt es in ein verglasurte pfannen v. las es sieden bis es wider zu [illegible] wird, so thu es wider in die blasen, wie vor, bis es ▽ wird, v. schütt es in die pfannen, las sieden wie vor, das thu 9 [illegible]. letzt. las brennen, bis glüend, dann las erkalten, so ist es [illegible] [illegible], oder [illegible].

[illegible] ♁ ✱ spato. ℞ ℔ 10 ♁ ♁ spato, wie ich itzt [illegible]
warm warm, ♂ ♁ wein, V. ♁ gefunden kienöhl, lass es ✱ in ♂ zergehen, lass falt,
V. giess es durch ein filz in ein kessel, leg darzu Nüss ℔ 10. ♁ Und die bä-
chen in bauren häusern henkt, lass wol d.r.a. sieden, wenn es ✱ dick wird, so
giess mehr ♂ daran, das thu solang, bis 20 mass ♂ an die 20 ℔ ✱ einsiede, V.
hab acht, das der kessel nit übergehe, wan er wallet, V. wenn der ♂ gesiedet, so giess
lauter ▽ daran, rühre d.r.a. bis alles ▽ wird, lass es falt, giess das lauter ▽
darein, das siede als solang, bis es dick wird. Und wenn es dick wird, so thu es her-
aus, thu's in ein stein hafen, od in ein multern, V. lass es in der ☉ alt od in
backofen dürren. dan dies also: ℞ sein ℔ 10. V. ℔ 10 gefeilte ♂, od gute flug
sinter, V. reib die 2 gar wol d.r.a. leg sie in ein Vass, (⊖) welches heist
Rotunda. ich mach's wol mit L.S. V. setze in ♄. Nais. od auf ein [illegible]. nach
ein stark △ d.u.r. i ♂. bis das Vass glüe wird. lass erkalten bis morgen. thu's
auf, so findest du oben auf dem Vass weisse ✱, das ℞ herab, V. ℞ darzu so viel
19. ✱ spato, wie ich droben gelehrt hab. V. ✱ glm. V. reib die 2 M.r.a. durch,
13. V. leg es in ein Vas Nais) V. Nimb ½ sommerlangen ♂ mit lind △, lass er-
kalten, reib es ander weid, V. Nimb, wie vor, das thu 3 ✕ V. behalt es. dan
spit. drys. daraus wird viel edler sach, wie ich hernach werde lehren.

C21. ✱ Alcali zumachen. ℞ weid ⊕ V. lebdig ☾ a. leg sie in 3 hüte
also, V. henke die hüte über e.a. also das, was aus einem hut rinnt, solches in
den andern fliess, dann giess heiss ▽ od harn in den obersten hut, setz einen ♀-
♀ hafen d.u.r. giess die laugen so oft durch den hut, bis das kein bitteres mehr
in dem ⊕ seye. lass die laug stehen über, sied sie des Morgens in einem ♀ ♀-ten
hafen, bis das ▽ verschwinde, V. hart wird. lass erkalten, so findest du einen stein, der
heisset Alcali, den mach zu ♁. leg ihn in einen stein hafen halb voll, deck ihn
nicht zu, V. setz in ♄. Nais. Mach zum ersten ein klein △, bis es erwall, dar-
nach mit einem grossen △ bis es fliesst, wie ♄. so giesse es dan schnell in einen
andern hafen, V. lass ihn erkalten, so ist es ✱ Alkali, das behalt in einem ♀, bis
ich mehr davon lehre. lib. 2. pag. 27.

C22. Wie man ✱ Borax mache. ℞ ♀ Cyrat. wie C13 gelehret ist,
stoss ihn zu ♁, giess daran warm ▽, lass zergehen, rühre d.r.a. mit einem holz,
giess durch einen feinen sak. thu ihn, wie ich vor gelehret, V. dieweil das ✱ [illegible]

anstren trib ist, so slb̃ es plang durch den sak giessen, bis es wid lauter wird,
ds thu plang. bis die bitter aus aus dem speiß kom̃, auch ds die schärf nicht
mehr in die zungen beisst. darnach ℞ dc. giess ▽ daran, las zergehn, giess
dasselbig ▽ ob halb pulver, als zu dem erstn ▽ v dem ☿, v. giess sie s.r.a. in ein
ein pfann, v. siede sie, bis es dick wird, so giess es in einen Steinen hafen,
v. sied es, bis es hart wird, v. kehre dn hafen underich um, und wan d hafen
zerbrechen will, so las es erkalten, dann heraus, so hastu dn ⊖ Borax Glori, ds
ist als gut v. recht Borax, v. ist nutz zu andern sachen, als ich hernach wd lehrn c.

C. 23. Ein and kunst Borax zumachn. ℞ ♀ a lti th, stoss dn wol zu
in einem Mörser, reib ihn durch ein sib, thu ihn in ein pfann, leg darzu
ds 6 theil dc. pti, siede s.r.a. ½ ſ, bis es zu ▽ werd. 10 ℥ pulvl, als dn c1.
d ist gewachsn, las erkaltn, giess in ein beckn, v. wan du ds ▽ darin hast gossn,
so leg einen filz oben auf ds ▽, d hundn 3 finger breit sey, v. darnn stig,
da es heraus fliessn will sol, so fliesst daraus lautre ▽, ds behalt, v. die fe-
cn schütt hin, v. ds ▽ siede als vor, bis es dick v. hart werde, v. las es kal-
tn, so ists gut Borax zu alln sachen.

C. 24. Vom Schmid Borax. ℞ Amyli i th. Mastix i th. Euphorb. 2 th.
mach alls zu ⁂, siede in milch bis dick wd. dan thus in ein fruel glas
v. grab es in ein Mist, las darinn stehn 4 woch. od lang, so wds gut Borax.
Item ℞ Realgar, machs zu ⁂, siede in ▽ caustica | bis dick wd, dan quirls | c. 24. | c1.
in F. Cinais | in 69.

C. 25. Wie man ⊖ sol machn. ℞ des weissn schimels, d an dn altn Mau-
ern wächst in den kellern, giess warm ▽ daran, las darin zergehn, zeuch
durch ein tuch filz in einen sch..tn tegl, leg einen filz darauf, wie ich vor c 24.
gelehrt hab v dem Borax. v. wan im tegl hart wd, als die crystalln, ds ist
gut ⊖. Item ℞ ⊖v. giess daran warm ▽, rührs wol d.r.a. als 648.
ds thu also 6 ſ. dan las es wol falln. seihe es durch ein filz, thu dem ▽, als c 24.
ich ietzund hab gelehrt, od setz es an die ☉, od an wärme, bis ds ▽ verschw-
de, so ists ⊖ petre. Item ⊖. v. ⊖ gem. ds kan man nicht machn, sond mus mans
auch kauffn in d Apothekn, v. ⊖, d ⊖ gallen findestu bey dn glasbrennern.

C. 26. Buch von wässern, v. Sachn. wie ▽ zumachn. ℞ ⊖ pet. th sal-
ligenstein ½ th. ✱ i vierdl. ⊖ i vierdl. zerstoss alles in einem Mörser zu klein
⁂, thus in ein ✱, schmach es an dn falzen gar wol mit L.S. ds nichts darn

ziehen möge, so setz es in h. Distill. in ⊙, wie oben C13. V. mach Fersth. ein klein
△ d. i. v. von kohl, die nicht rauchen, V. wenn das ○ erwärmt, so mach das △ ie län-
ger ie grösser, bis das ▽ davon fliesse, das vorstehe in ein ○, wie oben geschrieben,
so das ▽ dicker fliesst V. gelbfarb, so setze es in ein and ○ beyend, V. wenn es nit
mehr fliessen will, so mach das △ grösser, bis das ○ oben roth wird, V. wen es nit
mehr fliessen will, so lass das ○ erkalten, V. so es erkaltet ist, thue sänfftigl. auf, V.
giess das erste ▽ wied an die feces in das vas aleab. V. thue ihm in allen sachen, als vor,
V. setz das erst ▽ ab beyend, V. das hernach fliest, das setz zu dem, das zum andern
mal gestigen ist, V. brenn es, bis nicht mehr fliessen will. So thue es auf, wie vor,
V. giess ab das laut an die feces, lass warm werden; darnach behalt das dick ▽,
in ein solchen ○, das ein engen hals habe, V. schmach es gar wol, das es nit ziech,
V. bis das zu dem letzten mal das ○ solt lassen erkalten in d ⊙ üb so, V. such sie es
heraus, V. rühre die feces V. r. a. V. schütt sie aus, dann wasch das al. mit ein
heissen laugen. Das solt du allen gläsern thun, daraus du dein V. ... will, das das es
... nacht last erkalten in der ⊙ wo es brauchst.

C27. Aq. Causticam machen. Rp ⊙ v° bohestil, V. grebs, V. Küchsaltz a 1 ℔. V.
weidaschen 3 ℔, ... 3½ ℔. V. asch v weissen ... 1½ ℔. Mach alles zu ... sieds
in 35 viertl ▽, bis das ... einsied. V. seig es durch ein filz zweymal.
dann Rp ✱, V. ⊖, ○ gall, V. ○ plum. a 1 vierdt. ♀ calc. ½ vierdt. Rp △ auri-
pigm. ○ alb. realgar a 2 lot. Machs zu ..., legs in das vorgeschrieben ▽, V. lass es
wol erwallen, seich es darnach also warm durch ein zwilchen sak, bis das ... gän-
c13. zlich durch den sak komt, so behalt das ▽ in ein dicken ○, als ich vor hab gelehrt.
Das ▽ ist stärker, dan alle ▽, dann es tödtet ☿, die ihr darein legt, V. alle ge-
schmeid, die darein komen, werden zu ▽, ohne kein ⊙ allein, das bestehet darin, V.
C24. scheidet ⊙ v° ☽. V. v ♀, als ich hernach werd lehren. Und wan du dis ▽ gar
25.
C26. gut will haben, so distils in einem al. als ich vor hab gelehrt d V. | V. lass es m. r. a.
ausfliessen, V. wen es nit mehr fliessen will, so lass das ○ erkalten als vor, V. das ..., das
in dem ○ ligt, das behalt, dan es ist gut, das man ☿ congelirt, also: Rp ☿
thue ihn in ein tigl, lass ihn heiss werden, bis er riech, so wirft das ... darauf, V.
rühre es d. r. a. bis er hart wird. So magst du hernach ☽ daraus machen, als ich
c15. hernach werde lehren. | lib 2.
C28. ☿ zu congeliren V. härten. Mach folgendes ▽. Rp ✱ | ⊖ | Cr. ppti | V.
□ calci, | als ich vor gelehret hab, V. ○ gall, a ½ ℔, das mach zu .... darnach solle
... das 5 sth. gesäumt, geläutirt, V. geseigt sey durch ein tuch. Rp kind,

5 bey ½ Jahr 2 mal zuviel, als des heiligh. V. M. es als d. r. a. thu es in eine
fäulß ○ in ein mist 12 ♁. dann setz es in ♃. Mais in ⊕ einig tag, od[er] lenr, bis wohl
druckert, v. das ○ soll oben offen sein, wenn es druckert, darnach setz es wid[er] in d[en]
mist, als vor, das thu 4 sth. so wird das ▽ desto besser. Mit dem ▽ magstu congeli-
ren v. härten ☿, als ich vor gelehrt hab, wenn du das ▽ auf den ☿ gießt, wenn C28.
er heiß ist, so wird er hart, aus denselben ☿ magstu machen ☽ aus ♀ purg. das ☽ lib.2.
als du hernach wirst hören. Ist aber ♀ purgirt ad ☉, so magstu ☉ daraus machen, als C15.
ich hernach wird lehren|. C 203.

C29. ▽ ☿ zu machen. ℞ 1 Wirrich ☿ V ♆, als ich hernach lehren C43. C43.
v. d. galizenstein, das reib mit e. a. auf einem stein, darnach thu es in einen leinen
sack, mach ein gruben in f. e. v. setz ein ○ das weit sey in die gruben, mach die gruben
weit, das ○ nicht verunsaubert werd von dem Mist, v. mach 2 gabeln über das ○, v. leg
ein holz in die gabeln, v. henke den sak mit dem ☿ v. mit dem galizenstein über das ○,
deck den sak mit leinen tuch alles, v. schmach es also, das nichts darein möge fallen, leg
dann darüber mist genug, v. laß es also stehen 2 wochen, bis das ☿ durch den sak ge-
flossen sey als ▽, v. ist das ▽ nit weiß genug, so reib es anderweid mit dem galizen-
stein, v. thu ihm, als vor, das thu solang, bis das ▽ weiß genug wird, das ▽ behalt, den
es ist gut ad ☽ fixen.

C30. Vom ▽ Agla, das ▽ ✱ꝛ q. idē d. ℞ ✱ wie c20 gelehrt. q. v. v. Vitr C20
☉ij ovorum (c16), wie ich vor gelehrt hab. reib das n. 1. a. thu ein wenig + darzu, das C16.
es flüssig werde, v. henk es in mist über ein ○, als ich vor de ▽ ☿ hab gelehrt, C29.
od[er] leg es auf einen glatten stein, v. setz ihn in feuchten keller, und reib den stein ein we-
nig, setz ein ○ d. n. e. mit einem träuchter, so fließt das ▽ davon in das ○, darnach
seihe es durch einen filz, v. behalt es, das ist ▽ ✱, zu manchen sachen gut v. nüz, lib 2.
wie ich hernach werd lehren|. v. wisse, daß du also alle Vitr, ☉ v. ☽ magst zu C. 6.
▽ machen, als ich hernach bald werd lehren. v. wisse, wann du das ▽ ✱, ▽ ☿ v. C. 29.
lac Virgis d. r. a. mischest, v. ♀ purg. oft darein legst, so wird es weiß als ☽ C31.
v. wird darnach leicht zu gut ☽. als ich hernach bald werde lehren. lib2.

C31. Vom ▽ lac Virgis. ℞ lythargirii ℥j. ☽schaum, zerstoß zu ♁ gar
klein, leg es in ein pfannen mit guten ○ +, sied es mit einem klein △, dann leg einen
weißen filz in das ▽. als ich vor auch von dem Borax C24 gelehrt hab, v. was C24
daraus rinnt, das gieß wid[er] darein, das thu solang, bis das ▽ lauter wird, v. darnach
℞ ○ gall, mach ♁ daraus, beutels durch ein sieb, thu ihn in allen sachen, wie ich
itzt hab gelehrt von Lythargirio. so wird auch ▽ daraus, die 2 wasser M. M. ne.
so wird es weiß, als milch, v. heißt lac Virginis.

C.32. Vom ▽ ♁ Alcali. Rc ♁ alkali, ✱, v. ♁ crud. v. reib die mit gute +,
0.-9. v. thue ihn in allen sachen, als ich vor gelehrt, de ▽ Armoniaca, v. ▽ ☿.

C.33. Vom ▽ C.♂. / Cr. ♂ solt du also machen. Rc grüne gallizenstein, v. stoss
den zu ♂, leg ihn in ein Neuen hafen, halb voll, q mach ihn wol, v. brenne ihn
c18. in all maß. als ich vor gelehrt hab v° ☉. v. wenn es roth wird als Menig, so
hat es sein genug, darnach giess guten + in ein al. v. thue ihn in ♀. D. aus fuit
kleinen △, das thue 3 sth. darnach giesse denselben + 3 sth. als viel an den rothen gallizen
stein, v. rühr es alle 3 sth. u. r. a. mit einem ♂, das thue also 66, darnach
giess alls in ein al. v. dund, als ich iezund gelehrt hab. v. ist das ▽ nit roth
genug, so thue des vorgeschribenen ♂ mehr darein, v. rühre d. a. a. distillir
es, wie vor, v. behalt es, es ist d beste Crocus ♂. dan er ist gut ad ☉ fixum.

C34. Ein ander lehr v° C.♂. Rc atram. calcinatum, v. rubificatum, od des gesotten
♀, od von den ♀ blechen, die da roth worden sein, als ich gelehrt
c8. c8, der ♂ das sind, welches du wilt, v. 1 lb v. 1 vierd. ✱. die 2 reib gar klein,
c7. auf einen glatten stein, v. lass es darnach fliessen in all sach, wie ich von / vom
✱ gelehrt habe, so ist es auch C.♂.

C35. Vom ▽ semper ardens. Rc blut v° einem rothen Menschen, d gesund
sey. v° 25 jahren, v. thue es in ein al. verwach den al. gar wol, lass das ▽ dann
dirren, als ich vor offt gelehrt hab, v. wenn es nimmer fliessen will, so thue die fe-
ces heraus. v. behalt sie. v. das ▽ halt auch besonder, darnach Rc desselben Menschen
Mist, v. thue ihn auch in den al. v. lass das ▽ dann dürren, als ich iezund gelehrt.
v. so das geschehen ist, so schütt die feces v° dem mist aus, v. thue die feces v° blut
wid in den al. giess die wasser beyde an die ersten feces, v. lass die wasser ab
dürren als vor. wenn es nimmer fliessen will, so behalt das ▽ in einem glas mit einem
langen engen halss, und vermache das oben wol, das es nit verriechen, das ▽ ist zu
manchen sachen gut, das ich hernach bas wird lehren, v. das ♂, das von den feces wird,
halt auch besonder, das ist gut zu wunden, v. wenn du wilt scheiden ☉ a ♀, darzu ist
es gut, als ich hernach wird lehren. v. wisse, wenn du das ▽ wilt dürren, so solt du
dich hüten von dem rauch, v. geschmack, dan es möcht dir grossen schaden bringen. das ▽
ist auch gut, wan das paralys schlägt, das er nit reden mag, dem soll man ein wenig
des ▽ auf die Zungen giessen, v. an den schlaff streichen.

C36. wie man das ☿ machen soll. Rc weiss sieb ☿, wie ich gelehrt habe c14.
stoss den gar klein in einem Mörser, und beutele ihn durch ein klein sieb /

[illegible] ihn auf ein glatten stein, las ihn [illegible]
aus de ▽ ✱, v. de ⊙. wan es als lang inb o gestanden ist, danach stoss es durch
ein filtz, so offt, bis es lauter wird als ☿. so behalt es schon in einem ○, daraus wird gute
stück, wie ich hernach lehren werde. C 47.

C37. Wie man Petroleum machen soll, so die gelehrten oleum laterum. Rc ein rotten
Ziegl, da kein ▽ auf kommen seye, den mach gar heiss, tränke ihn wol mit Nussöhl
bis er nicht mehr in sich ziehen will, danach stoss ihn klein zu stüklein, thu ihn
in ein al. las das öhl daraus durch, als ich vor offt hab gelehret, v. wen es nicht
mehr gibt, so glüe den Ziegl aussthin, v. Rc ein andern, der da neu ist, mach den
heiss, v. tranke ihn mit dem öhle, das von dem ersten ziegl dist. ist, v. thu ihm
als vor, das thu 3 mal so hastu das laterum, oder petroleum, das ist gut, wie ich her-
nach werde lehren. C

C38. Oleum Benedictum machstu auch also, als oben, das du baumöl
nehmen solt an stat des Nussöhls.

C39. Wie man das 🜍 machen soll? Rc 1 ℔ 🜍, den reib gar wol, Rc 1 ℔ lein
öhl, thu das in einem verglasten tegl, sied es wol d. r. a. ein stun, bis röthe schaum
darauf wird, danach giess gut + daran, so fleusst das ☉ übersich, das schaume
gar wol v. eben, v. behalt es schon, danach wasch den 🜍 wol mit dem +, und
seihe den + von dem 🜍, v. giess ab ein neues öhl daran, las ein sied in als sach
als vor, v. es wol wird, als vor, so giess ab + daran, schaum das öhl oben herab, v. be-
halt es zum ersten, das thu so lang, bis der 🜍 nit mehr rinnt, auf glühend kohln oder
auf heissen blech, so wasch ihn gar wol aus heissen ▽, v. las ihn drukhen, danach thu
ihn in ein leinen tuch sack, den bind zu, also das der 🜍 in dem sack sich wol gerengen
möge, v. leg ihn dan in ein gasten 4 finger dick ☿ v. v. den sak mit dem 🜍 darauf, und
ab so vil ☿ darauf, danach giess daran gut +, also das es ein zwerch hand hoch ob den
☿ seye, v. las es sich also neun tag, danach Rc den 🜍 aus dem sak, v. wasch ihn
wohl aus mit warmen ▽, seih das ▽ davon, v. las es ihm eindrukhen, so ist der 🜍 po-
lirt, v. preparirt, den behalt, bis ich dich mehrers lehre. Nun Rc das öhl, so
du von dem 🜍 geschaumt hast 1 ℔, v. mach ein starke laug von ☿. v. ... wird ⊕, der-
selben laug Rc zwei so viel, das sied d. r. a. bis es wird, wie ein taig, das schaum ab,
thu es in ein stein glas, v. las es stehn 40 d in einem mist, danach nimb es, thu
es in ein al. las es durch, als ich offt gelehret habe, v. was in dem al. bleibt, das ist
das 🜍 vis 🜍 d, mit dem das richt man alle spus, als ich werde lehren. C 4.

C40. Wie man 🜍 reinigen soll? Rc 🜍 den du in den kramern findest,
den stoss klein, v. bäutle ihn durch ein sieb, danach thu ihn in ein ...

19.

stätigs. ein ♂, v. ein ♀, v. faume ihn unten mehr mit einem hültzenen löffl. der
kleine löchlein hab, und wen d. + i ♂♀ daran gegossen sey und gefaumbt, dar-
nach seihe ihn durch ein filz in den hafen, lass ihn auch 2 ♂♀ sied., v. faume
ihn, als vor, das thue so lang bis es nit mehr faum aufwürfft, so wasche ihn
aus warmen ▽, das thue so lang bis das ▽ lauter wird. lass ihn drücken an d. ☉, so
ist er wohl purgiert. [illegible]

C41. 🜍 zu sublimiren. ℞ de 🜍 purg.° als ich iezund gelehrt hab, de ö. 🜍
c18. welches du wilt, als ℞ ½ tt, v. i tt ☉. ♁ti, als ich gelehrt hab c18. v. ℞ i
vierdl. flugsinter, d wol gestossen sey, v. durch ein sieb gebeutelt, die
3 reib d. +. a. gar wol, v. legs in ein al. das oben ein loch hab, v. auf das
loch leg ein blechlein, v. schmach das lutaruil wol an dem filtz, das es nicht
c33. ausriechen mög, v. setz es auf f. sublimis, wie ich vor gelehrt hab, mach ein
kleinds △ darein, v. hab acht und wischen zum blech, v. wen das blech nicht mehr
feucht ist, so schmach das loch mit L.S. v. mach das △ ein wenig grösser, lass es
also stehn auf 6 std., dann thue auf, v. was oben an dem hüt hanget, das
streich herab mit ein hasenfus, reibs wid mit den feceb. die unden in dem al.
sind, v. leg es wid ein, v. sublimirs als vor, das thue 3 std. v. zu dem dritten mal
was du oben am hüte findest, das streich herab, als vor, das thue so lang, bis die
feces nicht mehr riechen auf den kohlen, so schütt die feces hin, v. ℞ des 🜍, der
c19. davon sublimirt ist, i th. v. zweymal so viel ♁ti, als ich c19 gelehrt,
reibs gar wol d. +. a. v. sublimirs als vor, v. leg rasch ein blech auf das loch, bis
die feuchtung schwindt, so schmach es, wie vor, v. sublimirs als vor in allen sachen,
v. wen du das also 5 std. thust, so ℞ nicht sublimirt 🜍, v. reib ihn mit zwei so viel ♁-
ti novi, als ich vor gelehrt, das sublimir wid als vor, v. reibs mit seinen feceb.
c43. so offt, bis d 🜍 weiss wird, wie schnee, so hast du genug, behalt ihn, bis ich wider wird darauf

C42. wie man ☿ sublimiren soll. ℞ ☿ i tt. ✱ i vierdl. ⊖ i vierdl. ⊕ i vierdl.
giess daran gutes +, das es wol feucht werde, rührs d. +. a. lass stehn über ♀, früh
reibs m. +. a. auf einem stein, ehe d + daran gegossen wird, v. wen du es darnach wol
gerieben hast, das du den ☿ nimmer siehest, lass es drücken an d ☉. v. reibs wid mit + als
vor, v. lass es wid trücken als vor, das thue 7 std. so lass es wol drücken, v. reib es
dann durch an + gar wol, legs in ein al. v. sublimirs in f. sublimis, wie ich vor gelehrt
c41. hab von dem 🜍, v. schmach den filz an den al. gar wohl. das nichts darauss

ziehen mög, darnach … [illegible]
oben ausgehet, wie du mit dem bleich geläutert … durch den … [illegible]
Darnach das loch oben wol, v. mach auf 2 oder … gar … zu letzt ein … [illegible]
4 Std., darnach las gemächlich erkalten, thue auf, so findestu den ☿ als wie …
mehl in dem hut, v. noch anhangen auch auf der faeces ligen, solches streich herab …
mit fed., misch mit der faeces. v. mit stark + als vor, las es drucknen v. …
wie vor, das thue so lang bis der ☿ weiß wird, wie der schnee, v. zu dem 6ten mal, was von
den faeces … wird, das behalt v. … die faeces brennen, das thue so lang, biß
die faeces nicht mehr riechen auf den kolen; dann … ☿ … v. … zwei … [illegible]
das … v. thue in ein al. wie vor, v. … in allen sachen, wie vor, das thue 3
mal. darnach … die faeces ab wie vor, bis sie nit mehr riechen auf den kolen
v. wirff sie hin, v. ist der ☿ nit weiß, wie schnee, so … [illegible]
☿ in allen sachen, wie ich izund gelehret hab, bis er weiß genug wird, so behalt ihn
bis ich mehr davon wird lehren.

C43. Wie man alle … ☿ … willtu ☿ album, ♄ album, ○○, *, v.
alle … ☿ …, das sie nit riechen auf kohlen, v. … bleiben im △. so …
… du willt, reib ihn mit ○ ☐, wie ich gelehret hab C36. v. wenn es also gar
… ist, so thue es in ein al. mit ein …, v. das al. sol weit sein, das du mit der
hand möchst darein greiffen, oder du must das glas zerbrechen, v. wenn du es in
den al. hast gethan, so setz es in … destill. v. … das ○ davon, bis es drucknet, dann
… heraus das ○, v. reibe es mit einem … ○ ☐, v. … als vor, das thue so lang
bis der … nicht mehr riecht auf den kolen, so behalt ihn, v. reib den … [illegible]
ihn in ein faul ○, … das wol, grab es in Mist, v. las es stehen 30 tag …
▽ wird, so setz es in ☉ in … v. mach ein klein △ … thue das ○ oben auf …
es also stehen, bis das ○ in dem ○ drucknet, v. hart wird, so ist es … das behalt, bis
mehr davon lehre, v. wisse, das du also mit ○ △ oder mit ▽ *, oder mit ▽ …
… magst in allen sachen, wie ich izund gelehret hab … ○ ☐. v. wisse, wenn …
… alle … sein, so sind sie weiß, so magstu daraus zu hand … machen. …
… daraus ☉ machen, so mustu sie wider … rubificiren also: …
reib ihn gar wol mit ▽ ☉ …, als ich gelehret hab C37. v. wenn du ihn wol gerieben
hast, so las ihn wol drucknen auf … ☉, oder in … v. reib ihn aber mit ☉ … v.
ihn drucken wie vor, das thue so offt, bis das ○ roth wird, wie … so ist es …
darnach reib es also drucken, thue in ein faul ○ in mist, v. las darin stehen 10 …
las ab drucknen in … als vor, so magstu daraus machen ☉.

C44. Nun will ich lehren die 7 planeten … purgiren, v. in solidam …
reduciren, v. will anheben am ☉.

… ☽ in vas … ▽ … ☽ vnd …
… als … In dem vas zu lass ♄, v. wen er wol zerflossen ist, so deck das loch oben mit dem feinsten ☉, das du haben magst, mach d. n. e. ein starcks △, vnd kehre den offt vmb, das d dampf v ♄ den gulden wol durchgehe, das thu so lang, bis sich d gulden wol last ..., als C, so mach daraus ein 🜍, so ists C ☉is.

C 46. C ☽ magstu in all sach v ein dergleich thun, als ich izt gelehrt v ☉.

C 47. Ein ander Calx ☉. Rc ☉ q. v. v. feyel, lass klein zu 🜍, das 🜍 Rc schlag starcks ✝, lass stehen 9 d. dann obs frasst, lass drucken an d ☉ reibt gar klein, v. thu viel ▽ ✳ darzu, reibt d. e. a. lass darnach drucken v. reibt anderweit mit ▽ ✳, das thu als 7 mal, v. lass letzt wol drucken, so ist es wol gut C ☉.

C als sach magstu C ☽ aus gefeilten ☽, als ich izt gelehrt de C ☉.

C 48. Ein ander Calx ☉. Rc gar dunnes bleich de ☉, v. die schneid gar klein, als breit, wie erbiss. Rc ☿, thu ihn in einen tegel, lass ihn heiss werden oder glüen, thu das ☉ darein. Rc den tegel v dem kolen, v. rühr den ☿ d. e. a. bis du nichts mehr greiffst in dem ☿. dann sez den tegel wid auf die kolen, rühr d. e. a. das thu so lang, bis d ☿ aller verriecht, v. verschwindt, darnach Rc das 🜍 aus dem tegel, v. reibs auf einen stein mit 🜔 pto, od ✳, das ist besser, darnach wasch das ▽ davon, vnd lass es wol drucken, so ists gut C ☉. In aller sach, als ich izt gelehrt hab, magstu mach C ☽ aus dem bleich, allein, das du das 🜍 v dem ☽ hinnach mit 🜔 Calc) od mit 🜔 pto (reiben solt, v. darnach wid dann waschen mit lautern ▽, v. lassen drucken als vor, so ists gut C ☽.

C 49. Wie man C ☽ ol … ad C ☉? Rc C ☽, reib ihn mit 🜔 Calc gar klein, lass darnach v dem stein fliessen in ein glas, als ich vormals offt gelehret, lass ihn wid drucken, dann Rc C ☉, als ich vor gelehrt hab, v. ihn mit ein weis od grün ▽, v. reib den C mit dempfeln C bis er roth wd. lass ihn drucken, das thu so lang, bis er roth wd, wie Zinober, darnach reib ihn mit ▽ fix Alkali, lass ihn wol drucken, brenn ihn dann, bis er schön flüssig wd, v. giess ihn, so ist er v. als ☉, daraus magstu schier mach ☉, als ich hernach cap. 6 des 2 buchs lehren wil.

C 50. Wie man ♀ calciniren? Rc ○○ alb. stoss ihn zu 🜍, reibs mit 🜔 gar v. Rc dann gefeilt ♀, v. jalber das mit dem 🜔, leg das in den tegel, 🜔 pto darauf, mach SSS. bis d tegel voll wd. dann schmelze ihn mit L. S. sez ihn in kolen … windofen, auf 3 hr., darnach lass ihn erkalten, wasch den C d darin ist mit warmen C, od mit ▽, bis alle daun kompt, sobald es gedrucknet, so ist es C ☽ … Wiltu es roth mach, thu es mit C 🜍, v. ▽ ✳ci, wie ich vor hab gelehrt.

C51. Ein and(er) kunst ♀ zu cimin(iren). Diss Cimao wird auf Griechisch genennet
Ἀλχαιδη (alchaida) Rx ♀, zerlass im △, wirf darein ∘–∘ alb. od(er) 🜔 purg(iert) / das c40.
rühre d. + a. bis es nimmer riecht, dann geuss es in ein kleins vas, und wasche es
gar schön mit ▽, brenn es ab, wie vor, und wasch als vor, das thu 3 stund und behalt es
in einem fremde vas, bis ich dich mehr darvon lehren werd. c12, 2p. 12. c12. p. 12.

C52. Ein and(er) Cimao ♀. Thu als ich vor gelehrt hab im 8c. mit dem ce- c8.
ment, und wenn das ♀ also zu 🜔 ist worden, und darnach wol gewaschen, so lass es
fallen, und geuss das ▽ ab, und lass es ab gar wol drucken, darnach reib es mit
[illegible] ▽, und mit Ac. [illegible] ▽ / lass es wol drucken. reib es ab mit dem ▽, wie vor, | c19.
[illegible] drucken, thu das so lang, bis das ♀ weiss wird, dan reib es mit ▽ alcali / und ♀ alba / [illegible]
thu darzu ein wenig borax [illegible] gemacht sey, als ich [illegible] gelehrt hab. und wan du c23.
es also wol gereinigt hast, so lass es wol drucken, thue darnach in ein tegl, schmach
den oben mit L.S. und lass ein klein löchlein, setz es in ein windofen, mach ein stark △ dar-
um, und blase vast zu, das das 🜔 zu hand flüssig werde, und wenn es flüssig wird, so geuss
es durch das löchlein in ein kalt ▽, darin ein wenig [illegible] ist, so wird darauss weis opus,
▽ als ☽, und das ist die beste purgatio Ven: ad ☽. Wiltu aber ♀ purgiren ad ☉, so reib ♀ purgat ad ☽ et
das 🜔, wan es weiss ist worden mit ☉ ♂, und mit Tartar ▽, od(er) mit ▽ [illegible] und thu ihm in ad ☉ [illegible]
allen sachen, als ich vor gelehrt hab mit ▽ al: und [illegible], und reib es mit disem ▽ [illegible], und mit ☉ | c30.
♂, also lang, bis das weiss 🜔 rot werde, als [illegible], so reib es letztl. mit ▽ Alcali, c19. c21.
und thu ein wenig borax [illegible] darzu, und thu ihm in allen sachen, als ich itzund gelehrt | c23.
hab, so wird es ein gelbe matta gut ad ☉. (3)

C53. Ein and(er) Cimao ♀. Rx Ac. [illegible] / ☉ plum: [illegible] Cati / ∘–∘ alb. a. mach zu | c19, 14.
🜔 geuss daran stark +, [illegible] wol d. + a. bis ein ▽ wird. dann [illegible] ♀ blech, mach sie
heiss, lösch sie im ▽, das thu 14 mal, od(er) mehr. so wird es rein, und weich als
♄, darnach mach es flüssig, würf darein ein wenig [illegible] und ein-
[illegible] ∘–∘ albi. das lass brennen, bis nimmer riecht, rühre stät d. + a. die weil es brennt
und wan es nit mehr riecht, geuss in ein anders vas, lösch mit dem [illegible] ▽, so ist gut ad ☽.

C54. Ein and(er) Cimao ♀. Rx ♀ blech, bestreich sie allenthalb wol mit +, darin
Ac. [illegible] zergangen, lass trucknen, leg sie auf 2 [illegible] in [illegible] oben, das die kohlen | c19
nit daran rühren, lass stehen auf 4 stund. [illegible] heraus, lösch in + und [illegible], biege die lam-
[illegible] hin und her, bis das die schwartzen schiefern all darvon fallen in die +, darnach mach die lam-
[illegible] nass mit dem + und [illegible], brenne in dem ofen wie vor, lösch als vor, das thu so lang,
bis die blech [illegible], dann seihe das + ab, so findestu das 🜔 am boden, reibe wol mit bo- 23. c22.
rax de [illegible] mit [illegible] de [illegible], als ich vor gelehrt hab, also das du zu 1 ℔ des 🜔 2 lot
Borax [illegible], und 1 lot [illegible] ♄. als ich [illegible] cap. wird anzeigen, und wan du das [illegible]

16 wol gerieben hat, so laß es drucknen, darnach thu es in einen tegl, mach ein stark
△ darunter, biß es flüssig werde, so giess es in ein Vaß, da ein wenig …
Calx. einen frij, so findestu es weich, vnd weiß, darnach magstu daraus machen …
12.12.7 wie ich lehren werde, vnd wisse, daß die purgatio gut sey ad ☽.

C55. Wie man ♄ reinigen sol. ℞ 1 th. ♄, oder mach daß auch th. ♃, thu daß in
ein tegl, vnd mach daß flüssig in ein windofen mit starkem △, vnd rühre es …
mit einem eisernen löffl, vnd was du … darin finden werdest, daß thu mit einem
löffl heraus, vnd behalt es, daß thu so lang, biß es alles zu … wird, so thu es alles
in einen hafen vnd brenn es ob kohlen biß auf 4 Uhr, vnd kehre daß … oft vm mit
einem löffel, biß es weiß wird, so behalt es schön, vnd wisse, daß du ♃ also in als
weiß reinigen solt, als ich iezund gelehret hab. aber es wird nicht also schön zu …,
wie daß ♄, deshalb mustu ein stark △ darum machen, vnd stätigs rühren, biß es
… werde, darnach thu ihm wie vor gelehrt worden von dem ♄. Wiltu nun die
… vom ♄ oder vom ♃ wider in ihr erste massa bringen, so ℞ 1tt deß …, vnd 1 lot
c22|c23. Borax vnd … vnd reib die 2 mit … wol, vnd laß darnach wol drucknen, dar
†c36. nach thu es in einen tegl, vnd mach es flüssig ob einem starken △, vnd wenn daß
o— ♄ △ nicht gar stark ist, so wird glas daraus, aus dem ♃ wird weiß o— vnd von
o— ♃ dem bley gelbes o—.

C56. Ein ander reinigung ♃ et ♄. ℞ dünner blech vom ♃, schneid die gar klein
zu stücklein, darnach ℞ einen neuen hafen, vnd leg ein schicht lebendigen kohlen, vnd ♄
C.. darnach aber ein schicht, biß der hafen voll werd. dan schmelz mit … fern in …
darnach vnd ♄ 1 … lang, dann ℞ daß ♃ heraus, zerlaß es gar wol, vnd giess es in †, kalch
vnd wasser, daß thu 3 stund so wird es hart als ☽, vnd wiss, daß du ♄ zu gleich auch
reinigen solt. vnd wen du es giessen wilt, so giesst es in ▽, daß von … gemacht
wird, vnd in demselben ▽ lösche es 40 stund. darnach reibe es klein, laß es
drucknen, vnd thu daß in einen hafen, der … wol, vnd setz in ein warmen
C42 backofen 1 …: darnach ℞ ihn heraus, so findestu ein kalch, der ist grau, vnd wird
C. ☉ gleich, darnach machstu ⊖, als ich hernach wird lehren.

C57. Ein ander reinigung ♃. ℞ ♃ daß klar sey vnd rein, daß zerlaß wol, dar-
c29. nach giess es in †, daß mit ▽ … gleich gemischet sey. In dem ▽ lösch es oft
so wird es hart vnd weiß, wie ☽. Item mach ein lauch von arbassen vnd von †, vnd lösche
den ♃ darinnen 7 mal, darnach lösche ihn 12 mal in frischer geißmilch, vnd thu …
… darzu von o—o also, so wird ♃ weiß, vnd hart, als ☽ …

C41 C58. Wie man ♂ reinigen sol. ℞ dünner blech von hartem …, vnd

glüe die wol, v. lösch sie 9 [illegible] in leinöl, biß sie weich werden, wie ♀, so mach 17
daraus kleine blechlein, als die halbe, darnach ℞ ♄, zerlaß ihn ob dem [illegible], und
würff ein stück von ☿ hinzu, v. rühr es durcheinander. Und laß es erkalten, darnach
stoss zu [illegible], reibs auf einem stein, darnach mach die blech von dem ♂ warm, bestreich
sie mit leinöl, sähe das [illegible] darauf von dem ♄, v. dem ☿, lege es ein blech auf das
[illegible], sähe das [illegible] drauf, das thue so lang, biß ein tegel voll wird. dann [illegible] mach ihn oben halb
wol mit L. S. setz ihn in [illegible] auf 2 Std., laß ihn erkalten, so ists weiss, v. weich.

C59. [illegible] ♂. ℞ lim. ♂. q. v. v. das zweyfach [illegible] das grösten △ darzu.
M. v. [illegible] a. thue es in ein tegel, vermach den oben mit L. setz ihn in [illegible] auf einen [illegible],
laß ihn darin stehn [illegible], [illegible], v. thue es auf, so findestu es schön [illegible]
desselben ℞ [illegible], v. 1½ lot de [illegible] ☐: v. wird gemacht, wie ich vor gelehret hab, C14. 565.
die 3 reib durcheinander mit ▽ alkali, v. laß es [illegible], darnach thue es in einen tegel, v. C32.
mach es flüssig mit starkem △, v. giess es in ein ♂ vaß, da ein wenig [illegible]
[illegible], so wird es gut ☽.

C60. Wie man alle [illegible] in ihr erste materia bringen soll, v. alle [illegible]? ℞
[illegible], oder [illegible], welches du wilt, des ℞ [illegible]. v. 1½ lot des Borax v ☐: als ich vor C22, C23.
gelehret hab, die 2 reib mit [illegible], oder mit ▽ Alcali, wie ich vor gelehret hab, v. [illegible] C32.
[illegible] gerieben hast, so laß [illegible], thue es in ein tegel, v. vermach ihn oben mit L. S. laß ein
klein löchlein darin, mach es flüssig mit starkem △, v. giess es in ein [illegible] Vas, da [illegible]
innen ist, als ich vor offt gelehret, so wird die massa weiss, das darnach [illegible] ☽. oder ☉
werden mag. du solt aber wissen, das du die [illegible], ehe du sie reibest mit dem Bo-
rax, oder [illegible] ☐, so soltu sie [illegible] allein reiben, v. schön waschen, biß [illegible] ▽ [illegible]
darnach reib sie mit ▽, das thue so lang, biß die [illegible] weiss werden, so reib sie mit
Borax, wie ich vor gelehret hab. C. 55.

C61. Wie man alle [illegible] hämmern kan, v. alle [illegible], die sich nicht gern lassen
hämmern, auch [illegible] v. ☿ [illegible]: ℞ Milch von einem Rind, q. v. [illegible] sie durch ein filz,
℞ [illegible] alcali, Borax, [illegible], v. bocksblut, [illegible] M. wol durcheinander. biß ein ▽ daraus wird.
[illegible] thue es in ein [illegible], das oben weit sey, v. [illegible], v. henk es an die ☉, oder in ein [illegible] △.
v. laß also lang da hangen, als die materia [illegible] wird. das mach zu [illegible], v. thue desselben
1 lot zu 1 [illegible] ☿. oder zu welchem [illegible], das sich nicht will lassen hämmern, v. das heist Borax [illegible]. Borax [illegible]
desselben Borax ℞ 1 lot, v. 1 [illegible], reibs [illegible] a. Und henk es ob einen starken △,
darnach laß erkalten, mach zu [illegible], v. setz es in ein offenen [illegible] an ein feuchten lufft biß zu ei-
nem ▽ wird, dan ℞ [illegible] halb, (C55) wasch ihn, biß schön ▽ [illegible] kombt, dann reib ihn mit C55.
dem vorgeschriebenen [illegible] ▽, das thue, so lang, biß der [illegible] voll wird, so giess ihn in [illegible]
Vas, da [illegible] innen sey, so wird daraus gut ☉. [illegible]

17.

15. Lib.2.cap.1. Wie man ☽ machen sol. Rc 🜍, als er in den kramen ist, mach ihn
zu 🜔, der dessen ist, thu ihn in ein Eisen pfann, las ihn fliessen ob kohlen. Rc ☿ vi. i
vierdt. od ½ ℔, mach den warm in einem tegl, schütt ihn in den 🜍, rühr es wol d.r.a.
mit einem langen eisen v. hin v. her, bis es in ein materi wird, als ein Muß, v. schwarz.
darnach las es stehen ob den kohlen in kleiner hiz, bis sich der ☿ wol zusammen setzt,
dann giess den 🜍 gar sittiglich obenherab, das der ☿ am boden bleibe, den las er-
kalten, so wird er schwarz v. hart, als ein stein, was nit hart ist, das zerlass zum
andern mal, mit dem sondern schwefl, v. rühr es, wie vor, bis der ☿ alls hart wird, so
reibe ihn gar klein zu 🜔, v. thu ihn in ein klein häfelein, schmach das wol mit L.
v. setz ihn in f. Reverb, od auf einen dreyfuss, v. mach ein △ mit kohlen d.u.r.
zum ersten ein klein △ auf 2 st. dann ein grossen, also das der glüend den hafen
wol rühre, v. den hafen sol alenthalben bestreichen fein mit L. v. gar wol drücken,
v. las den also 10 in stätem △, als ich iezt gelehrt hab, und so las den ofen erkalten,
zu morgens brich den hafen auf, so findestu ☿ drinnen, v. hart, den thu heraus, v.
reibe ihn gar wol also drinnen, dann thu ihn in ein eisern pfann, thu so viel gal-
lizenstein darzu, v. halb so viel ✱, daraus mach ein 🜔, thu es hinnaus in die pfan
mach ein klein △ v. kolen d.u.r. v. wenn es flüssig wird, so rühr es wol d.r.a. bis
es ein massa wird. darnach las es erkalten, v. reibe es gar klein auf einen glatten
stein, dasselbig 🜔 thu in ein langes ○, also das das ○ 2 od 3 fi. lär bleibe, dann
verstopf das ○ oben mit einem leinen tuch, v. setz das ○ in ⊙ in f. Reverb. (v.c.2j.) v.
c 3 mach erstlich ein klein △ auf ein st. darnach mach ein grössers, zuletzt wol auf 3 st.
allergröstest ein sommerlangen tag, v. also las es erkalten, früh. thu das ○ heraus,
brichs auf, so findestu den ☿, v. ✱ sublimiert oben in dem ○, das thu heraus, auch findestu
die feces, reib alles, wie vor, thus in ein ander ○, sublimier in allen sachen, wie ich vor
c quart gelehrt hab. zumorgens thu es als heraus, v. Rc den ☿, ✱, das sich oben am glas sublimiert
hat, v. reibe den allein mit dem ✱, die feces aber thu hin; darnach thu es in ein
c 4 ander ○, v. sublimier als vor, zu Morgen findestu als ☿ sublimat v. b. ppt. darnach Rc
1 ℔ ☉ Rom. das ist grün gallizenstein, den stoss klein zu 🜔. giess lauwarm ▽
daran, mach das ein ▽ werde, mit dem ▽ reibe ☿ gar klein auf einen stein, also das
du nichts auf dem stein empfindest, und las es drücknen, darnach reib es, als vor, das
thu 4 mal, darnach thu den ☿ in ein ○, giess das ▽ de ☉ daran, bis an das ○ halbs,
v. setz das ○ in △ in f. Reverb als vor, v. mach ein gar klein △ d.u.r. als der ☉ hizz
od als ein hiz v. eines kriegen, das soltu 3 tag, od lenger thun, so wird der ☿ v. ✱ hart,
c 4 v. coagulirt sich m.r.a. als kristall, wenn du das ersiehst drinnen an dem ○, so
giess das ▽ sittiglich herab, v. las es drücknen, dann Rc denselben kristallen, so

grob, als ein Erwais, v. leg dz auf ein ♀ glüends blech, zu fliessendt, als ein asch ohn rauch; so ists gerecht, ist ihm ab nit also, so nimb es wid, thu es in dz ○, giess des andern ▽ daran, thu ihm in allen sachen, wie vor, bis es flüssig wird ohne rauch auf einem blech, v. wan es geflossen ist, so solt das ☽ en werden, v. wan dis geschicht, so ☞ derselben crystallen i lot, v. mach die zu ☿. dann ℞ ½ lt ☿cr. thu die in ein ke-gl, mach ihn warm auf kolen, bis er wall, v. riechend werde, so würff dz vorge-nannt ♂ v. die crystallen darein, v. rühr es d. r. a. so wird es zu hand als ☽ bona, so ℞ dann desselben ☿ i lot, v. M. ihn mit einem marck ♀ purg. v. ☉ta, (v. c52.) mach es flüssig, v. giess, als ich vor gelehret hab, so wird es recht, v. gut ☽, willtu aber den crystallen vorerst recht, v. bessern machen, dz er gar pervil albificiren, etc. so reib ihn anderwert mit ▽ ♃, v. giess dz ▽ daran, thu ihm in allen sach wie vor, v. lass ihn wid stehn in f. ✓ aus 3 ♂ v. ρ. v. zieh dz ▽ dann darab, lass es drücken, so wird es klar dauon, so würff i lot auf 2 marck ♀ purg. ad ☽, so wird gut ☽ v. weiss, ie öffter du es thust, ie bessers es wird, v. wann du sihest, dz das ☿ im ○ auf den boden ligt als ☽, v. dz ✱ noch anhenckt, als die crystallen; so ist dein sach gerecht, so weiss, dz i lot desselben ☿ 4 marck ♀ od ♂ purg.t zu gut ☽ macht. c52.

C2. Wie man ein 3tägig △ machen sol, od dz lang in einer hizz bleibt. ℞ i grossen hafen, der unden v. oben offen sey, mach oben ein deckel darauf, die du auf, v. zu mögst thun, wan du wilt, v. mitten in d deckel inwendig; so mach ein ohr, das man etwas daran henken mag; v. oben in dem hafen mach 2 od 3 löchlein, dz d rauch aus mög ziehen, den hafen mach i eln hoch, setz einen dreyfus und den hafen, auf den dreyfus aber setz dz ○, od den hafen, darin die matery ligt, die du coaguliren, od ✓ wilt, v. setz ein kegl mit ō, od mit guten fischblut, und den 3 fus, v. zünd ihn an, v. lass ihn brennen, also dz die flamme wollen den hafen schlage, v. stürz den hafen ub dz allesamt, behüllt, v. deck ihn oben zu mit d deckel, v. lass ihn also stehn, wie lang du wilt, v. wan dich dunkt, dz d zoh in dem öl verbrannt sey, so wart dazu, und mach ein andern darein; v. also magstu allding ein stätigs △, dz al, gemächl. sey, behalten, dan es spricht Orienes, dz kein △ ☿m als schir coaguliren als dz △, welches v ō, od fischblut gemacht wird, darum rathe ich mit dem △ fast zu arbeiten, v. wenn du ✓ wilt in ein ○, so müstu dz ○ in ein hafen mit aschen setzen, wie ich vor gelehret hab, wilt in ein verglasten hafen ✓, so setz den hafen, v. dreyfus in asch, v. ✓ ir.

C.3. Ein and operatio ad ☽. ℞ grober △ i lt, thu ihn in ein weite pfan, giess pervil leinöls daran, als des △ ist, setz es auf kolen, v. lass es gar senf-tigl erwallen ob kleinen △, v. hab acht, dz die pfan nit üb gehe, v. wenn du sihest

10 roten schaum übersich gehen, so thu diesen schaum v̈ △, v. rühre es d. r. a. Und wenn sich
🜍is d. schaum wid niedersezt, so thue es wid übers △, v. rühres d. r. a. solches thue solang,
separ bis es dick wird, als ein taig. so thue es also warm auf ein glatten stein, so ists es rot
als ein stük fleisch, v. wenn es erkaltet, so wird es hart, als ein gesottens leder, so R.
dann denselben 🜍, v. mach ihn zu kleinen stüklein, v. leg ihn in ein pfann v̈ ♂. v.
so viel ∴ laterum daran, als des 🜍 ist, mit ∴ las den 🜍 erwarm auf 2 st. dar-
nach las ihn erkalten, v. thue ihn in ein glesses ⚗ (cucurb.) v. setz es in ☉ in den vor-
dern hafen auf 3 od. 4. 9 mit dem sondern △ v̈ ∴ od. Fußleist, v. las es also ob
dem △ stehen, bis d. 🜍 im ⚗ zu öl wird. dann R. d. ⚗ v. setz es in kalt ▽, las
darinn stehen, 3 od. 9, darnach thue es in ein al. v. setz es in F. darauf v. mach ersten △
lento d. u. r. bis die feuchtigkeit darvon fliesse, darnach mach zwei so groß △,
so fliesst rot öl darvon, d. fahe in ein besondern glas, v. mach d. △ ie länger, ie
grösser, bis d. ⚗ glüe, v. nichts mehr darvon fliessen will, so las es erkalten, v. R.
die feces heraus, die sind schwarz, d. thue in ein hafen, darnach den, v. di[illegible]
ein starken △ ein domalangen ð, behalt sie, darnach R. das wasser, d. v̈ ersten
v̈ dem öl distillirt ist, v. thu es in ein al. dist., als vor, d. thue 4 st. v. behalt es
wol. darnach R. d. öl, welches rot aus dem al. dist. ist, v. distill wie vor, mit einem
kleinen △, d. thue solang, bis dasselbe rote öl lauter wird, v. wenn du d. 3 od. 4 st.
thust, so ists genug. v. R. die feces am boden im al. die sind weich, als schwarzes blut,
△ elementaris. d. heist △ elementaris. So R. d. öl, welches iezt lauter ist worden, v. distill es ab, wie
vor, d. thu 7 st. v. wenn d. geschicht, so halt d. öl auch besonder, darnach R. ein
♀ blech, d. glüe, v. losch in dem ersten ▽, d. d. erst heraus flosse, v. wenn du d. blech
im ▽ geloscht hast, wird d. blech dann ☽ farb, so du d. ▽, bis ihm also geschicht, so R.
dann die ersten schwarzen feces, mein ▽. die reib auf ein glatten stein, die reib auf
▽ de fe-cibg. ein glatten stein mit dem vorgeschriben ▽ pittiglich v. las es in trukhen, darnach reib
es ab mit demselben ▽, d. thu solang, bis d. ▽ als schwer drukert in die feces, als
die feces dann wären, darnach R. d. feces ein wenig, v. thue sie auf ein heiss ♀en
blech, zerfliessts wie ✝, v. macht d. blech weiß, wie ☽, so ists gerecht, machts aber
nicht weiß, so reib es mehr mit dem vordern ▽, bis d. blech weiss darvon wird. das
so R. des lautern öls, welches 7 st. durchflossen ist, d. du zum lezten mal behalten hast,
v. reib die feces damit, las sie darnach drukhen, v. reib sie aber wider, d. thu solang
bis die feces aber zerfliessen auf dem glüenden blech, v. thue ihn in allen sachen, wie ich
iezund gelehrt hab. darnach R. die feces .i. terra, 1 th. v. 1 th. ℥ v. leg es in ein ⚗
⚗ ☉ hafelein, v. vermache d. wol mit guten L. S. v. las es wol drukhen, v. setz es

in f. Venti, dz häfelin wol glüe, als lang es im △ steht, darnach las es erkalten ½ ô lang
v. brich dz häfelin wieder auf, so findestu ☿ ein wenig hart, dz R ein and häfelin, thu
leg den ☿ darein, v. als viel d. übrigen fecces, darnach den hafen mit L. wie vor, v. setz
ihn in f. v. thu ihm in allen sachen, wie vor, so findestu den ☿ härter, thu aber als viel
de fecibus darzu, thu ihn in ein andern hafen, v. thu ihm in allen sach: als vor, so
findestu ein mater die heist Elixir, i. medicina, derselben R i lot, v. mach es fluss„
sig mit tausent lot ☿ purg. et albi, wie gelert im 8 cap. so würdt es gut ☽. So R dann C8.
den feurigen ☽ i lot, v. mach ihn flüssig mit ♀ ꝑtis et albis (wie im 52 cap. angezeigt, C52.
so würd es noch besser ☽, die man nimmer verwerffen mag. So R des ersten elixiry i
lot, v. i Mark ☿v. thu es zusammen in ein tegel, v. las es m. i. a. ein wenig erwallen,
so würd d. ☿ hart, würd gut ☽, v. lest sich treiben mit einem hammer nach allem willen.

C4. ☉ zumachen. Wiltu aus dem vorgeschriebnen Elixir ☉ machen, so R de △ 12.13.
Elixarem, den du behalten hast, den leg auf ein breit ⚬, reib ihn jittigl. v. las ihn
drucken an d. ☉, hab auch acht, dz kein staub drein kombt, darnach treib es mit den
ersten ▽, wie ich gelehrt de fecibus v. reib es mit dem ▽ 7 stunden thu ihm, wie ich vor- cap. prae-
angezeigt, bis dz △ aller sach druck werd. v. wenn es also druck ist, so reib es mit cedenti.
dem öl auch 7 stund, in allen sachen, wie ich vor de fecib. gelehrt, darnach R des- c. cit:
selben △ ꝑ. leg desselben als ein schrot auf ein blech, dz dünn ist, v. glüe sie,
zerfliesst △ auf den blech, wie ♁, v. wird rot als ☉, so ist es gerecht, zer-
fliesst es aber nicht, so reib es aber mit dem fordern öl, dz thu so lang bis es zer„
fliesst, v. wan dis geschicht, so R dann des selben △ ꝑti i th. v. leg es zum 5ten
th. ☿ij v. in ein klein häfelein, vermach es v. setz in f. mach ein △ d. a. + ½ tag, v.
thu ihm in allen sachen, wie von de fecib. gelehrt, so dz heraus, v. thu △ ꝑti aber als viel
darzu, als des ☿ ist, v. thu es in ein and häfelein, v. thu ihm in allen sachen: als vor
darnach thue auch: so findestu ☿ citrinum, d. ist hart v. rot als gut ☉. dan des desselben
elixirs i th. v. tausent th. ☽, dz d. ☿ ist worden, wie ich vor im cap. de fecib. gelehrt
hab, so würd dz ☽ gut ☉, v. besser, dan dz von d. Natur wechst in d. erden, v. d.
wisse, dz du allweg zu i ℔ ☽, dz aus ☿ gemacht würd, solt legen i ℔ ♂ ꝑati et purg.
denselben ♂ solt mischen mit dem vorgeschriben ☽, ☉ zuerlangen, bis d. ☿ hart werd.
v. sich las hämmern, als ein d., so R desselben ☿ i lot. v. geuss ihn mit ein marca ♀
purg. ad ☽, so würd es gut ☽.

C5. Ein bewerte operatio ad ☽ von allen Meistern d. kunst. R 4 ꝑti, -2ti, C42.43. C30.
albi, v. ♀ti, wie ich im 43 c. gelehrt, desselben R 3 th. v. ⚬⚬ alb. ♀ti 2 th. ♀ti albi prob es aber
wie ich im 43 c. gemeldet, 10 th. v. reibe die ding alle mit ▽ ✱, v. las drucken mit ▽✱. v.
dz thue so offt. bis dz ♂ weiss genug werd, darnach leg es in ein al. v. las es druck„ las es drucknen.

c30. 22 neun tag ob sanfftem △, darnach mach es wol feucht mit ▽ ✱ armon. v. lass es
drukhen als vor, dz thu 3 stund, darnach mach es wol feucht mit ▽ ✱, v. thu es in ein
fäulen in ein mist auf 14 tag, darnach nim es heraus, lass es ab druckhen, wie vor,
so leg dessen ein wenig auf glüend blech, zerfleüsst als ✱, so ist es gut, thuts aber
nit, so fäule es so lang im mist, bis es flüssig würd auf dem blech als ▽. so nim es
in ein glas, v. mach ein klein △ 3 tag v. 3 nacht, bis es hart, v. weiss würd. so nim dessen
elixir 1 th. v. 300 th. ♀ purg. ad ☽, v. flöss m. r. a. wie ich vor offt gelehrt hab,
so wird es als gut ☽. willtu aber mit der kunst ☉ machen, so thu in allen sachen,
wie ietzt gelehrt, v. wann du das ✱ mit ▽ armoniaci genug hast, v. gedrücknet,
dz es weiss ist worden, so reib es dann mit ☿ ♂. v. lasse es druckhen, dz thu so lang
bis es roth würd, wie zinober, darnach fäul es in mist, bis es auf dem blech fliesst
c56. als ✱, darnach nim dessen 1 th. v. 200 th. ♂ purg. oder ♄ purg. als ich im 56
cap. gelehrt, und giess es m. r. a. als vor, so würd es gut ☉, v. wisse, dz die
guten maister die kunst auch vast operirt haben.

C6. Ein ander operatio ad ☽. Rc ☿ v. ☿, nec ✱ 8 lot. v. 4 lot △ albi
c49 v. ☿, 2 lot de ☿ ☽, wie im 49 c. gelehrt, 1 lot ✱ albi. mach zu ✱, v. leg es
in ☽ büchsen, dz ein gleich in die ander geh, so lang als die ander sein, wann du
dz ✱ in die büchsen hast gethon, so vermach die allenthalben 1 fingers dick mit L. S.
lass sie druckhen, v. henk sie in ein hafen, dz er voll werde, so mach ein △ under
den hafen, dz das bley stätigs flüssig sey, v. lass es also stätigs brennen, 5 oder 6
oder wochen, darnach nim die büchs heraus, brich sie auf, so findest dz ✱ hart, und
weiss, dz reib mit ▽ ✱, v. lass es darnach druckhen, v. thu in allen sachen, wie ich
in der vordern kunst gelehrt, so nim dessen 1 lot zu ein mark ♀ purg. v. giess
es m. r. a. so würd es gut ☽. willtu aber ☉ machen, so mach den scherbel rot mit ☿ ♂.
reib ihn als lang damit, bis es als zinober würd, v. nim ☿ ☉, für ☿ ☽. v. thu ihm in
allen sachen, als ich vor gelehrt hab, v. wann du es aus der büchsen nimbst. ist es dann nit
rot genug, so reib es aber mit ☿ ♂. bis es rot genug würd, darnach fäule es in Mist.
bis es fliesse auf dem blech als ✱, so giess dessen 1 lot mit ein mark ♀ oder ♄ purg:
so würd es gut ☉.

C7. Ein andere operatio ad ☽. Rc 4 lot ✱ ter ✱, v. 1 lb ☿ crud. die 2
reib gar klein auf einem stein, v. lass es fliessen, von dem stein in ein glas, als
c13. vor gelehrt im 13 cap. so giess es durch einen lärin sack, v. lass es durchfliessen,
dz thu so lang, bis das ▽ clar, v. lauter würd, mit demselben ▽ reib ab ✱ sublimirt
c52 ficatum, das roth ✱ de ♀ als ich vor hab gelehrt, dann lass es druckhen,
v. reib also 6 stund: zum achten mal reib es sehr klein, v. lasse es ab fliessen von dem stein,

bis es ▽ wird, mit demselben ▽ reib j tt ☉, als ich im 49 cap. hab gelehret, und thu dar- c49.
zu pinil ☿ albi, und ✱ auch ✱, und reib das alles mit dem vorgeschriebenen ▽, und
las es drukhen, das thu 7 mal, und zum 8ten mal reib es gar klein, ~~[illegible]~~ fliess,
als vor, in ein ○, oder irrdin vas, das innen und aussen gar wol verglast sey, und vermach das
○ gar wol mit L.S. und las es drukh, und las es drukhen, darnach leg das ○ in ge-
beitelte asche, also das die asche unden und oben um das ○ lige, so mach ein klein △ dar-
auf, auf 2 dag. so coagulirt sich das ▽ in dem ○ und wird hart, dann brich das ○
hübschlich auf, und das im ○ ist, las mach zu ♁, desselben wirff j lot auf hundert
lot ☽ gta und ppta ad ☉, wie gelehrt im 49 c. so wird alles gut und bestendig ☉. das c49.
ist ein edle kunst de ☉.

C8m. De ☉ bono. ℞ geseilten ♂, wie vil du wilt, und wasch den schön mit ▽,
bis lauter ▽ davon kommt, dann leg ihn drukhen, und in ein gar starck +, also das
das + 2 finger ob dem ♁ schwebe, und setz es in ein ○ an die warme ☉ 3 dag. darnach
giess denselben + in ein reines ○, und giess ab einen reinen + an den rosten ♂, und
thue ihm als vor, solang, bis das ♁ von dem ♂ verschwindt, darnach ℞ ein +, das von
dem ♂ kommen, und giess ihn alles in ein ○, und setz ihn an die ☉, bis das + alles ver-
schwindt, so bleibt das ♁ in dem ○, das behalt. darnach ℞ de ☉ gto. (c46) j th. c46.
und de ♀ gta (sic) auch so vil, und wasch bis lauter ▽ davon kommt, und ℞ c51.
dann des vorgeschriebenen ♁ de ♂ pinil, das reib alles mit ▽ ✱, und so schwär
an gewicht das ♁, so schwär giess de ▽ ✱ auf das ♁, thu es in ein glas (maior)
und las es also stehen, bis das ♁ alles zu ▽ wird, darnach setz es in mist auf 3 wochen,
bis es corrod als sufen, darnach vermach das ○ allenthalben wol mit L.S. und setz
in ☉ in ... ... und mach ein klein △ ... auf 3 tag, ein grösser △, bis es
hart wird, darnach reibe es, und thu es in ▽ ✱ als vor, das thu 3 mal, und wann
es zum 3ten mal hart wird. so ℞ desselben ♁ j lot zu 9 lot ☽ bona, so wird gut ☉.

C9. Ein ander operatio ad ☉. ℞ ♁ ☉ (c48) j th. / j th. de ☿rio albo und ♀ro und c48.
j th. 🜔 albi et ♀ri / das reib alles in lacte virginis (48 c.) und las es wol drukhen an | c43.
der ☉. darnach reib es mit ▽ ✱, und las es ab drukhen, das thu 3 mal. darnach
reib es mit ♂. de atramento, oder ♀, und las es drukhen, solches thu solang, bis rot
wird als zinober, darnach las das faulen im mist 12 dag. vermach dan das ○ mit L. und setz
es in ein backofen 1 dag. darnach ℞ desselben ♁ j th. zu 30 th. Ven. purg. ad ☉, so
wirds gut ☉.

C10. Ein ander operatio ad ☉ ℞ de ♁ ☉. q. v. reib es mit ✱ leg ihn in ein
kolben, giess gut ♀ + drauf, las stehn 8 dag in warmen mist, so wird daraus ein
roth ▽. dann ℞ ☿rii albi, und ♀ri / pinil als des vorgeschriebenen ▽ ist, und reib | c43.

mit (☉ ♂ (c34.) das thu 3 mal, darnach reib es ab klein und las es ... ...

24 daß m. r. a. darnach laß drükn, gieß daran ▽✱, reib es wol auf ein stein, V. laß fliessen vf stein in ein ◯, und grab ein in ein Mist, biß es zu roth ▽ wird. darnach gieß es in ein ◯, und laß gemach drükn an d ☉. od in ⊙ in f. ♌ ais. desselben 🜔 Rc 1 lb. zu 100 lb. ☽ ♀ta, V. ppta ad ☉ (49 c.) so wird gut ☉.

c49. C 11. Ad augmentatio ☉. Rc den schönsten Messing, den du haben magst, mach ihn

c47. glüig, V. lesch ihn 6 mal in Kindtsh, da ein wenig 🜕 ♀ta innen sey (47 c.) darnach zerlasse den Messing wol im △, würff das 🜔 darauf, Rc ✱, 🜕, grün Gallizenstein ā. daß mach zu 🜔, V. scheid mit agtaklar in einem tigl, V. setz es auf heiss kohln. rühr es d. r. a. biß es alles zu 🜔 wird, das 🜔 theil in 3 theil, V. würff ir ein theil auf den Messing, rühr es d. r. a. biß es bar brinnt auf 1 Vr, so würff das and auch darauff, V. rühr es vast d. r. a. biß es bar brinnt, darnach thue das 🜔 mit ein Löffel oben herab, V. gieß den + in gießlicht, darnach wird er schön, Rc darnach tc. ppta thue es m. r. a. in ein ◯, grab es in ein Mist, laß stehn 12 6, darnach machs drükn in f. ♌ ais, biß zu 🜔 werdt, diß 🜔 Rc 1 lb. auch so viel ☿ V. daß reib m. r. a. biß d ☿ verschwindt, V. strab, so thue es ab m. r. a. in ein ◯, grab es in warmen mist, laß stehn 5 6, od läng, so findstu ☿ᵘᵐ coagᵗᵘᵐ zu ein massa, das mach zu 🜔, V. würff dessen 1 lb. auf 3 lb. des Vorgeschriebnen Messings, wenn er zerflossen ist, so wird er klar, als ☉ V. waich, darnach zerlaß denselben mit gleich viel gefeilten ☉, od viel de ♀ ☉, V. wenn die 2 zerflossen sind, so würff ein wenig Borax drein, V. wenn d Borax raucht, so gieß es m. r. a. in gießlicht, so ist es schön ☉ den niemand gmachen kan.

C 12. Ein and operatio ad ☉. Rc 🜕 d. zimeodgen rot V. gelb sey, od gemein

c27. 🜕 den ♀in, (c27) V. thue halb so viel de atram. rubeo, 🜍 rubeo, od ♀ rubea, V. so viel des ist, de ♀ ☽ ppta ad ☉, das mach zu 🜔, V. reib es mit ▽✱, thuͤs in mist, laß es faulen 40. dann mach es drükn, reib es ab, wie vor, V. laß es faulen, das thue 3 mal, darnach leg des 🜔 1 lb zu 1 lb ♀ ☽, od ♀ ♀ ppta, V. laß flüssig werden, V. thue des 🜔 ir ein wenig darauf, V. rühr es d. r. a. biß das 🜔 alles verbrennt, V. verrauche, darnach gieß es also heiss in greich koln Von reben, V. ginß es hernach 1 Vr in dem ▽, Rc ✱ V. 🜨, 🜍 rub. ♀ta, V. so viel harns, als dern alle, darnach brenn es in kolen, bis es glüe, so ist es gut ☉.

C 13 Ad ☉. Rc ♀ ☽ 1 lb. V. viel ♀ crov. diese 2 reibe mit ▽ auripigmᵗⁱ V. wenn du es gereiben, so laß drükn in f. ♌ ais, V. reibs wid mit ▽ auripig. V. laß es drükn, das thue 4 mal. dann laß es wol drükn, reibs mit ▽✱, setz in mist, biß

V. o theil ☿ crov., M. die 2 wol m. r. a. V. thue's dazu ☉ (Ofen)

albus zu ▽ werden, und zeuch es durch ein langen sak, in ein Glas, darnach lass es drukhen,
des ♁ 1 th. würff auf 40 th. ♀ purg. ad ☉, und wird es gut ☉.

C14. Ein gute operation ad ☽. ℞ 10 th. ♃, 4 th. ☿ viv. zerlass m. r. a. ob kol,
v. wenn es zergangen, und rühre wol m. r. a. mit ein ♂ bis es erkalt, und würd es ♁.
darnach ℞ 🜄 alb. 🜔 alb. ✳, ☿ sublim. albus, v. ⊕ gem. ā. v. ℞ weiss galitzen, und
vil als der andern albus, mach alles zu ♁ gar klein, v. thu es in ein al. distillir es
ein ganzen tag, was in dem hut ist das nimb, ℞ heraus, v. behalt, die faeces
reib anderwert, v. distillir als vor, das thu solang, bis die faeces nicht mehr riechen
auf den glüenden kolen, und leg das ♁, und von den faeces geroch, auf ein stein, v. reibe
mit ▽ ✳, thue in ein Glas in mist, bis es zu ▽ werd, und lass es wider drukhen, das thu so
lang, bis fliesset auf einem glüenden blech, und würff 1 lot desselben ♁ auf 1 Mark
♀ purg. ad ☽, und wird es gut ☽ v. gerecht. Wiltu mit der operation ☉ machen,
so ℞ das ♁. das distillirt ist mit den faecibus, v. reib das mit ☉. bis es wol rot werd
darnach faule es in dem mist, als vor, bis es auf dem blech fliess, und würff
desselben 1 lot, auf 1 Mark ♄ purg. od ♀ purg. ad ☉, und wird es gut ☉. und die Mai-
ster der kunst bewehrt haben.

8

Ein andre operatio ad ☽. ℞ ☉ ☽ 1 th. 2 th ☿ 🜔, v. distill. 2 th 🜔 ☿, v.
distill. das reib albus mit 🜄 ☿, od ▽ ☿, v. lass drukhen, das thu 3 mal, darnach leg es
gröblich in ein Glas, v. grab es in ein Mist 9 tag. bis es ▽ würd, darnach lass es drukhen
in ein ... v. reibe es dann ab mit ▽ ☿ od ✳, v. faule es ab in dem
Mist, als vor, darnach lass es drukhen ♂ v. so in einem ... dann mach zu
♁, v. würff desselben 1 lot auf 1 th ♀ purg. ad ☽. und wird es gut ☽.

Ein and operatio ad ☽. ℞ 2 th. ☽ gbatz, v. 4 th. ♀ purg. ad ☽, v. zer-
lass die 2 m. r. a. ℞ 6 th. 🜄 albi, v. ✳, mach das zu ♁. v. würff es auf die
vorgeschriben materi, v. rühr es m. r. a. bis das 🜄 verbrenn, v. nit mehr riech,
und würff ein wenig gröblich Boraxstein darein, geuss, und ist es gut ☽.

Ein and operatio ad ☽. ℞ ☉pigm. 1 th. mach zu ♁, ℞ pul bokhsusbet,
m. die 2 mit r. a. in ein ... pfannen, lass es wol erwarmen ob ein △, dann thu
in ein verglast hafen, der ein engen hals hab, v. vermach den wol mit L. v. setz ihn in
ein △, lass ihn sieden, bis der ... gar verschwindt, darnach ℞ aus dem hafen, ~~als~~
~~... ...~~ thu es in ein andern hafen, als der erst gewesen, v. mach ein laug von
... , dieselbe laug geuss durch lebendig ☉ 3 mal, darnach geuss dieselbe
laug an das ♁ in dem hafen, v. lass es sieden, bis die laug verschwindt, und findest in
dem hafen, als der ... , das behalt. darnach ℞ desselben ♁ 1 th. gut ☽ 2 theil

26 v. 3 th. ♀ purg. ad ☽, v. 1 th. Borax, giess m. s. a. in gute hizz, so wird es ☽ bona.

Ein ander operatio ad ☽. ℞ ○○ album, △ alb. v. ⊕ ℞, ☿ ⊕, v. ⊕ curr. ā. mache zu 🜔, v. lege in ein ○, faule in Mist, bis es ▽ werde. dann lass es drukhen in F. Rais, darnach reibe mit ▽ Alcali, v. mach es damit wol feucht, lass drukhen, reibe wider, das thu 7 mal, v. lass es wol drukhen, mache zu 🜔, wirff dessen 1 th. auf 100 th. ♀ purg. so wird es gut ☽.

Ein ander operatio ad ☽. ℞ limatura de ☽ bona, v. 6 lot Sal. pptis, mache feucht mit +, umgib die ☽ damit, v. binde es mit einem leinen tuch, v. ummach das mit L. S. lass drukhen an der ☉. dann lege in ein beschoss °. darnach nimm heraus, stoss in einem Mörser, wasche in warmem ▽, lass drukhen. ℞ 2 lot desselben 🜔, v. 2 lot ⊖ ppti reib es m. s. a. zu 🜔. ℞ 4 lot ☿ v. thu ihn in ein ▽, setz ihn auf kohlen bis er riecht, so würff des andern 🜔 daran, rühr es d. s. a. bis es nit mehr riecht, dann giess in den andern ▽, würff wider des vorgeschriben 🜔 darin, rühre als vor, das thu 4 mal, dann ℞ den ☿ pptum, das erste 🜔 de ☽, das die vor überblieb, v. halb so viel als der zwein ist, de ♀ purg. das thu alles in ein leinen tuch, als vor, v. ummach das mit L. S. lass drukhen, lege in kohlen, dass die kohlen auch oben ligen, v. blase vast zu, bis es flüssig werde, dann ist es gut ☽.

Ein ander operatio ad ☽. ℞ ✱ v ⊖ gem. ā. v. blut von einem rothen Menschen, halb so viel, reib alles m. s. a. lass drukhen. ℞ ☿ v. thu ihn in ein ▽, setz ihn in kohlen, lass ihn brennen, bis er riecht, würff des vorgeschribenen 🜔 auf den ☿, rühre d. s. a. ein gute weil, giess in kalt ▽, das thu 2 oder 3 mal, dann mache denselben ☿ zu 🜔, lege dessen 1 th. auf 10 th. ♀ purg. so wird es gut ☽.

Ein ander operatio. ℞ ✱ 3 th. ○○ alb. 3 th. ☿ v. ⊕ 10 th. reibe m. s. a. mit ▽ ✱, lass drukhen, das thu so lang, bis das 🜔 schön weiss werde, dann reib es 2 mal so lang, mit zwei so viel ✱, als des 🜔 ist. faule es im mist. lass stehen 4 wochen bis alles ▽ werde. dann lass wol drukhen in F. Rais. M. desselben 🜔 1 th. in 100 th. ♀ purg. ad ☽, oder ♃ purg. so wird es gut ☽.

Ein ander operatio ad ☽. ℞ 4 lot ○○ alb. 3 lot gallmeij, 2 lot armoniaci, 1 lot ⊕ ti, reib alles mit gutem + oder gesiegen ♂, seude wol, bis drukhen werde, reibe
43 : aber, seude, wie vor, das thu 9 mal, lass wol drukhen. dann ℞ ♀ purg. ad ☽, zer-lass ob kohlen, würff darauf des vorgeschribenen 🜔 1 th. rühre wol, bis es verraucht. wirf des 🜔 wider darauf, rühre wie vor, solches thu so lang, bis ♀ weiss werde als ☽, so lege so viel de ☽ fina darzu, schmelz m. s. a. leg ein wenig borax darzu, ...

geüß in ein ♂ vas, da ein wenig hußlicht innen ist, so wird es gut ☽, die kein and[er] ☽-werckhen mag in aller prob.

Ein anderes. ℞ ☿cr. U. tc. sptm a. geüß gut + daran, laß stehen 10. ℞ so vil △ ☿[2]ti alb. U. ☿i, als deß ☿ ist, die 2 reib m. + a. U. thue es in ein ♀ dicken hafen, vermache den wol mit L. U. sez es in einen heissen bachofen, laß es herauß, thue halb so vil, od[er] gleich de ♀ purg ad ☽ darzu, auch ein wenig Borax, denn schmelz m. + a. so wird gut ☽ darauß.

Ein and operao ad ☽. ℞ 4 lot ⊖ Alcali (c21) U. 4 lot ⊖, 4 lot rothen gallmey, U. 4 lot grün gallizenstein, mache zu ♁. legs in ein ♀ dicken hafen, U. verwache ihn gar wol oben, U. sez ihn in mist, 40 tag. laß es herauß, so ist das ♁ ▽ worden. dan ℞ ☿cr. 4 lot, U. ⊕ v ♀ gebrannt (c8) auch 4 lot, geüß das vorgeschrieben ▽ an die 2, U. M. ganz wol m. + a. dann thue es in ein ⊖, vermache wol mit L. und laß drückhen, dann sez es in ein windofen, U. mach zu erst auf 4 Std ein groß △, zuletzt ad ein stark △, biß die materi wol flüssig werd, dann laß erkalten, so wird es gut ☽. c21. pi.

Ein and gut operao ad ☽. ℞ de lapide Rebus itt (den stein haben die alten manche nahmen geben, etl. M.r wölle, es sey Menschen mist, etl. es sey Menschen blut. od die Nieren steinen, es sey Menschen har, U. rot Menschen har sey das beste, daran bestehen alle M.r) darzu ℞ 4 [illegible] ⊖ Alcali ▽, U. kindts ♂ v iz schafen alles das thue in ein ♀ dicken hafen mit ein halb, U. wiss, das du das har klein gett schneidest, ehe du es in den hafen thust, U. sez den hafen auf ein klein △, biß das ▽ halb eingesotten, das bewahre es wol mit ein holz, das du in den hafen stost, hut dich von dem rauch, so auß dem hafen gehet, dan er todt dich. U. wann das ▽ halb eingesotten ist, so findestu, das das har zu ▽ worden, laß erkalten, sihes durch ein leinen tuch, die feces, so im tuch bleiben, würff hin, U. ℞ das durchgesigen ▽, U. dirs 7 mal durch ein al. U. die feces so bleiben in dem al. halt schon, darnach behalt das ▽, welches daraus durch ist, in ein ⊖. darnach ℞ ☿v. tpptm, U. gut +, reib das m. + a. 5 St. so wird es ☿ fein, darnach ℞ ein ♀ dicken häfelein mit einem langen halß, darein thue dasselbe ☿ gesotten itt. U. thue hinzu deß vorgeschrieb. ▽ ein viertel zu 8 lot. U. vermach den hafen oben wol mit L. U. mach dan einen ründen windofen, der unden ein loch hat, darinn das △ hineinthun, U. den ofen mach heiß, biß er glüig werd. dann ℞ das △ herauß, U. sez den hafen darein mit dem ☿ U. laß ihn also stehen über nacht, zumorgens ℞ den hafen herauß, brich ihn auf, c32.

23 das meisten theils hart, thu ihn wid in den hafen, v. thu wie vor, so findestu den
☿ gegen Morgen noch härter, giess wid das ▽ so viel daran v. setz es in ofen, wie vor,
so ist er hart, fix, und gewicht. Wiltu ihn doch besser hab, so giess das rest ▽.
als so viel daran, v. thu ihm, wie vor, das thu 2mal, so wd er gut. Rc desselb ☿ii
i th. auf 1000 th. ☽ purg. v. schmelz m. r. a. so ist es gut ☽. Rc dess i th. zu 50 th.
♃ purg. v. Cti, so wd sie ☽ besser, dan die in d Erd wächst. Wiltu ab mit der
kunst ☉ mach, so Rc das ☿ii ssti itt, v. Rc d faeces, die du vor behalt hast, 3 lot,
v. reib das v. r. a. i o mit dem vorigen ▽, leg es dann in ein hafen, als vor, vermach
ihn oben wol, v. setz ihn in den ofen, wie vor, bis Morgen. Rc ihn heraus, v. thu abr 3
lot de faecib. darzu, v. 8 lot des vorigen ▽, reibes gar wol, thus in hafen. als
vor, v. zu morgen thu es heraus, v. Rc abr 3 lot de faecib, und 8 lot des ▽,
reib es gar wol, v. thu es in hafen, das thu also 3 od 4 mal, darnach Rc dselb
materi i th. v. tausent th. des fordern ☽, den du vor mit d kunst gemacht hast,
die 2 schmelz m. r. a. so wd es schön wol. so Rc dselb materi i th. v. ~~fünfzig~~ Vierzig th.
Jovis Cti, v. schmelz es m. r. a. so wird es besser ☉, dan d naturl. ☉, v. wis-
se, das die kunst ietz gemeldt ein stuk ist, welches die Chi verborgen gehabt. v.
v° Menschenblut machstu auch wachsen ☽ v. ☉ in alle weis, wie ich vor gelehrt hab
von dem har, v. wisse das sanguis menstrualis, od sanguis rubei coleri aller-
best zu d kunst ist, od secundaria. (fortè secundina.)

CIS. Operatio ad ☉ et ☽. Rc 100 hennenayer, thu davon den dotter, v.
rühr das weiss gar wol d. r. a. giess in ein Kolben, vermach oben gar wol, v.
setz in f. c. las darin 5 o, v. alle o i X, thu den mist auf mit einem kleinen stab-
lein ein kleine weil, v. thu ihn wid zu, den 6ten o thu das ~ auf, so findestu oben
ein weissen schaum auf dem ▽, den thu herab an den andern ort, wie vorge-
lehrt, v. rühr d. r. a. das das ▽ 2 fing oben auf den Ostehe, grab es in mist, las
stehen 5 o. Rc heraus, giess m. r. a. in ein Cörben ▽ d. u. r. v. schneid ein filz an einen
theil spizig v. klein, am andern th. breit, leg den filz aufs ▽ mit dem breiten th
v. henk das spizig th. heraus, so fliesst das heraus in den ▽, v. die faeces bleiben in d
boden, las also fliessen, bis nit mehr fliessen will, so giess das ▽ wid an den C, rühr
d. r. a. v. las fliessen als vor, das thu also lang, bis du ein wenig har in das ▽ stosst,
verbrent das har, v. zieht in ▽, so ist das ▽ gerecht, verdirbt das har nit, so
giess es wid an die faeces, v. thu ihm wie vor, bis das har darin verbrent, so Rc
dan desselben ▽ ein th. v. i th. de ▽ ☿ii (C30) od de lacte Vis, M. die ▽ m. d.

darnach lesch ♀ offt in dem ▽, so wird es ☽ inwendig vnd aussen, das bestehet nicht. So
sind den ☿ in dem ▽, bis er hart ist, des ☿ ℞ 1 th. vnd 50 th. ♀ purg. vnd
schmelz m. t. a. so wird es gut ☽, oder ℞ des vorgeschriben ▽, darin der ☿ gesotten,
giess in ein ○, vermache wol oben, vnd setz es in F. Mariae, vnd mach ein klein △ darin
las also stehen, bis das ▽ alles verschwindt. ℞ des ☽, das du im ○ findest 1 th. zu 60
th. ♀ purg. flöss es m. t. a. so wird es gut ☽. Wiltu mit der kunst ☉ machen,
so ℞ den ▽, welches vom weissen aqua vnd vom aqua ? gemacht ist worden (c34) C34.
vnd ℞ ▽ ☉ pig. ?a, thue in ein ○, las hart werden in F. Mariae, so thue derselben ma- lz. c19.
terj 1 th. zu 60 th. ♀ purg. ad ☉, so wird es gut ☉. 10

C16. ℞ 1 th. ? spm, vnd 1 th. ▽ ? alb, vnd ?, vnd 1 th. ▽ ✱, vnd 1 th. ▽ ? mati
od ▽ de ? ☽ purg. (31c) die ▽ giess m. t. a. in ein ○, mit einem langen hals, C.31.
vermach das gar wol, mit gutem L. S. das nichts darauss gereichen mög, setz in ? in
F. Mariae, las stehen, bis die feuchte gar verschwinde, so ℞ die materj heraus,
℞ 1 th. zu 100 th. ♀ purg. vel ♂ purg. so wird es fein vnd gut ☽.

<u>Operatio ad ☽.</u> ℞ 2 th. ☿ purgati mati albi ?i, vnd 1 th. de ? ☽ (wie
im 49 c.) reibs wol auf einem stein, mit ▽ ✱, las darnach drücken, das thue
7 mal, darnach reibs drucken, leg es auf einen stein in ein keller, las es stilliren,
vnd was nit fliessen will, das reib aber mit ▽ ✱, vnd las fliessen als vor, vnd wenn es
alles zu ▽ ist worden, so thue zusam in ein al. vnd thu ein stilatorium darauf, vnd
vermach die fuge mit L. vnd setz es in ein kessel, das es empor henk, oder stehe, das es
den kessel nit anrühre, vnd mach mit 2 hölzlein das es nit wage, vnd giess den kessel
vol ▽, mach ein △ d. i. a. t. das der kessel, vnd das ▽ wol erwarme, vnd las das ▽ also
alles ausdistilliren, bis nichts mehr aus dem al. will. So ℞ dasselb ▽, vnd thue es
in ein ○ vermache, vnd setz in ? in F. Mariae, bis das ▽ verschwindt, so findestu im
○ ein lauter materj, als crystal, derselben crystall ℞ 1 th. zu 100 th. ♀ oder ♂
purg. ad ☽, so wird fein gut ☽. Wiltu aber ☉ machen mit der kunst, so
℞ ? ☉ von ? ☽, vnd ℞ ? ☉ von ▽ ✱, vnd thue in allen sachen, wie ich itzund ge-
lehrt hab de ☽, so wird es gut ☉.

[illegible]

<u>Operatio ad ☽.</u> ℞ ? c. spm, vnd gemahlen scharf, gut +, vnd ? cr. ?, wasch
vnd reib das d. t. a. wol mit der hand ein lange weil, darnach ℞ den ?, vnd so viel
? spm, ☉, reib es, vnd stoss m. t. a. in einem Mörser, las darnach drücken
an der ☉, vnd reib es ab mit dem ?, ☉, vnd +, las es ab drücken, das thue 3 mal, dar-
nach thue es in ein zwayfach der büchsen (wie c6. des andern büchs) vermache es mit L. lz. c6.

30 v. henke in ♄, 🜍 v. ☉pigm. also dz d ♄ zwir sovil sey, als d andern 2, mach ein △ d. ū r. dz stätig flüssig sey. lass also stehn 1 ℓ, dan nims herauss, so ist es ☿ hart worden, reib ihn wid mit ☉, 🜔 v. 🜕, lass drüken, thue ihn in die büchs v. thu ihn in allen sachen als vor, dz thue 3 mal, so macht dises 1 lb. 10 lb. ♀ purg. ad ☽, zu ☽.

Ein and operatio von demselben. ℞ ☿ cer. 🜍 cer. ā. stoss m. r. a. in ein Mörser,
40 · sied es in aqua klar, thu 1 lo. ♃ purg. od ☽ bona zu 1 lb. dieselben materi, v. fliest
es m. r. a. so würd es ☽.

Ein and kunst von selben. ℞ gut 🜕, ▽ 🜔 gesti, atram. ☉pigm. v. ☿ cer. ā. v.
m. ald wol d. r. a. lass stehn 10 ℓ, dann lass drüken an d ☉, thue in ein büchs, wie angezeigt in ♄, ☉pig. 🜍, v. thu ihn in allen sachen, wie angezeigt, dz thu 3 mal, so würd d ☿ias gut ☽ in allen sachen, am gewicht, am thon, am hämern v. biegen, wiltu gern ☽ augmentieren, so thu so vil de uera ☽ dazu, m. dem selben materi 1 lb. zu 40 lb. ♀ purg. ad ☽, so würd gut ☽. die kunst haben die Mr. v India geübt.

Ein anderer kunst von demselben. ℞ grob 🜍 2 lb. grob oo albi. 2 lb ☿v.
4 lb. ▽ 🜔 gesti, v. 1 lb. geissmilch, 1 lb. Menschen, od drakenblut, dz thu in ein glasen hafen, lass sied 10 m. r. a. so würd es hart, darnach thue in ein büchs, wie vor gelehrt, henke in ♄, 🜍, v. ☉ mont 1 ℓ. nims herauss, so ists gut ☽ in allen sach.

Ein and lehr v demselben. ℞ ☿v. v. thu ihn in ein degl, mach in wol heiss, bis er rinne, darnach lesch ihn in ein frischen Menschenblut, dz thu 7 mal. so würd es hart, dan lass ihn sied 1 ℓ in aqua klar, so würd es gut ☽. od ℞ ☿v. v. leg ihn in aqua menstrual, thu als vil saffts v den roten kornblumen dazu, v. nimb 🜔 v Euforbio, leg darein den ☿, lass ihn darin ligen 3 ℓ od lang, so würd er hart dz man ihn hämmern möge, v. nuzen, als rechts ☽, v. alle geschmeid, die sich nit gern wollen lassen hämmern, die leg auch darein, so werden sie weich v. gut, auch würd all edelgestein weich, dz man es schneiden möge, so man es darin legt.

C 17. Wie man ☉ machen soll. Archilaus ein berümbter Maister in Alchymia, d lehrt ☉ machen also: Zum ersten lehrt er ☾ marinam machen, den heisst
☾ pere-grinorum rubea.
man auch ☾ marinam Peregrinorum. ℞ die bein v grossen fischorten, od hörner die im Meer gehn, od von andern grossen fischen, die weiss bein haben, od ℞ die Muscheln, welche die Pilgram an den hütten tragen, aus den beinen brenn ☾, wie vor gelehrt v a. c. schalen, v. wann es weiss würd, wie kreidkalch, so ist es gerecht, so ist es ☾ peregrinorum alba. Wiltu ihn ab rot haben, so ℞ drachenblut, dz ist roter safft eines kraüts, das findt man in d Appotheken, dz blut zerreib

mit roten +, der von roten Margrandäpfeln gemacht sey v. dem safft d kern
lein, zeüch an die ☉ in ein ♁, bis es güt ✝ gibt, mit dem + zertreib dz selb
drachenblut, also dz das blüt zwir sovil sey als das +, mit dem ▽ reib dan
den vorgeschribn ☾ v. las ihn drükhen, dz thü so lang, dz d ☾ rot würd, so ists ☾ pe-
regrinorum rubea, od ☾ marina rubea.

C18. Von ▽ Atriments. ℞ atram.ᵗ crudū, vel rubeum, dz mach zü 🜔. dann
℞ kindtsharn v. ir jahren, den sied wol, faüme ihn wol, v. seihe ihn durch ein
filz, darnach reib damit atrament, v. las es fliessen v. dem stein, wie ich oft
gelehrt hab, dz thü als lang bis dz atrament alles zü ▽ würd, darnach thü sovil
armoniac darein, als des atriment ist, v. las m. v. a. stehn im Mist, bis es alles
ein ▽ würd, so ists ▽ atrimenti.

C19. Ein ▽ Aqua lilij, od ☉ pigm. ℞ ☉ pigm. 2 lb. v. 1 lb. weiss cäl-
ches ♁, v. 1 lb. ✱ dz reib alles zü 🜔 auf einem stein, v. las es abfliessen wie
vor, bis es alles zü ▽ würd, dan ists güt.

C20. Mr. Archilaus lehret ☉ also machen. ℞ ☿v. 3 lb. atram.ᵗ cr. 1 lb.
mach dz zü 🜔, giess daran ▽ vita 2 lb. v. 1 lb. ☉ Geneni, dz m. alles d. +. a. bis
an d. ding würd, setz es an die sonne, bis d ☿ sterbe, v. zü ▽ werde, so thü ihn in
ein zerlichsamt büchss, wie vor gelehrt, darnach setz mit s. s. v. fank es ihn in ▽-
🜔, ○○ alb. od ☉ pigm. v. las also steh ein tag an stätig hiz, dann ℞ es her-
aus, so findest du des ☿ coag.ᵐ v. hart, den reib mit dem vorigen ▽, darin atram.ᵗ
v. ☉ zergangen, v. wan du ihn damit gerieben hast, so las ihn drükhen, v. thü ihn
ab in die büchsen, als vor in allen sachen in dem blei, dz thü 3 mal, zum 4ten
mal reib ihn ab mit dem vordern ▽ gar wol, thüs in ein ♁, v. faüle es in Mist
40, darnach las es drükhen in ✝. zü asche. ℞ dess 1 lb. zü C. lb. ♄ purg.ᵗ so würd
güt ☉ daraus.

Primum Elixir. ℞ dan des vorgeschribn 🜔 elixir 1 lb. v. 2 lb. de ☾ ru-
bea peregrinorū, die 2 reibe wol m. + a. mit ▽ ☿ij, (C30) v. thü als des vor- C30.
dern darzü, wan du es gerieben hast, so las es drükhen, v. reibe es abmal mit dem
vordern ▽, dz thü 3 mal, darnach faüle es, wie vor, so ℞ dess 1 lb. zü CC. so
würd dz best, so man auf erden finden mag.

2m. Elixir. darnach ℞ aber ☾ v. ♂ gemacht, v. ☾ ♀ a. die |C16.
reib mit ▽ ☉ pigm.ᵗ C19. v. las drükhen in ✝. zü aschen, darnach reibs mit ▽ ✱ | v. faüle C19. | C3 oli.
im Mist 30, seihe es durch ein klein tüch, v. las drükhen, wie vor, so macht dz,,

selbig elixir 40 th. ♀ purgati zu ☉.

3^tn elixir. ℞ desselben Elixir i th. v. p viel ♀ cror. d von stahl ayrn gebrannt seyn, v. reib die 2 ad mit 🜄 aris. wie vor, dz thu 10 mal, v. las aber drükhn, darnach reib es ad mit 🜄 de. spti, faul es in mist 8 g, las es ad drükhn wie vor, so macht des Elixirs i th. C theil zu ☉.

4^tn Elixir. ℞ dann dz erst Elixir, dz v ☉ ist wordn, v. dz and, welches v ☽ d hennen ayr ist wordn, v. dz dritt Elixir, welches ♀ d stahlnayr ist wordn, die 3 elixir reib m. r. a. mit + v Margram öpfl gemacht, mit dem reib sye 3 mal, las sye drükhn, reib sye ad mit 🜄 ✳, v. faul sye in Mist, bis es abr 🜄 wd, las drükhn, dessn elixirs i th. wandelt tausent th. ♄ purg. ad ☉ in gut ☉ Orpheil.

Item darnach ℞ die 4 Elixir also gesot, v. puirl de ♀ rub. peregrinor. reibs m. r. a. wol mit 🜄 atram. las drükhn, thue 3 mal, reibs ad mit ⊙ ♂, v. faules im Mist 8 g. mach es drükh in h. dis in ☉, wie vor, p wandelt desselben elixirs i th. zu tausent theil ♄ cati, purg. v. in ☉ solidam massam redacti mit d hulf Gottes in dz best ☉, dz auf 🜃 ist, v. dz ist dz höchste elixir, p ich wissn mag in aller kunst.

CXI. Kolerg v ☉ machn. ℞ ☉, giess daran kürol, siedt m. r. a. bis dz öl imbibirt, wasch es mit +, las drükhn. ℞ ☉ purg^m, zerlass wol, würff bleig ☉ ein wenig drein, rührs d. r. a. p wd es 🜍. dz wasch mit 🜄, las drükhn, v. reib es ad mit 🜄 ✳, dz thu lang, bis d ♀ ☉, das wassers puirl in sich trinkt, dz er zwir p schwär wird, als er war, dann legs in faulo seys es in Mist 7 tag, giess in dz ☉ stark + v Margram öpfl, v. v rothn gutn ♀, also dz d ♀ v. d ♀ wenig wdr, las stehn 7 b. p wd rot 🜄, mit dissn reib ☿ als. N^m. v. ☿, bis er rot wd wie Zinober, darnach faule in ad in + im Mist, bis er zu 🜄 wd. p trükhen ihn in ☉ in h. dis, desselbn Elixir i th. wandelt 10 th. ☽ in ☉ optm.

CXII. Ein and operao ad ☉ bm. ℞ 5 lot weiss welsch ☉, 5 lot gelbs ☉, dz aus ♄ gemacht ist, als die gelbn gläslein ringlein. die 2 mach zu klein 🜍, v. ℞ dann zehen ♄ ☉ d geläutert seyn. v. thue alles zu r. a. in ein tegl, v. setz es in ein ofn, da man glas inn brennt, bis es alles wol flüssig wd. p würff darein 12 lot ♀. rühr es d. r. a. v. las es wol erkaltn, dz giess zum andrnmal, v. giess in 6 lot ☿. rühr es d. r. a. v. las es wol erkaltn, dz mach zu 🜍. dann ℞ ♄ purg^m. bring ihn in solidam massam, schlag v. las erkaltn, dz mach zu 🜍. dan ℞ ♄ purg^m bring ihn in solidam massam, schlag darauß dünne blech. ℞ ☉ pign. reibs mit ayrnklar, bestreich dz blech darmit, setz sye wol zum △, bis sye wol drükhn, las es heiss werdn, las erkaltn, legs in +,

bis d3 ☉ pigm. wol ~~[illegible]~~ feücht wirt, darnach füre ab zu den kohl, bis sie heiss werd, las sie erkalten, v. leg sie ab in den +, bis sie [illegible] werd, d3 thu 10 mal, so wasch sie mit [illegible] +. [illegible] sie mit rot gewand, so bestreich sie, wie vor sind einen streich ☉ pigm, v. thu ihm in allen sachen, wie vor, d3 thu so lang, bis die blech innen v. aussen gelb werden, darnach zerlass sie ob kohlen, bis wol flüssig wirt, dann würff darein de vorgeschrieb. ⊕, rüher d. r. a. v. geüss es, v. zerlass ihn ab wie vor, würff des ⊕ ab darein, v. [illegible] m. r. a. bewegen, so wirt es hart als ☉, darnach geüss mit ○○ citr. [illegible] [illegible]. d3 thu so lang, bis am geüssen rot v. fein ☉ wirt.

C23. Waschen ☉ zumachen. ℞ ein brett, d3 16 schuh lang sey, v. 4 schu braid, in d3 brett mach viel gruben allenthalben als ein steig, v. setz es über d3 ▽ auf ein drey fus also, d3 es an einem end ein wenig [illegible] hang, darnach schütt das geüss in dem ▽ drauf, v. schütt darnach des ▽ darauf, d3 der sand herab fliesst, v. d. schütt d3 geüss ab darauf, darauf ab ▽, d3 thu ein gantzen ☉, zu so [illegible] d3 geüss, d3 sich in gruben findst, thu zusamen in einen grossen napf, thu ☿ darzu, geüss ▽ daran, rühr d. r. a. wol, las es gesetzen, geüss d3 ▽ ab, d3 thu so lang, bis d3 ▽ klar wirt, las stehen [illegible]. Zu morgen findest du d3 ☉ mit dem ☿ am grund, d3 bring m. r. a. zu recht, so wirt es d3 best ☉, d3 die natur werden mag.

C24. Wie man ☉ v. ☽ scheiden soll. ℞ des roten ⊕, d3 v. ♀ gebrannt sey 1 lth. v. 1 lth. des ⊕ v. [illegible], v. 1 lth. ✱, [illegible], v. 1 lth. [illegible] ziegl, den die [illegible] scheid haben, reib alles m. r. a. v. thu es in ein [illegible] vas, d3 sey, als zwey [illegible] übereinand gesetzt, v. am obern deckl soll sein ein thörlein mit einem falz, so gross, d3 ein ☉ [illegible] darein gieng, v. die beide soll auch ein [illegible] geneigt sey. und [illegible] ein rohr haben, v. mach ein ofen, d. nach den [illegible] geneigt sey [illegible] ein orth v. die [illegible] soll kleine [illegible] haben, d3 d3 ⊕ herab mit zusamen [illegible]. v. mach [illegible] ein [illegible] △ in den ofen, v. ie lang ie grösser, bis es wol erhitzt, so rühr d3 ⊕ mit einem ☉ schäufelein d. r. a. v. thu d3 thürlein oben wid zu, v. ie über ein weil rühr es d. r. a. so fliesst d3 ☉ zuthal in die rören, so setz ein tegl und in ein glüt, d3 thu so lang, bis nichts fliessen will, so hab 9 [illegible] die [illegible] [illegible] sind, v. geüss d3 ☉ ie von einem in den andern, dann geüss ab, v. las erkalten.

C25. Wie man ☉ v. ☽ scheiden soll. ℞ ⊕ geüss in ein ○ mit einem lang hals, setz es in [illegible] in [illegible] v. mach erstlich ein klein △ d. u. r. v. was do scheiden will, d3 scheid klein, würffs ins ○, v. setz dan ein [illegible] darauf v. las d3 ▽ wid [illegible] [illegible], v. wan es nit mehr fliessen will, so las d3 ○ erkalten, v. ℞ es aus den [illegible] findst du d3 ☉ [illegible] am boden, als birnen, v. d3 ☽ hangt ~~[illegible]~~ noch am ○ wie crystall, [illegible] d3 ○, thu [illegible] besond, v. brenn es, thu ein wenig borax darzu, v. geüss es, so wirt jedes besonder gerecht gut ☉, v. d3 and gut ☽. | [illegible] [illegible]

(12)

eben sin and lehr ☽ ▽ ☉ zu scheiden. R ☉ v. ☽ gmischt, las wol fliessen, hab in ▽ vo[r]gel, da grosser △ innen seh; v. sind dz ☽ darin, so scheidet sich dz ☉ auf; theil dz ☽ auf den andern theil! (forte gut)

Gilberti Card. kunst alle ▽ zu fien. R i ℔ ☉ plum: i ℔ Vitriol, i ℔ ☉. Stoss wol klein, thue in ein ⌀, setz darauf ein ⌀ oder kolben, verkleibe die fugen wol mit l. S. welches gemacht werde von einem th. starken hafenerden, 2 th. wol geriebenen ☉, v. ein th. ☿ mit ein wenig ▽ als wol zusammen temperiert, als ein taig. dz schmier daran v. las wol trücknen ehe mans zum △ setzt. dis ▽ also, mit fleissigem △ bis dz rote ▽ garaus ist, dz ist, so dz ▽ anfacht gelb sein, also dz rot faebe. dz selbig empfach in ein sond geschirr. so es die gelb in ein nother glasset wird, so kommt dz allerstärkest ▽, dz empfach auch in ein sond geschirr v. trag sorg, dz es stark gelautert werde, las stehn, bis alles aus distilliert ist. dis letzt muss sein mit einem stark △ dann dz ist dz recht ▽, dz alle ding frisst, zerstosst v. solt, dz kein gemeines noch, kraft als von Venus, Man mags in ein dicken stark glas wol behalten. Willtu es 2 th. stärker machen. R ein th. ☿ ☉, ein th. ☉ vir. i th ☉. i th. Tutie, ☉, v. distil wie es steht. Es hat unsägl: kraft.

☽ zu fien. dz letzt ▽, davon ietzt gesagt ist, R, sobald es distiliert ist, setz auf heisse asch, das sinket, wann es warm ist, darein wurff geschlagen oder gefeilt ☽, dz fast sich 1 stund an ein klar ▽, las also dz vierde th. verrauchen v. evaporiren, so alsd ℥ ▽ magstu i ℥ ☽ fien, dz muss wol fein sein, v. dis ▽ färbt schwarz.

Gurk[☽] werd oben also fiert, so und ℥ ▽ magstu 4 ℥ ☿ fien. Dis färbt gelb. diese alle fiente ▽ zu coagulieren thu zusammen in ein stark geschirr, las ein weil auf heisser aschen sich incorporiren, dann setz an ein warmen stat in schatten, da coaguliert sichs zu einem harten stein. diesen zu fien v. wied zu coagulieren thu ihn in ein stark ⌀ mit ein langen halss, setz in so heissen Rossmist, dz man kaum ein hand darin leiden mag. den sol man alle 8 tag erneuern, so wird es in 6 wochen zu lautern ▽, darnach setz ihn wieder ein, wie oben steht, so hastu Lap. Phil. davon die kunst.

Diser medicin auf ☿ zu werffen in ein krausslein thu 70 ℥ ☿, setz in ein ofen, blas ein wenig zu, dz dz gurkens heiss werde, als dann wurff ein ℥ v[on] disen stein darauf, so schmelzts, als butter, durchlaufft alle glied des gurk[☽], bringst in fein ☽, dz in allen proben besteht. Diss mild, v. gibs dem dann, so setz so dz gurk[☽] beginnt zu dünnen, nach dem dieser stein ☿ darauf geworffen ist, wird dz gurk[☽] durchgangen, dann mehr dem △, v. so es fliesst wie ☽, dz man fried[et], so blas zu, bis noch mind beginnt zulauchen, v. klar werd, wie ein spiegl, so giess aufs △ v. gurken gutten klaren ♀, lesch damit ab. so hast du recht ☽.

☽ Von ♃ zubringen. ℞ zur Mark 2 lot ♀, v. 16 lot ♄, setz es auf ein Test, treibs wie ☽, setz ersth. Von ♀ 1 lot auf den Test, v. dann das ☽.

Ducaten ☉ von postulatz gulden zumachen. Für 4 th ☉, 1 th. ☽ reib zusammen. ℞ 2 th. vitriol, 1 th. gemein 🜔, reibs alls zusammen, rührs wol d. r. a. thu eben soviel [illegible] kesten d. u. r. rührs ab, feucht es mit 🜄, das ☉ setz darein [illegible] 7 std. so ists gut ducaten ☉.

Gold von ☿ ☉ oder ♀ scheiden. ☉, Borax ana reib v. zerlass im ▽, in solchen lecht das ♀ ab, zerglüet, ~~[illegible]~~, so fallt das ☉ zu grund.

Aller ♯ zu scheiden. ℞ 3 ℥ ☉, v. 2 ℥ Schmelzglass, [illegible] 1 ℥ ✱, 1 ℥ Boris, stoss klein zusammen, temperiers mit aygeklar, oder wie ein taig, daraus mag kügelein, drucke die am △, oder in einem Ofen, dörrs darnach wol, was gestanz du dann hast, davon du etwas bringen wilt, ℞ davon 2 th. v. 1 th. dises [illegible], setz zugleich in ein kräußlein in heiss △, lass es von ihm selbst wol erglüen, darnach blos zu, das es schmilzt, wan es geschmolzen, v. vereint ist, so giess aus. Wolt sichs aber noch nicht scheiden, so ℞ noch 1 th. vom [illegible], thuss ins kräußlein, rühr es mit einem steblein um, so scheidet sichs.

13

Bleich ☉ färben. Reib ✱, ♀ crocus ana 1 ℥ gar klein, setz in ein [illegible] auf heisse kol, wan es zu schmelzen beginnt, würff das bleich ☉ darein, regs mit ein holz hin und her, biss schwarz wird, dann [illegible] aus, wäre das ☉ noch nicht gefärbt, würff gemeldter materien noch ein wenig zu, v. andern in tegl, handel wie vor, was über bleibt, behalt zur nothdurfft.

Alle erz flüssig machen. ℞ 2 lot gemein 🜔, 1 th. ♃, reibs wol zusammen, und ℞ dess [illegible] pulvers des ärzes ist.

Die Planeten, darumb gut, oder böss im △ werk.

Wan der ☽ ist im Widder, Löwen, Schützen, Ochsen, Steinbock, v. Junckfrauen, ist gut im △ [illegible] v. dingen.

Im widder v. löwen ist gut ☉ würken. böss im Wassermann und wage.

Im Ochsen v. ♋ ist gut mit ☽ werken. böss in Scorpion v. Steinbockh.

Im Steinbock, waag, v. Wassermann ist gut mit ♄ werk. böss im Widder, krebs, und Löwen.

Im krebs, fischen, v. Schützen ist gut mit ♃ werken, böss in der Junckfrau und widder.

In der Junckfr. v. Zwilingen, ist gut werken mit ☿. böss in fischen, v. Schützen.

Von Poliering allerhand Edelgestein. [illegible] gebr., damit poliert man alle harte stein, als Kreiden.

B:

36 Rubin od Balas zu polirn, brenn ein Amethyst zwischen 2 tigeln, zerreib den auf einem stein, wenn er roth wirdt, so wird er gut zu allen weichen steinen.

Item Lunis (?) brenn kißel stein, so wd er gut zu allen süßen steinen, v. die muß man poliern, ~~und~~ auf ein bokenlad (?), od auf ein birnbaumen brett.

Rubin solt man schleiffen auf ♄ mit schmirgel, dan sol man ihn polirn auf ein ♀ mit schwarzen △stein wol gebrannt, v. gerieben.

Smaragd sol man auswendig polirn auf dem rosse mit reinem ▽, man mag ihn auch polirn auf birnbaumen holz mit farb von trippel, v. auf dem rosse, so gewint er seinen lautern glanz.

Berill sol man polirn auf weißem led mit perlmutter, die wol gebrant v. gerieben.

Ballas polirt man mit Marcasit die ist goldärz, v. mit leinöl, das thu auf ♀, so macht einen rechten glanz mit perlenmutter die wol gebrent ist, v. mit lautern ▽ gerieben auf weißem led, so wd er schön.

Sapphir polir ~~auf~~ mit schwarzen △stein, auf ♀ mit lautern ▽.

Topasium polir mit trippel farb, die wol gerieben sey, das thu auf ♃.

Amethysten, od birnbaumen holz mit gebrannten △stein.

Türkis polir, als den Smaragd.

Korniol, Koman (?), Onichylun (?), Agat, Chalcidonien, Jaspis, sol man polirn auf Zinn mit trippel farb, od △stein auf birnbaumen holz.

Crystall polir mit gebranntem crystall, v. lindem holz mit trippelfarben.

Turquillis (?) schleiff auf ein wezstein.

§. Ein stark ▽, das ♂ schmelzt. ✱, rot auripigm. gelb rot (?), v. ⊕, stoß samt zu ♁. dies auch durch ein ⊶ wol mit leymen verlutirt, und einem kleinen △. das erste ▽ verbrenne, dann doppel das △, v. wan das ⊶ rot wd, einfaßen, v. behalt das ... in ein gläsin geschirr wol verstopft. dan es verschet (?), und durchzeht alles ♂.

§ Ein brechet (?) ▽, das alle ♀ durchschmelzt in einer stund. ... Alcali, ... ⊖, ⊖ v. Olcane, alles schmelz in ▽, thu darin 🜍 Rom. v. ungelescht ☾ (?), dies durch ein al. 3 mal, wied zubringen auf ihre faeces.

§ Ein wunderbar stark ▽ vieler krafft. 🜍 Rom. i lb, ⊖ ℥vj. Zinob ℥iiij. d 1/2 lb.
od: 🜍 Rom: ⊖, ā i lb. ⊖ rote ℥iiij. dis dest. man zusam in ein kolb. Oder: 🜍 Rom: ⊖, ā i lb. Zinob ℥iiij. ✱ ℥ij. Opigm. ℥j. dis ▽ zerschmelzt auf stund ☿ ...
Macht ⊙ so weich, das man es aus den fadern schreiben kan, schmelzt Zinob, od ... darein gelegt. frißt durch ♂. legt es ein pferd auf die haut, so fällt das haar aus, v. wird weiß haar da. das ▽ und gemein ▽ gethan, v. das haupt damit gewa-
schen

schen, macht har, als ob es ☿ ☉t wär. beißt altes faul, giftiges fleisch aus, auch
alte schaden v. fisteln. Bimß schmiltzt darum. letzt alle schrifft aus papir, v. pro-
gamint! Spangrün darumb mit weiß wenig kalch gesotten od Lasur v. Alemani
legt man darein der stahl stän, v. gebrannt ~~Zinkes~~ ärz. es wird Zinober

Von den giftigen bösen dämpfen v. rauch der ♁, wie man sich dabej halten, vnd
des gifft vertreiben sol, ein kurtz bericht an gemeine ☉schmid. Vom Kolen. Derselb
rauch v. dampf ist giftig, v. sonderlich so die kolen etwas feucht sein, dan dieser dampf be-
schwärt das haupt, v. brust, so einer lang dabej ist, das gesicht wird betrübt, also das einen
dunkt, es sein grün, v. blau vor augen, od fliegen im △. dieser dampf macht auch
schwär, vnnatürliche schläff, v. zu zeiten schwäre glied, auch lämen. darumb brauche nit
vil feucht kolen, lasse sie vorhero in ein freyen △ wol anbrennen. Zu Winterszeit
so man kolen an der werkstat hat, soll man die fenster nit zuschliesen. v. sich vor diesem
dampf bewahren. So ihr die kolen brauchen wolt, v. vor im freyen △ angezündt
v. aufgeblasen sind, so leget weissen weyrauch drein, od streicht ein wenig ☿ darauf,
so wird die gifft, v. schad des dampfs gemindert.

14

Von dem dampf des ☿, ♄. v. andern ♁. Es ist oft der dampf, od rauch stär-
ker, kräftig, v. schärpfer, dan ihr mineral, ♁, od corpus, von dem er ausgeht, als
man scheinbarlich sieht, so man ▽ riet, auch so man gebranten ♀ dürt, da ist der
dampf viel stärker, dan der ✳, ☽, &c. darumb so heist man diese dämpf spiritus
dan sie durch ihre stärke, v. subtiligkeit mehr durchdringen, v. vil stärker wirken
als ihr corpus, daraus sie gezogen sind. Nun ist offenbar, das der ☿ hoch kalt, v.
feucht ist, auch das ♄ kalt v. feucht, desgl. das ☽ kalter natur ist, dergl. glet, v. Bley-
glas. darumb der ietzgemelten ♁ rauch den Menschen der damit vmgeht, vast kältet
v. ist giftig. derohalben so man ☽ arbeitet mit ♄, od ☿☉t, sol man es in freyen lufft
thun, v. in keinen beschlossenen gemach, stäts den Mund dauon kehren, v. verbinden. Man sol auch
bisem bej sich haben, dauon sol man oft v. viel riechen, dan des bisams rauch wider-
druckt die kälte des rauchs vom ☽, ♄, v. ☿. Oder haltet im mund einiges der nach-
folgenden stück, v. kiefet daran. Recipe: Wacholder beer, Rauten, diptam, tormen-
till, alantwurtz, zitwan, citronsam, lorber, lorber auch gar fast der ~~…~~ Sma-
ragd. denselben sol man auch im mund halten, der er wiedersteht der giftigen diesen dampfs.

So einer aber schon albereit in ☿ ☉n, od abtreiben viel der dämpf in sich gezogen
hette, so sol er am negsten der hernach nüchtern am bett schwitzen, v. nehmen ein
guten alten Tiriak, als ein groß haselnuß, mit rauten ▽, od braunwiß ▽. od ▽, so
wird die giftung von ihm getrieben. Auch nach dem abtreiben v. ☿☉n der vermuthe ein
trink, dan durch wärm, v. hitz des vermuthes wird niedergedrückt die kältin

vnd braunch dämpfen, darzu hat warmit krafft vnd die giftung. V. wer innen kolen feuer vermuth ♀ hat, mag ihn in einem ♂ ▽ iz stück also nach, pro warmuth in den warm stubt. Ob aber einer im beth mit erschwitzen möchte, so soll er mit lawem magen in die badstub gehn, v. dz Theriak, wie vor gelobet, nützen.

Von den dämpfen V. die sind warm, hizzig v. fest stark, dauon ist vor vnd nach ...

Von den dämpfen des ...grund, ☉. V. ✱ hütet auch vast wol, v. trinket für ein prdseruativ ½ ʒ boli armeni mit Rosen ▽ gemischt.

Finis des Tractats des Münch: Büchs.

Ex libris Secretorum Don Timothei Roßellij Venetijs excusi ~~in~~ M.D.LXXX.

~~It~~ 1°

Remedio eccellente per un Tisico. ℞ foglie di un' herba, che si chiama Bardena, et di quelle foglie fa un strato in un lambicco di piombo, et sopra quello fa un altro strato di lumache con le case, ouveramente senza case, ma fà che siano crude, poi sopra quello delle lumaghe farai un altro strato de ☿ po uerde, et cosi andarai facendo, insino che sia piero il lambicco, cioè la patella del lambicco, et cosi lambiccarai, et ne cauarai la tua ▽, la qual serbarai in vaso di o—, dalla qual ▽ darne all' infermo, un bicchiero ogni mattina, et questo farai parecchi giorni, et cosi con grã d'Iddio se liberarà perfettamente. ℞.

2. Vn altro al medemo. ℞ herba polmonaria, fiori di Rosmarino, bettonica, capell Venere ã ℥ij. mel spumato ℔j. consolida minore ʒviij. Tragia cavallina ʒj. cioè l'herba cosi chiamata, ò vogliamo dir bardena, viole ã ℥i, lequal cose tutte mescolarai insieme, facendone elettuario, il qual lo infermo usarà à stomaco digiuno, et sappi certo, che in qsto modo ne son guariti assaissimi per man mia essendo in Roma, et in Genoua, regulandosi però nel mangiare, et nel bere ℞.

3. Ad ogni sorte di puntura. ℞ ⚬ Rosato ʒvj, trementina ℥i, ♃ dizato ℥i. di quelli animaletti che nascono sotto li quadrelli, liquali lauati con ♀ bianco et fatti bollire insieme con la sopradette cose per buon spatio d'hora, hai poi di ⚬, et con qllo ungerai il luogo bisognoso, et vederai cosa marauigliosa ℞.

4. A far venire alle donne il mestruo. ℞ Rubia da Tintori ottiman.te trizata ℥ di zucharo ā ℥i, et mescola ogni cosa insieme perfettam.te la qual ℥ mescola insieme, compartirai in 3 parte, di modo che sia tanto l'una, q.to l'altra, et q.do douria venire il suo tempo alle donne, et nō viene, dagli una presa di d.a ℥, con buon brodo, et fà che si copri ben in letto, et stia hore 5 dopoi à mangiare, e doppo queste 5 hore, fà che mangi cose buone, et buon brodo grasso, et q.do la prima volta nō operasse, q.do sarà l'altro tempo, che douria venire, fà che ne pigli un altra parte per lo detto modo. & al suo tempo, et così senza fallo alcuno lo farà venire, et se poi si restringessi, usa questo rimedio sempre, q.do è il tempo, che douerìa venire, et nō viene, et così facendo vederai eff.o buono certo, & perfetto. ℟.

15

5 Rimedio, q.do la donna abbondasse troppo il mestruo fuori d'ordine. ℞ rasciatura di un lauezo, et fà che la secchi, et sedacciola benè, tanto ne pigliarai, q.to staria sopra un cucchiaro, et poi ℞ di quelli fioretti gialli, che stanno in mezo alle rose, et mescolale insieme, et con un ouo ben sbattuto con esse, le cuocerai in una pignatta, ò lauezolo insieme con buona maluasia, ò ueramente con buono vin groppello, et q.do l'ouo vederai, che sia cotto chiaro però ne darai à bere una bona scudella alla Donna la mattina in l'Aurora et così farai una mattina, l'altra nò, et guarirà benissimo, et perfettam.te

6. Al medemo. ℞ Saluia, fiori di ogni mese, cinquefoglie ā. Lequal cose farai seccare, et ne farai poluere, et di quelle ne darai à bere in brodo alla patiente in ♀ similmente, et buono, et così continuando qualche volta guarirà benissimo, et questo è prouato assaissime volte. ℟.

7. Al fiòr bianco, quale vienè alle Donne. ℞ una radice di zenzeuro & una noce moscata, et tanto cinamomo q.to, q.to pesano le antedettè cose, le q.li tutte pesta sottilm.te insieme ben mescolandole, della qual ℥ ne darai à berè alla patiente in brodo, ouerò in maluasia alcuna volta, et dipoi li farai la sotto scritta ontione: ℞ ol.o laurino ℥ij ol.o c. ℥ij et amendre ponerai in una pignatta con li quali insieme ponirai Manip j. ruta pesta, con lo cortello, et fà che bola ogni cosa à △ lento un gran pezzo. Poi leualo dal △, et serualo alli bisogni del qual ol.o ungerai la inferma ogni giorno, ouerò ogni terzo d. Il groppone della schiena commenzando sù alla coppa insino alle natiche, et q.do tu sei al mezo della schiena tienlo un poco più largo, il che facendo et continuando alq.ti d guarirà senza dubio alcuno mediante però la gratia del Sig.r Iddio.

8. Una beuanda santma per guarir ferite fresche mirabilm.te R.e per bocca
senza aggionta di altra medicina; et fà piu operaõi in 10 d, che n. faranno altre in
10 mesi, pur che la ferita n. sia mortale, della qual beuanda sene da alla qtta
di tre dita alla mattina in aurora à stomaco digiuno, et dipoi lo infermo preso
che hà la sopradetta beuanda stia hore 4 à mangiare, et sopra la piagha si met-
te una foglia, di verze rosse, (roth kohlblat) alla rouersa ligata, la quale
beuando hà questa proprietà, che se la piaga fosse mortale lo dimostra in qsto
modo: che dato che haurai all'infermo 3 dita di essa beuanda nello stomaco, ne
gettarai fuori, et n. essendo mortale, la ritenerà, et presto se liberarà, et se
tu ponesti un grano di panigo nella beuanda, qdo la darai à bere la mattina,
la ritrouerai sopra la piaga, et n. ti marauigliare, perche è cosi veramente,
et per n. mancar di insegnarti il secreto à pieno, et mirabile, sapi, che 'ben che' le
herbe faciano effetto buono coglieandole senza altra consideraõe, dico che sono
migliori assai coglieandole sotto li xij segni celesti facendo in questo modo: qdo
sarà il mese di Maggio, raccoglierai delle sottoscritte herbe, quanto ne vorrai,
nell'hora, che ascenderà il segno d'Ariete, et quelle seccharai all'ombra, et le
ponerai poi 'insieme' in un sacchetto, sopra il quale stà un bolettino, che dica: In
segno d'Ariete. Et dipoi ne farai un altro sacchetto con le raccolte ~~nel~~ segno di Tauro
et cosi ne raccoglierai nell'hora di tutti li segni, facendone 12 sacchetti, separati
tutti, ciascuno da per se, con il suo bolettino, che dica, sotto il tal segno. Et NB.
che de tutte le herbe ne piglierai per ogni sacchetto ugualm.te tanto dell'una,
qto dell'altra. Et cosi qdo haurai le tue herbe ~~ne piglierai per ogni sacchetto~~
secche all'ombra nelli tuoi 12 sacchetti, raccolte nel mese sopranominato, et
nell'hore sudette. Qdo sarà uno, che habbia ferite nella testa, piglierai del-
la 'herba', che sarà nel sacchetto di Ariete, imperò che qsto segno è dominatore del-
la testa, et qdo sarà ferito nella gola, R.e di qlla di Tauro domin.re della gola,
se nella brazze, R.e di qllo de Gemini, segno che domina le brazze. Se nel petto,
R.e di quello del cancro, dnator di esso, se nel cuore, polmone, fegato ò stoma-
co, R.e di qllo di Leo, segno che domina tal parte, se nelle budelle, R.e quelle
di Verg.e dnate à tal parte, se nelle natiche, rene, ò pettignone, R.e di qllo di
Libra, se nelli testicoli, ò membro genitale, R.e del di Scorpione, se sopra le coscie
R.e di Sagitt.o se nelle gambe, dell'Aquario. Se nelle ginocchie, quel di Capricorno.

Le Herbe delle q̃te se ne fà detta ♁, sono queste: Artemisia, Agrimonia Sigillũ 41.
Salomonis, Consolida maggiore, lingua di cane, pimpinella, Mille foglie, Sanicolo
Poleselo, Edera ♁estre, Verde inverno, Herba stella ã. delle qual tutte herbe racol,,
te, come è detto, et fattone ♁, et avvertissi, che dette herbe ñ siano state traspian-
tate, ma che siano alli suoi luoghi nãli racolte, ne farai in questo modo al bi,,
sogno la sopranominata bevanda, ℞ boccali 3 di ♀ bianco, chiaro, et odorifero
et ℥iiij di bonissimo mele spumato. Dipoi ℞ ℥ix della ♁, delle sopradette herbe
secche all' ombra, et poni ogni cosa in una pignatta ○ iata nova, et fà bollire
à lento △, insino che scemi la terza parte, poi colala, et serbala in un fiascho,
di ○, et rinoverai detta bevanda di sei ♁ in 6 ♁, et ne darai all' infermo, come
è detto di sopra, et avverti, de ñ adoperar altra medicina ne manco poner ta
sta nella piaga, ma solamẽ la foglia di verze rossa alla roversa, et sopra quella
poi una pezza netta, pulita et bianca.

16

9. Bevanda per guarir fistole maravigliosamẽ. ℞ artemisia, agrimonia
pimpinella, ortica ardente pilatro, consolida maggior. et minore, foglie di olivo,
citrari, poltrari, maratri, aneti, cami, rubia di tintori, caulo rosso, ame di rove
re, semenza di canepa, overò foglie, tutte le antedette cose secche all' ombra, poi
pestate ciascuna da per se, et incorporate poi insieme ogni cosa, et componete la
bevanda in questo modo. ℞ boccali 3 di ♀ bianco buono, et odorifero et ℥iiij
di mel spumato ottimo, et perfetto, et ℥ix di detta ♁, la quale mescolate con
il ♀, et mele, farai bollire tanto, che scemi la terza parte sempre bollendo con
lento △, poi colala et serbala in fiascho di ○ et ogni 6 ♁ bisogna rinovar-
la, della q̃to seda all' infermo ogni mattina à digiuno, et poi di stà hore 4 à
mangiare, et datine 3 deta la mattina, et 3 la sera, dopo cena, hore 4, et se fos-
se di estate, ne potresti dare 3 volte il ♁, et come già è detto nella altra di
sopra, metti sopra la piaga una foglia di caulo rosso alla roversa soprapo,,
nendoli una pezza bianca, et netta, et farai se guardi dalla bocca, et presto
guarirà imperoche esperimentata infinite volte, et massimamente da un M.
Giacopo Ebreo, con la quale hà guarito assai persone, tra gli altri Il Sig. Duca
di Ferrara.

10. Bevanda miracolosa per guarir ferite fresche, esperimentata da me
assaissime volte. ℞ herba pagana, alias herba Iudea, verde inverno, herba
stella, di S. Nicolò, le quali vogliono esser raccolte. che ñ hanno tras,,

 piantate, d. lequali tutte secche all'ombra, et pestate ciascuna da per se: et dipoi
incorporate insieme, et q̃do vorrai fare la compositione di essa beuanda ℞ 3 boccali di
♀ bianco buono et odorif.º et se fosse vernaza, sarebbe meglio, et per ogni boccale di ♀
li ponerai ʒiiij di d.ª ℥, le qual cose farai bollire à lento Δ infino alla consumatione del-
la terza parte, et fatto questo la colarai, et la serbarai in vaso di o-, della qual poti-
one ne darai all'infermo tre dita nel modo, che già habbiamo detto di sopra nell'
altre beuande, et così procederai con il medemo modo, che fà nell'altre con la foglia
di caulo, et così facendo uederai di tal cosa certo far miracoli per la qual beuanda
un grandissimo huomo, et valent.mo Tedescho era adorato dalle genti, con la qua-
le faceua ogni giorno cure disperate, et marauigliose, et io mi son trouato assa-
issime volte presente. ℞.

11. Ottimo rimedio à guarir un canchero et fistula perfettam.te ℞ ☾ Ron.
⊕ ã. ℥za et con suco di fenocchio li cocerai infino che si faranno spessi, delle
qual cose ne farai, come son inspessate, pilole, delle qual pilole ne metterai nella
bocca della fistola, laqual certo si mortificarà, et questo è prouato. Similm.te
si mette sopra il canchero, et dipoi fatta la mortificat.e ℞ asongia di porco
uecchio, pestata bene, et in aqua ben lauata, che sia fatta come butyro, et q̃sta
leua la putrefattione, la carne cattiua, et fa ritornare la carne rossa noua, et
bella, Dipoi mettili il sottoscritto ungt.o ℞ ℥o rosato p.2. suco di bettonica p.1.
trementina, armoniaco, rasina ã p. ß. cera p. 3ß. ma primà poni la trementina,
et lascia bollire un poco, et q̃sto ungt.o subitò consolidarà benissimo.

12 A un mal di gambe incurabil, rimedio santo. ℞ O plum. ℥i. + forte
bianco, et primà pesta l'O, et poi mescola insieme, gettando l'+ sopra. et mescolando
sempre con il pistello nel mortaio, et poi fà che sia così una ♀, poi bagna una pez-
za di lino sottile, nella d.ª medicina, et metti sopra la piaga, laquale ti pare in-
curabile, et sopra poneli una lamina di piombo sottile, et stringe bene con una fa-
scia, et à questo modo ti gouernerai due volte il ♂, il che facendo per 15 ♂ leuarà
via la carne trista, et doppoi, che hauerai fatto questo, usa l'ungt.o sottoscritto, il-
qual è pretioso à fistole, a ogni mal di gambe, et altre piage. ℞ trementina ℥i.
mel spumato ℥i. ℥ di cosso ʒß. incenso, aloë, mastice, mirrà ã. ℥i, et fà ungt.o, il
quale, come ti hò detto, è cosa rara, et miracolosa, et nota, che primà che poni
lo unguento, habbi farina d'orzo, et di quella metterai sopra detta piaga, et
poi sopra essa, il già nominato unguento santo et benedetto, mediante

il q̃te uederai opera marauigliosa da far certo stupire ogni qual si voglia persona, et
q̃do hauesse dolore nella piaga, ℞ ō di spodio, et poni sopra, et subito cessarà.

13. Al mal di milza, rimedio perfetto, et infallibile, cosa esperimentata assa-
issime volte. ℞ scorza di tamarisco, scorza di frassino, che siano uerde, et rascia
sottilm.te ouero taglia sottilm.te ā. Poi piglia foglie di scolopendria tanto, q̃to sia
una delle parte delle dette scorze, et poni ogni cosa in infusione in ♀ bianco per
spatio di una notte, poi ℞ ▽ di fiume, di cisterna, ò di fonte, tanta q̃tà, q̃tà è
del ♀, et fà bollire ogni cosa insieme à lento △, insino che scemi la metà, fatto
questo cola, et danne al patiente ogni mattina uno bichiero tepido, et questo fa-
rai per 10, ò 12 ♂ continui, et q̃do li paresse amaro, lo potrai indolcir con un poco di
mele, o ueramente del zuccaro, et questo rimedio è cosa esperimentata assaissime
volte, et è perfetto, et infallibile.

17

14. Al mal caduco rimed. grato, et certo. ℞ gentiana, peonia, ō pesto
con ō, osso della fronte d'huomo, muschio ā ʒiij de qual tutte cose farai in ō,
et le mescolarai bene insieme, dandone all'infermo una ʒ per volta la q̃te
ō con questa dosa usando uederai sicurissimo et uerissimo effetto. cosa da me e-
sperimentata più volte.

15. A guarire un canchero rimed. sicuro. ℞ delle mascelle di Lucio, mascel-
lo di lepre, ā ℔ ʒiij. O di rocca, mastici, calce viva, incenso, arsenico, sol-
fore vivo ā ʒi. tartaro di vino bianco ʒij. Mescola ogni cosa insieme, et ōza
et mettile in un pano lino, et ligala bene tra due tegole, et ponile sopra il
△, et fa che ardino, tanto che si faccia à modo di carbone. Dopoi fatto
questo, poni della detta cosa ōzata sottilm.te sopra il canchero, et hauerai
quello desideri, imperò che presto guarirà l'infermo, ma auuerti, che biso-
gna mettere della antedetta ō sopra il canchero una volta il ♂ per 3 ♂ co-
tinui, et dopoi il terzo ♂ poni sopra il male assongia di porco maschio, et
sappi, che l'assongia è quella, che fa leuare il male, la quale assongia poni-
rai sopra il male similmente per spatio di ♂ 3, et ogni volta mutare l'asson-
gia, et nel mutare cercare, se si staca, ò se e morto il canchero. Il quarto
♂ poi ℞ radice di lapatio, et mettila tra le ⊕ ben calde, et dipoi pestale, et
aggiongi di essa ℞ ottavo alla songia di porco maschio, et come è detto di
sopra poni sopra il male, et subito si leuarà il pedone del male, et restando

 la piagha vacua, li metterai dentro della sottoscritta 🝪, la quale è sicura et perfetta, et presto guarirà et saldarà; ℞ olibano, galla ana ʒij, delle qual cose farai 🝪 sottile, et di essa operarai come ho detto, et questo rimedio ho io esperimentato moltissime volte.

16. A cacciar li porri, calli, et Noli me tangere. ℞ 🝗 di cerro forte ʒij. litargirio d'oro ʒiij. cancias ʒi. 🜺 Rom. ʒß. ▽ di quella, che si fa il sapone bianco ℔ijß. pesta il 🜺. et il litargirio da sua posta, et fà bollire le predette cose insieme, tanto, che cali la metà della sopradetta ▽, et poi serbala in vasi di ○, et operala alli bisogni. cosa perfettma & prouata.

17. Unguento perfettmo per le gambe, per la testa, et è buono ad ogni ferita ò piaga, di qual sorte si sia. ℞ litargirio d'oro ʒi. bol. arm. ʒß. biacca ʒß. olio rosato ʒiiij. cera noua ʒi. et primieramente incorporarai il litargirio con il detto olio, et così susseguentemente incorporarai tutte l'altre cose, ponendo prima l'oglio al △, che bolla, et così stando al △ andarai ponendo le gia dette cose, et quando tu vorrai conoscere che sia fatto, ℞ un stecco, et bagnalo nel detto unguento, et auuerti, che si fà in una pignatella inuitriata, et dopoi, che hauerai imbrattato il gia detto baston, ò stecco, ponilo sopra un quadrello, et fa, che esso quadrello sia ben fatto, et se si attaccarà alla pietra, quando sarà raffreddato, sarà fatto, il qual usarai à gambe, à testa, et ad ogni altra piaga mettendolo sopra cuoio ouer strazzo, et questo strazzo basta dui ò 3 ò asciugandolo ogni volta, et poi tornalo, doue era, et sopra la medema piaga, et questo è un mirabil secreto, et uerissimo, et prouato.

18. A guarir una ferita in 24 hore. ℞ olio di perforata, ò veramente i fiori di perforata al suo tempo, songia di porco maschio, termentina, oglio commune, ana ʒiiij. zaffrano ʒi. ℞ tutte le sopradette cose, et ponile in una boccia ben serrata et chiusa, mettila sotto il letame di cauallo da quella parte, doue batte il ☉, et fa che ui stia un anno continuo, dopoi le cauarai, et di questo oglio opera alli bisogni, et uederai cosa marauigliosa.

19. Elettuario nob. à scolamento di sperma, & per chi orinasse sang.e 45
℞ Nardo, Olib.o, carobe, spico, spetie di majorana, perle, coralli rossi,
sen bianco, et rosso, spodio, ā ʒi, ‡za ogni cosa sottilm.e & incorpora
con siroppo mirtino, et con zuccaro, veram.e con una de due, et fà à
uso di elettuario, del qual pigliarai due hore avanti il cibo la se-
ra, et la mattina, ʒß per volta.

20. Ungto perfetto à piaghe corrosive. ℞ Canfora grij. O di
rocca brusato, verderame ā ʒß. ungto bianco ʒß. ungto di tutia
ʒiij. mescola insieme, fatto che sarà in ‡ sottile le cose da ‡za-
re, et fà il tuo ungto il quale è perfettmo, et vale grandemente
à mondificare ogni piaga, il qual operaraj alli bisogni, si fà poi
da consolidar la infrascritta ‡, si ℞ sang.e di drago, butyro, in-
censo, sarcocolla ā ʒiij, le quali se ‡zano sottilm.e mescolandole con
una parte di trementina, et due di mele, con le quali si fà una mas-
sa, et poi si arde, et se ne fà novam.e ‡, delle q.te poi se ne serve
alli bisogni &c

18

21. Alle gotte. ℞ succo di herba murale, butiro, oglio rosato,
oglio di camomilla ā ʒi: et mescola insieme, et con questa compositio-
ne ongerai le gotte, et dipoi ℞ semola, et habbi ♀ vecchio migliore
che si possa havere, et mescola con la detta semola che sia infu-
sa nel sudetto ♀, et metti di detta semola sopra la gotta già onta,
et ligala con una fascia, et questo è un singolare et bonissimo ri-
medio, il qual io ho più volte provato in diversi luoghi, et con di-
verse persone.

22. A guarire le pustole del capo. ℞ pece navale disfatta, &
squagliata per una notte in + forte, et poi aggiongeli la mattina o-
glio di noci, oropimento et carboni di quercia, et mescola b. insieme,
aggiongendovi un poco di arg.to v. et ♁. et fatto q.to potrai ongere
il capo, che sia ben raso, et netto, et questa è cosa provata, et fà
nobilm.o effetto.

23. A guarir il mal morto, qual è specie di rogna. ℞ radice di fras-
sino, di spargi, di gramigna, di petrosillo, di finocchio, et di capari ā ʒi. rom-
perai le sudette radice et le porrai à molla nell +. per 8 et 9, et dipoi
℞ borag.e scabiosa, fumo terre, verbasco, bugolosa, apiastro, spicados,
ā ℔ß. foglie di sen. epitimo, & polipodio, betonica maggior, fior di bo-
rag.e et viole ā ℥iij. anesi ʒi. mel rosato, et zuccaro ā ℔ß. con le qual
cose farai un siroppo, et purgarai la materia digesta con ierar. ultima
ieralogodion teodoricon, et empiricon, et il peso alle dette cose, sia
conforme alla particolarità, ma sicuram.e se ne può dare ℥iiij sen-
za pericolo alcuno, poiche il corpo sarà purgato si faccia stuffa più
volte, essendo vuoto lo stomaco, ponendo nella stuffa quelle cose, che
~~usciva~~ si pongono nel siroppo, et ogni volta, che uscirà della stuffa,
pigli aurea Alessandrina, et teriacha ā ʒi in 9, nel qual sia cotto fu-
moterra, et se fosse donna, se gli da laurea sola, et poi si facciano
gli unguenti, che seguitano, ò vero il soprascritto. ℞ succo di raffano,
spatula fetida, ~~et~~ aristologia, cocomero amaro, borag.e fumo terre, sca-
biosa, lapatio acuto ā quarto uno, elebori nero, et bianco, solfo vivo,
calcina viua ℥iij. arg.o v. amazzato ℥ij. si ozzano le cose sopradette
et hano incorporati con li succhi predetti, oglio di noce et cera, et
facciasi ungto, auuertendo, che se questo male venisse per renna da
scroffole, da ghiandole dalla milza, ò dal mestruo, ouero da maroelle
rinchiuse, prima si curino tal infirmità, et ppalm.e la milza.

24. A levar la doglia de gli occhi, et similm.e il sangue. ℞ succo
di assentio, latte di donna, et ▽ rosa, M. ogni cosa insieme, et f. empiastro
il qle poni sopra gli occhi, et leuara la doglia, et sangue, et macchia, et
questo è prouato assaissime volte.

25 A levar il dolor delle gionture. ℞ seme di belenno, feno greco,
linaca, radice de iride ā ℥iiij, biacca ʒi, medolla di ceruo, et di vitella ā ℥ij
oglio vecchio, et ✝ q.s. et fai ungto, il qual per tal conto è mirabilissimo.

26. Remedio ottimo alle febre acute. ℞ spodio, seme di portulache ʒiiij mondate, rose ʒvj. sugo di legno dolce ʒij.ß. amito, draganti ā ℥j. zuccaro ℥ß. canfor ℥ß. delle qte cose farai trocisci con mucilag.e di psilio, et così operando il sopradetto rimedio sicuram.te guarirà qualsi voglia infermo di tal male.

27. A far andar del corpo. ℞ radice di malua, et tritala, et dipoi frigela con songia uecchia di porco, aggiongendoui semola, et poi posta sopra lo stomaco fa andar del corpo bene senza lesione alcuna, il simile fa pigliando radice di ebuli, seco del buccio di mezo del sambuco mescolato con songia, et ℔ di cagature di Toppi, et poi porerlo sopra il pettignone, et questi dui remedij sono perfetti, et molto buoni.

28. Alla Idropisia. ℞ lettame bouino ℥vj, branca orsina ℥iiij, oua crude ʒiiij. le qual cose confetta insieme, et qdo sarà fatta questa compositione, et questo empiastro usandolo alli bisogni, guarirà ogni grand idropisia, et questo è un singolare secreto da tenerlo molto (caro.

29. A chi sputasse sangue. ℞ seme di portulache, spodio, rose, semi di papauero bianco, coriandoli sumaco, serberi, acacia, grani di mirto, sugo di legno dolce, guscie, uue passe mondate delle grani ā ʒj. con le quale cose farai una massa con mucilag.e d'▽ rosa, et farai pillole, le quale son perfettne et buone per un tal male. tenendo le dette pillole sotto la lingua, et è cosa prouata assaiss.e volte.

30 Alla milza rimedio degno. ℞ lettame di capra, ℔ di foglie del marrubio, ruta, armoniaco, ⊕ di sarmenti ā, con un poco di +, et di queste sopranominate cose farai ~~una massa con mucilag.e di ▽~~ ~~fa~~ empiastro, il quale è efficacissimo alla durezza, et è ueram.te un rimedio ecc.te, et tutti che l'hanno prouato con mezo mio, si sono liberamente sanati.

31 A mal di pietra. ℞ sangue di becco, il fegato, il polmone, le reni, li granelli, et la uerga, tutte le dette cose, ben trite insieme, ne farai salsicie, nel più grosso budello, et danno à mangiare, et uederai cosa marauigliosa, et sappi, che è di tanta efficacia che rompe la pietra in

 un subito, et è cosa provata.

32. Alla infiagione della 5πg67i. ℞ fichi secchi, et farina di grano, mescola con oo com. et poni questa compos. sopra il male.

33. ℞ nenufar, et fallo cuocere con sirroppo di papauero, et dipoi ne darai à bere drama j. et questa medicina opera talm.te che congela la 6πg67i di sua proprietà, et massimam.te questa operatione fa la radice sua, usando poi il Nenufar spesso semplicemente, spegne, et minuisce lo seme, et questo secreto è provato più volte.

34. Medicina dell' herba Celidonia santissima. La chelidonia è calida et secca in quarto gradu, la sua radice si serva perfetta per 10 anni, et è sempre efficacissima nelle sue qualità, l' herba della qual si distilla in questo modo: ℞ la detta herba Celidonia, et mettila in una olla ben lutata, et poni la sopradetta olla sotto il lettame di cauallo per 7 dì, et fa, che il detto lettame sia del continuo ben caldo, laquale di poi metterai à distillar per B.M. in questo modo: ℞ adunque una ampolla col collo longo et ritorto, nella qual ampolla sia la detta herba, la qual sia stata prima nello lettame cotta, laquale ampolla metti nel B.M. et farai, che stia torta nel detto B. uscirà prima l' ▽ chiara, dopoi soprannotarà l' oo, il qual si chiama △, et poi il △, il quale euaporarà per la bocca dell' ampolla, et q.do n' uscirà più cosa alcuna, metterai l' ampolla dalle fece, et poi mescola ogni cosa insieme, et poni à destillare un' altra volta, et così farai in fino à 3 volte, et la terza volta serbarai ogni cosa da per se in ampolla di ○ ben chiusa, l' ▽, che sarà uscita è efficacissima à tutte le infermità calide et frigide, è perfetto ꝯ veneno, et lo scaccia dal cuore, à nervi ritirati, à mal di milza, senza molestia la disfà, et se per forte fosse ulcerato il polmone, lo consolida, mondifica il sangue, à bere 3 volte il patiente &c. L' oo poi è di grandissima virtù. se uno n' usa ne suoi cibi in poca q.tà, lo fa stare sempre in nella sua medema bellezza. Questo oo santo è di tanta

* né soprabondare flegma, né colera, né meno melancolia, sopra modo moltiplica il sangue

eccellenza, che n lascia putrefar il sgue*, et la sperma, à tale, che as-
sulti, et quelli, che vogliono usare questo ∴o, fa bisogno, che si faccia-
no cauar sgue spesso. Quest ∴o medesimamte apre li nerui, le vene,
et. se fosse qualche d'uno, che hauesse un membro sminuito, lo ri-
duce alla sua solita meta. Ancora è prouato, che se un giouane
hauesse un occhio cieco per qualche scesa, à ponerli una volta il δ
una goccia, et che stia così facendo per un mese, et stando di guar-
dia senza andar all'△, ne al ☉, gli ritornarà il uedere, come pri-
mà. Ancora se alcun membro fusse guasto, putrefatto, subito le
sana, et risolue, conforta del continuo la vita, aumenta le forze
grandissimamte, et fa star allegro, et quel △, che e euaporato al
calo della ampolla vale similmte alle antedette infirmità, come
è l'oglio. E di più ti dico, che di vecchio fà giouine, et di mor-
to viuo, et questi dico, perche, se nell'hora della morte, qdo l'
huomo si troua in transito, et nell singulto della morte di questo
fuoco, quanto è un grano di formento destemperato con ♀ ot-
timo, ò v. con ♀. E. et darglilo, che passi giù la gola, lo vederai
reuiuiscere, subitò li scaldarà il ♡, et subitò deponerà il veneno
et li cattiui humori, et viuificherà il calore nāle, et se un vecchio
l'usarà in poca qtta per volta con ▽ di ☉, leua ogni egritudne. et
se ingagliardisse talmente, che par giouine, et questo rubeo ò fuo-
co, come vogliam dire, il qual nell euaporare nasce al collo della
ampolla, ò boccia, si chiama elisir della vita. Item R̶ questa
santa Celidonia con le sue radice in qtta de dui manipoli, et tri-
tela b. et ponila in ♀ rosso buono, et metti ogni cosa in una olla
noua, ◦-rata al △ lento, senza fumo, et fa che il ♀ stà sopra al
manco 4 dita, et bisogna, che bolla tanto, che scemi la metà del ♀
et fatto questo lascia raffreddare, et come sarà fredda soauemente
destillarai per feltro, et serrarai in vase di ◦- ben chiuso, et sigillato
acciochè n respiri in alcun modo. Poi piglia della detta radice

calda un mezzo bicchiero, et dell' ▽ serpentina dat.ta due volte ʒiß. et danne al patiente la mattina à terza, à settima hora del δ, et la sera, quando si và à dormire, et questo continuando un mese intiero, dandolo de 3 δ in 3 δ, questa fa bonissimo colore, guarisce li leprosi, la fistola guarisce mirabilm.te et è ottima, et saluberrima alli cancri et cancrena, et similm.te è perfetta per mondar la persona ~~et intorno intorno bagnarai, al ultimo~~ della morphea. ℞ la radice della Celidonia, et la cuocerai in + fortissimo, bianco, overam.te rosso, et la farai bollire nel modo, che hai fatto di sopra l'herba, di maniera, che la metà dell + vientri, et scemi, poi lascialo raffreddare, con lasto bollitura di + lavarai le fistole, et cancri et cancrene, et intorno intorno bagnarai, al ultimo le preciose radice metterai sopra una pezza di lino sottile in modo de empiastro, et lo metterai sopra il male, et vederai maravigliosa cosa.

35. A chi non potesse orinare. ℞ una cicalla, della quale ne farai ÷, et fatta ne darai al paciente in un bicchiero di ♀ caldo bianco, et dopoi dagli un altro bicchiero, che sia freddo, et subito farà effetto perfettiss.mo, et orinarà benissimo.

36 A fare oro potabile. ℞ suco de limoni, delli più acerbi, et per ogni bicchiero del detto suco ℞ 40, ò 50 foglie di ☉ fino, et mettivele dentro macinando un poco, et poni ogni cosa in una boccia, che habbia il fondo tondo, et ponila per modo, che tu possi fare il fuoco sotto lento lento per 4 δ continui, et se fosse fuogo di candela ò di lucerna, saria benissimo, et quando spremerai lo suco, spremilo semplice et cavane fuori le anime, et dipoi come sarà stato 4 δ, et che l'☉ sia disfatto, ponili dentro per ogni bicchiero di suco, mezo bicchiero di ▽ di vita, et se avanti che li metti l'▽ di vita, lo vorrai purificare ponilo in un sacchettino azurro, et fallo colare, et la feccia restarà dentro, et dipoi li potrai mettere l'▽ di vita, et quando nel fondo del

sacchetto fosse rimasto qualche poco d'⊙, che non fosse disfatto, lo po-
trai riseruare à un altra volta, che ne volessi fare. Questo liquore se
adopera poi ogni mese una volta, cioè un'ó sol, al mese. Et se ne ℞
un cucchiarino per volta, uno la mattina, l'altro al mezo ♂, et u-
no la sera, et basta à questo modo una volta al mese. Questa poti-
one mirabile, et degna vale parimente à fare benissima mem.ᵃ, non
beuendone però, ma ongendo il luogo della mem.ᵃ le tempie, et il na-
so con il detto liore. Il modo di dare il △, acioche non si getti
via il tempo, la fatica, et la robba, si ℞ una testa la quale si fa
meza di ⊙, et ui si mette dentro la boccia, sotto la quale, si pone poi
un △ lentmo, et auuerti b. che mentre, che lo vaso stà al △, vole
essere benissimo, otturato, et ben chiuso, di maniere, che non possa pun-
to respirare.

21

37. Vngto alle Emorroidi perfetto sopra tutti. ℞ radice di
tasso barbasso, et falla cuocere, poi la taglia minuta, et pestala b.
et ℞ ♀ noua, et incenso, et dipoi habbi una zucca, oueram.ᵉ un pez-
zo, nella qual sia stata dentro ☌, et ℞ con le molle dal △, et ac-
cendila, et mentre che brusarà, tiene sopra una scudella, nella qua-
le colarà l'☌, qual starà nella sopradetta zucca, il qual ☌ raccol-
to nella sudetta scudella mescolarai con altre sudette cose insieme
et farai unguento, col quale, quanto più caldo potrai soffrire, onge-
rai l'emorroidi, uederai, che perfettam.ᵉ guarirai.

38. Pillole per la mem.ᵃ ℞ aeboro secdo, pepe longo à ℥i.
le qual cose ♁zarai, et le componerai con mele crudo, et dipoi ti un-
gherai le mani con butiro, et farai le tue pillole, le quale ueram.ᵗᵉ
sono marauigliose, et fanno grande effetto al possibile. et io ne hò
fatto esperienza. R.

 39. Elettuario nobiliss.o per confortare il cuore, et il cervello con tutte le parti del corpo. ℞ fiori di lingua bovina, di boragine, di viole di Sticados ã ℈ij. gr. di pedila, cardamomo maggior et minore, zenzero, canella, macis, garofoli ã ℈iß. spodio, sandali di ogni sorte, canfora ã ℈i. coral bianco et rosso ℈ij. perle, giacinti, smeraldi, zafiri, rubini et granati ã gr v. lequale cose tutte fatte in ℔ sottiliss.ma aggiongendovi grani iiij di muschio fino, et ambra, gr ij, mescolando con gr. vj di zuccaro fino bianco, del qual ne darai un cucchiaro per volta con q bianco, che sia perfetto et buono.

40. Alle infiagione delle mamelle. ℞ radice di cauli (torsoli) menta trita, et farina di fava, lequale tutte cose mescolate b. insieme, et ben trite le radice et la menta, et fattone un empiastro, et posto sopra le mamelle infiate giova mirabilm.e et questa cosa è provata infinite volte da un mio grandiss.o amico, et huomo da bene.

41. A soffocatione di matrice. ℞ ruta, oo com. asongia di Ocha, overo di gallina, triterai b. la ruta, et dipoi farai bollire ogni cosa insieme, et fatto quello, fanne uno empiastro, il quale al bisogno ne porrai d'avanti et di dietro, à chi patirà similm.e il qual empiastro certamente è divino, et fà operatione bonma. et presto, et è cosa provata infinite volte.

42 Rimedio perfetto a piaghe di mal francese. ℞ asongia di porco senza s. ℈iß. Diaquilone maggiore, et minio ã ℥i. trementina, et rasa di pino, di ciascuna quarto uno. ℥o ℥ß. le quale cose mescola benissimo insieme, et fa ungto, b. a. il qual poi conserva, et opera qdo, et à chi farà bisogno, et vederai meraviglio.so effetto

43. A mal degli occhi. ℞ succo di chelidonia, di fenocchio, et di abrotano. mescola insieme questi succhi, et mettili ne gli occhi, la mattina, la sera, al mezo giorno dopo il mangiare. Vale ancora à gli occhi mirabilm.e il latte della donna, che alatti un figlio maschio

mescolato con torlo d'ovo, et fatto empiastro, il quale posto sopra gli occhi, leva ogni ardore et macula di sangue, che gli fosse, mirabilm.te, et è una medicina piacevole, delicata, et perfettma.

44. Alla doglia di denti. ℞ ⊖ di piletro, et quella confetterai con latte di turtumaglio, et di galbano, et di questa confettione ne ponerai sopra li denti, la qual cosa fa, che aferma gli denti, et leva immediate la doglia. Caccia la doglia del dente mirabilm.te la radice dell'eboro (forte ebulo, lattich) fregato al dente doglioso, la radice del pandafilon. similm.te, fregando con essa il dente, che duole. Ancora li capelli dell'huomo arsi et brusati mescolati con 3° rosato, et posti nelle orecchie levan la doglia delli denti. La ⊖ del corallo rosso posta nel buco di un dente guasto, guarisce miraculosm.te anzi lo fa cascare con le radice et ogni cosa. Masticando la mattina à stomaco digiuno lo mastice, o marrubio, incontinente cessa il dolore. il simil fà la radice del mille foglie masticata. N3.

45. ⊖ da incarnar le gengive, et fermare li denti mirabilm.te ℞ ▽ di dattili abrucciati, osso di oliva bruciato, granzi di ▽ dolce, secchi nel forno, et fatti in ⊖, con le quali cose si fregarai li denti, et vederai cosa meravigliosa, impo che q̃sto è un secreto Regio.

46. ℞ foglie de cavoli (*), et quelle minuzza, et cuocile in aceto vecchio, mescolato con 3° rosato, et dipoi di questo ne farai empiastro sopra il stomaco, il qual empiastro giovarà mirabilm.te Et il simile fanno le foglie di morella, bevendo ancora il succo di pempinella con alquanto di ▽ calda. Far empiastro delle porcel~~lette~~ lane peste sopra il petto, ò stomaco, leva il caldo della febre più che tutte le altre cose, è bonissimo à sanar la febre continua. (*) Kapus Kraut.

47. Alla febre terzana. ℞ 4 rossi di ova, et mescolale con farina di segalla (Korn, od rokke) suco di verbena, radice di ur-

54. tia greca, et di piantagine, et farne empiastro sopra il uentre, auanti l'auesso della febre, guarisce mirabilm.te, et è cosa prouata assaissime volte, et con assai persone, et in differenti tempi, & paësi.

48 Siroppo alle febre continue. ℞ foglie di bettonica, radice di timo, di petrosello, di filugendia, la scorza mezana del sambuco, ā manipi. i. agarico ℥ij. epittimo ℥i. et mele, q. b. con le quale tutte cose farai il tuo siroppo, et lo darai al patiente, et uederai effetto presto, et marauiglioso. cosa prouata.

49. Pilole alla 4.na ottime. ℞ opio, solfo viuo, mirra, agarico, foglie di ruta, cassia fistula ℥i ā. confetta ogni cosa con suco di asentio, et di questa compōe fa pilole à modo di faua, delle quale ne darai una drama auanti che vengha la febre, et acquistarà la sanità con l'aiuto del Sig.re

50 Pilole à 4.na, et à continua perfettme. ℞ ruta, mirra, opio, ā ℥ß. zafferano ℨij. cassia fistula ℨij. solfo viuo ℨij. et visquiamo ℨß. delle quale tutte cose ne farai pilole, et le darai con ▽. et queste sono di grandma efficacia, et guariscono senza fallo, et è cosa prouata più volte.

51. A febre terzana, e quartana. ℞ una gallina di un anno et empila di foglie di petrosello, et di basilico, et ponivi dentro tutta la sostanza di un ouo crudo, et tanto sale che basti, et fa che sia pellata, et inuolta in pasta, et cuocila in uno testo, et poi danne al infirmo una parte per volta, et n. mangi altra cosa, et questo rimedio è saluberrimo, et uero esperimentato, et sempre riuscito con gr.a di Dio

52. Rimedio alla 4.ra ℞ un cappone, et empilo di polipodio, boragine, sena, et poi cuocilo in ▽. con un brodetto bianco, aggiongendoui un poco di pulegio regale, il qual come sarà cotto, ne darai à parte à parte all infermo, ne mangiarà altro, et q.ta è med.a santa et uera.

(Capello Veneri, Scolopendia. ~~~~

53. Alla febre quartana. ℞ noce moscate, garofoli, macis, et zen-
zero ana, le quale tutte cose pistate poni in una pignatta con vino bianco
vecchio, et fa bollire insieme con le antedette cose. Poi quando ti verrà la fe-
bre, habbi assentio fresco il quale scalda sopra un coppo caldo, et poi
stuffalo con questo vino confetto, et così caldo fattilo ponere sopra il fil
della schiena, et bevi mezzo bicchiero del detto vino confetto, et fatti co-
prire b. in letto, tanto che tu sudi, et se vorrai dormire, sarà buono, e
così facendo tre volte, guarirai della detta febre. 23

54. Rimedio ottimo, acciò non si generi pietra. ℞ Scara-
muni frutti simili à quello del rovo, delli quali pesti ne piglierai
un cucchiaro ogni mattina, bevendoli dietro un buon piatto di brodo,
di gallina, nel qual sia cotto seme di meloni, et zafferano, et questo
è un singolare rimedio provato, et verissimo.

55. Rimedio à chi non potesse dormire. ℞ herba mora ʒi.
canfora ʒij. de tutti i sandali, di ciascuno ʒij, papavero, et iusqui-
amo ana ʒijß. lequal cose mescolarai con aqua rosa, et oglio rosa-
to et di papavero, et con tutte dette cose farai una palla, laqua-
le farai odorare all infermo, et se il mal fosse vecchio aggiongevi
2 grani di opio, et con questo rimedio dormirà benissimo.

56 Rimedio ottimo, à chi uscisse fuori il budello. ℞ una ci-
polla rossa, cavagli la medolla talm.te che resti vacua, dipoi ℞ bur-
ro (butiro) di vacca con mirra, fumaco, et balaustio, et poni nella
concavità fatta in la sopradetta cipolla, poi rinchiudela, et invol-
tatala in carta, et poi arostiscela sotto la cenere calda, et fatto
questo si ponga di essa nel cesso, e sicurissimam.te il patiente di tal
infermità guarirà subito.

57. Alla Idropisia rimedio. ℞ la cocitura fatta de Isopo;
et di quello bevendo consumerai tutti gli humori Idropici, et ri-
medda, che mai tornino ad alcun tempo. Il grasso del Del-

 finò colato, et beuuto con vino buono sana questa infermità merauigliosam.
similm. beuendo dalla decottione fatta con la radice di sambuco è
singolare rimedio.

58. Al mal di pietra bagno nobile. ℞ garofoli, galanga, ci-
cale secche, pepe, petrosello, sparagi, seme di lino, seme di lentisco, saxi-
fragia, cenere di scorpione, sangue di becco, ā ℥ij. tutte le sopradette
cose õza, et ponile in Bagno fatto con urtiche in vino bianco, nel
qual sia cotto acori, ciperi, radice di raffano, et di apio, et poni l'in-
fermo nel detto B. à sedere, et farà operat. perfetta, et mirabile.

59. Alla infiatione delle mamelle. ℞ seme di Vesquiamo, et
tritalo, et beuilo con vino bianco, leua la infiatione, et la doglia in-
sieme. Il simile fa, se pigli mele, cera, sterco di colombo, et mescolar-
ne insieme, et farne empiastro, et porlo sopra lo sterco di capra, con-
fetto con aceto, et farina di orzo. posta sopra la infiatione mirabilm.
la guarisce et sana, et queste sono tutte cose prouate.

60. A paralisia di lingua. ℞ cera, oglio, songia di orso, ster-
co di colombo, calcina viua, sterco d'huomo, castoreo, pietro, et de
tutte le sopradette cose fa empiastro, et ponilo di dietro del capo,
massimam. qdo il male nasce al neruo sensitiuo, et cosi facendo ve-
derai opera mirabil prestam.

61. A mondificare, et disiccare una cicatrice. ℞ trementi-
na ℥j. butyro di vacca ʒß. incenso un poco, ragia di pino ʒß.
Diacilon ℥ijß. biacca ℥i. cera, q.b. et piombo arso à bastanza,
con le qual tutte cose farai ungto, il quale serbarai per doperarlo
alli bisogni, et sappi, che questo ungto è marauiglioso, et fa o-
perae mirabile senza molestia alcuna, et è cosa prouata assai volte.

62. Ad ogni doglia di mal Francese, ouero di gotte, ò d'al-
tra sorte. ℞ quelle carauzole, che nascono dietro alli fossi, che
hanno similitudine di sambuchi, le quali puzzano, et fanno quel

fior, che fa il sambuco medemo, ℞ dieci quelle canne, delle più grosse,
che potrai havere, et che siano almeno longhe un palmo, et cavagli la
medolla, perche sono come una canna busa, et poi mettivi dentro di
quelli vermicelli, che nascono sotto terra, insieme con oglio commune,
et poni le dette cannuze ben chiuse nel forno, et fa che vi stiano
meza hora, ò poco più. et dipoi cavale fuori, et aprile, et raccogli
quell oglio, et conservalo, come se fosse balsamo, et dipoi te ne servi-
rai alli bisogni delle doglie sudette. 24.

63. Rimedio dignissimo per preservarsi contra la peste. ℞
perle fine macinate, coralli fini, ambracane, et muschio ā gr. 5.
garofoli ʒß. zibeto charati ij. et fa un sacchetto di cendalo carmi-
sino, et ponivi dentro tutte le sopradette cose trite sottilm.te, et il
detto sacchetto concio à questo modo portarai sopra il cuore, et co-
si non haverai da dubitare di cosa alcuna.

64. Alla fistula rimedio perfetto. ℞ la cenere fatta di papi-
ro, cioè carta, laquale farai che stia in infusione per quattro ò cin-
que hore, nell' aceto, et dipoi le farai seccare, et come sarà ben sut-
to, ne ponerai nelle fistole, et vederai mirabil effetto. A quelle
fistole, che alle volte vengano ne gl' occhi piccole, et all' altre pic-
cole piglia la radice dialtea con sale, et masticata ponila sopra
le sopradette fistole, la qual medicina mondifica la piagha,
et fa nascere la carne et guarire.

65 Alle podagre rimedio ottimo. ℞ ō di formiche ℥iij. fa-
rina di orzo ℥i. foglie di rose ʒß. farina di fava ℥i, malva,
mandragora ā ℥vi. prima cuocerai la malva, et la mandragora
in ℔iij di ▽ insino à tanto, che l'▽ cali la metà, et poi la colata
dipoi farai polvere delle sopradette cose, et le pestarai b. in un morta-
io, et fatto questo confetterai ogni cosa insieme, aggiongendovi

Martij, Junij, Julij.

 cera bianca, torli di oua nu. ij. et ℥iiij di zafrano, et mescola b. ogni cosa insieme, et sarà fatto. Et questa medicina e singolare, et sopra tutte le altre medicine al mal sopradetto.

66. A fistole rimedio certo, et prouato. ℞ sterco di gallina et mettilo in una pentola, et ardilo insieme con seme di lino, et dipoi quando saranno fredde, pestale, et aggiongeli la terza parte di herba di sigillo Sancta Maria, et radice di centaurea, quanto vuoi, et fanne poluere, et poi di detta poluere poni nelle fistole, quanto sono ben profonde, appresso di ciò metterai nella piaga delle radice di centaura, ouerò di aristologia in forza di tasta, mà fà che prima sia bagnata di modo, che si faccia ben morbida. Et questo è un secreto infallibile, certo, et mirabile, et cosa da me prouata.

67. Alle scrofole rimedio ottimo. Aristologia longa, et ritonda, ā ℥iij. dittamo, consolida maggiore, filipendula, scrofularia, et peucedano. ā ʒiß. ✝ gem. ℥iijß. zuccaro fatto in poluere, delle quali tutte cose farai poluere, della quale ne darai, à chi patisce di scrofole, per giorni 30 ogni dì, et si acquistarà la sua sanità perfettamente.

68. Alla febre continua. ℞ mandole peste, seme di pepone, midolla di pane, et pome dolce, con le quali tutte cose farai à modo di tortelline, ò di tartare, delle quali ne farai all' infermo, et uene darai à mangiare, et questo e ottimo et perfetto rimedio.

69. Ontione per purgare quelli, che si usano medicine. ℞ olio rosato, olio violato di mandole amare di rota, di sanbuco, di catapuccia ā, quali ogli accompagnarai con fele di castrato, et con fele di toro, et di carne di porco, et con la detta compositione ongerai il uentre à torno l' umbilico, et il stomaco, auertendo che il tutto bisogna incorporare con cera, è questa untione è perfettissima senza altre medicine à quelli che si volgono purgare, et fa operatione mira-

bile al possibile senza lesione, ne fastidio alcuno, et è cosa provata.

70. A doglia del capo. ℞ Cubebe, mace, laudano, storace, & Olibano, et di queste sudette cose fà un pomo, il qual terrai spesso al naso, et di questa medema compositione facciasi un stoppino, et lo terrai entro nelle nare, et questo giova mirabilm.te conforta al cerebro, et ritiene gli superchi humorj. 25

71. Alli occhi rossi. ℞ piantagine manip. i. Celidonia manip. ß. le quali cose metti à mollo in mezo boccale d'▽. nella quale poni tanto ϑ, q.to è una nicciola, et ○, q.to è una noce, et fà che stiano due dì à mollo. Dipoi cuoci ogni cosa à lento △ tanto, che tieni dui ò 3 bolli, dipoi fà stillare con un panno di lana; et di questa ▽ si ponga alcune goccie ne gl'occhi, et sappi, che questo rimedio, e uno degli singolarj, et ottimi, et verj, che si trovano p un tal male, et jò ne hò fatto una infinità de esperienze in diversi luoghi, et in diverse persone, si grandi, come piccole, et sempre è riuscito benissimo, et sono tutti con facilità guariti.

72. Contro al catarro, alla tosse, et à infirmità di petto. ℞ Songia di gallina, di porco, et d'occha, medolla di bue, butiro, et oglio violato ā. Dissolvi ogni cosa, et confetta insieme, aggiongendovi cera, et goma arabica, et similm.te de gli draganti Delle qual cose tutte fanne ungto, il qual operarai alli bisogni, mà avvertisci, che prima bisogna far stuffa al petto con cocitura di bismalva, in fino, che ti farà sudare, et dipoi ungiti il petto, ponendo sopra esso una pelle, et questo è un rimedio efficacissimo, et eccellente al possibile, et è provato da me infinite volte.

73. Al mal de denti. ℞ salvia, ruta, piretro, Isopo, Elleboro nero, radice di turtumaglio asinino, radice di ciclame, fusti di origano, Delle qual cose farai come gargarismo, et q.to farà bisogno. Piai di esso, et lo mescolarai con oglio, et lo po-

60 nerai nell orecchia dalla parte, doue dole il dente, et cessarà la doglia con gratia del Sig.re presto.

Apo- 74. ℞ scabiosa trita ℔v. coralli ℥ij. zuccaro, q.b. et fa un sirop-
stema. po con ▽ di orzo, et quando sarà quasi cotto, poneui dentro ℔v. di suco di Scabiosa, et 🜔 di coralli, et di questo ne darai all'infermo un buon bicchiero, laquale beuanda et Siroppo fa rompere incontinente la postema, et getta per la bocca sputando, cosa rara, et guata.

75. 🜔 per confortar il cuore, et ancho il capo, singolare. ℞ seme di peonia, radice di maris, et cubebe, ā ℈iß. un osso del core del ceruo, spicanardo, spica celtica, anisi, finocchio, de tutti i sandali, legno aloè, grani di tribori, ā ℈i. cardamomo maggiore, et minore, peuere bianco di ogni sorte, pepe. ā ℈i et gr. v. zafferano, et canfora ā ℈ß. muschio fino gr iiij. corallo rosso ʒi. perle minute ℈ij. zuccaro bianco, il doppio del tutto, delle quale cose gia sopradette fanne 🜔 sottilma, et di quella ne potrai pigliare per volta, quanto staria sopra un marello, con brodo, et uederai operat.e diuina.

76. Rimedio alla oppilat.e ℞ suco di fumoterra, et d'Indiuia, ℥o di Maggiorana, di Spicanardo, di menta, di Sanbuco, et di assentio ā ℥ß. farai bollire li succhi con li ogli insino à tanto, che gli succhi saranno consumati, poi piglia 🜔 di Spicanardo, di Spica celtica, et di Squinanto. ā ℥iß. lequale 🜔 mescolarai b. insieme con i sopradetti ogli con tanta ☿, che basti, et farai il tuo unguento, il quale conforta grandem.te il fegato, la milza, et lo stomaco, et leua ogni opilatione, et sana interam.te la persona.

77. Alla Idropisia. ℞ di tutti i Sandali ā ʒij. spodio, rasura di eboro, ā ʒiß. orzimo, cubebe ā ℥ß. di iiij seme indide ā ʒi. seme d'Indiuia, porulace, ā ʒi. zuccaro ℔i. et farai con le sopradette cose elettuario con la cottura d'Indiuia. Et poi di questi

uti lo infermo la mattina, pur che la sostanza del fegato non sia dis
fatta tutta, senza dubio alcuno guarirà.
78. A ristringere il tempo alla donna, quando fosse oltra misura.
℞ cenere di corno di ceruo, acatia, ipoquistidos, bolo arminio, mumia,
mastice, et cera noua con seuo di capra, q.b. delle quali notate cose ne fa-
rai uno empiastro, il qual poi sopra ponirai alle reni, et similmente
ne ponerai sopra il pettignone, et così facendo restringerai il tempo
mirabilmente et lo fa senza lesione alcuna, et questo è stato prouato
infinite volte, et è cosa perfetta. 26
79. Rimedio al troppo caldo della zzobyi. ò di la naà con ulce,
re. ℞ ▽ rosa, ▽ di piantagine, ▽ di herba mora, ā. con le quali ▽e
si laui spesso, mettendoui sopra un panno lino in quell ▽e bagnato, et
quando la piagha sarà piccola, il succo di piantagine et di herba mora
sarà più ~~volte~~ utile, et dipoi che sarà lauato, ui si ponga sopra ✝
di aloè, et zuccaro ā, ò vero argento viuo pesti, et quando la piagha fos
se grande, et brutta, ℞ ▽ di herba mora rosata, vino bianco, ▽
di piantagine ā ℥iiij, cardenillo ℥i. et ○ arso ℥ß. si mescola ogni
cosa, et lauasi con questa ▽, et poi si asciugi, et pongasi ungento Ap-
postolorum in un panno lino rosso, et purgata la piagha, si ponga
unguento di piombo in una tasta, et in questo tempo lo infermo ten-
ga buon gouerno, non beui vino, et si mantenghi lubrico il corpo,
et ℞ ℥i di cassia passata per tamiso, ò vero disfatta in brolo di ca-
pra. Et quando lo infermo fosse pouero, in loco delle ▽e sopradette u-
si ▽ fredda, et se sarà maschio si mette nel principio del membro un
panno bagnato in oglio rosato con alquante goccie di ✝o et essendo
donna, se la metta sopra il pettenecchio, et così facendo guarirà certo.
80. Secreto mirabile à saldar ogni piagha recente, che non sia
guasto nerui, sia doue si voglia. ℞ cortoni de Verze verdi, et
pestali, et cauane succo, nel qual succo bagna pezzette di tela di lino.

sottile, et quelle metti sopra le piaghe ogni dì, et ogni volta, che saranno secche ritorna à bagnarle nel detto succo, et ponilo sopra la piagha novamente, et così farai ogni volta, che saranno secche, et così facendo vederai in breue tempo, ottimo et prestiss.mo effetto.

81. Rimedio ottimo per li puttini, quali dicono esser striati. ℞ herba diasmicon, ruta, mazorana, saluia, herba Santa Maria, herba S. Gioanni, assentio, menta, herba buona, che fà il fior à modo una cerfa rossa, foglie di noce, foglie di aglio, foglie di cipolle, foglie di salice, foglie di meloni, e pone le sopradette cose nell'aqua santa, et falla bollire, poi con le dette cose, et ▽ laua il putto insino à noue volte la sera, qdo lo metti à letto, et comenza di sopra dalla testa, venendo in giù, ma auuertisci, di passare al detto grosso, et vederai cosa marauigliosa.

82. Ottimo rimedio, à chi fosse morsicato da serpe venenosa se ben fosse enfiato tutto, et come morto. ℞ la radice di tre, ocatilla verde et tagliata minuta, quanto sia possibile, et questa gettala allo infermo giù per la gola, et subito che l'haurà in corpo, guarirà et è cosa prouata. Questa herba suol nascere appresso all'▽ di fontana, cioè doue ella corre.

83. Rimedio ad ogni doglia perfetto. ℞ mele giallo, con il quale ongi ogni luogho doue è la doglia, dipoi ℞ Calcina viua, ridotta sottile in ⊖, et di quella spandi sopra la untione che il melle la riceue, et come non ne riceue più, poni sopra una pezza di lino sottile fasciata, et fà che così stia insino che sarà leuata la doglia.

84. Empiastro, che mangia un carbon pestifero in spatio di 6 hore. ℞ 3. ò 4 radice di Celidonia, et un poco di malua, et a, songia di porco, un poco di ⊖, un rosso di ouo, le quale cose pesta et incorpora b. insieme, et fanne emp.co et mettilo sopra il

male, et uederai bellissima esperienza.

85. Rimedio perfetto et guato à sordità per audienza. ℞ la goma di hedera, et distempera quella con + forte, et poi metti di quello nell' orecchia, lo quale risoluerà la causa di tal sordità, et prestissimo guarirà.

86. Rimedio perfetto, per chi nõ potesse tenire la orina. ℞ della pimpinella manip: 4. et vino bono boccali iiij. et fa bollire detta pimpinella nel sudetto vino alla consumatione della terza parte, et poi di quello danne bere al patiente. 27

87. Perfettissimo rimedio alle mamelle enfiate et grosse. ℞ la radice dello Anagallo, et lauala bene, poi tritala, come si fà il casio con la gratusa, et dipoi ℞ mele, et mettilo in una stagnatella al fuoco, et fa bollire tanto, che sia quasi cotto, all'hora poneli dentro oglio rosato, e fa bollire ancora, sino che sia ben cotto. Poi leuala del △. et mettili dentro del butiro fresco, talmente, che sia morbida, poi distendila sopra una pezza tanto grande che piglia la mamella, et sarà distesa, poneli sopra de quelle rose, che sono nel oglio rosato, et fa che sia calda, ò almeno tepida.

88. Rimedio à morsi uenenosi, contra qual si voglia, sia de che animal esser voglia. ℞ le ape, che fanno mele, et pestale b. et fanne di à modo di un empiastro, et mettilo sopra la morsicatura, il quale leuarà il dolore, scacciarà il veleno, et guarirà.

89. Rimedio guato à nõ sentir mai freddo alli piedi, ne mase si romperanno, il qual rimedio usino quelli che vanno scalzi. ℞ semenze di urtica, et falle bollire in ottimo vino, et poi che hauerai lauato prima li piedi con ▽. et asciugati benissimo, metterai li piedi nel detto vino, più caldo, che tu potrai soffrire, et in quello li terrai un gran pezzo, dopoi li asciugerai, et cosi farai o-

64. gni quindeci d, insino che durerà l'inverno, et facendo questo sempre ha-
verai li piedi caldi, et sani de buganze, et altri mali, che sogliono
venire per causa del freddo, et massimam.te alli putti.

90. Rimedio perfetto per li calli. ℞ di quella cera che resta
nelli sciami di ape, quando hanno cavato il mele delli detti sciami, di
quella dico, che resta attaccata alle asse de detti sciami, et di quella
ne farai un bollettino di tela, et lo metterai sopra il callo, et lavati
spesso li piedi, et guarirai senza dubio et presto.

91 Secreto mir.le alle febre quartane provatis.mo. La estate
℞ un manip. di pimpinella, et se sarà di verno, ℞ la radice con quel
la poca di herba, che si potrà havere, et tagliala minuta, et poi
falla bollire in una carafa di ▽ commune, tanto che cali piu del
terzo, et di poi colala, et di quest ▽ commune fà che lo ammalato
ne beva tre mattine continue un gotto tepida à uso di siroppi, et
così facendo non patirà solo un parosismo, nel tempo, che prende-
rà l'▽, et questo è provato in assaissime persone.

in ▽ hyperici l. portulacæ.

92. Al mal de vermi, che vengono alli fantolini. ℞ vermi ter-
restri, et falli seccare nel forno, quando sarà cavato il pane, di ma-
niera, che si seccano, ma non brusino, et fanne ⊖, et di quella ⊖ dan-
ne alli sudetti fantolini, et saranno liberati, et è provato.

93. A levar la grossezza della gola, cioè il gozo, pur che non
sia ridotta in fondo. ℞ orina di fanciullo masedio, et con quella la-
vati ogni mattina la gola, et la sera piglia una pezza di lino
bianca, et bagnala nella detta orina, et poi avvolgietela così ba-
gnata alla gola, che vi stia tutta la notte, et così farai molte volte,
et si risolverà, et questo fu provato da una gentildonna grande,
et molto mia Sig.ra et Patrona.

94. Rimedio alla febre 4.na provato et Eccellente. ℞ seme
di Visquiano, et pestale sottilm.te, della qual ⊖ ne pigliarai ʒi.

la qle ℥ diuidi in 3 parte uguali, et fanne pigliare il patiente una
parte per volta in buon ♀ potente, overo in Romania, et così farai
3 volte, qdo principia il parasismo, et così facendo, sarà liberato
senza dubio alcuno.

95 Rimedio perfetto alla Itteritia. ℞ 3 tenche vive, (ſ[illegible]) et ligane una sotto la pianta de ciascun piede, et l'altro so-pra il lato della milza, et lasciale così per una notte, et la matti-na le trouerai gonfie di quella zallura, et il patiente sarà libero di tal male, et questo secreto hebbi da un Mr. Francese in Lione, et ne vidi la esperienza.

96. Alla febre quartana, et à tutte le febre. ℞ la Verbena, et con essa fà decottione in un bicchiero di ♀. et qdo è per veni-re lo parosismo, fà che lo infermo lo beua, et similmte farai 2, ò 3 volte. Et qdo non si potesse hauer della Verbena fresca, ℞ della ʒ sec-ca, qto staria sopra un marcello per ciascheduna volta, et dalla in vino, et farà il medemo effetto, et mirabilmte sanarà la febre.

97. A cauare li porri. ℞ una cipolla rossa, et quella trita molto b. et poi aggiongeli del ⊕ à tua discrettione, et ongi li porri.

98. Alla rogna maligna, overo volatiche. ℞ foglie del Sam-buco verde, et pestale insieme, con + et ⊕, et dipoi di tal compo-sitione adoperarai per li sodetti mali, et uederai presto lo reso-luto effetto, et è prouato da me più volte. Zittran[illegible]

99. Alla doglia di fianchi. ℞ fiori di Camomilla, et cuoceli nell ☿o com. et poi con quello te ongerai, et uederai prestissimo et mirabile effetto.

100. A conseruare gli occhi, che non lacrimano, et staiano sempre netti, ℞ foglie delli fiori della malua, et fanne ▽. Et con quella li lauerai

 gli occhi, che tili conseruarà bellissimi, et questo rimedio usaua la Santità del N. Sig.re Papa Paulo terzo.

101. A guarir un Idropico. ℞ una olla noua, et quella empirai con suco di piantagine, et copula con un panno lino à quattro doppie, et ligalo molto bene, et sopra il detto panno poneli della ©, grossa due dita et ponila sopra detta olla al △ di carboni, et fà che bolla alla consumatione della metà, et di quello, che auanzarà danne à bere à stomaco digiuno, allo infermo, et così facendo guarirà certo. Questo è un ottimo rimedio, il quale è stato prouato più volte.

102. ℥o Mirabile per le podagre. ℞ foglie di Visquiamo del mese di Maggio, et di queste foglie empirai una pignatta, et poi chiudela 6. di modo, che non possa respirare. et mettila sotto terra, in loco, doue passi continuam.te gente assai, et fà, che vi stia in fino al ☉ della Madonna d'Agosto. poi cauala, et trouerai le foglie di sopra, & l'℥o di sotto, le qual foglie getterai via, et poni l'℥o in un vaso di ○, et in quello conseruato, et tienla come cosa rara et cara. El qual ℥o guarisce ogni infirmità di podagre, che siano, nelle mani, ne gli piedi, nelle gambe et cosse, ma auertirai, che per mala sorte non toccassi con il detto oglio altri luoghi della persona, saluo quelli che io ti ho detto. Imperochè è tanto penetratiuo, che se ti ungessi, lo capo, ò tempie, ò altro membro sottile, subito passaria dentro, & ti nocerebbe, e che sia il vero, che gli è penetratiuo, mettine una sol goccia sopra la senta della mano, che subito passarà dall'altra parte.

103.* ℞ la pelle del magon d'una gallina, et secala, et fanne ♯, et di detta ♯ ne darai all'infermo, et uederai sgtare & mirabil effetto.

104. A far ontione perfettina à molti mali gioneuole. ℞ seuo di becco ℥iiij. ♀ noua ℥i, ℥o di Camomilla ℥vj, le qual cose farai quasi che bollise in una pignattina. Dipoi ℞ ruta, abrotano,

Maius.

* Per chi non potesse orinare.

afeatio, à manipi. poi farai bollire ogni cosa insieme, e farai à modo di ra
guento, il quale vale à far maturare ogni brusco (forte braud) ogni
carbone, è farli venire à capo da se solo, et quo sono rotti, bagna le taste, (cioè dir waizl) con il detto ~~oglio~~ ungto, et tenerai la piagha aperta, val
maravigliosamte al mal di milza.

105. A guarire i fanciulli del mal caduco, & di vermi. ℞ suco
di Marzorana, et di Leuistico, et incorpora insieme, et con un cucchiaro
danne al fanciullo ogni due ò 3 d. più è manco, secondo ti parirà il bi-
sogno, et questo è rimedio prouatissimo et certo, et chi desse un cucchiaro
di suco di maggiorana alli fanciulli subito che sono nati, ma patiriano
di questo mal caduco; et questo usaua una Comare Eccelte in Roma.

106. Rimedio ottimo al dolor colico et altro dolor di ventre. ℞
fiori di Sambuco freschi, et ponili nell oo. et fà, che vi stia quo più po-
trai al ☉, et dopo con esso ongerai ogni doglia di corpo, et subito
cessarà. cosa prouata et perfetta.

107 Pilole al morbo gallico perfettme. ℞ aloë lauato, asa fe-
tida, serapino, ā ℥ß, triaca ℥iß. diagr. ʒi, et fanne pilole con 🜄
di fumo terra, et uederai cosa merauigliosa, et sono esperimentate
una infinità di volte.

108. A doglia di fianco: ℞ Calamandria ℥i, centaura ʒviij, a-
ristologia ritonda ℥iij. gentiana minore ℥vj, seme di petrosello ℥ß.
menta ℥iij. valeriana, agarico ā ℥ij. tutte le antedette cose con-
fettarai con mele rosata, et farai pasta, formando la detta pasta in
pilole, le quo sono à tal male perfettme.

109 Alli duroni delle tette domesche. ℞ suco di cauli, suco di
berbette, et ℞ altro tanto oo com. quo sarà il suco, le qual cose fa-
rai bollire in una pignattina nuoua, con cera noua in modo che fa-
rai ungto, del qual poi metterai sopra la tetta in quella parte,
doue uederai, che stia più tenera et à purgarsi più atta, facendo un ci-
rotto ℥.

110. Aqua da rogna buona. ℞ radice di garganella, et falla bol-
lire in ▽ di pozzo b. salata, et ℞ tanta q̃tà di ▽, quanto sarà la
radice, et sopra il tutto, che sia b. condita con sale, et poi lavati una
sera sì, et l'altra nò, et così farai tre volte lavandoti, e sarai guarito.

111. A guarire le pustole del capo. ℞ radice di Enula campa-
na, frondi rami di fico, amandole amare, ben trite ogni cosa con ꝏ
et + forte, et dipoi aggiongevi cenere di radice di cauli tre, et più
et meno, secondo la q̃tà, farai litargirio, argento vivo, biacca, et ⊖
commune, et mescola insieme, et prima lava il loco con +, et netta-
lo, et poi mettivi sopra del detto unguento, et si sanarà benissimo.

112. Al mal caduco. ℞ una rana, fendila per la schiena col col-
tello, et ℞ il pulmone, et involgilo in una foglia di caulo, et ardilo
dipoi in una pignatta nova sugellata, et dipoi ne farai ⊽, della q̃ta
ne darai allo amallatto con vino forte, q̃do la infermità lo travaglia
et se ñ guarisce alla prima volta, ne darai più volte tanto che gua-
risca. ℞.

113. A sanar una sciatica mirabilm.e ℞ un corno di cervo, et
taglialo minuto, et mettilo in una pignatta piena di ♀, et fà che bolla
insino, che il ♀ si consumi, et getta l'osso, e il medollo, che rimane, fre-
ga fortem.e fra le mani, et poi mettivi ꝏ d'orbacche, et di sambuco,
ā ℥iiij, mastice, incenso, ā ℥v. ⊖, Euforbio, ā ℥iij. aloè ℥i, sarcacola
trementina ā ℥iiij. mirra, colofonia, asa foetida ā ℥i, suco di ruta ℔j,
et cera tanto, che basti, et fa ungto, il quale è di mirabil virtù, et
ñ solam.e guarisce la sciatica divinam.e et bene, ma guarisce an-
chora maravigliosam.e il mal artetico, et questo è provato assai volte.

114 Alla infiagione del ventre. ℞ urtica, et fanne ⊽, cioè
della semenza, et di q̃sta ⊽ ne darai al infermo da bevere in brodo,
overam.e dalli del suco di detta herba à bere, et sanarà mirabilm.e
et presto. ℞. <u>Alla ranella.</u> ℞ dell' ▽ lambiccata di scor-
ze di seghe di fava. ℞.

115. Alle gotte, et à doglie di gionture. ℞ urtica, et pestala con ✝, et dipoi ponila sopra la doglia di gotte, ò di gionture, e di subito le- uarai il dolore, et la infiasione. Se farai cuocere della radice della herba antesfritta in °o, tenendo di detto °o in bocca, ti giouerà alla do- glia de denti, et leuarà essa doglia perfettmo.

116. Rimedio à uno, che fosse Tisico. ℞ fiori di Rosmarino, ruoto- lo, late di capra, ò uero di Asina, et fà bollire queste cose tutte insie- me, et qdo saranno cotte, fà che stiano un giorno, et una notte al sere- no, et poi danne à bere allo infermo, et guarirà perfettmo.

117. A chi hauesse perduta la vista, qsi à fatto. ℞ seme de fino- cchi ℔ij. eufragia ℔j. requilitia (forte liquiritia) ℔jß. radice di Celido- nia, et seme d'anesi ʒiij. petrosello, pollezuolo ʒiij. sesofragia (fors sassifragia ʒiij. Isopo ʒiij. fior di borag.e ℥iij. ponelle di mortella, ℥iij. Stabe, et mescolate, et confettale con mel cotto, et ben spumato, et poi usalo la mattina, et la sera, qdo tu vai à dormire, et questa è p.a uatina, et fu mandatta da Papa Innocenzo Terzo allo Abbate di San- to Paulo di Pisa, il qle era di età di anni cento, et haueua perduto qsi à pieno la vista, et con questa santa medicina guarì benissimo, et insino alla morte sempre li uide bene.

118 A far presto partorire una donna, che no potesse parturire. ℞ herba serpentina, (Braünwurz), et quella ligarai alla cossa de- stra della donna, che no potesse parturire, et subito et senza fasti- dio parturirà con la grā di Dio.

119. A stagnar il sgue, di qual loco si sia, ℞ della herba Bur- sa Pastoris, et pestala, et poni la nell ▽ fredda, dipoi ℞ della sopra- detta herba, et ponila nel loco doue escie il sangue, et subito cessarà, et se te uscisse del naso, ò uero de altro luogo della testa, poni di questa herba alli polsi della testa, et subito si stagnarà.

120. Al dolor del cuore. ℞ polizuolo, mambiò, con un poco de ⊕ et °o, et di qste 3. mescolate beui à stomaco digiuno et subito sarai

S:

121. A cauare un ferro, ò spina, ò uero schienza della carne. ℞ dell' agrimonia, et songia di porco vecchia, et pestala b. et m. b. insieme, et fatto q̃sto, metti di essa sopra il male ò luogho, doue fosse spina, ferro, ò schienza, et prestò sarai liberato, & guarito con l' aiuto di Dio.

122. A romper la pietra. ℞ sangue, et pelle di un lepore, et cuoce ogni cosa in una pignatta, et dipoi brusala, et fanne ō, & di questa ō ne darai al patiente con ▽ calda, quanto staria sopra un cucchiaro, et subitò sarà liberato, et volendo veder la prova, ℞ una pietra, et ponila in un secchio di ▽ con di questa ō antedetta, et uederai in un poco spatio di tempo, che essa pietra si disfarà.

123. Alla rogna & pizza. ℞ dell' asenzo, et di quello ne farai acqua à capello, della quale ▽ ne bagnarai, doue hauerai la rogna, ouerò pizza, et con quest' ▽ in poche volte ti risanarai, cosa provatissima & perfetta. Quest' herba antedetta pesta et fatta in ō & data à bere nel vino, à chi temesse il mare, sij certò, che non più si turbarà, ne temerà cosa alcuna beuuto che habbia questa ō, il qual rimedio io ho esperimentato assai volte in più persone.

124. A nervi retratti. ℞ del mese di Marzo cento lumaghe grosse, et habbi tre boccali di buon vin bianco, et ponilo in una caldara stagnata (stañata) à bollire, et fà che cali per metà poi leuala dal △, et pigliane 50 de queste lumaghe, et pestale benè. Poi tornele à bollire in lo detto ♀, et q̃do haueranno bollito, cosi alq̃to leuali, et colali per una pezza di lino, et strucale ben forten.te, acciò che esca benè tutto il grasso, di quell grasso ongerai il nervo retratto con detta mat.a calda sera et mattina; et poi mettivi della stoppa di canepa ben calda, et infascia b. et uederai in certo tempo essere guarito perfettam.te et benè.

Martius.

125. A chi tremasse il capo per vecchiezza. ℞ del ceruello di

lepore, et quello usarai spesso à mangiar, et sappi, che in tre d un gua, rise mangiando di detto ceruello.

126. A far nascere i denti à fanciulli piccolini. ℞ del ceruello di lepre, et con quell° ongerai le gengiue, et cosi senza altro dolore nasce, rà gli denti, et presto, et se uno hauesse doglia de denti, ℞ del seme del Rosmarino, ouero delli fiori, ò della radice cotta et cruda, et con le dette cose scacciarai il dolore. cosa prouata.

127. A far venir il suo mal alle donne. ℞ Betonica, et cuocila in ▽, et danne à bere alla donna, et subito li venirà il mestruo. et farai similmente il profumo, ciò dett' herba cotta in ▽. et uederai perfetto effetto.

128. A chi non potesse orinare. ℞ dell ▽ della Bettonica, la qual farà orinare benissimo, et appresso disecca la pietra nella vissica, gioua similmente alla itteritia, et gialezza si de gli occhi, come della persona, et del viso mirabilmente.

129. A guarir le maroelle. ℞ una cipolla bianca, et cauali quel di mezo, poi empila di oglio, et di +. et mettila sopra la cenere calda, et fà che vi stia tanto, che si disfaccia, et dipoi ongeti il male, et sarai liberato. et presto.

130. A guarir uno sinistro de piedi, ò d'altro luogo. ℞ della songia di porco senza ⊕, et fiore di piantagine ouero delle foglie dell' herba, et pestala insieme, et di questo ne metterai sopra il luogo, e presto sarai guarito.

131 Al mal di fiancho. ℞ fiel di toro, et con el detto fiele te ongerai il fiancho, et appresso ℞rai di esso fiele, et lo stemperarai, con ♀ ouero con ▽, et ne beuerai, et presto guarirai, et talmente che tu mai hauerai doglia di fiancho.

132. Al mal de vermi, che uengono alli putti. ℞ seme di Verze et fanne 🝫, et mettine nel vin bianco, che sia tepido, et darallo à bere al patiente, et subito il farà di sotto, ouero per bocca. cosa guata.

133. Contra la peste. Quando la persona si sente il male. ℞ incon=
tinente una presa de triacca, della meglior, che si possa trouare, et
quando l'haverai ingiottita bene, pigliarai in mano di detta, quanto
saria una castagna, et la metterai sopra la piagha, stropizzando
molto bene, et fregando con la detta triaca intorno al male. Di-
poi piglia un columbino, et partilo cosi viuo, con le penne, et ogni
cosa per mezo, et fà, che poni subito la metà auanti che si raffreddi
sopra la piagha, et fà che vi stia tanto, che quella parte del co-
lumbino sarà fatto verde, et la triacca rossa, poi leuala via, et ve
derai uscire del detto columbino un ▽ verde, la quale ▽ non è altro, se
non veneno, uscito dalla sopranominata piagha, fatto questo, pone
rai il sottoscritto empiastro sopra il male, col quale sanarai be-
nissimo. ℞ sonzo di porco senza sale, et parte due, di una herba chia-
mata silentium, altrimenti grassella, la quale insieme con la songia
pestarai bene, et la ponerai sopra la piagha, et questo è esperi-
mentato assaissime volte da me, ma prima dal Sig.r Malatesta
de Malateste in Pesaro, Patron, et Sig.r mio osservand.mo

x altri rosella.

134. Al medemo. ℞ 4 perle minute, non molto bianche, le
quali sono di vil precio, et tritale sottilm.te et ℞ del dittamo
bianco senza quell animia ligna spoluerizato, termentilla rasa,
et spoluerizata ā. le quali ℥ M. insieme, poi ℞ ▽ di asentio, ▽ di
scabiosa ā, nelle quali ▽ imbiberai b. le sopradette ℥. fatto questo
le ponerai à seccare all'ombra, et secche le imbeverai di nuouo, et
le seccherai, et cosi farai 3, ò 4 volte, et di poi serbale, et quando acca
scasse, che Iddio non voglia, che ti amalassi da peste, ne piglierai ʒ β,
et starai nel letto coperto benissimo di maniera, che tu sudarai, et
con questo ti purgerai, ò per sudore, ò per vomito, ò uero dalla
parte di sotto euacuarai, et questa ℥ piglierai con ▽ di asentio, ò con
zuccaro, ò con mele, ouveram.te con ♂ di Rhomo, che sia sano, et auerte,

cai, che bisogna pigliar la detta ♁, avanti che passino le dodici X,
che il male ha venuto, et Nota, che se tu vomitasti la ♁, bisogna ri-
pigliartene, et questa ♁ si conserva per il meno sei mesi, la qual imbe-
verata che sia l'ultima volta, si fà una palla, et così si serva. &
q^do se ne vuol operare, si spolverizza, et questo è un de vari secreti.

Finis Secretorum Don Rosselli.

135. Amuleta von Krotten zumachen. Im Maij mit zu- Maij
nehmenden Mond fange die grösten Krotten vom gebürg, felsen,
oder alten Mäüren, und so der ds kanst, die giftigsten, binde mit
einem schnirl bey dem hindersten füsslein an, bey einem Camin
eine weile nacheinand, als wan man fleisch zu rauchen aufhen-
ke, doch nicht so hoch, ein paar elen ist genug, und unden, und
oben ein feür gemacht, welches sie nicht leyden können, und gar
zornig macht; auch muss man mit brennenden wachsliecht-
lein an die gräzzl brennen, und Raitzen, das sie sich er-
zöhrnen, und schreyen, alsdann gar abscheulich, und sehen an
zu speyen sehr einen grünen schleimb, und köfrol, und aller-
ley giftige matery, und welche dis thun, sind die beste.
Man mus auch haben kleine schüsserle, von gelbem neuen
wachs, die mus man ihnen undsetzen, das sie darein speyen,
hierin sehen ein abgunstiges, und ds Δ plang continuiren, bis
sie sterben, welches oft erst in 3 tagen geschicht, und alsdann
die Cörper darauf gedörret, od zu aschen gebrannt, wan sie
nun ganz dürr sein, welches vor 3, od 4 wochen nicht ge-
schicht, so stosst mans in einem steinern Mörschl, und macht's
mit samt denen wächsern schüsserlen, und der matery, die sie ge-
speyen, warmlicht zu amuleti, und in taffent eingenähet gegen

74. dem herzen getragen, ist das beste praeservativ in d welt für
die pest, und allerley giftige anstekende feürige krankheiten.

Der Amuleten tugend und gebrauch. So mans am halß
gegen dem herzen auf der brust hangend hat, ist das beste prae-
servativ wid die pest, gifftig. anstekende sucht. ist ohne zahl probiert.
Item heylet es die blutende feigwärzen auf d lenden ein-
gebunden. für sich ein wenig und den Nabel gebunden stillet
den weibern allerley blutfluß, und Mutterfluß. Item:
Wan es einem patienten zwischen den augen gebunden wird,
ober d Nasen, und dem Patienten auf den Rüken gelegt,
und 2 kalte kißlstein auf die schläf gelegt. es stillet alles
Nasenbluten, und sonsten das wunden bluten des kopfs.

Würkung des krotten [illegible], so von gedörrten krotten gemacht ist.
Auf einmal 5 gran eingeben 1 stund vor dem anstoß des
fiebers, ~~und~~ vertreibt solches das dreytägig. fieber, ist auch
gut für die colica in dieser quantitet eingeben. Item auf
ein klein stükel warmlicht fußlicht gestreyet, und als ein stuhl-
zäpfl gebraucht, stillet und heylet die feigwärzen. Item mit
gummi tragant zu einem küchlein gemacht, so groß, als ein halber
Reichstaller in ein taffet genähet, da es das lenden bey unten
am creuz berühret, stillet strack die zum todt blutende feig-
wärze, und daselbst fortgetragen praeservirt darvor ins künftig.
Item mit brandwein, od lauem ▽ zur papp gemacht, und über die
pestbeulen geschlagen zieht alles gift heraus ohne schmerzen.
Item thut solches auch ein ganz gedörrete krot in lauem ▽ ge-
waickt, und mit dem bauch auf die beulen, od schmerzen ge-
legt. So ist auch bey diesem amulet zumerken, daß man muß
die krotten am 🜁 dörren, und wenn man vermeint, daß sye dürr sind,
muß

muß man ihm die haut abziehen (sie lassen sich schön, wie ein stok,
fisch.) und hernach an ein lange ruthe, oder langen bachofen völlig
[aus]dörren und muß mans hernach mit allen in ein steinen Mörsel zu
[s]tossen, mit einem hölzernen stempfl, das pulver fürs brunl linkes,
und rechts, dz obrist gegen d hüfft muß heraus genomen werden,
es ist perfect für dz Zahnwehe, wan man von den Zahn stürt, dan
mit er blute, und ein weil ihn dran hält. Stillt manchem in einer
viertlstund den schmerzen augenbliklich, und zieht gar viel schleims
heraus, ist in viel probirt, und allen geholffen, welchen ichs gebraucht
dieses recept ist probirt, und approbirt worden von dem gwaltigen Ere,
miten (welcher gleichsam miracula gethan, und hat mich sein disci (v. Cry,
pul, mein lieber P. Florian Capuziner gelehrt, so vor etlich und nieg,
zwainzig jahr mit ihm laborirt, wie auch die Ring. à V. Cath.

136. Wie man die blutstellende Ring macht, so dz blut
gleich stellen, und ich selbst schon vielmal probirt, v. gut befunden.
Man muß haben einen ganz schwarzen hengst, welcher noch niemals ge,
sprungen, auch niemalen beschlagen worden, und muß man rechte Ey,
sen hufnägl machen, dieselbe glüen, und also glüend dem pferde
die hindern 2 füsse mit beschlagen, wie sonst: hernach wans ein viertl,
stund beschlagen aufgehabt haben, wider heraus gezogen, und Ring hr
und gezübt. Es müssen auf kein ambos mehr, noch wenig in ein △
komen, sonst verlihren's alle kraft. Man stekt einen solchen ring mir an,
blutende Nasen, ein wenig zwischen die augen gehalten, und stillet gleich,
wie auch andere blutende kopfwunden; und ich (Autor sogar) habe sel,
ben probirt, einmal, als ihm eine den daum halbs entzwey geschnitten,
ich ihm nur den Ring an den daumen gesteckt, v. mit dem schue,
fleck zugebunden, in eine halben viertl stund ist dz schröckl. bluten gleich ge,
standen, v. die wunden geschlossen gewesen. habs auch an Weibern probirt,
so nach dem kind komen gar sehr geflossen, mir an dem goldfinger ge,
stekt.

76. stekt. 137. Wie man das Sympathia ♁ macht?

Nim das besten Cyprisch. Röm: oder Türkh. Vitriol, stoß ihn in ein steinern
Mörsl, zu zarten ♁. Es muß bey leib kein # darzu komen, dan es gleich
wegen seiner schärffe angreifft. Thu es in ein glas, ein Zuckglas ist
zum besten, und eine eygene hilzene spatl zu rühren, müstu auch haben,
Wan nun die ☉ anhebt hiniß zu schainen, so setz drein, und rühre dies
öfters mal um, gib aber acht, das nicht die geringste feuchte, nässe, oder
regen darzu komme, also ist grosser fleiß anzuwenden. Man muß

bey Tag und

des tags öfters mal hin und wider tragen, das wann an einem orth die
☉ vergangen, mans an das andere trage, und also den ganzen Sommer gemacht.
absonderlich ist es vonnöthen, das den 13 Heumonath, wan die ☉ in den ♌
geht, bis auf den 13 August, da sye in der Hundstag ist, in die ☉ stellt. Das
mans also auch nur um dise Zeit mach kan. Zwar je lenger es an
der ☉ steht, je besser es ist, hernach halt mans in einer wohlgemachten
schachtel auf. Krafft und würkung. Wan ein Mensch gehaut oder
gestochen wird, oder sich sonst verblutet, nur ein tüchl in das blut ge-
taucht, und das ♁ ein wenig drauf gestreut, und zusamen gewicklet [verbunden]
es verstehet ohne alle sorg. ~~Item es ist von weich, und man kan kein kosten~~
~~buch v der Patienten~~ So man aus der Nasen blutet, nur einen blut-
igen fetzen darein tunkhen, und vest verbinden. Auch fürs Zahn-
wehe: gestürt, bis bluthet, alsdann ein baumwoll darein tunkhen,
und mit ein Sympathy ♁ bestreut, und in Zahn gesteckt, benimt den
schmerzen! A Virg. Cath. Paumgartnerin. Vide lit H. proces. 899.
et 906.

× Für die Zahnwehe.

138. Nimm ein neugelegten ay d. weisse, und ein stük ungebrannten ○, setz es auf ein glut, reib es mit dem stük ○ bis es ein kohl wird, giess darein etl. tröpflein ol. oliv: und ... streichs auf ein 4facher tüchl, legs an den orth, wo die zahn wehe thut, an den backen aussen her, solches so offt es kalt wird, und warm aufgelegt, in 3 od 4 mal ist dir geholffen. Ab ead.

+ 139. Vor die weisse brein.

Nimm ein frischen speck, schneid schnitzl 2 finger brait, und auch — so lang, solcher müssen etliche sein, die nimb einen und leg es frisch auf die Zung, wan es anfangt zu zergehen, nimm ein frischen, solches continuir 2 bis 3 stund n.r.a. ist bewehrt, wan nichts mehr helffen will, etc. Ab ead.

× 140. Ein gute brand salb.
auch für hizzige offne schäden, und für Rauden
Menschen und Vieh. ...

Nimm ½ lb ..., siede in einer ½ Mass ... so lang als ein hartes paar ayer, rühr es um, lass sich setzen, und erkalten. schütt das ... herab in ein saubers becken, und rühr es, ½ lb öl oliv: n.v.r. darein gegossen, so ists gerecht. behalte es in einem saubern irrdischen geschirr, ~~in einem irrdischen geschirr~~ an ein kühl orth, bleibt viel jahr gutt. diese salb ist gut für den brandt, und rauden für die Menschen, und vor die Raupen der pferd, darauf gestrichen, od wan sye hart gedrukt, od geschwollt worden, pflasterweiss auf ein leder gestrichen, übergelegt, zieht die hizz gewaltig aus. und in suma für alle hizzige schäden der pferde ist gar bewehrt befunden worden. Ex eod. fonte.

141. Köstl. Pulver von allen Dd. in Wienn approbiert, an Menschen u. Vieh probiert. dem Vieh hat man starkes gifft eingeben, u. dis Pulver drauf, so hat es anfangen zu speyen, und gesund davon zu lauffen.

Rc 1 lb langen pfeffer, u. 3 Vierdung weissen ▽ schlta, u. 3 Vierdung cret. Colon. stoss alles zu Pulver. gib einem grossen Menschen 10 gran in einem frischen ay. oder in was er es nehmen kan, alle andere Tag 3 wochen n. e. a. so bist du Jahr u. Tag vor dem gifft sicher. Wan die leut so hizzig seyn, so Rc 1½ lb cret. Col. u. las die ▽ schlata aus. Ex cod. forte.

142. Für alle fieber, welches viel 100 persohnen geholffen.

Rc 80 Pfefferkörnl, thue in ein waag, leg dazu vil schön Mastix körner. In die andere schalen leg ▽ so schwär, als der Pfeffer u. Mastix zusamen wägt. Alsdann Rc auch 80 Pfefferkörnl, thue zu den andern Pfeffer, Mastix, u. ▽. u. stoss alles u. e. a. zu Pulver. Mach alsdann mit 2 frischen ayrdottern, wie ein köchl an, fülle es in 2 säckl 3 finger hoch, u. 3 finger breit, u. näh es zusamen, das nichts heraus rinne, binde es über beyde pulsen mit einer fätschen. las es 9 Tag ligen. alsdann würff die säckl in ein fliessend ▽. Es thut wol zu zeiten greiffen, wan die leuthe flüssig seyn. Man muss dannoch vor den 9 Tag nicht aufbinden. Das muss geschehen, wan man das fieber schon zu 5 mal gehabt hat. Wan aber das fieber eingewurzelt hett, das Mans Jahr u. Tag hett gehabt. So kan man die pössterl wider frisch auflegen, ehem es das erste mal nicht geholffen. Zu welcher stund man es aufgelegt hat. zur selben stund soll es nach 9 Tagen wider abgenommen werden. Wan mans auflegt, so bekomt man das fieber stärker, wird aber hernach von Tag zu Tag schwächer. u. hilfft gewiss. Und 100 persohnen hats keines 2 mal brauchen dörffen. Ex cod.

143. Ein anders, dz kein Mensch dz fieb[er] zum 3ten mal bekomme.

Nim lebdige krebsen, schneid ihnen die augen aus, sie werden ganz blau aussehen. Von d[en] augen für ein grosse person 7. vor eine mittere 5. zerstossen zu ẞ. thue in ein frischen q+. Sobald dem Menschen d[er] frost ankommt, so gieb ihms geschwind ein, dz andermal gib ihm um 2 augen mehr, dz dritte wid[er] um 2 augen mehr als dz and[er] mal, allzeit in frischen q+. du wirst sehen, dz es keinem über dz 3te mal ankommen wird. Ex eod.

144. Für dz 4tägige fieber.

Nim ein guten Küss gross Schimmercorb. und viel Ruess aus dem rauchfang, d[er] gar zart ist, rühre u.r.a. thue ein wenig Scorpion öl daran, u. v[on] einem lemonen ein wenig safft, rühre alles wol d.r.a. wie ein Salb, u. streiche wie ein ay gros auf ein leder, So bald dz fieb[er] komt, so bindts auf die handpulsen, u. las ligen, bis dz fieb[er] wid[er] kommt, u. leg wid[er] ein frisches auf. Es hat leuthen geholffen, die das fieber 2 jahr gehabt. Ex eodem.

× 145. Krafft u. tugend des Edlen Himmelsteins.

Dieser stein wird auf latein genennt Petra coelestis. Ist ein bergwerk, u. wachset im land ob der Ens. Er ist dreyerley farben, einer weiss vor die weibspersonen, der graue, od[er] rothe für die Mannspersonen nutzl. zu gebrauchen, hat folgende würkung.

1 schreibt Plin. wan dieser stein auf blossen leib getragen wird, so dz er dz fleisch anrühret, behüt er vor schwären, u. schädlichen fällen des gähen todts, u. schlags, od[er] fallenden bluttropfen, u. beschirmet vor donner, bliz, und schröken: 2. ist er bewehrt, wan man ihn also trägt, für unterschiedl. vergiffte krankheiten, hiz u. dg. u. ob

man schon mit einem solchen Menschen umgeht, od aüswarts thüt, so wird er darvor mit Gottes hülff behütet. 3. Ist er bewehrt so ein Mensch den schwindel im kopf hat, der trage solchen stein am hals, so kan er über alle höhe, und steg ohne gefahr gehen. 4 disen stein den jungen kindern angehenkt, so sind sie sicher vor bösen augen der Menschen, dz sie nit beschreyen, od geschrekt werden. 5. Dieses steins ♁ in schwarzkerschen ▽, od in einem frischen aÿ eingenomen, ist bewehrt für die rothe ruhr. 6. Dis ♁ in ein frisch brunnen ▽ gelegt ist dienlich für die rothen, v. hizigen flüss der augen. 7. Dieses ♁ in einem Rosen ▽ eingenomen ist bewärt für die fräiss. 8. Wer aüs solchen geschirr trinkt, od speisen geniesset, der kan dieses steins guter würkungen theilhaftig werden. Probirt durch Herrn Joham Bitterkraut Lic. Medicin zü Steyr.

NB die registirs de Dict, negaüt se hasse.

× 146. Für hizige geschwulst, und kalten brand.

℞ ½ hand voll ♀, 1 seitl Rosen +, Scank, gaffer, saffran ā ʒ in 4. × in einem häferl mit einer rinden brot wol oben zumacht, dz kein dampf aüs kann, einen kleinen sieg dick eingesotten, tüchl darein genezt, aüf die geschwulst der händt gelegt, ziehet alle hiz aüs, aüch den kalten brand.

147. Für die rothe ruhr.

Kisern (nicht flinten) stein gehizt, v. in den stärksten + gelöscht, so oft, bis er vom △ nicht mehr brinnend wird, alsdann sezt in der rein gedruckt, in die höle der händt, und füsse, und gebunden. wans drucken wird, wird erneuert, stellt den flüss ohne alles anderes einnehmen. Zum einnehmen aber ℞ die schölbe, od dz häutl von hühnern, dörres v. Spirit. ℞ 3 messerspiz vol ein, hülft trefflich wohl, doch müss der Mensch starke complexion sein. ... d Dna Küngerin.

148. Contra Gangränam, oder kalten brand.

℞ Methridat, Theriak, ana, Mache ab mit Vitriol, so mit 1 Löffel gaisen-harn, streiche auf ein tüch, lege auf den brand, so der kalte brand wolte überhand nehmen; schrepfe das orth wol biss hin an, wo man empfindt, ist es desto besser, dieweil es ein zeichen daß die geist vorhanden, so thut dise arzney gewiss ihr würkung. Man mus aber auch das herz beschüzen, das die aufsteigende giftige dämpf von dem brand aus treibt durch den schweiss. kan geschehen aber mit methridat, oder köstl. bezoar ꝯ. A Joe Wagner pt. Subinfirmario Vien. in Domo Prof.a mihi pro gratia comunicatum consolidum. f.

149. Ad pruriginem par, tium occultarum.

Vischholz sälbl aufgestrichen auf ein tüch, und übergelegt, legt an gescheült, und zieht die hizz aus. Um 2 kl. hastu genug. f. Sequitur aliqua ex collect: D. Dris Sixto

150. Unguentum Sympathicum

Menschen „
Bären „
wildschwein schmalz, je älter je besser. ana ℥ij.
Mumiæ veræ,
Sanguinis humani exsiccati ana ℥i, NB (das blut muss aus der median gelassen werden.)
Lumbricorum terrestrium ꝯ ℥i.
Santali rub.
Hæmatitis ana ℥ß.
Cranij humani suspensi ʒiij.
Applica, ut scis. gbm ē.

151. Ad Anginam.

℞ rad. Althea
Hird. flor. ana ʒij.
Croci orient. ℈i.
Ʒis succi glycyrrh. ℈ij.
Canthand. l. ʒiß.
fermenti ℥iij.
f. ꝯ. et incorpora ad emplm.
ponatur supra pectus. Summum experimentum.

Ad podagram.

Otter zähn, oder biberkler von den weiben füss, trage an halss. /.

Contra Colicam.

℞ Spec. Diatricon.
Diperton.
Diacymini ā ℈i.
Ocul. ♋
Tali leporini ā gr v.
Sterc. gallinacei albi gr v.
Zingib.
Cinnam. ā gr iij.
Opij gr iiij.
Diagr. correct. gr v.
M. f. ⁒. pro dosi sumantur unâ vice in müntz ▽, sobald man das grimmen verspüret. Probatum. Est secretum.

154. Vngtm seu emplastrū antipodagricum.

℞ einen lebendigen Raaben, thue ihn in ein irdenes gefäss. N.B. stell ihn 14 tag in f. e. Gier ihn, dann Spirit. Von diesem ℞ 9 lot, terpentin 6 lot. weiss ☿ 4 lot. Mastix 2 lot. M. f. empl. dieses streich auf blau tuch leinwath. pone supra locum affectum. Extrahit omne malum, seu materiam viscosam. N.B. die podagra ist purgari Helleb. nigr.

155. ○̈ Antipodagricū.

℞ Sang. cervi. adhuc calidū. treibe aus mit ☉ sein ▽, dann setze es 8 tag in f. e. stehend in ein ∴ capellen mit starkem △, so geht ein brantwein oder mit seinem dicken 🜔, welches sich in al. legt, das ledige ab mit sey ○̈, so ist es bewehrt. Mit ○̈ salz schmiere den schmerzhaften orth 5 tag nachts und morgens wol warm. Probatum.

156. Emplast: purgans.

℞ aloëpat. ℥i.
Lorbeeröl
🜔 gem. āā ℈i
Ochsengall q. s.
Mach ein salb daraus, lege auf den kopf, causabit vomitū. lege auf den nabel, transit per sedes. Und den Nabel bringt es die menstrua. Muss auf ein leder gestrichen werden.

157. Aliud empl.m purgās.

℞ rothe myrrhen
Boli armen.
Ochsengall. ā
Butyri, so viel du wilt.
Fac empl.m pone sub umbilicum. purgat per sedes.

158. Aqua Virginitatis.

℞ semin. agni casti. ℥iß.
℞ rutæ
Nymphææ
lactucæ
papav. albi ā ℥i.
canabis
acetosæ ā ʒiij.
cumini
portulacæ
endiviæ
milij ✱ O.
ameos.
cor. pǫti ā ℥ß.
Santalorum omn
camphora
flor. Nymph
fol. Salicis ā ℥ß.
Menthæ crispæ
Bursæ Pastoris.
Taraxaconis.
verbenæ. ā ʒiß.
Rad. hyoscyam. alb.
cynogloss.
bistortæ.
[illegible] flo. ā ʒvj.
▽ sigill ʒiij.
Incidenda incide, et contundenda
contunde. infund. in ♀ mb: styptico ℔:10
vel q.s. 8e ad 64. vor. post d. ✝ B.M.
Hæc ▽ ignitum et superfluum semen ita
compescit, ut inde oes libidosi cū ardente
castitij amatores sine sanitis piculo fie
caadāt. effluviū m. sine molest. curat.
Dos. man. et vesp. ij ad 3 cochlearia ./.
sive ab ℥i, ad ℥ij.

159. Arcanum Viperarum

℞ viperar. n.° XV.
schneide ihm kopf, v. schwaiff
hinweck, giess ♁ ☉ darauf, lass
24 stund steh, lege dan in ein
sieb von dratt. brauch sye mit
baccis lauri, et junip. also, dz der
rauch die viperen so gantz ☓
wol durchgehe. hernach ℞
myrrh. alex. ℥vi.
cariophyll. ʒiij.
gran. chermes
succin. alb.
assæ dulcis ā ℥iß.
santali citr. ʒij.
[illegible]
macis. ā ℥iß.
stor. calam.
ligni rhodij ā ℥i.
M. f. fomentum.
mit diesen Speciebus rauche sye
widerumb, so werden sye ein lieb-
lichen geruch bekomen, dan stelle
sye in ein [illegible] hafen, in einen
backofen N.6. v. so sye wol dru-
ken, mache sye zu [illegible], schutte ♁
☉ q.s. darauf. tieb in f. c. 12
☍, so wird d ♁ dz corpus ref
mit haben. dz wir mit ☍ [illegible]
so hallt ein schöner magium zu
boden. edulcorierd mit ▽ cordialib.
letztl. mit ▽ [illegible], schafftd ein magium
dem ☉ P. gleich. die schaz, d übertrifft
alle secr. [illegible] dat mirtosos effus. /.

84. *160. Vor grind, stein, v. ∴ .

Es seye in nieren, seiten, od blasen,
so ist folgends alten, v. jungen, wie
auch denen kleinen kindern, auch
vor dz grimmen, v. harnwinden
ein trefflich. experiment.

℞ aloës pat. ℥ß.
resinae pini ℥i.
ammoniac. ʒij.
sevi cervin. ℥ij.
butyri. ℥i.
M. f. ungtm.

Wan dan d wehetag des ∴ sehr
plözl. eine anfangt zu quellen,
so fülle eine nußschal voll mit ob-
igen ungto ziml. warm, v. stür-
ze solche auf den nabel, über die
nußschalle aber lege ein gebähete
schnitten von rokenbrot auf dz
griffsetze, v. wohl mit butter ge-
schmiert, binde alles wol stark
mit einem reinen tuch an dz bauch.
es hülft alsobald. hernach kan man
erst immediate remedia appropriata
gebrauchen. NB dz wärmen kan man
reiteriren, wan es auf alles d schaffen
nicht gleich helfen wolte. /.

161. De oculis et visu conservando.

℞ Weiss wegerich wurzen, oder
grossen pfaffenblat, od Dorren-
dorn wurzel, ☉ existente in ♍ col-
ligirt, an den hals gehenkt, stärkt
dz gesicht treflich, v. last nit abgehen. /.

161. Von der ▽sucht.

℞ blaue kornblumen. Thu sye in
ein neue kandl, od topf. giess dar-
über guten ♀ bis wiessen dz er 4 od
5 finger darüber gehe, wohl N. 9 ó
und die fuch ad ✕ od gesezt, albdan
per al. dest. wan nun d patient
will schlafen gehen so thu er vorher
einen guten trunk von diesen ♀. also
thu er auch zu morgends, v. conti-
nuire es 9 ó. / Ducissa Lothgia
plus quam mille hoc experimento curavit.

162. Specificum in Nephritide

℞ Ovorum Struthiocameli, l. in defi-
ctum der gemeinen hüner ayerschalen,
woraus die jungen geschloffen zum
sterken blattern ℥iij. terantur in
[illegible] o. infundantur in [illegible] in loco calido
stent per 4 [illegible] (melius est in sole) su-
mitur in ▽ petroselini. à gutt. viij ad xv.

163. Emplm mirtosum ad oia ulcera
maligna, cancrosa, quae ste ego ipse (in-
quit author, qui mihi communicavit) felicisso
cum successu expertus sum Romae aº 687
Ego h. [illegible] Messinae in febrim malign.
et [illegible] fuerunt applicata mihi ve-
sicatoria, qualia nullis remedijs per 5 l. 6
menses potuerunt consolidari, et tandem
hoc emplro sine ullo dolore fui in in-
tegrum restitutus. M. Est d sequens.

℞ ōō

℞ ♁ com. ℔j. NB wan ein pfann, so 3
od. 4mal mehr in sich halt, als d. ♁ ist,
las d. ♁ heiss werden, doch ohne ebullitione,
hernach allgemach ℔ß minij darein
successive gethan, und gerührt, all-
zeit auf dem Kohlfeuer (doch ohne ebul-
lition) bis es kestenbraun werde. So-
bald es aber anheben zu rauchen, so hebe
es von dem △. hernach ℞ ℥i destillirt
rothe Myrrhen, asa foetida ℥i. weis-
sen ⊕ ℥i. Camph. ℥ß. Haec omnia successi-
ve injiciantur, et moveantur bacillo tam
diu donec consistentiam aliquam crassio-
ris ischuli acquirant. hernach in pa-
pierne schächtlein gegossen, u. erkalten
lassen. NB Wofern es in die schächt-
lein also erkaltete, dass man es nicht
könte aufstreichen, kan es heraus,
las es zergehen, u. thue mehr öl dazu.
Experientia et ratio comprobat.

163. Dealbatio ♀is. P

℞ Rauch☉ ib. schwarz oliefarb in kleine
stüklein, dan ℞ aristoloch. rotundae (hol
wurzen) ℥iij. dan oliefarb macht fliessen
den rauch☉. | ⊕ com. ℥ij. ◐ crud.
℥i. alles wohl [illegible], u. mit dem ob-
igen rauch☉ S.S.S. gelegt, dan flies-
sen lassen, u. in einen ▽ ausgegossen,
item ℞ zu diesen zerschmelzten maa,
eben so viel ☽, als gedachte maa wägt,
u. in kleine stüklein zerhakt, setz als-
dann in einen ▽, u. mache mit j th. ⊕ con-
[illegible], et ☿ com. [illegible]. u. las d. [illegible] zer-
schmelzen. es [illegible] alle prob. [illegible] NB. NB.
lasst sich aber in kleine [illegible] drath ziehen.

* [illegible]

164. Medicamenta specifica
ad 7 hominis membra principalia.

Ad caput. ℞ ♁ cran. hominis
succini
maioranae
anisi ana ℥i.
Extr. castorij
visci querc. ana ℥ij.
[illegible] Cr. ℥iij.
Q.E. sem. paeoniae
sem. visci querc.
sem. pyrethri
— ossium [illegible]
— cran. hom. ana ℥iiij.

Ad cor.
℞ Trae croc. orient. ℥ß.
gran. alkerm. ℥i.
[illegible] margarit.
corall.
matris perl. ana ℥ß.
liq. [illegible] ad additamentis ℥ß.
extr. mum. ℥vj.
[illegible]
magnet. montan. ℥ij.
theriac. opt. ℥ß.
♁ cinnamomi.
gariophyll. ana ℥ß.
arantiorum ℥iij.
liq. rubin.
amethyst.
granat.
corall. rub.
et albor.
smaragdi.
crysolyti
carniolae ana ℥ij.

⊙ pot.
moschi alexandr. ā ʒß.

Ad pulmonem.

℞ flor. [illegible] cū arom^co. sp^ti ℥ß.
entis [illegible] ana.
liq. lapidis spongiæ ʒij.
ol^is tereb. ʒj.
ol. myrrhæ.
olibani ā ʒj.

Ad Jecur.

℞ Extr. spodij ℥ß.
spodij ppti. ʒvj.
extr. rad. dulc. cū [illegible], idē,
diaphoretici ʒß.

Ad lienem.

℞ magist. [illegible] ℥j.
[illegible] ℥ß.

Ad fel.

℞ [illegible] cro. ♂ ʒij.
flor. chelij ʒvj.
Essa chelidon. cū [illegible] ʒij.

Ad renes.

℞ liq. crystall. ʒij.
microcosm. ʒj.
extr. crystal. cū [illegible].
calc. microcosm. ā ʒj.
liq. oculor. ♋, et
alter. compois lapidū ā ʒij.
Essea camphoræ. ʒij.

Ad stomachum.

℞ mellis Junip.
extr. angelic.
E. laudani ā ℥ß.
ol. calam. arom.
nucis mosch. āā ʒß.
[illegible] succini portugalliæ odor.^mi ʒß.
C. Cer.
Ossis de ♡ cervi
rad. gariophyll.
cubebarū ā ℥ß.
ozymi gariophyll.
▽ sigillatæ.
corticum arant. āā.
sacch. albi^mi ℔j.
Fiat Elect. s.a.

NB. Hæc specifica ibi tutmè applicantur, ubi nec ægroto, nec medico constat de q̄re, siue spē morbi. dos. uniuscuiusq; specifici subministratur à gr. v. usq; ad x. et p^t [illegible] in ▽ card. b. uel alia sp. membrū appropriatâ.

165. De arboribus [illegible]^cis, earq; artifi productione. Kirch. mund. sub[illegible]. T2. lib. 6.

Fiunt ex phialis, vitriorumq; [illegible] radiace quâ mineralis corpusc. corpusculis iuncta, nūc in lgum, nunc in latum, iam in obliquū, iam in rectum situm diflantur eâ pportoe, ut arborem cum ramis pxime æmulentur.

Experim. 1^m. ℞ ☽ pur. ℥ß. ▽F, ☿ ā ℥ij. [illegible] R, ac phiala comittantis [illegible] affunde ▽ com. ℔j. obturetz. Expe..

<u>Exper.m 2m</u> ℞ ♁ stibiati, 🜄 F, 3o △, a, eas affunde lapidi de tribus. hac phiala imposita, arborem cum spiritu exhibebit ramis aureis annexis punicei coloris guttulis, quæ poma granata exprimant.

<u>Exper.m 4m</u> ℞ ☽ cupell. ℥iiij. fe in ♒u ⊕. ♒ per ℬ. extrahe. et manebit ☽ in fundo. huic affunde ▽ plu: datæ 8e per plures d. et d.n Hoc repete bis l. 3ies, sed noua ▽ data affundendo. post in illam foem item ad ▽ data factam injice ⊕ ☿i ℥vj. 8e ſſ 2 7nas, et crescet arbor Dianæ.

⊕ ☿andi modus est: ℞ ⊕ ℔j, liquesac in F, et paulatim injice △o. donec △ amplius n accendat, post amoue ab △, et per dissoem, purgatis grando aegret, hac ubere, ut supra.

<u>Exper.m 5tm</u> ℞ ☽ cupell. ℥iß. ☿ ℥i. fe sgla seorsim in ♒ ⊕. dein coniunge in phiala capaci, adde ▽ datæ ℥xij: pone ad 8e per 𝔛, et ni statim cre, scat, adde foem ✱ci ℥iij.

<u>Exper.m 6m</u> ℞ F. in hac fe ☽, ☉, ☿, et ♀. post seorsim fe in F ℞. Hæc oa in phiala gbe m. mixta 8e in ad ☉e/ qm maal, ti florescere compies extenuata ▽, noua, et limpidnam affunde. F fiat ex O. ⊕. et ℞. In hoc artificio colles, rupes, plantas, flosculos flum.a ad ipsa regionis typum expressa uebis.

166. <u>Arcanum in phthysi.</u>

℞ ½ maaß weissen guten ♀, ½ maaß frisch Font. lass bruseamen in eind pfann ein paar waller thun, thu dann darein gar gemächlich (sunst laufft es über) 2 handvoll reb, aschen, so v weissen rebholz gebrennet ist, ℞ es dan gleich v △, v. v wasser es in einem stainerun hafen, wohl bedeckt, damit sich der aschen zu boden setze, ℞ v dieser laug alle morgen ein glas voll wie man über sich trinket, lass es in warmen ▽ heiss werden. wan es dan wohl erwärmet, so thu in ds glas darzu

i Messerspitz orient. safran
i Messerspitz ✝is communis

Rühre es wohl um, v. trinke es dan warm, v. faste 3 𝔛 hernach. Wan auch nur noch ein mittelgesundes an d lungen ist, so wird sye durch diesen trank wid gesäubert, vnd zum wachsen gebracht. Man muß es mit disem trinken aufs wenigest 14 6 continuiren. /.

167. Ad discutiendos flatus.

℞ Cro. Orient.
myrrh. elect.
aloës succot. ā gr. v.
cort. arant. extern. ℈i.
rad. aron. gr vj.
conserv. flor. tunic. ʒß.
conf. alkerm. compl. ʒi.
concisa et contusa grosso modo irro-
rentur gutt. vj ol. Ch[illegible]. His
omnibus superaffunde elix. Vit. Matth.
℥i. ʒij. stent in ○ b. clauso in infus.
donec omnes R.a fuerint extracta, tum
coletur, et servetur. pro dosi gutt: xx.
ad xxx. in vehiculo apto.

D. Dñs Wagner.

168. Ad scorbutum dets.

℞ ▽ Beccabung. ℥ij.
mixtura de tribus.
ol. ♀ij rectif. ā ℈i.
R.a anodyn. gutt x.
succi recent. lumbr. ▽ ʒij.
syrupi. cordi. ʒiij.
M. dets ad ○. sig: Mixtur wohl
aufgerüttelt auf 1 mal einzunehmen; nachts um 10 Uhr.

Catapl.ma ad scorbutum.

℞ herb. rec. Beccabung. Mij.
coq. c. s. q. lact. rec. addendo
sapon. Ven. ℥ß.
°° lumbr. ▽ ℥i.
lumbr. ▽ viv. mort. gcis. ℔ ij.
M. f. catapl. sig: Umschlag warm aufzu-
legen. /.

169. ☿ coagulare.

℞ ☿ b. purgati q. v. calefac illud sæpe
sæpius, et sic deinde immitte in ▽ frigidam
ut frigescat, postmodum accipe albumen
ovorum, frigescat ☿ in eodem, demum
in succo Verbenæ, calefactum refrigera,
refrigeratum in illo succo fac bullire
donec nihil succi remaneat, id est, ad
siccitatem usque. Si v. succus prædictus
non sufficienter fortis sit, ℞ ☾ v. et
m. ad siccit. usque ☿m in illo bullire
sine, et coagulabitur, si a. non durior
evadat, sine illud in calore stare, dum
opus redigatur perfectum. /.

170. Processus ♄ni.

℞ ein zimbl. theil bleyglat. /. lythar-
gyrij d'oro. klein zu mehl gestossen.
darauf den allerstärksten ✱ gossen.
alle 3 4mal. mit einem schrot un-
gerüehrt, extrahiren lassen, bis es
roth wird in kleiner wärme, dann
ist d. maiste handgriff gelegen,
sonst wird man gar wenig des rothen
°° bekommen, und die subtile ol.
würden in d. wärme verrauchen. die-
ses extrahiren muss man viel zu 1. giessen,
v. oft mit frischem ✱ benetzen, her-
nach zeien, v. in ein grossen kolben
den ✱ davon gemachsam abziehen
bis die mas wie ein °° in fundo sitzen
bleibt. diese lique in ein ○ gethan,
v. in ∴ dirt, bis d. ✱ sich darvon

Verliehret, v. gelbe tropfen anfangen zu fliessen, alsdann thut man den Recip. hinweg, v. ein andern vorlegen, v. das △ gradatim gehn lassen, bis die weissen 🜄 v. °° heruebergehen, in der retorte ab bleibt ein schwartze 🜃, darinnen ist der schatz. die ubergangenen spiritus thut man in ein Phiolen ad 8 dierum 5 wochen; so se-parirt sich das rechte °° ... theils oben, v. theils am boden. dieses m. r. a. in den kolben gethan, das die 🜄 gemachsam. so bleibt in fundo das öel, das bewahre fleissig. das ☉ auf einen scherben gethan und reverberirt mit linden △, das es nicht fliesse, umgeruehret mit einem dratt, bis es zu E wird, alsdann wird mit distill. + extrahirt, v. in B den 🜅 abgezogen; so bleibt das 🜔 dahinden, das glue wohl durch, bis es weiss wird, ℞ dieser weissen 🜃, od. sussen 🜔 1 th. darauf giess 3 th. des obbenanten °° ♄, setz in 8 .. 8 d. so wird das °° wie blut. das thue in ein retorte per ... lind anfangen; hernach stark treiben; so steigt das °° als ein truebes blut, v. fuehret sich gar ▽ heruber, so ist das ☉ P. kraeftig pro omnibus morbis.

Sequitur processus ad ...

℞ dieses roth schwartz °° ... darein 1 lot des allerreinsten fein ☉ kalchs, sigilla. setz 3 wochen in warme hitz, bis sich der ☾ fixe. so wird ein rubinroth farbenstein, welcher sich in B fixt ... v. in den E wird coagulirt ~~...~~

so wird die krafft gestaerkt. ...

dann ℞ 1 theil dieses steins, und ☿ nach beduncken in ein Phiolen ... setz in E. das die ☿ fliesset, v. ziehet den ☿ v. innerhalb 10 d. in ein rotes ... so aber im anfang das ☽ genohmen wird, so wird es in 20 d. ganz und gar in ein weisse ☿ ... .

171 ☿ij ...ão.

℞ ☿m & calefac eum, et extingue in ... ... vies, et indurabit, post fac bullire in album. ovorum, & habebis ☽.

172. ☿ij coagulão.

fac ☽ fluere in ▽, et in fluxu ... ijce desuper 🜔 alcali, et sic se purgat, postea fac ex ea limatam, quam ... in reverberat. inserto apto ad 6 d, sic extrahetur eius 🜔, quo coagula, et iterum fe. tunc 1 p. istius coagulat et figit 40 ptes ☿ij, et ille ☿ coagulatus tingit 80 ptes ♀ purgatæ in ☽. — ☽ purgatio.

173. Dealbão ♀.

℞ ♀ limata, et 🝬 ☿ij a. pone in +. pone dein in cimentio per 12 X. ad gradu ... usum. Vel ℞ ein ☽ ... thu ☿m v. 🝬 hinein, clau de 6. et 🜄 ..., deinde pone ad Cimentio cum modico ... Bononiensi.

174. ☿ij ...atio.

℞ herbam Dianæ, exprime succum, et

90\. ♀e ☿ⁱⁱ calidi. Vel. ♀e sic p̃to, sicut
Aron. servatis b̃o permittendis.

175. Præparatio ☉ei Ovi.

℞ Ova nova, quo puriora & luculen-
tiora sunt, tanto meliora, pone in
unam Phialam, ita ut 3 p̃tes hujus Phia-
læ sint vacuæ, et unica sola impleta.
pone hoc ∘– b. sigill. in lenem aliquẽ
△ unius gradus, sic intra 50 dies ova e-
runt aliquatenus grisea. deinde peni-
tus nigra, et demum multis susceptis
coloribus diversis evadunt alba &
lucida, deinde suscipiunt colorem ci-
trinum, ultimo tandem mutantur in co-
lorem rubineum, et lucidum, sicut
sanguis coagulatus. Et hoc est verũ ☉
duorum, et antiqua illorum præpa-
ratio, summum arcanum in peste, dys-
senteria, in omnibus denique pestilentia-
libus, & epidemicis morbis, febribus
ardentibus p. dos. à gr. 1, 2, 3, in b. ♀
& pimentz. et desup sudetur.

176. ♄ni purificatio.

℞ des besten ♄ 2 od. 3 ℔. thue in ein
tieg. lass wol zerschmelzen, v. säuberer es,
ober lang etwas vnrath darinnen, wan
du dan siehst, dass es nichts mehr über
sich würfft, so ℞ v̊ △, v. thue es
in ein anderen neuen ▽. N.B. setz es in
ein wolangemachtes kol△. v. hab wol
acht darüber, dass ihm das △ nicht man-
gelt. lass es also 3 od. 4 ☒ in △ stehen. So
algemach das △ darunter, v. lass erkal-
ten, zerschlag den tiegl, v. nimb den ♄
heraus, das nunmehr purificiert ist.
℞ alsdan den besten berg ♀ 1½ ℔.
purificier den wol durch das △, v.
misch ihn mit obgemeldtem ♄. solches
lass in durch das △ 3 mal in einem
▽ offenen bey linden △. nach solchem
℞ ✳ p̃ti ½ loth, vermisch und ob-
bemeltem mäss mit 3 ducaten ge-
schmelztem ☉, lass dis hernach ein
werden: stark: v. inwendig ♀o
inters gefiess machen, gestossen ∘–,
abgelöschten ☽, v. das weisse vay
wol v. fest, also das kein △ nicht
darzu mage kommen, lass es 3 o in
einem glüenden ofen stehen. Nims dann
heraus, v. wäscher das gefäss, so
wirstu wund sehen, so certo ♄tũ,
v. bleibt beständig in der ♀ba durchs △
in 3 mal. es hält die farb, den
strich, v. das gewicht dem andern ☉ gleich,
v. observandum, ne ponatur ad falsum
argentũ, quia perdit colorem.

177. ☿ⁱⁱ ▽atio.

℞ ☽, ☉, ā ℔j. lass zuvor abrauchen,
dan diss wie ein ▽. thue den ☿ⁱᵐ in
ein ∘–, der obbemelten ▽ 2 finger hoch
darüber gethan, v. auf ein linden kol
△ :·:, doch das das ∘– zuvor wohl
zugemacht seye, bis sich der ☿ refixirt
hat. 2 st. hernach duss dir lesst das △
gemehret, bis das ▽ gar abgeraucht.

b en ganz dunkh wordt, hernach d. ☿r.
heraus genomen an den lufft lassen er-
kalten, sic videbis eventus.

178. ☿ij coagulatio.

℞ ▽ Virgeâ pad misce ☿o bullienti, et
mutabitur in ☽. et forte ☉.
vel. schiess ☿um in geflossen ♄, ist ein
besserer modus. also kanstu auch ♃,
oder ♄ zu ♄ haben, so du es in geflossen
♄ giessest. Saepius probatum.

179. ♂ in ♀ transmutatio.

℞ limaturae ♂ ℔j. ☿v. ℔ß. affundatur
🜊 mens. i. injiciantur 🜍 ℥ij. ✳ ℥iß.
bulliant simul, agitentur continuè spa-
tulâ ligneâ. consumpto 🜊. aliud recens
affundatur, cum 🜍 ℔ß. post 12 ☌ maxima
pars ♂ transmutata ☿um ingressa sepa-
ratur cum ☿io prorsus a reliqua parte
♂ non transmutatâ per ablutionem et
expresso ☿ per ♂ remanebit amalgama
pasta, quae reducta per △ purissimam
♀ exhibebit. Hujus ℥ß cum aequali pon-
dere ☽ statim permiscetur.

180. Modus fdi 🜍 ex ♂ et in ♀
converso.

℞ ♀ ℥i. adde ▽ cois ☉. ℥ij. infunde in
⚹ colli lgi, et paulatim injice ℥i ♂ in ♀
quersi, ac subtilissime limati, et ab omni alia
materia purificati. Vas b. clausum pone in ca-
lido ☉ per 17 ☌, adeo ut bulliat, postea
pone in loco frigidiori, ut per se frigefiat,
ita habebis 🜍 longe pulchriorem smaragdo.
Hoc gtere in ♄, et pone in ⚹ b. clausa in
f. e. bene calcato, ubi stet ♀ 45 dies con-

tinuos. Hoc utaris postea ad medicinam
usum.

181. Modus fdi ▽ Leonis
antiqui.

℞ lapidem bene notum. i. leonem vi-
ridem, qui est acetosus, virtuosus, et
multorum colorum, et de eo capias q.
v. et tere ipsum, et in phialam b. Nam
supponens ☊ cum suo Rpte b. si-
gillato pone ad △, et dist. ab eo to-
tam ▽, donec videas venire fumos
albos, tunc remove △, et Rptem, in
quo est ▽, et pone separatim, et serva.
qua indigebis in fine pro secreto, et
pro ▽ secreta, ut infra dicetur, et
haec vocatur ▽ prima. postea ℞ fae-
ces, q. si fuerint ex bona materia, debent
esse rubea, sicut lapis amethystus, quas
tere, et pone in aliam phialam Nam
per totum, et fac ut Rpiens sit magnus
et bene sigillatus, cum ⚹. et pone
in furnello secreto, ut scis, videlicet
in 🝛, ut decet, deinde alia die
fortifica △, et continua per 8 dies cum
suis n. et continuo videbis Rptaculum
plenum fumis albis. et scias, quod
in fine 8o dies aliquid egredietur ▽.
Ne te taedeat laboris, donec tota egres-
sa fuerit, quia quanto plus fuerit in gte
est tanto majoris virtutis, quia ultima melior est quam
prima, et tunc habebis ▽ secretam 🜊 acerrima,
mam, serva, donec dicetur tibi, et si fae-
ces fuerint ℔ xx, quas in ⚹ posuisti,
habebis 🜊 sive ▽ secreta ℥xx. Signum

 a. agnosces, q bene sit datum, vide si feces remaneant nigre, qa tunc est corpus mortuum, et aqua ab eo separata, et vocatur

Terra nigra.

Antequam ulterius procedatur Nota circa operationes dictas, quod prima distillatio quae fit per alembicum debet esse suavis cum lento △, donec videas fumos albos, ut dictum est, et tunc remove ▽ datam, quae si fuerit materia ℔ 40. ▽ debet esse ℔. 20. dulcissima, ac multis proprietatibus ornata, et ista ▽ debet per se toties distillari donec non habeat feces in fundo, et tunc est purgata, et mundata, valens ad multa in medicina, ut infra dicetur. De ☩ v. l. ▽ secreta ex illis ℔ 20. feces exibunt dictae ▽ secretae, l. ☩ ℥ xx.

Purgatio dictae ▽ secretae.

Dictam ▽ secretam, l. ☩ pone in ♋ ad qa non valet ascendere per alembicum, et ♋ sit b. dicta, et coniunge cum receptaculo. ob. vasis b. collocatis dabis △ magnum, et distillabis ▽ secreta, qua data capias denuo ♋, et tamdiu istam ▽ distilla, quoad sit munda. quod cognoscetur, quando in fundo non remanent feces nigrae, sed albae; quando faeces sunt albae satis; tunc signum est, quod b. sit purgata. Et nota, quod debet habere pondus ☿ij, quando est rectificata. Et ideo vocatur ponderosa, et quanto plus rectificabitur, tanto melius. Hanc ▽ si voles pro corpore humano, pone in ☓☓ cum collo 2, l. 3 palmorum, et pone illud in furnello ad lentum △, et sic perficitur; et quanto plus stat, tanto plus perficitur, nec indiget magna clausura. sufficit saltem esse clausum, ut non cadant intro immunditiae.

Modus exhibendi hanc ▽.

Recipe cyathum boni ♀ maluatici, l. alterius ♀ optimi, et pone intro i guttam ▽ secreta purgata, et cum baculo bene misce simul donec incorporetur, tunc gusta, et si nimis acetosum sit, adde de ♀, si nimis dulce, adde de dicta ▽ secreta, donec habeat bonum saporem. Datur m. una eiusmodi gutta, aut c. in cochleari syrupi violarum.

Virtus dictae ▽ secretae

In ista sunt secreta naturae abscondita. hic est vere Sanguis humanus, et herba chelidonia viridis, habens colorem in colore ☉, grauis, ut ☿, conservat sanitatem habet omnes proprietates ♀♀. curat febres malignas, ac pestilentiales, et contra pestem est virtuosa. Balneando cum ea locum dolentem ex podagra mirabiliter curat. Item curat m. apoplexiam, epilepsiam, appetitum caninum, febrim tertianam et quartanam flegmaticam. Item in expellendo venenes ex corpore humano, non habet parem medicinam. Item resistit stranguriam, et non valentibus urinare prodest mirabiliter. Item fatuos et melancholicos ex accidenti curat omnes. Item contra fluxum ventris, et omnem dolorem dentium, ventositatem ventris, et corporis. Et generaliter valet ad omne genus infirmitatum. NB Duo pueri in extremis propter pestem, gutta unica dictae ▽ secretae cum ♀ sumpta a peste surrexerunt.

Modus

Modus reducendi ▽ secretā ad medicinā corp. imp̃fcto.

▽ secretam pone in XX forti & b. l.ª in furnello cum ☉ circumcirca, ita ut sit locata tali mō, ut ad finem operis n̄ sit necesse eam amovere. Et nota qti ponderis fuit ▽ secreta, tantund. pone super ea dictā ▽ prima superius recti-ficatā. & superpos.º ☍ sine clausu-ra iuncturam da △, & dēz dicta su-perpos.ª alt.ª v. ▽ secreta manebit in fundo XX. quia illa n̄ pt ascendere, & infrigidato vase, redde illi iterum ▽ dictam, quam extraxisti, & iterum d.ª & tam diu continua, donec ▽ secreta in fundo XX erit congelata in colore Rubinj splendidnī, & istud apparebit, post infundenem XX, et tūc erit māa o-pt.ª ad corpus hūm, & ad ☿ᵘ et ad ōnne genus morborū. Et istud ē certis-simū, & vocatz lapis vegetlis. et ē sine fine, nec indiget sorte.

Quid de terra nigra fie-ri debeat.

Faces nigros superius reservatos surra. ☒ donec efficiantz rubicundiōe, q facto dife illos in ▽ pñā superius Ż. & reser-vata. suā b. ftā, d.ª istas per 3nū, po-steā pone in XX. et ☍ superpos.º & Re-cept.ˡᵒ annexo d.ª donec faces desiccen-tur, q in colore remanet albo, sicut 🜔. Sp illas faces albas, ac cū illis M. tan-tund. ▽. secreto superius rectificatā dan-do illā ▽. sibi paulatim, & dimitte in ca-lore tp̃ato, donec dictū ad dicta ▽ g̃, iunctum sit durū & siccū, q facto pone super māam ōm de ▽ pña cū ☍ d.ª qz dicta māa dēz ut ⓢ. usqz ad de-siccatn, posteā dabis △ intensiorem per 2 d.ᵉ q facto iterū da sibi △ et dissetz māa ut pūg, et iterū al. d.ª lento △, posteā ɔtinua, & auge △ per 2 d.ᵉ ut superius fecisti, et con-tinua, donec tota ▽ cū suo 🜔 sit ♃.

Signū ♃ais ▽.ª

Signum ē, si in fine ♄ ▽ n̄ ap-pareāt amplius fumi, posteā C̄ in eodem vase per 6 ☒, posteā totū fe in ▽ sua predicta extracta per al. ita ut sit b. clarā, et limpid. totum, et cum fuerit facta ftio in māam claram, pone in dicta ma-teria ōm ad pondus de ▽ rectifta qm fuit 🜔 cū ▽ ☿ū, et super XX, in qua ē dicta māa. pone alt.ª XX, b. sigillatam in ōm, ut n̄ respiret & pone in ☉ ad lentū △, et videbis per ▽ ad mōn fornicam, et dimitte sic, et videbis 🜄 ɔgelarj in fundo paulatim, q forte fiet in xv d.ᵉ continua △ lentū, donec illa 🜄 re-vertatur in ▽ claram in colore ☉, quo signo apparente superpone al. et d.ª lentmo △. donec tota māa sit b. sicca, et hebis lap. pretiosum. funde D ☿ūū, et ɔjice super ipsam de isto 🜍, et hebis ☉ purissimū ad oē examen.

182. ♁ ☉ *purgans.*

℞ fol. ☉, l. limat.a eius, misce cu melle purissimo, coq. super testam, donec in ⊙ abeant, postea ꝗ edulcora, et separa à melle cu ▽ dulci. exicca parumper, et rursus ad recenti melle commisce, iteru ꝗina, ut in ⊙ redigant. hanc operaen 3a vice repetito. Vltimò probè edulcorato et exiccato. habis ♁ ☉ purgantem in curae lepra podagra, hydropis. dos. gr. v. cu ℨ theriaca, sudoren n. ante purgaen aliquantulu mouet.

183. ☉ *Vita.*

℞ ☉ pi. ℥ij pz. fac aaa. superfunde ℞. et da. ꝗ iteru affundendo, deinde in ▽ sub operculo per 2 ☽ in △ forti relinquas, ita habis ☉ Vita ꝗtu, si placet, pris ▽ coi edulcorare. Dos. gr iij in morbo gallico, contracturis. et expellit oe venenu.

184. ▽ *☿rialis.*

℞ ☿ coi mo facti, q. v. tere subtilnè et pone in cella ad ꝗdiu super lam.a ♂, si difflinè fluat, adde limat.ad ♂, et ═══tus tand. per ꝗoen ibit in ▽ claram, quam per chartam imporeticam ꝗrare pris, et habis ▽ ☿rialem.

185. Processus ad ☉.
et fit ad ꝗiectoe med.a sup mille partes ☿cr. calidi, et congelat illu in ꝗu ☉, et pt fieri ad ☽. am /.

℞ ℞, quo disfit 2 corp.a, et diui de in 2 partes, in alt.a disfe ☽ cupellat. ☿i, in alt.a ☿i ☉, qb. optè disftis, incorpora simul super lentu △, et ita fiet conceptio, seu mrimoniu. Hoc facto pone illa in ✕ cu suo Rpte et fac d.are totam illam ▽ recipiendo in eodem Rpte, et cu tota data fuerit, illam custodi dilig.r. ꝗo v. seu gummi spiritu, q in fundo vasis remanebit, decoquat △ lentmo, donec induretur, et fiat nigru. Tu sumas pdu iudicium tuu, qtm ponderare pt, et superfunde sextam secies tantu partem supradictà ▽ reseruatà, et vase b. sigill.to ne respiret, pone ad B. et fac bullire in △ lentmo, donec ▽ consumatr, quo facto api vas, et pone maa in ▲ in loco humido, et frig.o super marmore et ibi dimitte, donec fiat in ꝗo spiritu limpidu et claru, quod pones in vase et pone vas super ⊙ calidos, et fac lento △ congelare. Et supradicto mo reiterabis 7ies, l. ad minimu 5ies. Deinde habeas opt.a qtte ▽ cois, quo disfit ☽, et in ea fac disfi, qtm disfi pnt. posteà ℞ maa supradictam congelatam, et pone in vas, et desuper infundendo 4.a p. istig ▽. in qua dissoluta et ☽, et vase opt. clauso pone ad B. et fac bullire, ut supra, ℞. quousq dicta ▽ consumpta fuerit.

et eodem modo et ord. reiterabis 5ies, l. donec lapis. seu gummi supra, dictum permanet ad viridit. crystallinam. Tum custodi, qa ēs ultram medicinam, cuius una p. conuertit mille partes ☿cr. in ☉am ☽ minerali meliorem. Si volueris procedere cum ☉ fac. procede per oia ut supra, excepto quod loco ▽, q. desit ☽ sumenda est ▽, quae utrumque desit.

186. Modus ciniandi ☉ cum ℞

℞ ℞ 3 ptes. ☉ subtilr laminati, et in rollas conuoluti 1 p. fac lento △ super ⊙ calidis, deple idem, affunde aliam ℞ donec parce faeces subsidat. quae ☽ sunt. idem infunde in ◎, d. et B. siccu, reaffunde, et d. iterum, et fac 5ies fes. et dabis, fac ♉ ☉, adde duplu 🜍. M. b. accende. adde nouu △ et sic fac saepe, quo saepius, eo melius [illegible] ☉./.

187. Modus fdi ♁ ☉.

☉ pt per # pelli cum sacch. cand. et ♉, ita et ♉☉ cum sacch. conterat, et cum ♉ postea accendat. Et hoc 7 vicib. aut plures, nam eo melius. postea pellat, seu detz per ∴, transit ☉ luteu per #. et qdo consistit, fit rubeu et spissum, et hoc continuando relinquit par corpus albi. ℬ triplu, l. quadruplu Sacchari vdr sufficere, nam si suma volat. supat. summam ♉i, totum fit volat. Quod si plg. sumatz sacchari minub peccabr.

188. ♉ao 🜍ris./. ♉ ♂ ♉ ♀.
et est ♁ incombustile.

et quaerit ☽ ciniatd in ☉ primu.

℞ ♉ ♂, et ♀ ā ♉m. conterendo ℬ. commixta ♉c in ◎ N. opt. et firmr clausam impone, et per gradub △ d., in oleum rubicundissimu compelle △ fortmo, donec b. amplius opeat, qle, qma à spu albo et rubro in BM. per lentam daem separa, spum ▽. albu a, cidum ab ♁ rubro in ⊙ abstrahe, ♁ rubicundum, quod in fundo cucurbitae remansit, per ◎ o-cata N. in ∴ postea acitiflia, et hic ♁ rubicundum ☽ et ♀ aptum ēs. Ex ⊙ per ▽ coem extrahe ♁. ▽ ♉ra, euapora, et coag. ♁ hoc per 3, l. 2 ♉ △ forti in sigillo cina, et iteru ▽ data fac et coag. idem et coagulae repete, donec ♁ candidmu euadat. Huius ♁ ℞ ♉i, et in ciala paulatim ♉m ♁ rubri affunde, ut imbibat aam sed, corpus ♂ et ♀ in ristanti et accipies, et imbibet. Hanc comixtoem hermetice clausam et munitam in arcano furnum impone per 30 ♉ calore lentmo B. et □ in pprio 🜍. in ♁ rubicundmu, et ♉u dissetz. admir ♉ perfois. Hoc ♁ rubicundmu ♉u oes morbos persanat in liquore alig. l. ciusculo administratu. Hoc ♁ ☽ limata aut ♀ ciniata in 6 ♉ in quinsu ☉ conuertit, et transmutat. Est m. ♁ incombustile, si adhuc per xu

℘ in △ ⊙, l. ∴ retineatur cum ellychnio ☉ plumosi, aut ellychnio ex ☉ et ☽ in perpetuum durat. si hoc ☿ ad 🜍 ☉ fermentaueris, in lapidem rubrum pellucidum, et fusilem coagulaueris ☽ et ☿ in infusione in purissimum ☉ conuertes. cuius p. j. centum ptes ☽ denique tinget.

E.D. 189. Ens Horizontis ad melancholiam praestantissimum.

℞ flor. 🜍, ☿ ij currentis b. purgati, ☽ ex ▽ ftâ, ata, et b. lotae a. fac inde more coi ⊖rim, fitque nigri coloris, pone in ✡ ad sublimandum, triduo. sic sublimabis 🜍, et ☿. et manebit in fundo ☽ instar 🜔 aceri sapore. Ex hac extrahe R^d cum ⁜, postea coagula, coagulatum extrahe cum 🜋. habes E.D.^a quod est praestma ad melancholiam, et maniam.

190. ☉ Diaphoreticum.

℞ ☉ purissimi ℥ß. fe in R in ein ♋ ziech das R ein ∴ dauon, dieß, bis es wird wie ein gelbes 🜆, doch nit gar zu druckh. und wie ein mühlstein: auf das ☉ gieß ▽ Fort. laß darin hernach stehn, ziehe aus ab, bis auf die ölichen, das thue mit frischem ▽ 3mal. darnach gieß den 🜆 darauß auf ½ ℥ ☉, des 🜆 6 loth. dieses auch herüber. wie ein 🜆 darauf gossen, dan gieß zu dieser loth ☉, darauf so 🜆 ist, des nachfolgenden ☿ ♁ 4 lot. so schlagt sich ein theil des ☉ nider zu boden. das niedergeschlagene ℞, v.

fieß abermal in R. ziehe ab gar schwach, wie zu anfang, v. gieß zu 3mal ▽ Fort. darüber, dann mehr ein 🜆 wie vor darauf gossen, darnach zu dem ☿ ♁ gethan, das das erste ☉ an sich genommen, so schlägt sich noch ein wenig nider, dis für abermal in R, v. 3mal mit brunnen ▽ edulcoriert wie zuvor, das des ☉ aber in die 4 loth ☿ ♁ ♄ nicht ist, das die 10mal ab, v. cohobiers letzt. stark dan glüe es in einem 🜄 stark aus. so ist es bereith. v. ist ein gewaltiges Sudoriferum. Ns dreü ☉ dingen, geben das 🜔 2½ loth. davon j, ij, oder iij gr. in theriak, oder hönig dreist, pilulieres zu j, so man schlaffen will gehn, eingeben, treibt den schweiß gewaltig, v. schwächet nicht.

191. Panacaea Anwaldina. D.D. Sebastiani Schobing(?) S. Gallen-(sis).

℞ 🜔 rectificati ad ☽ ptes 2. ♁ pj. m. f. ♁. laß v. r. a. fließen, dann gieß in ein 🝪, den ♔ schlag ab. die schlacken gerieben, v. warm ▽ darüber gossen. zeucht ein schöne ☉ gelbe farb heraus, wie ein saffran. das verein thue hinweck, den ♔ klein gestossen, und 2 tausendmal abgetrieben, bis es ein schönes wunderbares gewächs

℞ 🜔. et ☽ crudi â p2.

gibt, dasselbig reibe klein auf einen
Stein, thue es in ein XX giess die dem gel-
ben ▽, das von den Schlacken gemacht ist,
das es gleich zusammen werde wie ein Mues.
alsdann genachsam ganz drück ein-
coagulirt, den Stein wird herauss ge-
than, wird gerieben, und das gelbe ▽ da-
rauf gethan, das es werde wie ein
Mues, und coaguliren lassen, und also 3
mal. so gibt es ein ziegelfarbes ⊖.
dieses reib subtil, und zwischen 2 tieg-
scherben reverberiert, so ist es fer-
tig. Dos. gr. ij in ♀, oder auch sonsten
eingeben. Non purgat, neq. sursum
neq. deorsum: operatur insensibiliter. Re-
medium ad omne genus morbi.

[illegible]

192. ⊖ contra calculum in vesica.

℞ Leporem Juvenem in mense Mar-
tio, suffoca in ∴. Tum in olla in ⊖ et
ad ☉ aliquoties comburatur, et fiat ⊖.
De hoc ⊖ dabis patienti ℈j. aut ℈ij
in melle, aut alio liquore convenienti.

193. Alius ⊖ contra calculum.

℞ Seminum raphani, anisi, Cymini
Romani, foeniculi, petroselini ā ℥ß.
ocul. ♋ praeparatorum. Nucleorum Cynosba-
tos, Mandibularum lucii pisces, lapi-
dum percarum ā ʒj. Nucleorum per-
sicorum cum corticibus. Sem. saxifr.
ā ʒi, Cardamomi, macis, ā. ℥ß.
Hac omnia contunde, et misce. Inde da-
bis patienti una vice ʒij in ▽ bo-
na, l. 🜄 rectificati, et ieiunabit post
modum 4 X. depellit calculos in ve-
sica, et renibus.

194. Modus figendi ⊙ ☉is

☉ fit per al. pelli cum Sacch. cand-
et 🜄, ita ut ☉ ☉is cum Sacch. ◦ conte-
ratur, et cum 🜄 postea accendatur.
Et hoc 7 vicib. aut pluries. nam quo
saepius, eo melius. postea pellatur,
seu detur per al. ex ∴. transit ⊙ ☉is
luteum, et quod consistit, fit rubrum,
et spissum, et hoc continuando relinquit
partem corporis albi. NB 3plum, l. 4dru-
plum Sacch. ◦ videtur sufficere, nam si summa
volatilitatis excedit summam ☿ii, totum
fit volatile. Quod si plus sumatur,
Sacchi, minus peccabit.

195. Modus faciendi concrescere
venas, quae violento impetu fuere
dissectae.

Regenwürmer mit alten Schmeer ge-
stossen, und übergelegt, zieht zusa-
men 3 ○ also zusammen gebunden, sanat
sine nullo dolore.

196. Contra gangraenam,
et Modus sanandi membra frigore
emortua.

℞ die Schalen zäpfen, so über sich an
Holz hangen, so sich über winter
gehenkt sein, den Staub wol dar-
aus klopft, dieselbe mahl, oder ⊖ mit
butter kocht, und den affectum
damit gesalbet.

197. Contra fistulas.

℞ Sanguis Juvenis sani ℔ iiij. Sperma
ceti, Wundmark. ā ʒj. M. d. ad ℥ XX.

98. fluet 1ma vice alb. ☉, dein pallid. 2a flavum, et ultimâ rubrum. hoc oleo utere pro fistulis, rupturis, et vulneribus. sanat infallibilr. Tres guttæ ad linguam hominis loquelâ destituti, revocat loquelam.

198. Modus fâi lap. vegetabl. eiusq; usus. Rp ♀ opt. daruf solle man 1 Monath verschlossen halten in calore putrefactivo, alsdan per ℔ d. in bis d. alles heraus ist. welchen man v. seinem ♀ scheiden muß, v. zum 7ten mal rectificiren, hernach in ein ○ gethan, d3 orificium wol lutirt, v. ein Monathlang in linder Dion gehalten, hernach sol man dieses ~ 3 finger hoch giessen über sein auguren ☿. so auß einen □ro ~ miert, v. auf d3 höchste Ω irt, v. crystallirt sein sol. folgends in eine Phiolen in B. gestellt, so wirdt ein blutrotes ☉° daraus, welches man von seinem ~ separiren, v. in einen durchsichtl. stein coaguliren sol. Usus ꝫ mirabilis in omnibus fere infirmitatib. Dos. à 6 ad 10, l. 12 grana.

199. Contra calculum.

Rp herbam Bergo ouora dictam, illam pone in ♀ bonum; et forte. et spinetz, facit urinare post media ♈, et cum ⊡ repellit calculum forab. gb. E. ℔

200. Spiritus ♀ vini.

Rp ♀ v. q. v. sicut ex furno venit, adhuc calidum, affunde ♀, pone clausam in B. 40 d. detrahe ~ alt. p. remanentem pelle fortiter per ♀. donec totus ~ ♀ abstractus. Dos. ʒiij à calculo et arena.

201. ℞ Dr. K. hat in aliqua operaē chymica nach zerspringung des glases sich vnd dem darin gewesten ligore an gesicht völlig verbrennt, hat hernach genomen albumen ovi. et ☉° Rosar. rubr. v. gemischt, hernach solche verbrente flecken bestrichen. Ist innert 3 tagen völlig restaurirt gewest, q bene in oib. alijs combustionib. notandum.

202. Ignem sistentia.

Inter alia meliora medicamenta est stercus asininum ♁atum. ℔ e sgh.

203. Contra cimices.

Rp ☉° Oliv. et + â. q. s. permitte bullire, inunge asseres, lectus, vel locum, ubi insunt, et videbis mirum effectum, quem ego ipse (inquit Author) expertus sum Romæ 687.

204. Arcanum ♁ per inferiora purgans.

Rp Croci ♂ris cum succo citri recent. per 5 l. 6 vicas infunde, 3ra et inspissa ad extracti consistentiam. Dos. gr j. ad ij.

205. Ad volvulum, seu colicam pertinacem.

Rp axung. leporin. gtt x in aliquo brodio, seu alio vehiculo. Deinde inungatur m. hac axungiâ Regio umbilicalis. /.

206. Vulnera ois gnis carni inflicta per 24 ℥ spatium sanans oo.

℞ oo lumbr. terr.
Hyperic.
terebynth.
Mastich. ā ℥i. M. &
calidè cum pauco gossypio applica,

207. In nervis dissectis.

℞ Exuv. serpent.
cum 69 pulv. et anatis insperg.
Exptum insigne est in nervis dissectis
NB. alij bey Frühlbräunn utuntur oleo lumbricorum.

208. Ad vulnera biduo curda.

℞ [illegible] rectifm. hoc elue vulnus recenter inflictum, dein insperge pollinè subtilmum aloën hep: et legaturâ comprime. sanabis intra biduum.

209. Ulcera mixtia sanat Dnus Dr. Langel.

℞ ex M° [illegible] ulceri inspersis superimpone ein gmeines Heftpflaster.

210. Ad fistulosa ulcera D: Langel.

℞ cum aloë Vromischt.

V viridis opthalmica valde laudata.

℞ q albi mensi:
fragorum Mij
Mellis ℥iij. ℈i Mij. Destill

Diesse in ein Kupfern Helm [illegible] eingeschmid, und allig stuk ♀ darzuge nom

211. Contra nimiam macredinem.

℞ tussilag.
lardi porcin. ā ℥iß.
conscinde addendo ovi recent Nj. M. & coque placentâ, ejus novus erit usus. effectus est mirandus, corpora pingit, phthysin curat.

212 In tonsillis.

℞ Syrup: Rosar. rubr.
Sambuc: ā q.v. vel
Externè regiodes tonsillarum.
℞ oo amygd. dulc. ℥i.
anethi dati
chamomill. ā ℥i.
[illegible] gutt. vi.
fiat linctus.

213. Purgans hydropicum à D. Mayrn Medico Anglico, & Gallico.

℞ [illegible] Emet: ut vg. C#. grm. 4, 5, 6. cum pauco muco glyzirrhizae f. pill. instar nuclej. M. cum pill: cocch: minor. ℈i. vel cum extracto panchimagogo Paracelsi ℈ß. Est [illegible] remedium in hydrope, quod inveniri potest. vel.
℞ ✝ absynth. imbibe cum oo [illegible] f. electuar. danus als morg. grm [illegible] gegeben. Est Theophrasti, intra

100, 80 borand spatiu hydropicu curas.

214. Magnum cranij humanj.

℞ cran. hum. q.v. darauf ~ ☿ Q ꝯ ▽ Font. q.s. p oimoda solud. zie-
tur, ▽ etz. per ♂ ♀ edulcoretur.

215. Cremor ♀ chalybeatus.

♀ in ▽ fiet, und limat. ♂ darin gethan, wol gekocht, zuvor wider einkochen lassen, so wird ein schön cremor ♀ oialis anschießen, so mit großem nutzen zugebraucht in leber, und miltz beschwäringen, kan auch mit Qois daraus gemacht werden.

216. ☿ ao ✱ ci.

Fac ex ✱ et calc. viva SSS. accende ne-
benentum △ d, in ♀ fusa elue, ▽ fns ℰ ad eliciend. △ ☿ ad mineralium et ♀ or. eg: ad △ ☿ ℥ ʒij. V. gen. 513. in part 2.

217. Pillul. Emanuelis.

In quocunq. casu laxandi, et sudoris fine.

℞ Aloë hepat. ℥ß.
Myrrh. elect. rub. ʒij.
Croci optimi. ʒi.
Mythridat. ℥j.
Mastich. ʒiij.
} V. lib. II. f. 53. et in huig libri p2. f5. n16.

f. l. a. M. cu ▽ menth. dos. xij. xiij. xv. laxandi fine. In peste xiij. xv. ad ciendum sudorem.

218. ~ chalybis.

℞ limat. ♂. superfunde ~ Q ꝯ da.

219. Panacæa.

Schmeltz ♄ und ☉. und diß ♛ samt dem ☉ ♀ spir, halts 4 wochen in ein viol in hitzen ∴ so wird ein roter ♄ ☉. dz extrahirt mit 🜍, v. zieh ihm dan wid ab, so hast du die höchste artzney auf alle kranckheiten.

220. ☉ Potabile.

☉ is per ♄ purgati lamellæ ex vin-
di ☉ liquore in ♄ refnt, is deinde ▽ data tandiu abluit, du lla am-
plig salsedo subee, quipiatz. Vel ☉ is lam. cum ♄ in lamellas redu-
cto obtegantz, et p 24 ☒ cemen-
tentur, laevigenturq. du ☾ ☉ subtilis fiat. Tum funde ꝯ sup eloto ♄, l. ☾ purgata D eminea 6 digit. ac vinci-
ni vases qbè oblitis macerentz ▽ te-
pate cal. fine NB. 20 aut 30 d. Tu liq. citring relicto in fundo vasis ♄ candido effunde, et ꝯ ex ampulla cu oculo à flavo ☉ ligre modice in B. separatz. Postremò id. ligr ☉ extra-
ctū ad summ gradū usq. elevatj. ſ. 5ies p ampulla recurua urgeri dt, et hic ☉. ☉. ℰ abse parata dr. summ chymicor myst. | Paracelsg.

221. Ad testes.

Contigit Romae iste casus: Hospiti cuidam ceciderunt testes in scroto inclusi ex nimia ligamentorum laxitate, q. quam una palma deorsum. vocatis diversis medicis, et adhibitis innumeris medicamentis aeger nihilominus in hac miseria detentus, fuit finaliter restitutus per triduum a quodam advena, qui ipsi ad scrotum pendentem applicavit, quod sequitur:
℞ farin. fabar. q. v. calefac in oleo amygd. dulc. et ita fac pultiformem sub[?] calidam ad scrotum applica. Usus est hoc medio trib. diebus et in integrum restitutus.

222. ♂ contra Pestem.

℞ bufonum b. expurgatorum, item aqua opt. lotorum, et in olla fictili leviter siccatorum. pulverisato, et aegrotantib. da ʒß. in aqua, l. alio convenienti liquore, et supra sudet. Probatum est.

223. Ad nimium [illegible] profluvium.

Singulare medicamen expertus est Willisius in aqua [illegible] ad gutt. xij.

224. Contra oesophagi et palati ardorem.

Praescripta fuit a Willisio de morb. convuls. f. 93. urina [illegible] recens excreta, quae sitis [illegible] mane bibatur./

225. In febrib. tertianis, ubi bilis est excernenda, magnum remedium est sequens.

℞ Res. Jalap. ℈iiiß.
Turbith ʒi.
Agarici ℈iij.
Rheubarb. ℈iß.
fol. sen. elect. ʒij.
Scammon. ℈i.
Galang. min.
Cinnamomi ā ℈ß.
[aqua] ℥iij.
M. f. potio 3 vicib. sumenda.

226. Balsamus ♄ni.

℞ oleum Tereb. superinfunde saccharum ♄, et per parvam digestionem tincturam intense rubram habebis ad externos affectus celebre medicam.

227. Contra dolorem dentium. mirabile et probatum remedium.

℞ in signo ♋ bufonem, exiccetur in △, postea ℞ lignusculum crus pedis dextri posterioris, hoc si tetigeris dentem dolentem, ex tempore cessabit dolor, et hoc Romae ab aliqua matrona in innumeris personis mirabiliter probatum est, sicut et Florentiae quod in. olim celeberrimus Fioravanti circa an. 1571 in sua Physica lib. c. 65. f. 265 singulariter depraedicavit.

102. 228. Arcanum 🜖 aureum, magnum sedativum, dulcificativum, et corroborativum spirituum animalium.

℞ 🜖 Rom: l. cyprij ad ☉em calcinati, ✱ ā. sublimentur, ascendit et tinctum colore ☉eo, sublimatum hoc uniatur cum parte relicta in fundo, et iterum sublima, repete ter, et habebis flores 🜖is, aureos nitentes. His superinfunde ▽ Vit. alkolisatam, extrahet Tincturam ☉eam, evapora leniter, et remanebit in fundo arcanum 🜖. cujus dos. ad gr. vi, l. viij in ▽ Paeoniae, l. liliorum convall: Ex lib. consult. Sachsi.

229. Tinctura utilis ☉ea 🜖li, quae idem praestat, ac arcanum 🜖 ☉eum ante descriptum.

℞ spiritum 🜖 in 3pla quantitate, adde 🜖lo Romano l. cyprio, et per xv dies permaneant in leni digestione, postea in MB detur, exhibit ▽ ☉ei coloris, ad gustum optima, et si huic aquae addatur oleum ligni coryli ad gutt vj, erit magis efficax, hoc ▽ datur ad ℥ij.

NB oleum ligni coryli fit modo descripto ab Hoffmanno in clavi Schroederiana f. 454. Antiepilepticum insigne et hoc ▽. V. Vit. libel: ad calcem.

230. Pro epilepsia in pueris.

℞ sem. atriplicis decrescente ☽ collecti, cran: hum:, Paeoniae maris, ā. f. pulvis subtilissimus.

231. NB. Ad tollendas haemorrhoidum intumescentias.

℞ cymbalariae. contunde modicum, et contusa superimpone haemorrhoidibus inflammatis. Post unum et alterum impositionem, hi tandem aperientur, et naturaliter effluent, et tandem alio illius cataplasmate superimposito sanguinis fluxus sistetur, et curabitur, quod idem facit parietaria. Maius.

NB. Tinctura ♀ri gutt vj l. viij in vehiculo diuretico ad 🜍 ciendam, et calculos disrumpendos saepius repetit. magnâ cum successu. Xbri.

NB. Si v. ab exitu calculi ureter exulceraretur, injiciendum est enema. &c.

NB In febrib. ardentibus.

NB. Ex semine Nymphaeae fiat emulsio.

NB Contra ulcera ♀ea.

Nil melius quam unguentum de ♄. vel de ☿.

NB In dolorib. haemorrhoidum.

Flores verbasci in dio collecti et ☉ opposite clauso inditi ac per tempus illius zodiaci in ☉is aestu suspenti sine ullo alio additamento liquorem praebent rubicundum. qui servandum ad usum et linimento in dolorib. mirabiliter eos sedat.

236. Ad contractiones membror. vg: qdo manus, l. pedes sunt ita contracti, ut se nec movere possint.

Maius. Sub frutice cuiusdam Juniperi mense Maio, qdo pluit nocturno tpte, manè ante ortum ☉is subitò quaere, Invenies sub dicto frutice aliquem fungum, qui qsi pulvacens est. Illum in organis solitis dc., et illâ ▽ datâ lava membra contracta. mirabilr iuvat. Probatum.

Item Rp acervum formicar. /. formicas, ova, et oia cord collecta, in aliquem saccum, fac Balneu, eumqz ▽e. immitte.

237. Ad bilem evacuandam.

Rp Tamarind. rec. ℥i.
polypod. min. ℥ß.
C. ℥ij ℥ij.
Coq. in s. q. Font. ad ℔iij. adde
℞ Spus. gutt. vj.
Detur pro potu ordin. Est Dni Doctoris Kaiss.

238. Purgierende Mandlmilch.

Rp Font. ℥xvj.
manna el. ℥ij.
sem. melon. ℥i.
amygd. dul. no. xv.
M. f. emulsio.

239. Clyster in flatibus.

Rp lactis vaccini, in quo sema. cimini ebulliant. ℥x.
℥o Camomill.
laurini ā ℥ij.
rutacei. ℥iß.
sacchar. rub. ℥ij.
M. f. clyster.

240. Ad somnu conciliandum in febribus ardentib.

Rp laud. opiat. gr ij.
man. Xi perlat. ʒi.
▽ lactuc. ℥ij. M.

241. In colica.

Rp fl. camomill. pug. ij.
coq. in iusc. carnis n. salito.
post adde ℥o amygd. d. recent. ℥iij.
Detur ad bibendu.

242. Arcanu. Speale in Dysenta.

Rp stercus hois sani, et in aliquo vase b. Xo. include, inclusu impone in furnu candentē. et omitte testam illā lubeatā totalr incandescere, excipe et stercus combustum redige in ♁. subtilissi, dosis est cuspis cultri. detr aegrotanti in ♀ adusto, l. iusc: pront vis, l. immisce alia medicamta. odorif. Probatu.

243. Potio Cordialis.

℞ ▽ Borag.
buglos.
card. b.
scabios. ā ℥i.
Syrup. è succo citr.
gemmar. q^{t}. ʒiij.
succ. citr. recent expres. ℥ß.
Conf. alkerm. incompl. ʒij.
margarit. orient.
C. C. philice ppti.
corall. rub. ā pph. ʒi.
M. detz ad vitrũ. sig.^{a} Krafftw.^{r} summrũ wolauffgrüsstra aniren löffl voll zugeben.

244. Ad epilepsiam.

°° C. C. rectif: tollit epilepsiam. morbos hystericos continuando quotidie à gutt 7. ad 10, l. 15. pro dosi in vehiculo.

245. ▽ Ophthalmica, q summo secreto habita.

℞ ⊖ alb. ʒiß, fe in ▽ font. ℔j. zetz et instilletur una l. alt.^{a} gutta oculo, superinpos.^{o} mundo linteolo hac ▽ madefacto, et subitò suffusões oculorũ, inflammaões, et rubeculas tollit.

246. Arcan.^{m} in hydrope.

℞ °° t. p ☉ facti, irrorentz hoc °°♀, ut fiant instar pulmentj transeant per pannum, et erit sicut lac. dos. gutt xv. f. V. pz. pe. 173.

247. In inflammationibus.

℞ ☿^{ij} ʒß. fe in ▽ ros. ℥xviij zretur, et ⌐etur, edulcoretz. et epiccetur. post ad ▽ ✝us ° mira praestat in inflammaõib. externis. Est hoc pro summo secreto htum in oib. inflamaõib.

248. Pro Erisipelate.

℞ Sem. petrosel. q. v. fac inde fumentum, applica lintea, ut illa fumum excipiant, quo facta calida illi rubro tumorj appone, et fac saepius, certò certius iuvabit.

249. In Ictero.

℞ lac. ebulliat. post ebulloẽm dantz iij, vel 4 cochlearia de curcuma. superbibatz lac fervens.

250. Empl.^{m} Norimbergse.

℞ °° Rosmar. ℥v.
Lytharg. ℥iij.
coq. ad consistiam emplri, adde
Minij subtilmi ʒij. et in fine
Camphora ʒij. f. Emplm.

251. In dolore hemorrhoidũ.

℞ bals. ♀ ad ℥ß. et calide hemorrhoidas caeas post excretionem iunge. certum est in hoc casu remedium.

252. Vesicatorium absq́ dolore.

℞ catharid. ʒß.
cera ʒij.
butyri ʒi.
terebinth. ʒij.
°° Rosar. ʒß.
🜔 masticbin.
myrrha,
asa foetida,
camphora ā gr. xv.
f. emplr.m molle. operatur opre,
gie sine dolore. Asa foetida o,
mitti pt, si odor sit molestus.

253. Contra cholicam.

Quidam natione Alemanus huit
ita magnos dolores colicos, ut illo
m. excellmo remedio puerit curari,
accepit postmm castoreum, et solo
huig odore fuit restitutus.

254 °° Pestilentiale Ermuleri.

℞ °° Junip. dati ℥iij.
Citri.
Succin. ā ʒi.
Camphor. gr. 24. M. et tem-
porib. illinantq gutt. 8, l. 10. et na-
rib. nam camphora olfactui nocet,
et olfactu v. + camphoratus l. ♀
camphoratg, ac cu spongiola, l. lin-
teolo narib. applicatur.

255. Ad ardores febrius.
arcanum Magnum.

℞ extract. ☉ ppti fe in + et succ.
semp. viu. arteria ma: applica.

256. In fluxu nimio lochior.

Vidit D. Dr. H. S. pertinacem lochi-
orum, post partum difflem, fluxum,
remedijs oibus frustra adhibitis,
tanden per 🜔 sympatheticu curatg.

257. Contra ardorem ▣ae.

Prodest lac bibisse.

258. Remed. praestans q acid.

grale. ℞ oculoru 69 ppt. coral.
rub. ppt. C.C. ust. ā ʒi. ♃, tabsyn-
th. ℞. gr. xv. °° dat. cuminj, caro-
phyll: ā gr. xij. f. 🜔. iv, l. vj do-
sibus assumendus.

259. Balsamus 🜂ris.

℞ fl. 🜂viridis cu aloë, croco, et myrrh.
℞ alcol. m. ℥i. °° Junip. ℥iij. M. f. s. a. B.

260. Contra callum in pe-
dum digitis.

℞ fol. fabariae viridis, et super-
impone, videbisq́ postmm proba-
tum effectum.

261. Ad anginam.

Aperi uenas raninas sub lgua.
et currat sgius in s. q. post ℞ nidu
hirund. bulliat in lacte, et postea
loco inflamato adhibeatur.

262. Contra lippitudines oculorum. B.

℞ radices petrosel. contus. q. v.
Sacch. cand. q. s.
contunde pariter, admisce in s. q.
▽ Rosar. et ♀ forte. bulliant. tum
℞ linteum aliquot subtile, et intinge in istum liquorem, et super oculum impone. Didici hoc à quodam Armeno Romae, et felicissimo cum successu curantem.

263. Ad podagram.

Dnus Parens Dni Doctoris Zapolli. laborans podagra in primo dolorem leniebat applicatione corticis medij viridis, Sambuci: revertente dolore leniebat semper asâ foetidâ.

Finis extractorum ex collectaneis D. Dris Sixti.

264. quae incepere à nº 150.

B. Ad dentium dolorem.

℞ Sp.m △ris rectif: q. p. Signetur.
Verwisster Spiritus, wan d' urplötzliche schmerz der Zähn komt, den finger darein gedaucht, v. dass schmerzhaffte orth aussenher an den wangen 2, od 3mal angestrichen, aber geschwind mit einem in frisch ▽ eingedunckhten schwäml abgewischt. so vergeht d' schmerz augenblicklich. und komt ebald nicht mehr. A Schöner.

265. Pillulae praeservantes à dolore dentium, et pro dolore.

℞ Laud. opiat. ℈i.
gran. mastich. ℈i.
Extr. aloës succotr. ʒi.
Helleb. nig. ʒß.
Moschi opt. gr. vij.
Zibeth. opt. gr. iij.
Ambr. gris. gr. ij.
Succin. crud. ʒß.
M. c. oo caryophyll: gutt iij.
Hyoscyam. gtt vj. e
C. — Anisi q. s.
F. s. a. M., ex qua formentur pillulae pisi minoris magnitudine. In necessitate sumatur pro vice pill: N.º j. | Ab eodem.

266. Ad ♂ commovendam. B.

℞ Zwifel samt den schölleren, Haibpappeln, Rättich, Weisse Rüeben, schneide alles gar klein stuckh in 3 Achtering ▽ gar weich, seiche dan ab, v. stoss in einem Mörser zu einem koch, Röst es in schmerr, streichs auf wie ein pflaster, legs über den ganzen bauch gar bis auf die waich ganz warmer. &c.
A Dno à Cronberg.

267. kettlen Salb.

Teüfels abbiss wurtzen, grüner Cromatbeer, albrenbeer, birken bross, ajschen bross, rothe Ledern wassel ā 30 loth. Butter, od frische schweinene faisten i tt. dis alles klein gehakt, v. gestossen, vnd v. r. a. vermischt, lass ½ stund sieden, v. mache eine salb. A Vito Reitt herbario. Ist für grimmen vnd Kreiss d glid.

268. ♀ in fluss zubringen.

Darzu ist dienlich bachsand weiss vnd reiner. E.

269. für die Brein. ℞

℞ Ain i grossen Mithridat, ein i grossen Rosenhönig, vnd 2, od 3 Messerspiz weinstein, nur des groben, Misch v. r. a. Nimb ein: schwizz, vnd faste darauf 2 od 3 stund. A Mr. Possegger Mre.

270. für hünerraugen ℞

℞ schleifft, lass ihn wol drukhen werden, feüchte ihn mit speichel an, mach ein kleine draud, legs pflasterweis auf. Ist bewärt. Ab eadem.

271. Ad cancrum.

℞ ▽ Ros:, ○, ⊕, singulor q. s. ā. M. & lava quotidie cum tela filata. Ex MS.

272. Ad capitis dolores.

Magnes ipse capiti admotus dolorem, omnesq querelas ejus obliterat. Quod ex veterum commentarijs se transtulisse scribit noster Hollerius.

273. Ad memoriam.

Gallinæ cerebrum ingenium & memoriam iuvat, adeo ut aliquos qui delirare cœperant, resipiscere fecerit. Guil. Grat.

274. Ad epilepsiam.

Tradunt, qui in picato vase biberit, comitialem morbum expugnaturum. Mizald.

275. Ad eandem.

Dissectis ante pleniluneum pullis hirundinum ex prima foetura duo lapilli inveniuntur in illorum ventriculis, quorum unus concolor, alter discolor esse. Hi priusquam terram attigerint, si in bursula, aut cervi aluta involvantur, & brachio & collo aptentur, comitiales sanabunt, nedum iuvabunt. Ex relatione cuiusdam Itali, qui se id expertum esse, mihi asserebat. Mizaldus.

276. Ad renes expurgãdos.

℞ semen urticæ in pillulis, et globulis lappa minoris in lumen ℥ redigatʒ, et cũ pauco ♀ albo (meliꝰ ▽ vitæ) exhibeatʒ, renes ab are=nulis efficacissimè purgabit. Exp.

277. Ad lotij difficultatem.

Centipedes in cellis vinarijs repta lotij difficultates egregie sanat; si ♀ albo intrita sumantʒ, vel siccatar ℥ ex eod. ♀ sumatʒ. Expert.

278. Ardoris ♂ medela.

℞ Rad. maluæ,
Althææ
Petroselin. ã M i.

Coqʒ in ▽ fluu. usqʒ ad consumptioẽ 3æ p. deinde coletʒ. adde butyri recentis in qtẽ nucis, et bibendum prabe 2 ☿ ante prand. stomacho ieiuno. Ab Ecte Ferra.

279. Ad effluuiũ ♂æ

Vesica ouilla aut caprina cremata et ex posca bibita, vel leporis te=sticulus ex ♀ odorato coctus, et potus ꝗde ijs, q̃ 6 miciti reddent.

280 Itinerans ut n fatigetʒ.

Portet secum arthemisiam. Et ipsa arthemisia contusa cum axungia et applicata dolorem pedum tollit ex fatigãe itineris. Petr. Bayrud.

281. Ad podagram initio apodiaris.

℞ farin. hordei
lentiũ

▽ sigill.
Ignis dracon. ã ℥ij.

Coquatʒ farina lento △ cũ posca Dein M. ℥, cui adde ☉o Rosat ℥ij. ♀ noua ℥i. f. in mm cerati. Or ubi stupio sedata fuerit, adde ℥ florum chamomillæ ℥β. ☉ ℥i Vitelli ouor. ij. Ex lib. MS.

282. Ad partem aliquã depilandam.

Stercus felis siccũ, tritũ M. for=ti +, et fiat velut Spissamentũ. Quo locus pilosꝰ aliquoties in ♂ defricabitur, ac inungetʒ. Expi=mentũ à Rustico. Vel

℞ ✳ci
fellis Gisini q. s.

M. b. et f. ung. q̊ pp. hirsuta inungantʒ. Alex. Sedenont.

283. Ad pediculos et lendes

℞ Sandarachæ, nitri, ã ℥i sta=phisagr. ℥ij cũ + et ☉o olive 26 unge. Helleborꝰ albꝰ et nitrũ et staphysagria, et ☉o de Serbin et giunetim et diuiso valent, et Sumach et ☉o lapathi acuti, et radix

284. Ad [illegible]

℞ lupinorum fabas, et absynthiu, coq; in ▽, cubicula insperge.

Aliud.

Decoctio tribulorum, aut Persicariæ, aut colocynthidos, aut rubi, aut foliorum caulium sparsa per domu fugat eos.

285. Ad ebur emolliend.

Elixetur in ▽ cum rad. Mandragoræ 6 horis ad minus, et fiet molle ad omnem impressionem recipiend.

286. Ad tingendum et vendum ☿ium.

Sume ⊖ et ℞ Rom. a ℥iij. mitte in vas datorium, ut ▽ elicias. priorem abjice, posteriorem serva. Ea enim quæ stillabit dum ✱ rubescere incipiet. Hanc absq; ulla difflatione sedulo custodi: deinde: ℞ ☿ij opt: purgati ℥i. △ ℥ij, ▽ prædictæ ℥iij. sinent oia ✠, donec ▽ limpida euadat. Hanc cum sedimento merge da., et in fundo ✕✕ inuenies ☿ extinctum, ☿ ꝫ rubrum, et completum. Audiui à quodam, quem huius secreti participem feceram, se absq; ulla dubie ☿ reddidisse, quem hic proponimus, nisi q plus satis rubicundo colore tinctus fuerit. Erat nihilominus corpore adeo duro, ut nec [illegible] malleo vinceretur, quod [illegible] minandum præbuerat. [illegible]

287. Ein geschmeidig [illegible] auch alle Metall, andere ding. [illegible]

℞ 1 th. ⊖, 1 th. honig, 1 th. glasierstaub, v. d. r. L. lass frij gemach fliessen, lösch das ding [illegible] dig # 3 mal darin ab, so wird es fein vnd geschmeidig. darnach ℞ wid vnd glüe es wid 3 mal ab in einem alten schmeer. dan das honig v. geüss ▽c. dar. v. lösch auch 3 mal darin ab, so ist es gantz v. gar geschmeidig, v. schön, das wund ist, das du thu mit was # du wilt.

Nota. Geist ⊖ macht die ärtz v. # flüssig, v. geschmeidig die man gewonlich, iedoch gemeincht mit [illegible].

288. Ein schön dealbation darauss sich zu verlass.

Erstl. mach ein ⊕. ℞ 2 lot ☿ij, 1 lot ✱, 1 lot Borax, 5 q3 weiss gebrant ⊟, 2 lot gemein ⊖, 1 lot ꝫ, 1 lot 8oo, 1 lot weissen ⊖

[illegible] Arn. diß. stuk mach als
[illegible] feüchte an mit [illegible],
[illegible] 3 mal, allmal [illegible]
[illegible], v. [illegible] auß [illegible],
[illegible] dan kugeln od. [illegible] daraus,
dise [illegible] trag 4 lot auf [illegible] ♀
so purgirt ist, wie folgt.

Die purgirunge des ♀.

[illegible] achtering gute 🜍. darein
thu dise 4 stuk doch klein ge-
stossen, Rc schön [illegible], 6 od 8 loth,
v. so viel weiss gebrante 🜔, auch
so viel Ocr. v. gemische. dise stuk
thu in den 🜍. las also stehn 6 9.
darnach seih da + ab. v. künr die
♀ 9 mal darein durch einen besen in
einen schaff, so wird er schön, NB.
er wird schwarz, du mögest verzag.
[illegible] nicht, nach bis du ihn zum 6ten
mal künrest, so fangt er erst an, sich
zu purgirn, v. [illegible] sein schwärz v.
wird schön, dann [illegible], v. las ihn
fliessen. v. würff das [illegible] darauf auf
die March 4 lot, darnach schlag
ihm 4 lot fein ☽ zu, v. geüß, so
hastu ein schön album, NB würff
ein wenig [illegible] drauf die ☉, so gibt
[illegible] kein geriz [illegible] v ihr, ehe
du die ☽ zuschlägst. [illegible]. Nota.

[illegible]

Rc 🜔 q.s. brenn ihn weiss,
geüss ▽ cal. drey, zeuhe so zum
dritten lang [illegible] in ein
[illegible], so bleibt ein ☉, das
[illegible] herab, v. [illegible] kalt,
so wird ein [illegible] daraus, so ists
bereith. Nun folgt ein stuk
also purgirtem ♀, so mit ☽ zu ☽
wird. das ist dan, zu disem
2 Album gar Nuzt. ~~dan~~ weyl
man ~~[illegible]~~ nur [illegible] purgirt
und coagulirt ♀ also weiter
handeln wird, wie folgt.

Nun Merk. damit du dise ♀
bey welcher [illegible] dise
gar zu ☽ bringst, so mußt
du zu dir 🜄.

Rc [illegible]. v. wird ☿. a, da stoss
klein, v. geüss heiss ▽ darauf.
das [illegible] v. rühr es oft auf
mit einem dürren holz, bis das
ein lang [illegible]. die geüss fein
lauter herab, in ein gut ge-
schirr, das heist capitella, da-
mit meinigt man da 🜄, also:
geüss diese laugen auf ge-
~~[illegible]~~ 🜄, v. [illegible] i ☿ wohl,

dz lass ein weil stehen, dz es sich setze,
dann seich es ab durch ein tuch, und
was sich nicht fixirt hat von der 🜹
dz soll wieder wie vor, und den zu
dem andern gossen, auf dz zusam-
men kommt, dz thue so offt, biss sich
d 🜹 völlig fixirt, aber die laug, oder
capitella soll scharpf sein.

Darnach ℞ ol 🜿ri, geuss in die
selbige laug, so schwingt sich d 🜹 🜿ri
auch, wie fixir, dz thue so offt, biss
d 🜹 v. ol 🜿ri wird ganz v. gar
wie ein kess, dz abgezogen, so bleibt
dz ▽ für sich selbs. v. d 🜹 auch für
sich selbst, so ist dieses 🜹 besser i lb.
als 100 lb des andern, damit magst
Luna in diesem 🜹. dan er verbrennt
der Cörper nicht, v. die geister be-
wahret er, also ist er recht.

Nun lass dz purgiert Album in ▽
fliessen, v. den 🜹 auch in einem ▽.
geuss dann die ♀ oder Albid in 🜹
so hastu ☽. dz währet ewig. Est
verè probatum.

[illegible]

189. Mehr ein Rauch ♀
v. ist ein herrlich stuk auf
den Albu[m], dz gar zu ☽
bringt.

℞ 20 lb. schön ♃ ☾, v. 10 lb.
fein ☽ aus dem ▽, d. d. [illegible]
weil ☿ d 7 mal dest. ist word[en],
wie du hernach hören wirst,
diese stuk thue in ein gl. retorten
kolben, v. distillir auch
so lang, biss alle ding am bo-
den bleiben, v. nimb auf-
steigen, und. wege es alle-
mal, v. was abgeht, restat-
te allemal mit [illegible] was, und
frischem (forte frischen ihr).
Darnach ℞ so schwer ✳, ☉
vorhero i mal dest. ist word[en],
v. dir alle ding 3 mal durch
einand. dann so ℞ die und,
masse, reib sie klein, lege
es auf ein stein zu fixiren,
so wirds zu Oel, v. so es nimer
fliessen will, so thu dickes, und
dickes zus. in ein glas, und co-
agulirs leidlich und einen 🜔 (al.)
zu einem stein, den lege ab zu
fixirn in einen kolben, also an-
biss thue solang, biss die cor-

 gar wol auflöslich sein, Und
gem̄ einmal ab dem stein. so wird
das ♃, Und das ☽ mit r.a.
ein ding, beständig im △, v. fast
flüssig, v. eindringet, die coagu-
lierte ☿ crudum kalt, das er
hoch gegenauf springet, so du
das als ein klein dröpflein dar-
auf würffst, so du aber dis
alles coaguliersst, Und würffst
i th. auf 30 theil, so findst du
davon 15 th. gerecht ☽ na-
türl: beständig in allen proben
wie du hernach lesen wirst.

290. Ein stuck ☿ opt.

℞ i ℔ ☿ purgati, ✱ i Vierdig,
⊖ i Vierding, geflossen ⍭ i
Vierding, ♃ ☉ i Vierding. dis
alles reib klein, feüchts an
mit ✱, reib den ☿ darein so
lang, bis das ☿ verschwindt, v.
nicht mehr sichst, das thu 7 mal
v. alle mal mit ✱ angefeücht,
v. gerieben, dan thue in ein
subtil matracin, wol glutiert,
gib ihme erstl. 4 ♉ lind △.
Darnach 4 ♉ stärck. △. letztl.
Dz ist Registrirt

gar stark, das Unden, v. oben glüe,
dann las erkalten, briche aus,
so findst du den ☿ weiss, als schnee,
thue wieder 3. s. mit dem ✱ feuchts
v. mehr angefeüchtet, v. dich.
das thu 3 oder 4 mal, bis es lauter
wird, wie ein crystall, Und fülle
die prob auf ein ♀ blechlein, das
glüenden kohlen, raucht er, so die
✱. feüchte ihn an, wie vor, biss
er nimer raucht. NB dieser ☿ die
röthet, Und weisset augenblickl:
Und durchdringt alle corpora Und
die ☽ voraus, v. würkt wunder-
barl. ding, Und magst mit diesem
☿ aus dem ♀ ☉ machen, oder ☽, das
merk. dieser ☿ dazu gehört
fleissig zu rth: Album.

291 Ein stuck, das er sich von
♉ an coagulire.

Thue den ☿ in ein ▽, wann er heiss
ist, trag darauf Brennkraut
das findt man in der apotheken zu
kaufen, las m. r. a. ein kleine weil
in fluss stehen, so ⊂ er sich.
Oder ℞ ein ay, thue das weiss
heraus, las den dotter darin, Und
füll das ay an mit ☿ v. v. [illegible]
⊕ Flammula, Verbascum, candelaria

Daß aῡ mit ein taigl, und lege
es einen hennen und zu andern
äyern, so verkehret sich ☽ ☿ in
gestalt als ☉, v. ♂ sich.

292. Ein and arbeith.

℞ 1 tt *, 1 tt ♁, klein gerieben,
und v. r. a. gemischt, und distillb
3 mal, so steigt die rothe ♁ sammt
dem * übersich. diese materi ℞,
v. reib 1 tt ⊙ ſd. u. r. v. dis 20
mal, so steigt der 🜍 von dem
kiß auch auf. ℞ die aufgestie-
gene matery, v. geuss O. E. vin
darauf, daß es die roth auszieche.
dan zeuch die O. E. wid darvon bis
auf die roth. ℞ dieses 🜔 1 lot,
auf 10 lot ☽, so wird es gut ☉.

(☉ minera)

Vergesse nicht, thu mit dem 🜎
also: ℞ ½ maß gutes 🜎 ex ♀,
ziehe ihn per al. herüber, v. was
die nicht viel herüber gehen, dan
geuß noch ½ maß auf das,
was hinden bleibt, ziech "herüber"
vor v. was noch herüber geht,
daß behalt, v. geuß 1 guts vier"
ding ♀ in daß, was noch in dem 🜎
blieben ist, ziech es auch herüber,
von dem vierdung ♀. die 3 mal
abgezogne matery brauch zu der
roth des ♁ auszuziehen, dann

zeich die O. E. wid darvon bis
auf die rothe. dieses 🜔 ℞ 11
loth auf 10 lot ☽, so wirdt gut ☉.

293. diese Album habe
ich Brechamer z. s. ge-
setzt, wie folgt. das
den ♀

℞ 4 th. ⚯ albi. ist er dürr,
ist er dem vil besser, 2 th.
♆, 1 th. ♀, 1 th. *, 1 th. cry-
stall stein, 1 th. 𝍤, 1 th 𝌀. 1
th. weiss gebrennt 🜊, 1 theil
⊖, v. 1 th. O. dis alles reib
klein, v. setz es an ein feucht ort.
in keller, so wird es ~~dad~~ zu einem
köchlein, aus diesen köchlein mach
kügelein nach dein gefallen,
und gebrauch es, wie es her-
nach steht. ℞ dan die ♀ g. s.
den purgiern mit 🜔, v. lasse
in ab in 🝊, biss es purgiert,
(ich glaub die ♀ soll besser pur-
girt sein) ℞ dan die purgierte
♀, las fliessen, mach ein 🜔 von
🜊 v. weissen pech 🝆 a 1 th. v.
Venedisch glaß 2 th. Zemeich.
im offen △, so ist es fertig.
dieses ♁ trag auf die geflossene ♀
daß zieht ihr die roth aus. ♀

 öffter, ie besser. Wan dis geschehen, so giess od. kürne es in einem attich ▽, od. kloss zu der ▽, so ist es gereiniget, u. ein wenig weiss. Darnach lass ihn mehr fliessen, Und giess ihn in ein planz, od. auf die rech, u. lass ihn selbst erkalten. Od. glüe ihn dan, 2 od. 3 mal, so springen die groben rothen sordes davon, u. wan das auch beschehen ist, so lass ihn fliessen, u. trag diese kügelein darauf, u. lass wol arbeiten, das thue auch ie öffter, ie besser. Giess od. kürne die ♀ dan in ∴ [illegible], lass wol fliessen, trag ihr dan fein ☽ zu: auf 4 th. ♀ 1 th. ☽. u. giess in Zain, so hastu gerecht werk ☽, das lot 4 ß.

Ich erachte, das man möcht die Speis samentlich reiben, u. dise ⁜ daran giessen, u. [illegible] al. herund ziehen.

~~[illegible]~~ ℞ 2 lot Calidonias, 1 lot [illegible], 1 lot Aloëpatica, 1 lot Curcuma. Dise stuk stoss alle zu [illegible] u. r. a. wol gemischt, darnach ℞ gereinigt ♀ 1 lot. Mach daraus kleine lamellen u. in ein ▽ mit dem [illegible] u. ♀ S.S.S. gemacht, u. wol zudeck u. druk lassen werden, das kein dampf darvon mög kommen. Dan setz es

in ein Cimentir △, [illegible] hund △ 1 stund, darnach grössers das der ▽ gar mit [illegible] bedekt u. auf die lezt stark, das es fliesse, dann [illegible] es aus. so ist die ♀ gefärbt auf Schein ☉, dann so ℞ einen ducaten, u. einen ducaten schwär [illegible] ☽, die gern annimt, dis lass m. r. a. 3. s. fliessen in einem [illegible]. Und in einem Eingüss gossen. darnach daraus gemacht kleine oder dünne laminas, und gerädelt, u. in das gradir ▽ gethan; das das ▽ ½ guer finger darüber gehe, Und setz es in ein ∴ capell zu 8 [illegible] einer nacht, 8 täg, so gradirt es sich alles auf gut ☉, [illegible] Probiert.

Nun folgt das (Oben ▽.) gen[illegible]

℞ ⊕ ⊖, [illegible], 33, ∞, ✱ [illegible] a, giess gut [illegible] darauf das es einer finger hoch darüber geh, das thue in ein cucurbit, u. vermach es wol, das nicht aus kan, u. setz es in ein gemeine [illegible], lass sie [illegible] stehn, so werd dise ding zu ▽. Dan ℞ das ☉, das du [illegible] wilt, u. legs in ein [illegible], mit ein deckel

wol d[illegible] dz nichts möge andrinzen, v. [illegible] lass; ☿ in ▽ sieden, so wird es zu guten ducaten ☉, v. nimbt eine weisse farb an sich, und besteht in allen Zäment v. proben.

294. Wie man die ♀ auf schöne ☉ farb bringen solle.

℞ 1 lb ♀, 43 loth ☿, 22½ lot [illegible] 1½ leffl vol [illegible], lass die ♀ 3 mal gar wol glüend werden, v. allzeit in [illegible] wider abkühlen, die ♀ zu klein düngelein gemacht. disse 3 stük wirds absonderlich zu [illegible] gemacht, v. die ♀ samt den 3 [illegible] stuken S.S.S. in ein △ beständig ▽ gethan, denselben wol verlutieren und lassen wol drukhen werden, darnach im windofen 4½ ☿ mit v ☿ zu ☿ stärkern △ die ♀ fliessen gemacht, v. wann geflossen gemachsam, für sich selbst abkühlen lassen, und die schöne ♀ wird heraus genomen. Wann du es recht laboriert hast, so wirst du schönheit v. farb aus [illegible] ☉ wie schön finden.
Prob.m E Vienna

295. Ein schöne dealbation, so gewisst, auch geschmeidig, v. magsts arbeiten auf den strich v. thue ihm also:

[illegible] brenne die ♀ 9 mal im [illegible] wie ich es in einem [illegible] hab, v. behalt solche ♀. dan nimbt ein [illegible] zu: ℞ 2 lot [illegible] mat. v. puril [illegible]| 1 lot ✶,
|| weiss gebrennt O.V. p. 288 fiog.
1 lot [illegible]|| 5 q weiss gebrennten [illegible]. 2 lot gemeines [illegible]; 1 lot [illegible] | Nun lass den [illegible], dz [illegible], den [illegible], den [illegible] fliessen in ein ▽, wann dan dikt, so trag den [illegible] v. [illegible] auch hinein. lass dann erkalten, es also m. r. a. zugedekt, und reib es zu [illegible], feucht es an mit ayrklar, v. mit [illegible] [illegible] 2 oder 3 mal. ℞ dan disses [illegible] in ein tegl, und dz purgirte ♀, mach SS. v. cementirs, dz dich wol dunkt das ♀ sey [illegible], so wird dz ♀ schön, v. geschmeidig. den ▽ must zerbrechen, dann begirt ihn nit ein D, wie hoch du ihn haben wilt. Ist es dir nicht geschmeidig genug, such für sich, so findstu ein geschmeidigkeit, disse gehet bas v statt, als dz Album mit dem stein, lass den dreyen widerum ab, giess zu zain, oder blazen weis, wann gelegirt ist, v. setze die blazen in kuhkot, und schier die mit [illegible] wieder.

Das ist ein geschmeidigkeit auf die ♀, die gar geschwind ist,

115. | [illegible] | ♀. [illegible]

| geflossen,

[illegible] [illegible] arsenici.

116. V. gehört aufs Zwolhamers
Album, v. thu ihm also.

℞ ☿, den ♄ in ⊕▽. od:
~~℞ i lot…~~, ℞ 3 lot ⊕, 3
Comm. lot ⊖, giess 🜄 daran, las
i viertlstund sieden in ein pfan,
forte klüben: so wird es gleich wie klein scheu
wasch ihn schön aus mit ▽ fort
d3 ℞ darunn, darnach giess
ein wenig ☿▽. auf den zähen
☿, d in d pfann ist, v. truk ihn
in händen hin vnd her. setz ihn
darnach zu werck an ein frisch
ort, so wird er hart. ℞ dan
ölhen, v. andern ♄ ☿, v. las ihn
in ♁ fliessen in einem ☾, v. trag
den ☿ darein, v. las v. r. a. wol
fliessen. dann giess ihn heraus,
so ist er geschmeidig.

℞ dises ☿ 2 lot auf 2
lot ♀, od Album. (ich glaub
d3 2 lot genug seyn: auf i ganzs
march albirtes ~~…~~ ♀. also las
das ♀ fliessen mit ☉ v. ♀. so
wird es schön vnd geschmeidig.
bestehet alle güss, darnach
las ihn mehr fliessen, vnd kürne
ihn durch ein besen in ein ▽. d3
mach also: ℞ ✱, ☉, ♀. den fein i 🜄.
passts schön, wie auch ☽, geschmeidig
vnd schwindig zu allen arbeit. ⸗/.

Nota nach disen kürnen, las ihn
nochmals fl. giess ihn in Zein, od
in die planzen. ⸗/.

296. Ein gerechte geschmeidigkt.
auf alle ♁en.

℞ Asa fœtida 1/2 th. weiss weyh-
rauch i th. Euphorbij i th. ⊕ 2 th.
d3 alles mach weich in warmen ▽.
darzu thu rindmarck, auch klain
geschaben Venedi. saiffen v. hönig.
des halbs nach gelegenheit, vnd
mach d3 alles v. r. a. v. wan du ein
vngeschmeidig ♁ in fluss hast, so ℞
davon nach gelegenheit, v. würffs
od trags darauf, od lesche es th. ♁
darinnen ab, od kürne es darinnen,
wie es dich am besten ankommt. Ex
vom fabian. ⸗/.

297 Vom bergrichter in
Leimbach aufs ♀, d3 es wie
☽ wird. thu ihm also.

℞ Schellkraut safft, verbenakraut
safft, kühkat safft, od d3 ▽. ā pur-
gier d3 ♀ mit ⊖ vnd 🜍, las fliessen.
giess es in Zein, glüe es, lesch es
ab in safft, v. hämmer es, lesch es
mehr ab, d3 thu 3 mal, las ♀ wid
fliessen, v. giess es wid, lesch es
wid in safft ab. hämmers, v. glüe es
abermal, d3 thu so lang, bis er weiss

genug wird, wie ☽, v. ♂ ☽gleich, dar-
nach schlag ihm ☽ zu, so bleibts ewig
weiß, v. bestandig.

298. 🜍 zumachen.

℞ ∞, v. □, jedes 8 lot, stoß zu ⊖,
m. d. r. a. v. thue in ein hafen auf
ein kolfeuer, laß brennen, bis selbst
ablescht, so wird der □ weiß als ○.
dann stoß wied zu ⊖, v. thue in ein
ochsenblater, henge es in ein war-
men ▽ etl. ☉, so ists öel. Scbatw è.

299. Ein köstl. fluß ♁ ☿.

℞ i th. ☉, v. i th. ♁ com. m. v. r. a. in
einem kreuz ▽ klein geriben, setze ihn
ins △, laß ihn wol glüen, darnach
trag daß ♁ mit ☉ u. v. n. hinein, so
hebt daß ♁ vonstunden zu fließen, als
oft du ein leffl voll hineintragst, so
laß ihn ein weil ruhen, darnach trag wi-
der ein, v. s. f. bis alles hast hinein
gebracht. dann laß ein weil m. r. a.
fließen, bis nimer raucht, so giesst es
alsdann auf einen saubern stein, so
ist daß ♁ gemacht, v. fix.

300. ○○ ☿ zumachen.

der wird gemacht, wie daß ♁.

301. □ fix zumachen.

℞ puluer ♀. als ☉, reibs v. r. a. thue
in einen mörßl, daß d nicht halb voll sey,
so fahr mit einem glüenden trat hinein,
rühr ihn, daß er brinnt, so
bleibt der □ in dem mörßl,
v. ist weiß, v. fix. Es kan
auch öel gemacht werden,
so du ihn auf ein feucht ort
als in ein keller auf einen stein
setzest, so fließt er flugs zu öl,

302 🜍 fix zumachen.

℞ 🜍 v. ☉ ā, reibs v. r. a.
thue in einen kreuz krug
mit einem engen halß, so
würff ein kohl drein, so
hebt es an zubrinnen, laß
brinnen bis aufhört, und
nicht mehr raucht, darnach
zerschlag den krug, v. be-
halt den 🜍, so nicht, oder
brennt er und und ist fix.

303 ☉ fix zumachen.

Thue ihn in einen saubern
tegl, nicht zu voll. setz ihn
in ein kleines △, laß ihn
zergehn gar linderlich. aber
daß △ soll die ▽ nicht berühren.
daß er nicht brinne, auch kein
kohl darein falle. so er zer-
gangen, so würff ⊖ gestein
schwefel darzu ein wenig, so
hebts an zu prasseln, so es
nun brasselt, so würff wi-
der ein wenig 🜍 darein,

ist bei mir bewährt, 🜍 fix zu machen

118. das thue so lang mit dem wasser, bis unten bestellt, so ist er fix, und beständig.

~~304. ein schönes stük von Herrn Thoma, welches er vor 60 ☉ gekauft hat, und sich bemüh. solching mit ihme gearbeitet, und recht befunden.~~

~~℞ ☿ den kupferfeilach, welch ein Mannes harn überbrennt worden,~~

304. ein gerechter fluss auf den ☿ und auf die ♀ zu albificieren, und den ☿ zu Gießen.

℞ 3 #. Cr. 6 # gut Buchen ⊕ daraus mach ein ▭, so scharf das es ein Hünerlegtes ey empor trägt, der ▭ sol man ℞ 6 #. ☿ 4 lot. ∴ 4 lot, weiss gebrennten ♀ 16 lot. ⊖ 8 loth. geflossen ♁ 4 lot. Thue dieser stük alle in obgemeldte ▭ lass in ein grossen hafen einsieden ab die helfte. darnach in ein andern hafen gethan, so kleiner ist, so volgat ob eine glüt ein ⊖ zu einem stein. ℞ ♀ 1 lot. lass mit 5 lot des fluss fliessen, so hastu ein 12 löthige albation. darzu legir man 4 lot ☽ zu 12 lot albationis. ℞ ☿

so mit ℞ in ein tigeltern pfanne ⊖ ist worden, des coagulats 1 lot. fluss 5 lot, so hat man 16 löthige. den ☿ wird also ⊖. ℞ 1 # Ungl. ℞ thue ihn in ein eisserne pfann und 8 loth ☿, giess ▽ zu, lass sieden, bis der ☿ wird, wie ☽ Calch.

Diesen fluss mag man zu allen wilden, und schwerflüssigen ärzen brauchen reducirts geschwind in ein könig, alsdann befindt sich der halt reicher. durch Greg: Barach.

Item ℞ ☿ ⊖ und. thue dieses ⊖, wie obenstehet, doch also, das es zum 3tenmal durch die ▭ (lauge) ⊖ worden, alsdann ℞ gut gewaschen ☉ärischen berg 🜍, welcher von keinem andern #, als von ledigen ☉ärz ist gemacht worden, welches kein andern # in sich hat. und ⊖ also und den andern fluss zu 4 malen 8 lot 🜍 zu der andern matery, so in gemeltem fluss verzeichnet steht, und thue den ☿ in ein ⊖, und das ⊖, wie oben steht, darauf, und lass fliessen, wie gelehrt ist worden, so hast gut ☉ welches in allen proben bestehet.

Item treib ein ☽ mit ♄ auf einem treibscherben ab und so es blü-

men gewinnt, vnd beginnt zu schlagg-
nen; so trag dz ☿, wie bey dem ☿ steht,
mit 🜂 sat darauf, so wirstu weiches
halt finden.

305. Wie man allerley ärz-
schlich, probieren v. schmelzen soll,
mancherley weis. Die I.

Rx dz ärzt rohen, vngerösten, v. setz
auf ein treibscherben vnd die Muffel,
wisch ein wol ab, wan gar ver-
raucht, so trag rest dz ♄ darauf, v.
heiz wol zu, dz es sich thut verschlagen
v. wol m. r. a. absieden, als dan gieß
heraus, vnd lass die capellen wol aus-
neu, v. trag dz recht ♄ darauf, v.
treib es auf den blik ab.

Die II. Röste dz ärz wol, v. stoß es
klein, v. zeuch es auf den grad aus, vnd
lass drucken, v. lass dz treibscherm vnd
den Mufel wol außthun, alsdann trag
dz ♄ darein, lass wol saigern, dz stiegl
nun wird, od gehet, v. setz oben dz Vogl,
ist auf dem treibscherm neben zum △
dz es auch warmb wird, v. trag ihn fein
n. v. n. ins ♄, dz das ♄ nicht überschütt,
dz es allzeit in gang bleibt, bis dz du
d Centner gewicht gar in dz ♄ hast ge-
bracht, lass darnach auch wol saigern,
v. dz es schlaggen, als dan gieß erst
heraus, v. trags auf die gewärmte ca-
pellen, v. lass auf dz blick gehen.

Die III. Trag den schlicht gr
rösten, od vngeröster auf
ein glüentige treibscherm,
lass den schlicht auch wohl
darauf rösten, v. trag ij
gefälltes od künstes ♄ auf
den schlicht, v. rührs vmb
an mit einem Eysen. dratt,
wol d. r. a. so fecht dz ♄ vom
schlicht die ☿, dz es hört
red, seint D. v. dan tragt
wirds in ein gesaugretes ♄.
auf ein treibscherb v. lass
wol gehn, v. schlaggen, dar-
nach treibs rest auf den
capellen ab auf dz blickh.

In summa. die rechte
gemeine prob in proben
ist, wie ichs gelehrnet hab,
also: Ich Rx ein stuck
des ärzt v. röst ihn wol,
darnach stoß ich ihn, vnd
zeuch ihn aus aufs schönest.
v. lass ihn drucken werden,
setz ein treibscherm vnd
die Muffl, lass wol außthun,
v. trag darnach ij ♄
darauf, viel als ichs schwer
schlicht ein mag gehn, v
lass wohl saigern, dz stiegl-

120. läutern gesetzt, v. trag alsdan
den schlich gar gemach da-
rein, bis ich ihn allen in bley
hab eingebracht, und lass
wohl gehen, und schlaggen,
v. wan man die schlaggen
nit offt mit einem rüthlein
aus ♄ dunket, so bleibt das best
in schlaggen, sonderlich wan
sye schwär sind, v. wird die
prob falsch, darum ist der
fleis in allen dingen gut, wan
die schlaggen rein werden,
so hatt das ♄ alles an sich zo-
gen, oder genomen, alsdan
geuss ichs heraus v. trags
wie es der brauch ist, auf die
♁ v. treibs ab.

Das △ regier zum pro-
biren, wie folgt.

Im probiren, wan das ♄ treibt,
so thue ihm erst kalt, wan du
die mundlöcher des ofens
offen zuthust, v. das ober
auf, so steigt das ärzt auf,
und röst sich auf dem ♄ ab,
wan es sich nun ganz ge-
röstet hat auf dem ♄. das sicht
man, wans nit mehr sehr
raucht v. fahet zu schlaggen,
alsdann magstu ihm haiss thun
so sehr du kannst, das geschicht,
wan das ober Mundloch zumachest
mit koth, v. das und mundloch auf,
so zwingst es die grosse hitz, das
sich das ärz zu schlaggen begibt,
und schlacket rein, aber mit
leicht, schmiere es wol, wan es ge-
schlacket hat, so säufft das ♄ aus
den schlaggen, was guts in ihm ist.
dan es kommt das gute aus dem
ärzt erst in die schlaggen, v. ~~das~~
~~[illegible]~~ weil man's zum △
geust, so bleibt das best in den schlaggen,
und das ♄ ist arm, v. gibt nichts.
also ist die prob falsch. So aber
die schlaggen schwär sind, komt
die prob wol, das mit den schlaggen
stösst, v. trägts widerum ins ♄.
das rest die prob gehen thun.

305b. Ein gewiste und gerechte
arbeit auf den Marcasit.

℞ 9 lot ☿v. 8 lot leuchtes bleh
auf 1 ℔ Marcasit, v. setz in ein
pfannen in ein Ofen. wan man das
△ herausgethan, so separirt
sich das gold von dem kiss, und
Marcasit. Es ist bewährt. etc.

306. Ad memoriam.
℞ Petersill würzl, zerstoss es wol, aus drukhs v. misch mit lautern ♀, v. trink darvon, es macht ein gutes hirn v. gedächtn. v. macht das blut rein.

307 Für wüetige hundtsbiss
℞ fenichl, stoss ihn klein, mit ein wenig alten schmer, salb dein angesicht damit, es vergeht v. heylt.

308 Zu den schlaff.
Zerstoss mastix mit baumöhl, und bindts in ein tuch auf die stirn so er will schlaffen gehn.

309 Zum appetit zu essen.
℞ Pfeffer, galgant, Petersill samen, ā zerstoss. thu hönig darzue, temperiers, mach ein latwerg daraus, iss davon früe v. spat ℈.

310 Das die fliegen sterben.
Stoss rauten zu ♃, M. mit hönig bestreich ein bret damit, so sterben die fliegen, die darauf sizen.

311. Für hiz über land.
℞ Salbey, rauten v. Polay. ℞ in die hand, schmek offt daran, so thut dir die hiz nit wehe, man muss aber diese kräuter brechen, vor aufgang der Sonnen ℞.

312 At iqir, 9853/gi3j36.
℞ ein kopf von einem haan, das brennen, iqv99i ihn und einen 0rq3izhq5498, las ihn 9 od. a-
rinnen, so wirstu einen stein finden ℞ in die iiq3tzhq89 v. pz. 4881.

313. Contra Pulices.
℞ laugen, v. geisblut, besprich die kammer damit. so bleibt kein floch.

314. Ad ciendam ▭.
℞ roth od. blaue lilgen, siedts in ♀, gibs also warm zutrinken.

315. Ad dentium dolorem.
℞ Bibernell würzl, legs auf den zahn; so zieht es das böse alles heraus, las den unflat nicht hinab, und spiz es aus.

316. Mail aus dem gewandt zubringen.
℞ 1 od. 2 ayrdotter, zerschlags wol, reibs auf den flek, das es durchgeht, legs an die ☉, das es wol dürr werd. ℞ seiffen und warms bachwasser, wasch es wol damit, es geht aus.

317. Haar zu vertreiben.
Beschor das orth, wo du das haar

 nicht haben willst, darnach den frisch würzel den safft darauß, und be=
streich dz ort, daran dz haar ab-
fallen soll. Prob:tum

318. Kronaug Hüßtreiben

℞ Traunbaum blätter, v. legs in
☉ öl. dann zerstoß, v. bindts
über, lass drauf 3 ☉ v. ☾.

319. Contra 4nam.

℞ Coriandr. sati contus. ℥ß. In-
fundatur per ℈ 24 in ℥v vini alb.
inde coletur, et ♀ bibatur ante ac-
cessionem. Quadam Marchionissa
abhorrens à cura chinæ chinæ fuit
hoc remedio curata, à D. Docto-
re Josepho Lanzoni. In Academiæ
Imp:lis Leopoldinæ nat. Curiosorum De-
cur. 2da. ad an: 1691. Observ: 85.

320. Ad oculorum caligem.

Prodest vinum Euphrasiatum, si
defectus fuerit à frigiditate; obest
v. si caligo fuerit à calore. IB.

321 Ad hemorrhagiam narium, et vulnerum quarumque:

Aquam simplicem fontanam pute-
alem, fluvialem, ac pluvialem at-
trahe naribus, vel infunde vulne-
ribus. Ex observ: Acad: Curiosorum.
ad an: 1691.

322. Ad Diarrhœam.

Sume ieiuno stomacho succi
plantaginis ℥ij per biduum,
triduum, l. donec cesset, Ideo b
prius cola. Vel certe sume
iusculum, in quo bullierunt
herbæ illius folia. Ex Aca-
demia Curiosorum.

323. Extract ad medicinam urtem ex quadam MS.

Aus ~~Hölligen~~ Hoffmanns Rosen
Creutzers, welcher vor etl. Jahren
zu Leyden in Holland mit todt
abgangen, von seinem ende ab
unbekanter weise in S. Graven-
hage dem Helvetio tingirt,
wie in seinem buch, Vitulus au-
reus genannt, zulesen. Er
hat auch dieser Hoffmann eine
ziemliche quantitet tinctur hinderlassen,
und ein himmelblauen Diamant
so wegen der seltzamkeit hoch
gehalten wird. Auß der Vorrede
dieses Hoffmanns erhellet, dz
er ein gottsförchtiger fromm Man
gewesen. [Mit seiner nachgelassenen ℞
hat man tingirt in gegenwart
des verstorbenen: Churf. zu Cöln,
vill anderer fürsten v. Herren bi

v. wird am Rhein, in Holland, zu Hamburg, in Holstein, v. andwo. Nun folgt der extract.

Wan du die wahre paradisische essentz den wahren Grial oder v. das erste wesen, das klare, durchscheinende dunkelgrüne ▽, das ganz süss, v. trinklich, aber ganz subtil, v. penetrant ist, aus welchem das ☉, v. alle 🜍 metall ihren Ursprung genommen haben, fertig hast, so nim das allerreinste ☉, g. s. v. mache es so zart, als bishero ☉, wirff dan davon einzeln weiss ein wenig in das Grial ▽, v. lasse so viel sich auflösen, als es will. v. so das ☉ 24. ʒ unaufgelöst ligen bleibt, so hat es genug. Alsdan thu es z. s. in ein ✡, so wird es in 40 ꝺ höchst schwarz, wie ein dick kohlschwarz geliebert blut, v. so sich die mat. etwas widrum verwandelt, oder verwandlen will, so setze sie wird geschwind in den coagulir ofen, so wird in 12 od 14 ꝺ die mat. sich am boden, wie ein hochroth braun 🜍 begeben, v. coaguliren, damit kanst schon projection thun, es ist aber kein grosser gewinn dabey. darum setze es wird in den feuchten dunst, ofen zu figiren, so wird es von 30 ꝺ figirt. Coagulirt demnach wird,

so werden allerley farben erscheinen, v. endtl. ein gleichsah 🜍, als hoher an der farb, bezeugend, v. würde, als das Venige. v. dieses ist das wahre trinck☉, deren dosis für alle krankheiten einem alten alle frühling v. herbst 3, einem Mittelmässigen Menschen 2, v. einem kind v. der 10 Jahren ein tropfen in ♀ eingeben, v. damit geschwizt, medicina vitis ist.

Wiltu damit auf geringe 🜍 metall projectiren, so lasse sich das ▽, wie vorhin coaguliren, so wird es im grund sich abermals, wie ein subtiles 🜍 erzeigen, gleich dem ersten, aber hoher von farbe, od Röthe. In wehrend coagulation wirstu viel wunder farben sehen, und gleichsam die schöpfung daerinnern abgebildet mit ihrem anfang, Mittel, und end. wunder über wunder! Also kanstu das werk mit fixen, und Geistern vermehren. Die aber in der 6ten widerholten mehren, die also subtil wird, das durch ihre penetration die mat., wie Nichts, aus dem ⊖ verschwinden wd. Im 1 grad tingirt 1 lb: 10 lb, im 2ten 1 lb: 100 lb. Im 3ten 1 lb: 1000 theil. im 4ten 1 lb: 10tausend lb: in der

124. sten i th: 100 ^{m} theil. in 3 6ten i theil
eine million zu lautere medicin.
so die vnvollkommen ♄ in lautere
☉ versezet. So will auch der Hoffmann.

324. Collyrium optimum.

℞ Nucistæ
Macis ana ʒß. } Ab Herula
Tutiæ ʒj. } Welziana.

M. tere in ♁ cum j mensura aquæ Mal-
vatici. pone in phiala b. clausa
ad ☉ per integrum mensem, et pri-
mis 8 diebus aliquoties agita.

Diß ▽ ist gut vor flüssige
auch rothe augen, deß 2 oder 3
mal mit einem federl ein tro-
pfen in die augen gelassen, ver-
treibt die röthe, dünkert die
flüsß, stärkt, vnd erfrischt das
gesicht, ich hab auch sehr damit
vertrieben. Diß ▽ soll im Maij ge-
macht werden, weilen damals die
☉ fast am beständigsten scheinet.

325. Contra pestem remedium,
quo Coloniæ ad 6000 personarum
à quodam Doctore curata sunt.

℞ Rutæ
Absynthij abgestraifft à Mi-
ficorum 4ᵃ ℔ s.
Nucum Jbalcar. № 10.
tis cochlear j.

CC. gebrennt, vnd im gaster
gebaizt ½ loth.
Gentianæ Rasatæ. i ʒß.
Holderwurzstupp i ʒß.
Osterluzeywurzl stupp i ʒß
Cardobenedict pulfer. i ʒß

M. die rauth, wermuth samt
den feigen muß man klein
hacken, so klein man kan, dan
thu alles zusam, darnach ℞
ein kopf hönig, so schön, als
mans haben kan, wan es aber
von jungen bienen kommt, so ist
es besser, so man das jungfrau
hönig haisse, alles zusamen
in das hönig gethan, vnd wol vnter-
einander gerührt, das die materi vntereinander
kommen, alsdann genomen, vnd
in ein zaibres ♁ gelegt, so
bleibt es gut. vnd wan diese
sucht regiert, so ℞ alezeit über
den 4ten tag des Morgens früe
ein haselnuß groß ein, vnd faste
3 stund darauf, obschon mit der
hülffe Gottes vor dieser sucht sicher
vnd so sie eine albereits am hals
hette, soll er sovil als 3 haselnuß
groß einnehmen alsobald, vnd sich
zu bethe legen, warm zudecken,

und wol darauf schwitzen. Sobald
als er den schweiss verricht, so
werden solche hembdt, samt dem
leilach und dem zimmer tragen
lassen, und sich wid anlegen, als
dan den andern ♂ darauf widerum
einnehmen, ehe daß 44. oder
20 stund vorbeygehen, so wird es
mit der hilff Gottes widerum besser.

326. Weinrauten Essig.

Weinrauten 9 stämmel.
Wachholder ganze 2 leffel voll.
Angelicawurzl ½ loth.
Zittweri ½ loth.
Saffran 1 qtl.
Nüsskern 4 leffel voll.
Rockens brot 1 leffel voll.
daran eine halbe Mass scharpfen
Essig gegossen, und 3 wochen an die
☉ gesetzt, ist gut für böse lufft
des morgens 1 leffel voll einge-
nommen, ist gar bewehrt und gut.

327. Gewisses Recept
wider den Dampf.

Von gerechten Rettichsafft, und holder
safften, à ½ seitl: von dreyerley +
als himbeer, holder, und Rosen +
daß alle 3 z. s. ½ seitl seyn; schön klar-
es höng ½ seitl. Calmuss, und Alant
klein zerschnitten à 1 handvoll. holder-
blüe 1 handvoll, braun zukercandi
4 loth. Rhebarb. etwas weniger,
als 1 loth. diese stuk in ein sau-
ber glasierte Schein gethan (auf-
ser den Rhebarbara) auf ein klei-
ne glüt gesetzt, daß es sich nicht an-
lege, anderthalb stund sieden lassen,
zuletzt die Rhebarbara darunder
gethan, daß sie über 3 oder 4 sudt
nicht thüe, alsdann von der glut
genommen, an ein orth gesetzt, daß
es etwas abkühle, durch ein
starkes tuch gedrukt, in ein
saubers glas gethan, Morg-
ens und abends 1 leffl voll
laulicht genommen.

daß grobes unverdäuliche,
auch gesalzene speisen, obst, und
dergl. müssen gemeidet werden,
auch der trunk, wenig wein
oder wermuth. A Dno Conrado
Mejer Parocho Hospitalis civici
Viennae.

328. Purgatio lenis ad hern: prae
scripta mihi A.L. à Casp.o Schöner.

℞. ▽ laxat. rec. ℥ij.
Mag. Jalap. gr. x.
Nuc. pin. subact. ℈ i
Cr: □ri ʒß. in [illegible] gutt.
ol. Maceris g. iij
Nb. fuit sine torminib. purga-
vit decies. sumpsi media Septi-
mana post horam [illegible] hor. 12. fini.

126. 729 Ein Particular, das kleine
Baum, so Hr. Anton. Fabri-
tius Medicus zu Hohen Elbe in
Böhmen laboriert, und wahr be-
funden. Kombt aus dem Vitri-
olo. Hab ich genommen ein Bleyärzt, das-
selbig getriben, und mit klarem ▽ alle
Unreinigkeit und schwärze abge-
waschen, widerumb gedrücknet, dar-
auf ein gemeines [illegible] ▽ cum [illegible]
gmate gegossen, das mir 2 Zwerch-
finger darüber gangen, in ein grosses
kolben gethan, und in die wär-
me gesetzt, so hat sich das ▽ grün ge-
färbt, das hab ich abgossen, und zweimal
[illegible] die feuchtigkeit ab-
rauchen lassen, dan in Keller gesetzt,
bis es crystallen geschossen. diese cry-
stallen hab ich auf einen treibscherben
und die Muffel gethan, immer gerührt,
und die feuchtigkeit abrauchen lassen.
Wan man aber das Ärzt nicht ha-
ben kan, so [illegible] man an dessen stat ro-
te mennig, oder minium, oder die crys-
tallen [illegible], als 1 lb, und [illegible] weisse
kißlingstein 3 lb. die kißlingstein
las 4mal glüen, und lösche sie in ⊖
ab, und thut in ein △ [illegible] ▽ wohl
[illegible], und setz es in ein Windofen, und gib
ihm ½ st. gemach △. dann den Ofen
voller kohlen geschütt, und also stärker

Ex quodam MS. a D. Do: Leiden wald comunicato

2 oder 3 st. fliessen lassen, und darnach
das △ ausgehen, so hab ich ein ge-
gelben ♕ im grund gefunden. dieses
♕ 1 lb, und darzu 1 lb der
gemelten [illegible] theil oder [illegible]
in ein [illegible] tiegel [illegible] ▽, und las
es wider schmelzen, wie vor, und da
es wol geflossen, den Ofen vol
kohlen geschütt, und ließ es in
einer Hizz stehen viel st. darnach
ausgossen, so fand ich ein schön
dunkelgrün [illegible], welches ich ge-
nennt einen schön grünen [illegible]
und den grauen rok. dann nam
ich ein gut ▽, darin [illegible] ich
[illegible], gosß die klare so-
lution ab, und thäte solches zweimal,
nachmals zog ich das ▽ darvon
ab, das ein [illegible] blieb: dieses
[illegible] nam ich 1 lb. und ✱ auch 1 lb.
wol v. r. a. gemengt, darnach
nahm ich siedhaiss ▽, goss es
auf disen Crocum, so [illegible] sich
[illegible] ✱ in dem ▽, darnach so sprütz-
te ich ein wenig [illegible] darauf,
so fiel der schönste ☉ zu boden. nun
nam ich 1 lb. des [illegible]
und 3 lb. [illegible] Vngar. goss es 3 mal
und wasche darin halb so viel, oder
schwär, als dieser 2 stuk gewogen

das ☿ivii, oder hundert aufs höchste
purgiert, setzte es in den ∴ v. gab
ein zimlich △, dz die ♂ dar-
von abdrückete, so war dz ☿ im
grund etwas rot, gosse dz ab-
distillirte wider darauf, liesse
es 1 09 stehen, v. zog es wid ab.
dieses repetirte ich zum 3ten mal,
darnach süsste ich den ▽ at ab,
v. that ihn glüen in die 16 sth.
darauf nam ich dieses grün ○
8 lot, lies es fliessen, trug darin
des ☉♂ 4 lot, v. des ▽ atts 6
lot, lies es wol v. c. a. fliessen.
von diesem nam ich 6 lot, trug
es auf 1 Marck fein ☽ im fluss.
lies es ½ sth. fliessen, darnach er-
kalten, thäts in ein ○, v. gosse ♀
darauf, so schlug sich ein schöner
☉♀ nid, von einer Marck 6 loth,
also kan man alle wochen mit ge-
ringer mühe, v. arbeit 24 duca-
ten ☉ daraus schaiden, dz sonst nit
mag geschehen.

330. Ex Basilio ein ℞.
cum ♂ et ☿: ad ☽am

distillire rectf. ein stark ▽. nach
gelegenheit des 𝍖 v. heng dar-
über in einem kolben ○ die la-
minas ♂, dz sie 2 zwerch fingi
über den ▽ sein, v. rühre dz wasser
durchaus nicht, las es also ♀lutirt
24 stund in einem warmen ∴ stehen,
so findt man ein so schönen ☉♂ an den
laminis hangen, dz zu verwundern,
denselben mit einem hasenfus
wol abgekehrt, v. wid darüber
gehenckt, wie zuvor, bis es kein
☉ mehr gibt. dan ist dz corpus ♂
todt, v. kan nit mehr gebraucht
werden, heist darum Crocus, das
nur sein anima, v. nit dz ganze
corpus genomen worden ist, dz
soll man giessen in ein guten Essig,
so ist ✱ abgezogen, so wird dz +
wan er ½ stund darauf gestanden,
süss sein, wie ein anima ♄. dz
soll man rain ziehen, od coaguliren
nach dem vorhero dz tingirte +
filtrirt worden, so findt man ein
hoch schön wolschmeckendes ⊖, dz
ist ⊖♂, dis ⊖ an ein feuchten ort
gesetzt, fiert sich 1 stund an in
ein schönes gelbes ○○, dieses ○○
auf den vorhergemachten v. gedrück-
ten ☉♂ gegossen, las ihn imbibiren,
bis der Crocus nichts mehr an-
nimt, so dan den ☉ gedrückert wider
ins sich in dem keller in ein schön ○○.

Da werden ♂ ☿ des ☽, durch den ♂
[illegible]

128 welches genommen, und damit ☿ium imbibirt so viel, als er annehmen will, so fixirt es sich wie in kalter m. ra. in ein klares ꝛo. dann coagulirt, so ist d ☿ bey dem ♂ gebunden, u. fleucht nimmermehr. dis ♂ ist der ☽ getragen gehet ein wie ein schmalz, u. erfreuet einem fresch Arbeiter sein gemüth. der ♂ ist v seiner schwarzen Unsauberkeit gereiniget, mit dem ☿o gereiniget, in d neue corpus ☽ getragen, u. zum ☉ gemacht. Auf diese weis kan auch mit andern Metallen ♀, ♃, ♄, ☽, u. ☉ procedirt werden. NB e place ex ☽li.

331. d Universalwerck Fratris Basilij.

℞ fein rein ☉ so 3mal durch d ♁ gegossen, und auch verblasen, u. mit ♄ abgetrieben worden, dann ℞ sehr wol purgirten ☿, so zuvor durch ein leder gedruckt worden. als auf 1 th. ☉, ☿ 6 th. mach daraus ein aaa, u. so schwär d aaa wigt, wiegt 2mal so schwär gemein 🜍 d. d r. las als einen treibscherben und einer muffel verrauchen, stätig umgerürt, u. fein lind, so wird ein schöner gelber ☉ kalch.

Hernach ℞ 1 th. Salpeter ✳ auch 1 th. klein geriebenen Kieselstein ½ th. dis dann im ∇, welches d ☉k. in menstruo fixirt. oder welches besser. ℞ 3 th. 🜔, u. ✳ mische solches mit 1 th. (?) dan der ✳geist ist nicht so corrosivisch als d ✳, u. fixirt d ☉ noch geschwind, führet es auch über d helm. ℞ dan des zugerichten ☉ 1 th. u. eines od des andern ∇ 3 th. thue es in ein kolben, lutire einen helm darauf, u. las in d wärme fixirn, u. solches widerhole mit so viel frischen ∇, bis alles fixt, giess die föces z. s. u. lutire, las in NB d op. (?) dann die d ∇ lind ab, bis auf die dicke. d es in kolben bleibe wie ein ꝛo, giess wid dran, u. so oft, bis es matt wird, letztl. giess auf die ...

in fundo frisches ▽, welches noch nit gebraucht worden, v. [illegible] damit ... wol verschlossen, du [illegible] nach dz ▽ darauf bis auf die dike, giess wider drauf, v. ziehe wider ab, bis dz ⊙ alles über den helm gestigen, dann ziehe dz ▽ langsam darvon bis auf die oleitet, setz dz a in ein kalte stat, so schiessen durchsichtige crystallen, dz ist dan der Vitriol des ⊙. dies es aber mal auf die dike, und setz es hin zu schiessen, so schiessen mehr crystallen, dises widerhol, bis nichts mer schiessen will. ℞ dan die crystallen v. thu sie in distillirt ▽, v. thu wol gereinigten ☿ 3mal souil darzu, als die crystallen gewogen, schwenks ein gute weil wol um, so verschwinden die farben, v. fallt ein kaa zu grund, v. dz ▽ wird lauter, das kaa las ganz lind under einer Muffel abrauchen, wie vor, so bekommst ein schön rot ♀, wie scharlach, so sich in distillirtem wein + gar geschwind färbt schön blutroth.

Wan du nun dises ♀ hast, so extrahire sein K. oder aam darin durch einen [illegible] ▽ der mit dem [illegible] vermischt ist, v. z. s. in eine [illegible] eingangen, welches in disem process für dz Meisterstück gehalten wird, so bekommst du die K. ⊙ so hoch, wie ein durchsichtiger rubin, v. bleibt lezlich ein weisses corpus dahinden, so keine [illegible] mehr färbet.

Die [illegible] ab [illegible] zum [illegible], ohne welche [illegible] sonst nichts auszurichten ist,
ist diss.

℞ einen guten [illegible], der wol dephlegmiert, v. keine ▽rigkeit mehr in sich hat, 1 lb. darzu giess ½ lb. des besten v. aufs höchst gebrachten [illegible] auf die weis berait wie ich dich hernach lehren werde, lutier einen helm darauf, und ziehe zimlich stark m. r. a. ab dz nichts in fundo bleibe, was übergestigen, ℞ v. giess aber mal halb souil, als es zusammen wigt, [illegible] darzu, v. ziehe über solches thu noch einmal, thue den in ein kolben wol N.t v. putrificirs 3 s. 14 d., so lang, bis es ganz süss worden, in einem ganz linden Baln. so ist d. [illegible] et Vini bereitet, v. hat sein scharpfen geschmak verlohren, v. ist geschikt zu extrahiren.

℞ dan dein ⊙♀, v. giess den doppelten [illegible] darauf, extrahir

130 trahir, giess ab, v. dis solang, bis dz corpus ☉ ganz weiss, wie ein lebendiger kalch am boden ligen bleibt, dz verwahre, dan darin stekt noch dz 🜍 des ☉, welches in der arzney sein tugent mächtig beweiset.

Diese solution setz nun z. s. und ziehe die 🜅 darvon, so findestu im grund ein ganz liebliches rot oleum, welches ist die rechte 🜔 od △ des ☉. den süsse wol ab mit [illegible] ganz subtil, schön, v. [illegible]

Sodan setz solchen ausgezogen 🜍 ☉, v. auch sulphur △ ex ♂, dessen extraction ich dich hernach lehren will, reibe sie z. s. v. thu sie in ein rein glas, giess darauf sulphur 🜅 ☿ii, dz er fast 2 zwerchfinger darüber gehe, v. dz sich die materien darin fein mögen, bis alles zu einem rubinen ▽ worden, verwahre es wol, dz nicht verriechen, v. giess es auf 6 mal so ~~viel~~ schwäre wenig geschriben ungelöschtem kalch, der mit wenig 🜍 nidergeschlagen, und wird wol ausgesüsst, auch ganz drucken worden sein, treib es wol ab z. s. bis nichts darvon mehr aufsteigt, sondern ☿ im grund bleibet, setz aus, schmelz es in windofen, mit stark △, bis es ganz wol fliesst,

so hastu die braut mit ihrem breutigam vereinigt, v. zu gebracht in einen ganz hohen gradu.

Wie aus dem weissen corpore ☉ ♂ ☿ zumachen.

Rx dz weisse corpus, daraus du sein öel gezogen, reverberire es gelind auf ½ stund, dz es aber ein wenig corporalisch werde, darnach giess ein wol rectificirtes königwasser, so corrosivisch, daraus, v. zeuch ihm sein 🜍 in balneo warme aus, welches in 10 t[illegible] geschicht. wan dz 🜍 alles extrahirt ist, so du dz ▽ in BM. dampfen, süsse dz 🜍 wol ab durch öfftere widerholung des dinges mit gemein distillirten ▽ v. clarificire es mit ▽, so hastu dz 🜍 ☉, so zugleich ein hohe medicin. auf die remanenz giess 🜅 ☿, wie ich dich lehren werde, dirig z. s. ein Monath, und treibs durch ein [illegible] ☽ in ein kalt ▽, so hastu ☿ ☉ lebendig, darnach [illegible] [illegible] gestanden [illegible] kan mit [illegible] geschehen [illegible].

So den himelblauen ♃, so du mit guten + abgeschiden [illegible] ausgezogen, v. mit 🜍 rectificirt

Ge[illegible] ☉ 🜔 [illegible] weissen [illegible]

[illegible] in ein ○, v. giesß d[illegible]
[illegible] mal so schwär ☿ [illegible]
dy weissy [illegible] des [illegible] gemacht [illegible]
[illegible] auch die aus gezogn. [illegible]
däfficiatn ⊖ des ☽, giesß daraüf
3 mal so schwär spus ☿, lutier be,
de ○ wol zu, v. setz die beyde z. s.
in ein ganz lind Baln. auf 8 o 9, v.
habe acht, dz beyde ð 🜍 v. ⊖ nicht
abgehe, sondern ein jedes in seiner
Völle, wie sye vorstands d ☽ gezog
worden, bleibe. Wan d nun also
8 o 9 gestandn, so giesß sye z. s. in ein
○, sigillirs hermetice, setz's in lind
B., bis dz alles z. s. aufgelöst, auch
hiewiderum z. s. in ein klare weisse
coagulaon gegangn. beztl. ein sye
4 grad △, so wird die maa schwarz wirs.
v. hastu die weisse R. die du mit d
flüchtig gemachtn aufgelöstn aa ☉
animirn, tingirn, v. in die allerhöch-
ste röthe bringen, auch selbs fer-
mentirn, v. in infinitum augmentirn könst
mit ☿ ehen zugesetzt, v. merk
dz bey dem ☉ auch ein solch process
anzustellen ist mit seinem 🜍 v. ⊖.

Wie d 🜍 ☉ zu machen.

℞ rot ☉, od 🜍 öl, id. gem. Font
a lb. giesß ab z. s. v. fir [illegible],
seil dan, die [illegible] klar,

[illegible] wann er [illegible], [illegible]
[illegible] bis auf dy 3tn
setz dz ○ an ein kalte st[ell]
so schöne crystl. schiesß [illegible]
welche d weisse ☉ sein
giesß ab lab wasse[r] [illegible]
v. stelle es wider hin, so schies[sen]
crystl. die [illegible] sind auch [illegible]
[illegible] stätig [illegible]
[illegible] so bekommst d
purpurest [illegible]
⚹ Dextrahirt die aa ☉ [illegible]
in einem lindn Baln. zeuch [illegible]
ab, v. süsse die aa wol [illegible]
ist dan die aa des ☉, die [illegible]
dem ☿ ihre [illegible]
mit d aa ☉ [illegible], v. [illegible]
färbet.

Destillao v. dauer oder
vermeidung geschehen

Es ist ein alter Rheinisch[er]
wein, dauch ist nach ge-
ein guter starck geb[r]
vesica gemacht, dies W[ein]
nach rectificirt, wer [illegible]
bleibt, ist zu alln andern
gut. die prob desty, wann
man ein ○ mit schwerdn [illegible]
kein aquositet lassert, muss
er weiter rectificirt werden

[illegible] werden wie ein [illegible]
[illegible] mit keinem leicht zu mache[n].
Wan nun diß ▽ vitr. a[illegible]
[illegible] v. wol rectificirt, so thu[e]
[illegible] ein and[ers] glas auf 1 Mass.
[illegible] ein [illegible] Ag. Vit. ¼ ℔ wol
[illegible] ein geraum[en] al.
[illegible] auf ein [illegible] Vorlag darfür,
[illegible] wol zumache[n], v. in B. M. gar
[illegible] v[on] wegen d[er] feüchte[n] geister aus-
[illegible] und zu letzt in fundo gar
[illegible] Ag. Vit. auf dem
[illegible] lassen. Man kan in übersteige[n]
[illegible] mit abwechßlung wasser
[illegible] abkühlen, so rectificirt sich d[er] [illegible]
[illegible] desto besser, v. gehet in die Vor-
[illegible] [illegible] zu folgende[n] spacen des
[illegible] [illegible] bereitet.

[illegible] bereitung des △igen 🜍.
[illegible] lasse machen ein instrument von ♀, da[s]
[illegible] unten und über den löchern
abgenommen werde[n], fugleiche[n]
[illegible] selben kolben. daraus
[illegible] mit einer röhren aber [illegible]
[illegible] die Vorlag, welche von ♀
[illegible] Mus, die setze in ein hölz-
[illegible] fass mit kalten ▽, die Vor-
[illegible] oben auch mit nassen tüch-
[illegible], v. abgekühlet, v. ge-
[illegible], in den hölzern gefässen
[illegible] das ▽ ablassen, v. wid[er] [illegible].

[illegible] feüring [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], so lässt man durch [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] 🜍 [illegible]
[illegible] [illegible] bis in die löcher v.
zündet es an. so brennet d[er] 🜍,
v. d[er] ☿ wird durch die luftlöcher
übersich getrieben. rectificirt sich
wegen des kalten ▽, das er aus d[en]
al. in die Vorlag steiget. Also
wird der wahre 🜍 spirit d[er]
must es aber mit der arbeit d[er]
abkühlung an keinem ort man-
geln lassen, v. ein and[er] ▽ vit.
wird angiessen, das es nicht zu tieff
herunder brenne. etc.

Merke aber, was v[on] d[er] de-
stikation des weins v. 🜍 [illegible]
gemeldet, ist nur parabolisch[,] [illegible]
die arbeit v. practica und ol-
[illegible] bereitung [illegible] massen be-
greiffen, v. angezeigt worden.
v. sag dir in warheit aller
warheit, das die [illegible] ☉ v[on] der
Natur zusamen getrieben durch
einen ganz kurzen weeg auf-
lösen, v. in seiner sam[en] maass
bringen kanst, v. geschicht also:
[illegible] den mineral. [illegible] [illegible]
d[as] ☉ d[er] [illegible] heimlichkeit, v.
in dem [illegible] ☿. ♃. v. 🜍 geschlossen ist.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

gießs dz auf weiß beich ☿ einzä lich v. tröpfh. dan die 2 wid werd ige materien werdn sehr graũsei: lab sie plang bey r. a. dũh, biß der Gank v. streit aufgehobn, v. unser ⊖ sich unsichtbar gemacht, v. verborgen in vegetabilisch ge- saltzen aber d baũch, des ☿ ri. Als dann setze einn helm auf, wol N.t v. du ersth. in Bal. lind, alsdann stärck, v. mit gũth △, so wd der flüchtig vogl Hermetis, abfliegn von unserm ⊖, in solcher ~mation, v. sich auf die höchste zinne des tempels setzen, vm sich zu schaũn, wo er hinaũs wölle, wd sich ab bald in den Kopen fan- gen, welch rein, v. sehr dãuh sey soll, v. wan du merckest, dz er langsam begũnn zu fliegn, so ⊖ dz o aũs dem ⊖. v. setz es in 🜍, gib stärck △, so wd er schnell flie- gen, halt dz △ plang, biß er all abgeflogen, v. sein brũd der rote drach und der rothn farb eines weißn raũchs oder bremend feuers und nebl dũnst verbürgt, v. anfahn will seinn brũd nachzu- folgn, dann höre auf mit dm △, so (wan die tropfn alle aũs dem helm gefalln) den helm ab, v. zweh-

er das, was du in den Kopen fin- dest, als einn schaz der heimlich- keit, dan dũrch diesn weg hastu er- langt weisheit, verstand, v. klug- heit samt dem grũnd, v. begehrn aller sten. damit du dũrch diese kurze kluge prob bist einn wegn, v. wissenschafft erlangt, worin das ▽ zu suchn, zu findn, v. anzu- treffn sey, v. ist für kein gemein ▽ zu achten, sondern es ist dz wah- re unfehlbare himel ▽, welches sich ~ischer weiß aũs dn kerfn des himmels auf die ▽ giesst, v. die gebũrt aller 🜔 anhebet, v. d vollendet. darum dan solches ▽ von dn altn ☿. v mir ab ~ ☿ genandt wd.

Weistu nun mit solch deind ar- beit recht umgehn, v. diesn vogl mit ☿ v. ⊖ wied 🜔 zu speisen, zu trenkh, v. zu erhaltn wissn, so wirstu komn zu end eines gros- sen werks, welches dem großn stein der weisheit mit fast ungleich, so da mehr zeit, v. gedult erfordt, nebn fleissig wartung aũs einn 3 zu mach, v. geschicht allein dũrch v. in sich selber ohne einige frem- de vermischũg, so wd zu einn aing

134 werden muss, u. ist die ☉ne krafft
aller Sternen über alle macht erhoben,
sampt dem adler, u. weissen cörper, so
in keinem ding als beysamen, als allein
in diesem, u. in dem, was ihm am näch-
sten verwandt ist, gefunden wird.

Du solst auch wissen, daß das Vitriol-
⊖ so sehr wunderbar, einer ganz hizzig,
u. feurigen eigenschafft, wie sein ℞
erweiset, deren er 2 bey sich hat, so
ein miraculum nat. ist, u. in den andern
salzen nit gefunden wird. Darumb
dieses ⊖ als Hermaphrodit ist und
allen Stern, es ist weiss, u. roth, wie man
es haben will. dieses ⊖ führet einen
brennenden 🜍, daß andere die nit thun.
darum kan es auch in vielen sachen
wegen der transmutation villmehr ver-
richten, als andere: dan es helfft
solche nit allein aufschliessen, sondern
gibt auch beförderung andere zu
würken, u. zugebehren, durch sein in-
nerliche hiz, wan die scheidung des Vi-
triols geschicht, Nemlich durch die schei-
dung des △, so gehet erstl. der ℞ der
weissen farb. darnach der ℞ der rothen
qualitet in den 🜃, so noch dahinden stekt,
als ⊖ welches seinen ausgejagten ☿ u.
🜍 schärpffen kan, wan sie zurukgegeb-
den. Und gleichwie du in dem gan-
zen cörper des 🜖 3 underschiedene
ding findest, als ℞, 🜍, u. ⊖,
also hastu auch in seinem eigenen
℞, der ohne zumischung des 🜔
so er gleichsfals in sich hat, aus
der man ausgetrieben, widerumb
zugewarten 3 underschiedene ding,
nicht anders, als zuvor in den
ganzen cörper des 🜖. dar-
aus einig u. allein ohne allen zu-
saz seit anfang der welt her der
stein der weisen ist gemacht worden,
dem aus solchen hastu abermal zu-
gewarten seinen ℞ in weisser
form, ein oleum rot glitzel, u.
nach diesem beeden ein crystali-
nisch ⊖, welche 3 nach ihrer vi-
elfaltiger vermischung in ihrer voll-
kommenheit kein andern gang ge-
hen, als den grossen stein der
weisen. dan der weisse geist
ist einig u. allein der ☿ als schönes
so weiß ℞ als die seel, u. das ⊖
den wahren magnetische cörper,
u. wie nun aus solchem ℞ des
🜖 die wahre ☉ne u. ☽ne zu
gebracht, also ist hiemit ein
aus seinem 🜔 ein kupfernen
zu machen.

Nun ist des 🜄 8 od 10 lb.
des 🜍 ☉ i lb. sez es in Bom ...

wol N.t in den Athanor in dz vaso
rosich v. doch drockne △, regiere es,
bis die schwarze, weisse, v. röthe
erscheinet, so wirstu den lap.s Philos
bekommen.

So du dz △☉ dem ♁ri ♀ et ♀
zuengiest, v. s. a. ferst, so hastu
eine ℞ für Menschen v. Thier, die alle
krankheiten fliehen, v. dis ☿ tingiert particulariter ☽ in ☉.

Den Marten aber fint dz rote öl,
aus ⊕ gemacht, so er auch zu ℞
wird, v. dan widerumb zum roth öl,
mit langer Zeit, v. grossen △, so hat
man △♂, v. ♀ beysamen.

Da dan ♁ des gemeinen ⊖ mit dem
♁ vereiniget, v. zum drittenmal
mit ihm überzogen wird, so wird es
süss, v. bleibet sein schärpfe, dieser
praeparierte ♁ geist dz ☉ nicht
mehr corporaliter an, sondern so er
auf einen subtilen bereiten ☉ kalch gegossen
wird, ziehet er aus sein höchste
farb, v. röthe, welche, da es recht
gemacht ist wird, ziehet er mit allen
wie gemeldet, die rote farb aus,
sondern kan auch die weisse ☽ in
solche farb gar bringen, wie sie vorhin
ihr leib gewesen, dann er genommen ist,
die vorige leib kan auch sein farb
durch die bleischaft ☽ anzeigend ♀
wird bekommen, weil er die sulphur fer-
ben v. statu als von ihrem geblüt
mit geboren worden. Merke auch
dz der geist die ☽ zerstöret, v. in
ein geistlich wesen bringt, daraus fernach
dz ☽ potabl bereit wird, welches
♁ der Luna dem ☉ geist zuhänget,
als Mann v. weib durch die
copulation, v. zusamenfügung
des geists ☿, oder seines öls.

Ich muss ich auch noch melden,
dz aus dem schwarzen ♄, v. gütig
♃ ein geist kan getrieben werden,
welcher fernach in ein recht süss
öl, als ein edlen schaz gebraucht
wird, dadurch ☿ currens zu figieren
ist. Ein gut particular Verbesserung.

332. | ℞ ⊖ Mond 10 oder 12 th. so
viel du wilst. thu es in einen schieh,
v. setz ihn j th. gar dünn laminiert,
oder geschlagenes ☉ zu, v. lass auf in
der wärme ein Zeit stehen, v. thu die
gradus caloris durchaus nit ändern, wie im anfang, noch ende,
bis es ganz fix ist worden, dann stärke
dz △, so fliesst es in ein schön rothen stein, oder massa. Wolte aber dz ⊖
Mond dz ☉ nit aufschliessen, so thu den
Spiritum Mond, v. fix damit dz ☉, und
giess es dan auf dz ⊖ Mond, v. coagulirt, v. figirt. Ich ⊖ Mond wird es ♁ sol. penetre.

Margin notes: dz biedrecht wor

Wenig gar schlecht, dz ⊖ kein ... de ... transferieren, ... fix ...

⊖ △ et ☿

 333. ▽ ☉ ab ☽ separans.

℞ 🜔 petr. ℥viij.
 ℞ ℥iiij.
 🜕 ℥i.

Trita et distillata ▽ ad usum servetur. Cum uti voles, ☽ cum ☉ imposito, et ☽ in ▽ refetur ☉ v. in 🝆 redigetur. coletur ▽ à 🝆. Fallopius.

334. Ex Trismosino apud Jo. Victorem de Kyberg.

Das Zial ▽ löst das ☉ zu ja naa auf, und lasset liegen, wie ein buttschmalz, giess das ▽ darvon ab, und wisse, das dis ▽ wird zugebrauchen, dan es bleibt ein fink frau ohne Makel, wird wird stärker, noch schwächer, so dan die ja naa aus dem ○, zertheil sye halb, das ein th. so in ein ○, giess ein gerecht 🜍 drey, las 1500 Zimbl. stein in M. so wirds ein blutrot liq.ͣ, das ist des roth ☉ blut. Nim auch die andern th. naa, thue in ein ○, das darzu bequem sey, und giess das rothen löwen blut darauf. N.ͣ das ○ mit S. H. setz es in regimant △ in gesäste 🝆 das gleich die materj halbs gesehen werde, und mach ein sehr subtil △ d. u. e. als die ☉ im Sündbeth schwitzt, las stehn, bis sich schwärtzt, halts in gleich hitz, bis sich die schwärtze verliert, da sterke das △ von ein grad, so wirst viel schöne farben ersehen. Nun stetig das △ von grad zu grad bestendig regieren, bis die weiss graue erscheint, so ist dieser schatz ganz ☿ u. unverbrennl. worden. Nun halt das △ in grosser hiz, so wirt es anfahen gelb zu werden. Und ist die höchste salamandrinische röthe, und ist dis werk also zu ende gefuhret, bedarfst kein andere arbeit, dan nur allein zum tingiren.

Las also tausent th. ☉ Vngar. stark fliessen, darauf trag in ein papir i th. d. R. las in fluss 3/4 gehn, so wird alles zur R. davon Nim lass tausent th. fein ☽ fliessen, und trag dis darauf, so wird alles verwandelt in das höchste ☉, welches sehr mild und dem hamer, schön wie das ♄, und bestendig in allen proben.

Dann ℞ von der obern Rauch i th. las 1000 th. des ☿ aus dem berg in einem säubern tegl fliessen, wan es anfangt zu rauchen, so trag den th. der R darauf, so wird daraus lautere R. ℞ dieser R i th. auf 1000 th. rauchen ☿, so wirt es zu dem besten u. höchsten ☉ mit allen Ehren bestendig, und sehr hoch [illegible]

*[margin:] [illegible] fiat Nota.
NB:

welches auch and bleich ☉ in den höchsten gradum tingiert, und so schwär an gewicht, daß kein ☉ denselben gleich ist, und ich sag, wo dieses ☉ in einem gabgeloscht wird, und desselben 4 lot ein aussäziger Mensch nüchtern trinkt, schüt, in franzosen, so ist er in 24 stunden von seinem aussaz rein, wie auch andern krankheiten mehr.

Rp wird von den obern R. die du perfect. mit dem ☉ hast, fliessen machen, 1 th. und tragß auf 1000 th. roth geflossen ♀, lass es auf ½ stund stehen, giess es aus, so hastu das röhest ☉ aus ♀ ihre art sehr geschmeidig wie ♄ in allen proben. Also kanstu auch mit dem ♃ handlen, wie mit dem ♀.

Mache Rp auch ein ☽ zähe und lass ihn aufs best, und stärkist glüen, und thu R den augen gemäss darauf, so wird es zu sehr schön ☉, doch brüchig, lass dis ☉ mit dem ☉, so aus ☿ gemacht worden, fliessen. p.c.p. so ist es das beste ☉ in allen proben, und den hammer geschmeidig, und sehr gut. Wer diese R im Eigen ♀ braucht, der wird stark an seiner natur, und der alten leib verfrischt es ganz, und gar

in ihrem hum: radicali, als wären sie von neu geboren.

335. Ein gut flüssig ☽ so ♀ et ☿ in ☽ tingiert.

Rp 1 vierling ☉, ein ¼ ℔ ✱, ¼ ℔ 🜕, ¼ ℔ C vi: und 2 ℔ Waidasche. Dis alles mach zu 🜄, mische es wol, und mache ein langen daraus, mit heissen ▽, lass die laugen zu einem ☽ einsieden, das thu zum drittenmal, so wirstu haben ein weiss, flüssigs ☽, wie ein ✢. Zu diesem ☽ thu 4 th. ☽kalch. und thus in ein ○, setz in warmen mist 3 ♂. würff dan 1 th. auf 10 th. ☿ purgati, oder ♀. Es wird ☽ bona in allen proben. V. in alio libro Spec. f. 138.

336. R ex ♂ et ♂.

Rp 6 ℔. C ♂. und 8 lot ♂, reib sehr klein und r.a. thu sie in ein kolben, giess guten 🜅 darauf, zieh den-selben ab, giess ihn wider drauf, das thu 8 mal, so bekomstu ein schöne röthe, als ein blut, daraus mach ein -o°o-, das gradiert, und figiert den ☽kalch in ☉.

337. Ein hoher R.p zu Rom in einer Maur gefunden worden.

℞ ☿ 0, ʒi. ad ʒi. * ʒi.

℞ den Stein Hematites, reib ihn zu klein ♁, vermisch ihn mit * bis ein daig daraus wird, den mach zu kügelen, v. lass sie 2, od. 3 ♂ stehen, bis sie drukhen. Thue dann in ein kolben, vermach den wol, und lass im mist stehen 8 ♂. Nims wider heraus, reib es auf einem stein zu ♁, v. lass fliess auf einem stein zu einem roth öl, dessen ℞ 6 tropfen auf einen haissen ☿ in einem ▽, lass m. r. a. fliessen, so hastu ☉. v. in alio libello pag. 7. et 8.

338. Contra Cimices arcanum. à quodam P. Dominicano.

℞ aquam in qua cancri cocti sunt, et illâ insperge iuncturas spondarum lecti, morientur, et non redeunt ob eorum antipathiam cum cancris.

339. Processus Dni Alandi.

℞ ☿ vivi, den rectificiere durch 1 th. lebendigen kalch, v. durch halb so schwär rohen weinstain. ℞ des selben ☿ij 3 th. v. dünn geschlagen ☉ 1 th. thue es z. s. in einen gläsern Mörser, v. mach ein 🜍 daraus. Auf 1 th. des 🜍 giess 9 th. spiritus latonae thue es z. s. in ein Phiolen, setz die ○ in ⊕ es muss aber die ⊕ zuvor wol ausgesotten sein, also das die ⊕ über den bauch des ○ g. v. gib ihm mässige stäte wärm bis die sichtb. ☿ verborgen wird, und das verborgen Corpus offenbar, das geschicht in 40 ♂, so erscheint zu oberist ein brun schwärtze, das ist das schwarz Rabenhaupt.

340. Alius processus.

℞ crystallos ☽, v. ☿ vivi ana, thue in ein schmelz ▽, v. thue hernach die materia mit ♁, od. lebendigen ♀ beschütt, v. lass den schmelzen zu einem 🜍 ○.

341. Alius processus.

℞ gut dukaten ☉, lass es in einem ▽ fliessen, setz ihm so schwär zu des ☉ Phlorum wan es im besten fluss ist, das es sich mit ihm vermische, mache dann mit ☿ currente ein 🜍

342 Alius processus.

℞ ☉ Phlorum, distillier daraus den spiritum, mit diesem fix sein aigen corpus, wan es vorher wol gereinigat, v. fixs, od. ☉, mit 3 th. spiritus, 1 th. corporis ♁ zugleich fix auch mit 3 theil

des sp. wider

Diesen Spūs 1 lb. reinen ☉ kalchs,
giess dann breite foes ℨ. ß. v. fird.
Quoties a. ♎ mabis, toties lucrabe-
ris in proiectione mille partes.

343. *Alius processus.*

℞ In nomine IESV das 🜍, so sich
im helm auss dem ⛭ latona an-
gelegt, für ohsehs mit seinen aij-
genen 🜔, dan anderer gestalt
kanstu es nit auss den glässeren
helm bringen, absorabir das 🜔
wol daruon, v. drücke es in eine
wärme gar wol, darnach ℞
den dicken Spūm latona, giess ihn
auff seine crudam maam, dan folg-
ends auf das 🜍, also das es ein schön
dickes öel werde, coagulirs, und
ler dm gradus in dem feuch hain-
zen, dann ℞ ☉, wan es in der fl. is,
so thue ein wenig v. olichs [illegible] 🜍
auf das ☉ werch, so wird das ☉ zu lau-
ter R. auf das übrige giess wider ein
öel, coagulirs, v. [illegible], so hast zu-
gleich die multiplication. du kanst
auch multipliciren, so dan was
daruon genomen wird.

344. *Alius processus.*

℞ in noīe Chr. ♄ [illegible]nati, rectificati,
seu minij. j. antimonij mineralis prepa-
rati q.v. hac rãe, ut quot libras [illegible]-
ris ♄ preparati, tot seãs lagenas,

seu gallones aceti, quod affundes
supra dictū ♄ in magno vase [illegible]
b. [illegible]ato, Dein per spatium 3 heb-
domadarū fac, ut quotidie fortr mo-
veas cum baculo ligneo [illegible], l. 7ies,
singulo quoq; die, et cooperi b. à [illegible],
et lō nō apponas igni toto illo tpe.
Eo transacto separa per [illegible] in
aliud vas, quod clarum et crystal-
linum fuerit, postea pone in patel-
la area ad △, ut evaporet tota ▽
flegmatica, quousq; relinquatr in
fundo vasis oleum spissū valde,
q permitte infrigidari, quo ōio re-
frigerato fiet mā quadam gum-
mosa, ita ut cultello scindi pit.

Huius pone ℔ 4 in cucurbita
cum al. iuncturis optimè clausis
cum pasta facta de squammis fer-
ri, farina et claro ouorū ītimed
contritis. Pone vas in furno ∴,
v. in ⛭, et sepeliatr vas in ∴ usq;
ad mediū illiq, et fac ut ∴ sit spis-
situde 2 digitorū sub fundo vasis,
tunc adiunge Receptorium, sed non
lutetr. quousq; extraxeris om̄ ▽
flegmaticam △ lentmo, qm̄ [illegible].
Deinde videbis fumum albū appa-
rere, tuc N. Rptrīū, q sit 2 pedū
lgitu. quo exsiccato fortifica △,
qtm̄ p. [illegible], continuabis, quousq; to-

14 tum distillaveris, quod ex Sovis extrahi sit, atq; sic recipies sanguinem rubei leonis rubicundum, qui est ☿ et ℞. nra iam praeparata, ut super fermentum suum effundatur, hoc est super Ces ☉i purissimi.

℞ igr. ☉ purissimi ℥i, ℥ß cum ☿ Cinabris in hunc m̃m. Fac ex eo laminas tenuissimas, tunc pone ☿ᵘᵐ in ▽ in △ ☉, donec incipiat fumare, tunc accipe laminas, et immerge in dicto ☿ laminatim, et statim ☿ imbibit eas, ita ut fiat -- (videtur aliqd deesse) tacta mollissima, et ad ☉ vel ☽ ℥i sufficit ☿ crudi ℥xxiiij. Ex: Videatur Author operis intitulati. Cupel la Alchymica.

345. Aus dem MS. Herrn Graffen Jörgen von Tagen A. 1484.

In dem Namen Gott des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes. Arbeit mit ☿ so aus dem berg komt, dan er ist der best in unserm werk, und ein Cörper im fluss, wann er wird regiert, so ist er ein Rauch Rott, und ereinfert immer von dem Dmiethen. Er ist ein ursprüngl. H, und ein Mittler der Kan; der nun selten glaubt, das alles in 4 worten unser ganzes werk beschlossen. Er ist alles ein still der kind, und ein arbeit der Weib. Man bedarf nit so unmäßiger arbeit, denn allein unser werk liegt in der Regierung des △, wie arbeiten nicht sind die tugent des △ würket, und bewirket unsern stein, das geschicht mit kleiner arbeit, und mit kleinem schlag. und so nun unser stein würklich gewandelt wird in sein rechte Natur, oder Materi; alsdan in das ▽, oder in die fürtreffl. Milch, oder drachenschwanz, so kümmt er sich selbst, er reduciert sich selbst. und das geschicht alles allein nach der betrachtung, und nach weisser Regierung des △. Er bereitet sich selbsten dass ohne alle hand anlegung.

346. Von der medicin Chalaja und Asa, wie solche zu speciren und zu gebrauchen seyn? *

* ℞ Radicem Galaja (Jalappa) auch das reinist gesaubert, darauf soll man giessen ▽ Vitrioli reale, stoß, welches de △ Glas zuvorsteht also das es 4 zwerchfing darüber stehe. das ○ soll einen flachen boden haben, und mit einem langen hals hermet. sigiliert werden. dieses ○ samt der materi soll man stellen in das △ der dämpfichkeit so doch mit keinem material: der gemeine △ regiert, auch werd von holz noch kohl,

* V. Laborat. Chym. pag. 409.

len gemacht sein solle. Wan nun
in solchem △ die materj ein Mo-
natlang gestanden, so hat in dieser
zeit der man sich eröffnet, v. das
menstruum als das schönste ☉ gefärbet.

347. Wie den ☿ curren-
tem zumachen durch Glauber.

Wan der ☿ v. sein brüder die tingiren-
den △ von dem cörper ledig sind, so
mangelt ihm mehr nicht, als durch
hülff des gemeinen ☉, solches in ein ♄
zu bringen. dieses aber kan füglich nicht
geschehen, als durch corrosivische
geister mit welchen der ☿ aus den
harten ♄ noch wol zubringen.
dieweil aber die corrosiva des ☿ höch-
ste feind sein, so haben solche corrosiva
kein macht den ☿ lebendig, oder lauf-
fend zumachen. darum die corrosiva
nach der solution durch gewisse, als
da sind das 🜔 🜍, ☐, ✳ etc. müs-
sen getödt werden. alsdann verlieh-
ren die corrosiva ihr krafft, werden
mild, v. lassen den ☿ in der solution fah-
ren, welches sonst ohne tödtung des
corrosivi nit geschehen könnte. die
salia resuscitativa, als 🜍 v. 🜔 ☐
haben die krafft zu ein ☿ zu-
machen, wan dieselbe zuvor fixt
sind. doch ist der 🜍 krafft genug ehe
leicht fixen ♄, als ♂, ♀, et ♄ zu fixen,

v. sie dabei ein ☿ daraus zu trei-
ben, endlich wan man ihm zu-
hülff etwas vom gemeinen koch 🜔,
oder besser 🜔 ammoniaci zusetzt,
denselben damit zuverstärken:
auch kan man an stat des ♂, et
♀ nur ein gemeinen 🜔 nehmen,
v. daraus durch hülff der flüchti-
gen 🜔 etwas ☿ treiben.

Folget hierauf der process.

℞ 6 ℔ 🜔, für denselben in ☐, thu
darzu 🜔 ammoniaci. 🜍 crud. 2 ℔. 🜔
🜍 4 ℔. die aus einem starken glä-
sern kolben ein subtil geist ▽, wel-
ches rectificirt, corporalisch kan ge-
macht, v. in ein ♄ bey dem ☉
gesetzt werden. Und andern habe ich
am besten zu sein befunden, einen
wol dephlegmirten reinen 🜄, wel-
cher in der übertreibung nur den
allerreinsten △, und die ☾ mit
sich bringt, v. den todten groben
cörper ligen last, als das ein sol-
cher durch einen 🜍 übergetrie-
ben, viel reiner und weit re-
stärkend in tingiren befunden, als
der jenige, welcher nur mit gemei-
nem ▽ übergetrieben, v. kan auch
durch die rectification noch rei-
ner, v. aufs allerreinste gemacht

werden, also daß er gar in die gläser eingeht, v. dieselbe so beständig gelb oder roth färbet, daß die farb auch durch kein corrosiv 🜄, noch hiz deß 🜂 kan außgelöscht werden, endlich wan er auß guten tingirenden subtiliz, als da ist ☉ ♂ et ♀ oder auß dem ♁ außgetriben worden.

348. Ein andere Vorarbeit.

℞ limaturæ chalybis ℥j. ☉ ℥2. et pone in matracium colli brevis, superfunde 🜍 bis, q. fac exhalare, sine vase frigefacto diss. istam materiam, et super eam affunde 🜊 novum. In hac forma guttatim funde 🜔 q. s. id est super 🜊 coloratam, donec omne ♃ marcotium ad fundum sit ✓ atum, à quo omnis acimonia repetitis ablutionibus segreganda. Postea ipsum siccandum, et ad usum servandum.

♂ v. ♀ sind so nahe ein geblüet v. geblüets, wie Mann v. weib z. s. gehörig. weliches wol zumerkhen.

349. Die Ringere 🜕 werden durch ☉ v. 🜂 in bessere gewandelt.

℞ 2 lb. ☉, v. M. 1 lb. guten Salpeter d. v. e. v. die dann ein 🜕. sie darmit ☽ et ♄. hernach giess in die fusion ✓ 🜔, oder nur gemein ☉ 🜄. so fallen die 🜕 als ein weiss zartes ♁ zu boden, dann man das 🜕 abgiesst, v. den ☽ kalch, oder auch ♄. etwas mit süessem 🜄 absüsst, v. drükent, so er-lost man sein 🜕 den den gantzen lb. durch die Egeist sucheret, welche mit kein 🜄 auß-zu süessen mögen. v. welchen Egeistern auch die ☽, v. ♄ so flüchtig v. flüssig werden, daß sie sich in kleiner hiz, wie 🜄 fliessen, v. wie ein geist alle harte cörper durchdringen. Der flüchtigkeit aber vorzukommen ist kein besserer rath, als ihnen ein ander ☿ Metallisches corpus zuzusetzen, den nein sich das flüssig, v. flüchtig gesalzene 🜕 verberg. v. also das 🜂 außstehen möge.

350. Ein ander beweiss.

℞ 1 lb ☿ij ☽, v. M. 2 lb 4 aschen. ☽. v. e. Thue diese mixtur in ein -o-enne beschlagen 🜍, lege dieselbe in ein ∴ capellen, oder besser in ein freyen 🜂 ofen, gib ʃ grad. 🜂 so arbeiten die 3ia, so bringen ☿ o ☽ ein, in den 4, greiffen selbigen an, v. lassen die ☽, v. steigen in forma eines ☿ij ✓ mati in den hals ☽ 🜍, sind gar schwär, v. komen selbst in den Kolben; dan sie sizen bleiben, wan sie die kälte empfinden. darum die 🜍 einen weiten hals haben soll, damit ☽ ☿ genug raum finde, v. auch mangel dessen die 🜍 nit zersprenge. v. merke, daß in einem solchen ✓ mat, v. endlich in die ꝑrm. dann die ☽ komt, ein rothe verborgen, v. durch das feuer

sichtbar zumachen. dieser ☿ ist selbs flüchtig, und macht doch noch ihre andere flüchtl. subta, als ○‒○, auripigm.ᵈ kobolt, v. auch die aller-flüchtigste ☿ vulgi mit der zeit ☿, v. △ bestendig, welche kraft dem ⊖ zu zuschreiben ist.

351. ▽ao ♁orum.

Hoc fit, si ♁a disfta sint in 🜕, l. alys corrosivis, ope ☍o ☿, aut sliv. sa lium ☿orum.

352. Praeparao ☾is ♁orū ad Album et Rubrum.

℞: ☾em, cuiuscunque ♁i fuerit, et tere ops. super lap.ᵉ post lava cū ▽ cal. bis l. ter, et turbulentū eÿce. Cum ▽ pura desierit, hic satis ē. Tunc desiccatū ope. tere, et appone ▽ ⊕ Salmini mistā cū ▽ ⊖ cōis, et tere fortit, et imbibe cū ▽ illa toties, et iterū desicca, donec fiat ☾ viva, et alba, et hoc ad Album, et ita remo veantur oīa ☿ea accid.ᵃ ab ipsa, q̄ ÿ̈t pit in 🜕. Postea tere semel cum ▽ Alcali, et cum desiccatū, pone in 🜕, et claude b. cum argilla, et fac foramen parvū in una parte, ut exe at massa, Quando fusa ē, et pone in furnū, et sufflando da △ vehemente ut cito fundatur, et cū fusa fuerit, aperi foramen, et effunde mād in canalē ferreum, ubi sit sevū infusū, et videbis massam albam, vel rubeā, qa mundata est ab oī corruptione. Si a. ad rubeum laborare volueris, imbibe ☾ ♁orū cū ▽ rubea ex flore aris, sive ex atram.ᵗᵒ sive minio facta et fac per oīa, ut dictum. Vltimo cū ▽ Alcali, et effunde, sicut docui, et erit massa rubea. et gaudebis.

Et Nota, q ♁a debt disfi. et admisceri corpi ☾inato, et in ▽ gsto, et dū ▽ miscetur ▽.ᵉ, nqm ab invicem separantur.

352. Spūs ♁orū, quod sunt? V fol. 196. pag 2.

Quatuor dicuntur ♁orū Spūs. ☿ △, ○‒○, seu auripigmentum, et ✱. Ista 4 tingut ♁a in Albū et rubeū. n̄ sn̄ p se, ni prius praeparentur ad hoc cum medicinis dictis, et n̄ fugiat △.

Isti Spūs fntr in ▽ cū ☍o ☿, sed post 7a congelāem dt poni super lapidem marmoreum in cellā valde humidā, et qqd resevit, statim de-scendat in vas ○‒eum.

Solvuntur et alio modo, sc: p ▽ ✱. quo sic fit: Pone ✱, l. quemcunq ⊖ praeptū super lapidē in cellariū ○‒eum, et statim resr in ▽, cū hac ▽ des ♎matos fendos fere. Hoc nota. postqm ♎matq fuerit ☿ub nqm misceri dt cum alio liquore,

D ...

144. ni, cum ▽ + cois, l. ✱, vel ∘∘ ☿ri.
Et nota rtem ad oem foem Spus + ee
niuu. Corp. v. ⊕mata eod. mo fntur
uti Spus, it: flos eris, et flos atramti.

353. ☿m aus allen ♃n zumachen.

Rx des flüchtig. ⊖. 1 th. – 🜔 aus
dem ⊖ gemacht 2 th. v. ½ th. ge-
feilts ♃. setze es zu fixirn in lang
in dz B. so wirt es zu ☿, so mag dis
dem halben dingen das, mit dem ♄. ♃. v.
andern vnvolkh. ♃n geschicht vil ehe,
als mit ☉, v. ☽. / Vide in hoc lib. hr. 399.

354. Dz ⊖ aus den ♃n zuziehen.

Rx was ♃ du wilst, fires durch sein
🜕. las abrauchen, v. crystallen schiessen,
die 2 th guet +. thu darzu 1 th hönig,
giess 🜍 ⊙, fir in plichen ∻ die cryst.
so separirt sich alsobald dz ⊖ von den 🜔,
las evaporirn, v. thu dz ⊖ edulcorirn
s. a. v. gebrauchs.

355 Die scheidung der ♃n
aus dem 🜕, v. 🜖, v. andern
corrosivischen wässern.

Geschicht, wan man vorher dz ♃
fliessen lasst, v. den fluss auf einen
besen in den ▽ giessen thut, damit es
klein vorhin gekornet werde. dann in
gemain 🜕 darauf gossen, v. zu einem
durchsichtigen ▽ rectifi. Ist es dann ☽ da
✱ so ☉ in sich hat, so setzt es einen
schwarzen kalch. dz ☽ aber ab-
hernach, wan es von dem ☉ kalch
abgegossen, oder diaon von dem 🜕
zu scheiden, geschicht durch ♀ blech
so man dern darein wirfft,
so fällt dz ☽ zu grund zu einen
weissen kalch, also geschicht auch
die separaon, wan dz ♀ ein ☽
hält. dz ♀ige 🜕 kan hernach
mit einem gemeinen 🜕, od auch
fliessenden ▽, od mit warmen ⊖▽,
nidergeschlagen werden, dz ☉ wird ge-
scheiden von andern ♃en durch ge-
wisse cement.

356 Vermischte ♃ zu
scheiden.

Las die ♃n fliessen, v. wan es
nun gar wol fliesst, so würf
darein des besten Xinth, v. pur-
girten 🜔: auf 1 ♃ 2 lot. las
sie darin verbrennen, so zeucht
er dz leichte ♃ übersich, das
schwerist aber last er vnden ligen,
las hernach erkalten, so werden
an einem könig 2 ♃ gesehen,
v. nicht, wie vormals v. a. a. sind
ob a. a. von dem 🜔 vnderschieden.
als von einander. Zugleichsort
wie dz öl 2 gra von a. a. scheidet
v. nicht v. a. a. lässt vermischt werden.
Ist also dieses 🜔 hochzuloben 𝔅.

357. ☿ aus allen Metallen zu machen.

Ze was Metall du wilst, Calcinirs v. M. darzu pirl rohen 🜔, oder feucht es an mit dem 🜔, v. las drukhen, ie öffter, ie besser. dan treib es alls mit 🜍 in kalt ▽ in ein Vorlag, so steigt der ☿ lebendig herüber, doch nit gar viel, must ab stark △ geben.

358. freündschafft der Metallen.

der Magnet, so er voll ☿ ist, oder desselben braucht wirdt, greifft nicht kain Metallen an.

△ crudum erzeigt sein freündschafft mit seinem rauch, v. färbt den ♀ sein röthe, v. macht es weiß. dem ☽, ♃, ♄, v. ♂ färbt er ihr weiss, v. macht es roth, v. braunfarb, dem ☉ färbt er nicht sein farb, v. macht es schwarz.

🜍 raubt die Metallen im fluß hinweck.

☿ greifft an die Metallen, v. frißt zu ein aaa. Sein rauch, welch fuligo ☿ÿ genannt, macht sie ungeschmeidig, brüchig, Calcinirts v. macht weiss aber röthe Metallen. ☿ fuligo, wo er ein Zeit standen, oder kath bewürket, der mit dem Sali bestreich es, mag er, wie ein zerbrochen dreck, welches im hoch keret vbleibt steht. ♄.

♄ macht das ☉ ungestaltig, v. zer-legt ihm aber glied.

♃ macht im fluß alle Metallen ungestallendig.

359. Processus.

℞ ☉ obrizi ℥ij, ☿ÿ magno artis studio elaborati m. decuplo, △e gis disse languido, donec ☿ expiret, vix impositi pondus maneat, in atrum 🜔 redactum, quod tum ligatus non sit in antiquam ☉ naturam converti. Ex hoc ☉ igne vaporarij ▽ quinitis ☿ e lice, dum 🜔 in Calcem niveam devergat sane ties ▽ resperge, quod toties expirare inde prolata sit, et omni cura labora, ut hac impulsione et excussione crebra sese extenuet, et ab omni sorde et foece euadant purina! ammique recipiant superorum, et inferorum descendendo in 🜄 et iterum ascendendo, ut in Hermetis Smaragdina tabula legitur. Hic ▽ est Azoth, Spiritus vivens, terra et fermentum ▽ est Mas, 🜄 l. C foemina, quorum complexu nascer infans (lapis) sed in quovis tempore concipit mulier, sed tum demum, cum uterus à natura conceptui praeparatus est, proinde calcem purificatam, seu ☉ philosophorum obturato vase fac,

seu secunde ad 8vdum 40 d. dum in
humorem album et crassum concrescat,
In hanc iustis dier. intervallis ▽ sen-
sim infunde, hoc est maris et foem.ae
coniunctio, quae mirum in modum uniuntur.
ut foem.a maris amore tota fundatur.
hoc est fuon. Relinque, donec rursus vi-
res suas recipiat, tum iterum coeat,
idque toties, donec Calx omnem suam ▽
ebiberit, Tum utendum clausum sit, ne
quid expiret. Nam tum infans g-
crescit, et ex illa fiegoti coagulat,
et hoc lapis coagulatur. Qui colo-
res fiant, omnes explicant Phi. Hac
via est hic ℥ ostendit, Hunc pone sup
☿ in novo ▽, ut hic ☿ äerem heat
ad ℥j, pone 12.a grani partem, da
fortem △, postea adde boracem, ha-
bebis ℥j ☉. Si multiplicare scis, non o-
pus habebis lapide. Invenires apud
me integrum processum, si felix
es, cum omnibus suis circumstantijs, quam-
vis iste Sufficiat, si diligens es,
nihil enim est, quod desit, vale.

Finis extractorum ex MS. D. à Löwenwald.

360. Federlaij ärzt zu
schmelzen.

℞ Liß W. ärzt 6 lot, ʒß.
☿ 4 lot, 2 qʒ, gr. xxj.
☉ 6 qʒ, gr. viiij.

Vide pag. 181. pr. 483.

361. Contra febres omnes
exceptâ malignâ.

℞ Weiss Eninch Imber ½ ℔
Campfer i ½ qʒ
Muscatnuss i qʒ.
Zerstoss jedes besonder, v.
vermisch es wol under. a. in
einem Mörser, so ists fertig
davon gib dem patienten im
paroxysmo i qʒ in Card. bened.
▽, od frisch ▽ Font. lass denen
schwitzen. hilfts aufs erste
nicht, so hilfts doch aufs and
od dritte. Alsdann kan
ihm auf 3 od 4-6 ein lind, a
führendes laxativ geben. 2. Di

362. Contra hydropem.

℞ gesalzen Öl (Stahl) i ℔.
ganzen △ 2, od 1½ qʒ, legs
samt dem Öl in ein ○ irdenes
häferl, decks es mit einem and
○ irden häferl zu, Nimbs wol
mach oben auf den häferl ei
loch, setz es auf ein glut, lass
den △ verrauchen, dan mach
auf, zerreib den Öl im Mörser
ganz klein, ℞ dessen einen guten Löffel

[illegible] warmen stell

voll in ein säkl, henke es in ♀.
lass den ▽ sichtig lang, früh und
abendts ein gläsl voll trinken,
so wirstu bald bessrung spüren.
Wiltu ihn aber vorhero purgiren
so [illegible] blauen liliensafft, v. gib
ihm davon ein löffel voll ein. gib
ihm nicht vill gesüpp zu essen, noch
[illegible] gebrattenes, v. zum trank
kein ▽, nur rothen ♀, oder [illegible] dünnen
[illegible] ♀. Solte aber die haut an den
füssen aufspringen, so lege als-
bald die zerstossene lilien wur-
zen darauf, so wird alssbald
derselbe theil des leibs so schön werden
als wan niemalen was daran ge-
wesen wäre. Idem.

363. Contra [illegible] et Calculum.

℞ [illegible] Häutel, zerstoss
zu einem subtilen mell, ℞ auch zer-
stossene [illegible] (so das häutl [illegible]
werk) zerstoss [illegible], ℞ ½ [illegible]
[illegible]; [illegible] ein gut
[illegible] in gutem ♀ oder [illegible] ▽
ein, nüchtern, v. ehe du schlaffen gehst,
so wirstu bald von allen schmerzen er-
lediget seyn. [illegible] wan du es [illegible] de-
ficiente monath ein wochen [illegible] brau-
chest. [illegible] Idem.

364. Das ⊖ recht zu reinig
ad medicinam.

Mach ein starke Laugen,
lass den Salpeter in einem △
wol schiessen, (trage acht, das nicht
keinen △ darein) dan es verbrent
nicht allein was böss ist, sondern
iagt zugleich seine beste krafft
im lufft hinweck, wie es dan lezt-
lich zu nichts wird, und bleibt
nichts dahinden dan ein wenig und
☿ ⊖) giess ihn aus, v. fiere ihn
in der lengen, wan es fiert, so zeir
dieselben lengen, lass wider auf halb
einsieden, v. abdämpfen, stelle an
ein kalte stat, lass anschiessen:
dan kan man ausnehmen, was
angeschossen, das übrig verwendt
zum ⊖ machen, das angeschossene
wider im ▽ fiern, v. anschiessen lassen,
das solang thun, bis es ganz ver-
brent, v. nichts sind ihr eigenes
last, so man ihn anzündet. dan
wird man ein wolbereit ⊖ haben,
[illegible] fast aber, ia gar zu [illegible]
v. in der arzney hoch nützl. zu gebrau-
chen sein wird. Kesl. Cent. [illegible] Pro-
cesse LXI.

365. Wie man den * separiren, v. läutern soll?

Der *, der an ihm selber gut, v. sauber sey: den laß in sauberm ▽ zergehen, wan er zergangen, so seige ihn, laß das ▽ wid abrauchen, so ist er bereitet genug, wozu du ihn auch gebrauchen willt, es sey etwas damit zu sublimiren, oder sunsten in der arzney anzuwenden, so sparstu kosten v. arbeit nicht wenig. Kessler. ib. secr. LXII.

366. Contra Anginam.

Der glüende kohlen in ein glütpfann zettel darauff dürren agstein, laß den rauch durch ein trachter in den hals gehen, es vertreibts gar bald.

Item Alb. gr. in weiss ♀ gelegt, v. darnach getrunken ist ein gewiss arzney darfür.

367. Wie man das lilium ♁ bereiten soll, darvon Theophrastus schreibt.

Der ♁, den laß mit 🜿, v. 🜕 fliessen, geuss es in conum, laß erkalten, die schlacken separir von dem ♕, v. laß den ♕ noch einmal fliessen oder 3. mit 🜿 v. 🜕, bis er schön v. rein wird. Den dergestalt ♕, stoss ihn klein, thu ihn in ein sublimat das stark sey, v. auf der seiten ein loch v. die röhre habe, das sublimir gefäss richte mit seinem angeordneten helm in einen Ofen, v. lass wol erglüen, dan trage ein wenig von dem ♕ in den glüenden kolben durch die röhre am kolben, verwahre die röhre wieder durch nassen leimen, v. laß es aufsublimiren, Nota: der helm, welcher auch wol mit irrden sein soll, kan soll obenauf ein lüfftlöchlein haben, eines federkiels gross, so steiget das steinglas desto ehe, v. lieber. Wan alles, was du hineingetragen aufsublimirt ist, so trage wieder was von dem ♕ durch die röhre in den kolben, v. lasse es sublimiren. Das thu solang, bis du allen deinen ♕ sublimirt hast, wan er also sublimirt, so der den al. sittsam herab, v. fege oder streiche allen sublimat fleissig d. s. v. sublimire ihn noch 2 mal, also das kein ⊖ dahinden bleibe, also wirstu den ♁ ♕ ganz haben, mit samt seinem 🜍 v. proportionirten ☿, welches dann das wahre lilium ist. Nun der dieses sublimat oder lilium, thue in ein matraz, oder mit einem lang halss, S.B. reverberire es plang v. viel, durch die gradus des △, bis es ganz weiss werd, v. letztlich so roth, als ein rubin. Wan du es so weit gebracht, so

gieß danauf einen guten, und wol rectificirten [illegible], oder spiritum mellis und auch wol vergohrnen Most gemacht, der 8 finger darüber geht, und lasse es extrahiren. Wan es extrahirt, so separire die extraction von den faecibus, filtrire und pellicanire bis zu volkommener erhöhung und [illegible]ation. Gebrauch dieses innerlich und eusserlich wider das podagram. Kessl. cent. 3. p. 38.

368. B. oo oo zum [illegible]

Rx oo oo i lb, O 2 lb, [illegible] in einen kolben, oder in ein [illegible] im [illegible], so steigt ein wenig ▽ herüber, und [illegible] sich ein wenig oo oo. laß 24 [illegible] also im △ stehen. Dann R die massa und [illegible] O und d. u. r. und procedire wie vor, je öfter du das thust, je [illegible] B oo oo wird. lezlich das alles mit oo [illegible] angefeuchtet, und 24 [illegible] widerum also stehen laßen, oder länger, danach die [illegible]ation gepüffelt und laße es im keller zum oo fließen, und behalt es dann.

Usus. dieses oo dienet zu fisteln und alten schäden, ist aber ausserhalb des leibs zugebrauchen, auch zum wolff, [illegible], auch kräzen und [illegible]. es ist es auch ein gewisses stuk wann ein pferd den sattel [illegible] und [illegible] algemach, bis die [illegible] außwerffenden würm hat. so würfet es knoren, und brich auf, so lege das unguentum drauf.

Rx oo oo mit hönig [illegible], und das weiß von ey d. u. r. schlage d. r. und lege pflasterweis auf die knoren und brüch, so sterben die würme. Kessl. cent. 2. [illegible]: 12.

369. Stuhlgang befürdern ohne einiges eingeben.

Rx alo. [illegible]: [illegible]

Myrrha 10 lot.

Stoß, und laß [illegible] durch ein sieb rädlen, dikes mit sanfft △ wie von den gummatibus gesagt wird, [illegible], und behalt es.

Usus: salbe den Magen wol damit, leg nachmals ein [illegible] warm darüber, so befürdert es [illegible] den stuhlgang, und ist eine fürtrefl. arzney [illegible]. Kessl. cent. 1. [illegible]. 97.

370. Wie man aus den gummatib. oo elicieren soll?

Rx eg. Galban, q. v. brich zu kleinen stüklein, thue in eine bequemes retörtlein, das [illegible] lege in ein capellen ohne [illegible] und [illegible], lege ein vorlage an, und deke oben die capellen mit einem [illegible] zu, und [illegible] algemach, bis die [illegible] herfür ist, gibt es [illegible] so separire die dann.

[illegible]

 Ʒij. ☉ ♄.

℞ zu 1 lot ▽ 1 qz *. zerstoß klein,
laß darin stehen, v. wol zergehen, so
wird daraus ℞. ℞ hernach das
beste ☉, doch kein türkh. eg. 10
ducaten, zerschlage sie zu subti-
len platten, schneide sie zu klein
winzigen stückhen. 3°. zu diesen
10 ducaten gehören ungefähr 10 lot
v ℞. 4 lot * v. 6 loth ☿, wel-
ches zuvor durch ein schaffenes
leder durchgetrieben sein mus.
4°. das ℞. *, v. zerschnittenes ☉
giesse z. s. in ein langlechte ⌒
reine XX, also das das ℞ weinigst um
2 gute finger breit über das
☉ v. ☿ stehe. 5°. diese XX halte
über ein lindes glut △, bis es an-
fangt zu sieden, wan es gar zu
hoch steigt, oder zu leis wird, se-
ze sie ein wenig darnach auf ein
gewärmetes leinenes tüchlein,
doch das es bey leib nicht auf et-
was kaltes gesezt werde, sonst sprin-
get es. Also halt es über die glut,
bis solang das ☉ völlig aufgelöst
wird. 6. die ☉schmied haben schon
ein kunstere, die sicherere Maniere,
das ☉ aufzuschliessen, in dem sie

die XX in einen warmen ∴, od
setzen, darumb man sie be-
fragen kan. 7. dazwischen ha-
be bereitet, ein starkes so-das
schüsselein, etwa v Maiolika, so
sich nicht leicht einen in die glasu-
ung schelet. dise fülle halben
theil an mit frischem ▽, v. d
wermste hinein ungefähr ein ½ th.
des ☿, darein giesse das zerlaßte
☉ mit dem ℞. doch das es nicht ü
fliesse, die schüssel samt dem ▽. ☉
v. ☿ seze dan über ein lindes glu
△. blaß es zuweilen auf, bis hi-
v. dort ein schwarzer schaum in die
höhe geht, solchen braunen od schwarz
aufsteigenden faum hebe alsobald
mit einem hölzernen leffel ganz
lind herauß, nur obenherab,
v. greiffe nit zutieff, bey leib
nicht auf den boden. den außgenom-
menen klumpen des schaumes, lege in ein
anderes schüsselein halb voll frisch
▽. v. also fort, so lang, v. oft d
faum aufsteigt: worzu du das
andre, 3te od 4te ▽ schüsselein brau
chen kanst. 8°. Wann der faum nit
mehr steigen will, so wermste bis

weil noch etwas vom übrig ½
lb. des ☿ nach u. nach hinein,
bis nichts mehr vom schaum zu seh.
9°. NB 1. Die glut muss nit gar zu
schwach sein, sonst fliegt d. ☿ nicht,
u. treibt das ⊙ nit in die höhe.
Auch nit zu stark. sonst gehet alles
v.r.a. NB 2. Die Nase muss man
wol bewahren, wie auch die aug,
damit d. 🜍 nicht etwa den dampf
v. ☿ od. ☿ dahinziehe. 10. Nach
dem d. schaum, welch laut ⊙ ist,
völlig ausgenommen, muss man den-
selben von einer schüssel in die ande-
re schlag u. viel mit frisch ▽ ab-
süssen, bis es gänzl. süss, u. klar
ist. 11. diesen nun abgesüssten kalk
od. ⊙ drukne erstl. auf den papir,
in der still luft, wo kein wind zu-
geht, hernach in einem schüsselein
auf einer linden glut wol allzeit um-
gerühret, dass es nit anbrenne, so
ist d. rechte ⊙, wan es nemlich etc.,
was grau u. röthlicht ist, wol-
schön zieh hernach mit einem Messer
wie ein butter schmieren lasst, und
alsdann glanzet, wie ⊙.

Die Mass solches zu geb. ist für
ein starke person 9 od. 10 gran,
für ein Mittlere 5, od. 6, für ein
kind 1. gran.

13. Die weis zu geb. ist, dass man 151.
ein oblat in gekuchte form schnei-
de, selbe mit ▽ benetze, dass ⊙ da-
rein streue, darnach zus. wickle,
in einen guten löffel voll schwarz-
kirschen, od. hollerbeer ▽ nehme 3
od. 4 Ʒ von dem essig, od. wo gesst
d. magen lähr ist, u. ein wenig da-
rauf schwitze. 14°. Dient wid.
alle hiz, od. dergl. gefährl. krank-
heiten, schadet auch nicht einem
gesunden. A.D. 22llgg.

372. ☿ⁱⁱ ♆d, v.ⁱᵘ, Batus,
dulcificatum zumachen.

℞ wolgereinigten ☿ⁱⁱ crud. für
denselben, q.s. in einem guten ▽,
den 3mal darauf bis auf den ▽
abgezog. u. wid aufgoss. Wofern
er als nicht schön roth werd will, so
giess frisch ▽ darauf, u. auch 3
mal bis auf die ▽ auf u. abge-
zogen. zum 4ᵗ mal gar stark mit
den Rib. auf die druken abdirt,
so wird er gar schön roth. darauf giess
▽ R. samt seinen öö, giess den 6mal
darauf, nochmals auf 10mal guten
V. fürdl. mit buglossen, od. Borago ▽
abgst u. ausgesüsset, dass in einem ▽,
d. sonst braucht, treibschoch aus,

152 geglüet, v. offt umgerüert, dann er-
kalten lassen, so hastu einen sehr schönen
rothen, nicht △ beständigen ☿ praecipitat.
welchen man nicht allein in morbo gallico
v. andern offenen schäden, auch bösen kran-
heiten in minori dosi, als den gemeinen
praecipitat gebrauchen kan, sondern ist
auch in Alchymia ein sonderbar hoch-
nützliches geheimnus, welches in das ☉ öl
eingehen, v. mit ihme zu ☉ coagulirt. kessl.
Cent. [redacted] 4. Proc. 15.

373. Ein anderer außbündiger ☿ praecipitat, welcher △ beständig ist, als ein ander ☿ praecipitatus.

℞ den steinschmergl, mach ihn wol
glüend, lesch ihn in ▽ ab 4 mal, stoß
ihn zu subtilen pulver, reverberir denselben
3 tag mit dem allerstärksten flamm △
wie man einen C.C. reverberirt, dann
extrahir sein ℞, mit einem guten, v.
wol rectific: ℣. v. lass ihn im B.M. 7 tag cir-
culiren. Wan sich nun der ℣ gefärbt
so geuss denselben fein sittsam ab, schütt
einen frischen ℣ darauf, lass auch ex-
trahiren, das thue so offt, bis nichts mehr
extrahiren will, dann zeuch den ℣ im
B.M. darvon bis auf ein roth dickes
öel. dieses öel coagulirt alsobald den

☿ vivum, v. zwar auch erhalt all
△, v. also hastu einen 🜍 stein, so
ohne einiges bozen purgirt.
Gib 2 od 3 gran nach auss...
der person.

374. Vermehrung dieses ☿.

℞ dieses ☉, 1 lb. weissen ☿ 1 lb.
(man mag wol 2 od 4 lb. ☿ nemen)
M. wohl v. v. a. thue in ein glas
setz in ∴ in fix. feuer, so wird sich
der ☿ in kurtzem figiren, das kan
man also immerfort, solang man
will, augmentiren, v. ein ♃ theil
mit der rechten ratione wais umge-
hen, oder wol auch etwas an-
derwerts nutz mit schaffen.
kessl. cent 3. Proces. 42.

375. Kröpf zu vertreiben.

Porta schreibt in seinem Phyto-
gnom. lib 6. c. 381. Mit nach-
folgender arzney werden die kro-
pfen sicher und gewiss vertrieben
wie ich den dis auch vielfält-
igen und unfehlbaren erfahr-
ung hab wargenommen.

℞ die rubetas (seind kröten
ähnlich wie kröten, haben rothe bau-
siede die in öel, bis der 3te theil
des öels ...ten, und die rubetas

darinnen trinckhen, v. ganz zum öhl
werden, od. bergen, dieselbe durch
ein leinen tuch gesiegen, v. durch
gedruckt, salbe hernach offt v. viel-
mal die kröpf damit, für gewiß.
kessl. cent. 2. ob. 50.

376. Ein haimliches stuk für
die kälte, dz die einem nicht
schade, oder brenne.

℞ Qui. d. erst frisch aus dem ey
kombt, vergrab ihn durch ein gleich
Monath (seind 40 tag.) und die ☿.
dan lege ihn an dz △, (doch dz er
nicht verzehrt werde) auch i
gleich Monath. thue ihn demnach
in ein kolben, von ♀. mit einem
... al. v. dir, so wird ein hell,
es crystallinisch ▽ heraußgehen.
v. auch ein helles weißes öhl,
wie ein crystall. dz man eines
von dem andern kaum wird rathen
können. dz öl scheide von dem ▽,
behalte. v. so du es willt brauchen,
so überfahre die hände v. füß da-
mit mit einer feder, las es druckhen
werden. kessl. cent. ij. ob. 51.

377. für dz rothlauff.

℞ des besten W. darinnen ... campfer,
tiefen liquoren streiche offt mit
ein feder auf den hizigen schaden,
oder netze darein leinwat, schlage
darüber, dz zertheilt die böse feu-
chtigkeit, v. lescht die hizz. also
kanst du ihn auch braune über die
leber schlagen, auf frische mähler
übergelegt, zertheilt dz ge-
ronnen blut bald. wan etwa
ein gefallen, v. keine wunden da
sein, schlage dz V.d., frisst besser
als alle rothe dörnpfler d. balbi-
rer. kessl. cent. ij. Pr. 57. nº 4.

378. für dem Nabelbruch.

Erstl. muss man einen Schmied von ein
eisern kügl, so in einem geschossenen
hirschen gefunden worden, ein hütlein
schlagen lassen, dz es eben über den bruch
gerecht, v. dadurch ein wenig ausge-
höhlt, wie ein hut, dz es gerad
auf dem leib aufstehen kan. wird
soll man ein sälblein machen von wein-
raut, fenikl, v. christenschmalz: dz
m. p. a. gesotten, v. ausgepresst, so
offt frische kräuter daran gethan,
bis es zu einem schönen grünen sälb-
lein wird. dan damit den schaden
geschmiert, dz kleinen hütlein dar-
auf gethan, v. mit einem bund ge-
bunden, dz es nicht weichen kan. es
muss auch der Patient stätigs v

154 folgenden kräutern trinken.

℞ kunigundkraut, od hirzklee, walwurz

weisse wegreichs würzl a 2 od 3 handvoll. klein geschnitten, in ein fässl von 12 Maß gethan, davon getrunken, und wieviel man heraus läst, wird zugefüllt, bis die kräuter u. würzl keine kraft mehr haben, u. wan der Nabelbruch anfangt in leib zugehen, so muß man das hütl kürzer machen, u. so man schon weiter nichts merkt, dannoch das band noch eine wochen od etliche brauchen, u. mit dem trank nachsetzen, auf diese gestalt sind gräfl. u. fürstl. personen curirt worden. Keßl. cent. ij. Pr. 62.

379. für den wurm am fingern.

℞ Asa foetida, knoblauch, u. ayrklar, schlag es wol u. s. a. das es ein ungentum werde, das übergelegt tödtet, u. stellet den wurm von stund an. f.

380. für die perlen in augen.

Solches vertreibt das perlen [illegible], wan man die perlen stost, u. zum subtilen [illegible] reibt, u. in die augen zerlast, macht auch wie ein hellers gesicht, multiplici experientia comprobatum. f. Ex eod.

x 381. für allerhand böse zuständ der augen.

℞ 2 gläslein voll Malvasier u. ½ ℔ weisses Rosen ▽. Schelkraut ▽ 4 lot, fenchel ▽. u. Rauten ▽, à 4 lot, tutiae pptae 3 lot, Zimet, nägelein auch soviel, zucker 1 qu. kampfer 1½ qu. aloës succ. gelben 1½ qu.

Die tutia wird dergestalt präparirt, glüe sie wol, lösche sie 6mal in dem [illegible] schütt das ▽ hinwek, u. was zu unt ist, reib subtil, u. vermisch mit obgemelten ▽▽. u. dem Malvasier.

Die Aloë wird folgender gestalt mit den ▽▽ vermischt, weil man sie nicht dürr kan, thu sie in einen Mörsl, daraus etwas von gemelten ▽▽ gossen, u. mit dem stössl wol zerdrukt, u. zerrieben, bis es [illegible] waich wird, und wie harz kleb[illegible] das treibe solang bis sie sich mit den ▽▽ lässet vermischen, dan thu sie also bereitet zu den andern ▽▽ in ein ○, dasselbe mit [illegible] zugemacht, das es nicht [illegible] od mit ein nassen Rindsblasen u. setz es an die ☉ in ♌ 4 6 [illegible] u. schütte es alle 6 mal, od [illegible] letztl. hebs auf, u. behalts zur nothdurft.

Usus

Usus. Tröpfle ein od. das aud. tröp-
flein v. diesem ▽ in die augen ein /
2 od. 3mal. so würd gleich besser. ✠ V.

Wan d. patient dunkle, od. trüb-
lichte augen hat, so mach ein ♁ v. Ro-
senzucker, gebrennten ○, v. v. dem bein
des fisches sepia, das stoss, v. reibe
gar subtil, das es thut den fingern
[illegible]. v. wan d. pati-
ent schlaffen geht, so streue ihm
ein wenig v. dem ♁ in die augen,
v. dann auch ein tröpflein v. dem
▽, lass ihn die augen zuthun v.
schlaffen, dan es wird ganz besond
[illegible], v. besser werden. NB
Ex kessl. cent. 2. P. 66. Syrle.
✠ so wird gebraucht zu rothen hiz-
igen augen, für triefende augen,
für fell, v. fistl d. augen, v. andern
dg. v. wan es nicht gleich dem er-
sten o hilfft, so geschichts doch den
andern o abredinge. kessl. c. 2. P. 66.

382. Fell in den augen
Von den pürgeln, od.
hizl. flüssen, weil noch
nicht veraltet sind.

Das weiße hornungs blumen, die im
hornung herfürkommen, die dir
in M. B. wie man Rosen ▽ dist.,
dis ▽ trieffe etl. mal des o in die
augen, continuir, bis das fell weg ist.

383. Augen ▽ zu gesundten.
corruptiva, wan ein grosses
überflüssiges fleisch da ist.

℞ Cerussa 2 lot
Thuris 1½ lot.
Camphora 1 lot.
Sarcocolla
Tragacanti ā 1 lot.
♁ Sigill. ½ lot.
Radic. tormentilla
Odermenig.
Wintergrün.
Sinau
Sanikl. ā ½ hand Voll.
Wein ½ Nössl, ½ ℔,
Rosen ▽ zwey Nössl

Lass es 8 o weich, dann dir es,
thu darnach darein ♁ [illegible] ½ lot,
♀ [illegible], proben spirit, ā 1 q3. ist es
recht wol gemischt. des o 2mal
in das aug getrieft über das aug
aber darfst du nichts legen, als
etwan ein tüchlein in Rosen ▽ ge-
nezt. kessl.

384. Gesicht zustärken.

℞ baldrianwurzl
Rauten
Betonica
Cardobenedicten
Fenchel
Augentrost ā 1 hand Voll.

 Mach ein säkl, v. lege in wein, v. trink darvon. Ein 80 jähriger Mann, der solches alle 8 gebraucht, sahe so scharf als ein knab von 17 jahren. Kesl.

385. Lebendige Seüren vertreib.

Die Seüren sind kleine thierlein, so sich in der haut der Menschen, sonderlich in den händen erzeigen, beissen mächtig übel, v. ie mehr man krazt, ie mehr sie beissen. Es werden sonderlich die müssige leüt v. zärtling damit geplaget, welche die händ nicht gern mit frischen kalten ▽ waschen. Seind hart zuvertreiben, man grab sie dan aus, oder wasche die händ offt mit häringlac. oder aus gundelreben safft, oder mit +, darinn Aloë zertrieben ist. kesl. V. m.

n. 396. 386. Anzeig für das Rind-vieh, wan der schelm vnder dasselbe kommt.

℞ ♂ i lot.] NB ex kesslero.
flo. ♁ per se gemacht auch i lot.
Einer, v. treibs wol d. r. a. v. d., wie man kan auf einmal dem vieh eine geben, das wird sie purgiern, die kranken werden gesund darvon, die andern werden praeservirt. Für dieses stuk, als ein warhaffte anzeig hat ein Abbt einem Syrico 800 ducaten geschenkt.

387. Für ein flüssiges haubt ein treffl. Errhinum.

℞ ♃ albi 2 lot] Ex Kesslero.
▽ Font.

Mischs v. ertränk in selben ▽, dis lass durch die Nasen ein guts leffel voll. das es in Mund herunder komme, so machts gewaltig durch die Nasen v. auswerffen herauslauffen. Es ist ein vornehmes stuk alle flüss des haupts zu curiren, sonderlich die rote, triefende, fliessende augen haben, v. denen die flüss das gesicht, v. die Nasen so kupfferig v. rot machen. Ist in epileptia, hemicrania, podagra catarrhis ein treffl. stuk, samt allen denen kranckheiten so von flüssen des haupts herkommen.

388. Contra anginam.

℞ A. G. in ♀ albo. Est ♄ s. vened. Kessl. cent. ij Proc. ult.

389. Wan die Nerven, und musculn zerstossen, zerschlagen, zerquetscht, verwundt, v. geschlagen sind ein herrl. ol.

Hostl. mach ein öl von frischen, oder kienholz, das rectificire, v. läutere wol. durch offters distilliren

gerBst. bis es genugsam wein, vnd
lautter wird. Dzu ein schönen v. hellen
Terebint. wan du solches also be-
reitest, so solst du dessen ein genugsame
quant. v. beize darin ein St. Johannes-
blumen, v. samen, d samen muss ge-
stossen sein, setz es m. t. a. also ein-
gebaizt, v. wol vermacht in ein
wärme digestion, od sanffte wärme
wand also ein tag od 14 gestehen,
exprimirs durch ein sauber tüe-
chlein, v. schmier damit den ort, d
verlezt, verwundt, gedrukht, ge-
stossen, geschlagen, od gequetschet
ist. es heilet schnell v. bald,
benimbt die schmerzen, v. loschet
alle entzündung dermassen, das
sich darüber zuverwundern ist.
Kessler. Cent 3. Proc. j.

389. Für die fallende sucht
ein Specificum.

Wan die krankheit noch nicht
über 2 jahr gewähret, so wird
sye leicht vnd gewis curiret durch
ein kräutlein, durch welches die va-
girenden Alchymisten sich vnderstehen
viel zuverrichten vnd seinen Nahmen
von d Phoebe hat. dis kräutlein wird
gspeist mit ... blau od mit visco
quercino, od mit dem sale Microcosmi
ex cranio humano gezogen vermischt
od auch wol per se ... eingeben, (Kessl)
v. ein weil continuiret ...

390. Ein anderes zu dem. p.

Es kan die sucht gewähret haben
wielang sy wölle. so wird sye cu-
rirt durch ein animalisch medica-
mentum aus dem hirn eines volati-
lis bereitet, dasselbe volatile, weil
es noch jung, v. im nest sizet, soll
man nehmen, v. ihme also lebendig
den Kopf abhauen, das hirn her-
aus nehmen, v. dörren, darnach ge-
pulvert eingeben, das soll einen morbum
caducum vertreiben, wan er auch schon
20 od mehr jahr angestanden wäre.
Es ist ein schwarzer Vogel auf dessen ge-
schrey die Heyden viel gehalten haben
vnd nach dem er zu d rechten, od
linken hand eines Menschen gesessen, so
(ist er auf einem baum d eichen gesessen)
nach dem haben sye auch gutes oder
böses prophezeyhet. Kessl. Cent 3. P. 24.

391 Contra catarrhum.

℞ fol. sen. s. ʒv.
passular. minor. ℥ß.
Crem: Tartari ʒi.
mann. calabr. ℥iß.
Maceris. ℈ij.
Incisa dentz ad nodulum
sig. Sie einem guten sied wasser
sieden lassen, alsdan das v getrunken.
laedigt ab v. lapid. D. Ulmer.
Conservat in Apoth. Do. Prof. 24x.

392. Linimentum ad brachium.

℞ ℥ lumbricor. } ana ℥i.
vulpini. }
de Castor. ~~ana ℥i~~. ʒi.
Bals: peruvian. ʒiij.
Aq. Arthrit. ℥ß.
℥ Anthos. d. ʒß.
M. pro linimento.
Sig. Olitet den ganzen arm
warm zu schmiren. Dr. Kurz.

393. Wider die Rothe Ruhr
ein sehr Nuzl: Underweisung.

Es ist zwar der gemeine, aber hoch-
schädl. v. böser gebrauch, dz man
diese krankheit, v. sehr gifftl. schwe-
zliche anfallung, sich understehet per
purgantia zu vertreiben, v. zuheylen.
Aber da ist sehr weit gefählet, und
geirret, v. wan man wird darauf
gebürl. achtung geben, so wird Man
in d. warheit befinden, dz man durch
solchen gewöhnl. gebrauch zu mediciniren
dz Rosß bey dem hindern aufzähme, v.
übel nur ärger mache, v. die viscera
od. eingeweid noch mehr irritirt,
erzörnet, ausmattet, v. gleichsam
feüriger bitter in dz hochschimmende feüer
schüttet, Man thu ihm ab also:
℞ des besten theriacks i lot. d. u. r.
Vitrioli ℈ ½ gß.

streiche es auf dz centrum Nirocis
Man bestreiche auch ein leder
2 händ breit mit wacholder
muß, v. lege über den weichen
leib, v. bind dz selb lindigl. dar-
rauf, darüb sol man es lassen
bis es dürr v. drukhen wird. Es
mag auch nichts schaden, dz man
den Patienten v. Rauch auf mit
angemachten kohlen bey auf
einem kammerstul, v. auf die
kohlen gestossenen agtein gezett
etc. Wer dz brauchet v. thut, der
bald besserung befinden, v. mir
darum dankagen. Man es pur-
girens vonnöthen thue man es zu
einer andern zeit, dan es ist so
wol als pestis, v. die haißet auch
ein morbus malignus, v. will kein
purgans, v. schwächung d. Natur ha-
ben erfordert ~~mit~~ nichts stärkung,
darmit cod d. krankheit vil ehr
gesteuret, und den armen wehe-
klagenden patienten vil ehr geholfen
Kesl. centur. 25.

394. Aurum effectibile.

℞ ☉. q. p. so dan zu i ducaten
☉ sechzehenmal so schwär des
schwarzen Adlers ... Weiß glas

laß m. r. a. fliessen, dann reverberirt auf 8 X mit stätig rühren,
biß es nicht mehr raucht, dann
laß auch m. r. a. fliessen; doch daß das
☉ nicht zu sehr in ein corpus fliess, als-
dann außgegossen zu einem … . Das
wird schön roth, und durchsichtig seyn.
dieses klein gestossen, mit 🜄 über-
gossen, so extrahirt er O. E. ☉, und
zugleich, und färbt sich doch nicht
darvon. dieses extracts dosis ist 2
löffel voll, fast universale, als ein
☉ P. zu und in allen krankheiten zu-
gebrauchen. Gesundheit und die
pest, podagram, schlag, Paraly-
sin, franzosen, herzzittern, und an-
dere krankheiten mehr. Es treibt
den schwaiß gewaltig durch den gan-
zen leib, es durchdringt das geäd,
und alle glied des leibs, rectifi-
cirt das ganze geblüt, es reno-
virt und restaurirt das humidum ra-
dicale, den lebens-geist über auß treff-
lich, das seine tugenden nicht genug-
sam außzusprechen, wo es alle Mo-
nath 1 mal gebraucht würde, so
renovirte es kräfftiglich den ganzen
menschen an allen seinen kräfften in-
[illegible] und außwendig. Wann du
darauß 8 6 lang gestanden, so extra-
hirt er nichts mehr, so mag man

alsdann das hindterlig corpus wid-
schmelzen, so wirstu ein weiß ☉
haben aller farben beraubt. dis
kunst verschwiegen geheimnus soll
von einem Professore zu Marburg
erfunden sein worden. NB. dises
corpus des ☉, darauß die R ex-
trahirt worden, und nun weiß ist,
ist nichts anders als ein warhaffti-
ge ☉ ♀ a. Kessl. cent iij. p. 29. et 31.

NB. 2° der schärpffeste …,
welches andere im drückens was-
ser, so die hand nicht naß macht,
nennen, sind die ♀ per se …,
und ohne zusaz. Kessl. ib. Sect. 30. Vid. f. 163
pet. 404.

395. Einen lebendigen ☿ auß
einem corpore des ☉, dar-
auß die farb, und E. ge-
zogen, zumachen.

℞ das weiße corpus 1 lb. und 1 lb.
*, sen … resuscitatum, und ¼ theil
… ♀, darüber giess einen dünnen
König +, das es 4 zwerch finger dar-
über gehe, setz es m. r. a. in die
putrefaction, oder dige 4 wochen lang
dann m. r. a. [illegible], den … mit
mit … und + gerieben, biß er lebendig
wird. Wann du nun den ☿ auß dem
corpore ☉ also gemacht hast, so thu
denselben in ein Viol, verstopffes
oben im halß mit einem baumwoll,

160. Und setze es in faulen schmitz, od in der Glesser ofen zu -v- ein in sanffte wärme, so wed daraus ein rothe ♁, davon gr. viij in q, od Theriacwasser eingeben vertreibt die ▽sucht, pest, franzosen, macht keinen vomitum, se-dem, und treibt allein p sudorem. Wilstu aber diese arzney noch köst-licher machen, so ℞ die ausgezo-gene tinct, od E. des ☉, v. giesse sie in rechten proportion des ge-wichts auf disen ☿ des ☉, v. ziere es m. r. a. so wed ein über-aus köstl. arzney aus den dursten, dan sie wird das verderbte, un-saubere, v. unreine geblüt reinig, v. v̈ allem unrath aussaubern, v. zwar allein durch den schwaiss, und den leib gleichsam wider jung ge-schaffen machen. kessl. C. 6. f. 32.

396. Für lebendige läüss.

℞ ▽ Absynth. in ea
solue aloës succotr. subtile
trizata ℥ij. sach. hui ʒiij.
Camph. ʒß. coletur.
fricetz spina dorsi et inungatz.
valet m. p pediculis et immun-
ditie corporis et capitis, v. für al-
les brist, v.m. num. 395. A
f 156. D. Doct. Tacco.

397. Contra dolores poda-
grae.

Wan die schmerzen v̈ hizz kommen, so ℞ froschleichwas-ser, darin ziere v. zerreib das ♁ volat. so kalt ist wie schnee v̈ knabenharn gemacht. Machs warmlicht, schlage mit zarten leinwat darüb v. dis so offt erfrischt, als offt es dürch wird. Man mag auch spum ♁, v. den -A- Cerbir Cyprici und froschleich wasser vermischen, und es darüb schlagen, das wird die zähe, schleimige feüchtigkeiten zertheilen, dün machen, v. grosse linderung bring.

Wan aber das podagra v̈ kälte entstehet, endlich da einem die füss, v. ~~kalte~~ schenkel in tieffen nassen, od wen sehr erfröret, und erkältet, da schwund ling der spus vegtis aus dem allerbesten gewächs das wol bereitet, v. rectificiert, darin entwed senen Hyosciami od v̈ kleinen sehr hizzig brenn-nenden nesselsamen gestossen eingeweicht v. gebaizet v. noch einmal hernach dürt,

alsdann zu dem gebrauch und nothdurfft wol verwahrt behalten. Kessl. Cent. iij. Pr. 3 et 4°.

398. ☉ vom ☽ scheiden, daß daß ☽ ganz bleibe.

℞ 3 th. ☉, 2 th. ☽. darauß brenne ein 🜄. ℞ darnach 1 th. ✱, thue in daß außbrennte 🜄. v. so viel lauter 🜄 zu, v. laß es 36 stehen. dann thu darein, daß ☿ ☉t ist, so geht daß ☉ ab, v. daß ☽ bleibt ganz. Kessl. cent 3. Pr. 98.

399. Einen ☿ auß jedem Metall. ♃ zumachen.

℞ des ⊕ volat. auß ♂ v. ✱ gemacht 1 th. v. ½ th. Eis ♃, laß m. r. a. in NB. seine zeit (es kan, da es besser) putrificiren. da m. ra. wird, so werd sich daß zugeschlagene ♃ auch in den Kolben begeben. v. sich gar leichtl. vivificiren lassen, mit ♄, ♂, ♀ v. ♃. wird es eher von statten gehen, als mit dem ☉, v. ☽. dan mit diesem wird Man wol ein ganz Monath zuthun haben, da man bey den andern über 14 t. nicht wird bedörffen. Kessl. cent 4. Pr. 31. V. m. in 501 lib. Proces 353.

400. Wie man den ☿ recht zu arzeney, als auch chymischen operationen bereiten soll.

℞ des ⊕ überg. crystall, v. wol 161.
gemeinen Kalks (soll 3 t in einem ofen Calcinirt, v. gebrennt werden) aitt. darnach mach ein starke laug, darinnen siede 1 ℔ ☿ 1 ganzen ✱ lang, daß solle sich ☿ zuvor 5, oder mehrmal destilirt, v. alzeit wider vivificirt werden, also wird der ☿ recht v. wol gereiniget, v. hat also einen anfang überkommen zu allen werken, zu tingiren, den diese ⊕ sind so tingirend art, daß dadurch der ☿ ♃ wird, wan er offt daran destilirt wird. Kesl. Cent. 3. P. 59.

401. Für den herzwurm der kind, oder daß abnehmen.

℞ daß Magisterium vom gemeinen ⊖, M. dasselbe und honig, v. Veuerbaum zum sälblein, v. legs dem kind, so den herz- oder grimwurm hat, über den Nabel, so isset sich der wurm zu todt. v. nimt daß kind wider zu.

Nota. ℞ ein baumnuß groß Magrij ⊖, ein haselnuß groß Veuerbaum klein gestossen, rühre mit honig ab, daß es werde, wie ein dicke salb, dann fülle ein nußschal, binde es dem kind über den Nabel, daß thu, solang es nicht mehr anwendet, so gib dann dem kind daß lorberöl, so man in abnehmen

162. braucht, es ist ein gewisses stüklein.
Kessl. Cent. i. Proc. 83.

402. Ægrum ⊙ Mach also:

℞ ⊙ Venet. od auch and ⊙, dz glüe in einem hafen aus, schütte es in einen +, so zerfällt es, glüe es wider, wan es nicht genug zerfallen, und schütte es in +, so wird es lezt. zu einem subtilen … dieses … ⊙ ℞ 1 th. v. 3 th. …, M. wol v. r. a. thue in ein ▽. od … verglasirten hafen, setze es in wind ofen, v. lass es 1 … od 8 wol reverberiren, dann ℞ wid frischen …, vermische wol d. ur. v. reverberire es, wie vor, dz solle zum dritten mal widerholet werden, so wird es zu einem weissen kalch. diesen kalch in ▽ resolvirt, die faeces per filtraem davon geschieden v. wid eingetrüknet, zum … Usus: dauon ½ ℈ biss auf ℈i. in steinbrech, ▽, linkraut, od … ▽ eingeben, dz zertreibt alle stein im leib wie sie ein nahmen haben mögen. es ist auch also gebraucht sehr gut in hydrope, v. kan damit einem gar wohl geholffen werden; d … welt dz valete sprechen müss. Kessl. Cent. i. Proc. 81. ℞.

403. Ægrum ☾ vive … F. Basil. Valentinu.

℞ ☾ v. q. s. stosse v. reibe ihn a… einen drukenen stein zu einem s… tilen …, thu ihn in ein ⊙ … giess das beste …, d ganz kein … hat, darauf, doch nicht mehr, a… d ☾ kan an sich ziehen, also dz … oben darüber stehe, setze ein … darauf, b. N. samt einem … v. dure in … ganz … darvon, giess ihn wid darauf v. dire ihn davon, dz thu zu 8 od 10 malen, so wird d … des ☾ durch den … in sein △ight gestü… ket, v. viel △ig v. hizig gemacht. ℞ alsdan … ☾ aus dem kolben, reib ihn wid klein, thu d… den 10 th. …, dz so … ist, v… keine faeces mehr hat. so schwär … die … so schwär thu … d … mort. wan man dz … macht … überbleibt, die muss ganz trok sein, M. v. reibe alles v. r. a. v. thu es in ein wolbeschlag. … also dz 3 … th. angefüllt, lege einen grossen kolben an, sehr wol …, v. verwahret, v. merke ob dz … kolb, da d … halb eingestekt … ein röhrlein muss …

haben muß, daran man einen an-
deren kolben, darinnen ein wenig ▽
muß hinzugeschlagen sein, lutiren,
alsdan gib △, so gehet rasch ein we-
nig 🜍 herüb, so gib ihm stärckeres △, so
kombt ein grosser weisser 🝆 oben
in den kolben, und zeucht sich in den
▽, als ein △ in das ander. Du solt aber
wissen, wan der lebendige ☿ nicht zuvor
durch den ▽ bereitet, daß er dauon
auf, und abgezogen sey, wie ich dich
berichtet, so thut er dieses nicht,
sondern fält in die 🜍, darinnen lesst
er sich, und verliert gäntzlich alle seine
würckung und kraft. Darum ist die
natur nicht auszugründen. Wan
nun solcher 🝆 aller in den ▽ ge-
fallen, sich gesetzt, und eingangen,
so thue den kolben ab, die 🜍 schutte
weg, den ▽ aber mit dem 🝆 ☿ zwar
flüssig, und merke, das die beyde 🝆
sich schwerlich von dannen scheiden lassen, dan
sie geben sich solche zusammen und verpflegt
in solcher dauon der 🝆 des ☿ mit dem
🝆 des weins allezeit heraus zu-
steigen, darum der ♄ solche beyde
zusammengemischte 🝆, geuss sie in ein
breite ○-erne schal, und zunde die
materi an, so brennet der ▽ dauon, und
der 🝆 des ☿ bleibt da in der schal,
den 🜄 waser aufs fleissigst, dan da
hastu ein arcanum, welches wenig
zuvor gesehen. Dieser 🝆 refirirt die
♉ a. durch die härtisten crystallen,
so sie alle 3 n.r.a. übergetrieben
und mit offteren cohobirung reducirt
werden. So zermalmen 3 tropfen dieses
liquoris in einem wenig warmen ♀
eingeben alle steine, wie sie immer
nahmen haben, im Menschen, und treibt
die zusammen ihren wurzeln aus dem
grund heraus ohne einigen schmertzen.
Dieser 🝆 ☿ii ist anfangs schön blau
licht, wan er aber lind rectificirt wird,
wird er schön weiss, durchsichtig und
klar, und lässt ein wenig faeces dahinten.
er führt die allerhärtesten steine hin-
weg, kan er auch ♃ ein die aller-
flüchtigsten geister durch seine kraft
und überschwenkliche hitze.

Wer mit dem podagra behafftet,
oder sonst damit bewandt wie es immer
wolle, so ist dieser 🝆 Meister genug zu
refiniren, verzehren und auszutreiben aus
der wurzel, das auch mit zugleich alle
knollen und solche harte angewachsene
beulen hinweg weichen, und aus dem
grund gäntzlich verschwinden müssen.
Kesl. Cent. j. Proc. 80.

404. Die [illegible] zu machen.

Wan die Artisten die flores [illegible]

164. machen, so nehmen sie gemeiniglich Re-
ctificatum, v. gemeinen Branntwein. etlich. thue ich
auch mit ⊖, dann steigt er gar gern. sich
aber nach sie per se. sich so einen starken
▽ernen kolben, der wol hält, setze ihn ins freie
△ in ofen, mache den ofen oben zu, thue da-
rein etwa 1 lb ganzen 🜍, setze ein al.
darauf, der gehab darauf geht, doch daß ich
ihn könne herabnehmen, wan ich will,
die schrauffen verstopf ich nicht, er steigt
sonst nicht gern. Wan nun ziml. viel flo-
res hinauf gestigen, so thue ich den al. herab,
v. läre ihn aus, und dessen decke ich den kolben
zu, daß sich der 🜍 nicht entzünde, welches gar
leicht geschieht, dan decke ich den kolben ab,
setz den al. alsobald wider darauf, v. △ plag
bis ich flores genug hab. Man muß offt
🜍 nachtragen, Nota. Man muß einen offen
und den camin haben, es ist sonst nicht da-
mit umzugehen. Wan man recht mit um-
geht, gibt es gar schöne flores. Wie die
zugebrauchen, findest du allenthalb. allein
will ich noch einen usum anzeigen, so nicht
jedermann bekannt. Wer eine rothe,
?ige Nasen hat, oder sonsten auch ein ganzes
angesicht voller finnen, und rothen
bückeln, der R. 🜍, imbibiers wol mit
weissen Rosen ▽, v. schmiere damit das
angesicht, wan er will schlafen gehen,
es vertreibts gewiß. Kessl. Ci. P. 82.

405. Rad. Corallen zumachen.

R. Corallen, stoß klein, M. d. u. s. wol
geläutertem ⊖ a. lab in einem ▽ den ⊖ da-
von brennen, v. dann 1 oder 2 X auß-
geglüet, alsdann einen 🜄 darauf
gossen in Bolm gesetzt, bis der 🜄 schön
durchsichtig roth ist, dann abgossen,
zünd, so offt mit dem … herüber
zieht, bis nichts im grund bleibt, da-
mit den 🜄 im B lind davon gezogen.
Usus. Des abends, wan man will
schlafen gehen eingenommen, stärkt das
herz, reiniget das geblüt, macht
fröhlich, vertreibt die melancho-
lei, wehret den bösen träumen, stillet
alles bluten so der Nasen als wunden,
vertreibt das grimmen im leib, v.
bessert den Magen, wehret dem
Mutteraufsteigen, trucknet das
feuchte Milz, beschützt die leber
für alle böse zufallen, stillet, v.
treibt die menses, v. bringts zu
recht, purgiert die Nieren, heilet
das nöthel geschwär, praeserviert vor
den franzosen. Kessl. Ci. P. 85.

406. Globuli g. Colicam.

R. ♁, ⊖, v. ♁, daraus mache ein
🜿, den separire v. den schlacken,
v. geuß ihn noch 1 mal oder 2. bis
er schön genug wird. laß ihn dann
in einem ▽ ♁ wol fließen, v.
gieße daraus kügelein in der größe
einer pistolkugel, davon 1 zu schlu-
cken geben, so wird es dem patienten bald bess.

wen, v. ihm alle schmerzen benehmen.
das kügele oltin post egestion sauber
waschen, v. es uns alter. behalten.
Kessl. Cent. j. Er. 92.

407. Processus Weden.

℞ Minerae [Antimonii], q. ign. fuit in [Igne].
lb. j. Nitri purificati sc. crystall.
lb. 2. Diese materien stosse klein,
v. vermische es wol v. i. a. v. trage
es hernach ein in ein lapid. [Retortam]
die aber oben ein röhrl haben, das du
die materi hinein tragen kanst, zünde
es in der [Retorta] mit einem kienden an.
verslege aber zuvor einen Recip., so gros du
ihn haben kanst, an die [Retortam], N.b.
so wird der rauch mit säufzen in die
vorlag hineinfahren, so müssu die
gantze mat. gradatim hineintragen,
so wird es sich in ein [Wasser] ziehen, solches her-
nach destill. [Wasser]. v. vier es mit dem [Oleo]
[Tartari], so wird ein schöne weisse [Spiritus] auf den
grund fallen, süss diese mit [Wasser] data
aus, so hastu dein [Spiritus] gemacht, solche
diesen [Spiritus] v. setze solche in ein schaidkolben
in ein [Sand] capellen, gib erstl. gelind
[Feuer], hernach imer stärker, bis du
wirst sehen aus dem [Spiritus] ein wolken
aufsteigen oben in den helm. Die
werden sich in einen regen verwandeln,
v. herunter in die [Vorlag] fallen, dieselbe
befeuchtigen, wie ein sulmentum:
aus diesem sulment wirstu hernach
verschiedene farben aufsteigen sehen,
v. in diesen farben aus ein schönes
roth [illegible] (sgl. [illegible]) herunter gehen in eine
kleine vorlag, daraus die 3 spiritus
nach lang [illegible] [illegible] zuwegen ge-
bracht werden. Haec. Wedenus.

408 De Fontina Bernardi Trevisani.

Diese bestehet in 2 stücken, nemlich
wie man Arg. viv. purum ac mund.
so er anderswo ein klaren brunn-
ling nennt, überkommen möge, v.
dann, wie man damit zu werk
gehen solle, ein anzeig oder [illegible] da-
raus zu verfertigen. Das erste
belangend ist zumerken, daß ein Unter-
schied seye zwischen den Argento vivo vulg.
quale venit de minera, v. zwischen
dem arg. viv. mundo ac puro, so
aus dem crudo vermittelst der [illegible]-ma-
tion bereitet wird. Jenes ist ein
arg. viv. der Natur, dieses aber der
Kunst, doch aus dem Natürl. be-
reithet, und ausgezogen nicht durch
gemeine Sublimation allein mit
[Vitriolo] und [Sale], welche ihm nicht genugen.
ober er schon sagt: et eo sufficiat, qu-
sit de debeat arg. viv. per se cole bis
l. quater distillando purificari ad

removendam eius fecem mineralem,
sondern erfordert noch eine andere sub-
limation. Sunt aliæ quædam sublimatq
argti vivi, quæ fiunt à propriis eius
corporibq, à quibq illud aliquoties e-
levatum, et reconiunctum tandem
suas superfluitates amittit, rejicit,
et postea philosophico operi convenit,
in speciebus metallicis dissolvendis.
Mit was weis ad argm viv. eundem
durch die corpa. perfecta sublimiert,
reconiungiert, dz arg. viv. mundum
herausgezogen werde, dz erfordert
Bernardq, ist ad buchst. zuvernehmen,
dz solches geschehen werden müsse per
mortificaem argi vivi, dz es nemb:
bey den corporib. perfis abermahls
absterbe zu einem todten, v. todt ☿,
so ignoem perfecte bestehen müss, als
dann so mag es △e. fusoris rehusirt
werden, v. kein astrum v sich geben in
gestalt eines schönen durchsicht. klaren
lautern crystallinen ☿ii schwer am
gewicht, v. cind lauffend, wie vor,
in dem kein schwärze, noch unreinig-
keit noch ist, und aller seine super-
fluitaten gänzl. entladen, v. auf das
höchste clarificirt ist, corpa. toto proc-
ito, quæ remanet apud corpa., quibus fuit

mortificatum, und dz ist dz arg.
vivum, vere vivum et mund vivificatq
purum ac mundum, als d. hierzu
schulz unsers steins. Dz wo aber
erste mal durch solch weg dz A.v.
nicht klar v. durchsichtig worden
wäre, dz werk v. neuem mit ihm
muss angestellt werden, bis es
also werde. daher sagt Geber
Non igr sis in illis præparaem
negligens, quia h. eis e mundao,
talis eo perfio per illud sequr.
Et si perfecte mundaveris, erit
rubedis et albedis tra. firma, ☉
perfio, cuius n e par.
Folget, wie man mit diesem
A.v. mundo zum gleichwerk
procedirn soll. Zuwissen, dz Ber-
nardus dis werk in 3 th. abthei-
let, in Azoth, Elixir, und R.
Azoth, heisst es, fit ex corp-
oribq perfectis dissolutis per A.v.
daher so R in den Nahmen des h.
i th. ☉ ☾, von ☉ blättern, so gesch
breit, damit dringe es desh.
deros wolbereith, v. gebrauchet
einfachen A.v. durch behaarl:
regiment eines sittsamen △ nicht
zustark, damit ein ☿ at darin

dis... ...
ist ...

werden, und sich liebl. vereinigen, und
vom A.V. nichts mehr aufsteigen,
so hat sich der Geist mit dem leib
congelirt, u. fliesst m. r. a. am bo-
den wie geschmelztes ♄, weiss am bruch
wie eine magnesia oder wissmuth.
daraus wird nun gezogen der gedop-
pelte zweyfache ☿, genannt A-
zoth, so gemeldte magnesia in stä-
tem fluss in einem warmen Baln.
ungefährl. 42 tag gehalten wird, so an
der kälte nicht mehr gestehet, sondern
lauffend bleibt.

Elixir ist der and. th. u. geschicht
wan gemeldt. Azoth ohn underlass mit
gleicher wärme des dampffbads also
gehalten wird, bis er sich durch ab-
wechslung allerl. farben zu einem roth
☿ eingesetzt hat. Die erste farb ist schwarz
während 40 tag, dann kommt der Pfauen-
schw. u. gewinnet oben ein grünes häut,
dadurch kleine △ rothe durchsichtl.
crystallen schiessen, so von th. signatstern
genannt werden, die werden je länger, je
grösser, bis sich die ganze materien
allerdings in crystallen verwandelt. Als-
dann fangen sich an die crystallen [illegible] sub-
limiren, wie klein durchsichtl. rothes ge-
stirn, also dass das ganze glas voll wird. Und
wunderbarl. daran, wie ein gestirn u. ra-
fahet, bis sich endl. alles [illegible] hat.
So setzt es sich alsdann wiederum nieder.
u. schiessen wieder rothe crystallen, wie vor,
die verlieren aber die farb, u. werden
durchsichtl. gelb, wie ☉, u. je länger
je bleicher u. kleiner, u. endl. weiss
crystallinisch. Von dieser weissen
farb gehet sie abermal in die gelbe,
und werden letztl. hoch roth. Nach
dieser vollendten arbeit hastu das
rechte wahre Elixir vitæ, dessen
gestalt ist, so man es in einen stein
bringt, leicht zusammen schmelzet, hoch
roth, durchsichtl. und lässt sich scha-
ben, wie [illegible], und ist die aller-
höchste und [illegible] arzney, leib-
lich auf der zungen zergehet, wie
ein zucker candi; aber noch nicht
perfect auf die [illegible], nutzet zum
Reichtum nicht viel, aber das grösste
kleinod, und sonderlich zur gesund-
heit hastu bekomt.

Die R. wird also bereit. Von dem
Elixir nimm 1 th. setze ihm auch 1 th. v.
$\frac{1}{2}$ th. und den 3ten th. einer selb
von deinem einfachen wolpurgirten A.V.
u. setz das ☉ [illegible] nicht mehr ins
dampffbad, sondern in warme [illegible]
u. halte es von grad zu grad, bis ab-
mal schwarz, weiss u. roth wird, dessen
[illegible] probir auff ein gluen

dergleichen spiritus [illegible] [illegible] [illegible] ☉ ☉ [illegible]
[illegible] [illegible] spiritus sacri [illegible]
[illegible] [illegible]

den bleh, v. thu darauf projection, auf welches [illegible] du wilst, dan auf der des gewichts, die erfahrung selbst dich lehren, und underrichten wird, wie auch des steins vermehrung in gleichem fall bedenken würst mit lob v. Ehr Gottes. den anang ist vergessen. kessl. Cent: iij. processu XLVij.

409. Ein gar leichter modus den [illegible] cois zumachen.

℞ ☉, den thu in ein hafen, setz ihn auf das △ lass ihn ganz verrauchen. letzl. gib ihm stark △, das auch die [illegible] mit in △ fahren, so würstu einen weissen lichten crystallischen ⊖ haben, das ist v. vier od. klein, hastu dessen 8 lot, so ℞ dargegen gemein [illegible] (gilt gleich, was es für [illegible] seij.) 24 lot, M. wol v. ra. thue in ein glas, das ein wenig mehr als halb voll werde, setz in ein [illegible] capell überschlagen, setz ein vorlag daran, verwache gefehl, gib anfangl. lind △, bald stärker, letzl. gar stark, das alles erglüet, kan in 8 [illegible] verrichtet werden. i [illegible] gibt 4 lot pur[illegible] solt od., auch ein volatilisch [illegible], so [illegible] foliata genant wird, das ⊙ leg an ein feucht ort auf 14 tag, treibs durch ein glas noch 1 mal, so gibts einen [illegible] v. ein volatilisch [illegible], wie vor, das du rectificire in B. so es steht. [illegible]

hat, das übrige in einem glas kein in ein capellen; ohn [illegible] v. [illegible] oben wol v. gefl. zugedeckt, v. das glas kein auf ein stürzlein von einem hafen gesezt. Wann ichs also mach, mag sich ein darüb bedenken. Ich hab die versach mit meinem schaden erlehrnet, v. gefunden. kessl. Cent j. Proc. 57. f. 70.

410. Ein abergewissestes nechst Gott, köstl. hülfsmittel wider den schlag, sowohl praeser.ce als cur.ce zugebrauchen.

℞ v. lebendgeschossen Raben das hirn, herz, v. das brät, od. fleisch von der brust, schneide solches klein, v. dörre es an der ⊙. od. auf dem ofen, das du es zu [illegible] reiben kanst. darnach ℞ haselwurtz, so frisch sind, samt den blätern, v. wurzeln, thu das koth darauf, v. stoss das übrige in einem mörser, druck es aus, das der saft darauf weg kom, stoss wied. v. drucke aus. was in dem tuch bleibt, dörre gleichfals an der ⊙. od. auf dem ofen, das es sich zu [illegible] reiben lasse, dann ℞ v. dem obigen rabenfleisch [illegible] ʒj, v. v. den haselwurzen [illegible] ʒvj, M. in einem mörser

acht d. r. a. Und thu alsdann darzu
einen ʒj gutes agstain öel, v. 7 ℈
blätter, M. wol d. r. a. dieses ist den alten
leuthen v. 20, 30, od mehr jahren 8 bis
10 gran, in destillirtem ▽, od flor. tiliæ
▽. den kindern aber von 3 bis 5 gr
eingeben, dienet ihnen wunderbar wol
bis fraiß, alten leuthen für kopf-
schmerzen, schwindl, schlag, hinfall-
end, und in allen catarrhösen Præ-
servativ zugebrauchen.

℞ von obigen ʒ j ℥ß. v. ½ ℥ß zu-
ker candl, v. gar ein wenig schlag-
balsam, M. gut d. r. a. in einem
mörser, v. schmierts hernach früh
v. abends d. diesem ʒ, so wird
man dessen tugend augenscheinlich
würklich wahrnehmen. A Carolo Unz
Apothecario.

411. Sal ☿ dulce, et Magisterium Tartari.

℞ weißen Sinte ☿, keir ihn in einem
guten starken ♀, thu die foeces hin-
weg, durch einen al. zeuch den ♀
danen, d. ein drukner maa bleibt.
die thu in ein stark-sublimatorium.
setz ein helm darauf, ein Roh davor
v. sublimir mit stark △, d. die uno-
sische sal ganz hinüber steigen, v. d.
☿ süss zu bleibt, d. thu in ein phiol,
giess darüb wol rectif. 🜄, las extra-

hiren, giess den ▽ ab, keir d. ✝ hirs
wid in den abgezogenen ▽, zeuch ihn
wid dauon, dis wid wie vor, las auch
den ▽ extrahiren, d. widhols, bis nichts
mehr zu extrahiren, diesen ▽ giess zus.
zeuch ihn ab bis auf die truckne, so
bleibt dir ein subtil weiss ✝ dasund
d. ist ein rechter △☿i. Es refirt,
und consumirt alle venenosische
humidos et malos spüs, sonderlich
stein in d blasen, v. refirt die coagu-
lation podagra, v. allerley gliedsucht,
v. führet alle ♄ische maa aus.
Kessl. pc: 484.

412. Oleum Sacchari.

℞ gestossen zukercand pj. ▽ pz.
M. v. zunde den ▽ an, las ihn aus
brennen bis auf die dicke eines öö,
od syrup, stets umgerühret. Letzlich
mag man darzu thun ein wenig
▽ Hysop. od lil. alb. so hastu ein
gemein v. kräftig [illegible] für die husten.
Kessl. pc: 487.

413. Aus ☽ ☉ zubringen.

℞ Cerb. Cymici, v. ✝ hermaphrodi (G)
a 1 lb. ✝ com. ½ lb. darauf dir ein
▽. [illegible] ♄ 8 lot. las in einem
kolben ○ firen; setz einen helm ge-
hab darauf, v. wan d. ♄ wird feist
sein, so d[illegible] d. ✝ herab, giess d. ▽ wid

darauf, v. setz's in B.M. 4 od. 5 Tag, so fint es sich gar in ein klar ▽, alsdann zieh's das ▽ wid stark darvon. In dieses ▽ lege ☽ blech, setz's in linde wärme 24 Stund, so werden die blech kohlschwarz, ℞ die schwarze blech, v. wasche mit lautter 4 ▽ die schwärze davon, leg die blech wider in das ħ▽. v. las 24 Stund ligen, so wird die blech fast weiss bleiben. ℞ die blech heraus, streiche auf einen stein, v. geuss ☿ darauf, es greiffts bey ▽ an, der ☽ ℞ 4 lot, ☉ 1 lot, schmelz es zusammen, auch ♀ ex ♂, v. mit dem Cement regal, so ists recht. Kessl. P.: 395.

414. Ein Arcanum vom ♂, ♂, ♀ v. Cement.

℞ Vitrioli ♂, ♀, Zinnabrij, ♂, ā 8 lot, stoss, v. M. Imbibirs mit 8 od. 10 lot ♂ oo, so mit Cement gemacht, v. m. f. a. langsam durch ein kolben v. helm aus einem B. od. ⊙ dirt, wid darauf gossen, M. r. a. ein zeitlang dirt, v. abgezogen, das so offt wideholet, bis sich das oo mit dem Zinnober und ☿ coagulirt zu einem braunen stein. Streiche disen stein auf glüenden ♂, ob er rauche, so er schmelzt ohne rauchen, so ist er fix und fist, wo nicht, so setz es wid in Bol. so fixt er sich in ein blutroth oo. dises coagulirt wid, das widhol so offt, bis

Sterw... [illegible] ... ewig ... Gnaden

℞ rod, dises stein ℞ 1 lot, ℞ trags auf 4 lot ☉ im fluss, so wirds brüchig, v. nimm ℞. davon 1 lot zu 10 lot ☽ getragen, tingirts in ☉ B. So es auf ☉ getragen wird, ist es ein Panacea. Kessl. P.: 4..

415. oo ☿ dulce.

℞ Calcinirten ☿ 3 lb, geuss darauf ⊕ ex ♀. las in der wärme stehen, geuss ab, v. andern darauf, das thue v. abgiessen thue 6 mal bis das ⊕ nit mehr gefärbet wird, las das † all weg 3 oder darauf stehen, darnach dis den † so abgezog ex Baln. bis auf die olitet, v. setz das oel in ein ⊖ thue 2 handvoll grob ∴ darzu, v. dir es, wie sonst ein oo ☿, so wird es süss. Kessl. 471.

416. ⊕lo, quod fr. bile adimatur!

In Cem redigito, sub fimo condito: post hoc facito, cum in candent △ⁱ, ut restinguatur, liquatum projiciatur ut ardens ▽ saepe purgata, terebinthina resina, ejus oleo, cerâ, sepo, euforbio, myrrhâ, factitiâ chrysocollâ, quâ utunt ☉ fabri, ut celeritatem dent fundendo,

Oij̃ ferrumini: nam si inhabile ista
fuerit tundendo, quia unctuosa saepe
corpora praemollire solent, si oibus, l.
aliquib. ijs liquore subacto in pa-
stillos digeriuz, et ubi ista vi follius
ignis. cedit, intus projiciens. Vel
hac lini modo crateshant, et uti le-
calenta tradantz, metallum igni ap-
ponito, ut accensis carbonibus igne-
scat, et exemptum restinguatz, ac si-
nito semisem hora combibere, vel
caniculâ perungantz, illaq infundatz,
et superaent fragilitatis multum,
et hujus adminiculo malleo cedunt.
et sub eo extenduntz, ubi prius
tacti in partes dissiliunt multas.
Jo: Bap. Porta. apud Jo: Weckerus in
secretis à se collectis.

417. Welcher vnrühig ligt.

Die solen Lattich essen, darauß
ab/sind, so soll man ihnen den Lattich
gar wol sieden mit ▽. vnd das zu
trinkhen geben.

418. Für den schlag.

Welcher am morgen 2 oder 3 Veyel-
körnlein, v. 2 pfeffer körnlein isset,
der ist denselben d sich vom schlag.

419. Die lamen glied hab.

Die solen ihr speiß v. tranckh wirtzen
mit gestoss: saffran, zimet, od ander
edlen Ostwürzung. Sollen auch offt
essen junge schweinenfüss in rüben

gesotten, die stärkhen die äderen etc.

420. Für die fallende sucht.

℞ Küchen müstl mit der Rinden 2 lot,
birnbaum müstl j lot. geschab hirsch-
horn von der spizze ½ lot. Mach
ein ♁, v. gibs dem krankh im ge-
trankh, ie mehr, ie besser nüchtern.
v. thue eben so viel dieses ♁ in ein
büchslein, vnd lege ihm vnd das haupt
das er darauf schlaffe, vnd ehe er
sich schlaffen legt, gib ihm abermal zu
trinkh von diesem ♁.

421. Für augen hizz.

℞ Bertram würzl (kaue abends
vnd morgens daran, vnd wasch den
mund mit halb +, v. ▽. das zeucht die
brunst oben herab zum mund
aus, das sich die hizz mindert im
haupt, vnd augen.

422. Starrblind.

Welcher starblind wäre (das kombt
von übriger feüchtigkeit des haupts,
so das geäder der sterne verstopfft
wird von wehe, vnd bleiben ihm die
augen lauter, vnd schön, das man nit
wol mag merkh, ob er starblind sej,
man besehe es dan gar eben. Vnd
zu lezt, so wachsen ihm viel blöd
aderen, die flekhen an dem stern, so
brechen etliche die augapfel, das ihm

 dz innertheil faulet, ~~und dz aug in dz gesicht faulet~~, und dz aug in das gesicht fällt, dieselben haben offt haupt-weh: dis geschicht gern den frauen, denen ihr zeit vergeht, ehe dz es recht zeit ist, und denen, die feüchte u. kalte häupter haben, und so man dis bey zeiten wahrnähme, so wär einen solchen wohl zuhelffen, dz man ihm gäbe pillen dis hiera piera auf 1 lot, dz er gereiniget werde, und sol sich hüten vor dingen, die böse feüchte bringen, und vor aller liederlicher speis, und trank.

423. flecken u. fell d augen.

Sigmars würzen am hals getrankt, dz vertreibt die flecken u. fell der augen, einem blinden pferd hanke die würzl am hals, das kraut aber hacke ihm und das futter. Prob.m est.

424. Staub in augen.

Lege dich an rucken, und thu 3 od 4 Scharlachsämlein in die augen, und thu dz aug zu, so gehen sie in den augen um, und bringen den staub mit ihnen heraus, also thun auch die krebsen augen, und die körner vom Sorb-häuslein. Item d schwalbenstein &c.

425.

425. für dz ghör.

℞ pillen de Hiera piera die ziehen die feüchtigkeit v ohren und haupt, u. machen niesen. Und wan dz ghör v-stopfet ist von einem geschwär, so setze ihm ventosen auf ein ohr, dz ihm den wust herauß ziehe von dem haupt.

426. fürs sausen d ohren.

Siede wachholder beer, u. lorbeerbaum a. in gutem ♀ in einem krug hafen wol vermacht, u. mach oben ein löchlein durch den deckel, u. halte die ohren da...

427. für Maßen, u. flecken des angesichts.

℞ Aronwurzel, stoss den safft davon, damit bestreich die stät, morgens, u. abends, lege es auch darauf. Oder: ℞ [illegible] stoss den klein, bind ihn in ein tüchlein, henke den in ein kalten ♀ da feücht ist, setz ein geschirr d.., so trieft ein ∇ daraus, damit bestreich die flecken und den augen, las es nicht in die augen kommen. Oder bestreich dich mit dem ∇, dz in den karten stehet, od mit Reben ∇ &c.

428. Für die fistl bey d
Nasen.

℞ den schleim von schweins därmen,
brenne den zu ♀, thue in den schaden.
Es heylt die fistl gewisslich.

429. Zu bösen, raudigen,
gründigen, v. hitzigen
backen.

Zwifeln, v. weiß ilgenwurtzl
a brat in ⊖, v. sauber sye, treib
es dann durch ein tuch, thue dar-
zu Rosenöhl, dz streich an den backen.

430. Zu den fistlen
in den kühnbacken.

Da Nun war, welcher zahn der
Nächste dabey ist, v. darzu säge,
denselbigen zahns würzl ziehe
ganz auß, säubere dz loch, dar-
nach läst sichs heylen.

431. Für zahnwehe.

℞ Grobhäugl knoblauch. V. in
alio lib. pt. fol. 127.

Zahn außfallen zumachen.

Diß macht ein kleines schnittlein,
geschnitten von ein frischen würzen
der gelben lilien, welche in wasser
wachsen, v. auf den zahn gelegt. ℞.
Oder auch ein tormentillwurtz,
die grün ist. ℞.

432. Für Haiserkeit.

Obs schon alt ist, halte dich d. V. g
warm, sonderl. um den hals. Hüte
dich vor kalten trank, v. vor d △.
Nim süss holz in mund. Dörre kno-
blauch, v. isse abends v. Morgens.
Oder: gehe ins bad, v. so du halb
gebadet, so trink ein guten trunk
warmes ▽. Est prob. offt v. dick.
Oder trink warme Milch abends
v. Morgens, oder auch nur warm ▽
v. auch zu Mittag. Ist auch offt
Lenis samen. Oder: ℞ ein gros-
sen apfl, brate den gar wol, bis
er waich wird, schnide ihn, v. leg
ihn also warm in ein schüssl mit ▽
v. isse es, wan du wilt schlaffen gehen.
v. deck dich warm zu.

433. Haupt, v. brust pur-
giren.

℞ 2 od 3 Mangoltswurzen, wasch | Beta
sye schön. Drucker sie, dz sye mit | alba.
Nass sein, stoss sye dan, v. drucks
durch ein tüchlein, so gehet daraus
ein lauter blauer safft, auf dem
stehet ein weisses schäumlein, dz blas
ab, v. des saffts ~~lasse~~ 3 od 4 tropfen
in die hand, v. schnopfs in die Nasen.
V. innerhalb ein ½ viertlstund
laufft ihm vil grosse, zähe schleimige

Dz ist auch gueth [illegible]
[illegible]

 matery zum mund heraus, dz dich wund nimt. Ich hab gesehen einmal einen auf 12 lot zu dem Mund ausgehen, Mir selbs (Author narrat) 6 od 8 loth, so ich doch meinte, ich hätte nichts bey mir.

434. Für die Squinantia oder halsgeschwär.

Squinantia ist ein apostemm in d kähle. Ist gefährlich: So kein fieber dabey ist, so gib ihm ein Müeslein d.ut. 10 od 12 Mandl rein gestossen, v. wol durch ein tuch gesigen, v. so es in die schüssl komt, so thu ein wenig zuker darzu, v. iss dz mit brot.

Ist ab ein fieb dabey, so gib ihm ein gestossner kern ohne brot, und mach ihm dis trank.

℞ Süssholz klein geschnitten 4 lot.
Zuker 2 lot.

Siede dis in v, schaume es wol, und halt es ein weil in dem Mund, und las es hin v. her gehen. darnach mach ihm dis ✝.

℞ Alb. gr. gedört 2 loth
frisch wermut klein gestosst. 1 lot.
schwefelmell 1 loth.

M. dis v. r. a. mit hönig, streichs auf ein tuch, v. legs ihm auswendig auf den hals also warm. dis pflaster hat vill gesund gemacht.

Oder: ℞ Pappelblätter, v. Pappelsamen, v. siede dz wol, v. zerreiss es an mit Veigl öl, v. Camillen öl, v. streich dz auf ein tuch, und leg ihms warm um den hals. Hast du aber dieser olitäten nicht, so ℞ holderblätter, rothe kohlblätter ā 1 hand voll klein gehakt, v. gestossen; siede dz mit hönig v. butter ā 1 löffel voll, v. leg ihms warm um dn hals dz hat vielen leuthen geholffen.

Oder: ℞ ein schwalben nest mit grund, steinlein, holz v. federn. zerstoss es, v. reuter es durch ein grob sieb, wie mans durch bringen mag, thu darzu hönig v. schmer, mach ein pflaster daraus, streichs auf ein tuch und leg ihms um den hals. Quidam adiicitur est intra 3 ✗ spatium.

℞ auch warme Milch, v. gurgl dich mit derselben so warm du es erleyden kanst, v. dis offt. das bräunt die schüss, v. macht das geschwär zeitig. v. so dz geschwür gebrochen ist, so gib ihm zu essen warme, weiche speisen, v. gersten v zutrinken, auch gersten müeslein zuessen, so wenig v. [illegible]

435. Für den Klux (Singultg.)

Geht von der Lähre des Magens, so er fast zu stuhl gangen. so siede ein alte henn, mit einem gß Kümel, rindz, v. ½ lot Mastix, gib ihm die brüh zutrinken, v. die henn zu essen, v. schweine füß, v. weiß wein. Hat er hiz, so gib ihm Rosenzuker.

Oder: laß ihm etwas sagen, daß er fast erschrickt. Oder: Rc kühl bläter, binde sie auf die würst der hände. Je grüner sie sind, ie bessre sind sie. Hilft auch fürs brechen.

436. Für brustsucht, und husten.

Man soll hoch ligen, aufrecht sizen, nicht lang schlafen, oft sich aufer[...] zu lassen, daß er sich erräuspern möge, v. ein butter süppel nehmen.

Rc halb ▽, halb butter, laß wol sieden, thu nicht viel brod darein, trink die brüe, so warm du es erleiden kanst, wan du willst schlafen gehen. Es macht wol auswerfen. Er soll wenig essen, v. wenig trinken. kein fisch essen, kein gewürz, noch starken wein. oder Viyol syrup, oder ein hanfsamen milch von ▽, v. hanfsamen, die Milch rein, das wirkt: und kühlt das herz ohne schaden.

[illegible]

437. Für aufstossen, v. brechen.

Rc ein gebähet brod mit ⊖ v. +, zerstoß es, v. mache gleich einem pflaster, lege auf des Magens mund, v. bestreich dem siechen auch den Mund damit. Trink ▽, darinn kühl gesotten sind. oder ▽ Hordei, quae sic fit:

438. Aqua Hordei, od. Gersten ▽.

Rc wohlgereinigt. gersten, die voll, v. schön ist, v. mit brunnen, klar brunnen ▽ so gegen Orient auf rein stein läufft, od. sand. Rc des ▽ 10 theil, v. der gersten 1 th. lege z.s. in ein saub. geschirr, v. siede es in einem zweyfacht. geschirr. (in B.M.) v. mache ein △ d. u. v. hoch auf 2 ☿ bis das ▽ von der gersten gefärbet werde, auf ein gelbe röthe, fast wie bier, darnach laß es ruhen, v. kalt werden, v. behalts.

Effect. Dis ▽, welches auch ptisana genannt wird, wird von allen Arzt der arzney gelobt, ist gut, v. übertrefflich wird alle Cholerische, subtile hiz, öffnet die Verstopfung, bewegt den schweiß v. den harn, sänftigt den bauch, so der hart ist am stuhlgang, bewegt den schlaf, löscht den durst, nähret, v. ist bequem zu alten leuten v. gebrechlichkeit der brust, v. der lungel.

Usus: Gersten ▽ trinkt man zuweilen warm, schweiß zubringen,

176. zuweilen kalt, durst zulöschen, dein dosis ist auf 1 mal ein becher vol, d. ist, auf 8 lot. doch allweg, durch vol ledigen Magen v. alter speis, v. trank. Auch lobt ers zu zeiten genomen in dem ° Von den dürstigen kranken, v. ist bequem in scharpfen fiebern, v. hat vil andere nuzbarkeiten mehr. etc.

439. fürs blutspeyen. Hæmoptoica.

℞ V. darinnen gesotten sey täschelkraut wegreiß, v. braitwegreich, v. stoss es, dann drucks durch ein tuch, gibs ihm zutrinken des ° 3mal, jedesmal einen guten trunk. Oder ℞ einen schoß A. g. thu den in ein weiß tüchlin, legs in ein schüssl mit warmen ▽, v. drucks ein wenig durch ein tuch, gibs ihm nüchtern zu trinken etc.

440. °° Antipodagricum.

℞ Silic: Tart. ℔ xij.
Smigm. Venet. ℔ v.
M. exacte ℞, et dentur per ☉ primo lente, deinde fortius, et spiracula L. optime N. post d°e °° a -- separa. °° cum ⊙ permisce, et rectifica per ☉.

441. flores ° albi, citrini, et rubri.

℞ ° cr. ℔ iij. Or. ℥ iij. ℞ calc. ℔ ß. stoss es klein v. r. a. thue in ein kolben ad al. lir es in ein flasch mit linden △. dann stärker etc.

442. In colica passione.

℞ °° Nucis ʒ ß.
zibethi gr. iij. M.

443. für d. Rotglauff.

℞ lixivij acerrimi ℔ j.
°° Oliu. ℥ iij.
Diligenter agitato, ut lactis colorem acquirat. In disem ° soll man tüchen netzen, v. überschlagen, so zieht es alle hiz aus.

444. Digestiu ° für verstopfung der kroßadern, v. des harnes, davon einen guten Messerspiz vol im anfang der Mahlzeit zugebrauchen.

℞ ° absynth.
Card. bened.
Centaur. min.
Juniperi
Scolopendrij.
Tamarisci ā ℥ i.
Ocul. ♋ ppt. ʒ ß.
♁ Glat. ʒ ij.
Rheub. el: ʒ i ß.
fol: Sen. el. ʒ ß.
Sacch. Cand. alb. ℥ i.
°° Citri, gutt. iij. M.

445. Secr. in Angina.

℞ Sedi ma: ℔ j. adde ✱ ʒ ß. con-

contunde in mortario, et exprima
tur succus. Huic ℞ ℔ij. et relinque
stare cum ✱, usq; dum refat, po-
stea d^a. per al. Hac ▽ saepe ablue
linguam tepide.

446. ♁ für d. Rindvieh
wan es den durchlauf hat.

℞ ♁ rad. tormentill. ℥xvi.
Carnis Cydoniorum exsiccat. ℥iiij.
Olibani ℥ij.
Hordei tosti ℥viij. M.

447. ▽ Anodyna.

℞ ✱ arm. ℥ij.
□ri ℥iij.
Calc. viv. ʒij.
▽ ℔iß. ℥iiij.

448. Ad virgam. wans
auch gar abgfault wär.

℞ flor: papav: errat: ▽^a, M.
℞ alb. et
▽ ♀. damit 2 od 3mal
gewaschen, es hilfft. E.

449. Aliud.

Lucherer v. birkener Rinden siede mit
▽, impone virgam, u. setz sich d. tener.
das thu 3 mal. Thue dan löscher
drein, u. bestreichs mit ayrdotter
öl, v. streue aloë epat: ♁ drauf,
bindts überich zu. Vel. wasche den
schaden mit ◯▽. ℞ aloë epat. lytharg.
ā 2 lot. myrrh. 1 lot. Machs zu ♁.
streue es in dan schaden. E.

450. Köstl: Schadenpflaster. 177.

℞ lap. Calamin. 40 lot.
Lytharg. 32 lot, od ℔ij.
℥o Oliv. ℔j.
Butyri liquati (schmalz) 24 lot.
Coque ad consistentiam.

451. Contra effluvium
Sem. hat mir frauen ge-
holffen, u. 8 hatte darzu gelitten.

℞ Syrup. de portulaca. ℥ij.
Trochis: de pulm. vulp. ℥iij.
♁ Ireos
liquirit. ā ℥ß.
M. pro electuario, de quo singulis
mane ^m qtte nucis italicae sumendum.

Item

℞ Syrup. de Jujubis ℥iij.
de liquirit.
de Hysopo. ā ℥iß.
Aq. tussilag. ℥i.
davon soll man allzeit nach d.
Mahlzeit 2 löffl voll brauchen.

452. In grösten schmerzen
des Steins.

Ist gut, v. sehr dienlich ein ge-
sottene gaißmilch mit fructibus
Cynosbati (hagendornbützen)
getrunken.

453. Blutstillung.

℞ Mumiae ʒi in aceto. E.

454. Emplastr. Norinb^e.

℞ ℴ Ros: cum capis coctis ℔ j.
Minij ℔ ß. Coque. adde
Camphora ʒ ij.

455. Pillul: ꝯ morb. gall^cu.

℞ pill: cocchiar. ʒ j ß.
Extr. elleb. nig. ℈ j.
Jalappa.
☿ dulc. ana ʒ ß.
Diagr. [illegible] ℈ j.
ℴ anisi gutt iiij.
M. f. pill. 6. dos: 15.

456. Butyrum ♄ ij.

Reg. ♄, ☿ ana. gibt ab keinen [illegible] wol aber mit [illegible]do.

457. Vngtm ad morb. gall:

℞ ☿ ʒ ij. ⊕. ʒ j. Vng: rosat: ℥ ij. de lytharg. ℥ ß. ℴ Violar. ℥ ß. flor ♃ ʒ ß. M.

458. Ein ▽, so den brand außzieht.

℞ ▽ pura ℥ ij.
[illegible]com. M j.
M. Boli arm. ʒ ij. M.

459. Für die würm am fingern.

℞ Asa foetid.
Alaun
Albu oui. M. f. l. a. ungtm [illegible].

460. Hautmachende Salbe.

Baumöl
Wachs,
Harz,
Bleyweiß. f. la. ungtm.

461. Wan sich Füß, v. Arm also entzünden, daß man gefahr hatt das glied abnehmen soll.

℞ Myrrha
Olibani
Camphora
Asa foetid.
florum carthami. ana ein hasel, nuß groß. alles in einem Kessel v. ▽ gesotten, hernach ein tuch darein getunckt, also warm offt übergeschlagen.

462. Arcanum zu verletzten augen.

℞ Mellis Virgin. opt. ℔ j.
Succi Rosar. Alb. ℔ ß.
Tut. ppt. ℥ j.
⊕. ppt ℥ ß. M. Alles zu s. in einen gläsern kolben gethan, dist. so als so bekommst du ein herrl: ▽ dessen [illegible] eins 1 od. 2 tropfen auf 1 mal in die augen machst fallen lassen.

463. ▽ ... ꝯ rubed. faciej.

℞ lytharg. q. v. gieß darauf [illegible] [illegible] [illegible], od. Kochs. bis das lytharg

weiß wird, filtrirs, so wirds schön blau rothlich. giess so viel ☿ darzu als ▽ lilior. alb. so wird ein weisse milch draus. Mit diesem ▽ bestreich die flecken im angesicht, u. wasch mit warmen ♀, oder ▽ Rosar. wider ab.

464. Feigblat ...

Contra Cimices.

℞ aquam, in qua Cancri cocti sunt, et illa insperge juncturas Spondarum lecti, moriuntur, et non redeunt ob Antipathiam cum Cancris.

Petroselini ā ℔j.
Aceti albi rectificati ℥viij.
M.

M. et d. per al. serva in ○ b. clau-so, da infirmo per ♁ ter bibere, ℥j, mane vesperi et nocte.

468. R. Corallorum Rea.

℞ Coral. Rub. opt. Select. ℔j.
... ℔vj.
... auf i ℔ ☿ wadi, und ... al. ganz u. gar herund ... tem. Alsdann reibe die ... klein, u. giess den lig. ... drauf, lass es extrahiren, ... extrahirt ist, so giess ... den liquorem drauf, ... extrahirt ist, als den ... trahirte allgemach ver- ... bis das ℔ alles drunken ist, ... eines guten ▽ alcooli- ... giess ihn auf das ℔ coral. ... trahir die R. den Must ... trahiren, bis sich der ... tingirt, alsdann zeihe ... um auf die helfte wird ... die R. bereit. Ist R. pre-

... Lapis antipodagrie.

... ā ℥iiij.
... utriusq. ā ℥j.
Lap. Calamin. ℥vj.
M. f. ℔. koche es in rothen ♀, bis es hart wird, wie stein, den brauch

454. Emplastr. Norimb.

℞ ℴ Ros: cum rapis coctis ℔i.
Minij ℔ß. Coque. adde
Camphoræ ℥ij.

455. Pillul: g morb. gall.

℞ pill: cocchiar. ℈iß.
Extr. elleb. nig. ℈i.
Jalappæ.
☿ dulc. ā ℈ß.
Diagr. ... ℈i.
ℴ anisi gutt iiij.
M. f. pill. 6. dos: 15.

456. Butyrum ...

Reg. ♄, ... a. gibt ab...
wol abr. mit ...

ß.
Butt.

457. Vngtm ad ...

℞ ... ℥ij. ⊕. ℥i. Vng: ...
de lytharg. ℥ß. ℴ Viol...
... ℥ß. M.

458. für ▽, ... aus...

℞ ▽ puræ ℥ij.
Acom. M i.
M. Boli arm. ℥ij. M.

459. für ... wu...
...

℞ Asæ foetid.
Allum
Albu ovi. M. f. l. a. ungtm ...

460. Hautmachende Salbe.

Baumöl
Wachs,
Harz,
Bleyweiß. f. l. a. ungtm.

461. Wan sich ..., V. ...
... entzündt, daß man ge...
... abw...

℞ lytharg. q. v. ...
... Essig, ... lytharg.

ß.

weiß wird, filtrirs, so wirds schön
blau röthlicht. giess ô ☿ darzu an
▽ lilior. alb. so wird ein weisse milch
draus. Mit diesem ▽ bestreich die
flecken im angesicht, v. wasch mit
warmen ♀, oder ▽ Rosar. lindum abs.

464. Feigblatt schmerzen zu
stillen.

Stosse holderblätter, koche sie mit
▽, v. ô Oliv. legs ohne und lass
warm auf. ℞.

465. Die vom schlag verlohrene sprach zu widerbring.

℞ Spus calid. turbinis et bibe.

466. Wassersucht Cur für arme leuth, sehr bewehrt.

Die werden 2mal purgirt mit ♁ Jalappae, aber so das mit weissen rüben gebaht. Den ⊡ treibt man mit
ʒi rad. Asarj et ad gr. v. Mag. Jalap.
vel gum. guttae. Man kan ihm
auch Elixirium proprietis, od Spus
♁ gutt. vj in brodio aliquo in der
früh geben, so ist sehr nützlich.
Das trinck soll sein mit Peterzill
wurtzen, fenchel und kümmich gekocht.

467. ▽ ad Renes et vesicam.

℞ Succ. Saxifrag. ℔ij
Millefolij
Petroselini ā ℔j.
Aceti albi rectificati ℥viij.
M.

M. et d.a per al. serva in ◯ b. clauso, da infirmo per 8 ter bibere, ʒij 179.
ʒi, mane vesperi et noctu.

468. Tra. Corallorum vera.

℞ Coral. Rub. opt. select. ℔i
℔vj.
Giess diesen auf 1 ℔ ☿ crudi, und
dirs per al. ganz v. gar freund usq.
ad fixitatem. Alsdann reibe die
corallen klein, v. giess den liq.
☿isati drauf, lass es extrahiren,
v. wan es extrahirt ist, so giess
ab, v. andern liquorem drauf,
bis alles ♁ extrahirt ist, alsdan
lass das extrahirte allgemach verrauchen, bis das ♁ alles druck ist,
alsdann ℞ einen guten ▽ alcoolisatu, v. giess ihn auf das ♁ corallorum, v. extrahir die Tr. du must
so lang extrahiren, bis sich das ▽
nicht mehr tingirt, alsdann ziehe
den Spiritum auf die helfte wid
ab, so ist die Tr bereit. Est Tra. preciosissima.

469. Lapis antipodagricus.

℞ albi
O crudi ā ℥iij.
Lythargyr. utriusq. ā ℥i.
Lap. Calamin. ℥vj.
M. f. koche es in rothen ♀, bis es
so hart wird, wie stein, den brauch

180. in morbis podagricis warm mit tüch-
ern übergeschlagen. | forte ℔j.

470. Fraiß Milch.

℞ Aq. Paeonia
Cerasor. Nig.
Tiliae ā ℥iij.
Sem. Paeon. ℥iß.
Rotul. manus Chri perlat. ʒij.
M. f. emulsio.

471. Fraißpulver.

℞ Unicorn. veri
Lap. Bezoard. orient. ā ℈ß.
Ung. Alcis ppt. ℈i.
Succin. ppt. ʒß.
Rad. Paeon.
C.C. Philos. ppt. ā ℈i. M.

472. Fraißwasser.

℞ Aq. Ceras: Nig.
Paeonia.
Filix,
Epileptica Langij ā ℥ß.

473. Praeparatio ♂ ad cementum ☽. N:310:

℞ ♂ feilder 4 lot. 🜔 Calcin. auf die gelbe 8 lot. 🜄 com. ℔j. dz 🜄 lass darinn verbrennen. dann ℞ gereinigt ☽. mach SSS. lass im [illegible] 24 [illegible] wol [illegible] fliessen, so hastu die warheit in ☽.

N 474

474. Calcinatio 🜔li.

℞ 🜔 Ung. 8 lot. 🜍 16 lot | rüehr zu. s. zünd es an in einem geschirr lass den 🜍 darinnen verbrennen, dis thu 6 mal, so würd der 🜔 gelb, v. gar milde sein, v. sein corrosivischer spiritus ist hinweg.

474. ♀, in q. ☽ fit ☉.

℞ 🜔 et ☉ ā ℔ß.
☉ ℥i. d.a schlags mit [illegible] crudo, postea ☽ quertr in ☉.

475. ☿ fixus.

℞ ☿vi. ℔j. Soluatz in 🜄 [illegible] ℥j. post simul in ✱ infunde, & d.a [illegible] et remanebit in fundo ☿ rubeus super hanc aliam 🜄 affunde, & iterum per ✱ d.a, postea 🜂 violento fiet rubeus, & fixus.

476. Cro. ♂ ad pistolet.

℞ oo 🜔 Rub. et [illegible] 🜔 ā ℔j.
Aq. com. ℔viij. Mit diesem imbibirt limat. ♂ in einem glas kolben, giess u. v. u. drauf so feinte. damits nicht überlauff lass in einem warmen orth stehn rühre offt mit holz [illegible], was [illegible] hat, giess ab, anders drauff. remanebit ein gelbe mas, die

sdes filtrirt, evaporirn lassen, so schiessen
crystallen, mit holz ausgenommen,
hernach gedrückert, u. ein cornig
reverberirt, das ☉ ausgezogen.

477. Ad faciendum sedes
sine dolore. Kür auf dem nabl
gelegt. Stand treibt, wird
hinwekgelegt.

℞ Rad. Maioris,
Fel.
fellis bovis. f. Spiritu unguent.
Dec liga super umbilicum.

478. Morsellen. Zum Verz-
brennen, so offt ein glas, so offt
ein stüklein zu essen.

℞ Cinam. ℥iij.
Macis,
Nuc. Mosc. ā ʒi.
Zz. ʒiß. Cond.
Cort. arant. cond. ℥ij.
Conf. Alkerm. ℥ij.
Conser. Betonica,
Anthos,
Rosarum R. ā ℥iß.
Spec. Diarrh. Ab. ʒiß.
Cum s. q. Sacch. ℔j. f. Morsell.
in ▽ fl. acatia.

479. Kräuter Taback.

℞ Tabac. ℥ß. Maioran. ʒi. La-
vend. ʒß. Rosar. R. ʒi. Rad. Ir-
reos ℥ij. Rad. Canöphyll. gr. xv.
M. f. ∴. adde ʒo lig. Rhodij.

480. Bleyweiss zu machen.

℞ ♀♀.
☿ alb.
⊖ com.
✱. ana. leg alles in stark +
7 d. würfft das ∴ auf das ♄.
u. giess darvon.

481. Den Salitter recht sauber
zu läutern, das aller schaum
von ihm geht!

℞ i lot Eichenlaub.
6 lot Weinstain.
9 lot gebrannten O.
8 lot gebrannte kreyden.
i lot alcopatica.
Von diesem ∴ würfft man
etwas auf den O, wan er
im sud ist, so würfft er allen
schaum von sich.

482. Salitter brechen.

Giess rain ▽ an den O, das es
bloss darüber geht, las mit stäten
rühren einsieden, bis er dick wird.

483. Silber ♃ in kurzer flies-
send zu machen.

℞ ♃ ℥i. ☿ ℥ß. O, ℥ij. M. f. ∴. Vid. pces. 360. in i parte.

484. Goldpulfer.

Den könig 2 od 3 mal, so offt so saur,
als +, derselbige hat mir kein ⊖ ∴, u.
das fix ☉ per ✡ heraus getrieben. [illegible]

 ab, geht alles herüber, v. wird caro süss.

485. Schweindung zuvertreiben.

℞ Mark v. Rossen, schnekh auf 25, also viel lebendige krebsen, stoss jedes besonders zum Mues, drukhs durch ein tüch, in d. press. dann ℞ baumschmalz, j lot. Mach alles zu ein sälbl, und dies mit ☉ Ꞩ angemischt, damit salbe dem schwindenden seine glied. es hilfft gewiss. ℔.

(margin:) Ꞩ Hi:

486. Augen mitl.

Die Augenwinkl ein wenig mit nägel öel eingestrichen, macht sie lauter und klar, auch sterkht es d. das gesicht wunderbarlich. ℔.

487. ☉ ☿ dulce sine corrosivo.

℞ ☿ leg ihn auf ein ofen, lass ihn dünken, dann d.ᵗ ihn per al. darnach zieh die Phlegma per B.M. davon, so bleibt ein schönes braunes öel dahinden. dann ℞ dünn geschlagen lam. ♂, die schön poliert sind, legs in das ☉ ☿, so färben sie sich roth, v. werden ♀ weich, dann giess das ☉ davon, und leg andere lam. drein, so färbt sie sich ab, d. thu solang, bis sich die bleche immer färben, so ist das ☿ öel süss, als zukher, v. von allen corrosivis rectificiert. Oder: Setz das ☉ in f. e. 2 Monath zu digerieren, so ist es auch süss.

488. Arcanū ♂ caducū.

℞ ☉ ♁ per se dist., v. mit ♁ Castorei pillul gemacht, v. mit diesem ☉ imbibirt, gib einem hinfallenden Menschen 2 davon früe in einem becher ♀. oder an stat des ☉ ist mit Ꝗ. l. ♀. die rubedo ♁ auch gezogen eben recht. dis stück hat Theo Qr. einem guten vertrauten freund in kärnten für recht gegeben, v. auch recht befunden worden.

489. ☿ zuraingen, v. in ein blutrothes ☉ zubringen.

℞ ☿ Ung.ᵃ, den fix in V.C. so sich die faeces zubodem, das klare giess ab, setz in einen kolben in ∴, od. ☉ lass abrauchen, bis ein häutlein bekomt, lass erkalten, so schiessen crystallen, selbe drukher auf den ofen in linder wärme, so werden sie weiss. Fixs wider, als vor, damit mehr die faeces hinden bleiben, solches repetir solang, bis keine faeces mehr bleiben, so behaltet es sein Ꝗ. l. et 4 elementa Volkomenlich.

Als dann werden solche crystallen, oder weisses ♁ in ein Phiol gethan, hermeticè sigillirt, v. viel ♂ mit lampen △ bewahret, oder so in stätt hiz, als die ☉ im ♁ scheinet (verderbet). Es wird anfangs gelb werden, nach roth

mit [illegible] ad [illegible] gezog. [illegible] abgezogen, [illegible]

brennes (und fixt, coaguliert, v. gal-
dirt, so wirds, wie ein rubin blutroth.

490. Ein ⊙ ad ☽am

Etliche haben genommen ein th: ☽.
v. haben es dg.t mit ☿ ✻. das ist ☽ 𝔦
samt ☿ ☽ durch ein leinen tüch ge-
drückt haben, v. haben also in tem-
periertes hiz gehabt, dan fixt mit
🜄, so mit ⊖, v. ⊖ gemacht ist word,
v. haben das 🜄 in B. davon gezogen, bis
die mad im glas, wie ein taig war,
und alang frisches 🜄 darauf gossen,
bis nichts mehr coaguliert, sonder
alles, wie ein ⊙ bleiben, das hat man
in einem ○ wolverstopfftes in ∴ so
lang stehen lassen, bis ☿ word, als in
solcher hiz. als man ein fliessend ♄
erhalten wolt, solches ⊙ wird ersucht
auf ♀blech, ob es penetriert, im-
fal es nicht penetriert, v. nur den
blech weisset, so sezt mans wid in
furnum ☿ais, alsdann mag man
damit ♀ v. ☿ tingiren in wahre
festes ☽, beständig auf den test.

491. R.a D.a

℞ ✻ ℥ij, 🜔 ℥i, flor. lavend. ʒij. Aq.
Ceras. c. v. ℥iiij, Cerasor. simp. ℥iß.
M. detur. Lung 2 lot, als in holm
gelegt, so gehet die blaue K[illegible].

492. ⊕ v frauen Eiß zumach.

℞ frauen Eiß, Calcinirs, giess star-
ken 🜄 darauf, extrahire damit
sein ⊖, welches viel sein wird, so geh-
et es gern in die ☽ ein.

493. ⊙⊙ tw. p albae ☿is.

℞ 🜔 usti th: ⊙⊙ i lot. treibt in
einem beschlag. kolben, stele oben
ein papier vor, im offenen △.
gib 3 stund gar lind △, dan stärke
es n. v. n. v. an stat des papiers ein
lamb darauf gethan. NB: das ⊙
in ein kibl gethan im kell fliessen
lassen, so gibts ein ⊙. dieses ein-
coaguliert gibt ein albatione ☿is.

494. Emplm Sanans à vulna.

℞ ⊙ Oxonum ℥iij.
Mumie,
Sang. Draconis,
🜄 sigill. ā ʒi.
⊕is combusti ʒiij.
Camphora ʒij.
Colophon.
Terebinth. ā ℥ß. M. f. empl.

495. Ein ⊙, welches ☿ in ☽
tingirt, v. bestendig bleibt

Mach ein 🜄 v ℞. Rom. ⊖, v. ⊕a th:
treibs letztl. stark, bis alle spiritus
heraus gehen, löset alle corpora auf.
Vol rectificiert werden, ℞ dieses 🜄
2 th: in einem th. fixe ☽. in dem
andern ☿ic. lass einen 6 [illegible] :
giess

[illegible] [illegible]
[illegible] v [illegible]

gieß die fæces z. (coagulirts in ⊙ gar lind ein, so wirds in fundo vitri gleich den crystallen gar weiß sitzen bleiben, dieses thu in ein ○ mit langem hals, grabs auf die helfte in Roßmist ein 6 wochenlang, so wird sich dselbe solviren in ein klares ▽ sein, dieses ▽ coagulir wird mit d ☉ fixiert. Ist kein köstlichers elixir in d welt. Es fiert sich zu einem schön glünenden blut gleich einem ☉, geschwind den ♄. Es durchdringt, tingirt, v. bleibt ♂. V. p. 2. proc. 560.

Randnotiz: Suche ab, schab auf die tünkel als dan aufgesüsset, ▽ in die Phiole mit schwarz etc.

Die projection darauf.

℞ einen tigl, thu ☿ vi. darein, setz ihn auf linde kohlen, las ihn sanfftiglich warm werden, v. würff 1 gr. von selbigem stein darauf, d wird den ☿ wie ein ☉ alle seine glied, v. ad durchlauffen, v. ihn zu warhafftem perfecten ☽ bringen, welches sich hämmern last v. alle proben des △ d capellen aussteht.

Die mehrung des Steins.

℞ ☿ quater amalgam, puril, als des steins ist, thue wol gewicht in ein glas gefäß m. r. a. las also brennen 3 Tag. nimb heraus, reib den stein wider wohl mit ☿, wie vor, so augmentirts ansehnlich. Den einer das ander verschlindet, durch den gwalt des feuers.

496. Dem ☉ sein gifft zu benehmen, v. in ein ☉ zubringen, so alle alte v. N. schaden heylet.

℞ ☉ q. v. reib subtil ☉ d. a. r. d. geläutert ist, imbibirs mit ochsengall, als einen taig, setz es in ▣, in einem starken feuer bis er inspissiret, v. sich alles verzehret hat, gieß es zu einem plat, legs in ein gläserne schale, so fixirt es sich zu einem ☉ v. ist ♀.

497. ☉ fixatio.

℞ ☉ ℥j. las ihn fließen, würff ein stück 2 lot fedweiß darauf, das macht gar ☿ v. hart ♂.

498. ☿ ♆ao.

℞ △, ⊕, Saiffensied ⊙, Staubkot, ♁, ▭, ☉, ā gleich, reibs mit +, las den ☿ darin sieden 6 Tag in einem kürbs ○ mit einem lang hals, so ist es ♀.

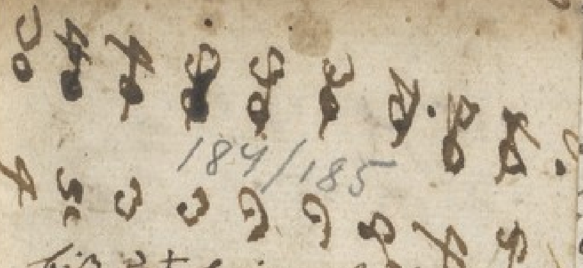
499. der ♀ einen grad zugeben, das es als ☉ schein.

℞ △, v. ○. ā. thue in ein geschirr, vergrabs in die ▽, mach ein △ darauf 3 Tag. so wird ein ☉ daraus, in die leg laminirte ♀, od schmelz und gieß sie darein, so wird es, als ☉. ♂.

da bedeutet –

500. Köstl. Salb wider Mundfäul, v. Scharbock.

℞ Muscatnuß
Rothe Myrrhen
[illegible]



[illegible]

v. lass in loco humido fliessen in ein ▽.
dann also limat.^a ♀, legs in dis ▽.

so fixirt sich. dis ▽ wird fons Sap.^ae genannt, und coagulirt alle ♄^us. Dieses obbenante ▽ coagulir mit linden △, so wirds ein Stein, dessen 1 th. tingirt mehr dann ... [illegible] 50 theil. 185.

503. De Materia.

... ○ mit 3 th. lau... wird ... oder 2 des ▽s darein. ... allzeit verwachten in sein gebühr... des △. niemals stärker, so wird sich durch die stäte wärme ... ☿ wie ein dunst, v. vapor er- heben, von 8 zu 8. dan er fixirt sich in seinem eigenen ▽, v. ... zu 8 anders.

504. ☿. ☽^ae

℞ ☿^ii 2 th. ✳ 1 th. lass m. r. and... fliessen sanft in einem ○, v. wan geflossen, so thu oben hinzu 1 th. calcinirte ☽. od gleich danzu ge- than, rührs mit einem Hölzl um, v. wans also gangen ist, so schütts heraus in ein warm ▽, so findestu lebendigen ☿. V. in folio 875.

505. Lutum q △^em

℞ Sanguis bovini,
Calcis vivae,
… q. s. ana.

506.

184. giess die solu. z. coagulirs in ⊙ gar lind ein, so wirds in fundo vitri gleich den crystallen gar weiss sitzen blei-
ben, dieses thu in ein [illegible] mit langem hals, grabs auf die helfte in Rossmist ein 6 wochenlang, so wird sich d. selb[illegible]
in ein klares ▽ ziehen, dieses [illegible] gulir wird mit d. ⊙ hizz. [illegible]
stes elixir in d. welt. [illegible] fiert ein dan glüenden blech gleich [illegible], geschwind dan [illegible] durchdr-
ingirt, v. bleibt [illegible]. V. [illegible], pro[illegible]

Bücht ab, sib auf die tinktur, ob dan aus ge-püsset, v. in [illegible] Rioly in mit [illegible] etc.

Die projection darauf.

℞ einen tiegl, thu ☿ vi. darein, [illegible] auf linde kohlen, las ihn sanfftig[illegible] werden, v. würff 1 [illegible] von selben [illegible] darauf, d. wird den ☿ wie ein [illegible] sein glied, v. ad durchlauffen v. [illegible] warhafften perfecten ☽ bringen, [illegible] sed sich hammern last, v. alle [illegible] des △ d. capellen ausstehet.

Die mehrung des Steins.

℞ ☿ quater amated, puil, als [illegible] stein ist, thue wol gereinigt in ein [illegible] gefäss m. r. a. las also brennen 3 [illegible] nims heraus, reib den stein wird [illegible] mit ☿, wie vor, so augmentirts [illegible] schrecklich. Den einer das ander [illegible] schindet, durch den gwallt des fe[illegible]

498. item ○○ sein gifft zu be-nehmen, v. in ein [illegible] zu bringen, so alle alte v. n. schaden heilet.

℞ ○○ qu. reib subtil ⊙ d. z. r. [illegible]

[illegible], so wird es, als ⊙. [illegible].

[illegible] bedenckt.

Hend dies
3 Jahren. die hend
[illegible] dar dise
[illegible] du [illegible]
2 fl: 64 [illegible]
[illegible] hab ich
ihm geben 24 k.
ist [illegible]
[illegible] worden den
745 Jahrs 184/185

in 46 Jahr hab
ich ihm einen [illegible]
[illegible] geben 1 fl: 15 k.
[illegible] bey [illegible]
zu wägen 24 [illegible]
in alten markt [illegible]

500

500. Köstl. Salb wider
Mundfäul, v. Scharbock.

℞ Muscatnus
Rothe Myrrhen
Aglay kraut.
Salbey
Rauten.
Münzen ā i loth.
Branndtw. 5 loth.

Alles gedörrt, in siedheiss
honig gekochet, las erkalten
in einem [illegible] geschirr, be-
halts. 6 tropfen [illegible] da-
rein gethan, das zahnfleisch
damit geschmiert, alle [illegible] 2 mal,
v. wan man essen will, den
mund mit brunnen ▽ ausge-
waschen. So das zahnfleisch aus
fallen wolt, so muste wider
wachsen, v. die zähn fest. [illegible]

501. ☽ ausstreichen, das gar
schön weiss wird.

℞ ✱, [illegible], ⊖ gem. et ○.

502. [illegible] ad ☽.

℞ [illegible] et [illegible] p. ✱. Reibs zu [illegible]
thues in ein [illegible], regiers mit linden
△ in [illegible], so wird ein stück daraus,
reib selbes auf einem stein zu [illegible],
v. las in loco humido [illegible], in ein ▽.
dann ℞ limat. ☽, legs in dis ▽.

so fixirt es sich. dis ▽ wird fons lap. 185.
genannt, und coagulirt alle [illegible]
dises obbenante ▽ coagulir mit
linden △, so wird ein stein, dessen i
th. tingirt und fixirt [illegible] cor-
poris 50 theil.

503. De Materia.

das [illegible] mit 3 th. [illegible] seyn, wird ein
gant [illegible] oder 2 [illegible] ▽ drein.
Stells [illegible] in sein gebühr-
endes △. niemals stärker, so
wird sich durch die stäte wärme
der ☿ wie ein dunst, v. vapor er-
heben, von [illegible] zu [illegible], den er fixirt
sich in seinem eignen ▽, v. wird von
[illegible] zu [illegible] anders.

504. ☿. ☽.

℞ ☿ 2 th. ✱ i th. las m. r. and
fliessen sanft in einem [illegible], v. wen
geflossen, so thue oben hinzu i th.
calcinirte ☽. oder gleich danzu ge-
than, rührs mit einem hölzl
um, v. wans also gangen ist, so
schütte heraus in ein warm ▽,
so findest du lebendigen ☿. v. in folijs 875.

505. Lutum [illegible] △em

℞ [illegible] bovini,
Calcis vivæ,
⊖ q. s. ana.

506.

506. 🜄, seu R.ᵃ ☿. Aqua coelestis.

℞ ☿ cum ♁ et 🜍 amirt, hernach 🜕 drauf gossen, selben lassen 7 wochen stehn, abgiessen. und andern drauf, bis es nit mehr färbet, solches abgossene herüber gezogen, bis es drucken bleibt, so findet man ein rot Öhl, so 🜄 ☿ij genannt wird. ⚲ Vittes V. pag seq.

507. ∴ 🜄 Rubrum.

℞ ✱ 4 lot. 4 ℔ij. 🜄 vin. 16 lot. 🜨 4 lot. M. b. 🜕 sa. thuts in ein beschlagenen kolben, ein al. darauf, und in ∴ herüber getrieben, dirt in ein Retorten ♀ gr. △. hernach treib man in ein ☉ lonic.ᵗᵃ. dis nachfolgende in ein ∴ Capell hinein, so wird volkomlich, und gradirt ☽ in ☉. nach 14 tägiger digerirung.

℞ lim. ♂ 4 lot. lytharg 2 lot. 🜨 ad rubed. ⊖inati ½ ℔. Arsp. 2 lot 🜔 ½ ℔.

508. Gradirwasser.

℞ limat.ᵃ ♂, las mit 🜕ᵗᵒ fliessen nach dem es 1½ ⧖ cementirt gewesen. chalybis part iij. ♀ cum 🜄 stratificirt pj. in einem grossen beschlagenen kolben gethan, und nach und nach einer laffeleonis ½ ℔ 🜅 darauf gegossen, 3 ☉ stehn lassen, hernach was klar und grün ist abgossen in eine Retorten, und in den kolben gethan, zu den übrigen ℔ 🜔. einen helm drauf, und herüber distilirt. dan durch einen trachter, worin ein baumwoll ist, lauffen lassen, und mit ☽ precipitirt. dieses gradirt ☽ in ☉ auf diese weiß: las 2 ℔. ☽ fliessen, und 1 ℔: ☉, so wird 1 ℔. ☽ zu ☉ 14 Tag digeriren lassen.

509. R.ᵃ Corallorum.

℞ flor 🜄. Corall. rub. a gs. ~~[illegible]~~ et habebis flores rubros, ex quibus cum 🜅 extrahe R.ᵃᵐ, ~~ex 🜨~~, dein per B.M. evaporetur, et in fundo habebis R.ᵃᵐ, ex ☉ extrahe 🜕 M.ᵍʳⁱᵘ.

510. ☿ currens ♄ni.

℞ lixivium ex ⊖ clavell. ℔j. ⊖ ex sarmentis vitis ℔iiij. ⊖ v. ℔j. sil. cum ufoorum cum 🜕 ℔ij. In hoc lixivio fe ♄ limatur, et quo lixivium lactescit, injice Boracis tertiam partem respectu ♄, ut fiat. deinde d.ᵒ gradatim, et exstillabit tande in receptaculum ☿ currens. ℞.

511. 🜄 pretiosa, q coagulat ☿ purg. et æs in bonam ☽ abgr, löscht darein.

℞ 🜔, ✱ a ℔ß. Mel. coct. et desp. ℥xv. M. ponatur ad fornacem per 2 dies deinde coagula una die, et fiet aqua perfecta. ℞.

512. Observatio non vana.

Wan so ♁, △, & ⊖ ʒß. componirt ist, so verrichtets sehr viel.

513. ♄num zu ☽ zumachen.

Lasse ♄ fliessen, trag. V. n. so schwer gestossen 🜍 darein, lass rotaltern, stoss zu ♁, feuchte es hernach mit so ☐ an, lass drucken werden. dis thue 3mal mit ihm so. dann lass anders ♄ fliessen, würff das ♁ drein, V. treibs ab, so hast du ☽.

514. ▽ ☿ᵐ ♃ens.

℞ ✱, ⊕, ⊖ Alcali ā. qv. imbibe cum ⓢ & d.ª Hac ▽ ♃it ☿m, quod est verum. f.

515. ▽ vitæ pro officina.

℞ Cinamomi
Cardamom.
Gran. Parad.
Cardam. maior.
Flor. Rosarum rub. ā ʒi.
Santal. rub. ʒij.
♂. ʒiß.
▽ qs i. s. i. mensura.
F. infusio per dies, colatura adde ℔.

516. ⊖ volat: ex C. C.

℞ C. C. qs. in ⊖, d.ª paulatim, sic exibit liquor cum so dum separetur, et Spus per chartam aliquoties filtra, dein per ✡ d.ª aliquoties. collige in ✡. ⊖ volat.ᵉ ℞

517. ⊖ Vrina.

℞ ✱, ♀ ā. per ✡ wird nichts aus. gen, si a. lixivium addis, dat Spum.

518. Lutum.

Argilla, gräten dan Rühl, ⊕, ⊖ parv.

519. Fluss.

℞ 2 ℔. ♀, 1 ℔: ✱.ⁱ

520. Schwarzer Fluss.

☐ V. ⊕ m. r. a. verbrent, das gefirz mit ein wenig warm hin sp.

521. Contra hæmorrha-
giam ex naribus.

℞ fol. Sen.
Rheub. el. ā ʒvj.
Tamarind. ʒiß.
Nitr. pti ʒiß.
Infund. in ▽ cich. qs. mane factâ u-
nicâ ebullitione exprimantur. Cola-
tura diuidatur in 3 pp. equ. Vni-
cuique adde
Syrup. diaser.
de cich: cum Rheub. ā ʒiij.
magist. Mechoac. gr. iij.
M. Sumatur 3 diebus contr. Dr. Tacco.

^ Huic Paracelsus attribuit maximam efficaciam in curanda podagra, Epilepsia, morbo gallico, et aliis morbis, quoniam radi-cem tollit per sudorem. Dosis à granis iij. usque iiij.

523. Ad Diarrhœam, et alias Hæmorrhagias &c.

℞ Coral. rub. pp. ʒi.
Croci ♂ adstringent. ʒß.
M. f. pulv. dividatur in 3 pp. æquales 3 dieb. cont. in jusculo n. salito, vel in decocto tormentillæ sumendas. et si necessitas urget, etiam secundâ vice in die repetendas, scilicet horâ 4ta post prandium.

In Diarrhœa contumacissima, et nisi aliàs cessabili, cum vel sine febri remedium est infallibile. In fluxu mensruorum nimio præstantissimum. et in alijs Hæmorrhagijs, aut alvi fluxibus proficuum. D. Dr. Tacco.

524. Contra Hydropem.

℞ ocul. ♋ pp.
Succin. pp.
⊖ Junip.
stip. fab. ā ʒi. } D. Dns Tacco.

M. f. ℥. dividatur in 4 pp. æquales sumendas 4 d. cont. in decoct. petroselini mane. pro addi ʒij Rob Junip:

Evacuato leviter semel aut bis corpore remedium est præstantissimum ad curandam hydropem per diuresin, nisi viscera corrupta aut obstructione scyrrosa infarcta, certò sanabitur.

525. Ad hæmorrhoides.

℞ Sevi hircini ℥ß.
plumb. usti. ʒij.
Campb. ℈ß.
Oo Hypericonis q. s.
Terebint. ʒiß.
M. in form. linimenti. Dr. Tacco

526. ☽ in ☉ gradatio.

℞ ☽ pur. ☉ ā p i. pone in ▽ cum plâ ♁, funde, in fusione iterum mjsce plam ♁, ubi fusum est, eximé, iterum mjsce ♁, et effunde in fugiss, lamina subtiliter. ℞ ▽ impone lapid. calamin. rubri dissati (quæ ☽ fusæ) partes 9. misce cum farina lateritum rubrorum (quorum ☽ fusæ debent partes 4) Benè preme intrò, ut solida sit basis, fac SSS cum ☽ laminata, intercidas semper unius digiti crassitudine stib. superiore a. do ℥ æ ultimus, et super ℥ vacuitas ad unius pollicis altitudinem. Tum superimpone aliud ▽ inversum, b. N. exica, pone ▽ super tegula frustum existentis in plano. in medio 🜔, circumpone tegulæ carbones primo 🜍 ad altitudinem tegulæ, quæ est basis. 2do 🜍 ad ▽ medij altitudinem. 3tia ad altitudinem superioris primi ▽. 4tâ ad altitudinem superioris 2di ▽. 5tâ adde bonum cumulum

carbonum supra ▽ superius, asset sic
per 5 horas, intra spatium singularum
horarum, nihil de carbonibus addendum
ultra id, q ad initium singular. horarum
additum est, sed benè ordinandi carbo-
nes, ut circa ▽ sit semper △ maior. E-
xime, refrigera, effunde. habebis gra-
datam, sed imperfectam. Repete laborem
(tantummodo renovando ⊖, quod debes fa-
cere recentes) et hoc octies fieri debet,
semper per 5 horas, erunt horæ 40, et
habebis gradatam perfectam sep scilicet
lottorum ☽, (si eius una marca impo-
sita fuit) in ☉. Hoc sic proba: Fac
ex ☽ laminata et cocta rollam, injice
in phialam vitream cum longo collo, su-
perfunde ▽F ad digiti unius eminentiam,
pone super carbones, ut bulliat, et vi-
trum rubescat, effunde in ollam vitreatam,
in qua sit ▽ tepida cum ⊖, statim ☽
vrabit ☉ manente. ℞ ☉, trutina,
erit longè maioris ponderis, quam prius.
Calcem ☽ edulcora, et reduc in corpus,
et iterum operare, ut prius, additis
6 lottonibus novæ ☽. Probatum est
in granis xxij, successu optimo.

N.B. Lapidis calaminaris mixti cum
farina laterum tantundem dt esse in
superficie ▽, quam in fundo, et benè co-
operiat ... Wan man das ge-
schmoltze herausgiesst, und auch das
... ausgegossen wirdt, also es kalt wirdt.
B. Naisd. Ut a. ☉ des colorem gratiorem,

℞ ✱ i lot. ⊕ i lot. ☉ · iss. tere
in mortario subtilissimè, asperge +,
donec fiat, ut puls. hoc illine gra-
datum ☉, pone super carbones ar-
dentes, donec exiccetur. Tum projice
☉ ex prunis ardentibus in ♂, fiet
purius, coloratius, et melius, hoc fac,
quotiescunque de novo gradatum impo-
ni deberet ▽ ad cæmentandum. Hoc
me vidente probatum est A°. 1693.

527. Contra Epilepsiam.

℞ Extr. coccodiar.
Resin. Scammon.
Troch. Alhand.
Extr. Cariocostin. ā ℈ijß.
Extr. Turbeth.
Hermodactil.
Helleb. nigr. ā ℈i.
Lig. Aloës
Lilior. convall.
Paoniæ. ā. gr. v.
...ri Pati.
...ij dulcis. ā ʒß.
... Nucist. dd.
Rutæ,
Salviæ
Anisi ā. gutt iij.
Et cum ▽ Epilept. Langij f. Pil. ex ℈j N° vj.
Ex his singulis mensibus 3 dieb. ante Novam
☽ sumendæ prima die una, 2a. 2, 3a. 3, et
sic singulis mensibus.

528. Separaō ☉ à ☽ in primo △ fusorio in ♕um

℞ ☽ᵃ ☉ᵉᵐ continentis p1. ♄ p2. ♂ p1. ♀ (vpū ☽) 4ᵗᵃᵐ partem. funde simul, mox̄q̄ calidum effunde in ▽, in quo ē una marca △ tuti. N.b. refrigera, sic ☉ ♕ decute. Verblaß ab, so ☉ tun. Residuū treib ab auf einem gräturtz treib scherben, bis es mit floribus ☽ treibt, laß es erkaltz, treibs auf d gräturtz capelln ab mit 4 lot frischz ♄; laß bliken. Est ☽ sine defectu. Rauhes.

529. 🜔 ♂ dulce.

℞ Vitrum ♂, et Sacchari ā. ℥ß. gerieben, v. in ein 🝪 gethan, v. treibs den gradus, dasselbe in ein kolbn gethan, v. noch 1 mal herüber getrieben, durch ein ✕, dan guten rectificirtz 🜄 darauf gegossz, so wird d 🜄 roth, den 🜄 abgezogen, und wid aufgossz, bis er sich nicht mehr färbt, darnach dz 🜄 in B.M. abgezogz, so bleibt dz öhl zu rück. 3 tropfn dem Menschen eingebn, in ♀ od frischz ▽, od suppen, treibt den schweiß, lapirt und sich allein / dient in fiebern, od engbrüstigkeit. Dos. v 3 bis 6 tropfn, nicht mehr. D. Vorster.

530. Arcanū in colica.

℞ Ocul. 🝪 von lebendigen 🝪 wasche sie in ▽ Petroselini säubern aus, laß es an d ☉ drukern, dan fire sie in 🜔 ⊕, zieh ihn wider daus usq̄ ad siccitatem, laß sie wider fire, zieh sie wid ab, dz repetire etl. mal, bis d 🜔 ⊕ ganz darinen ist. dann laß in keller fire, so hastu ein gewaltig arcanum in colica.

531. Ad gravem auditum.

℞ 🜔 violar. flav.
amygd. dulc. vel m. amar.
de Nucl. pers. ānā f. Vng:

Vnge regionem auricularem externe, semel in die, expertum in sene Dño Lauriga Leobijs opt.ᵒ effectu, sed sōm ad tempus.

532. ♂ q̄ Calcinandi optimus.

℞ Silices albissimos, candefiant, & extinguantz in ▽ Petroselini l. raphani, aut m. in pura ▽ Fontana usq̄ labor bis l. ter repetatz, ut silices eò facilius terari possint, terati v. super marmor cū ▽ Saxifrag. l. petroselini. terentz, uti alia pp̄ta fieri solent. Dein

℞ cortices, seu putamina ovorum, q̃
post exclusos pullos restant, alijs me-
liora, d. b. prius lavari dnt. et tenz.
et cum aliqua ▽ approp̃riata p̃parentur.
Talis n. oculi ♋ p̃pari s̃nt.

℞ silic. p̃pt.
cort. ovor. p̃pt.
ocul. ♋ p̃pt. ã ʒi.
Θ ⊡, aut Succin. volat. ℈i.

M. de quo ℈i usq; ad ʒß. et ℈ij ac-
cipi pt mane ieiuno stomacho in a-
liquo liquore appropriato vg: in ▽
baccarum sambuci, petroselini,
saxifragiæ ꝑ: Hic ē tam preser-
vativè, qm curativè ad liberi va-
les tutissimè. A D. D.re Pruggmair.

533. Balsamus Vulnera-
rius è mumia hum.a excellens.

℞ Mense Maio per phlebotomiam
extrahatur sgnis de hoīe aliquo
rufo et Juvene ℔j, aut ℔ij, vel
colligatur maior copia à plurimis
individuis, quod facili negotio
fieri posset, si tonsores saltem
ea de re moneantur diligẽ tñ
debet advertere phlebotomg, ut
sgnis colligatur ab hoībus sanis,
et qdem masculis. Hunc in phi-
alam aliquã △ vel Ξam impo-
ne, ac adhibito lentmõ △ pede-
tentim coagula, ut in Θ abeat bru-
neum, ⊕ hunc inde XX.º et super-
fuso 🜄 ℞am extrahe, 🜄 multum
salis continet subtilis, coelestis,
terrestris, ac △rei. Post

℞ flor. Hyperic̃on, et
verbasci ã ℥ij.
Radic. Aristoloch. rot.
Consolida ma: ã ℥i.

Incisa, et contusa misceantur in vi-
trum, ac adde Θ ⊡ ℥ij. pariq;
methodo cum 🜄 ℞a extrahe;
collige ambas has ℞as anaticã
proportione, nim: ℥vj in vitro
aliquo coniunge, adiungendo bal-
sami △ij cum Spũ terebinth. ex-
tracti ℥i. Croci opt. Orient. ℥ß.
M. et pro digestione repone, ac
reserva pro usu. Sig.r ut supra.
Vires. Admirandar virtutum est
hic balsamus, ob mumiales virtutes
in eo contentas, mag.tet co n. odore
qui oia vulnera simplicia citmè
conglutinat absq; ulla maturaē
vel puris collectione. Vulnera n.
composita ex ulceribus, aut in
illa transmutata mundat, et ad
consolidationem perducit prom-
ptissimè, contusiones oēs membro-
rũ, etiam internas à casu aliquo
praecipiti inductas restituit, san-

 guinemq; coagulatum, et extravasatum resolvit potentme, imò in Sanguinis Sputo lethali, dysenteria, lienteria, et alio quovis alvi fluxu vires suas explicat expedite magno cum ægrorum solamine. A Dnô Doctore Praggmair.

534. Secretum ad Confortandam mem.am

℞ Essent. ambr. ℈i.
Spûs dati ex cerebro bovis ℥i.
Oo Castorei ʒiij.
Rosmar.
Maioran.
Lavendul.
Rutha, ā ℈i.
Thuris,
Myrrhæ ā ℈iß.
Jasmini
Succini ā ℈ij.
Cinnam.
Cariophyll: ā ℈ß.

Mixtis omnibus ad calorem lentum adde olei moschatæ nucis expresso, q. s. ad iustam consistentiam.

Dis ist ein herrl. vnd offt experimentirtes Secretum vor die Studirendt, damit sye ihr gedächtn. ohne aller gefahr erhalten, v. störkhen mögen. Davon soll man abendts v. morgens das gnick bey einem löffl. fein schmiern, v. solches ein monatlang continuirn. Man würd sehen, was es für ein treffl. ingenium, vnd memoriam machen würd. A D. Praggmair.

535. ℞. Tabaca.

℞ Bisem gr xij.
Zibet gr. viij.
Muscatnuß sälbl ein haselnuß groß.
Indianisch. balsam gtt 10.
Lavendel örl gt. v.
Nägl örl. gtt iiij.
Zimetörl gtt ij.

Erstl. den Bisem mit Rosenwasser etwan ½ löffel voll wol abgerieben, hernach den Zibet, v. das Muscat sälbl darein gerüehrt lezthl. die örl, v. den Indianisch. balsam alles wol v. r. a. vermischt, v. vnd biß zum tabak wol gemischt, v. in ein o-rn flaschen mit ein blaß wol zugebunden aufbehaltenuß.

Preparirung des Tabaks.

Grasgrüene türckh folia q. s. so klein, als man will, daraus sindhaisters vergossen, das es

nas wird, dz man ihn aüch bald
bald, auf ein wundt, od bret darin
aufgestreüet, v. einen warmen ort
lassen drükhen. A Thomas Sindelli.

536. Aqua sternutatoria.

℞ ▽ Maiorana
Pulegij.
Lil. conu. ā ℥i, ʒiij.
[symbol] Lil. conu. ℈i.
Mastix el. ʒij.
M. f. ▽ pro usu, uti notum.
Praescripta Franc.^co^ Vran. S. J.

537. Contra Hydropem
Anasarca dicta.

℞ Rad. Cappar.
Filic.
gramin. ā ʒi.
Spec. decoct. Aper. ma.
flor. et fruct. ā pi.
Rad. 12.
Jalappa.
Elleb. nig. ~~pp~~ ā ℈i.
fol. Senae s. st. ʒi.
crem. [vitriol]^ri^ ʒß.
Rheubar. el. ℈i.
Sem. anis. ʒß.
mac. ℈i.
Incisa M. et dentur ad chart.
et hi pro una et alijs 4 vicib.
Sig.^r^ Laxirendt digestiv Species, da.
von eines auf einmal zu nehmen.
Sen

enthalt diese praescribierte
kraüter zu schwach wären, und
keine, od wenige operation thun
solten, wolte man ein quintl fol.
Sennae mehrer darzu nehmen, und
wan er etwa am milz leyde, wol
le man auch dz folgende Milz
pflaster zurichten lassen.

Dz Milzpflaster darzu.

℞ Gum: Ammoniac. aceto dissol. q. s.
cer. par. et cum oleo de cappar.
f. emplast. splenet. ducatur super
corium. Sig.^r^ Milzpflaster.
Praescr. Ch. Brossoro Stocker S. J.

538. Ex libello de Thalbeims,
berg, ad ☉. processus.

℞ [salt] 3 lb. b. prata, ♀ rub. b. lami,
nata i lb. stratificata in [fire] fudi,
dat bonum ☉, ut ex eo omnis gene,
ris res possint fieri. NB. debet tn
adesse curcuma.

539. Praeparatio [opium]

℞ [opium] Thebaici concisi plus lbj. et
affunde ei in [vitriol] simili succi cisoneor.
bene maturorum recentissimorum ℔ 10.
addeq. [sugar] puri et siccissimi ℥i. Dein in
pone leni calori per j vel 2 6, donec bul,
lula quaedam appareant, q. signum ē
imminentis fermentatis, tunc adde

istius promovendæ causa sacchari
℔. præparati ℥iiij. parumq; cum calo,,
ris gradu observa, quem fermentatio
requirit, et sic satis bene ea quoque
procedet, videbisq; opium evidenter at,,
tolli, et si per minima, cave v. à △ᵉ
narcotico, graveolenti, quod tunc so,,
let expirare, videbis tunc quoq; par_
tem impuri volat. spumosi superiora
petere, partem v. magis terrestrem in
fundo 🜄🜄 subsidere. Tandem in medio
consistit purior pars liquoris, rubi
Rubini instar pellucidq; quem caute
separabis, 🜛abis, et deb.ª destillat.
ad melleagineitatem ▽abis; hanc
denuo 🜅 alcoolisato fes, 🜛abis,
perq; mensem 8es, et quicquid adhuc
crudi inest, coelesti illâ ▽ maturer,,
tur, et perficiat; semper ad iustam
consistentiam abstracto. Experiere tan,,
tam hanc essentiam esse virtutis, ut
4.ª pars gr. vel media ad summum ap,,
propriato vehiculo, seu humido, seu
sicco permista, intentioni suffici_
at, mirosq; plane usus præbeat.

540. Oleum Sulphuris.

🝆 Junip., 🜍 ♁, 🜂ᵗⁱˢ ♃ campanati, 🜂ᵈ
🜍. ana. Misce.

541. Oleum Salis.

🝆 🜔, et 🜍, æquales ℔.

542. Augmentatio ☽.

℞ ☉ ℥iij, ☿ ℥i, limat. ♂. ℥iiij.
primò detonet, tunc tere maanm
simul, sine 8 🝆 stare in loco
humido. Post ℞ huius massæ ℥iiij.
pone in ℥ij 🝆 ✱ ☿i, cui impone
☉ ℥ij, tere 🜍 ♀ ℥ij. & abstrahe
🝆, donec ois 🜂ta fuerit, & con_
iuncta, hoc ▽a in 🜍 sicca, & ₰.
ijce in ☽ᵃ 🜍.

543. Processus ♀ Virg.ª

Fac tibi fieri aliquot vasa, & in_
pone ♀ Virg. et fac inde ☉, sicut
moris est, quod sit depuratissimũ
℞ huius ℔j. Dosa, & M. tantundẽ
🜍 ♀, ex qua factũ, quod tã à ☉
liberata, et in furno Ollariorũ
benè usta eẽ dt, fac ex illis glo_
bulos, cum pauculo ▽ instar nu_
cum avellanarũ, sicca benè, d.ⁱⁿ
🝪 per grad. in Rptem, in fine for_
tissimo △, tunc 🜂 atq; 🜔 volat.
partim in Collo 🝪, partim in Rptẽ,
Spũm, & 🜔 volat. 🜍 ablue, in Rpte,
℞ iterũ ℔j ☉, et iterũ d.ª dũ pu_
tes satis eẽ, et serva oẽm Spũm,
& 🜔 volat. datur simul sine perdi,,
tione, etiam omnia capita mortua,
Spũm & 🜔 volat. impone simul,
in 🜄 o, suffusis magnitudinis, se–

para in B. ♁, post pone in ⊕ l. ∴,
abstrahe Spiritum separatim ali-
quoties, et serva in ⚲ satis capaci.
in loco frigido b. clauso, si volat.
q in fundo, da △ fortiorem, tunc
hcm. ascendit, et hoc m. aliquoties
fac, donec puro ascendent, et in fun-
do nullas amplius relinquat fæces.
tunc m. b. clausum serva in lo. calido.

Præparaãº ☉ ☿.

℞ ☉ omne, ita addne semel forti △,
sed tñ ne ⚲cat, et extrahe ▽ ☉ ☿.
et ☿ ad fumus, et in ulta fo'ellas
amplius relinquet fæces, hoc m. in
paro ⚲ serva.

Coniunctio 3 spiorũ.

℞ in nõie Dñi tile, et ☿ũ, tantũ,
quantum hs. tere in marmore in ⚲,
pone in alta et capaci XX, et adde
paulatim Spiritum, pone dein in le-
ni hoe, tunc iterum coniungentur,
et fient iterum ▽, et si forte ad,
huc haberet fæces, separa, nam hæc
ē menstruũ nostrũ utile ad omnia.

Additio ferm.ti cũ ▽ nra.

℞ ☉ lim. 1 ℔. huius ▽ ☿ialis 10 ℔. po-
ne in XX separatoria tũc statim ☉ le-
niter, et naatr fit, depone aliqt dq,
et ▽ residentem separa, ▽ a. pone in
palidra et forti ☿ãl. et 3a p. rema-
neat, opt. oblutata ZLN, et pone in

Athanor, et da p.mo △ vaporos.
in tione, vel nigred.e, q fit circit
in 40 ad 50 d, post pone in ⊕, et
da aliqto fortiorem △, ut ⚲ sit tã
calidum, quàm ☉ in media æstate su,
per tegulis. sic seqtibq 50 dq ap,
parebunt drsi colores, post pone in
∴, ut superq latitud.e talem nudũ
maneat, tũc iterũ in 50 dq acci,
pies colorem nitidum ☽, tunc calo,
rem continua, tũc in 40 dq appa-
rebit rubedo, et in medio splendens
stubinq, ut pulvis, et instar rubina-
ti grani, et tunc natus et perfectus
ē Rex, tunc epime, et separa ab õi
coet.o rubro ♁, tqm fais excrementis,
hoc granũ serva tqm regiũ thesau-
rum, quod iam potestis multiplicare
sic: ℞ novũ Regem, et adde tui
menstr. utilis 10 ℔. et procede, ut priq,
donec summa rubedo appareat,
et sine fumo plane ☿ũ, et constas
factum, tũc illum seqti modo nutri,
es, et exaltabis.

Multiplicaão.

℞ tua medicina 1 ℔. nra ▽ 10 ℔.
impone, et transeant per colores, do,
nec fixa sit, sic semper potes mul,
tiplicare & finis processus ⊽ Vir-
gineã. Laus DEO.

544. ☉ ♂ rubr. ut Rubin.

℞ ♂ ℥j. ♀ ℥j. ℞v. ✶6. ✶ ℥ß. made, fac aliquantulum ▽, ut globulos, d.ᵒ per grad. △ aptro. et accipies rubr. ☉ quod pone in ♂em, vel ♄ionem, sic separabitur ♄, ☉ v. serva. Dein ℞ ☿ ℥ij, ☽ ℥ß. fac aaa, fe in ♎ ⊙, repone in ⊙ da △ lenem, et huic ☉ gradatis instilla aliquot guttas, praecipitabiturq; ☉, in calore borace redcenda ♀. NB ☉ gradatis.

545. Ex ☿ ℥iiij, ☽ ℥ij accipe.

Fac lixivium cum ♁, in hoc coq; ♀ ♂ ♂, ▽ ra cal ✱ et sicca, tunc habes ambo ♀ra, tuc ℞ ♎ ⊙, cui impone in 4 lot ♀ ℥iiij ▽ ⊙, sine 24 ♁ in leni gradu △ stare, post abstrahe: hoc fac ter, donec ♀ in fundo ☿ appareat, id quod forte ♎ atq; so item dᵗ coniungi cum eo, q̃ ☉ in fundo. Tui ℞ ♀ ☿ ℥j ℥i, ☿ ℥iij. quodq; in peculiari ▽. calefac ☿, et funde ♀, confunde simul, bene sine fluere, Quando ▽ candebit, tuc ☽ iis vicib. impone ℥ij ♒, tuc fortr suffla, et bene fluat, et cupella, sic inuenies ☽ ℥ij.

Ex lib: Tallheimiano.

[illegible] lass [illegible]
[illegible]

546. q̃ dentiam dolorem

Ein pflaster von dicke Mastix, ☿ bald d schmerzen aufhören, fallet es ab von sich selbst. — Tallheim.

547. Ad dealb.ᵉ ♀ris

♀ ℞a cum ✶△, ⊙ et ♂ a. in ▽ ℞: A loti cum parv ♎ liqu. Et 4 sunt spiis, qui auferunt albedem ♁, ♄, ✶, ☿, ♀ arsenicalis alia omnia vocantq corpora. Vf143. dan lasst es stehn in ♄ 769, setze es ein, V. dies d3 ▽ ganz daruon mit gelinden △, so wird die mda in fundo bleibs drük, d ▽ behalt, dem drukens corpore ☿ ♀a, reibs wol V. t. a. darauf giess d3 behaltne ▽, dann setze es auf ein Offen, vnd gib ihm ziml. stark △, so wird es schwarz. halte es also in stäten hiz, bis es weiss wird, so ist es ein beständig ♀. ℞ ☿ ☿ Idem.

548 Proces: ℞ ex ☿ & ⊙.

℞ Aes ♀♀, extrahe ☿ per ♂ in ▽ fng.ᵃ, tunc ▽ra cal ⊙ Vng. in sartagine Dea (proces: inuenies in alio lib. in initio, antequam incipiant numeri paginarum) cum huic ▽ ati satis fueris, impone ♂, q̃ in medio cauum habeat canalem. Da △ fortissimum, ut in fluxum reducas, si per se n velit fieri. Injjce per canalem aliq ⊙, sic fluet

D3 lass [illegible]

obtura post canalem cum argilla b.
et — a ☿ⁱᵒ in Rpte dto e ▽ frig.ᵃ hic
accipies valde purum et subtilem ☿ⁱᵘᵐ,
qui respectu communis est instar primi
entis, si v. ps hic ☿ ex ♂ et ♀, tunc n.
est opus hoc labore, et melior e, quam
hic. Rc unum ex his ☿ijs, et eig. sint
7 partes, ⊙ purificati, & limati i
lb. quodq; pone in peculiari ▽, et si-
ne b. calefiat, usq; dd ☿ ad cultrum
albus adhaereat, tunc effunde sup.
⊙ cal. moue per ¼ p. X cum ligneo pa-
stillo, infunde in ▽ frig. hic fit 🜍.
in Specie sicut butyrum, et etiam in
frigiore. hoc 🜍 impone Vasculo. su-
perius signetur Herm.ᶜᵉ pone in B.
in quo Vergesslan sint, ut ○ in eo
stet, ordina desuper ♀ vesica, quae e-
pistodocium habeat, ut vas lavato-
rium. hoc aperi, ut 🜄 guttatim de-
fluat in Balneo, ut △ in eod. caloris
gradu possit manere, tamdiu sine sta-
re, donec nigram accipiat atem, hic
est verum 🜂⊙, vel ⊙lon, fit in ¼ p.
anni. Quando iam b. nigrum, signum
e vero fois. Post pone in ⊚ et da △
lenem, ut calor ⊙ⁱⁱ, & n maiore, ne ☿
velit ascendere. Sine ita stare, tunc
accipit diversos colores, tand. fit al-
bum, ut ☽. tunc datq; i gr. △ fortior. J.
agit ½ ventile, post integre, tand. e.
du stare bruneorubeu. Est 🜍a e med.ᵃ
adde ad ½ lb. ½ lb ⊙ fusi, adhuc e R. ☿ ad
☿ augeth. f. Tallheimb.

D erang:

549. Weisser 🜂.   197.

Vier loth gallmey, vnd acht
loth gemein 🜕, daß Renert korn,
dorfft seinig weissen 🜂.

550. Vom ♁.

Der ♁, so in den ⊙ Minern in Vn-
garn gefunden wird, ist der beste.
♁ bsteht aus ☿ vnd 🜍 v. wird ▽,
führt offt ein ○○ mit sich, dero
wegen muß er durch öffters sub-
limiren gereiniget werden, da-
mit der arsenicalische 🜍 weck-
fliege. Den besten wird er gerein-
igt, v. ☿ gemacht auß diese weiß.
Rc den zu ♄ gemachten ♁, v. koche
ihn in dem subtilesten wasser in einen
alembicirten geschirr, damit der
weisse rauch in freyen lufft gehe,
diese kochung muß man offt wied-
holen, das subtilste th. d. oben schwimt,
muß v den seorsim geschieden werden,
den thu in ein Drb geschirr, schütte
ein 🜍 daraüf, zündt ihn zum öffter
darob an, vnd behalt solchen.

NB Ist das beste Mittl wid gifft,
v. giftige krankheiten. Et contra
luem ♀eam. f. Dr. Löwenwald.

551. ℞ ad dolorem dentis.

℞ Castor.
Opij
Styrac,
Rad. pirethri.
Pipi. nigri
Euphorb.
Chytbim. ā q.s. ℥ß.
M. f. ℞ subtilmus.
Irrora cum succo rapar. rubr.
et ▽ Roris Maialis ā q.s. per
3 hebdom. dein iterum ...
A Dnō de Prumbom Supr.
vigil. Prof.°
NB intra dimid. ℥ spat. dol. sistit.
imò longè citius.

552. Lutum ad obturand. ...
Schöneriannum.

℞ Minij i lb.
Boli com: qui melior est, vel in il-
lius defectu Boli arm: i lb. fere in ...
Aren: 2 lb. transmitte per cribrum.

553. Contra febres.

℞ Rheub. ʒvj.
flor. cent. min. ʒiij.
℞ arm. ʒß. l. ad ʒij.
Inf. in ▽ gem. s. per nocte.
Manè fort. exprimantur. colat.a
dividatur in 3 p. aeql. sumen-
dae alternis entr. dieb. ...
D. Dr. Tacco f. ne

valet ad hydropem, ... ad ... obstructiones ... [illegible]

554. Aliud.
~~probatur~~ post remed. dictu
una hora ante paroxys-
simus probandus.

℞ Extr. Gentianae
Cent. min. ā ʒi.
℞ ~~Arthon.~~ ʒi.
M. dos. ē ʒß. ... paroxys.mi
Ab eod.

555. ☉ also zu alteriren,
daß er nicht mehr in sein corpus
mögen reduciert werden.

℞ ☉ i lot. ... 3 lot. schmalz
m. t.a. v. giess in commun. Also
3 mal. bis das ☉ rauch an dß
zu einem weissen ... fällt, den
schlag ab, dissiir ihn, ℞ ... öl,
crystallen ☉, gebrannten ☉, schär-
pfesten +, von dissirten △, rothen
dissirten gallmey ā 3 lot. lebendig
Calch i lot. Aus ... ▽ 16
loth. Alle diese stuk in ein dop-
pelt stark Violen ... gesetzt ...
oben gut vermacht, in ein keller
also lang stehen lassen, bis es sich ...
irt hat, v. ein rothes ... Dan
℞ alles ʒi. in ein ..., setz in f.e.
od ... capell, lass genau herüber
gehen. ℞ das öl ein doppelten
grossen scheidkolben oben gut

ds ist gewiss

Vermacht mit L.S. las drücken, setz
in ∴, coaguliers, das ☉ aus dem ▽ô
ziehe, vnd vermenge mit dem coagulirten
☉. Dann ℞ von Rosen rothen ♁ 1 gr. fein
☽ 10 gr. schmelz es ʒ℈, v. würff im flu
1 gr. des rothen ♁ in ein wenig ♁ darin,
solle es zu dem besten feinen ☉ bringen.
Pr. d. gb. et ver inventio. Ben. Rauscher.

556. Processus ☉ seu ⊕ ♃ per campanam.

Ponatur tempore pluvioso sub campana ——ca, cuius m. p. interior ▽ humectetur, pro faciliori spûs in liq.rem redôe, vas alias ▽eum, cum ♃, quod accendatur, ita ut vas hoc subiectum ad campanam applicetur, ut fumi egredientes flamā non suffocent, sed liberè ascendentes in liquorem coagulentur, qui in vitro, l. vase supposito colligatur. V. m. schrö=der. l3. f. 505. Dr. v. Lewenwald.

557. Ad catarrhum.

℞ Rothen Kornblumen safft.
Wegwarten safft.
Augelsafft ana. M. Nimb zu
Abends in grossen schlaim ein. auch
sonst vnd tags der safft allein genommen.

558. Contra Phthysin.

Die grün blätl, so an den stängl der
Mondtschlünd, oder Kühhorn wachsen, so=
vil man mit den fingern fassen kan, nicht gesotten.

559. ▽ Ophthm.ca

℞ Sieff, alb. ~~ras~~ ras.
Tutia ~~pp~~.
Matr. perl. ~~pp~~ ā gr. x
lap. Calam. gr. viij.
Camphor gr. v.
M. f. ♁ subtil. cui adde ▽ plantag.
foeniculi. ā ℥ß.
Rosar. ℥ij. Sig.r ut supra.

A D. Dr. Kurz

560. Aliud.

℞ lil: alb.
Eufras.
flor. omn. ā ℥ß.
Tut. ~~pp~~: ʒiv.
Sacch. Sni ʒß.
Camph. gr iij.
M. ad vitr. Sig.t Augenwasser.

Ab eod. mihi praescripta.

561. Pro Asthmate.

℞ Diagr. ♃ti cu amygd. b. subact.
♀ Qti ā ℥ß.
⊖ centaur.
Absynthij.
Cardui bened. ā ℥j.
Gem. ♀ri ℥ijß.
M. f. ♁. digestiua. Det. ℥j mane circa 7.a singulis mensibus in cu=culo glicunij, dumodo n. sit acc=tosus. P. Guborzy fassus eo mense quo hoc fecit, asthma remansisse.

562. Contra Ignationem.

℞ fol. Sen.
Rheub. select. ā ʒvj.
Tamarind. ℥iß.
Nitri [illegible]. ʒiß.
Infunde in ▽ cich: qs. Manè facta unicâ ebullitione exprimantur. Colatura dividatur in 3 pp. aequales
Unicuique adde
Syrup. Diaser. (ʒiij.
[illegible] de cich. cum Rheub. ā
Magist. mechoac. gr iij.
M. Sumat trib. dieb. alter. Dr Tacco.

563. Aqua sternutatoria ad catarrhum.

℞ ▽ Maioran.
Puleg.
Lil. conual. ā ℥i. ʒiij.
[illegible] lil. conual. ℈i.
Mann. el. ʒij.
M. f. ▽ pro usu ad sternutaem. Id.

564. Ad haemorrhoidas.

℞ Olei Ricini [illegible]. ℥ß
♄ usti. ʒij.
Camph. ℈ß.
Oo Hypericon. qs.
Terebinth. ʒiß.
M. in formam linimenti. Dr Tacco.

[illegible] aqua, in qua infusae steterint aliquamdiu Reigni lingulae. Item in virtutem boli, et eboris.

565 ▽ Ophthalmica.

℞ [illegible] alb. einer Nuß groß.
Smig: Venet. ein haselnuß groß.
Thue in ein hafeel, so ein ½ Maß ▽ fasset, fülle an mit frischem brunnen ▽. decke [illegible] zu, lass 2 [illegible] [illegible] anstehen lass erkalten, als allerweil zugedecket [illegible] durch ein tuech in ein [illegible].
Usus, et virtus. Dis ▽ ist gut für alle flüss der augen, wan man mit einem federl dröpfen weiß in die augen last 2, 3mal des [illegible]. darnach man vonnöthen hat. Man muß sich wol hüten, das man die augen nicht reibe. dan es beißt gar stark. Es [illegible] auch ganze fell, wan mans zeitl. braucht.

566. Wider den heißen v. kalten brand und [illegible] hülff.

℞ 3 lot gestossene [illegible] a. lasse sie in einem halben quart guten [illegible] aufsieden, seiche durch. thue darzu 6 lot citronen Syrup, v. 3 lot ~~[illegible]~~aceti theriacal. trinke in ein [illegible] durch 3 potiones. Es löscht den heißen brand alsobald, v. [illegible] den kalten das er nicht weiter [illegible]. [illegible].

567. De Virtute, lingua Melitea

Valet [illegible] [illegible] genus veneni, et morsus aalium venenatos. Contra febres malignas, Vermes puerorum, melius quam petra Bezoar. Et [illegible] variolas. ~~Usus~~. Portantur in collo l. brachio ad nudam carnem, vel bibitur [illegible]

INDEX.

A.

Nimb 1 lb: [illegible] gemeinen schwebel 1 lb: ♁ kalk.

Acetum ex rutba hortensi. 125.
Acor Aesophagi et palati. 101, 105.
Amuleta ex bufonibus. 73.
Angina. 81, 105, 148, 156, 176. Anodynū. 177.
♁ Butyrum. 178.
 flores albi, citrini, rubri. 176.
 lilium. 148. per inferiora purgans. 98. ♁o dulce. 190.
Apoplexia cura. 168, 171.
Apostema. 60.
Appetitus excitatiua. 121.
▽ ad gradandum. 186.
 anodyna. 177.
 ☉ à ☽ separans. 134. Alium modo ▽. 188.
 coagulans ☿ et aes in bonam ☽. 186. Item omnes ♒. 185.
 hordei. 175.
 fortis, in qua ☽ fit ☉. 180.
 Leonis antiqui 91.
 ☿ialis. 94.
 ☿ii Vens. 187.
 ♄ni g rubed. faciei. 178. Sternutatoria. 200.
 Virginitatis. 83.
 Ustionis antidotum. 178.
 Vita pro officina. 187.
Arborum ♂icarum artificialis productio. 87.
Arcanū ex ♂ ♁, ♂, ♀ et ♒mato. 170.
 Viperarum. 83.
 ♁ per infer. purgans. 98.
 ♂li ☉eum. 102.

Nimb 1 lb: [illegible] gemeinen schwebel, und [illegible] mit ihm wohl gleich so viel ♁ kalk, aßdan mit 2 mal so viel [illegible] auf sublimirt, biß nichts mehr auf steigt. aßdan in [illegible] solviert, und wird ein coagulirt. dessen 1 lb: auf 4 lb ☿ in [illegible] [illegible] [illegible] so ist die [illegible]

o-o° venenatam q[ualita]tem tollere, et in ☿o redigere, q[uod] sanet o[mn]es affe-
ctiones antiquas et novas. 184. o-o ☿um. ibid.
-ratum pro albat[ione] ♀. 183.
Asa et Phalaia. 140.
Asthma (Dampf.) 125, 175.
Auditui Servientia. 172, 190.
☉ calcinandi modus. 95.
Ex corp[ore] albo ☿m extrahendi modus. 130, 159.
☿o. 95, 97.
♁. 150, 181.
purgans. 94.
Diaphoreticum. 96. | Horizontis Helmontij q[uo]d melanch. et mania. 96.
perspectibile. 158.
processus ad ☉. 94.
potabile. 50, 100.
vita. 94.
Antipathia metallorum. 145.

[illegible]

Der ♀ mit ♃ und [illegible] zu einer ♁ und da[illegible]
[illegible] aber da [illegible]
[illegible] zu 14 [illegible] ♀. ♁. [illegible] loth [illegible]
[illegible] loth, ♄ Kalk. und [illegible]
[illegible] zu 4 malen. und allzeit [illegible]
[illegible] aus dem [illegible]
[illegible] lassen und in einem [illegible]
gegossen [illegible] wirdt [illegible] schön weiss, [illegible]
[illegible] experiment.

B.

Balsamus A^ris 105. è mumia h^â 190.
Bettler salb. 107.
Bilis remedia. 103.
Brandsalb für hiz, offne schäden, u. wunden, 77.
Braun wasser. 77. 107.
Brand kalten. 80, 148 quer: 81.

Die Schärben weiß, und fein den [illegible] zu machen:

Nimb ein [illegible] lang, so von [illegible] [illegible] ♀. und [illegible] ist gemacht werden, darin [illegible] auf so viel ☉. und ☉. In diser lang sied die Schärben so lang, biß er [illegible] [illegible] werde. Hernach [illegible] und [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] ☉ auß gelangen [illegible] als dan [illegible] ☉ [illegible] und [illegible] fleissig gemacht, als dan ist es [illegible] [illegible]

[illegible] auf [illegible]:

Die Schärben [illegible] [illegible] ♀ 4 [illegible] [illegible] [illegible] darin [illegible] hernach auf [illegible] [illegible] gemacht und [illegible] fleissig [illegible] [illegible] als dan auß [illegible] [illegible] als dan [illegible] [illegible]
[illegible]

C.

Calculus. 47, 55, 56, 68, 70, 84, 97, 98, 147, 177, 190.
Callum. 43, 64, 105.
Calcis viua magisterium. 162.
Calor itinerantibus ne officiat. 121.
Cancer. 42, 43, 50, 107.
Capitis affectiones. 44, 59, 107.
Carbo pestiferus. 62.
Catarrhus. 59, 157.
Cerebri et totius corporis confortatiua, 52, 60.
Chelidonia medicina omniuirtuosa. 48.
Cicatricum exiccatio. 58.
Cimicum remed. 98, 138.
Colica et alia ventris affectões. 67, 82, 98, 103, 104, 105, 164, 176, 190.
Collum grossum. 64.
Contractura membrorum. 103.
Corallorum Rᵃ. 164, 186. V. Rᵃ Eigensch. et virtg 184.
Cordis confortatiua. 52, 60, 69, 104.
Cranij humani magisterium. 100.
Cremor ♃ⁿ chalybeatus. 100.
Crocus ♂ ad pistolet. 180.

Die [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 4 day, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden, die [illegible] [illegible] [illegible] 4 day [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Hiernach folgt wie man die Erdt fält,
die ☉ und silber heraus zu bringen
ist:
Nimb 1 lb: ☉ 1 lb: mit ☉ [illegible],
[illegible] ♀ und 1 lb: ☉ welche vorhero
[illegible] ♀ muss geschmoltzen werden. [illegible]

D

Dentium affectiones. 53, 59, 77, 101, 106, 121, 173, 198, 69.
  Ut excidant. 173.
  Ut crescant infantulis. 71.
Depilatio alicuius pilosæ partis corporis. 108, 121.
Diarrhœa. 122.
Dolores cuiuslibet sortis. 62.
Dysenteria. 393 prot:)

nach alleñ sind ein and, der einen [illegible]
geschaden. [illegible] 2 [illegible]: gegen [illegible]: [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] geschehen den einen
König. [illegible] den König nicht ⊖ [illegible]
[illegible] [illegible]. allein [illegible] einen ⊖ geschaden
geschmoltzen ist gross.

E

Eboris emollitio. 109.
Emanuelis pilulæ. 100.
Emplastr. Norimb. 104, 178.
  purgans. 82. aliud 177.
  sanans oĩa vulnera. 183. Spleneticum. 103.
Emulsio purgans ex amygdalis. 103.
Ens Horizontis, seu E. D ꝯ melancholiam et maniam. 96.
Epilepsia. 43, 67, 68, 102, 104, 107. 157, 171 &c. 182, 189.
Erisypelas. 104, 153, 176.

[illegible] der gleichen. Kan er nicht [illegible]
gefahren, sind die einen ⊖ geschaden werden. den
König [illegible]. ist gross.

F

Febr. ardentes. 102, 105*.
continua, 53*, 54*, 58*.
terriana. 53*, 54*, 101.
quartana. 54*, 55*, 64*, 65*, 79*, 122.
varia. 47*, 53*, 78*, 79, 146*, 198*, 553.*, est D.ni Tacco. 529.
Fistula. 42*, 57, 58*, 97*, 99, 173.
Flatus. 88, 103*.
Flores △ris per se. 163.
Fluss auf ☿ v. ♀ zu altfung. 118.
andrer. 187.
Fluxus varij in Sole. 156.
albg foemnar. 39.
Fontina Bern. Treuisani. 165.
Frigori resistentia. 63*, 153*.

Der ⊙ von silber zu scheiden

Nimb spiessglas. thu es in einen schmelztiegel, [lass es] schmelzen. als dan nimb auch das silber. da das gold innen ist, und schmelze es auch und giess in das geschlagene spiessglas, so fellt das ⊙ zu grundt, und das silber bleibt im spiessglas. Lass dan [illegible] i loth ♀ 4 loth ♄ und [illegible] das spiessglas [illegible] zu sammen schmelzen [illegible] so verbrennet sich das spiessglas, das ♀ und ☾ aber bleibt auf dem test stehen und ist gerecht. —

G

Gangrena. 81*. 97.
Hossmanns extractu ad med. urlem. 122.
Gummatum go elicendi modus. 149.

. 12. od 16 gr ad ⊙ [ad i marc] der 4 loth ♄ und i loth
♀ [illegible]

H

Hæmoptoica. 176.
Hæmorrhagia narium, et vulnerum quorumcunq. 122, 187, 188, 200.
Hæmorrhoides. 51, 71, 102, 104, 179, 188.
Himmelstains krafft. 79.
Hizige gschwulst, v. kalten Brand. 80. 81.
Hüner augen. 107.
Hydrops. 47, 55, 60, 66, 84, 99, 104, 146, 179, 188.

Von dem gradus stain zu weissen.
Id:
Sagt ein weiser. der [illegible] stain [illegible] ding ist welches alles in sich hält, gleich wie in dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] weib [illegible] ist [illegible] werden [illegible] man [illegible] widerumb [illegible] werden [illegible] weib [illegible] [illegible] geboren werden [illegible] selben [illegible] in [illegible] das Kind [illegible] darauß die Kind [illegible] welche [illegible] ist auch in ☉ et ☽ welche [illegible] widerumb [illegible] werden, darauß [illegible] Kind [illegible] [illegible] wie [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] wie [illegible] ist [illegible] und [illegible]

I.

Icteritia. 65, 104.
Incantationes. 62.
Inflammationes. 104.
cum periculo amittendi membra. 178.
Intestina si erepant. 55.
Invisibilem se facere. 121
Inquietus somnus. 171.
Ischiatica. 68.
Itinerans ut n. fatigetur. 108.
Juncturarum dolores. 46, 69.
Zqinatio. 91.

[illegible] 12 od. 16 gradus. ☉. od. 1 mark gold fein, [illegible] silber, so in spiesglas ist gestärckt, 4 loth ♄. und 1 loth [illegible]

L.

Lapis ad ☽. 185.
Lapis vegetabilis. 98.
Laterum affectiones. 65, 71.
Lepra. 149. Vpz. pr. xis.
Lienis affectiones. 125. 103.
Linimentum ad bracchium 158.
Lochiorum nimius fluxus. 105.
Lotÿ difficultas. 108, 50, 63, 66, 71.
☽ ausziehen, daß es gar schön weiß wird. 185.
ex ☉ separare. 169. Extra ☽ 189.
In ☉. 95, 96, 118, 188.
Lutum ÿ △. 185, 187. aliud Schröerianum.

[illegible]

[illegible]

M.

Maeredo nimia. 99.
Maculas ex vestib. extrahere. 121.
Malleabile corpus reddere. 109, 116.
Mammillarum affectiones, 52, 56, 63, 67.
Marcasit auri. 120.
♂ in ♀. 91. ♂ Crocus ad pistoletas. 180.
praeparaõ ad cementum ☽. 180.
🜍r. quoõ extrahendum. 130.
Materia. de hac observaõ. 185.
Matricis suffocatio. 52.
Medicamenta specifica ad 7 hois principaliora membra 85.
Medicina omnivirtuosa ex chelydonia. 48 &c:
Membra frigore emortua. 97.
tabida. 171.
Memoria confortativa. 51, 107, 121, 190. Menstrui promotio. 82. n. 156.
☿ÿ coagulatio. 88, 89, 91*, 112*.
fixaõ. 89, 109, 180, 184.
-vaõ. 90.
currens ♄ni. 186.
🜍us, -vatus, ☉atus, dulcificatus. 151, 152,
eiusdemq augmentum. 152.
☽.ª 185.
ex oibus [symbol]is fodi modus, 144, 145, 161.
optimus ad ♀ in ☽ transmutandam. 112.
praeparaõ, ut fiat ☿us, et ad sanitatem qualificatus. 161
🜍 seu ℞. 146.
[symbol]orū antipathia. 145.
calx praeparaõ ad album et rubrū. 143.
fragilitatem adimendi modus. 170.
omnia brevi fluida fiẽ. 181.
-vaõ. 143.
-us quomodo fiat. 143.

philosophen und einig in der ... heilig, und ... in der ... heiligkeit, ... hat der ... in sich leib, seel und geist der leib bestehet die seel ... lebendig, der geist ding ... und ... diser Stain 4 ding, der ist 4 elementen, welche das alle aus ... da ... alle ding, ... darumb ... stafft ... [illegible] ... mit Arnaldo de villa nova,

Mineras explorandi modus, 146.
Morbus gallic. 52, 56, 67, 178.
Morbi occulti. 146, 62, 80, 81, 177.
Foeminarum. 39, 61, 63, 71, 177.
Morsella ad acidulas sumendæ. 181.
Morsus serpentis. 62, 63.
canis rabidi. 121.
Muscæ qui necandæ? 121.
Musculi læsi. 156.
Menstruorum provocatio. 82. col. 2.

der

[illegible] mit ☉ [illegible],
mit dem bleibenden was-
ser ☾, so aus dem [illegible]
geist gemacht. ein ge-
[illegible] und [illegible]
und solches in einem [illegible]
so offt gethan, bis es so
[illegible] flüssig worden [illegible]
[illegible] wirt [illegible]
einer [illegible] auff [illegible]
☿

in ☿ und ☉ dem gelöst, und in ☿ und ☾ dem [illegible]
sind. macht die gantze kunst hierin [illegible],
dan gleich wie der [illegible] anfang ist. [illegible]
[illegible] ☉ anfang ☉ dem [illegible]

N

Nabelzbruch. 153.
Nephritis 84.
Nervi retracti. 70.
Noli me tangere. 44.

[illegible] ☉ und ☾ [illegible]
wirt, und [illegible]
[illegible] ☉ und ☾. auff [illegible]
[illegible] arbeit [illegible]
[illegible] krafft bringen, sind. [illegible]
in [illegible] was man [illegible]
[illegible] und [illegible]
und ♀ dem [illegible] ist.—

in dem auffgelösten ☉. od ☾ ☿ [illegible] und ♀. welcher mit dem [illegible] geist heraus gezogen wirt.

O

Observatio chymica n vana. 187.
Obstructiones. 60.
°° ad ☽. 183.
o–o. 149.
Incombustibile. 95.
sanans vulnera intra 24 horas. 99.
°° ♂ ungens ☿. in ☽. 183. 4.96
Ophthalmica. 46, 52, 59, 65, 69, 84, 104, 106, 122, 124, 154, 155, 171, 172,
178, 182, 199.
Ori aurei præparatio. 90.
°° ligni Coryli. 102.

P.

Panacea Anwaldina 96.
alia. 100.
Paralysis linguæ. 56, 179.
Particulare parvuli Rustici. 126.
Partûs promotio. 69.
Pecorum medicamenta. 156, 177.
Pediculi et lendes. 108.
Pedis affectio incurabilis, 42, 44.
Pestis. 57, 62. 67, 72, 78, 101, 105, 124.
Phrenesis. 180.
Phthisis. 38, 69, 87.
Plumbaginem faciendi modus. 181.

wie kan die seel od geist bestehen, wen d leib sterblich ist. [illegible]
[illegible]

Podagra. 45, 57, 66, 69, 82, 81, 106, 108, 149, 160, 176, 179.
Potio curans recentia vulnera mirabiliter. 40, 41.
curans fistulas. 41.
Porri. 65.
Processus ♄ni. 88. ☽ in ☉. 188.
varij. 136. et seqq. 165 NB Wendeni.
Pruritus sanguinis. 70.
Pulicum remedium. 108, 121.
♄ digestivus. 176.
Punctura. 38.
Purgatio corporis. 47. 125.
absque medicina. 58, 149, 181.
Purgativa capitis et pectoris. 173.
Pustula capitis. 45, 68.
Petra coelestis. himmelstein virtutes. 79. V. himelstein.

~~willstu mit dissen scherben aus ☿ silber machen~~
~~so R: 1 lb: scherben, und 1 lb: amalgama, welches ist 1 lb: ♄ und 4 lb ☿ thue die scherben vor ein [illegible] [illegible] das ☿ darein, als dan [illegible] und mit starckem feuer angehen las [illegible] so lang bis es wol [illegible] als dan gegossen, und wird [illegible] geschmeltzt. so hastu gut silber~~

R.

Rabenhaupt. Olorum. 136.
Raucedo. 173.
Recessus seu apostema. 60.
Renum purgativa. 107. 179.

wiesstu auss ☿ silber [illegible] [illegible] i [illegible] ☿ [illegible] ... Amalgama, welches [illegible] ... [illegible] darauff, ... und 4 [illegible] ☿. als dan [illegible] ... [illegible] lassen. und [illegible] ... 4 angesetzt [illegible] ... [illegible] wol fleissig, als dan auss ge- ... [illegible] ... gassen, [illegible] ... [illegible] als dan abge- [illegible] ... [illegible] ...

S.

Sacchari ... 169.
... ex ... extrahendi modus. 144.
... ☿ ... 100. praeparatio, et clarificatio. 148.
... Spiritus dulcedo quomodo danda. 129.
cum ☿ ... 117. et ... in fluss. ibid.
Spiritum faciendi modus facilis. 168.
fluidum ... orum. 133.
ad tingendum ☿, et ♀ in ☽. 135.
... dulce, et magisterium ... 169.
volat. ex C.C. 187. ex stercore vaccino. H. 415.
... 187.
Von fraun ... 183.
⊕. Nitri zubereiten. 181.
zu purificieren. 147, 181.
☿ ... 117, 184, 87.

welches auss ☿ silber ... [illegible] ... 4 [illegible] ☿ ... [illegible] ... als dan ... [illegible]

Sanguinis pruritus. 70.
  Stagnaõ. 69, 75, 98, 122, 177,
  vomitus. 47.
♄nus in ☽. 187.
  Balsamus. 101. ⊕. fi 126. Cinatio. 91.
  processus. 88.
  purificaõ. 90.
Säulein lebendige. 156, 160.
Scabies. 46, 65, 68, 70, 73.
Schlicht zu probiren was sie halten? 119.
Scorbutum. 88, 185.
Scrophula, seu struma. 152.
Separaõ Corpor mixtorum. 144, 161, ☉ à ☽ 190. (☉ à mañ de ☉tx) 161.
Singultus. 175.
Soporativa. 55, 121.
  In febribus ardentib9. 103.
Spermatis superfluitas. 45, 48.
Sp. ♀ vini. 98.
  chalybis. 100.
  ♀ destillaõ, ut fiat rectificatmū. 131.
  △rei praeparatio. 132.
Splenis remed. 43, 47, 67. 103. Strumae. V. Scrophula.
♁ris ☿aõ. 117. ♁ ☿ũ ex ♯is, quod extrahi pt? 100.
  ♁rij seu R. Aqla coelestis. 186.
  ♁ go rubrum. 186.
Surditas ex accidenti. 63, 190.
Squinantia. 174.
Sympathia ♁. 76.

Die Katzen weg zu bringen [illegible] in [illegible] [illegible] in einem Hause [illegible] ist, und in alle [illegible] ein Klotz [illegible] und [illegible] Katzen [illegible] und [illegible] einen [illegible] und [illegible] daran, und [illegible] in einen andern [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

goldt öhl zu machen
R.

Nimb 3 [illegible] lebendig schwalben
10 loth ☿. 6 loth ungelöschten kalch. 4
loth Vitriol, das klein, welches sich
und ein and gemischt, und in einen
kolben gethan darauf ein öhl
distillirt, in dises öhl lege ein dinn
geschlagnes feines capellen silber, lass es
wohl darin ligen, so wirdt es zu den klaren ☉

T.

Tabaca berbacea. 181. R.a 192.
Tabes. 182.
🜿ri ☿ão. 117. 🜿ri 🜂. 411. θ.V. Sal.
Testiculi cadentes. 101.
R.a Trinosini. 134.
ex ♄ et ♂. 135.
Corallorum [illegible]a. 179. eiq usus, & virtus. 164.
alia. 136.
urlis ☉rea R.i 102.
Fr. Basilij ex ♂ et ☿io ad D.i 127.
D.a 183.
Tonsilla. 99.
Tremor capitis ex cãa senectæ. 70.
Tussis. 59.

Zusätze
schabstra zu den schöb
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] die farben bindest
zu [illegible] die [illegible]
[illegible] [illegible]
darauf.

gradirt, also dan, mit [illegible] wasser, die
farben [illegible] schmelzen, und abgetrieben [illegible]

Stern

[illegible] probat[illegible] est.

V.

Vena dissecta. 97.
[Veneris] einen grad zugeben, das es als [Sol] scheint. 184.
Dealbatio. 84, 89, 109.
in [Solem] ad Speciem. 115.
in fluss zubringen. 107.
in [Lunam]. 110, et seq.
Ventris inflatio. 68.
Vermis in manibus. 154, 178.
Herzwurm der kind. 161. oder das abnehmen
in corpore. 64, 71.
Vesicatorium absque dolore. 105. Vini Spiritus. V. Spiritus.
Vitri Magisterium. 162.
[Vitrioli] calcinatio. 180.
ex [Marte] in [Venerem] converso. 91.
[Sublimatio]. 95.
[Vitriolum] dulce sine corrosivo. 182. 487.
purificatio, et in [Vitriolum] rubr. reductio. 182.
Ulcera. 99, 102.
Unguentum ad alvum solvendam. 58.

[illegible]

Vnguentum ad pedum affectoem. 71.
extractiuum Spind, femi ℥: 70.
ad cutem superinducendam. 178.
Sympatheticum. 81.
Vniversale Fr. Basilij. 128.
Volulus. 98.
Vomitûs remedia. 175.
Vrina ardor. 105, 108.
profluuium. 101, 108.
promotiua. 106, 121. V. lotij difficultas. ⊖. V. Sal.
Vstionis remediu. 98.
Vulnera. 44, 45, 62, 99.

[illegible]

Volgt wie man das ♁ figiren soll.
nimb 1 lb ⊖, 1 lb [illegible]
[illegible] ⊕ [illegible] 1 lb [illegible]
[illegible] alles wol [illegible]
[illegible] gemischt, als dan
geschmeltzt und in [illegible]
[illegible] in disem [illegible]
[illegible] so wirdt er [illegible]
gebrauch.

[illegible] in allen [illegible]
[illegible]
[illegible] ein Monat lang von [illegible]
[illegible] gebrandts ♃ [illegible]
[illegible] volsen lang. [illegible]
[illegible] lang [illegible] eine [illegible]
[illegible] darein [illegible]
[illegible] als dan [illegible]
[illegible] in 3 tag [illegible] Z [illegible]
[illegible] und [illegible]
♁ ☿ ao. 197, 55 opcessu. [illegible] als dan
[illegible] gesambten [illegible]
[illegible] geschmeltzt und
[illegible]

[illegible] wirdt [illegible] geschmeidig
und [illegible] beständig [illegible]
geschmeltzt und in [illegible]
welche ⊖ ♁ [illegible] ✱ [illegible]
[illegible] wie andere silber, und [illegible]
[illegible]

In Nomine Jesu.

Sequuntur alia collecta ex variis Auctoribus.

Lac ♀ris

℞ ⊖ alb. 1 ℔. stoß es klein. M. vnd ½ ℔ gemeines wol ausge-
dörrtes ⊖, v. sublimirs, bis es nit mehr aufsteigt: das sublimirte M.
wid mit frisch ⊖, v. sublimire es wid. dieses thu zum dritten mal.
dann ℞ ♀ri 4 lot, ✱ 4 lot, ⊖ [?], wie oben gemelt 4 loth,
M. es wol. thu daraus ausgesüßten ☽ kalch 2 lot. diese compo-
sition thu in ein gute Violen, leg sie nach d. seiten in ∴. v. sub.
v. kehre es so offt, was sich sublimirt hat, wid um, bis nichts mehr
aufsteigt, vnd alles im ⊖ fließt, wie ein ⊖. so werden allerhand
farben erscheinen, vnd ist bereith. dieses dann ℞ heraus aus dem
⊖, reib es klein, v. thu es auf ein ⊖ tafel in kell zu fix, wan
alles fixirt, so trinck wid ein, so ist die ℞ perfect, v. gerecht.
Laß 1 lot des folgenden justen ♀, v. 1 lot ☽ fließen, v. würff den 8ten
th. dieser ℞ darauf, so hast gut v. beständig Capellen ☽. treib
es ab per ♄. so wid etwan 1 q[illegible] abgehen. zu diesem capellirten ☽
thu wid frisch ♀, v. procedire, wie vor, so kanstu es zu mehren.
v. in ein grosses quantum nach deinem belieben bringen. ℞.

B: 4: 1 q: (margin)

Bereitung des ♀.

Lösche ab ♀blech etl. mal in ▣, darnach mache mit ♀vi. v. den
blechlein SSS. v. cementirs 4 X. das thu 3mal. als mit frischen ♀.
zum letzten mal aber mit federweiß 6 stl. so ist die ♀ ☿. ℞. Est Joachimi.
sed hic probasse se dicit quem istum, nequaquam v. ♀ gnad [illegible]. sed b.
ductilem et albam effectam esse, neque tot sumptus in hanc dealbationem impendere
opus fuit [fuisse,] in aliis quidam minus bonis dealbationibus.

1. Terra sigill. Strigensis et alia.

Invenit et praeparat in Strygia castello Silesiae, et vocat m. medulla et spongia auri. qa credr impregnata multo 🜂 ☉. valet optimè ad affectões cordis. Est lutei coloris. Optima est, quae signatur cum 2 monticulis. Cruda, id est, talis, qlis venit ex minera dicit ex multis experimentis saepe curasse Epilepsiam. Dosis à ℥ß ad ℈ij. Alia 🜃 sigillata è Strigi-tensis cinerei coloris, vel albi, d. prior è melior. j. cinericia vocaturq spongia argenti, qa impregnata 🜂 ☽. Dr. m. Unicornu minerale, qa in virtute convenit vero Unicornu. Valdè provocat sudorem. Et virtem restringendi. et convenit multum affectibus capitis, et hepatis. Vera Lemnia 🜃 sigillata ex Lemno seu Stalymene Insula cosor ex seqq. signis 1° si linguae applicata adhaeret. 2°. si madefacta salivâ surgit in bullas, vel proiecta in ▽ bullas excitant instar calcis. 3° si sit levis, mollis, succosa, friabilis, unctuosa, sumpta in os, liquefiat, et masticata n sit arenosa. Dos. à ℥ß, ad ℈ij.

2. Pumicis virtus.

Praeparatus infrà scripto modo, et sumptus ita siccus oi mane in pondere ℈j per spatium 15 dierum ☽ decrescente è secrm perfectum ad curandas strumas. Praeparaõ illig. Candefac pumicem et extingue illud in ♀ albo, hoc fac 5 vicibus, sed 5.a vice n extinguir, sed per se sinit refrigerari, et supra porphyrium terit in 🜄 impalpabilem, et reservat ad usu. Dr, q frustum huig petrae immissu in vas musti bullientis, subito cessat bullire NB In ord. ad strumas bis gtatu hoc fefellit.

3. Magnetis virtus. NB n dè sumi ni quia eig praeparaé Unum 6.
Pulverisatg et cum succo foeniculi sumptg pondere obolor 3. hydrops.
virtte occultâ, purgat, et minuit ▽ in hydropicis. Applica- colica
tus capiti, sistit dolorem, et applicatus umbilico facit subitò ♀ alba.
cessare dolores colicos. j fusg cu ♀ facit eam Deam quoad colore.

2. Petra Carpionis virtus.

4 Multum commendatur in doloribus colicis, calculo, et Epilepsia.

Petra di Cobra virtus.

5. Queste pietre sono di somma et infallibile medicina per ogni morsicatura, ò ferita, di qual si voglia animal velenoso, se il loco della morsicatura hà fatto sangue, bene, mà se non hà fatto sangue, et si vedesse solo il livido, ò nero della morsicatura, in tal caso si deve con la forbicina tagliar un tantino quel livido, ò nero della morsicatura, perciòche è necessario che faccia qualche puoco di sangue, è che la cute sia rotta, All'ora si accosta la pietra alla parte offesa, ò ferita, che si attaccherà come copetta, ò ventosa, e non distaccherà più sin tanto, che non habbia succhiato ò tiratone fuori tutto il veleno, che allhora solo si stacca da se stessa. Ma convien poni sotto una tazza di latte fresco, di qual si voglia animale, anche di Donna, acciò vi cada subitò dentro di esso ~~[illegible] il veleno, che allhora solo si stacca da se stessa~~, e vi si lasci in molle, e si purgherà rendendo in esso tutto il veleno, che ne divien d'un color verde giallo, et la pietra resta purgata, et buona per sempre, altrimente restarebbe essa sempre avelenata et inutile. Ma in caso che mancasse il latte si sostituisca l'aqua commune, facendola cascar in essa, ma il latte è il suo proprio, quando si può haverne. Sogliono anche adoperarle nelle febri putride, maligne et pestilentiali con mirabil effetto, scarificando un tantino la parte sotto mamella vicino al cuore, et applicandola ove ne esce il sangue, facendola poi star à molle nel latte, come sopra.

6. Purgatio magnetis. ℞ ▽ Vit. opt. ℥xij. Succi Sabinae ℥iiij. Serpentaria ℥ij. Aristol. rot. ℥j. M. pone in a- bene N. ad B.M. in ☉ cal. in 8oen per horas 24. d.a per NB. ℞ ▽ dapd ℥vj, magnetis opt. ℥ij. macerentur in NB per ☿xij. d.a in B.M. hoc repete ter. serventur ad usum.

7 . Petra cœlestis virtus.
Posta questa pietra per spatio d'un Ave Maria in infusione
dell'🜄 com. (mà meglio in 🜄 proportionata) et con un poco
di bombagio bagnati li occhi; leua li panni, il sangue cor-
rotto, la caligine, et ogni bruttezza, et schiarisce la vista.
Gioua ad ogni male di bocca, piaghe, ulcere, labri malati,
tenuta in bocca due, ò 3 volte per lo spatio d'un Credo per
volta, con un poco di mele rosato semplice.

Canellæ Sympathicæ virtus.

8. Inuentæ in Alpib. Bononiæ. portata in collo, ut carnem attin-
gat, mirifice iuuat eos, qui patiuntur gutturis affectiones, et infla-
mat. Præseruat à Squinantia.

♂ ad colorem ☉is alijs ♀is impertiendū.

9. ℞ limat. subtilma ♂ purissimi, qv. imbibe urinâ purâ, dipoi
si ponga à Cinare tante volte al 🜂, ò fornace di riverbero,
fin che resti impalpabile, e di color di sangue: allhora si met-
te in zucca, ò storta di ○ ben ℒ. et si imbeua di nuovo con
l'urina (mà che sia di maschio giouane, et sano, et robusto, et si
destilli nel modo, che si fà l'🜄 per hore 24. aumentando il
🜂 per gradi s.a. è si hauerà un'oglio denso, ò spesso rubicundiss.
Virtù. Se si farà infocare qualsi voglia ♀o. et si estinguerà in
quest'oglio, subito acquistarà il color d'☉. cosa curiosa ve-
ramente et bella.

10. Ω ⊖ dulcis.
℞ Ω ⊖ opte dephlegm. Ω rectificatmi ā. ℳ. d. 3, 4. l.
ᵹ viribq, sic inseparabiliter unientur, et fient dulces. Aliós
modos V. apud Passeram de mineral. dist 8. lz. pag. 454, et seqq.

Ad Hydropisim.

11. ℞ si distilli l'olio ò spō con ottima maniera del ⊖ con. Con es-
so mescolasi il 🜂 sottilmante Ω ato, si che venga à guisa di pol-
te. Dipoi distillatolo di nuouo per ◎. stillabit liqr lacti simil.
qmqm d'arcan. ꝗ hydropem, cui ñ facile par inuenietur ℞. Ibid.

Il Spirito dunq; del ☿, solo è quello, che caua questa dolcezza, ò s'aggionga da spio col ⊕, che s'hà da dare, ouero dopo il spò del ⊕ unito con esso, et spesse volte cohobando si distil, li: Così per aponto, et in altro modo si leua dal ♁ del ⊕ o, gni acrim^a. e si rende dolce, facendo nell'istesso mò anco nelli altri

Virtu. consuma la Hernia carnosa, se ogni giorno ⊂l^o. s'unge 3 volte, e mattina, e sera se ne dà à bere x gocie.

12. Pillule anodynæ.

℞ Extr. pill. aloëphang.
valent
pro roborando cerebro, visu, mem^a. et corde tre, mulo, l. maxime, dos. ad plaut. 1, 2, 3, 4, 5. de die.

Rotule Imperiales.

℞ Confect: Alkerm. ℥ß.
Margarit. trochis. ʒi.
Ambr gris. ℈i.
Moschi. ℈ß.
Sach. albis. in ▽ ros. dist. ℥viij.
M. f. l. a. rotule.

13. Sal febrile dictum.

℞ ⊕ armon. aliquot^ies sublim^ti.
Nitri ppti
Cardui bened.
Absynthij.
Centi: min. aa ℥i.
Soluantur in ▽ cichor. la. q. s.
f. ⊕ crystalinus.

14. ☉ sternutatoriu ex conclae D. Husman Præpositi Treuirensis

℞ Fl. Maior. ʒi.
pulegij.
Helleb. ā ʒß.
Rad. car~~[illegible]~~lina.
Cort. Arantior.
Iridis florent. ā ℈i.
Sem. Lenis.
anisi ā ℈ß.
Amb. gris: mosci, ā ℈ß. ^

Vide lib. & aliam dosin.

15. Lauden Sälbl D. Warnhauser.

℞ Vnge. infrig. Galen. ℥i.
Rosar. mes. ℥ß.
Mucilag: Altha. c. succo citri ℥iß.
☉ Nymph. ℥ß.
cera alb. q. s. M. f. linim^tu.

S. Eindy Sälbl morgends, v. abends zu gebrauchen.

^ f. ☉ subtilimus, et benè humectetur, oleo stillatitio Maiorand. Vsus et dosis, si caput catarrhis repletum sit, aut vertigo magna cum debilit^e. capis sentiatur, ☉ prædictus in quant^e. unius pisi binis nasib. attrahatur ter in die. Præseruatiuè v. bis in die, vel alternis dieb. Dissipat humores vertig^e. causantes. resistit catarrh. suffocationis, et apopl. caputq confortat.

16. Pillulæ Emanuelis . V. lib. H. fo. 53.

℞ Aloës succotr. ℥i.
Myrrh. electis. ℥ij.
Croci ℨi.
Mythrid. Venet. ℥ij.
Cum aq. cich. f. pill. N.º x ex ℈i.

Virtutes.

1. Solche haben diese krafft, u. würk‑
ung. welche deren morgens eines, od
über den andern tag 2 einnimt, dem
stärken sie das haupt, schärpfen das ge‑
sicht, geben ein gute gedächtnus, er‑
quicken das herz, u. alle innwendige, u.
leibl. geister werden dadurch gestärkt,
u. bekräfftiget, u. behüten den menschen
von allen zufälligen krankheiten, bis
die von Gott aufgesetzte zeit zu ster‑
ben vorhanden. 2. wan einen men‑
schen ein schauer, od frost anstosst, u.
sich eine schwären lagers besorgt, so
nehme dieser pillulen alsobald 12, 14, od
15, wie er sein mag, vor od nachmittag,
vor od nach dem essen ein, so wird er
alsobald mit gottes hilff gesund. dabey
sich mit innen halten, wie bey andern ar‑
zneyen. 3. wan einen das fieber, es
sey das tägl. 2, 3, od 4tägl. od ein an‑
ders daran anstosse, der nemme alsobald
im anfang des schauers, dieser pill. 14,
od 15. ein, lege sich darauf nid, u. schwi‑
ze, dieses einnehmen, wird er 3 mal so
alzeit zu anfange des schauers, so bleibt
ihm das fieber. probatum E. 4. zu

der cholica, od grimmen sind
die pillulen die besten, aller 6 10,
oder 12 eingenommen. bis der leib
offen wird, welches in 3, od 4 s
geschicht. dann solle der patient 2
oder 3 einnehmen. schaden dem
leib nicht, öffnen u. fürdern die
cholera. wan contract, oder
lahm ist worden, so führen sie die
colera aus allen gliedern, und
vergleich dieselbe, da man sie
wie noth dorffte brauchen kan.
probatū. 5. wan einen der
schlag od paralysis hat ge‑
troffen, od an ein seiten lahm
wäre. dieser nehme deren
in der wochen 3 mal allezeit
12, od 14 ein, od tägl. eines,
er wird darauf grosse besse‑
rung seiner erlamten seiten, u.
glider empfinden. prob. E. 6.
wan die abscheul. pest gras‑
siert, welche dieser edlen pillen
eins, 2, od 3 einnimt, der ist
24 stund vor der pest frey.
dieses ist oft erfahren worden.
wan aber einen diese krankheit
würkl. angestossen hätte, der
soll alsobald vor 24 stund di‑
ser pill. 14, od 15 auf einmal
einnehmen, u. darauf schwitzen
es hilfft. probat. E. 7. wan
einer zur ader lassen will, und
vorhero gern purgiren thät, hat
er auch die beste purgation

in dieser pillen, als nehme er
zu abend 10 ein, v. zum morgen
wiederum 12, od 14. so hat er die
andern 6 oder 4. sedes gar sanfft v.
mild! 8. beschliesslich dürffen
gemeldte pillen Emanuelis jung
v. alt, frau, v. Mann von 7
jahren bis auf die höchste v. letzte
jahr ihres alters, er seÿ von
was complexion er wölle, brauch.
Auch kan man es vor, od nach
dem essen, wan es die noth er-
fordert, einnehmen! Und wan
sich einer an diese pillen gewöhnt,
so bedarff er keine andern arz-
neÿ, v. sind gerecht, v. gut.
Summa: es ist dieser pillen krafft
v. würkung nit gnug zu beschrei-
ben. wie sie dan in den Ungar-
ischen krankheiten eingeben worden,
auch helffen sie, wie verstand,
in den pestzeiten, v. sind solche
sehr gut darzu. So die diese
pillen in einem liquore gebraucht
werden, so ist ihr tugend noch
grösser. Dieses ist also ein gross
Secretum in der medicin. Man
mag es auch drinken einnehmen,
od wie man am leichtesten kan
dieselbe hineinbringen.

Pill: Gabr. Alexi Parmaeae.

ferè sunt eadem cum Emanue-
lis, et sic fiunt:

17. Pilul. Doctoris Gabrielis
alexi Parmaei.

℞ Aloës succotrin. lot i.
Myrrh. elect. ½ lot.
Theriac. gr i.
Croci orient. gr ½.
Cum ∇ Benedicti qs. f. pill: miscar
piti et de ☉re serbent.

18. Pro tela contra pluviam paranda.

℞ lbij olei lini, coq. ad lentum △ per 1½ h.
donec desinat albam spumam agere,
cui calidissimo adde 5, l. 6 lot lythargyrij
opt. ...sati, paulatim id infundendo,
et oleum bacillo semper movendo, et ¼ h
iterum maneat ad △, ut lythargyriū
liquefiat, et dissolvatur, quod adverti, quod
bacillo non sit à fundo, quo soles, resi-
dere, amplius attoli. Inde compositū
refrigescat. Ad telam b. extensam
supra lattas, illines oleum tale pro..tum
penicillo semel, donec condensetur. Post
unum, duos, aut tres dies illines 2do.
vel, si voles, etiam tertio, licet 3ia non
sit nccia, nisi tela sit valde rara.

19. ☉ Potabile.

℞ Auri puriss. arab. in ff. crassionib.
parati ℥ij. CC cmd. raspat. ℥iij. M.
in cacabo, vel mortario, cum pistillo
ligneo bene.

℞ CC cmd. satis crassi einen
Kammerlang las beÿ den ...

dselbe aüsholen, dz nur dz bein
bleibt, v. die medulla heraüs kommt,
lass ein kleinerns C.C. welches sich in dz
aüsgeholte wol einschickt, zu kleinen
blätlein eines halben fingers dick
schneid; ℞ dz vorgedachte ☉, schütte
ein wenig in dz aüsgeholte C.C. lege
ein blätl daraüf, v. mache also sss.
mit dem ☉, v. C.C. bis es fast voll wird.
hernach ℞ Muscowitter ○, schneide es
in die grösse, wie dz aüsgeholte C.C.
iz blätl nach einand gelegt, v. da
mit beschlossen. ℞ dz C.C. stez aüfrecht,
in einem ▽, v. befestige es mit O ple,
moso. verlutiere dz ▽, v. setze ihn in einen
grössern ▽. verlutiere denselben mit
gütem haarleim, führe ihn in die glas
hütten, lass ihn 2 tag in dem stärksten △
stehen, lass ihn erkühlen, v. mache ihn
langsam auf, so hat sich dz ☉ mit dem
C.C. vereinigt, welches ganz [illegible] sich,
farb aüssihet. Von diesem den ☿☉ zu
machen. ℞ C.C. cum ☉ ppti, q.v.
giess daraüf [illegible] ▽ Olice ppti, setze
ihn in ein kölbl hinein, lass ihn in einer
capellen ad siccitatem abraüchen, giess
wieder, frischen spiritum [illegible] daraüf,
dieses züm 3ten mal repetiert, nach
dem es schon ganz aüsgedrücknet, v.
schon hochgelb aüssieht. schüss daraüf
▽ Rosar. v. etl. mal heraüs gezogen, bis
alle schärpfe heraüsbekomt, dies ist
☿☉ reinsten ☉ P. zu machen. – –

℞ huius ☿☉, q.v. putrificirt,
giess darüber des allerbesten
[illegible] Cinam. [illegible], bis es sich
in forma electuarij lenioris
begibt, sobald dieses geschehen,
wird sich die ganze massa in
eine kohlschwärze verkehren.
als dann ℞ ▽ Olice ppti ß.
welcher dieser nicht [illegible] hat,
dem ist diese [illegible] unmögl. zu
machen. giess darüber, dass
3 zwerch finger steht, setze es in ein
klein kölbl wol vermachter,
in eine gar gelinde wärme
so wird sich sein schwarze farb
in eine blutrothe [illegible] verwan-
deln, filtrir diese selbigen,
und, v. giess frischen ▽ dar-
aüf, v. diss solang er sich tin-
girt, giess hernach alle solu-
tiones zs. ziehe es ab ad ju-
stam consistentiam, lass erkühlen,
was in fundo bleibt, giess
daraüf [illegible] Cinam ℥ß. M. so ist
es fertig.

20. ☽ Potabilis.

℞ limat. ☽ finissimae ℥ij a.
dissolve cum ▽F, et ▽ cal. in einem
wolbeschl. [illegible] dz ▽F abgezogen,
aber nur gar zu drocken, diss
4ten mal ab ganz druck ab,
gezogen, v. ein stark ▽ wein
△ gegeben, dz alle ☿ theilen

holen, theils an die seiten sich
ansetzen, diese alle sauber ab-
gekratzt, und weggethan, das
aber, so am boden, als ein grau
er Kalch ligt, [illegible], wol
ausgesüßt, gedrücknet, v. wol
ausgeglüet, auf eine [illegible]
platten, alsdann das menstr.
Vitriole miner. darauf geschüttet
gibt eine schöne Viel färb.
R. si placet, ziehe das Menstr.
per B. halb ab. besser aber
ists, es bleibe das menstr. dabei,
und werde circulirt etc.

21. Menstr. extra ordin. pro Magisterijs.

℞ Miner. ☿ sigil. recent. q. v. contunde grosso modo. schütte
sie in flasche, gläserne, oder
irdene schalen, laß andere
schalen darauf machen, welche
die eine bedecken, und gleich
schließen, setze es im Monath Maij
so d. himmel hell, v. klar ist,
zu abends heraus auf das
feld, damit d. thau darauf
falle, v. ehe die ☉ früh auf-
geht, bedecke die untere scha-
len mit d. obern, setze es als-
bald in ein kühlen keller, v.
zu abends aus in das feld,
v. dieß also ein ganz Monath.

Maii.

℞ hernach diese ☿ setze es in rein ☉
gib ihm erstl. gelind △, letztl. mit dem
stärkisten getrieben, so gehet ein ☿ her-
über, mit welchem du alle sachen
aufschließen kanst etc.

22. Vitrum ♁ij. || V. pc. 48.

℞ ♁ probè ad albed. calcin. fac fluere
in ▽. et fluenti misce aliquot frustula
boracis, et aliquamdiu permitte, et super
lapidem effunde.

23. Pill: Urbani Papæ. Vide lit. J. 7 et lib. H. 698. Usu et vi[...]

℞ Sem: amomi veri.
anethi crudi
Rad. zedoar.
Macis.
Nuc. mosc.
Cariophyll. aromat.
Croc. Orient. vel Austriaci
Cubebar. Mastices elect.
Ligni aloës extract. genuini.
Turpet. opt. | magis. Jalap.
Mann. calabr. opt.
Agarici trochisc. zinziberis.
Fol. Sen. Orient. s. s. ā ℈i. [illegible]
Reubarb. ver. ac opt.
ad pondus omnium ℥ß. ℈i.
Aloës lucid. pur. ℥i. ℈ij.
Trita omnia cum s. q. syrupi viol. solut.
calide impastentur. f. s. a. M. ex qua
formentur Pill: Cicerales. dosis 1
vel duæ manè, aut vesperi 2 aut 3
horis post cœnam sumendæ, omni tempore

24. ☿ Coagulatus.

℞ ⊕ com: Viridis aris ā ℔j. affunde 🜄 com
in sartag. ♂ᵉ et fac bullire, ac ubi bis,
vel ter bene ebullijt, mijce etiam ☿ij ℔j.
et spatulâ ligneâ benè agitando coa-
gula, coagulatum aquâ ablue, et charta
bibula super impositum in cellario, vel
libero aëre exicca, et indura. Deinde
℞ ♃, Curcumæ, ā ℔j. et ⊕sa, et M. Suc
cum massa ex fieri, et uvar passaru
p. æq. ac melle b. incorpora, et contusa
faciendo cum ipso. S.S.S. in 🜄. et b. pistil
lo imprimendo tandemq́ aliud 🜄 superstra-
tando, et ita △ per 6 🝮 ad fluxum usq́
intendendo, ubi aperueris, invenies ☿ G. in
scorijs. NB. Coctio, Cementatio, et fusio
debent fieri horâ ☿iali, quæ chymicis in
die ☿ij est manè ad 8ᵛ ad 9. et à meridie
à 3. ad 4ᵛ. ℞.

25. Magnum Succini.

℞ Spum ⊕ gem. opt. rectif.
Vini rectif. ā.
treibts per ⊙ 6 oder 7 mal ganz durch
den Hraubern, solang bis es sich m. ra.
wol coniungiren. Servetur pro menstr.
Magist: Succini. Præcipitatio fit cu
🜂 ⊕ti: ℞.

26. Tᵃ. Corallorum.

℞ Menst. ex Corallis ipsis per ⊙ prolectu
et datum. Et hoc menstruo corallia prius
succo citri elota perfunde, et habis Tᵃ.

27. Tᵃ. lap. Lazuli.

℞ lap: Lazuli ℥iij. ⊕sa, et
inde cucurbᵃ. affunde desup
℥vj 🜂 microcosmi b. rectif.
sigilla cerâ Hisp. Digere iij 8
in ∴ et tinget ad instar suc,
ci violar. Filtra, et asserva.

28. 🜂 ⊕ armᶜⁱ

℞ ✱, stoss den wie die klein
arbeissen, v. hanf körner. v.
schwän roggenmell. M. v.
l. k. thue in ein ⊖ kolben, den
wol beschlagen mit einem guten lei
m. sez ihn wol Nᵗ mit steinen
hollen in ein ∴ Capellen, den
D∴ 2 finger und den materi
seij, v. ein vorlag für, v. geb
man ihm gar gemach △ bis
24 🝮 lang. das die sbl. fein,
groß, es muß aber niemaln
stärker getrieben werden, als
das man von einem tropffen
zu den andern 12, oder 14 glo.,
kunstreich zehlen kan, wan den
die folgende sbl. gleich gst: fein,
ud gangen, v. stärker, oder
schärpfer anfangen zukommen,
so leg einen Rätten vor, damit
die sbl. nicht darein kommen können
v. auch gar wol Nᵗ v. schütte
man hernach pünkl warmen
∴ den in einen pfannen gewärmet
zu, das wol ud die man gehet:
v. treibts per gr. in lang, io

bessre, od stärker, Nach diesem
dz man die Spiten ♀ lütriter wol
2 ꝺ, dz man ∨ i tropf zu dem
andern i2, od 15 glockenstreich
zehlen kan, den letzten ꝺ, wan
es roth anfangt zugehen, muß
so stark getrieben werden, dz die △
allzeit mit flammen hoch durch
die ventilia aufspringen, wan
nun ganz kein öl, v. mehr gehen
will, last mans erkalten, v. thut
dz öl, so in Spitzen ist, zwien durch
ein papier, v. in einen klein kol-
ben mit seinem helm wol ver-
lutiret bis auf die helft ab-
ziehen, welches, so heraus gangen
ist, gelb, süss wird, dz aber in
dem kolben geblieben ist roth, dz
thut man wider zwien, damit
die feces, v. übler geschmack
weck komme.

29. ☿ dulcis DD.ⁱ Craft.

℞ 12 lot ☿, v. 24 lot ✳mat.
thu den ✳mat in ein holzernen
Mörsel, dz ☿ aber thu in eine
hölzerne schüssel, giess ein +
über dz ☿, dz er wol darüber
gehe, rühr es ab mit einem hölz.
löffel, giess wider den + in ein holz-
erne schüssel davon, v. dis thu so
offt, bis das ein schön + davon
gehet, dann ℞ ein saubers leinen
tüchlein, und trückne dz ☿ in d

hölzernen schüssel ab so lang, bis dz ☿
alles widerum zu laufft. weiter ℞
ein lödernes säcklein, thu dz ☿ drin,
binde es wol zu, drucke dz ☿ alles
durch dz leder in eine saubere holz:
schüssel. dis thu 3 mal, damit dz leder
kein schwarz wird, dann ℞ ∨ brennt
⊕ pulver, als du kanst zwischen 3 fingern
fassen, thue auf dz ☿, rühre d.r.a.
℞ ein haupt tuch, leg es 2fach zu-
samen und darzwischen einen halben bogen
papier, damit verbinde dz Maul und
die Nase, den ✳mat in dem holzernen
Mörsel zerstossen. dan dz ☿ samt dem
darein gethanen ⊕, schütte es in den
Mörsel zum ✳mat, wirds d.r.a. wol
zerreiben, hernach 2 mal so viel gebran-
tes ⊕, als du kanst zwischen 3 fingern
fassen, thue in den Mörsel zu dem ☿. v.
✳mat. 2 ꝺ d.r.a. gerieben, bis es gar
schön v. weiss wird (las es dick; dan
reiben muss, verbunden mit ½ std.
dan es nun genug gerieben ist.
℞ ein gross rundes schotföl glas,
thue alles darein, giess darauf den ▽
(Merk die std. in welcher dz ▽ eingegossen)
dan eben dieselbe std. des andern ꝺ
müssen dz daran ▽ wider ∨ dem ♁ ...
v. wider ein frisches darein giessen, ehe du
aber dz ▽ abgiessest, wirst du obenauf
einen faimb sehen, solcher legt sich an
dz ○ an, wan solches abgezogen, so wi-
sche den faimb, so sich an dz ○ gesetzt,

mit einē saubern tüchlein fein ab, dann
fülle dz ⊶ mit frischē donau ▽ an, gleich
wie geschehen 40 ♁ u. s. a. so offt bis dz
dz ⊶ widerumb mit frischen donau ▽ an,
gefüllet hast, mustu allzeit dz ☿ mit
einē saubern hölzernē löffel aufrühren,
darnach last stehn, bis auf dz andere
d auch dasselbe sf. da es davon gegossē.
dan thue wird, wie erst gemeldt.

30. ☉ P. pro pauperib. Renovat mor-
ti vicinos, reddit vires senib. et conva-
lescentib. confortat caput, vigorat spi-
ritus, iuvat virtutē z̄lia, levat sitim,
nutrit corpus, pellit flatus, auget calo-
rem naturalem.

℞ Succ. ℔j. del fino finissimo, e pesto sot-
tilm.e metelo in vaso di ⊶, nel qle poscia
aggiongerete tant' ▽ com. che avanzi d.
zucch. un dito. et dimanetelo alcune vol-
te, acciò si disfaccia detto zucch.o et si con-
verte in ▽, et quanto ▽ com. sarà in detto
zucch.o tto sarà megliore à fare esso nro ☿
tiss.mo et suaviss.o liqre. Tonete poi 3 ℥
di qsta ▽ zucch.ta è posta che havrete in
un ampolla di ⊶, aggiongetevi ℥i ò ℥ij, o
ver tre d' ▽ vit. che sia perfetta fata di
buon ♀. E questa d' ▽ vita sarà più ò meno
secondo il gusto del patiente, et secondo che
egli havrà di bisogno. In ultimo poi, dopo
l'havervi messo l'▽ vite, v' aggiongerete ʒß
overo ℥i al più d' ▽ di Rose, perche gli darà
un'odore così grato, et si soave, che gustan-
do alcun patiente detto liquore ciol una
sorbata, si potrà giudicare, che odore sia
quello, per la soavità sua, e gli
parerà, di quasi morto esser re-
suscitato. Et similmente il con-
valescente † pigliare alquanto † potrà
del detto liquore, cioè una sor-
bata, over 2 la mattina al di-
giuno, e si sarà molto debole se
potrà pigliare ogn' hora un poco,
perche gli farà tutti gli effetti
che detto habiamno, et molti al-
tri appresso, percioche giova grā-
demente alle oppilationi del fe-
gato, et delle reni, alla durezza
della milza, al dolor et ventosi-
tà del corpo, alla debilità del
stomaco, e del capo, et di tutti
gli altri membri, et il possono u-
sar le donne che sono gravide.
Opera anco maraviglïosam.te
nelli vecchi, i quali veramente
usandola di continuo la mattina
à digiuno, et alcune volte il
giorno. Et se per sorte i vecchi
fossero vicini alla morte, sappia-
te, che non si possono cibare di
cosa più subita, e che sia di
maggior nutrimento, che con
questa nostra Q. C. di zucch.o
fatta, cioè di ℥iij d' ▽ vit. et
℥iij d' ▽ zucch.ta A i giovani
qd haveranno febri ardentissime
e la lingua arsa, e sete grande
et il polso debole, se si loro da-
rà questa Q. C. composta con ℥iij

di detta ▽ Zucch.ta et con ℥i d'▽ di vita, et con ℥i di aq. di rose. recipient meam refocillationem, & facilem valetnis recuperationem. Nelli giorni caniculari (in excessi, mis caloribg) sumendo manè ℥i su-jus liquoris toto diè quis vigorosg existit, et ming sitis patit. Sed- pud repetere pt in meridie. Et di più detta ▽ porta la virtù di detto Zucch.o diff.to in uno isfante per tutto il corpo, e con esso dà aju-to, che nutrischi, humetti, et rin-freschi tutte le parti che n'hanno di bisogno, et ella come padrona facendosi largo, come in un isfante e da vita, et conforta tutti li mem-bri principali è più deboli. Ꝑ. Za-pata in secretis. app.

31. <u>Q. E. del Rosmarino molto giouevole alla peste, et à quelli che patiscono dalla memoria, e di catarro, perciòche giova al capo, allo stomaco, al petto, et à tutti i membri interni et esterni, et gua-risce ogni sorte d'infermità; et il simil fà la sua aqua.</u>

℞ mosto buono, over di qlla lacryma, che cola avanti si pesti l'uva, è posto che sarà in un vaso subito ui metterete la decima par-te di cime, e foglie di Rosmarino, è seconda l'usanza degli altri vini il coprirete con una scudella forata acciò bolla, et si incorpori bene la virtù dell Rosmarino con detto mosto. E se per sorte volete far bollire un poco di mo-sto con Rosmarino nel vaso di vetro, doue si hà da fare la nostra Q. E. et cavarne la sua Q. E. fattelo, e serbate quel che stila, e poscia si mette nel vaso del mosto. quando che haverà bollito nel suo vaso con altro sec. Rosmarino, perciòche aggiongendovi in ultimo qlla poca Q. E. così artificiata darà mag-gior odore à detto mosto, e di questo vino poi potranno usare di continuo quelli, che sono guasti ò ver humidi, si per conservarsi la sanità, come anche per guarirsi de i mali, che già narrato habbiamo, et altri che hora narraremo. Et non havendo il povero commodità di far tanta spesa pigli un fiasco pieno, di vino, nel quale metta il giorno a-vanti uno, ò ver due pugni di foglie di Rosmarino, e poscia il giorno seguente il beva, et havendo egli della Q. E. ui ne metta dentro un poco, senza met-terui altro, che subito vi renderà l' odore perfetto, con la virtù del Rosmarino.

Hor vediamo il modo di farla Q. E. ℞ dunque una boccia grande di vetro, la quale sia ben lutata dal mezzo in giù, poi metteteui tanto Rosmarino sfogliato quanto che ella sia mezza piena, qlla

poscia metterete sopra il fornello chia=
mato Filosofico. Ciò fatto aggiongetevi
altretanta aq. com. che avrivi, et à so=
pravanzi detto rosmarino. è posto che
haverete il suo capello, è recipiente chiu=
dete le gionture di detti vetri con un
foglio di carta stracci piegato in più
doppij, che venga à la larghezza di
3 dita, et poscia bagnato in ▽ l.° in=
volgerete intorno à dette gionture so=
pra ligandolo d'intorno con un filo
grosso assai strettamente. Di poi date=
gli fuoco di carboni, lento in principio,
è così accrescendo fattelo bollire pian
piano, et ivi nel Recipiente vedrete pas=
sar i Spiriti del Rosmarino in vapore,
convertendosi subito ▽ col suo °°. E
quò vi parerà haverli gociato à bastan=
za, levando detta carta senza dalla
giontura del Recipiente, cavate il
Recipiente dal bucco del capello, e
cogliete in bicchierini alcune gocie
dell ▽, che stilla assagiandola sentire=
te s'ha anche sapor acuto di Rosma=
rino, ~~cioè quelli, che erano necessarij~~
il che havendo rimettete detto Recipi=
ente senza rivoltarvi la carta, perche
già sono passati li Spiriti del Rosm.no,
cioè quelli, che erano necessarij à rite=
nersi che si svaporassero. E qto vedere=
te l.° ▽, che stilla, comincia à esser in=
sipida, levate il Recipiente affatto, et
ancora la bocca di sopra al fornello, ò
veramente lasciatela raffredare le=
uando

uando però i carboni accesi di sotto.
Pigliate dunqȝ alquanto di questa
▽ del Agte, et versatela in un scodel=
lino di vetro, et ivi in detta ▽ mettete
tanta goma draganti pesta, che es=
sendo ella disfatta, venghi in forma
di gelatina, cioè, che ǹ sia dura, ne mol=
le mescolandola, è rimenandola più vol=
te al giorno con una spatolina di legno,
acciò si dissolva, à fato detta goma e
s'incorpori meglio con detto oglio di
Rosmarino, il quale stà di continuo
sopra all'▽, E se vedrete, che detto
liquore sia troppo molle, aggionger=
tevi un poco più goma draganti, mà
che ella sia sottilissima in quest'ulti=
mo, e se egli sarà troppo duro ri=
mettevi un poco più aqua, over °°
di Rosmarino, acciò sia più acuto, è
gagliardo, rimescolandolo sempre
di nuovo, per in fin che la gomma
sia perfettam.te disfatta, e si faccia
tutto un corpo unito, il quale met=
tendosi poscia in bocca, subito si
strugge, e si sente un sapore, et odo=
re di Rosmarino così grato e così
soave, che in un subito conforta
tutti i sensi, e Spiriti del corpo, è
con tutto ciò non è conosciuta da
persona alcuna che liquor si sia cre=
dendosi ogn'uno, esser qualche li=
quor peregrino, e nuovam.te venuta
dall'India, il che più volte ho fat=
to credere à molte persone d'in=

portanza, et à Medici Valent'huomi-
ni versati anche nelle continue de-
stillationi. Serbate in ultimo detto li-
quore in un'ampolla di vetro ch'hab-
bia pyramide, e ben turata con cera,
e parim.te l'altra ▽, in vetro minore,
turisi, che ñ spiri. Il simil si può
far della canella, delle garofoli del-
le noci moscate, de gl'anisi, e di tut-
te altri simili, et odorate cose.

Et havendo quantità di detta ▽
et volendo subito separar l'olio, to-
gliete un imbottatoio di vetro conve-
nientem.te grande al quale la parte di
dentro vi metterete uno di quei ra-
mi, sottili di Rosmarino, con un po-
co di bombace in punta, acciò turi
il buco di detto imbottatoio: tura-
to ch'egli sarà, impitelo d'▽ di Ros-
marino è posata uedrete l'olio no-
tarvi sopra. Sturate poscia detto bu-
co, alzando però detto bastoncello
è per buco di sotto uscirà fuori l'▽,
qdo uedrete s'accosta l'olio al fine,
turate di nuovo detto buco, è pigli-
ando un altro vaso raccogliete det-
to olio, nel quale lo lascierete cola-
re, riturando poscia, et uscia qdo
detto imbottatoio con la già pas-
sata ▽, acciò vi si attacchi l'olio,
che iui fosse rimasto, la qle essendo
similm.te uscita per di sotto, per Q.P.
in ▽ serbarete, et l'olio per far il no-
stro incognito liquore.

Il peso, e modo di questo liquore
si è: pigliarne la mattina à digiuno
mezza dramma, mettendone poco à
volta in bocca, e tenendola iui, che
da se si disfaccia, e da se vadi à
basso, perochè dimorando in bocca
alquanto di tempo, quei fumi così o-
dorati ascendono, et confortando
la mem.a, e tutti i sensi. Il simile
si farà la sera andando à dormire,
mettendonene in bocca alquanto di
tempo quanto che un picciol cece.
è così facendo per alcuni giorni vi
sentirete rinouar tutta la vita, dal
capo, per insino à i piedi, e guar.
di qualsi voglia infermità.

Il fiore del Rosmarino si chiama
anthos, nondimeno qdo si troua scrit-
to anthos, si deue pigliare sempre
il fiore insieme con la foglia, i qli
se ben secchi, serbano la lor virtù
per un'anno. Et l'olio composto col
suo seme prouoca il sudore untan-
dosi. Volendone cauar più da det-
t'herba del olio, conuien coglierla nel
tempo di mietere, perciochè in quel
tempo abonda molto più di detto o-

Suol fiorire il Rosmarino due volte
l'anno, la Primauera, et l'Autunno, et
se in questi tempi, quando egli è in fio-

re, alcuno vorrà mangiare i fiori insieme con le foglie con pane et un poco di sale, non è dubio alcuno, che gli vatificarà tanto il capo, e gli occhi, che à guisa d'Aquila vedrà ogni parte lontana, è se metterete nell'occhio dell oglio mitigherà ogni dolore, e spargherà le cataratte, levarà l'unghielle, e le albugini, e l'altri impedimenti, che offuscano il vedere.

Il Rosmarino masticato rende il fiato buono, et toglie ogni fetore della bocca, cagiona alla bocca bona, et ala paralisia nella lingua, che gl'impedisca il parlare.

Le foglie abbrusciate, et fregate à li denti, che si moveno, e sono guasti, li purga, è li rafferma. E se con la decottione, overo ▽ vi lavarete la bocca, levarà dalli denti ogni stupore è sanerà ogni putrefattione, et esulceratione nelle gingive, risolvendo in esso ogni tumore, et discacciando ogni infiammatione, se ben fusse sopravenuta da profumi fatti per il mal francese.

Se con la decottione, overo ▽ saranno lavate le ulcere nelle parti vergognose, le guarisce.

Vale il Rosmarino alli rotti, et alli spasimati, et impiastrato con farina, e l'oglio, et aceto conferisce alle podagre se ne faranno bollire le radici, overo la sua herba in aceto, et lavasi li piedi.

S'alcuno già indebolito per lunga infermità continuerà à mangiar il pane brustolato, inzuppato nel suo vino, gli ritornerà l'appetito, e gli confortarà il stomaco, et ogni membro indebbolito, et continuato anco il suo vino temperato con la sua ▽, ratifica i Tisici, e guarisce gli Etici, et è cosa provata è secreta. Vale ancor alla febre cotidiana et quartana, et alle febri antiche.

Il Rosmarino di tutte 3 specie trito et impiastrato matura le scrofole e le postemme fredde, che malagevolmente si maturono, e cotto nell oo risolve gagliardamente et perciò con esso si perde ogni dolore, e chi piglierà il vapore della sua decottione sotto un padiglione, overo infunderà della sua Q. E. sopra una pietra infocata, riceverà nel medesimo modo detto fumo, e massime nell estate il farà sudare, è gli levarà li calidi dolori causati da qual si voglia causa, et ancor dal mal Francese, et il pane ancor con detta herba masticato, over l'herba poi pista et mescolata con farina de l'oglio, et aceto impiastrata, guarisce le infiagioni, et il sangue stravenato sotto la pelle dalle percosse.

Similmente masticato con il pane, ò senza, posto sopra le ferite, le sana parimente buttandovi sopra la sua F.e

Dice Arnaldo, che più volte ha visto e sperimentato, che lavando spesse volte i canheri, canerene, e fistole, con l' Aqua vita, nella quale sia stato posto il Rosmarino, haverle diseccate, e guarite. le quali per altre vie non havevan posuto già mai sanare. Et le radici secche ridotte in poluere, et incorporate con mele mondificano le ulcere. Mà chi patirà di canchero, overo di ulcere maligne, dopo che primà s' haverà purgato il corpo, beva ogni giorno di detta Q. E. è sopra il male metticì due ò 3 volte il giorno, una buona pezza bagnata in detta Q. E. è veram.te si saneranno. Fassi similm.te un unguento con cera ed °o, incorporandosi poscia insieme ℥ di Rosmarino, il quale dopo mondificate le ulcere le incarna, et all' ultimo mettendo un poco più ℥ in d.o unguento, le salda.

Il bagno di vapore fatto di Rosmarino è bagno di vita, perche discaccia la vecchiezza, e continuandolo poscia fà rinovar la gioventù come all' Aquila: e questo è un gran segreto, come dice Arnaldo.

Posto il Rosmar.no nel ♀, conserva lo ♀, e lo vaso, e se il vaso fosse guasto, lo acconcia, e gli dà buon' odore.

L' aglio nell' inverno con i ceci rossi et il lor brodo insieme col Rosmarino sempre si può usare, perciòche opera meravigliosam.te nella mem.a

32. Pillole miraculose del Zapata.

℞ Aloè buono
Scammon: el:
Pulpæ Cologuint. ā ℥β.

Riducete ogni cosa in ʒ sottilma, e massime la Cologuintida, poscia incorporate ogni cosa insieme con alquanto siroppo di Stecados, che venga in forma di pasta soda, laqste serbarete, e qdo le volete usare, pigliatene il peso di dieci grani due volte in una settim.a. La mattina nell Aurora, et vederete operation mirabilissima, Ma acciò non si sente l' amaro pigliarassi dentro un grano d' una passa, overo dentro una cialda, e subito presa, beva meza scudella del brodo di carne, ò verò di ceci rossi. Se il patiente vole dormire alquanto sopra, gli farà più presto utile, che danno. Si possono ancor pigliar una volta la settim.a per tutto il mese d' Aprile, ò verò di Maggio, è parim.te nel mese di 7bre ò vero Ottobre. per preservarsi sano da ogni infermità. Sanano ogni dolore di testa, an-

cora che antico, purgano il cervello, da qualsi voglia humore, divertono, et evacuano i catarri, chiariscono la vista, et fanno buona memoria, vagliono à molte infermità difficili nel corpo humano.

33. Ossimele composto col Assaro contro varie infermità.

Farassi cuocer quantità di Assaro, si verde, come secco in iusta q.tà di +, con il q.le fatte fare ossimele come si fà ordinariam.te il Ossimele semplice, il q.le poscia usarete come si fà il Scillino. (V. infra mox.) Ma nelle febre si deve dare nel giorno buono, ò vero nella hora più quieta, et al peso di 2, 3, ò 4 ℥ secondo la complessione del patiente meschiato con brodo, ma nella q.na si darà in quel subito, che'l piglia la febre, se à Hipocrate noi crediamo, e non havendo l'Ossimele, si può dare la sua decottione fatta in siero, over in ▽ melatta, et il simile farà la sua ♁ sottilissimam.te pestata al peso di ʒi. ò con ♀ ò con ▽ vita, o con +, òvero fattone un boccone con un poco di mele, ò sapa, ò qualunq. altra cosa, e vi certifico, che à Quartanarij credo, l'habbiamo data per miglidia di volte, ma il più sovente in ♁, per essere più facile tanto à prepararla, come à pigliarla, e tutti guarivano con darla una sola volta. E massimam.te q.do che le febri erano in declinatione, rare volte era necessario darla 2 volta, overo la 3.a se n.o q.do le febri eran in principio, ma all'hora per far meglio, noi ghela facevamo pigliare ogni tre, over 4 giorni una volta, come ci comanda Hipocrate.

Volendo poi guarire altri mali, si prenderà la mattina l'Ossimele al peso d'una, due, ò tre ℥. e continuandolo vedrete, che se gl'humori sono nello stomaco, li caccierà per vomito, et essendo nelle altre parti, li evacuerà ò per abasso ò per ☐. e così ogni giorno pigliandolo, ne sentirete manifesto megliorам.to Virtù. Solve il corpo, fa vomitare, caccia la flema, e colera, guarisce la febre, cotidiana, terzana, q.na, e le febri antiche, conferisce molto al trabocco del fiele, a gl'hydropici, et alle Sciatiche invecchiate, et alli dolori delle giunture, apre ogni oppilatione, massim.te quel del fegato, e della milza, leva la loro durezza.

Preparat.o + Scillitici.

Toglietsi una Scilla bianca montana vicino al tempo dei i dì canicolari, di peso di una libra, squamasi del tutto è ponsi per 10 giorni à impassire all'ombra: et poscia si metti in un vaso di vetro con 12 sestarij di ♀ bianco vecchio, serrasi poscia il vaso, e lassasi così attaccato per 40 ☉. Cavasi poscia la Silla, et usasi. ~~per~~ ℥.

35. Aqua d' Esculapio.

Con quest' ▽ è stata guarita una donna la quale cinq. ò 6 volte il giorno cadeva in quel brutto male (epilessia) subito presa quest aqua di fatto le cessò, et era di prima quasi stupida, e come fuor di cervello, e di continuo pallida, hora è di buonissimo colore, allegra, et possiede intieramente tutti i suoi sensi.

Praeparatio ▽: Togliete una campana dove ordinariam.e si stillano le rose, cioè di quelle che hanno il copercbio di ♄, et il fondo de ♀, nel qual fondo vi metterete tanto + forte e ben gagliardo, quanto che empia due terzi, il q.le poscia coprirete col suo copercbio di ♄, et accomodandola, che pendi inansi tutta in quella istessa maniera, che fanno le donne, q.do stillano le lor rose, le darete poscia tanto fuoco di carboni, che quasi detto aceto bolla, raccogliendo quindi in una ampolla di vetro tutto quel, che stilla, votandola poi di mano in mano, secondo che ella si viene riempiendo è così farete stillare detta campana, havendo però cura che detto + n' stilli affatto, percioche in ultimo sentirebbe di abruggia, è quel poco che in ultimo vi resta, subito lo votarete, lavando con ▽ commune benissimo detto fondo, imperoche l' + ivi restando roderebbe, et guastarebbe detto rame. Quest' ▽, ò vero +, che goccia in quel primo, suol venire in colore d' oro, e col sapore si dolce, che pare vi sia stato posto dentro del zuccbero, è quanto più stillarà, più verrà chiara, e più gagliarda, et acciò tutta sia di una medesima virtù, noi solemo meschiare la prima insieme con l' ultima, e la serbamo in vaso di vetro ben turata dandone però al patiente per presa ordinaria 3 ℥. et rare volte ℥iiiß. mà essendo il patiente alquanto debole ne darete ℥iiß, et essendo egli fanciullo, ne darete ℥ij.

Haec ▽ m. sanat o͠es affectio͠es capitis, Apoplexiam, lethargum, Frenitidem, inflammatio͠em oculorum, aurium, gutturis, dictam squinantiam, pulmonum, stomachi, renum, hepatis, lienis matricis et cuiusq. partis corporis sive internae sive externae. Valet q͠ tumores hepatis et lienis, tal de morbo, quam de foris, q͠ gallicum, dolores iuncturar, et spina ventosa. Contra alopeciam, scabiem, bullas crustosas, lepram, herpetem, sive ignem S. Antonij. et plures alios morbos etc.

36. Oleum 🜍 per campanã.

Pr una campana di vetro grande, q̃to
si può fare, perciò che quanto ella è
maggiore, tanto più °o rende, et ap-
piccata la haverete a un chiodo, di mo-
do, che ella non tocchi il muro, mettete-
vi sotto una pignatina piena di 🜍, la
quale si reggerà, e starà dentro a un
anello fatto, ò vero attaccato ad un chio-
do, il quale già ficcato al muro, fat-
te che venga in mezza della camp.a
e tanto discosto per dentro di essa, che
la bocca di quella pigniatella venga
discosta tre dita dalla bocca della ca-
pana. Accommodato ch'egli sarà à
questa misura, mettete sopra il solfo, che
sta già nel pentolino, un poco di bom-
bace mescolato col solfo minutamente pe-
sto, sopra la quale anco vene spargerete
un poco più, acciò il fuoco vi s'attachi me-
glio, il quale già bene acceso mettete po-
scia cotal vasetto di terra, nel suo a-
nello sotto la campana; et ivi il lascia-
rete per infino che sarà consumato, mà
quando è di giorno, acciò non si consu-
ma affatto, potrete ogni hora, overò
ogni due hore mettervi dentro alcuni
pezzetti di 🜍, grossi come una noce, è
più, et così il terrete sempre acceso, et
andando poscia à dormire, acciò duri p
tutta la notte, riempietolo affatto.

La mattina poi trovarete fredda ogni
cosa, e la campana verso la parte di
dentro esser tutta affumata, e come bi-
gia, è se sara senza humidità alcuna
e non havendo fatto ancora goccia l'
olio, riempite subito medesimam.te la
mattina seguente col 🜍 detto pignati-
no, e dandogli fuoco et rimettendovi
frà l' giorno spesso del solfo, continua-
te come primã per il sino all' altra
mattina, onde che trovando freddo o-
gni cosa, vederete esser colato alcune
gocie d' °o nel vaso sottopostovi acco-
modato già sopra una tavola, la q̃le
tavola starà ferma simil.te sopra il
pignattino. E per far, che detto °o coli
in un bicchiere di vetro basso, e senza
piede, perche egli si mantenga più net-
to, e non se ne perda goccia, fate pen-
dere da un lato detta campana, ti-
randola è fermendola con un filo, e
con un dito bagnato con una goccia
di quelle che pendono nell orlo della
campana, fregate detto orlo, et così
aviarete quell' altre gocie, per quel
bagnato, che colino, e vadino alla par-
te più pendente della campana; Al-
la quale drittura postovi il bicchiera
colerà dentro, la quale andarete vo-
tando, et riponendo in una ampollina
di vetro, e q̃sto fatte ogni mattina in luo-
go apto, freddo et umido.

20 Osserva: che ò potendo hauer campana per far qsta operatione: che ui accommodiate à farla con uno, ò due, ouer più orinali, incolandoui, cioè per il lungo vicino al fundo tre striscie lunghe un palmo di tela nuoua, large un buon dito, con colla di farina, et aqua fatta di chiara d'ovo dibattuta, le quali poi asciutte che saranno, l'unirete tutte tre ugualm.te insieme, è l'orinale restato con la bocca in giù l'appiccarete al chiodo, sicome hauete fatto con la campana. Quest' oglio della campana ha le medesime virtù, che quello di R (Vide lib. in 8° par. j. n° 141.) ma per non essere cosi gagliardo, vene conuiene mettere più quantità volendolo però adoperare.

37. Oglio chiamato balsamo, che si può fare in un quarto d'hora, et vale alli estremi dolori delle giunture, et nelli tumori, ouero infiagioni di tutto 'l corpo.

℞ lb j. d'oglio cõe buono et perfetto, et ℥ iv di trementina chiara, et ℥ ij di cera nuoua, et alle volte si può mettere della cera rossa per variare il colore di detto balsamo disfatta che sarà la cera, vi aggiongerete la trementina, et in ultimo gli darete l'oglio, ma subito leuatelo del fuoco, è così uerrà un liquore simile al mele, qsto si cuoce. ma se vi aggiongerete alquanto più cera, uerrà in forma più soda; et essendoui posto la cera rossa, conuienedi menarlo, mentre ch'egli si raffredda, acciò il Cinapro non vadi al fondo.

38. Vnguento detto Esculapio, ch'è il più marauiglioso ungto che sia nell'arte della Chirurgia, ajouto honore, et guadagno grandissimo alli chirurgici.

℞ ℥ß di butiro, ò uero di linimento fatto con cera, et oglio cõe, al quale so aggiongerete ℥ß di v.to buono sottilissimam.te macinato, et mischiarete con un coltello sopra una tauoletta sottile ogni cosa diligentem.te il qle posto in albarello, usatelo poscia con pezze sottili sopra le piaghe. Conoscerassi il v.to esser buono, se mettendone, qto un grano sopra un carbone ben acceso, uedrete che egli se ne uà tutto in fumo, soffiando però detto carbone pianam.te acciò non si disperda, e se ui sarà minio mescolato insieme, ouero altra cosa simile, egli restarà sopra il carbone è mutarà il suo colore di rosso in giallo, mà il v.to buono, mentre che egli è sul fuoco, diuenta negro, ma raffreddato si fà più rosso, che prima.

Questo unguento trà le altre

o più ce-
et esser-
nuiene
raffred-
radi al
culapio,
nto che
, ricordo
ssimo al-
linimento
l quale si
buono
mischia-
a tauo-
gentea
esatelo
ura le pia-
esser bu-
cero to-
vedrete
mo, toffi-
an. acciò
a minio
ltra con
l carbone
rosso in
entre che
ro, na vi
prima.
e altre

infermità guarisce ogni hernia, delle quali ve n'è una infinità de quanti. Di più pigliato un impiagato da capo per insino à piedi, over alcuno, che patisca di qualsi voglia ulcere maligne, e ribelle: è purgato d' Sauerete con le nostre medicine, ò d' altri, lo medicarete con questo unguento, con il quale vederete subito dal primo giorno detta piagha migliorare, e questo si conoscerà perciòche quella intemperie calda ò fredda, ò humida, che è d'intorno alla piagha comincierà à sminuire et à poco à poco risolversi affatto, ma se la intemperie fosse secca come ne i corpi ethici, e secchi gli nuocerebbe grandemente.

39. ♀ wie kronen ☉ gelb zumachen.

Rp. [symbol] Alex: NB Modus Joachimi.
[symbol] cru.
Bohnen, oder bisolen Mehl
der schwarzen ā 10 loth.
Kronawetbeeren 4 loth.
½ stund cementirt, und 1 stund
fliessen lassen mit starkem △. f.

40. Schmelzer fluss.

Rp O 1 th. vg: 1 tt. [symbol] gleich viel. reibt zus. thu des [symbol] in ein Mörsel 1 handvoll. Zünds an mit ein lebendigen kohlen, sobalds brinnt, zieh die kohlen wider heraus, würff bald widerumb ein handvoll [symbol] hinein u.s.f. bis das alles darin ist. Alsdann nit gar erkalten lassen, sondern noch wol warmer gestossen, so ists ein weiss [symbol], oder stein. Rp dieses [symbol] 4 lot, u. 3 lot lytharginj, u. 1 lb. Kisslingstein, wol gestossen. Mische d. z. a. in ein Mörser, darnach das was geschmolzt soll werden in ein ▽ gesetzt, u. den fluss 2 finger hoch darauf geworffen. der ▽ muss nit voll angefüllt, damit die materj, welche sehr steigt, nicht übergeht. setz in ein Windofen, ein deckel drauf. Und von unden an mit todten kohlen bis über den deckel aufgeschütt u. obenher angeschürt mit lebendigen kohlen, lass fliessen 1 stund, ½ stund, oder 1½ st. darnach d ▽ voll oder gar aus. Und wan es anfangt zu schwatzen, macht man das Under Theil auf, so fliesst es schön zs. zerschlag den tigl [symbol] den König weck, setz ihn auf die Capell, und treib ihn ab. f. Est Joachimi!

41 Praeparation des Lerchenschwamms.

Rp Lerchenschwamm q.s. zerschneide ihn klein und reib ihn in einem Mörser, den er lest sich nit stossen. Mach mit ♀, darin etwas zerschnittene Ingwer 6 od 8 [symbol] gelegen sey, ein taiglin, daraus formiere runde oder gedrückte zeltlin daraus. f.

41. Cemäð ♄ni. F. Narsini.

℞ ♄ in ein treibscherben, lass zergehen, thu ♁ d.d.r. reibs allerweil mit ein holtz ½ i od 2 ô. bis ein 🜍 darauß wird, alsdann
Ø f. 484. geüss in ein ▽, so zergeht das ♁, ♄ bleibt allein zu Erüsd. E et sequens.

42. Für alle Fiebre, und so härter es eins hat, so ehender hülfft es.

℞ der Muschelen, darinn die mahler bisweilen ihre farben haben, baiz die in ein scharpfen + ein tag, od 14. bis ihnen die schwartze farb abgehe, schabs, und reibs offt, wasch samt dem schleim sand, bar ab, so wird das innere theil ganz lauter, und durchsichtig, wie ○, dörrs dis V. stoss es zu einem ô, V. beütle es durch ein raines tüchlein. Das 🜍 gib einem Menschen ½ ℈ schwär in einem löffel wein ein, Morgens nüchtern, lass ihn zum wenigsten 3 🜿 darauf fasten. den andern ô. gib ihm halb so schwär, als vor, den 3ten auch soviel. V. lass ihn allweg darauf fasten. purgiert das ô, das ist gut. Das erste: mit. zu ausgang des 3ten ô wird er mit Gottes hülff gesund: Er wird auch fast hungerig daran, es vertreibt auch die Gelsucht, wie eingenomen wie oben gemeldt. Man mags auch den kindern geben, doch nur halbs soviel, den kranken aber, ob sich schon etlich höch wenigst 1 Monath. vor milch, schweinem. Bau V. obst. &.

43. Haar an orthen Zü vertreiben da mans nit haben will.

℞ Opiz. 2 lot. bizamð 1 lot. Cvi. 6 lot. siedts in einer mass 🜄 in einem Verhaften, bis es wird, das ein faden, wan man darein stosst, haar lasst. Den streichs darnach, wo du wilt, an so geht alles aus, bestreichs darnach mit dem safft der ausgedruckten ameissen ayer, so wachst kein haar mehr. F. Ma:

44. Balsamum 🜂ii zubereiten.

℞ schönen lautern terpentin 1 ℔. thu ihn in ein kolben ○ geüss daran 6 ℔ ▽ setz einen ✕ darauf. vermachs wol, setz in 🝪 V. distils. a. bis das ▽ angefangen auf 1½ ℔ herüber gestieg. so ists genug. wan du die Vorlag wegnimbst, so wirstu den 🜂 Tereb. auf dem ▽ schwimmen sehen, denselben schütte von ▽ ab, V. behalte fleissig. Er ist lauter, wie ein V. Von diesem 🜂 Tereb. ℞ 6 lot, V. des wolbereiteten, V. köstl. flor. 🜂 2 lot, thu beyde stuk zusamen in einen kolben ○ lein V. vermachs gar wol mit einem starken leim, des S. H. setz also in ein warmes doch nit zu haiss. damit der 🜂 das ○ nit zersprenge, nit tieff als die materi in ○ ist, lass dis also in ▽ stehen 8 od 9 ô mit stäter wärme, so wirstu sehen, das der 🜂 Terebin. blutroth wird, alsdan öffne das ○ wird, schütte den terpentin,

säuber ab, in ein andern klein kolben glas, giess das alcohol ▽ 2 lot da- zu, thue ein gläsernen helm darauf, setz es in B.M. gib die sterkste dampf, so wird es einen blutrothen öl oder balsamum 🜍 am boden finden, dann der ♁ Tereb. gehet in B.M. und hinweck. dieser balsam aus, v. behalt es als ein köstl. schaz. dann weil alle fäulung ist es ein köstl. mittl, dz ihme nit bald ein anderes zuvergleich. 3 tropfen alle morgen in Rosen ▽, oder an- dern ▽, so darzu bequem eingenommen, so hat einen köstl. gebrauch, v. ist grosser kraft, v. tugend innerl. v. äusserl. zu gebrauchen, v. zwar ohne alle corrosion als man villeicht glauben möchte. F.F. Ma:

die flores 🜍ri werden also bereitet.

℞ 1 ℔ 🜍. zerstoss ihn aufs reineste. ℞ 🜔 auch 1 ℔. des weissen ⊖ 1 ℔. M. alles aufs reineste zus. thue in ein kolben ⊖, setz ein ∴ ein helm drauf. mach dz ▽ in langsam zu— stärker, bis der 🜍 aber in die höhe steigt, las erkalten, v. ℞ den ♁ mit 🜍 her- aus, v. vermisch ihn wol mit frischen ⊖, v. frischen 🜔, wie erstens, v. ♁ mier aber wie vor, ℞ die flo. 🜍 säuber heraus v. wäge sie, wie schwer sie sind, so schwer ℞ Myrrhen, die fein roth, v. frisch ist, v. so schwer Aloë Epat. v. so th. th. so schwer Lro. brent. M. alles wol, auf reineste mit den flo. 🜍, thue in ein säubern ⊖ kolben, ♁ mier noch 1mal. ℞ dz ♁ mier, behalts als einen

schaz, und gebrauchs zur nothdurft, du wirst lob seiner kraft, v. tugend verwun- dern. So er als in dem ♁ Tereb. aufge- löst ist, so ist sein würkung sterker, v. durchdringend. H. Frs Martini.

45. ▽ für Räuden, v. krätzen.

℞ 0, Tabak, Scabiosa ½ mass ▽, v. ein wenig ⊕ las sieden, damit gewaschen.

46. für brandlöschen. für al- len brand, er sey, wie er immer will.

℞ hönig 2 ℔. hauswurzsaft ½ ℔. ♋ saft 10 lot. Rosen ✝ 12 lot. ♀ 🜔 10 lot. M: alles v. r. a. v. koch sie so lang, bis als schaum abgenommen, v. es wie die wahl etwas dicker worden, als hönig, so ist es gerecht, v. gut, v. wan du es brauchen will, so must du es warm machen, v. brauchen. H. F. M.

47. ein fast köstl. v. Meisterl. Apostolicum, dz alle salben v. pflaster übertrifft zu wunden, v. allen alten schäden.

℞ schiffbech, schwinschen bech ā ½ ℔, gal- mey, sagapen, Ammon.ci, Oppop.ci ā 1 lot. ✝ 6 lot. baumöl 1 ℔. M. alles zus. las ein wenig sieden, dann ℞ Masticis, v. Terpentin, ā 1 lot, las d. r. a. ver- gehen, dann strich es durch ein tuch in ein ▽. ℞ heraus, walke es in den händ bringen ohn hin v. her, dz ▽ heraus, mach zäpfen drauss, das heilet alle alte schäden, krebs v. fisteln. F. M. Vielib. vir. B. 357.

48. Calcinatio ♁. D. Martini.

Rx. das allerbeste Ungarisch: oder anders Spießglas, so du haben kanst, und reib den denn ein stein so klein, als immer sein kan, alsdann lege diesen ♁ ganz dünn vom r.a. ausgebreitet auf ein flaches, breites, rund- oder viereckichtes ▽geschirr, welches den und denn einen rauft hat, ungefehr 2 zwerchfing hoch. dis geschirr setz auf ein Calcinier ofen, mach anfangs ein gelindes kol Δ, d.i. r. und wann du siehst, daß das ♁ anfangt zu rauchen, rühre f.v.f. ohne aufhören denn, und halt solang an, bis der ♁ im geringsten nicht mehr raucht. da es sich in Calciniren zutrüge, daß das Spießglas wie die knoden sich zusamen setzte, so heb den ♁ von Δ, laß ihn erkalten, und reib ihn von neuen fein subtil, setz ihn wieder aufs Δ, rühre wieder und calcinir ihn, wie zuvor, damit halt solang an, bis der ♁, wie vor gemelt, nicht mehr raucht, auch nicht mehr zusammen laufet, und an der farb weißlicht wird, wie ein graue asche, so ist die Calcinatio ♁ recht vollbracht.

Vermach den diesen Calcinirten ♁, thu ihn in ein schmelz ▽, welchen die goldschmid brauchen im Δ zu d. v. ⊙, und setz ihn für den blaß, oder in einen guten windofen, welcher sehr stark treiben muß. und gib ihm ein solchen Δ daß der Calcinirte ♁ wol fliesse, wie ▽ ganz lauter und rein. Wann du nun die gewisse prob wissen wilt, wan das vitr. ♁ recht, und seine durchsichtige farbe überkommen, so greiff mit einem langen kalten ♂, in den ▽ so hangt das vitrum an das ♂, das schlag ab mit einem kleinen hammer. Ists schön und klar durchsichtig gegen der ⊙ so ist es gerecht, und hat das glas und die seine rechte gößer überkommen. ♁ ⊙

Wann nun der ♁ im tegl zu einem ○– worden, so gieß ein Messinges breites flaches beck oder schüssel. Mach dasselbe zuvor warm über dem Δ, sonst würde es den sich springen, und gieß den ♁ also darein, so dürfte du kanst so wirstu also ein schön gelbes durchscheinendes klares vitrum oder ○– haben.

Weiter Rx das neue ○– von dem ♁, wie ich dich gelehret hab, zumach ohne einigen zusaz, reibs klein und subtil, unbegreifflich, wie ein Mehl. thue solches in ein glas mit einem flachen boden (kolben ○–) gieß darauf ein wol 🜍. stells in gelinde wärme, oder Sommerszeit an die ⊙, schwenck täglich 1 oder 2 mal d.r.a. und laß in solcher gelinden wärme Ein solang ♁ R.A.

biß d[as] + sich so schön hochgelb gefär-
bet auf die röthe, wie ein schön klar
durchgegossen ⊙. dennach solches
vollbracht, so giess die extraction ab
schön rein v. klar, v. giess andern ♁.
darauf, stelle an die wärme v. ex-
trahire, wie zuvor, giess wid[er] ab,
v. widerhole das aufgiessen, v. abziehen
so offt, biß sich d[as] + nicht mehr färbt.
Wo es dan die gesamte extraction
wird gar klar, thue in ein ○ kolben,
ein helm darauf, v. dis ex B.M. d[as] +
biß ein rothes gelbes truckenes 🜔. da-
hind bleibt. Auf dis 🜔 giess zu etl[ichen]
malen ▽ distillatum purum, so komt die
toxicas wid[er] daruon, v. bleibt eine
süsses liebl[iches] 🜔, dis 🜔 reib gar klein
ab auf einem glas, od[er] Marmor, so zuvor
gewärmet sey, thue wid[er] in ein neu-
es ○ kölblein, giess darüber 3 finger
hoch den besten 🜍 aufs höchst rectifi-
ciert, stelle wid[er] in die wärme, so
wird sich die R des ♁glas ausziehen
mit verwunderung schön hoch, und
roth, v. last etl[iche] feces dahinden sitzen.

Diese extraction ist süss, liebl[ich] v.
ein solche artzeney welche ohne erfah-
renheit fast unglaubl[ich]. die feces, so
dahinden bleiben behalten die gifft, die
extraction aber nimt allein in sich die
artzeney, welche für Vieh v. Menschen
ist: und auch, masten dem 3, od[er]
4 gr. auf einmal eingenomen. Virtus.

49. Rother Wundbalsam ♁ii.

℞ ♁ opt. 1 th. 🜍 ab: vel petrol: ½ th. thu
angebrannten dopften thon d. u. + . gereibt
6 th. dis gar stark ohne aufhören mit
langwürig: △, so wird erstl. ein öhl her-
übersteigen, dem ziehe stein + ab
dazu, das ein trock[en] 🜔 daraus
wird im grunde des cucurbits. dasselb.
🜔 klein gerieben, v. auf einem Marmor
refiert, so hat man einen rothen durch-
sichtigen Wundbalsam, welchen ge-
braucht wird in langwürigen schäden, so
gar kein grund der heylung an-
nehmen wollen, als da sind, fistel, ○○,
v. dg. F. Mart.

50 🜍ii ♁ii praeparatio.

℞ ♁, q. p. stoss ganz klein, v. zart, dar-
über giess Vaihtaupiind ... koche bey
½ ⧖, so wird die ... so rot, als blut, das
giesse in ein saubers geschirr, giess
andern ... darauf, koche wid[er], giess ab
dis thue so offt, bis nit mehr roth wird.
Auf dis abgossene laug. tropf mit ein
bürste ein wenig +, so schlagt sich der 🜍
nid. trückne ihn auf ein papier, giess
rein siedheiss ▽ darauf, rühre mit
einem holz wol um, v. lass wid[er] sitzen, giess
das ▽ herab, trückne den 🜍, giess wid[er]
heiss ▽ darüb. dis thue 3 mal, so wirst
letztl. einen schönen ⊙gelben 🜍 aus dem
Spiesglass bekommen, welches nit allein in
den Hauptwunden, sond[ern] auch in dem leibe
hochnutzl. zugebrauchen ... F. Martini.

51 Magent.

Virtus. Vertreibt aussaz, v. franzosen, reiniget alles böse geblüt, widersteht der melancholey, widerstrebet allem gifft v. werck, ist ein herrl. mittl zur hertzbrüstigkeit, keuchen, v. schwären athem, auch seitenstechen, v. vielen andern zuständen.

Das vorige gelbe ♀ oder dasselbe, mit dem 🜄 noch einmal extrahirt wird, reibt man klein auf einem warmen gemachten stein, v. Rc hart gesottene ayer, die werden gleich in der länge durchschnitten, v. von einander geschnitten, die gelben totter herauß, v. leg in die grüblen des angewiß dieß extrahirte gelbe ♀ v. ... ♀. stells an ein feüchte stat, oder in keller etc. 6. so fließt sich das ♀. v. wird ein gelber liquor daraus. dieser wunderbare liquor heylet alle frische wunden, v. offene schäden, so er anfangs dabey gebraucht wird, v. in die wunden gestraüet mit einem subtilen federlein, v. mit einem guten sticken, oder andern praeservativ pflaster verwaret wird. kein wunden kombt in die putrefaction fall, auch keine mit aüßern Zuelauffen, sondern es werden alle frische wunden damit ohne eytern und geschwülsten geheylet.

Zu alten, langwürigen, bösen, umfressenden schäden brauch die extraction oder balsam ♀, er wird dich in keinen nöthen verlassen, sie seyen wolff, krebse, ..., oder schenkelgeschwür v. klein löcher, v. wurm durchgenaget, v. durchgefressen, heylet alles g.

Ein Magnet zu stärken.

Rc guten Magnet ½ lb, Eisenfeyl auch so viel, mache zu ♁, M.v.e.a. thue in ein guten 🜄 verklebt, setz in ein Ziegelofen, brenne, laß erkalten, brich den tigl auf. Ist die materj roth, so hat es genug, wo nit, so laß noch ein brand thun, v. Rc alles m.e.a. thue in ein Kolben, gieß einen 🜊 daran, so wird der + des Magneten ☉. an sich ziehen, gieß den + ab, ein andern darauf, bis er sich nicht mehr färbt. Gesamte tinctes setz in einem weiten Zucker ♁ auf warmen ☉, v. laß ihn also verrauchen, bis auf ein wenig dicken liquorem, der wol gen zu ♀. darauf gieß A. pl: data so wird sich die 🜄 vereinigen wie d. 4, so ist der Magnet recht spirit. F. Mart.

52. Nürnberger Lebzelt.

Zimet 2 loth. Nägel 1 lot.
Ingwer 2 loth.
schön zucker 1½ lb.
Morselln ½ lb.
Lemonischallen von 2 lemoni.
Fenichl v. Anis jedes ½ lb.
4 Seitl weissen hönig.
Kornmehl, q. s. f. Massa.
NB. ne bene successerunt.
Vide alias pastam. Nr 463. et 586.

52. ♄zucker zumachen.

℞ ♄ p. 1. v. 8 a. setz in ein pfann über ein Kol△. rühre mit eins ♂ stabl ohn underlass um, bis zu einem zarten 🜔 wird. giess warm ▽ darauff, siede das 8 wird darnach 1, 2, oder 3 mal. Auf die rema-nenz giess +, stell es 4 ☉ in ein sanfte wärme, so wird der + gelb, v. süss. dann giess den + herunder, andern darauf, bis der + nit mer süss wird. den gesamten + lass in einem weiten glas außdämpfen. so wirstu auch ein schönes weisses v. süsses 8, oder zucker finden. darüber giess dist. ▽. v. lass ein paar ☉ darüber stehen, so wird das ▽ die reinesten 🜔 wird auszihen, v. einen weissen schleim ligen lassen. das ▽ lass abrauchen, so wirstu einen herrlichen weissen zucker finden, den brauch wie gelehrt. den weissen schleim hebe auff, er ist gut zu allen flüssigen schäden auszutrücknen, darin zu streuen etc.
Ex F. Martini.

53. Des ☉ Zuckers Spän.*

℞ ☉ p lib. giess daran P. lass ihn darin zergehen, lass das ▽ abrauchen, bis ein haut gewinnt, setz es an ein kalt ort. so wird der ☉ sich schön anschiessen, widerhol die arbeit zum 3ten mal, damit die wildigkeit davon kome, dann thu den ge-läuterten ☉ in ein mittelmessigen ⊕ kolben. v. ziehe fein gelind die + herab, lass er-kalten. v. giess auf die hinderstellige ma-teri in kolben die abdistillierte + wider, lass 24 🝐 darüber stehen, ziehe sie fein gelind wider ab. dis aufgiessen v. abziehen wider-hole 5 oder 6 mal, wann du nun die letzte zaon vollbracht, hebe die + auf. die re-manenz reibe klein, lege auf ein ○-ta-fel, fein dünn v. + a. gestreuet, lege in ein frischen keller, setz ein ○ Rec., so wird sie sich in ein schön liquorem auf-lassen. diesen nun thu in ein glas-kolben vermach ihn wol, v. setz in 8 ☉ in BM. dann setze ihn in ∴. v. gib ihm von grad zu grad ein Simpl. △, so wird sich der liquor wider coagulieren, v. ein süssigkeit, als ein zugger an sich ha-ben. dieser stillt auch den zahnwehe. F. M.

54. Gute dinten zumachen.

℞ P, oder schnee ▽ 2 Mass. bier 1 Mass wein essig ½ Mass, M. zs. dann gallus 8 lot. vitriol 6 lot. gum. arab. 3 lot. den galles schneid zu kleinen stücklen, v. giess der obgemelten vermischung daran auf 2 Mass. den vitriol stoss klein, v. giess der gemelten vermischung bei 3 seidl dran, auch in ein besonders geschirr den gumi arab. v. stoss den, v. siebe ihn durch ein sieble, thu ihn auch in ein besonderes geschirr v. giess die übrigen 3 seidl des vermischten daran. disen zeug in den 3 geschirren rühre in 8 ☉ offt bey einem warmen orth. so es nun 4 ☉ gestanden, so setz das geschirr mit dem galles zum △ v. giess zs. sechte das mit dem ℞ an den galles v. sie materj, dann den gumi. rühre wol um. giess es ein satz in den andern. Et paratum est.

* Vide etiam in lib. Albo in 4°. fol. 526.

55. Lapidis Achatis virtus.

Valet q. venena, et morbum caducum. Dat vires, prolongat vitam, reddit facundum, conducit Hydropicis, firmat dentes vacillantes. missus in ▽ bullientem sistit bullitionem, et si intus sint ossa, emollit illa. Tri‑ tatus et 7 continuis dieb. mane in ▽ bibitus sistit dolorem colicum.

56. Margarite Trocisate.

℞ Magist.o di perle ‑ato con ‑ di ☉ ℥i. o.o di rose ultro cauato per de‑ stillat. o.o di cinam. ā ℈i. misti s. La. et con s.q. di draganto dissoluto in ▽ Rosa, e di Sinamomo ā formasene tro‑ cisci piccioli, quali seccati all' ombra si servano con gran custodia come te‑ soro, e secreto pretiosissimo, e stimatis‑ simo fra i personaggi grandi, et equipa‑ rano nelli effetti all' ☉ ♀.

Servono nelli affetti del cuore, an‑ gustia, tremore, pulsatione, palpitatio‑ ne, e deliquio d'animo.

Vagliono similm.te al dolor di capo, Vertig.e epilepsia, apoplessia, paralisia, contractura, resolutione de nervi, convul‑ sione, frenitide, melancolia, mania, ar‑ thritide, podagra, tabe, ardura, marco‑ re senile, calculo, hydropesia, scorbuto, morbo gallico, febri, è sopo confortativo del sonno. Purificono il sangue, confor‑ tano tutti i sensi, il cerebro, la ment. et il cuore, conservano tutto il cor‑ po sano. fortificano la nat.a intra et il feto nell' utero, corroborano gli spiriti, vires reparant, senectutem tardant, sensus amplificant, conservano il latte humano, detergono le nebole delli occhi, dissipano, et consumano il catarro.

Dosa secondo la natura dell' infermo, et giuditio e sentimento del medico da grani vi sin à viij. con vehicoli appropriati, et specifichi.

Notati ancora questo gran se‑ creto, che queste cotestile portate hanno l'istessa virtù con i frutti delle medeme perle, ò margarite, ma un po‑ co più debole. Et per i poveri, ò men opulenti infermi è cosa da notare.

Et hoc est sentia plurimor in arte pe‑ ritiorum DD. Passera in thes. novo dist 9. l. 2. f 482. qui eos citat.

57. R.a de Coralli.

℞ farina di formento subito ma‑ cinata senza levarli ne fiore, ne la crusca, ò semola; se ne faccia un pane, questo si cuoca in forno secondo l'ordinario, doppò cotto si tagli in pezzi, e si pongi in storta e si distilli, destillato che hà, tutto il liquor uscito si pongi in orinal di ⌒, e si distilli di novo à BM. si raccogli quel che destilla in usi sep‑

parati; si vedrà, che quel liquore
che sarà uscita di prima, ha forza
di estrahere la Rª. de i coralli, e
non li altri, se n imperfettamente.
Si pigli adunq. il liquor del pri=
mo vaso, et in esso si mettono si
coralli, et vedrassi doppò qualche
giorno tingersi il medesimo liquo=
re, e li coralli, senza esser corro=
si perdere il colore, e farsi bian-
chizzi. Doppò adunq. che si sa-
rà tinto il mestruo à bastanza
(il che sarà, quando che si vedrà
non levar più il colore alli Coral
li) si filtrarà, e questa sarà una
vera Rª. de coralli. Se si vor-
rà levar la Rª. da questo mestruo
per riportarla nell Aquavita, che
è grata all' odore, et al gusto. si
distilli et estrahi questo mestruo
tutto à BM. et restarà nel fondo la
Rª. sopra della quale posta l' Aq.
vita ottima in quella qtà. che si vuo
le, ò piace per haverla ò più, ò men
carica di colore, si vedrà la medesi=
ma Rª. de coralli transferita in
questo altro mestruo di bellissimo
colore, e meglio odore & sapore.

Questo mi fù communicato (dice
Passera dal molto Ill. Sig.r Francesco
Travaglino filosofo veramte. insi-
gne per le sue rare doti, et virtù co=
me secreto particulare & insigne.

58. Virtù radicis Scorzanere.

La radice mangiata ogni giorno preser-
va dal contagio della peste, e vale con-
tro tutti i veleni. 2. Dassi la radice, e
parimte. il suo succo con gran utilità a i
epileptici e parimte. à i Vertiginosi. 3°.
È cosa sperimentata, et ottima data nel-
le Sincopi, et battimto. di cuore. Imper-
cioche la radice masticata per se sola
caccia via la tristezza dell animo, e le
melanconie, che vengono senza cagio,
ne, e fa l' huomo giocondo & alegro. 4°
Giova grandemte. doppò del parosismo,
ma maggiormte. prima che venghi la
febre, et in quel punto, che si sente ve,
nire, pigliasi la radice con l' ▽ sua
prohibisce che n venga, ò venendo sa-
rà molto minore, ma n opera tanto,
quando si prende doppo. Passerà
dist. ii. lz. f557.

59. Visci quercini Virtus.

Deve questo legno per l' uso della me-
dicina essere tagliato fra le due so=
lennità della gran Madre di Dio, che
sono dalli xv d' Agosto sin alli viij di set-
tembre in D calante, & sopra le quercie.

Questo legno dato risato à bere
con ♀ bianco per lo spatio di 30 ò 40 d.
dicono esser secreto per guarir il mal
caduco, beuuto in ♀ caldo al peso di ℨi
libera li huomini dalli dolori colici.
Chi patisce molto di Vertigine, e chi stà
in dispone al mal caduco, Rc. qsto legno
risato in infusione nel ♀ per lo spatio
di 8 d continui al peso di ℨi. f.

Portato al collo con la sua corteccia giova al mal caduco, alle vertigine. Portato alla carne nuda oue si patisce il granfo (Krampf) la lebera, ò sia nelle gambe, piedi, ò braccia. Chi lo portarà à carne nuda li preseruarà sicuram.te, che nõ gli potrà mai venire mal caduco, per l'esperienza fatta, è che giornalm.te si fà. Fattone di questo legno ballotine per mettere nelle fontanelle seruono per farle purgare, e per tener aperta la piaga con facilità. Portato in deto un' anello fatto di questo legno, giova all' Epilessia et Apoplessia, et alla vertigine. Passera dist. ii tr. f. 556.

60. Sambuci virtus.

I fiori secchi posti in un sacchetto et messi nella botte, quando bolle il mosto, spremendola la sera danno al vino odor di moscatello, e buon sapore. Passera cit. f. 569. *Maius, Junius.*

La corteccia della radice del Sambuco raccolta, ò cauata nell' ultimo quarto della ☽ di 9bre, et fatta esiccar nel forno dopo cauato il pane, et poscia sottilm.te tritata, et data da ʒi à ʒiv. sin à ʒiß, con ℥ß. di ottimo Cinnamomo in ♀ bianco n̄ dolce, ò in brodo di carne à bere 4 ⧗ avanti pranso è un ottimo e mirabile Hydragogo, che purga l' ▽ nell' Hydropesia, mal di gambe, gotta, ò podagra, Sciatica, etc. senza alcuna molestia con mirabile successo sperimentata. Idem. ib. *Novembr.*

L' ♀o fatto s.l'a. al sole, di fiore di Sambuco, vale ad ogni dolor del corpo, ò colico, e lo leua subito. Sperimentato. Id. ib.

61. Antidoto celeste contro il calcolo delle reni et vesica.

℞ si leui la corteccia dal trunco dell' arbore della betula appresso la radice un palmo sotto terra, et forato con un trivellino, che entri dentro mezo deto, che n' uscirà grande qtà d' ▽ chiara, la qual si raccolga con sponghe nette, ouer con una canella, e si riponghi in vaso di ○—, e si ponghi alli raggi del sole per 3 settimane, e questo si facia nel mese di Maggio, ouer di Giugno. Di quest' ▽ se ne dia à bere un bicchiero à stomaco digiuno la mattina 5 ⧗ avanti pranso continuando per xij ò xv dì che farà mirabilia in fare il calcolo. Sperimentato d' Auttore. Passera cit. f. 569.

62. Mali granati virtus

Li fiori, e la scorza pesti insieme, et presi à digiuno giovano alla dissenteria. La corteccia de pomi granati bruschi cotta in ottimo ♀ nero grosso sin tanto, che diuengono tenere, et colato con forte espressione e dattone à bere ℥ij in iij. ferma il flusso di

sperato del sq̄ue mestruo delle doñe
la cortecia de granati cotta nel ♀
beuuta ammazza i uermi. La me-
dema fatta bollir in ▽ et data à
bere fa ritener l'orina. Ouerò
abbruciata et fatta in ō, et data
à bere, fà l'istesso. La detta cor-
tecia de granati acidi seccata et
ridotta in ō, et datone à bere in otti-
mo ♀ gropello nero da ℥ß ʒij, et ʒj
per volta 3, 4, ò 5 mattine ferma il
flusso del corpo uecchio. cosa speri-
mentata. Cortecie di pomi grana-
ti secche, sottilm.te risate s'ongono
prima le moroide bene con ōō di li-
nosa Verg.e, dipoi vi si risi sopra
di detta ō, che si esiccerano perfet-
tamente. Vn pomo granato aci-
do inuolto nella carta bagnata,
fallo cuocere sotto le ceneri ben calde,
dipoi si spacchi, et apri per mezo in
due parti, et vi s'infondi sopra am-
be le parti, ōō di linosa V.e in modo
che restino ben onte, dipoi cosi ben
caldo si faciano sopra in modo, che
restino ben unite alla carne, che si
uedrà effetto mirabile nella pleure-
sia, ò ponta. Le foglie de i fiori
del pomo granato, q.do sono in tutta
perfettione mangiate la mattina à
digiuno al n.o di xv, ò xx, per alq.ti d.
sana dall' infiammation delli ochi,
come per esperienza è visto. Il su-
co, che si sprene da i Noccioli, ò grani
de granati cotto con mele è ottimo p.

31.

l'ulcere della bocca dei membri genitali
et del sedere. Vale ancora a li potengi
delle dita, alle ulcere conosiue, all'es-
crescenza della carne, et al dolor delle
orecchie, et difetti del naso, massime q.lli
delli ucettoli, sana le piage delle gambe.

63. Virtus herbæ Boraginis.

La Boragine che hà tre fusti gioua
mangiata alla febre terzana, et q.lla
che n'hà 4, alla 4na. Atram et adu-
stam bilem corrigit, sp.us vitales, et
animales fuligine atrabiliaria infectos
mundificat. Vnde et o.ibus affectibus
ex atra bile oriundis conuenit vg: hy-
pocondriacis. Passera. del 13. 12. 1589.

64. Della branca del Sparauie-
ro, cioè Sparbrokklau.

Nasce quest'herba, et e molto nota
nella Val Spoletana, e nell'Vmbria, mas-
sime sul monte sopra d'Asisi fra le
carcere, et carcerelle conuenti di Padri
Capuccini zoccolanti chiamata branca di
Sparauiero, e nella Toscana chiamata bra-
ca di Rozanno, et ritrouasene gran q.ttà
nella strada per andar da Re di Coffani
alli bagni di San Cassiano, et in molte al-
tre parti di quei contorni della Toscana,
e dall'Vmbria. Sin hora per quanta dili-
genza io habbia usata, n'ho ritrouato
Autor alcuno, che di essa ne scriua, ne sim-
plicista, che di essa habbia cognitione.
E un herba vaga, e molto bell' all'occhio
quando e fiorita, fa molti rami sottili hor

più

giù, hor mèno, come cordon di camicia, tondo, pellosetto, di color beretin rossetto ramoso con foglie piccole quasi su la forma di quelle del Mirto Tarentina a=guzze nel fondo, e nella cima, à modo di lancetta pellosette d'un color verde scuro distinte su per il fusto à nodi à nodi con alquanto d'intervallo à modo di stella à cinq. à cinq. e nella cima de i fusti spica dalle 5 foglie un fioretto vago di color rosso, e bianco diviso in sei ò sette calicini, quasi come il Mater sylua, che pare à punto una branca di Sparauiero, di cui credo li hà derivata il nome. Virtù. Quest'herba ra=colta quando fiorisce, che suol esser frà Maggio et Giugnio, la mattina avanti l'uscita del Sole molto percossa, et suanita, in ☽ calante, e fatta esiccar diligentem. et fattone ℔, dassene al patiente op=presso dal morbo comitiale la mattina 4 ʒ avanti pranso in un ovo fresco tanta che sarà circa ʒj. Cominciando quando commincia à calar la ☽ sin al fine di essa, dipoi si cessa di pigliarla fin all'altro calar della ☽ e così se ne pigliarà per trè lunate una dietro all'altra, che al sicuro guarirà di q.sto morbo quantunq. grande che sia, si co=me s'è visto per esperienza, e non solo dal mal caduco, ma et anco dal capo girlo, et vertigine*. Il P. Ricardo da Todi Capuccino testifica esser guarito

Maggio, Giugno

*e goccia.

con q.sto rimedio, chi cadeua 4 vol=te al giorno. Il P. Hippolito da Todi confessa esser guarita sua ma=dre, che lo patiua tanto estre=mamente, che fece dubitare, se era inspiritata. Pastera dist. 13. le. fol. 607.

65. Contra febres 3anã, 4tanã, et 5nam.

Dassi à bere con un poco di ○ bian=cho il terzo nodo del fusto della Vi=benaca, [vap]erando da terra in sù, con le frondi, che vi sono appresso, p. la febre terzana, et il quarto per la 4na, et il quinto per la quintana, che per special dotte liberano il Patien=(te.

66. Ad affectũem Splenis.

℞ Verbena masculo di fior paonazzo fresca, et giovane m. ij. chiare de ovi freschi n.o ij. farina d'orzo, di fave à q. b. ben pesto ogni cosa, et ridotti in forma d'empiastro si applichi sopra la milza caldo, et sopra vi si metta pani doppij quatro ò sei volte ben caldi, et fasciato si muta ogni 12 hore, non cagiona dolor alcuno; ma soauemente attrahe la materia dalla milza, e resta nelle pezze. E questo secreto vien lodato da Me=dici di Padoua. Pass. cit. f. 614.

67. Purgatio per esternum.

Experimentum mirabile. ℞ foliorum
Saluiæ, Vrticæ, Melisæ ana. Pestansi
et con aceto rosato fansi in forma
di linimento, et applicansi alli polsi
delle mani la mattina: purgat su-
pernè et infernè. Pass. cit. f. 628.

68. Alle febre quartana
esperimentato rimedio.

L'estate si piglia un buon manipo-
lo di pimpinella, l'inuerno si pigl-
lia la radice con quella poco herba,
che si ritroua, et tagliata minuta
et ben contusa si faccia bollire in
una caraffa d'▽ di fonte alla
consumatione di più della terza
parte, dipoi colata, di essa se ne dia
à bere tepida la mattina, come si-
roppo tre mattine continue un got-
to per volta, che ciò facendo non
si verrà se non un sol parosismo
nel tempo, che pigliarà quest'▽.ª
Passera cit. f. 628.

69 Rimedio mirabile per
guarir fistole in tutto il corpo
universalmente.

℞ Agrim. Saluia, Betonica, pim-
pinella, Pilosella, Bursa Pastoris,
Edera terrestre, Violaria, Fistula,
Piè columbino, qual hà la radice ros-
sa ana M. j. Si pongono s. l'a. à mace-
rare per X 24. in ottimo vino rosso, di-
poi bolla alquanto con vaso coperto,
et colato se ne dia à bere con zuccharo
un bicchiero la mattina à digiuno, che
si vedrà opera mirabile, e merauigliosa.
Idem loco cit. f. 630.

70. Alli dolori colici.

Centaurea minor fiorita, e secca all'ombra
trita ʒ ij, ò ℥ j. data à bere in brodo di
pollo, ò di vitello, ò ver in vino bianco tepido,
E se la prima volta non fà l'effetto, si repli-
chi la seconda, che certo non falla. P. ib.

71. Remed. insigne ad sanitatis
perfectam conseruationem.

Le foglie dell'Elleboro nero staccate, ò
auulse della radice avanti il leuar del
☉, le quali esiccate in loco ombroso, oue
spiri vento Orientale, se ne faccia poscia
polvere sottilissima, e si mischi con altretanto
zuccaro fino trito sottilmente cioè tanto
dell'uno, come dell'altro, e si serui in va-
si di vetro. Vires. Si quotidie à ieiunis
horis 2 ante cibum ʒ ii s. sumatur, quoniam
2 calorum extremitatibus comprehenditur,
consumuntur omnes in corpore catarrhi, humo-
resque putridi, et corrupti, ex quibus morbi
grauissimi oriuntur, cum deiectionibus. alui 3,
aut 4 sine omni molestia, et sanitatem hominis ad
summam perfectionem deducit, et in eod. statu
conseruant. Nam qui foliorum horum quotidie u-
titur non metuet apoplexiam, Epilepsiam, Hy-
dropem, Arthritidem, imo si quis prædictis
morbis obnoxius sit, beneficio huius curatur.
Tam præclarum remedium, inquit Auctor, in
nullo reperitur Pharmacopolio, paucisque cognitum
est, ideo tamquam thesaurum pretiosum custodi-
endum, DEO ob id agendæ gratiæ, et proxi-
mo inseruiendum. Passera cit. f. 630.

72. ☉ Zatiò. à F. Tindelli.

℞ ☉ 2 od mehr ℔, laß in einem ▽ im linden △ schmelzen. wann völlig im ≈ ist, so muß man gestossen, v. durchgesiebte Kohlen ~~[illegible]~~ darein, und vergesse i Messerspitz voll Salnitr in das geschloss. ☉ streuen. so wird es stark zischen, v. viel funken überaus auswerffen. Wan es still worden. Muß man wied. puren Kohlstaub nistreuen und wied warten, bis es verzischt hat, und dann wied mistreuen, und dieses muß offt repetirt werden, bis es nicht mehr zischt, v. funken wirfft. So dann also glüend heraus gegossen. dieses heraus in einem verglasirten Kindl gethan, warm ▽ aufgeschüttet, und mit Kochung über einem Kol△ fiert, dann filtrirt, v. in ein sauber pfann das zweite lassen bey linden △ ganz drucken einkochen, das eingekochte in einem schmelz▽ wol lassen ausglühen, so wird es ein weisses mit wenig bläulicht vermischtes ⊖, so im △ nicht mehr brennt fo.

d. Luley.

73. Secreto contro l' Hydropesia. V. p. i. f 164. pr. 246.

Si distilli l'olio ò spirito del ⊖ com. con ottima maniera, con esso mescolati il △ sottilato limato, si che uenga à guisa di polte, dipoi destillatelo di nuouo per ⊙. Stillerà un liquore à somiglianza di latte. Il quale è un grandissimo secreto contro l' Hydropesia, del quale si può a pena trouar meglio re. Et come à meno contro tutti i veleni, e leua ogni immunditia di rogna dalla cute. Passera dist. f 453.

74 Rimedio mirabile per guarir fistole universalmente in tutto il corpo.

℞ Agrimonia, Saluia, Bettonica, Pimpinella, Pilosela, Bursa Pastoris, Hedera terrestre, Violaria, Sisfula, Piè colombino, qual ha la radice rossa, ana M. i. Si pongano s. l'a. à macerare per ☿ 24. in ottimo ♀ rosso, dipoi bolla alquanto con vaso coperto, et colato se ne dia à bere con zucchero un bicchiero la mattina à digiuno, che si uedrà opra mirabile è merauigliosa. Passera.

75. Remedia plura et opta. V. apud Passeram dist. ~~2~~ro f 721.

76. Tre goccie di sangue cauato dalla uena sotto alla coda del gatto maschio è beuute guariscono del tutto dal mal caduco. Id. ib. f 753.

77. ▽ ☿ii. s. Alkabest.

℞ ☿ii q. v. pone ad tabulam sed rotundam et modicum concauam. In medio foramen paruum Inten.

suppone vi[illegible]um, et ad cellariu ad locu humidu loca, et sic intra spatiu paucarum septimanaru defluet ☿ per [illegible] ☿, quem liquorem asserva; et per al. in B.M. sine 10.a partem evaporare, id est, si fuerint ℥x, ℥j ex iis evaporet, et sic b. munita in ∽ custodiatz. Est ▽ ☿ialis ga, de qua Helmontig et Basilig Valentinq frqtr mentionem faciunt, et Alkahest Glonu appellant. Dz fleck mus also gemacht werden. In die 3 löcher kommt ein Stagnt, woran dz bleck aufgehebt wird. A Tindelli. vide — — — lib. alb. in 4.o et pr. 335.

78 Fundam.tu artis.

℞ ☉ ex fundo ▽: d.a ex illo per ♄ ▽: hac extrahe ex ⊕ ☉. hoc e fundamentu artis. Rudolphus Behem.

Ad Asthma

79. Asa foetida+ sumpta in ovo sorbili servit g Asthma, et e summa Medicina Indianis. Passera.

+ Dsank,

80. Contra Tympanitiden.

℞ Sterco vacino, di capra a ℥iii. Ruta di,, zata, di seme di comino a ℥ß. Orina di fan,, ciullo q. b. per incorporarli, et far in forma di cataplasmo, et nel fine aggiongi di 🜄 [illegible]zato ℥iii. E remedio ottimo.

81. Ad Hemorrhagiam.

Peli de testicoli proprij stagnano il flusso di sangue in ogni parte infal, libilm.e applicati.

82. Ad affectus Mulieru uterinos.

Peli, ut supra, otto ò 10, ò 12. taglia,, ti minutmi e dati à bere, ò mangiare in brodo, ò in ovo, ò misti con zuccaro rosato, ò altra simile cosa alla Donna oppressa d'affetto uterino, è secreto ottimo, mirabile, e sperimentato, che opera per simpathia in ogni affetto uterino. forse valebit m. in cholica Viroru. Passera.

83. Ad placidam ventriculi purgationem.

℞ le vnghie humane ridotte in ♁ sottilme ℥i. vin bianco generoso ℔j, si faccia ma, ceratione, sin tanto, che le vnghie divengono come mucilagine. Il vino si faccia passar per carta emporetica, e aggiontovi di ottimo ♎ di ♀ ℥i si serva. Di questo liquore se ne da ℥i à ℥vj, sino à ℥i. Placide movet vomitu, ac ventriculum à gbusl.t impuritibg sine noxa exonerat.

84. Ad ▣ promovendam praesertim in Hydropicis.

Le

Le mocature delle unghie delle mani e de piedi legate in pezza rara, e sottile, e poste sopra l'ombelico principalm.te delli hydropici, aluum purgare, serumq. educere credit, ultra tamen horam ibidem minime e relinqui dat, ne subsequatz fluxus vehementior. Mà si deue con cautela adoperare in tenuim.te, periochè turba grandemte il ventre, et è pericoloso. Passera.

85. Al tremor de i membri.

L'Orina propria (alij ☐ pueri proferunt) giova egregiam.te in questo caso lavando con essa stesso il membro tremulo. Et questo si sà per esperimento indubitato, quantunq. nasca il tremore da qual si voglia causa. Passera.

86. Ad affectões Lienis

Orina propria di chi patisce di Milza, beuendone quella, al sicuro lo sana. Passera.

87. Ad uermes mirab. remediũ.

℞ Vn Naranzo fresco, e succoso, vi si faccia un buco su la cima, e si voti, et in esso si metta oo laurino, succo di Ruta, succo d'absynthio, teriaca, farina di lupino un puoco per sorte, (ò verò in luogo di queste, vi si metta, Aloë, teriaca, oo di sasso 2 ò 3 goccie) dipoi si cuopra con il suo pezzetto, e si ponga sopra le ⊙ calda, e si faccia bollire per un pezzetto, dopoi leuato lo succo, ò liquor, che sarà dentro, si voti in un vasettino di ○, et con esso si ongi l'umbelico, il cuore, le tempie, le narici, et l'estremità de i polsi et nelle minestre, vi si metta un puoco di ⊙⊙ Passera.

88. Alla ponta.

℞ Vna Naranza grossa: si spacchi per mezzo, si metti una parte sopra le ⊙ calde, et fatta ben calda, vi si getti sopra alla parte del succo tagliata seme d'ortica pisata et così ben calda si metta sopra la parte del dolore, et legata sopra, vi si lasci sin tanto, che sia raffreddata, et leuata subito si applichi l'altra mezza parte acconcia come la prima, che in due volte l'apostema si romperà, cosa mirabile, sperimentata et sicura. Passera.

89. Ad ulcera oris, & genitaliũ.

Il succo del pomo granato spremuto da tutto il pomo, mescolato cotto con mele uale alla putredine della bocca, e delle gengiue, et à tutte l'ulcere corrosiue del Naso, dell'orecchie, e delle parti vergognose. Vale ancora alli prurigi delle dita, all'escrezense della carne &c. Passera

90. Ad hemorrhoides.

Corteccie di pomi granati secche sottilm.te pisate, s'ongano prima le moroide con oo di Rosa Verg.e dipoi

vi si sizi sopra, di detta sé, che si e,,
pisberanno perfettamente. Passera.

91 Succus herbar. balsamicq.

Fassi da tutte le herbe il succo bal,,
samico in questo modo: R. suco di
lardo santo ℥j. Aq. Vit. ottimamente
rettificata, cioè il puro spirito ℥iij.
posto il tutto in vaso di vetro ben chiu,,
so si espone al sole, ò in altro luogo,,
caldo, per lo spatio di ó 37. dipoi
fatto passar per carta, si riservi per
l'uso. Questo è il modo, con il qua,,
le si possono tutti i succhi delle her-
be essentiare, ut nunquam corrumpan-
tur, nisi retecti fuerint in loco calido,
ita ut evapolet. Hyeme frigori ex-
positæ instar turbidi lactis congela-
scunt: calori restituti dissolvuntur,
nec colore, nec odore, nec transparen-
tia, nec subtilitate, nec efficaciâ l.
minimâ deperditâ. Passera.

92. Ad Singultum.

Bevasene un grano di Mumia vera
con decottion di seme d'Apio, et di Co-
mino. Passera.

93. Ad fluxum Vrinæ.

Mumia data à bere con olio Sambu-
cino ferma il flusso d'☐. Passera.

94. Ad morbum caducu.

Mi vien communicato da un Religioso
che fatto bollir il cranco, ò tutta la crepa,
et poscia posta nella cantina, ò altro
luogo humido, vi si farà sopra l'Vena,
ò moscho, over una cart mossa, della
quale dattone un poco alla volta
per 3, ò 5 mattine, sana dal mal
caduco. Cosa sperimentata. Passera

95. Vnguentu Sympa,,
theticu.

Quomodo fiat, et quã rõe vulne,,
ra eo curentz. V. Passera In Novo
thesauro dist xx. lib 2. pag. 772.

96. Ad Spasmum.

Se sei la notte assalito dal Gran,,
chio, ò granfo nella gamba sini,,
stra, piglia il deto grosso del si-
nistro piede con la mano destra,
venendo il nella destra, fa il con-
trario con la sinistra. Passera.

97. Ad dentiu dolorem.

Vn dente di lepre tenuto in boc,,
ca fà cessare il dolor de denti.

98. Ad crepaturam.

Stereo di lepre confetto con mele
et dato spesse volte à digiuno,
quanto una fava, sana mirabilmte
ogni crepatura, e salda. Passera.

99. Ad Ischiaticam.

Sterco di lepre disfatto con ottimo
vino, se ne forma ottimo empiastro
che sana l'Ischiatica benche despe,
rata. Passera.

100 Ad surditate antiqua.

Vn lepre vivo si apra così vivo, et
si pigli la vesica, e si faccia entrar
nell'orecchia l'orina del lepre co-

si caldo; che subito restarà libero dalla sordità per vecchia che si sia.

101. Ad morbu[m] caducu[m].

Una cinta, ò coreggia di pelle di Lupo portata cinta, che tocci la carne, da chi casca dal mal caduco, n[on] cascarai mai più, mentre, mentre che la terrerà. Alyid.

102. Il cuor di Lupo, esiccato al sole, ò nel forno, doppo levato il pane, in modo, che si possa sottilm[en]te trisare. Di quella se ne dia à bere ʒi per volta in brodo, ò in ♀ bianco, ò in conserua appropriata ogni mattina à digiuno, per 20 g. et si uedrà cose mirabile sperimentata in ogni sesso tanto masculino, quanto feminino, essendo secreto grande per il mal caduco. Passera.

103 Ad excrescentias.

Sterco di pecora fattone empiast. con mele et applicato sopra le escrescentie ritorno al sedere, le consuma. Altri vi aggiongono l' aceto

103. Ad ⊡ retentione[m].

Vesica, ò verga di porco n[on] castrato ridotta in ⊙, et data à bere in ♀ dolce ferma il continuo gocciar dell' ⊡. Passera.

104. Ad dentiu[m] dolorem.

La medolla della mascella di Porco leva il dolor dei denti. Idem.

℞ 105. Ut excidant pili in quacunq[ue] parte corpis.

Un Riccio viuo posto in una pignata con tanto °° di oliva che si possa dissoluere, si faccia bollire, e dissolto che sia, si coli con pezza di linonetta, e si conserui l'olio in vaso di o– ben otturato, et con esso si onga, oue voi, che cadino li capelli, che caderanno, et n[on] torneranno più.

106. Ad Rupturam.

℞ Un Riccio porcellino viuo si ponghi in pignata noua con ♀ Malvatico garbo ℥vij. dipoi vi si metta sopra tanto °° com. q.b. per coprirlo così viuo, dipoi à fuoco lento di braggie (carbonar.) si faccia bollire. Finalm[ent]e q[ues]to sarà del tutto disfatto, vi si aggionga di cera nuoua ℥v, et bolla alla consumatione di tutta l'humidità, e colato con panno di tela forte si serue in o– ben otturato. Con questo °° ben caldo si onga il luoco della rottura, e sopra vi si applichi un buon piumazollo caldo, et sopra la legatura ben ben stretta, che è mirabil secreto nel principio, e nei fanciulli, communicatoci con seuerità grande da un Caualier Gouernator di Bergamo. Passera.

107. Ad Caducum.

Suco di Ruta al peso del fiele† ò po co più, oro macinato gr v. misto ogni cosa, e dassi à bere al patiente la mattina auanti disnare sul fine della ☽ per 3 mattine, et guarirà. Cosa sperimentata più volte, et massime in un Capuccino, che cascaua spessissime volte, et subito guarì, ne vi tornò mai più. Passera.

† del Riccio porcellino.

Altro. ℞ fiele di Riccio Porcellino ℥º i. Succo di Ruta ℥ij. Oro fino macinato gr. v. misti si diano à bere al Patiente per 3 mattine, una dosa come di sopra per mattina. Sperimentato. Idem.

NB. 108. Ad Rupturam.

Si in rupturis intestina & reliqua prominentia difficulter reponi possint, etiamsi emollientia per insessiones, et fomentat. adhibita sint, ut feliciter absoluatur cura, caeteris ☉ neglectis post adhibitas fomentationes quotidianas patienti exhibe per 3, vel 4 cor talpae exiccatum, et ✝isatum, ☉ ꝗtidie nare cor unum, Mense Maio collectum cum ▽ cinnamomi, et videbis felicem operationem.

109. Ad colicam.

Colicum cruciatum immediatè tollit ✝ ☉ hepatis Talpae in furno exiccatus, datus ad ℈ij. Passera.

110. Ad testiculos durities.

Vnge illos axungiâ anatis, vel piue sylvestris. Nõ est melius remedium. Idem.

111. Ad Hydropisim.

Sterco di Sparauiero (d'Aquila è migliore) e suco di Cauolo saluatico misti, et à modo di linimento ontatone il uentre delli Hydropici, è mirabil medicamento. Passera.

112. Ad Colicam.

Il Budello maggiore del Auoltoio bianco mangiato, cura perfettam.te la colica passione. Idem.

113. Ad Podagram.

Il sterco di Cicogna mista con songia di porco applicata sana la podagra antica. Idem.

114 Elettuario ò arcano Alexifarmaco di Cicogna.

Recente Ciconia igne ☉ꝗa in B.M. remanente in ✕✕ igne ☉iga siccatu. Extrahe ✝ ex uentriculo Ciconiae incinerato ☉fiò ▽ illius ex igne, idq; ✝isate ignis remanentia adhibe. Huic addatur in ○ sat capaci.

Succin. alb. elect. ℥i.
Coral: rubr.
Baccar. matur. vua inuersa.
Essent. Mumia.
Rad. artbore ā ℥ß.
Lap. Bezoard. or. ℨiij.
Theriac. opt. ℥iß.

Hoc cum ☉o pini ex nucleis expressi incorpora, deinceps tantũ olei superaddendo, ut digitos quel 4 latos emineat. Tandem insolentur aliquandiu orifiò vasis diligenter

obstructo, quo enim vetustius eo me-
lius. Vires. Efficacissimũ est contra
omnia metallica, animaliũ, et vege-
tabiliũ venena, quæ tũ vomitu, tum
secessu, tũ sudore expellit. Dosis ℈j
cum haustu ▽, ♀, vel lactis tepidẽ.
Loco + ex ventriculi ⊕ extracti mal-
lem ipsas tunicas tisatas admiscere.
Passera.

115. Ad Dysenteriã.

La tunica del ventricolo del colom-
bo essiccata, et tizata vien molto
cõmendata nella disenteria. Idem.

116. Ad oẽm duritiem.

Sterc. columbi resolvit oẽ duritiem.

117. Ad cicatrices.

Sterco di columbo tizato, cũ semi-
ne lini tizato, et melli misto posti
alle cicatrici brutte, leva la brut-
ta pelle. Idem.

118. Ad intumescẽa pedũ.

Sterco di colombo bianco fatto bol-
lir con + ottimo, et applicato all'
infiagon delle gambe la risolue.

119. Ad oẽm inflammaẽs.

Sterco di colombo, farina d'orzo
fattone con °° com; linimento ap-
plicato, è somo rimedio ad ogni arsu-
ra. Passera.

120. Ad calculũ secrẽ miraculose.

℞ di quelle pietre, che si ritrovano
ne i ventricoli de i colombi, canella
ottima, e perfetta, fiori di sambuco,
secchi diligentem.te ã fatti in sottil
✝ dosa ℈i per volta con ▽ di
Anonide, ò di sassifragia, ò vero
con ottimo ♀ bianco, si prende
più volte, nett.o il corpo. Passera.

121. Ad Caducum.

Pelli corvorũ incinerati vengo-
no molto commendati, dosa ℈i o-
gni ò data per 2, ò 3 mattine. Id.
Il cerebro del corvo vien parim.te
commendato all' Epilessia.

Altri pongono un Cucco nella
pignata ben coperta et lutata,
che n' possi respirare, e posta nel
forno vi si lascia sin tanto, che si
possa tizare, dipoi ridotta in sottil-
ma ✝, si divide in 40 parti, et se ne
dia al patiente una parte al ò
nei suoi cibi, che finiti li 40 ò
sarà libero, e sano, ne mai più li
ritornerà questo morbo del mal
caduco, cosa sperimentata.

122. Ad podagram, & vi-
tiligniem.

Pro hoc multũ commendatur
cinis corvi. Passera.

123. Ad Colicam.

Gallo vecchio con carne di galli-
na cotti fortem.te con molto +
lasciando così una notte, è la
mattina dato caldo à bere à chi
patisce di colica, lo sana mira-
bilm.te, secreto vero, e sperimentato.
Passera.

124. Ad Strumas.

E mirabil'e sperimentata cosa per dissolver le strume ò Scrofole la radice di Brionia. ℞ succo di Brionia, vino e mele à beuuto. Et la radice impiastrata con mele dissolue parim.te le Scrofole. Patera

Opera il medesimo la semplice radice di Brionia portata per amuleto al collo secondo Pietro Bairo. Id.

125. Ad Ischiaticam.

Sana, come se fusse la man di Dio la Sciatica, la radice di Brionia. ℞ di radice fresca ℥i et ben pesta si faccia bollire leggierm.te con vin grosco et ▽ com. à ℥ xi: fin che ne resti ℥x di Decotto, del quale con ℥ij di Rhodomele se ne facci cristero, continuandosi da farne al men quatro ò cinq. e fin anche sette. Il segno, che n si deue continuar più sarà, che il dolore della Sciatica sarà passato, e nelle fecie dell'euacuatione fatta dopo detti cristeri, v'appariranno alcune stille di sangue, che sarà il certo inditio, che il Patiente è di già risanato. Patt.

126. Ad tumore testiculor.

℞ farina di radice d'Iride ℥ß. Cinnamomo ʒij. Anesi ʒij. Zaffrano un poco s'incorpori con ○ bianco, e si distendi caldo sopra un pezzo di Scarlato, e si applichi sopra il male. Id.

127. Ad varias affectões

La radice Xyris, Schwartlaubkraut quantunq. verde la mattina à digiuno alla quantità d'una nocciola mangiata purga per secesso, e per vomito marauigliosam.te et vale à seguenti affetti.

Date una ò due, ò tre mattine alternate, ò vero ogni due ò tre giorni, ò una volta la settim.a secondo s'è detto, sana l'infiammation d'occhi quantunq. grande et ogni altro affetto quantunq. cagionato da humor colerico, ò flematico, e ne sono guariti di quelli, che haueuano già persa la vista, et altri ch'erano del tutto ciechi per la grande infiammatione.

Data questa radice verde due volte la settimana, guarisce senza altro medicamento, le Scrofole.

Presa una volta la Settimana guarisce in due mesi qualsi voglia gran durezza della milza.

Libera dalla podagra et chiragra tolta per 2 mesi una volta la settim.a gouernandosi poscia nelle sei cose n naturali.

Vna giouane, che per debilità del stomacho s'era tutta smagrita, pigliando 3 volte in 3 settim.e un poco di q.ta radice tornò più bella, è grassa che mai &c. Patera

 Et in questa maniera si sono curati morbi infiniti; li quali erano cagionati da humori flemmatici, come Apoplexia, Epilepsia, Paralisia, spasimo, letargo, durezza di fegato, di Milza, debilità del stomacho, dolori colici &c. Et anche cagionati da colerici, come frenesia, infiamation d'occhi, d'orecchie, di gola, di polmone, di reni, di vessica di morici, è simili in qualunque parte del corpo, essendo le sue virtù rare è meravigliose. Idem.

128. De virtute corallor.

Dicono alcuni, che posti li coralli fini rubicondissimi nel ♌ di 🜍 com. purissº. et rettificatissº, si dissoluino totalmte. et si riducono in liquore, bellissa cosa da vedere, e da conservar come tesoro. Passera.

129. Ad Squinantiam.
Halbgeschwulst.

Alla schiranzia vale mirabilmente e tengasi per secreto, se rotto il succino in pezzetti, e posto sopra la bonice in una scodella, si come si suol far con l'incenso, e coperta con un pedriolo si faccia ricever il fumo al patiente in modo, che vadi alla gola, et ciò per 2 ò 3 volte. Idem

130 Virtus olei Succini.

Oleum Succ. rettificat.º vocari potest Opobalsamum Europaeum, perciochè con la sua virtù e forza supera tutti li altri remedij in curar l'Apoplessia, Epilessia, Paralysia, et altri morbi pericolosi del capo. Olim vocabatur oleo Scten.

Nella peste si freghi con una goccia la mattina, et una la sera, che così non si può formar veleno alcuno; ma quando vi si è incorso, se ne deve dare corretto una dosa di di spi à 3ij alterata con cardo santo.

Giova grandemte. à quelli, che temono di pericolose infermità di capo, si come è la Apoplessia, Paralysia, Epilessia &c: dandone una ò 2 goccie à stomaco digiuno di questo oleo in ▽ appropriata vg: di Tilia, Bettonica, lavendola, cerase nere p: continuando, non sarà pericolo alcuno di detti morbi.

131. Verum Herm: Sigillu.

℞ Rein gebräuchlich weizenmehl, schneeweiß, und frisch papier. M. zu. Und vermisch, was zu vermischen ist, p ist ad hermetice sigillirt. Rupescissa in magnalib. medico physicis. f 34.

132. Observaõ circa 🜄 factum per campanam.

La campana habbia nella estremità per di dentro l'orlo piegato in modo, e maniera che venghi à formar una canaletta con una, ò 2 rostri fatti l'uno al dirimpetto dell'altro dalla parte di fuori della campana con i suoi recipienti di ⊖,

auuertendosi che la sommità della
campana, n̄ sia toccata della fiamma,
mà n̄ sia ne meno tanto molto di,,
stante, poiche quest' olio; ò spirito
vien contro l'opinione d'altri pro,,
dotto dal reverbero della fiam̄a, che
raggira per disotto la campana, et
essendo troppo discosto da quella, s'
acquistarebbero li fiori acidi. Pass:

133. 🜃 foliata ex ☿º secre,,
tum nobilissimum.

℞ ☿ più volte grato, et congelato,
sin che resti ben chiaro, q.v. si met,,
ta in orinal di ~, et sopra vi si
sparghi ♌ d'+ rettificato, tanto,
che sopranoti 4 dita. Si metta à
dare à △ graduato, sin tanto, che
ne sia uscito tutto l'+, si pongha
di nuovo sopra la maā rimasta altre,,
tanto ♌ d'+, et di nuovo si distilli,
come prima, e questo si vadi facendo
e repetendo tante volte, sin che lo
♌, che n' uscirà per destillaē, hab,,
bi il suo sapore d'+, la maā che ri-
marrà nel fondo, sarà negrissima;
questa si piglia, e si dissolva in ▽
vita ottima e grata si metta à de-
stillare à B.M. in orinal di ~, sin
tanto, che ne resti la maā nel fondo
asciutta, la qual di nuovo soluta, gra
ta et congelata sia come prima, e q̄sta
operaē si vadi facendo e repetendo
tante volte, sin tanto, che q̄sto ☿
diuenghi bianchissimo, come prima, co,,
agulandosi in guisa di foglie, che
questa è la 🜃 foliata de q̄li auu,,
ta in tanta stima, considerāe è se,,
cretezza. Questo veram.te è v-
no de maggiori secreti, che hab-
bia la profession spagirica, per
esser il vero modo questo di fare
che il ♀re diuenti ♌, che è un di
maggiori secreti, che habbia la
naā. Questa 🜃 foliata per se so-
la hà qualità purgante nobilissa
et si può usar in li morbi dispe-
rati, che fà miracoli di naā data
per bocca in poca q̄tà con vehicolo
conueniente. Mà volendosi pas,,
sar più avanti, et fabricar l'arca-
no delli arcani con solution d'oro,
che si farà miracoli sopra la 🜃, p,,
cedasi come segue.

℞ Della sudetta 🜃 fol: q.v. et
con ▽ di vita ♏ in tutto sflemata
si ∓i et destilli à △ d' ∴, et in ul-
timo reiterando più volte, patte,,
rà il ☿ volatile, il quale è il vero
fondamento per far li arcani ma-
rauigliosi. Anzi che senza questo
non si potrà fare la calcinatione
et futione q̄tà dell ☉, ne arriuar
alla perfettione di alcuna Q.E.

~~Alcuni al liquor rosso~~

134. Oleo Camph.ra ad dentium dolorem.

Si dissolve la Canfora sizata nel 🜍, et doppo d'haver fatto digerir ogni cosa in B.M. caldo si decanti la parte chiara, e se n'astrahi il 🜍, fin che rimanghi in forma d'olio.

135 Alle Ragade, ò rughe ò scissure del sedere.

L'[illegible] propria, e con le mani spesso si lavi, che à molti è stata profitte vole.

136. Contra ficus ani.

L'[illegible] del patiente mista con succo di Celidonia espresso minore, et con esso spesso si lavi il fico, paulatim ea contrahuntur, et dolore sopito desiccantur. Passera.

137. Ad Tympanitidem.

℞ sterco vaccino, di capra ā ℥iij Ruta sizata, di seme di comino ā ℥ß. [illegible] di fanciullo q.b. per incorporarli, et far in forma di cataplasmo, et nel fine aggiongi di 🜔 sizato ℥iij. Passera.

138. ad Tympanitidem.

℞ [illegible] di fanciullo impubo ℥x, fermento ℥iß. seme di fenocchio, d'aneto ā ℥iß. facciasi decotto, col colato, aggiongasi di miele despumato ℥i, et facciasi clistero. Id.

139. Spirito di cerebro h.no detto 🜄 aurea.

℞ cerebro d'huomo giovane d'anni 24. e non più, sano, et di buona costitutione morto di morte violenta amazzato, con tutte le sue membrane, arterie, vene, et nervi, con tutta la medolla spinale, tagliati in pezzetti, et in mortaro di pietra conquassati, et posti in boccia, ò fiola capace vi si sparghi sopra acque capitali, Tiliæ Paoniæ p. q.b. all' eminentia di 4, ò 5 dita, si chiuda il vaso herm. et si lasci cosi per qualche tempo, postea per cohobia destillentur ex B. Vap. acciò passi tutta assieme (ò verò in parte) la sostanza del cerebro. Dalle feccie restate se ne cavi il 🜔, il qual di nuovo si unisca col 🜂 fatto, il tutto curiosam.te et con diligenza si conserva. Per antiepileptico insigne vien reputato. Dosa ℈i ad ℈v. Passera

140 Oleum cerebri humani.

℞ la sostanza del cerebro. M. con alquanto poco di 🜔 com. et s.a. distilla per [illegible] in [illegible]. Est pariter insigne antiepilepticum, et confortat potenter caput. Idem.

141. Ad Hamorrhoides.

℞ lumbrici lavati in ottimo ♀ bian=co ℥vj. Aselli, ò mille piedi, detti porcelletti di S. Ant.º N.º 40. Me=lenzana, ò Molignana grossa N.º j. olio Rosato q.b. per coprir bene la melenzana, cera bianca q.b. per formar unguento.

Osserv. Si taglia la Merenza=na in fettine, dipoi posta in vaso di pietra, ò pignattina nuova vi si sparghi sopra l'olio rosato tanto, che si disfaciano coprano bene, e si facian bollir à fuoco lento tanto che si disfaciano, dipoi colate, al colato aggiongli i lombrici, et i mil=le piedi vivi, et di nuovo bollino in vaso di ☉ otturato à B.M. per ⧖ 12. dipoi aggionge la ⊕, et un tantino di ♀, che li dia colore, dipoi colato si servi per l'uso, et con esso s'onga=no le morrhoide 3 ò 4 volte, che sa=narà mirabilmente. Passera.

142. Ad Hydropem.

℥ di Rospo grandemente esiccato nel forno, che sia poi cinato ʒß da=ta in ♀, ò altro liquore, mirabilmte per Hydropem pellere experientia idem facit, cum e primo suis speci=fici inuentore n. nisi mortis accele=ratione quasita, exinde salus et con=valescentia consecuta fuisset. Idem pro=stat bufonis ⊕ impositus renibus, et n. et ▽ intente uehement. pellit. Idem

143. Ad Condylomata.

Fatto dal Rospo cenere, et asp=sa sopra condilomati, e creste del sedere, havendole prima bagnate con qualche liquore, le sana, e le=va il dolore mirabilmte. Idem.

144. ad Vesicam laceratam.

Cinis bufonis contra incontinentiam urinae ex lacerato Vesicae collo ortam sa=nat de collo suspensus. Calcinatio a. bufonis sic fit: si prende un rospo grosso vivo, et posto per 24 ⧖ in olla netta all' 🜂, dipoi posta in pignattina nuova, et ben coper=to, et sigillato, si metta in un for=no sin tanto, che resti incinerito / dipoi si riduchi in sottil ℥ per li usi detti. Idem.

145. Empl.m ad feb. Sanand.

℞ ff. rutae hort. Salviae, Vrticae ā M.j. Tela aran. ℥ij. ⊕ com. ℥ij, + opt. q.s. forment. in mm empl. et applicet. pulsui manuum ac pedum una hora ante paroxismum. Id.

145. Ad Spasmum.

I corni del Scarabeo cornuto te=nuti stretti nelle mani, vaglione al granfo. Id.

146. Ad Hamorrh. coecas.

Scarabaeus pillularis decoctus in olio lini ad consumptionem aculei in Hemor=rhoidib. coecis et dolorificis calide impositus multum comdat. Id.

147. Ad Alopeciam.

Sterco di Topo (Ratz) abbrucciato, e misto con Cipolla, ontandone l'Alopecia, la sana.

148. Ad urinae incontinentiam.

La gola tutta d'un Gallo essiccata nel forno tanto, che si possa ridur in [polvere] sottilma, e che non sia abbrucciata, dattone di essa [polvere] à digiuno con ▽ tepida, ferma maravigliosamente l'urina. Altri dicono, sub noctem ante coenam exhibita propriet.e sanat mictionem involuntariam nocturnam. Parimente La cresta del gallo seccata nel forno, e rizata, e dattone ri con ♀ nero austero ogni mattina in po' che mattine libera dal n. poter ritener l'urina.

149. Ad sitim arcendam.

Nel ventricolo del Gallo vecchio vi si ritrova una pietra di colore biglio della grossezza d'una fava picciola, la qual portata in bocca ritien sempre fresca, e toglie la sete, che si sente per qualsi voglia infermità grande.

150. Ad dolorem colicum et Iliacum, et lateris puncturas V. Secretum apud Passer. In novo thes: distr.o. f 806. 12.

151 Ad vinum turbidum.

Bianco d'ovo fresco con ⊖, ò arena polita, posto nella botte del vino torbido, lo rende chiaro maravigliosamente.

152. Al goso della gola.

℞ goti di gallina, goti di capone à ℥iij. pepe bianco, spogna brucciata à ʒiij. Miele q. b. per formar elettuario.

152. Ad strumas secretum.

Una gallina pelata e netta, si faccia cuocere con ▽ abondante senza ⊖ fin tanto, che le ossa si dividano dalla carne. Questi ossi si facciano seccar in forno in modo, che si possino ridur in sottilma [polvere], seme di sesamo, et seme di silermontano ā, fatte in sottil [polvere], e ben miste, se ne da un cocchiaro per volta mista con s. q. di miele la sera, quando il Patiente se ne va à letto, et un altro la mattina avanti, che si levi, incominciando il primo giorno del calar della ☽ fin all'ultimo. E questo è mirabil secreto che sana ogni scrofole di sorte, perche benche ve ne siano di tanto invecchiate, e che hanno usato tanti remedij senza frutto, nondimeno con questa [polvere], et con l'infrascritta ontione si sono per bontà del Sig.re liberati.

℞ un serpe, che sta per li prati

chiamato Orbisolo+ picolo, di pelle dura, e di color scuro, si faccia la pelle di questo serpe bollir nell' oglio d' Oliva, tanto, che sia disfatta, e con quest' oglio si ongano le scrofole, e sopra vi si fasci stoppa, di cana‑pe, e lasciasi così 3 dì, dipoi si rinovi l'ontione, e la stoppa, che così tutti si sono risanati. Passera.

+ cioè Cecilia, graecè [illegible]. Itali, alter la cicigna.

153. Ad adustionem.

Un rosso di ovo così crudo, et tepido posto sopra le scottature subito le sana. Passera.

154. Ad ulcera ani.

Rosso di ovo fresco con croco vale al‑le postene calde del sedere, e leva il dolore. Idem.

155. Ad sgnis vomitus.

Rossi di ovo freschi N.° 5. sbattuti con buon ♀, e datti à bere, stagnano il sputar del sgue. Idem

156. Ad lentigines.

Scorza di ovo ☰izata con seme di Melone, facendone linimento alla faccia, ne leva le lentigini. Id.

157. Ad Hemorrhoides.

Scorza d' ova, onde ne siano usciti li pulcini, se ne fà cenere, la quale beuata con ♀ bianco à digiuno, su‑bito sana le hemorroide. Idem

158. Ad carbunculus statim ad initius insinuatois.

Le penne, che stanno sotto il collo del‑la gallina, gettate dove si sente dovere nascere un carboncolo, anderà via il male. Idem.

159. Extr. Helleb: nigri ad apopleniam et Hydropim.

℞ Corteccie d' Elleb.° nero ℥vi. Rheub: ottim: zenzero à ℥ij. Noce mosc:, calam; arom.co à ℥iiij. Pepe longo ℥i, Spico Rom.° ℥ß. rad. di Garofilata ℥iiij. si cavi l' estratto s.a. e nel coagolarlo, ui si aggion‑ga di θ di perle. ʒij. oglio di noce moscata gr vj. oglio di Cinnam. ℈ß. misti si serva. Idem.

160. Ad Hydropem.

Dasi il succo recente cavato dal‑le radici fresche d' ireos depura‑to per digestione da ℥i, ad ℥iß, sin à ℥iiij, questo succo caccia fuo‑ri la colera rossa, la flema, e l' ▽sità degl' hydropici. Idem.

161 Ad Quartanam.

Fegato di testudine fritto et ☰izat‑o e dato con vino al quartanario, lo libera dalla quartana. Idem

162. ▽ et oglio Mellis.

℔ miele con tutto la cera, et favo ℔ij, ⊡° ☰izato ℔j. ogni cosa aggiu‑stata in vaso di ♁ si faccia macerare per 15 dì in lettame di cavallo, et po‑scia si destilli per ☉, che ne sortirà prima un ▽ chiara, do‑po gialla, u‑nite con il suo ☉ e di novo poste nel lettame et destil. ^ un oglio così perfetto, che megliore non si potrà desiderare. Passera.

Vtrag.e ▽ Inservit Rd. corallorum extrahendae, pellit 6, et reserat ob‑structiones, atterit calculos. Idem

Oleum, quod instar ▽ vitæ ardet, vires hŧ admirandas, præsertim si per 6 aliqt circulet cū ♁. Etn. separato iterū illo ♁, remanet ○○ dulce, et grati saporis, vulnerib. sclopetarijs, et phagadænicis ulcerib. plurimū conducens. Sphrē quoq; ē ad podagricos dolores sedandos. Discutit maculas faciei cū ○○ Camphora. Idē.

163. Q. E. Mellis.

℞ Mele vergine ottima, q.v. ò ℔j. si d.ª per ○ à B.M. sa. 7 volte; replicando spesse volte pezze bagnate in ▽ fresca sopra il capello, e Recipiente, et le congionture stiino bene sigillate, acciò n' esalino. Diverrà di color d' ☉ nel fine, e di mirabil odore. Si servi in vaso di vetro forte, ben' otturato. Volendosi usare famigliarm.te, se ne prende ʒj di qsta Q. E. à digiuno à sua voglia, che libera d' ogni infermità, tosse, catarro, mal di milza, Paralisia, cecità, e mal caduco, et conserva il corpo da ogni putrefattione. Posta sopra le ferite sana con mirabil prestezza. Data à bere 2, ò 3 goccie ad uno, che stesse per morire, lo risuscitarebbe. Dissolve l' ☉. e lo rende potabile, e le gioie ancora infondendole in essa. Stillata 20 volte rende la vista à ciechi, e fà cure meravigliose.

164. Mel d.to, onde se n' hà ▽ di melle, ♎, et ○○.

℞ Mele ottimo ℔j. ✝ com. ouer silice monda, et contusa, ò ∴ lauata ℥iij. ò ℥vi. (altri ancora v' aggiongano segmenti di legno Ginepro) e si d.i per ◎ gradatam.e et n' uscirà ▽ bianca, dipoi flaua con l' ○○ come ♎ qual si rettifica molte volte.

165. Ad ♂ promotionem.

Li Aselli, ò Millepiedi son egregi in ferla, si in ♀ albo trita hauriant, aut siccatar ✝ ex eod. ♀ exhibeat. cosa sperimentata.

166. Preparatione delli Aselli per le pietre di reni e vescica

Vide hane apud Passeram dist 20. lib. fol. 830.

167. Formicarū vitus.

Formiche n.º 40 (Herculea .i. maiores) nicirca, cotte nel succo d' Asfodello, et beute, mai haverà volontà di lussuriar in vita sua. Passera.

168. Ad aurium affectiones.

La songia di oca messa nelle orecchie giova molto ad ogni mal di esse. Sperimentato. Idem.

169. Ad ♂ incontinentiā.

Alcuni cavano la lingua à 3 Oche, e cotte ne fanno mangiare ogni 6 una. et al terzo 6 guirano, che sana quelli, che urinano nel letto. Idem. Ēj ad stranguriam lingua Anseris ebibita mirifice. Idem.

170. Ad Hydropem.

Lo sterco anserino tendiuscolo vien molto commendato al peso di ℨi con i cucchiaro d'♁ data ò di capra, ò di vitello per alcune volte repetito.

171. Ad Apostemmata.

Sterco di Ocha posto sopra d'una po„ stema, la fà subito aprire. Id.

172. Alia viribus eiusdem.

Caua fuori spine, legno, ferro, ò altro simile infitto, posto sopra. Idem.

173. Ad Lethargum Jterum.

Penne di Pernici essiccate al fuoco, ò forno, et dizato morbo regio re„ spirit. NB non penare, sed separ accen„ sum hoc facit, et n. suffocat uteri„ na deserviit. Idem

174. Ad Quartanam.

Sterco di Rondine beuuto subitò li„ bera dalla Quartana. Rx sterco di Rondine misto con fiele di capra, ò di pecora bicchieri 3, e dasene tre mattine auanti l'accessione della febre quartana, che sana. Id.

175. Ad Spasmum flatuosum.

Hunc praeseruat et sanat corium an„ guillae praeparatum, et alia pelles. circumdatum. Secreto uero e speri„ mentato. Id.

176. Ad praeseruandum abortum remed. speciale expertum.

Rx una buona quantità di Assaci det„ ti granzeuoli, (seng cranevor ad lgnis perditg), pestali nel mortaro di pietra, et poscia caua l'▽ per lambico di ♒, et delle fecie, che rimangano, se ne faccia ⊖ bianca per mezzo del △ di reuerbero, e cauane il ⊖, che si mischierà con nell ▽ già data da essa, Della quale se ne fà pigliar à patienti due volte, e fin anche à quattro alla settima„ na in qtà di ℨvj. mischiandoui ℨi di Magisterio di coralli rossi. e 177. Sappi, che questa medicina foetum abortiuum nasci nunquam sinit, nisi externâ vi impellatur.

178. ▽ di Magnanimità.

Si raccolga una sufficiente qtà di formiche nel tempo di primaue„ ra con le matule chiocciorea onte di miele per intorno all'orlo di esse, segli sopra infonde ▽ rettificato tanto che copra le for„ miche per 2 ò 3 deta, dipoi ben' otturata la bocca del vaso si pon„ ga in digestione à BM. ouer in fimo di cauallo fin tanto, che le for„ miche si dissoluino in liquore, do„ poi si distilli à BM. et di nuouo si rettifichi, et in qtà 2a dose si pon„ ga nel rostro del capello oue deue passar l'▽, un bottone di tela di lino sottilsma, oue sia rinchiusa s.q. d'ottima et perfetta canella grossa„ mte pista, acciò acquisti una conue„ niente ℞ di essa, che sarà fatta l'o„ peraon perfetta, e si serui in ♒ all'uso.

Maii. Junij.

179. Alia descriptio ad mem.

℞ formiche maggiori raccolte di Maggio, ò di Giugno q. v. ▽ rettificato tanto, che sopri noti alle formiche tre dita. si digerischi s. a. Fiori d' Anthos, di Bugolossa, di Melissa, di Maggiorana, di rose rosse ā M j. Castoreo ottimo ʒ iij Specie di Diamosco dolce ℥ ß. Conf. Anacard. ℥ j. ▽ di Bugolossa, di Bettonica, di Tilia. ā ℔ j.

Ogni cosa trita et contusa, et mista si digerisca per lo spatio di un mese, dipoi à B.M. si distilli; et con il proprio sale si rettifichi.

Virtù: Cordialis est, et cephalica, magnamque virtutem ad memoriam roborandam. Passera.

180. Ad dentium dolorem.

Il fegato della lucerta verde posto nel buco del dente, ne leua il dolore.

181. Ad fistulas internas et externas.

Lucerte fatte bollir in ▽ per un poco, dipoi fatte seccar in forno sopra di una teccbieta, et fatte in sottil 🜍, questa data à mangiare à chi hà fistole dentro, ò fuori, se è dentro la buttarà per bocca, se è di fuora, ponerai sopra di detta 🜍, che subito sanarà mirabilmente. Idem.

182. Ad tumorem ex flebotomia.

Lombrici infusi in ōō Rosato vaglione. Passera.

183. Ad dentium dolorem.

L' olio della decottione di lumbrici gioua a i dolori de i denti, destillandolo nell orecchia dalla parte contraria del dolore.

184. Ad podagr. inflamatam.

Lumbrici applicati triti con ōō rosato vale alle infiammationi delle podagre, cosa molte volte sperimentata. O verò ℞ lombrici terrestri ℥ viij, ōō com. antico ℥ ij, ruta, hyperricon fiorite le cime ā M s. bolla ogni cosa s. a. i lombrici lotti con ♀ biancho ottimo, li semplici b. contusi à B.M. in ⊖ b. ~~cotto~~ chiuso per lo spatio di 4, ò 6. hore fin tanto che i lombrici restino disfatti, dipoi aggiongasi d' Euforbio trito ʒ iij. e di nuouo bolla alquanto et colato si serui. Vale allo spasimo de nerui, et salda anche le ferite e utile alle gionture. O verò ℞ lombr. terrestri lauati con ♀ biancho ℥ j. ōō com. ~~ottimo~~ ℔ ij, ♀ biancho ottimo ℥ ij. bolino tutti insieme in ⊖ b. chiuso in B.M. fin alla consumatione del ♀, dipoi colato si serba. Conforta i nerui raffredati. et è utile alle gionture. e prasta mirab. giouamento alle gotte calde, ongendo prima con l' ōō il

loco del dolore, e poi impiastrandovi sopra i vermi già cotti, pesti et incorporati con ugual peso di ceroto di Lytargirio, chiamato communemente tria farmaco. NB Ex [illegible] hoc destillatur cum ▽. Rafani oleum, [illegible] et sudores potenter pellit.

1005. *Limacum virtus.*

Emplastrum maturant ac rumpunt Anthraces (imposita tu sole, tu cum felle tauri) consolidant vulnera [illegible], cipuè nervorum, ulcera sanant, imprimis tibiarum, inflammationes podagricas mitigant, *ventrem hydropicorum, hydrocelem,* ~~[illegible]~~ *herniosor.* detumescere fecit cum testis trita et imposita, hemorrhagiam sistunt fronti applicata. Le lumache crude piste col guscio, et impiastrate sopra il ventre delli hidropici, vi disseccano tutto l'humore, è così parimente applicate all'enfiaggioni delle gionture, le diseccano mirabilmente, ne si posson applicate levar, sin che da se stesse non cascano. Lumache nostrane, che siano alla pastura nell Mese di Maggio [Maius.] N.° 100. ▽ com. lb x bollino alla consumatione della metà, et di questo brodo diasene à bere ogni mattina ℥vij. per x mattine all'hidropico, e guarirà. Lumachine bianche piciole, che vengono alli monti sopra le pietre, piste intiere col guscio, et à modo d'empiastro applicate sopra l'orecchie, et replicate, si fà bisogno, leva la sordità. *Panera*

1006. *Ad pediculos* [illegible] 51. [illegible] 57.

℞ [illegible] ben cotta, et [illegible] com. et si formi in modo di linimento, et si onga la parte.

1007. *Ad Colicam.*

Si prenda nella canicola, ò Sol in Leone dalli 23 di Luglio sin alli 22 d'Agosto, *ratti* ò Rospi grossi, et in luoghi sutti, si trafigono di mezo la schena passandoli fuora dall'altra parte dalla panza con un bacchetto di Nizzola pelato, et aguzzato da una parte, di grossezza d'un detto, et così trapassato si ponghi ad un muro in loco arioso, sin tanto, che resti esiccato, dipoi levato fuori il bacchetto se getti via il rospo, et il bacchetto si tagli d'ambe parti, che vene resti da 2 ò 3 deta dal mezo, ove è stato trafitto, et essicato il Rospo. Questo si riservi, come ottimo amuleto, e venendo i dolori ò colici, ò di panza, si applichi è leghi all'ombelico, che fà l'effetto, et è approvato secreto. [Jul. Augustus.]

1008. *Ad cancrum.*

Si piglia un Rospo grande, e di hoggi ascuito, e si metta in olla monda all'[illegible] per hore 24. dipoi si leghi per ambidue li piedi di dietro, e si metta sopra di una tavola et si metta al

dirimpetto della bocca di esso la piagha del cancro in distanza d'un semesso, o poco meno, è frà mezzo vi si metta una bella fetta di carne cruda e magra di Manzo, che per sympathia il Rospo attraherà il verme, che mangia il cancro, et selo devorerà subito il Rospo. fatto questo si pigli del lardo del porco maschio fresco, e si pesti benissimo, et si unischi con un poco d'olio d'oliva, e si faccia à modo di linimento, e si applichi al cancro, che ridurrà la piagha, e la carne al suo piniero stato, e medicato per alcuni giorni 2 ò 3 con esso, si vadi poi con altro linim.to propostionato medicando, et saldando.

189. Aliud ad cancrũ

℞ n.o 3 Rospi, si ponghino in olla ò pignata di terra noua netta, et scoperta, si ponga per 3 ♁ all'△, e si facciano digiunare, dipoi levati fuora si facciano posti in pignata noua b. coperta, et illutata star posti in fornace sin tanto, che il tutto appareisca cotto, levata poi fuora si spezzi, et cavatone i rospi si riducono in sottilmã ♁. Dopoi si pigli una pezza di lino monda, e si onga con il sputo à digiuno, è sopra ui si sparghi di detta ♁, è cosi si applichi sopra il cancro sera è mattina, che dicono per cosa certa, che in 15 ♁ sana. dipoi si medichi la piagha s.l'a.

190. Ad condylomata.

Fatto del Rospo ⊕, et aspersa sopra condilomati e creste del sedere, havendole prima bagnare con qualche liquore, le sana, e leva il dolore mirabilme

191. Ad feb. 3an. 4pa. et qtdnã

Ontando con o.o di scorpione la fronte, spina, pianta de piedi, e la palma delle mani avanti l'accessione della febre, la scaccia, et dicon esser certo rimedio.

192. Ad Quartanam.

Dente d'ogni serpente cavato mentre vivo il serpe sospeso ad addosso, chi ha la febre 4na, lo libera.

193. Praeparaõ genuina et vera Tis viperini.

℞ Viperas vivas selectas. Jecur, cor, et adipem serua, et pellem, et reliqua intestina proijce, carnes panno lineo mundo à sgñe, et humido munda, et abstersas, stratificia cum ✝ prunella per 24 horas ℞ cu hepate, et corde vipas praeparatas, et in furno paulatim exicca. Dosis à ʒß ad ʒi. ad ʒiß. Pareira, qui et alias descriptiones adfert dis 22. Thes: noui, l.2. f858.

194. polvere nobilissima per imbianchir, et conservar li denti.

℞ pietra pumica leggiera, e buona: si fregaù un pezzo con l'altro, et fatta sottilma. polvere et passata per setaccio q.v. si ponga nell' Aq. Vit. ottima nella quale siano stati infusi grani sottilm. polv. et dissoluti di grani di kermes, overo sandali rossi, acciò detta polvere divenga ros, sa, aggiongendoli un poco di O di Roc, ca in detta ▽, che si farà più rossa, e gioverà ancora per incarnar i den, ti, e le gengive, si metta poscia detta polvere ad essiccar all' ombra, secca si metta di nuovo ad amolare in detta ▽. et di nuovo essiccata, si dissolui in ℨi d' ▽ Rosa, 2 ò 3 grani di muschio, e si sparghi sopra detta polvere, e ben mista si conservi in un scatolino di legno ac, ciò si asciughi. Questa polvere è mirabile, e così rara che in un subito fà i den, ti candidissimi, rende la bocca odorata, ne sarà da huomo vivente conosciu, ta, se ne per cosa molto rara.

195 Ad dentium dolorem.

℞ Zinzib. albi
Salis
Cinerum cribellator. ana
Impone nodulo, imbibe ▽, accende, impone denti dolenti calidus, paulo po. dolor cessabit. Ad quod fit Misdia.

196. ▽ vini saporem repraesentans.

℞ ▽ di fiume rapido chiarissima, si sbatti b. in una boccia per spatio di mezz' ⧖, imperoche sbattendo, la se gli leva quella sua crudità, ℥xxxx. zuccaro candido Tirato ℥iij. si sbatti di nuovo con il zuccaro p i quarto d' ⧖, dipoi vi s'aggion, ga di Ω di ♀ ℥ij, e di nuovo si sbatti per mezo quarto, dipoi adde bottoni di rose cremesi conciate secche ℥iij, e di nuovo si sbatti b. e poscia si lasciano riposare per ⧖ 12. dipoi colata si usi. Questa parerà ♀, e sarà delicatissima, e si potrà dar nelle febri, che rin, fresca.

197 ▽ cotta, ò ver Tisana ottima in varij affetti.

℞ ▽ di fonte purissima ℔ 40: Ave, na ottimamente mondata et lava, ta mezo Pedesino: Rad. di cicho, ria silvestre ℥iiij. si faccia ogni cosa bollire per lo spatio di 3 quarti d'hora à △ chiaro di carbone in vaso di terra, ò di pietra mondiss. dipoi vi s'aggionga mele Vergi. ottima ℥iij. cristallo minerale, ciò è, sal prunella. ℥ß. bolla di nuovo per mez' ⧖, dipoi colata per panno di lino fitto, senza spremerla, si ser, vi per l'uso. Osservate, et Vso:

Est medius contrarius gustui.

Si piglia questa ∇ per qualche tem-
po avanti pranso due bicchieri
buoni (li deboli et infermi puono
pigliarne un solo bicchiero) è due
altri tre ò 4 ℥ doppo il pranso, è
ciò per 15 d. senza alcuna obliga-
tione di letto, ne di altra guardia.

Effetti e virtù. È ottimo rimedio
per chi è troppo pieno, e troppo sti-
tico, incomminciando da qualche
leggiera purga, perche così il me-
dicamento operarà più facilmte.
Questa bevanda è molto dolce nel-
le sue operationi non dando do-
lore ne commotione alcuna, et hà
virtù di purgar perfettamte. le
reni, fa orinare, sputar, e pur-
gar il naso. Scarica il cervello,
netta il polmone, il fegato, e la
milza, scarica ogni lordura, pu-
tredne. et malignità interna, leva o-
gni dolor di testa, la renella, et
anco la pietra fatta di fresco, et
anco tenera, e friabile, ogni febre
terzana, quartana, et invecchiata,
li dolori colici, e di fianco, la ro-
gna, et il prurito, alli broffoli, ogni
peso gravoso ò stanchezza de mem-
bri, risveglia li sensi rallegra la
vista, et invita l'appetito, è fà
dormire. Finalmte. hà ciò in parti-
colare, che in tempo della canicula
quando li altri remedij sono pericolosi
questo per benignità particolare
e straordinaria opera meglio, che
in ogni altra stagione, e si può pren-
dere anche tutto l'anno, eccettua-
to nel tempo di gran freddo, e gelo
eccetto se uno si fosse ben ritirato in
loco molto ben caldo.

Per conservarsi sano basta pi-
gliarla per 15 d una ò 2 volte l'anno
principalmte. ne i gran caldi, Ella non
rilassa troppo il ventre, ma scarica be-
ne ogni orina grossa e spessa, renellosa
et pietrosa, et ogni altro humor peccante.

Un Medico celeberrimo ne piglia-
va 3 volte l'anno, cioè una volta
verso la pasqua, l'altra nelli caldi
maggiori dell'està, e la terza avan-
ti l'invernata, e con la virtù di que-
sto medicamento è vissuto sano, sino
à cento e vinti anni. Ella è appro-
vata per molti ancora, i quali sono
stati per tal mezo guariti da molte
infermità inveterate, et incurabili
senza l'aiuto di niun altro medicamto.
ne lavativo, ne salasso. È sopra tutto
ella hà sanato un dolor di testa con-
tinuo, et inveterato, creduto senza
rimedio, et alcune flussioni delle
braccia invecchiate. Pascera dist.
1. cap. 1. lib 3. pag. 56. de aquis

198 Alla febre 4.na

℞ Un pane di formento bianco quasi
cotto, ma non affatto cotto, e così cal,,
do e bollente rotto in pezzi, et po,,
sto in boccia con una bona branca di
salvia fresca, et sparsovi sopra un
bicchiero d'+ bianco fortissimo, et à BM
si destilli, e si servi. Di essa dasene ℥ij
in iij avanti il parosismo 3 X, che fà
mirabil effetto.

199. Ad Tympanitidem,
Hydropim vocat, et Hepa,,
titiam.

℞ Corteccie fresche di rad. di Cappa,,
ri, Tamarisco, Frassine ā ℥iij. Rad. di
Brionia, Mechiocan ottimo ā ℥iiij.
Rabarb. ottimo ʒviij. Zedoaria, Canel,,
la fina ā ʒiij. Polipodio fresco ℥j. Ce,,
trach recente M ij. Polmonaria, her,,
ba figatella ā m iiij. foglie di Ser,,
tico, M iij. Melilotto M j. Spicanardo,
Absyntio Pontico ℥j ß. grani di Gi-
nepro ℥v. Zuccaro Mascaba ℥viij.
V di Borag. ℔iij. Vin bianco garbo
ottimo ℔viij. Si faccia di ogni cosa
maceratione in boccia di vetro ben
otturata nel BM. per X 40 dipoi po-
stovi il suo capello si destilli s.a. tut,,
ti li ingredienti siano freschi. Aqua,
che n'uscirà si conservi in vetro ben
otturata, et in luoco asciutto. Dosa ℥iij.
quattro X à mattina avanti pranso ogni
mattina stando in letto, e procuran,,
do di sudar bene, e sudando si a,,
sciughi con panni caldi, e ciò fat,,
to potrà levar di letto, e cibato an,,
darsene, dove li piace, e seguiti
sin tanto, che veda havere di bi,,
sogno. La sera mentre piglia questo
medicamento, due X avanti cena
s'onga caldo lo stomaco, et il la,,
to della milza, tirando abbas,,
so l'ontione per tutto il corpo, e
se fosse enfiato le gambe, ò ad al,,
tra parte del corpo, similmente s'
ontarà ponendovi sopra pezze cal,,
de: l'onto è questo.

℞ Oo di Capari, oo volpino, oo
di Spicanardo, oo mastricino, ā
ʒvi, misti bene si onga caldo.

200. V stupenda per la scia,,
tica, et ogni doglia frigida.

℞ Polipodio quercino, Bacchara,
Camedrios, mentastro, Origano
Spica celtica ā ℥j, Midola di le,,
gno santo limato ℥v. Salsa pa,,
riglia eletta, ℥iij. Senna Orien,,
tale ℥iiij. Rad. di Brionia ℥iij ß.
seme d'Ebolo. ℥ß. Squinanto ʒij.
Anesi novi ℥ij. Uva passa ℥iij ß.
Vino bianco garbo ottimo ℔xij.
Ogni cosa posta in boccia di ○
in BM. si faccia s.a. maceratio,,
ne di 3 d, dipoi si stilli à fuoco

di carbone forte et sempre uguale,
et l'▽ si riservi in lambico asciutto,
ò in vetro ottimamente chiuso. Di
questa ▽ ne pigli il Patiente ℥iij
per mattina à digiuno quattro hore a
vanti pranso, e stij in letto, e procu
ri di sudar bene stando b. coperto,
e sudando s'asciughi bene con panni
caldi, dipoi potrà levarsi, e pransa
re à suo piacere, e si continui, quan
to parerà al patiente d'essere so
disfatto. E la sera, quando se ne và
à letto s'onga la parte, ò loco del
dolore, e sopra vi si mette un tova
gliolo sporcho, e ben caldo con infra
scritti olei caldi ben misti.

℞ ∴ di spico di Francia ℥ij.
∴ laurino, ∴ vulpino, grasso di Ca
vallo, grasso d'orso à ℥j misti

Questo è un medicamento, che
penetra in fin alla medolla dell'ossa,
e dentro il sangue delle vene, sen
za molestia alcuna, e dura molti an
ni: rimedio mirabile. v. N.o 203.

201. Ad Herniam carnosam.*

Matthiolus hat ein besonders ex
periment v. dem ♁ Testae bovis. gibt
es 4 ℈ ein, v. sagt, daß er einen ge
kannt, so vom gebrauch dieses ♁ sey
geheylet worden, [illegible] nach der
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] möge curirt werden. Man
mag auch [illegible] in ein empl. aufleg.

202. Purgatio ☿ij. arcanum.

Man last gemeines ♁ in einer
pfann ganz heiß werden, sodann
schüttet man den ☿ hinein, und
rühret es mit einem hölzern stabl
lang um, bis es wird kalt und
so wird das ♁ kohlschwarz, welches
hernach wird zerlassen und, so sepa
rirt sich der ☿ davon, v. wird überaus
schön weiß mit allerhand farben
spilend, aber v. [illegible] bekommt man
nit mehr dan den [illegible]. Das and
ist lauter [illegible]. Fideli.

* 203. ▽ d'Anonide del
Matthioli per il mal delle reni,
et della Hernia carnosa.

Corteccie di radice d'Anonide
fresche ℔iiij. vin bianco ottimo
℔ viij. tagliate, rotte, et contuse
le radici si macerino nel ♀ malva
tico garbo, dipoi si destilli à B.M.
Questa ▽ beuuta non solamente rom
pe, e caccia fuori le pietre delle re
ni, è provoca l'⊡, mà disopila il
collo della vesica, quando si ritrova
pieno di tenaci, et viscosi humori.
Et è valorosissima per i sudetti ma
li. Onde molti si son liberati da
questa influenza con usar di bevla spes
so in ♁ con ♀ bianco ottimo. Matthi
olo dice d'haver conosciuto uno, che co
l'uso di questa fu liberato d'una Hernia
carnosa, di notabil grandezza. v. et
supra n° 201. Passera. Vid. ℔ 647.

204. Einen recht Aigen ♁ zumachen.

℞ ♁ rectif. g. v. ad ℔j ℞ ℥iß O
ufti in ein kolben gethan, in B.M.
herübergetrieben, bis die phlegma
gehet, alsdann weckgethan, v. die
sen wird mit neuem O ufto auf
voriges weis herüber getrieben,
und also auch zum dritten mal;
dass das allzeit d. gefärbet oder
kolben ganz truckh sey, und dieses
ist braucht zu viel werckh. Arcanū
à Ferdin. Fridelli.

205. Contra dolore dentiū.

℞ einen weissen Jngber, welcher
innwendig weisslicht, und ganz
mürb ist, solchen zu ♁ gestossen
von diesem i gß genommen, und ℥ij
♁ rectif. darauf gegossen, und an
gezündet, und wan er halb desfla
giert hat, abgeblasen, und diesen
liquorem in die Nasen ienen
seiten, da der zahnwehe ist, wohl
eingeschnupft, so wird d. zahnwehe
bald aufhören. Arcan. à F. Fridelli.

206. Contra callum, vel Hüneraugen.

O ♀ cum ♁ ♁. fiat in cella in ♁o,
accipies liquorem adm. △ cum, welchen,
so er auf die grobe haut, od. hünera:
an den füssen zum öftern gestrichen,
selbe ganz erweichet, so d. man mit einem
Messer die harte haut ohne empfindliche
verlezung ab, v. ein glatte haut wachset.

207. Ad nimiam Sudandi quiete tollendam.

℞ ♁ Jalappæ ℈i.
Scammon: ♁ rati gr. v.
Ocul: 69 ♁: gr i.
M. f. ♁. detur. S.
Pulvis purgans pro i vice in
iusculo sumendus mane.

℞ R. bezoard. ʒi.
D. S.
R. bez pro i. vice mane ex
cochleari cum cerevisia su
menda ad sudorem.
NB praescriptio facta cuidam
Pri Franciscano à D. Doctore
Hellenpach Schemnicij.

208. Aqua aurea.

℞ fiori di Rosmarino, di li
glio convallio, di Salvia, di
lavendula, di Spica, di garo
foli negroni, di Cedro, ā ℔ij.
Cassia lignea, Macis, legno A
loë ā ℥iß. Ambra grisa lig
da, storace ā ℥i. Malvasia
garba ℔vj. Si faccia delli fio
ri soli maceratione di giorni 20.
dipoi si distilli à B.M. con le co
missure ben otturate, sin alla
siccità dalle feccie. Nell stilla
to si infonda gli aromati, l'am
bra & il storace sottile ♁ zato, e

stiano in circulatione per 8 d, dopo si distilli a B.M. e si serui in o- forse ben otturato. Questa è efficacissima per tutti i mali effetti cordiali et capitali ca- ~~gionati cordiali et capitali~~ ca- gionati da humori melanconici, venefici, o da vapori, che da quelli si leuano, e deriuano. La dosa è più ò meno secondo l' età, e complessione. Pascera.

209. Modus fi. ōo △is per campanam.

℞ ein döpflein, darein thu Schw., bindts fein, wie ein krezen, den △ gestossen darein, bis das döpf- flein voll ist, so zündt den Schw. an, und sez die glocken darauff, so brindt es, weil ein dropfen da- rein ist, und gibt ein öel. Gerstein(?) ✱.

210. Rothen △ ☿ machen.

℞ gutes ōo ▭, imbibir den roten △ damit, und ziehs durch den helm wied dauon, das thu solang, bis der △ nicht rauchs auff den kohlen, und fliesst wie butter auff dem blech; NB der △ mus allzeit greib werden mit dem wenigsten öel, ehe man wied überzeucht. Ibidem ✱.

212. ▽ so nicht raubt.

℞ 6 ℔ ⊖, so calcinirt, 3 ℔ ⊖ legs in den kruege, in die vor- lag aber schlag 2 ℔ ▽ vor- treibts herüm. Dis ▽ raubt nit.

Js. 213. Den o-o ☿ zu machen, das er fliesse ohne rauch und eingehe in das ♀ und weisse.

Stoss ⊖ i lb. und i lb. weissen ▢ fein klein in einem Mörser und wol u.r.a. thus in ein ▽ u. steke ein glüenden kohlen darein, las auch brennen, thus in ein o- in keller, so fliesst ein ōo. dess thu i lb. in ein ▽, sezs auffs △, so es anfangt zu sieden ℞ o-o crystall. schlag ihn zu stüklein als haselnus gross, würff u.V.a. ein stüklein in das öel, so ziet sich das o-o in ein ōo, das thu solang es annimt, und sich ziert, u. las drukh einsieden, dann ℞ heraus, schlag den o-o wied zu stukl, thu wied ōo in ▽ würff wied stukl in ōo, so es ver- siedt wied drukh ein, das thu solang bis er ☿ wird, und fliesst ohne verrauchen, diser macht das ♀ weiss, u. geschmeidig, wie sein art ist. ✕. Ibid. ✱ 9.

Das ist ein gu... stuk ... ♀ zu ... ein ...

214. Blutstein in 🜍ol zubringen.

✻ Vid. B post Indicem.

℞ i lot blutstein in einem Mörser klein gestossen, v. i lot ✶ auch klein gemengt, v. in ein klein hä- feilein gethan, sez ein anders da- rauf ohne boden, verklebs mit dem [illegible]. dann ein döpflein mit einem boden übersich gekehrt, und darauf verlutirt, v. in das △ gesezt auf einen stein 4 finger hoch, leg das △ herum bis an den rand an den under topf, v. also 2 🝐 △ geben. erkalten lassen dann geöffnet, so hat sich der blut- stein mit dem ✶ aufsublimirt, v. im topf oben angelegt, das thu in ein kolb- lein, giess warm 🜄 daran, lass ein- sieden thun, das grosse blasen gibt: dann lass 3 🝐 stehen, so sezt sich der blutstein zu boden, giess das 🜄 ab, siede das 🜍 mit dem wenigen 🜄 so noch dabey ist, durch ein papier, so das 🜍 geht ein in ☉ v. ☽ v. macht - schwär, v. fix. Ist auch gut vor die ruhr, v. blutten, daran gelebt. Christophori Udalrici. Ibidem [illegible]

215. Ein 🜍, das macht ♀ zu ☽.

∴ V. hic 543.

℞ i ℔ 🜔, i ℔ 🜕. v. ½ pund 🜿, v. un- zeitigen ☾ das ist herbes ½ ℔, mit ayer- klar als ein taig gemacht. thue

Vel drachenblut. Vnu ex bis 3. oder [illegible]gall (Opigmentu) [illegible]

in ein [illegible]matorium, sezs ins △, heftig. gibt es einen gelben rauch, zum andern einen blauen rauch, wan es nicht mehr raucht, so ist es genug. des 🜍 es ℞ 2 lot zu i [illegible] ♀ purgata, so hastu gut ☽. Ibid. n°20 vom Hr. Schwarz.

V. lib. alb. [illegible] C. ii 43.

216. ☽ ♃ziren.

✻

℞ 🜭 von ☽, v. ☉, thu ihn in ein gefäss, giess darauf 🜇, lass stehen i 🝐 in lindem △, darnach zieh das 🜄 davon, so bekomstu das 🜿 vom 🜭, mit diesem 🜿 ce- mentire die ☽, das thu 3 mal so wird dir ☽ ☿, v. wirst ein schöne mehrung an ☉ haben. ib. [illegible]

217. ♀ in ☽.

℞ gutes ☽, schütts in ein gut 🜄 zieh das 🜄 per al. darvon, das es ein feuchte behält, als eine salben. giess auf das ☽ ganz lau- ter [illegible], lass stehen 3 [illegible], rühre alle [illegible] 3 mal oder öffter, so wird das + grünfarb, seihe ihn von dem ☽ ab, gar subtil in ein [illegible], giess andern + darauf, so wird es wied grün thu ihm allweg wie zu erst, v. dis solang bis das + nicht mehr grün wird. dan seihe das + gar subtil ab, so bleibt im [illegible] das [illegible] ein schön weiss 🜿, das ist schaz wehrt, [illegible] dann dasselbe ☽, und

viel geringer ☿ darzu, denn sie nehmen sich schon v.a. an, thu kein ... gezogen ♄ auch darzu, reibs m.v.a. setze aufs warme ☉, daß es sich erhebe, dann d ☿ legt sich lebendig oben an, also laß stehen in einer farb 2 od 3 ☓. v. thu ihn mit zuheiß, darnach setz es in △, solang als vor, was heraus trepft, gieß es wid zu d. andern und reibs wider wie, das thu so offt bis d ☿ nicht mehr aufsteigt und in ... bey dem andern bleibt und fliesst, wie ein wachs, so ist es gemacht. Man soll die gefäss wohl vermachen, dann die materi riecht sonst oben aus, darnach nim zu 7 loth ♀ 1 loth ☿, so wird es schön gut ☽. NB. daß d ☿ sich nicht aufsteige, thu ein wenig 🜍 darein, so steigt er nicht auf. Ex. Ibiden. Nr 24. v. 25.

☿ purgão. Den ☿ purgir also:

℞ 2 loth rohen ☿ [illegible], v. 2 ⊖, das sie in ✝ [illegible] den ☿ laß drin ab, und wasche ihn, also ist er purgirt [illegible].

218. ein ☉ farb.

Schmelz ♀ od ♃ in einem [illegible], v. leg weyrauch dazu, so gewinnt es ein ☉ farb. Gerbein.

219. Mein p.c.p. so ich [illegible] v. recht befunden.

NB. ℞ ½ lot schön rohen [illegible], v. ½ lot schön geläuterten ⊖, daraus giess ½ lot ▽ fort. v. laß uber [illegible] stehen, dann ℞ 1 [illegible] ☉, v. 1 [illegible] ☽, v. schmelz zus. schlage

[illegible]

zu dünnen blechlein, besprengs mit dem obgesetzten ▽, laß auf den kohlen gemach eingehen, bis es schwarz wird v. nicht mehr [illegible] in ▽ vin ab, kratze mit einem Messingen bürstlein schön ab, bis keine schwärz mehr daran ist, und besprengs dann wid mit dem ▽ machs auch wie vor, v. das bis sie ☉ farb wird. darnach ℞ 4 lot ziegelmehl, ½ lot Salpeter d schön geläutert ist, v. ½ lot ⊖ v. ½ lot ⊖, v. 2 lot curcuma. diese stuck wol gerieben, v. v.a. gemacht, v. 1 Messerspitz voll [illegible] weiss d.a.v. gethan, v. gar wol untereinander v. in ein ▽ mit ▣ angefeuchtet, v. [illegible] gemacht v. mit dem nachfolgend luto [illegible] lutirt, v. 4 ☓ lassen brennen glüen, v. laß v ihm selbst erkalten so hastu gut ungarisch ☉ auf 23 grad, kein ▽ angreifft, v. haltet den Coloriz.

Folget das lutum.

℞ ½ ℔ groben Ofenlaim, 1 [illegible], oder scherhaar, v. 8 lot ⊖, 4 lot gestossen [illegible] mit Rindblut angefeuchtet v. 4 lot ☽glet, das alles wol d.v.a. gearbeitet, v. mit [illegible] lutirt, das besteht, v. weicht nit vom △. Ex. Ep. lib. Gerbein.

~~… ☉~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~… als die … von … ist … besser, nach … ein … ▽. … ½ … in … ein glühen, wirff es in ein … darauf, v. lass aus … geschm…~~

222. Ein arbeit aus ♁ und ✱ oder Zink, oder gallmey

℞ 1 ℔ ♁, v. 1 ℔ ✱, reib iedes fein klein, dann reibe v. r. a. sublimirs 3 mal, so steigt der ♁ samt dem ✱ schön roth übersich. die matery reib klein, v. nim d. v. r. Zink 1 ℔. den stoss zu … in einem Mörser klein v. lass ihn durch ein haarin siebl lauffen, v. reib ihn dann d. v. r. v. … 3 mal m. r. a. v. geüss, so wird das … in fundo bleiben, dann geüss ein guten zwei ge distillirten ♁ darauf v. lass ihn 3 oder 4 tag darauf stehen, so zieht er ihm seine röthe aus, dann geüss ab, v. geüss auf die faeces andern v. das thue, bis sich der ♁ nicht mehr färbt, geüss die extractiones zs. in ein kolben, … ein al. darauf distiller den ♁ wieder davon, der ist ein andermal wieder gut darzu, so wirst im ✕ ein rothes ♁ sein. … des ♁ 1 ℔. v. traget auf 10 theil p. c. p. so haltet hoch … ☉ bestendig … haltet mit Zink, oder gallmey.

223. Laden ☉ zu purgiren, das er kein △ darff.

~~℞ ein … oder andern …~~ ken laug der kalch, und das ☉ darein, so kommt die farb heraus, v. seüss ihn die laug, so ist das ☉ rein. Ibid.

224. Dr. Heinrich Enzio… in … sein kunst.

℞ 1 ℔. ☉, 1 ℔. ☉, ½ ℔. ☉ ☉, ½ ℔. ziegelmehl, den … ℔. … wird, daraus brenn ein ▽, das purgire mit ☿, darnach fixirt 1 ℔. ♀ mit 2 ℔. des ▽, so wird das ▽ grün, das ist nichts, zieh das ▽ ab, aber den kalch reducir mit Borax, dann treib ihn ab, so findest du die warheit.

~~… ☉ zumachen~~

8 lot ♁, v. 1 lot ♄, v. 1 qu. ♀: schmelzet zs. geüss in … schlag den … ab, v. treib den auf dem test ab, so findest du ☉ auf dem …

Girtner … A. J.

226. Gradirung aus ☽.

℞ ½ ℔ ✱, ½ ℔ hamatit: stoss klein reibe v. r. a., … 3 mal dann stoss ½ ℔ gelben gallmey, v. reib ihn auch d. v. r. v. … 20 mal m. r. a. dann geüss … davon, lass 1, oder 8 6 dran stehen, die … den ♁ darüber, geüss an dem … lass es … in der wärme stehen, dann geüss zu den andern, v. zeuch den ♁ gemach da…

von, bis aus d. rothe ♁ drüben,
dann setz in einen Keller, coagu-
lirs abermal, d. thu zu 3 malen. So
dann d. ♁ 1 lot, trage auf 10 lot ☽
im fluss, so hastu ein schöne mehrung
in d. ☽ am ☉ ꝛc.

227. ♁ od. Spießglas 🜍 zu machen.

℞ Spießglas 1 th. v. 1 th. ♃, v. 4
lot gebrant ♄, schmelz es zs. in
einem ▽ 10 ⧖. so wird der ♁ 🜍.

228. Ein gerechts Ce-
ment auf L.C.L. d. ist
die blosse ☽ vom [illegible] haub
[illegible]: probatum Meister.

℞ 4 lot ♀ ▽, 4 lot ⊕. 4 lot ○.
4 lot ⊖, 4 lot ✱, calcinir die sch.
zs. ℞ 4 lot Hamati glüe es zu 12
malen, lösch ihn abermal in roth ♀ ab,
so raubt er nit, v. ℞ desselben Ha-
matitis auch 4 lot. Croc. ♂ 4 lot,
stoss alles zu ♁, thu die ♁ alle in
ein gläsernes gefäss, geuss da-
rauf guten starken wein, od. brand-
wein v. essich, d. eines fingers
breit darüber gehe, setz auf ein
klein kohl △, rühre d. um, solang,
bis es dick wird, wie ein brei, d.
die feuchtigkeit gar davon komt,
v. druckh worden, so ℞ dann dan-,

laminiren sie zu dünnen blech-
lein, cementirs mit dem ♁ 4 ⧖
gar lind, dann lass 4 ⧖ fliess-
sen erkalten, ℞ heraus, so hastu
gutes ungarisch ☉, d. besteht
in blei, colorit, v. greift es
kein ♄ an. ꝛc.

229. wie man d. ⊖ zu
dem Cement bereiten soll.

℞ ⊖, geuss gut alten 🝕 daran,
den ℞ aus den lebendig [illegible] ge-
standen, also d. das 🝕 4mal um,
dann das [illegible], v. rühr ihn das 6
mal um, lass ihn stehen über ♀. dann
seihe den 🝕 v. den [illegible] durch ein filz,
thu d. ⊖ darein in ein thon pfan,
rührs wol d. a. bis zu ▽ wird
darnach siede es ob den kohln, bis
hart wird zu ♁, dann thu in ein
ochsenblasen, bind sie oben zu, d.
kein ▽ hinein komme, v. henk sie
in ein warm ▽ in einem kessel,
lass darinnen, bis d. ⊖ in d. blasen
zu ▽ wird, so schütts wied in ein
thon pfanne, lass wied hart ein-
sieden, d. zu ⊖ wird, thus wied in
▽. v. dis thu 9 mal, zum letzten
mal lass es brennen, bis es glü-
end wird, als dann lass erkalten,
so hastu d. rechte ⊖ praeparat. f.

🜍°°, das gradirt. 230.

Rp. 🜍, den lass fliessen, darnach trag so schwär rothen Ungarischen 🜖 darein, oder rothen Kupfer 🜖: imprägnir ihn mit dem 🜍, bis ein dunkler massen wird, diese massen dist. per al: wie das °° 🜖, so hastu ein schönes rothes °°, das lass dir lieber sein, als ☉.

Oder Rp. Ungarischen 🜖, lass ihn zergehen, dann so Rp. so schwär 🜍 u. trag den stückweis ein, so zergehet er, u. wan du ihn gar hinein hast, so lass es kalt werden, u. stoss alles zu bröcklein, thue in ein beschlagenen kolben, oder krug, u. ein al. drauf, u. dist. wie ein °° 🜖, u. auf die letzt treib die [illegible] stark, so bekomstu ein schön rothes öl. du kanst auch den ⊖ nehmen, zu ☿ stossen, das ▽ darauf giessen, u. das also 3mal gethan, so soll das °° noch schöner werden, stoss den ⊖ abermal u. zie ihn in warmen ▽, so bleibt die der 🜍 ☿. [sign].

°° 🜖 ☿ zumach. 231.

Kupfer 🜖 q.p. nicht zu hart, nur das es gelb werd. dann lass ihn kalt werden, stoss den klein, geuss stark wein + darauf, so wird er roth, wie wenig, u. lass ihn auf fiern, dann dis das öl darunter, dieweil es roth über den helm geht, u. wan die schwärze kombt, so hör auf, u. ehe die feces werden, u. diss das rothe °° in ein andern kolben, bis so dick werd, das nimmer aufsteigt. dann hastu das rechte ☿ 🜖 öl schön rot. [sign]. Mich dunkt wan ich den 🜖 liess fliessen, u. brächte darein gemeinen 🜍, so gibt er den 🜖 an, u. zergehet darin. dann lass kalt werden, u. stoss klein u. geuss ein gut stark 🜊+, u. lass ihn sein röthe ausziehen, u. thue es in ein kolben, u. dist. bis nimmer aufsteigt. so wird ein gutes ☿ °° sein.

232. Ein ▽, das den 🜍 fixt von allen arten.

Rp. 1 th. ✱, u. 1 th. O, u. 1 th. Zinken □, daraus brenne ein ▽ u. treib die [illegible] stark, den ⊖ heb auf, er ist zu mehr gut. In diesem ▽ kanstu alle 🜍 fixieren.

233. Ein Albation der Schwärz.

Rp. 2 lot QV. stoss den klein mit 2 lot ✱, [sign]. Rp. 2 lot ♀, u. 2 lot ☽ schmelz zusammen, laminirs, u. mach mit dem ☿ ~~[illegible]~~ stückweiss in ein ▽ u. zu ☿. Gemach

verlöschen wol, las fliessen, so hast weisses ☽, das rein bestehet. f. 58.

234. ♀ aus ♂ zumachen.

℞ ♀ v. 🜍, giess darauf ▽ v. beg gestrichen stahl blech hinein, v. lass ein ♂ darinnen, dann siedt darin, thue heraus, so ist es ♀. f. 63.

235. ☉ aus ♄no

℞ blutstein, v. gelben auripigment, schädetten, v. ♀, à 4 lot, reibs zu ein 🜔, lege in ein glasurt geschirr, setze auf kohlen ein ganze [illegible], morgen hebs ab, so tingirt dies 🜔 1 lot, 3 lot gereinigten ♄ in gut ☉.

[illegible] gereinigt [illegible] ♄ [illegible] in gut ☉

236. gradirung aus ☽ durch den 🜔, v. ☉ kiess.

℞ 4 lot ✱, v. 4 lot 🜔, stoss klein, thue v. s. a. [illegible] wird 3 mal. darnach ℞ 4 lot ☉ kiess. reib den darunter, [illegible] wird mit s. a. 20 mal. dann giess Q. E. V. darauf, lass ein zeitlang daran stehen, zeuch die Q. E. V. wied davon, bis auf das rothe 🜔. dies 🜔 1 lot tingirt 10 lot ☽ in gut bestendig ☉, v. 18 in 20 grad hoch. So du den ☉ kiess nicht haben kannst, so ℞ galmey an stat des ☉ kiess. Herbsen. № 68.

Q: E: V: ist [illegible]

[illegible]

237. Ad Verrucas & clavos.

℞ Mellis ℥i
🜊 Vitri ℥iij.
M. pro linimento saepius repetendo. sensim corrugabuntur, nigrescent, et tandem decidens verruca et clavi, auge 🜊 Vitr. prout efficacius desiderabis agere, vel m. minue, si debilius. NB si pauca sint verruca, commodius sequens applicabitur emplastrum.

℞ gum: Ammon: ℥i.
picis navalis ℥ß.
✱ci ʒi, ad ij. M.

At clavi successivè abscindendi, usque ad vivum, et denuò emplastrum superponendum. Dr. Tack.

238. Linimentum ad dolores podagricos, et Ischiadicos mulceratos!

℞ Sapon: venet. ℔ij.
Camphorae ℔i.
Vi l. potius lumbric: terr. q. s. blandè digerendo redigantur in consistentiam balsami. Hic illitus interdum parvas pustulas elevat, aquâ plenas cum levamine. Dr. Tack.

239. Ad crustas et ulcera,
scala capitis Infantium.

℞ ꝋ amygd. d. ℥ß.
[?] ℥ij.
Si pediculi fugandi, adde
ꝋ Spicae veri ʒß.
M. illine crustas infantium, si nimis debile linimentum, vel nimis ~~debile~~ acre, adde, l. minue ꝋ [?] ʒij.

240. Ad ambusta [?] profunda.

℞ ꝋ Lini ℥ij.
Vitell: ovor. № ij.
Camph. ʒi
M. conquiriendo exacte, quotiescunque post adustionem illine penna.
Vel, quod praestantissimum.
℞ Aq. Calcis probe impraegnatam inque eam infunde ꝋ rosarum, sine agitando, ut in consistentiam quasi butyri abeant, adde par. camph., illine partem affectam. mature prohibebis pustulas, et cito curabis. Idem.

241. Ein schönes, oder arabisch ☉ zu conficieren.

℞ ½ lot Ungarl. ☉, setz ihm so viel von ♀ zu, lass fliessen, würff ½ lot rothen 🜍 darauff, rühr es mit einem dürren holz gar wol d. r. a. v. blas ihm ein wenig zu, bis du 2 oder 3 [?] striche, so gieß es in ein [?], so mit wax bestrichen, so samlet sich das ☉ unten, v. das ♀ oben, als ein hamerschlag, v. ist schwarz, wie bech, darinn findest ein klein königlein, ℞ den v. setz ihm viel ♀, als schwär es ist, zu, lass es [?] mal m. r. a. fliessen, als vor, würff wieder 🜍 drauff in d schwär, als der i. lass wieder fliessen, das thu so lang bis d [?] nimmt los, v. mehr schwär wird, so ist es volkommen, v. gleich braun farb. den könig setz zu 3 loth gebrannt ☽, das wol gestrostem ist, das wär 4 lot. das lass m. r. a. fliessen v. gieß aus, so hastu gut ☉.

J. 242. Ein Cement auf das fein ☽ in einem [?] 9 ducat der allerhöchsten ☉ c.

℞ fein ☽, 9. p. v. 3 mal so viel des bereiteten rothen 🜍, so hernach volgt. mach es in ein Cement 6 [?], darnach lass m. r. a. [?], v. treib es ab. Ich hab es 3 mal gesucht, v. in d [?] ☽ gefunden 9 ducaten des allerhöchsten ☉. Item ich habe auch mit 2 lot gesucht, und gefunden 1 ducat [?] 1 oct.

Dessen 🜍 roth zu machen zu der obstehenden ☽ in ☉

℞ gelben 🜍 2 th. ☉ 3 th. M. r. a. [?] m. r. a. so bleibt am boden wie ein schwartzes ▽, die ist ein [?]

V. lib. alb. in 4° (p. 2. 109). 24 gr. 1100.

v. den wohl, setz ihn in ein kolb/
gib ihm ein gut feür ein ☽, so wird
er rot wie ein blüt, schmeltzt wie
wachs, v. brennt nicht, v. coagülirt ☿
crudu gereiniget in güt ⊙, v. wisse,
daß dieser rothe 🜍 nichts anders
ist, dann ein [illegible] dann ein rother 🜍
macht ein jegl. corpus ⊙ farb. etc.

Wie man den ⊙ ol ziehen
zum rothen 🜍.

℞ Grün [illegible] 2 th. v. 1 th. ⊙ wohl
d. r. a. [illegible], dann legs ins [illegible]
torium, v. [illegible] mirs, ut scis, was da
aufgestiegen, das weis wird in das hin-
derstellige im [illegible] [illegible]matoris, so
bleibt alles hinden ☿, das thue heraüs
† v. [illegible] 260. in [illegible], dann coagülirt mit [illegible] ⊙ ☿ †

Wie man den 🜍 pl ☿ mach.

℞ 1 th. güt bienwachs, v. 1 theil
[illegible], v. 1 th. gebrandten [illegible]
daraus mach ein scharpfe laug. in
solcher laug sied den 🜍 crudu [illegible] in
einem hohen kolben, dann geüß
es dürch ein sack, so geht die lag
hindürch, v. d. 🜍 bleibt im sack, der
brennt, v. schmeltzt nicht, und fliesst
wie wachs etc. Gerbein, N°. 70 et seqq.

243. Wie man den 🜍 aus
dem ♂ ol prepariren, v. in
ein [illegible] zubringen!

℞ ♂, q. s. lass ihn [illegible], wen er wol grün,
so geüß ihn in [illegible], so setzt sich ein [illegible] schlag
den ab, stoss ihn zu [illegible], v. die schlag-
gen stoss auch, v. M. wol [illegible]
schmeltz würd, geüss würd in [illegible], [illegible]
schlag mit einem ♂ daran, daß sich
d. [illegible] kein setze, dan schlag den [illegible]
würd ab, v. stoss ihn würd, wie vor,
das thü also 4 mal, zum 5. wirst
zwischen dem [illegible] v. den schlaggen
einen schönen gelben 🜍 finden, ie öffter
du den könig mit den schlacken mischst
und schmeltzest, ie mehr du 🜍 haben
wirst, und endlich schön [illegible] sich als
bald finden v. schampt ist. [illegible] N. 76.

244. Ein cement auf
P. C. P.

℞ P. C. P. ⊙ ein [illegible], setz ihn zu
2 lot ♀, laminirs, setzs 4 [illegible]
im nachfolg. cement, das ist glüe,
dann lad es glüen 1 [illegible], [illegible] aus,
v. legs in ein neu cement auf 2 [illegible],
das cement ist dis:

℞ 1 [illegible] ziegelmehl, ½ [illegible] 🜔, 8 lot ge-
dürrten [illegible]. dieses [illegible] ℞ 4 lot
auf 1 lot ⊙ zu sechs mal.

245. Ein schön Albu, da-
für dir. Venet. 2000 dück geb.

℞ dürsten ♁ wein, brenne zu [illegible],
zieh das 🜔 aus, dises schmeltze mit
♀ blechlein 1 [illegible] per stratificatur, daß
das dem ♀ wol dürchgehe. erhält
dies das erste mal nit, schmeltz aber,
so hast ein Alb. das sich streicht, das lö-
lich ohne ☽. etc. Gerbein N°. 81.

246. Die allerbeste reinigung des ♀.

℞ ♀ q.p. körner od 10 mal in dz nachgeschriebne ▽. ℞ 3 mass guten starken 🜊, leg darein ⊖, 🜔, 🜺, o. v. 🜍 ã. stoss alles klein, v. lege in den 🜊, lass darinnen ligen 🜍 ♀, so kanst du ... als viel haben, ist vil besser, darin körner dz ♀ 10 mal. R. Gerb. ℞ 79.

247. 🜺 zu ♃ ...

Vid. lib. B. pag. 29. 345.

℞ 1 ℔ ⊖ in ein 🜄, lass bey einem △ en, v. trag ¾ ℔ 🜺 crystal. daran, ein, zerschlage in stücklin, als haselnüss, würffe u. r. a. hinein, was alles darin, so lass erkalten; so wird er weissgrau, thue ihn in einen kolben auf ein △, od stein, so fliesst er in ein 🜔, dann coagulier ihn, so wird er wie ein weisser stein, dz macht die ♀ weiss, v. geschmeidig. Ib. ℞ 80.

248. 🜍 zu purgiren, in ein 🜔 zubringen, od in ein 🜍.

x

Vid. 495.

℞ gelben gemeinen 🜍 q.p. stoss ihn klein, reib den mit gutem starken 🜊. gar wol v. r. a. dz er den gar wohl annimt, dan schütte in eine rein warm ▽, so fellt d 🜍 am boden, v. ist lauter, danach thu dz ▽ weg, v. den 🜍 thu in ein krug hafen, giess darauf scharpfe laug v kugelicht ... lass stehen 5 od 6 🜽, so wird dz ▽ blut roth. dann giess die gefärbte 🜄 ab, v. hebs auf. v. giess ein andere laug darauf, v. sied bis daz die auch rot wird, giess diese 🜄 zur andern, die du behalten hast, das treib so lang, bis die 🜄 nicht mehr rot wird. danach ℞ die rothe laug in ein kolben, siede sie durch ein, so bleibt d 🜍 am boden, den 🜍 thu in ein kruz kolben, od ○ v. giess gut 🜊 darauf, v. lass sieden, v. so was schwarz in dem 🜍 wäre, so wird es sich in die höhe begeben, dz heb ab mit einer feder, so bleibt der dz schön am boden, dz thu in ein kolben, v. lass danach durch einsieden. den 🜍 trag auf die ☽, v. dank gott vor die gab. R. Ib. ℞ 83.

249. ☉ zu ♃ ...

℞ ½ ℔ ☉, 4 lot glasgall, 2 lot 🜔 gemma, reibs v. r. a. thue in ▽, zweimal, v. sied dz ▽ ein, so hast dz 🜔 vom ☉, thu in ein 🜄, lass ..., giess in einem schirm, alsdann reibs, v. thu, lass ..., schmelz es wider, dz thu 3 mal, so ist er ♃ v. fliesst. Ibidem. ℞ 86.

dz gehörig durch ...
...

250. P. C. P. auf die blosse ☽, v. auch auf ☉ in einer ⧗.

Ho. ✱ ℞ ⊖, O, gallmeij, Borax, ✱, ā 1 ℥ ☽ 30 gr. N. cementire ½ ⧗ lind; dann laß ½ ⧗ ≈, so ist es compact, v. hält ☉. Prob.m v. ist ein P. cp. so besteht es in rarigkeit für gut ☉. Gerhem. № 87.

251. Ein augm. auf ☽.

℞ 1 lot ♁ (i. Zinober) 1 lot klein ♃, v. 4 lot ☿, impastire wohl v. r. a. in eine ♂ pfanne zu ♁. thue in einen ♁ ∼, ∾, hitze wol, setze in ∴ auf einen ofen in ein hafen, gib ihm stark △ 6 wochen, so hastu ein fein gedigen ärz, treibs auf der test ab, v. schroe den Mund zu, dan es ist sein wol werth. Ibidem. №. 88.

252. ✱ zu ♃.

Vid. ✱265. ℞ 1 ℔ ♃. 1 ℔ ✱, mache zu ♁ thue in ein topf, ein stürze drauf mit einem löchel, ✱ wol, laß stehn in einem Töpfer ofen, bis er ausgebrannt, dan laß erkalten, brich auf, giess siedheiss ▽ darauf, daß wol da rüb geht, ziehe ihm sein ⊖ aus, zeuch Gird, so hast ein ♃ ✱. Ib. № 89.

253 Ein ☿ ⊖ zumachen.

℞ 1 ℔ buchen ☉, v. ½ ℔ ♃. zeuch ihm sein ⊖ aus, zeuch durch ein filz. das Gir v. behalte hernach ℞ 8 lot ✱, fix den in stark ∴ v. Gir ihn auch, darnach ℞ weissen gebrannten ☿ ½ ℔, v. ⊖ ½ ℔ die 2 fix auch in ∴, v. sinde auch zum ⊖, darnach thu die salia alle zs. v. fixe in ∴, v. Gird, oder setze ein, so hast ein recht ☿ ⊖. NB. Ibid. № 90.

254. den weissen ♁ ☿ zumachen, darinne man den ♃ zu guter ☽ macht.

koche den ♁ in ⊖, v. mit ⊖ con: in starken ▭ V° ♃ V. v. wiederholen, ā. laß die gar einsieden, dann nimm v. r. a. 3mal, den fixe in schlechten ∴, daß das ⊖ davon kommt, so bleibt der ♁ weiss am boden, ℞ solchen weissen ♁, koche ihn in ☿, solange, bis er gar drucken wird, den setz also in ein ▽ v. Gird 10 d, so hastu weissen ☿ ♁. Wiltu nun aus ☿ ☽ mach, so ℞ weissen ☿ en ♁ 1 th: v. setz zu aaa 1 theil:

das aaa mach also:

℞ 1 th: ☽ v. 4 th. ☿. thue zs. in ein ∼, koche in linden △ ¼ ⧗. auf die lezt gib ihm 3 ⧗ stark △, das fliess, v. durchgehe, brich das auf, so hastu gut ☽, das giess recht mit Borax. Ib: № 91. NB.

255. C♂ & ♁ zumachen.

℞ ein stangen stahl, mach es weiß glüend, daran halt ein stuk 🜍, und setz ein brek mit ▽ darunter, so werden die tropfen in das brek, welches, dan den selben ♂, mach ihn trocken, und thu ihn in ein ▽, setz ihn in windofen, und wan es wol glüet, so merk: darauf ist ½ ℔ ♂, so ℞ ½ ℔ ♁, und würff ein ▽ darauf, so schmelzt es auf n.t.a. das giess in ein ▽, so wird das ▽ roth: das ▽ giess ab in ein ander brek, und giess ein ⚪ ♀ darauf, so schlägt sich ein schönes rothes ♁ nider, giess das ▽ ab, so hastu ein schön C♂ durch den ♁. die das C♂, q.p. setz ihm so viel ✱ zu, und reibs wol d.r.a. und [illegible] es so offt, bis das nicht mehr roth aufsteigt, sondern alles [illegible] n.a. bleibt in sand, dann giess es durch, ut leis, ab trag es alles n.t.a. in die ☽. So viel du hineinbringst, so viel hastu ☉ darinnen, das ist gewiss. Merk: wan du ℞ des C♂, so ℞ dazu gereinigten 🜍, so durch die [illegible] gesotten wird, es leis, und roth wird, so viel als der Crocus ist, und reibs wol n.t.a. und wig es, was es wigt, dazu so viel ✱, und reib es wol d.n.t.a. und [illegible] es n.t.a. gib ihm erstl. lind △, bis ihm die feuchtigkeit vergeht, dan stärker und 8 zu 8, und mach, wie vor, im verzeichnet. Ibid. № 92.

NB. Vide in hoc libro p. 248.
et in Gerbeimiano libello № 83.

256. Ein schöne Albation.

℞ schlotten aus dem Rauch, q.p. brenns zu 🜔, ziehe das 🜔 aus, des ℞ 1 th. und 2 th ♀ purg.te und mach ✱. und gib ihm anfangs gering △, lass 1 ⧖ darnach im fluss stehen. so hastu schön geschmeidig ♀, und weiss als ☽.

257. ☽ zu speise, das sige in ein ☉ fällt, durch [illegible] ▽.

℞ 16 loth gemein geflossen [illegible], 16 lot ⊖▽. 12 lot ⊕ [illegible]cati, 3 lot ♁ linati, [illegible] die stük reib alle d.ra. Mach ✱. mit laminirten ☽ in ein ▽. bis das ▽ voll wird, cementirs 12 ⧖ und 3 mal n.t.a. das ist 36 ⧖, und allezeit mal mit frischen cement, oder ♁, darnach zum letzten mal so cementirs mit ziegelmehl, und [illegible], a. so wird die ☽ schön weiss, und brüchig, und ist genugsam geist, wan du dise ☽ in ▽ legst, so fällt geschwind ein ☉.

folgt das [illegible] ▽,
darinnen die speise ☽
[illegible] zu ☉ wird.

℞ ⊖ 2 ℔. ⊕ 1½ ℔. ziegelmehl 1 ℔. [illegible] 1 ℔. Mach ein ▽, das behalt. den ℞ nachfolgende [illegible], die thu in ein kolben alle grob, und giess das hindere starke ▽ darauf. ℞ 8 lot ⊖▽. ⊕ [illegible], [illegible], aerugo, [illegible] weissen kiselstein calcinirt, ♁, 🜍, Boli armeni, gallmey, [illegible] 2 lot, und thu das in ein beschlagenen

Kolben, v. giess dz obgemachte ▽
darauf, v. ein Holm darauf, v. ein Re-
cipien dauor, v. wol Vt. treibe erst-
lich langsam mit linden △, zuletzt stark,
wie sonst ein ▽F, so folls am ersten mit
dem ☽, dz fein klar, v. lauter ist, so
ist dz ▽ bereit. In dem ▽ sind der ☽
die zuvor cementiert ist, v. mach dz
○ oben zu, v. setze in die Dige in
warmen ∴ 14 Tg, so solt es v° ☽ zu
☽ zu guten ☉, v. so schwär du ☉ her-
aus nimst, so thu wid so schwär ☽, die
cementiert ist, hinein. Dis ▽ ist gut,
solang ein dropfen übrig ist, v. dz ☉,
so du heraus nimst, dz reducier, und
procedier mit ♄, gut seis, so hastu, wz
du begehrest. NB dz andere ☽, dz
nicht zu ☉ ist worden, dz cementiere
wid mit frischem ⊕, v. handel damit,
wie zum ersten ist gehandelt worden,
laminiern, v. andern sachen, als dan wid
in dz ▽ gelegt. Ibid. N°. 95..

258. Ein gradier ⊕ zur ☽.

℞ 2 ℔ 🜔, 1 ℔ ⊖, ¼ ℔ ○. Mach ein ▽F.
Dann ℞ ✳, ⊕, 🜔, ⊖, v. ✳ ustu ã.
Thue in ein ○ kolben, giess dz obig
▽ darauf, setz in eine warme ∴ Sa-
nden, 6 Tg. v. wan es sich aufgelöst,
zieh dz ▽ ab, in ein andern kolben,
v. auf die feces, so an den boden liegen
giess mehr des obgemelten Rein ▽, v.
las 3 Tg wid in warmem ∴ stehen, v. zieh
darnach auch ab zu den ersten ▽, und
zieh sein gemach ab v. den warmen ∴,

v. las dann volkomlich druckhen werden,
so hastu ein schönes braunes ⊕.
darnach las 3 lot rh. ☉ ♒, v.
würff des ⊕ 1 lot darein, las ein
weil m. r. a. ♒, so gradiert sich
dz rh. ☉ in hoch Ungarisch ☉, v.
bestehet in allen quartiren. v. dann
las 2 lot fein ☽ ♒, v. trag ⅛ ʒ
dises ⊕ darein, auf 2 mal, und
las allemal ein gute weil ♒, so
gradiert sich die ☽ auf 18 grad
hoch, v. ist bestendig gut ☉ in allen
proben. Ibid. N° 96.

259. ☉⊕ zumachen zu gradiren.

℞ ½ ℔ 🜍, darein thu 8 lot ⊕ lin-
den den bladern, v. trag 1 lot
nach dem andern darein, so wid
es sich selbst hizen, dz muss in
einem weiten kolben geschehen, sonst
geht es über. Wan es schwarz
v. sich aufgelöst hat, so thu es
in ein kleineres ○, v. zieh dz 🜍
wid dauon, so hastu ein gut
gradier ▽, und am boden ein ○
ein schönen ☉⊕, auf dz beste, so
man haben kan. Ib. N°. 97.

260. ⊖ zu zieren.

℞ ... ♀ 2 th. v. 1 th. ⊖. Reibs wol
... Dann lege in ... mat.m und
... aufgetigen
... wid mit dem hinderstelligen:

in dem 3ten, od 4ten -A- materie ~~iren~~
so bleibt ab Sudes ☿. das fixt sor,
auch in ∴, dann ein Guet, v. wider
kiert; so hastu dz ⚯ ☉☿, v. coaglirt
wid, so hastu ☿en ☉. Ib. № 98.

261. Wie man den ☉ breiten soll?

℞ ½ ~~lot~~ ℔ ☉, 4 lot glatgolt, 2 lot
salgem; v. rühre v. r. a. fixt in
einem warmen ▽, zwird, sied dz ▽
wid durch ein, so hastu dz weichte ☉
☉, thue in ein ▽, lass ~, gieß in
ein schrein, alsdann reibs, so ist d ☉
breit ᵹ.

262 Wie man den ☉ reinigen soll?

Mach dir ein lang ✓&✓. sprig d las
~~bet~~ darvon, sez ihn in ein kessl,
über dz △, thu den ☉ darein, lass
m. r. a. sieden, v. wol zergehen, dann
℞ i sak, gieß die ∃ mit dem ☉ hin-
durch in ein hülzern schaft, so bleibt
ich. ℔ auf den sak, lass die dungge
gossi ∃ ein weil stehen, so sezt sich ab
im ℔. dann gieß die ∃ in ein and ge-
väss, v. lass die ∃ darinnen erkalten,
so schießt d ☉ zugrund. alsdann seige
die ∃ darvon, v. lass ihn drükhen, so
ist er fertig. dz ☉ ℔ sez wid in ein
kessl, v. die ∃ darauf, v. handle, wie
am ersten; so bekomstu noch was in
dem ☉ Sud stelligen. Vienne Austr. ipse
vidi. Gerheim. № 99.

+ dz ℔ ab sizen, v. gieß die ∃ wid ab,
durch ein tuch ut ein and gefäss, v. lass
s.

263. ☿ ao, et rubificao ✱.

℞ i th. ✱, v. i th. ⊖ Cinati, feücht
es an mit ⚯ ☿, v. lass wid brennen,
gen, dan -A- mirs, v. was aufge-
stigen, dz thu wideraum zu dz fe-
ces, dz thu so offt, bis dz nichts mer
aufsteigt, dan fixirs in einem tiegel,
danach Sind wird, so ist es ☿,
v. schön roth. ℘ also kanstu dz
☉, v. ○ auch roth machen, v. ☿,
etc. Ib. № 102.

264. ein ☉ ▽ per se.

℞ i ℔ ☉, stoss ihn klein, dann thu
ihn in ein Rind blasen, v. henks in
ein kessl, mit siedendem ▽, so wird d
☉ zu ▽ in d blasen, dz ▽ ℞ aus
der blasen in ein kolben, v. zeüch
herüber per B. od ein ∴, so hastu
ein schön ▽, so zu viel zugebrauchen
Ibidem. № 103.

265. ☿ ⚯ ad ☉ em.

℞ △, q. p. sez ihn aufs △, bis er
zergeht, dann ℞ ℞ ☉, v. d
m. es wohl, v. d den △, dann thus
in ein ○, v. grabs in die ▽,
v. mach ein △ oben darauf, v.
lass brennen dq, also wird dir nun
in ein ⚯ verwandelt, v. hat
die tugend, wen man ☿ darein
legt. so zwingt er sich in sein ☉.
dieses ⚯, wie gemelt, ℞, v. d
☿ ii spati ā, v. ⊙ 6 lot, lass m. r. a.

NB: dz letzte war

(Ped ti adde-
rez ⊙ rec-
ficatq ad vol-
lendos illi cor-
rosivitatem!

♂

NB:

nn, od in den tartion stehen, 15 tag dan
so Gind in lind wärme, so gibt dis
🜔 1 th. 16 th. ☽, od ♀ in gut bestendig ☉.
Ibid. No 104.

266. ☽ zu Zin zur ☽ [illegible]

Laminire ein mrk ☽ dünn, dann ℞ 2 ℔. [illegible], V. 1 ℔ ♃. den ♃ schmelz, V. trag die [illegible] gestossen darein, wans gar darin ist, las kalt wern, dann stoss zu 🜔, mach die ☽ mit dem 🜔 [illegible]. Zied 3 [illegible], des thu 2mal, so [illegible] hält sie den klang, V. hat ein schön ☉ische art. G. Gerkem. No 105.

> D ist … ♃ … ghecht … ist … [illegible] ☉.

267. [illegible] ♂ in ☽ menge zu mach.

℞ ein stangen stahl, gp. mach glühend, V. das spitze, halt ein 🜍 vorn daran, sez ein beck [illegible] so fliesst der ♂ wie butter in den beck, da thu den 🜍 wied davon, las den ♂ abglühen, V. stoss ihn in ein Mörser, V. sez [illegible], V. brenn ihn 24 [illegible], so wird er roth, V. d. 🜍 verbrint, so [illegible] 16 mehr dann 25 ℔ [illegible] machen, V. ist diese besser, dann ein [illegible]. No 108.

> mit ▽ od + … mit dem 🜍

268. [illegible] zu [illegible]

℞ gemeinen [illegible], windasche, ✱ a 1 th. mach iedes zu ▽, das es sein [illegible] dichen [illegible] wird, das geschicht, so es durch ein filz gezogen wird. dan nach thu die wässer alle zu. V. coagulier sie in einem gläsern geschir zu einem 🜔. das 🜔 ist an d farb wie ein [illegible], V. ist durchdringend, auflösend, zierend [illegible] tugend, V. natur, die [illegible] die 🜔 halten in grossen [illegible], V. [illegible] [illegible] lieb sein, dan in ihm sein viel heimlichkeiten, V. macht ☿ [illegible] flüchtige, V. [illegible] den [illegible] geist, was hart, V. [illegible] ist, das macht es weich, und bringt es [illegible] geben [illegible], V. aus sez, auch [illegible] es den [illegible], d de mächtig flüchtig ist, und sonst viel [illegible]. arbeit führet es zu gutem end, V. endlich [illegible] den ☿, 🜍, ~~[illegible]~~ [illegible] es. No 109.

269. ✱, ☉, 🜍 zu [illegible].

℞ [illegible] grec. [illegible] über den [illegible], V. giess ihn [illegible] auf den gebranten [illegible], bis es ein [illegible] wird, mit dem [illegible] [illegible] 🜍, ☉, ✱, so werden sie ☿, V. fliessen wie butter, im 🜍. Ib. No 110.

270. 🜔 aus [illegible] zu ziehen.

Thu die [illegible] in ein sak, sez ein andern dar + V. [illegible], [illegible] andern, giess warm ▽ über die [illegible], so laufft die laug von einem sak in den andern, nun giess [illegible] ▽ auf, bis nichts [illegible] mehr heraus komt, darnach die lauge in ein halben kolben, ~~od~~ gläsern geschir gethan, an ein 🜍 in [illegible], od [illegible] gesezt, V. abrauchen lassen, so wird man das begehrte 🜔 haben. Ibid. No 114.

271. Dz ☉ zu einem ⊖ zumach.

℞ Vngarh 🜍, thu den in ein grob ⊖-
giess wachsgemachtes dick 🜄 dar-
auf, las auf fiern. Alsdann schlag
den 🜂 mit 🜔 zu nid, geiss dz 🜄 da-
von ab, wiederum den 🜂 auf einen
schön grossen treibscherm, dz er wd, als
ein schöner scharlat, v. mit △ bestdg. dies-
sen 🜂 thu 2, 3, 4, 5 mal mit dem °° ♄
imbibiren, v. allemal in ein ∴ Cappell
od ☉ lassen ein gehn, bis d 🜂 fliesst, als
✝. dessen 🜂 trag 1 lot geschlossen ☉. las
v. t. a. 🜄, v. giess, so wd ein ⊖ dar-
aus, dessen trag 1 lot auf 10 lot ☽ ein
flus, so wds zu guten ☉. NB. Man
mag den 🜂 so lang auftragen auf dz
☉, so lang es einen annimt, so gradirts
sich viel mehr. Dz °° ♄ mus aus
der Cerusa mit dem 🜄 ausgezog wdn.
Geheimb. N° 135. et N° 211. et die Ge: 288.

272. Aus ein ℔ ☽ 4 lot ☉ zu-
bekommen.

℞ ☉ 1 th. ☿ 1 th. d mit 🜍 gelödt wor-
den, 🜔 ✱ 1 th. ☉ 1 th. 🜂 ½ th. Reibs
als v. t. a. las in dem wärmen treu-
pfen, dessen ℞ 1 th. v. feuchts mit dem
°° 🜄 zu den 3ten mal an, las allzeit schön
druckh wdn. dann so ℞ ☽ auch 1 th. mach
M. in ein 🜄, gib ihm 28 tag und △, dan
28 stärker, dann thu ein ♄ darein,
las 28 damit gehn, treibs ab, und
scheids, so hat man in d ℔ ☽ war-
hafftig 4 lot ☉. Jd. N° 122.

Dz ist auch guet.

273. Ein prob auf 1 ℔ ☽,
dz in 1 Monath ½ ℔ ☉, v. was
mehr daraus geschieht, kan wdn.

℞ Vngarh 🜍, ☉, bolum, blutstein,
roten ☉, ā 1 ℔. daraus dir ein 🜄.
auf nachfolgende stuk durch den
helm, ℞ ♀ schlag, od geseilt ♀
und ⊕, roten klek, ℥, auripig-
ment, ☉♂ ā 5 lot. Bolus blut-
stein ā 4 lot, ♂ röthe, 🜂 viti 2
lot, dz alles klein gerieben, und
v. t. a in die vorlag gethan, und
wol lutirt, und dz obere 🜄 da-
rauf gedist, fein gemach mit
dem spirakl, v. wan die ⊖ ver-
braucht haben, und sich gesezt haben,
so thu dz 🜄 mit der maa in ein
kolben, v. dist dz 🜄 widerum da-
von, zuletzt mit gar starkh △, so
ist dz 🜄 fertig. Man mag dz 🜄
wol mit ein wenig ☽ purgiren.
Von dem 🜄 ℞ 2 th. v. 1 th. der
praeparirten ☽. las fein, ver-
mach dz ⊖ wol mit einen blinden
helm, und sezs in warmen ∴ 2
Monath. Die ersten wochen gibt
es nichts. darnach v d zu d wirkt
die möglichkeit schon, v. wan nichts
mehr fällt, so findt wird die ge
☽, also kan dz 🜄 2 od 3 mal brauch.
Volgt: Item man dem ♂ die röthe
auszuziehen pl. dem ♂ schmelz, v.

giess in ein gute scharpfe laug von ungeleschten kalch, und wird, buch oder aschen ⊕, und giess den ♁ darein, lass ihn ein gute ½ stund darin sieden, dann giess die laug in ein glaser, lass stehen, und giess ein glas mit ♁ darauff. So findt man die ♁ stehen am boden. Die ☽ praeparieren.

℞ und cementiers mit ⊖ und in einem windofen 3 stund, das muss 4mal geschehen, je öffter, je besser, und allzeit zuletzt stark △, das es fliesst, und dan gegossen in ein zain, und wider dünn geschlagen, und dann die ☽ mit dem blut-stein stratificiert 5 od 6 mal im windofen, Zieh auch alle mal 3 stund, und zuletzt stark, das sie fliesst. lass kalt werden, und schmelz die ☽ wider, giess in zain, und schlag dünn, das thu 5 od 6 mal, so wird die ☽ dicht, und bekommt das pondus zum ☉. Gerdeim No: 107.

273. Gradierung ☽ in ☉.

Wan man ein ▽ macht von ☿, und ☉, und giesst zum dritten mal auf das ☉ und zieht allemal davon ab, so oft es ♁ und brige wird, das es ☽ in ☉ gradiere. Ibidem No: 124.

274. Ein einführung auf ☉

℞ 1 lb. ungarisch ☉, 1 lb. ♀. das lass in ein ▽ ♒, und trag u. und n. 12 lot des gem. nach beschriebenen 🜂 darauff, und lass ihn allemal davon verbrennen, alsdann giess ihn, und lass ♒, und mehr viel 🜂 darauff, als vor, dann das ☉ auf die stein abgetrieben, so wird das ☉ so schön hoch gradiert, als scharlach, und ist dieses ☉ ein theil besser, dan des natürl. ☉ 3 theil. Und die beste arbeit zu Venedig, und je öffter man den 🜂 daraus verbrennen lasst, je höher es wird an seiner hohen farb: Und nachmals in keim △, und sonst nicht mehr entzogen wird.

Folget wie der 🜂 zumachen:

℞ 1 lb. 🜂 2 lb. stahlfeilach: dann schmelz den 🜂 in dem ∴ gar gemach, das thu zum 3ten mal, so ist der 🜂 recht. Ibidem No: 129.

275. ☉ aus ☽ zu scheiden.

℞ in dem Nahmen Gottes ungh. ☽ thu ihn in ein verglasurt geschirr setz auf kohl △, lass ihn abrauchen, das er nicht zu hart werde, sondern in seinem besten sast verbleibe, reib ihn zu ♁, thu ihn in ein gläsernes instrument, darnach so schein ☉ mit einem weiten bauch, und ℞ fein ☽, ℥ß. laminiert zu dünnen blech, schneide sie in der grösse, als ein taller, mach mit dem ☿ ☉. Verlutier das ☉ gar wol, lass 6 wochen stehen auf einem ofen verborgen in aller ☉ wärme: treib heraus, und scheide, so findst du im grund des ☉ den besten ungh. ☉. das ☽ aber ist fein. damit du aber solches aber reducierst, so ℞ in ein

grone schalen, giess darauf siedends
▽, so schwimt das ☽ wie ein schwamm,
so, lass hart werden, treibs ab mit
♄ Alcali, lass stehen 6 wochen, so hastu ☉
wie vor, das thu bis das ☽ ganz zu
☉ wird. Ebiin, so wohr Ehr. ib. N 131.

276. ☉ ♂, v. 🜂is, ad ... ☽
... gradationem in ☉em.

℞ ♂ et 🜂 ā ½ ℔, stoss zu ♂, feuchts
an mit ✱, 8 ..., v. ..., so findestu
ein ☉, das mit keinem ☉ kan bezahlt
werden. Wan der ♂ beginnt weiss
zuwerden, so hört man auf. Darnach
dann in f. c. ... abermal, v. separ,
wo die ☿. daraus, bis auf die ▽:
was in fundo bleibt, das behalt, ist
sehr gut. Wiltu das ☉ brauchen, so
... v. ☽, mach zur aaa, das in ♀ ge-
schen zu ..., lass 28 stehen, dann
giess das ☉ 1 lot darauf, so fallt ein
... boden. Wan das geschehen ist, thu
... öl darauf, das thu solang, bis
kein ☾ mehr fallt, dann ℞, und re-
ducire ihn, so hastu gut ☉ NB.
Ib. N 132.

277. Den 🜂 zu ziren.

℞ ausgelassen schaffens fettlichts
1 ℔, lass in ein ♂ pfann zergehen,
rühr d. u. r. 1 ℔ klein gestossen 🜂, koch
ob dem △ mit ein hölzenen schäufl solang
das er alles drauf ..., v. d. 🜂 nicht mer
auf ein glüend kolen brinnt, so ist
er ☿, brinnt er ab ~~ist~~ noch, so ℞
mehr fettlichts d. u. r., v. thut noch
besser m. r. a. sieden, so wird 🜂☿
scheiden. N 133.

278. ♂ arbeit.

℞ ℞, v. ⊕ ā, reibs, lass zergehen,
in ▽. seichs durch ein filtz. ℞ ☿
aber 7 mal ... ist, das ... eine
purl, als das ⊕ ist gewesen. Nimb
v. r. a. dann ℞ ein ♂, so mit 🜂 ge-
fellt ist worden, ... auch 1 th. ...
glüe aus v. lesch ihn ab in dem
obgemelten ▽, als oft, bis das er zu
ein rothen ♂ wird. darnach ℞ ein ☽
lass fliessen, sez das ♂ v. dem ♂ dar-
auf, giess in ein ingiess, das mit
honig gesalbt ist worden. Ist es aber
nicht roth genug, so würft mehr
stahl ♂ darauf, so wird es zu schön
guten ☉, bessers, dan das naturl. ☉
in allen proben. Ib. N° 137. Vi. ... 167.

279. ☽ ☿ zumachen.

℞ 1 ℔ 🜂, reib ihn zu mel, ½ ℔ ...
mische ☉, 8 loth ... ..., das
schmelz 7 mal m. r. a. allemal ge-
klein vorhero gerieben, ol zu lezt
weiss aufstreichen, als ... schön, ol
nicht mehr brinnen, ... stück, ol ...
☿ zu gutem ☽ machen. ... ...
aus die △ ... ... 🜂 ☿ ...

280. ☽ zu ☉ machen.

℞ ⊕ das grün ist, reib ihn, v. thu
ihn in ein ▽ das zergehe, seich ihn
durch ein filtz, darnach ℞ purl

☿ʳ, v. puel 🜔; daß gar zu ein werk ist gericht worden, lass alles in ▽ zergehen. dann Rx 4 lot ♂ blech, lesch in dem ▽ so offt ab, bis sie sich alle verzehren, v. zu einem durchsichtigen roten ♂ werden, als ein crystall, lass ☽ im ▽ [illegible], trag das [illegible] darauf, das magst so lange treiben, bis das ☽ alles zu ☉ wird. v. hüte dich, das es nicht komme in die händ der gottlosen, lob gott, thue wohl den armen, und such kein andern weg. Herbeinb. No. 139.

281. Das wahre ♃ Glorie.

Rx 2 ℔ ℞ auf die gelbe [illegible], 2 ℔ ☉, 1 ℔ [illegible] ☉, darauß die ein ▽, auf das allerstärkiste. und 1 ℔ des ▽ Rx 6 lot ✱, lass darinnen aufsieden, so hat man das wahre ♃ Glorie. Jb. ℔ 145. vB

282. Ein gradier ☿.

✠ Stoss ein ärz, wasch den berg daus, dann sied das ärz in eine pfanne in einer scharpfen [illegible] 3 oder 4 mal, also oft mit neuer frischen, also sieht sich das 🜔 in die [illegible], v. du magst auß einem ärz bringen, was darinnen ist, darnach ziech die [illegible] von dem 🜔, den thue in ein kolben ○, sez in ein Rossmist, zu faulen, so wirst du ☿ daraus werden schön roth, 1 lot gibt 100 lot, sein farb gleicht dem ♄, weiss ☉, oder ☿, das es wie bestendig ist. Jbid. No. 147. Es wird von keinem [illegible] angegriffen. etc.

283. Ein schöne arbeit.

2 lot 🜔, 2 lot [illegible] öl, darinnen ½ lot ✱ auf sieden. dann Rx [illegible] v. ☿. a in ein wolbeschlagen kölbl, das ☿ darauf, ad modicum exam. v. in ein stätte wärme gesetzt 10 tag, so wird die materi schwarz werden, den eintrag mit dem [illegible] v. ☿ muss zu kürzig in das [illegible] beschehen, damit es nicht stürme, v. mit ein schäufl umgerühret werd, dann das ○ mit einem andern ○ vermacht, v. setz in [illegible], oder [illegible] 10 [illegible] handbreit gesetzt werden, so wird das [illegible] ♄ oder ☉ [illegible] fertig v. [illegible]. darnach Rx fein ☽, lass [illegible], v. trag den [illegible] v. v. u. darein, bis das [illegible] 4mal soviel hat hinein gebracht, so findt man 2mal so viel ☽, als das erste gewesen, und in 8 lot ☽ 1 lot ☉. diese arbeit ist war. Jb. No. 150.

284. Ein ☽ fixa perpetua

Erz gefeiltes, oder gekörntes ☽ [illegible] mischt mit 1 lot [illegible] in ein ▽ wohl v. oben mit ein kohle in ein leicht [illegible] △ 2 [illegible], das gleich braun glüet dann gib ihm stärker △, das es wol in einander greift, v. ausbrinn also 1 [illegible] erhalten, das es gar rein, und fliessen, lass erkalten, schlag

den ▽ daruon, weil die materia, v. reib d.n.r. des hernachfolgenden 🜄 2mal so schwär, lab gar wol m.r.a. und in windofen ½ X, lab kalt werden, schlag den ▽ mehr darauf, und diesen ▽ reib mehr 1 lot ☿ v. zimentiers mehr, wie vor, dz thu 4mal, v. im ♄ abgetrieben. Welches ☽ greifft kein ▽ nicht mehr an.

Der flüss ist also: ½ X

☉ 4 lot, ♁ 3 lot, roher ♆ 4 lot mit gestossen ○ d.r.a. gerieben, v. ausgebrent, v. 🜄 lassen, dz ein schwartz 🜄 daraus, der alle ding, als stahl v. eisen in dz ♄ einführet, v. flüssig macht. Destillier den 🜄 auf sein stellen brauchen, ℞ dessen 1 th. v. d.n.r. weib gelb schmelz ○ 2 th.

Dz gelbe schmelz ○ mach also: ℞ 8 lot Mennig 2 lot schön weissen quarz; dz lab v.r.a. 🜄, dz mit dem gufs, so es gelb ist, so höre auf ... scheiden No. 151.

285. ☉ ganz ☿ machen.

Und den schlich ... 2mal in einer ... ▣ v. Büchsen 🝐, ♀ v.v. ♂ v. allemal auf 1 ✱ schlich 2 maß ▣, v. allemal durch ... lassen. Als dann den schlich zu ♁ gestossen, v. in ... ... in die 4mal, oder so oft ... wird, bis der schlich alter in ... bleibt, so ist der 🜂 v. schlich gar ☿. f. Jb. No. 152.

286. Gottes Gnad.

℞ ♀, ⊕, ✱ ā, v. blutstein doppelt so viel, als der obern eins, treib alles v.r.a. thue in ein ○, v. setz auf ein warmen 🝐, so fleüst es gleich wie ein ♁, dann reibs wol klein, thues in ein ○, v. setz in f.l. so setzt es sich zu einen blutrothen ▽, dz thu ab in 🝐 ein coagulum, so wird ein rothes ♁ daraus, in gemein die rothe ausprobung genennet. danach so ℞ 1 th. ☉, 2 od 3 th. ☽, lab m.r.a. 🜄, v. würff 1 lot des ♁ auf 16 lot. es gradirets in ☉ warhaftig. Je mehr man es brennt, ie schöner es wird, es ist ein grosse Gottes gab. darum lob Gott. dz wan du mit solchen künsten umgehest, so vermische es in dem aufnehmenden Mann, v. in den guten tagen, und stunden, sonst gerathen es nit also: ♌ lewen, widder, schützen, zwilling, krebsen, scorpion v. in dem fischen. ... Jb. No. 153.

287. ☉ 🝆 zu machen.

℞ ⊕ 2 tt. Roten ♃ 1 tt. ✱ ½ tt, stos zu ♁, v. d... ein 🝆 daraus. zu 4 ℥ windeb ... daraus wird ... sein 22½ lot. in dz 🝆 hab ich ein ... geschlagen fein ☽ gelegt, habe es dann lassen stehen, ist mir dz ☽ gar schwartz v. brüchig —

4 Loth ☉.
4 Loth ♀.
... ...

✱

worden, so man's auf 4 woch da=
rein hette lassen stehn, so hette es
zu gutem klarem ☉ gradirend. Ib. № 156.

288. Aus Cerussa ein ♄° zumachen, das alle sachen in das ☉, ☽ v. ♄ aufschlest.

℞ iℓℓ Cerussa, giess ein guten 🜄 dar=
auf, las extrahiren; giess ab, ein an=
dern darauf, das thu, bis nichts mer
extrahirt, zeuch den 🜄 in B ab. Mit
disem ♄öl imbibiert die Sterne sa=
chen ettlichmal, so gehts gern ein. Her=
zenib № 211. v. die proces: 271.

289. Ein köstl. ♂°.

℞ ♂ cr. klein gestoss. v. siede diß in
hernach beschrieb. 🜋, v. ℭ v. v. wird
🜔, so wird die 🜋 rot, als ein blut.
das giess ab, ein andern 🜋 darauf, v.
das solang, bis die 🜋 sich nit mer fär=
bet. dann sez die extraction in Ros
mist 40 d lang, hernach distil in lin=
den △, so gehst erstl. ▽, dann gelb, v.
rothe Dropfen als ein blut, das be=
halt allein, das ist d gebrenndig etc
sachen, damit man die Antimonij ro=
the -2^a, darauf ist das rothe öl. Ist
ein ding, das in d ganzen welt nichts
zu vergleichen. Ibid. № 158.

290. Ein ▽, das alle ♯ fixirt in kurzer Zeit zu ☿.

℞ ☿, v. 🜍 ā, das reib v. r. a. thue in
kolben ☽, v. -denirt ~~ist~~ den ☿
mit dem 🜄 4 mal, allemal mit
frischem 🜍, v. zum 5ten mal sch,
darnach ℞ den ☿ auf ein o=
schalen in den kolben, las sien
in ein ▽, das dir, so ist er brau=
ter. das giess auf ☉, od ☽, od
auf was ♯ du nur willst, so
würds in 4 ~~wochen~~ od 5 d zu ☿
das ist warhaftig probirt word.
Ibid. № 163.

291. 🜍 ☿ zumachen.

℞ aus gelaugnete 🜔 v. d wasch,
mach mit dem ☉ kugl daraus
thue in ein wolbeschl. ☽, treib
die 🜍 mit lindem △ heraus, lasz
gar stark, das der schwefel gehe,
disen 🜍 lang besond, mit der
🜍 zeuch dem 🜔 sein 🜄 aus, v.
auf dis 🜄 giess den △ darauf
v. sez ihn dan in B.M. wol v.
auf etl. d, so fixirt sichs in o°.
Nz Verman es wird mit dem
öhl ein weg sein, ist auch nit
dem ℞ zu versuchen. Ib. № 165.

292. ☽ aus ♀ zubringen ohne grossen abtreiben.

Hat man ☽ in, so ℞ auf 1 ♯ des
gelbs ½ ♯ ℞, ½ ♯ 🜍, 8 loth 🜍, stos
zu ♄. thue in ein schl zum gelt
v. siede ein ganzen d, so siedt sich das

Das ist Ver
probirt

küpfer alles braüs, hat man das
alles schwind golt, als iz lb. od. 24
℞, so findt man ein 6 ℨ, hat man
aber kein anders geschirr, od. die
als ♀, so findt man nach gleichs
☉ zusetz, das ☽ mag man ittmit i
℔ abtreiben. f. das ♀ mag man
mit einem [illegible] zu schmelzen, od.
unten nach gelegenheit, ob es viel
[illegible] wenig ist. f. Ib. No: 167.

293. ☽ v. ♀ zu scheiden.

Leg das ♀ auf glüende kohlen, blas
stark zu, so fallt das ☽ vndern ♀.
Ib. No: 168.

294. ☉ vom ♀ zu scheiden.

℞ ꝉt. ♁, 🜂 a, las im v. a. zerflüssen,
streib zu ♁, dessen würfft i lot auf
ꝉt ♀, wann es dem [illegible] steht, klopf
an das geschirr, so fallt das ☉ v. ♀ zu
boden. Theophrastus meldet, so
man i lot ~~[illegible]~~ antimonium 🜂 auf i ꝉt.
☉ igen ☽ in dem [illegible] daraufs würfft
so fallt das ☉ zu boden, od. was man
nür hat, dominaus zu scheiden. Man
mus an den ▽ klopfen. Hernach
lassen kalt werden, v. zerschlagen.
Ibid. No: 169.

295. Das rechte v. wahrhaftige
dalköl, so ein rote prob gibt
aus Theophrastus buch.

℞ i ꝉt dalk, i ꝉt ☉, stoss v. r. a. durch
über ein alemb. das ▽ behalt. das ⊕
stoss zu mehl, sied mit ▽, dann
giess das vorgemachte ▽ wird da
rauf, v. dir alles zu öl. Als
dann die ▽ davon gezogen, bleibt
das dalköl in dem boden des ◯.
Ibid. No: 173.

296. ✱ zu zinn ♃.

℞ i ꝉt ✱, i ꝉt ☿ v. stoss v. r. a. dann
roher ☿ auf den boden in dem ◁,
die 2 vermischte in die Mitte v.
das einen rohen oben darauf, den
Ns. v. gar gemach Zeit, das das ◁
nur etwas braun wird, den mit
warmem ▽ ausgezogen. ch. ch. ch.
den ✱ in ein nasse [illegible], v. in den ☿
zinn. Ib. No: 174.

297. Ein arbeit mit ☉ kis.

Volumer Kohen, Vnd schön geschli
chen ☉ kis in ferrach holz. ▽, quod 2 corp:
nühl es mag, las stehen 8 g. solvit, v.
darnach zieh das ▽ auf das lib. G. proi.
stärkste davon ab, darin fein 975.
gut abgetrieben fein ☽, v. sied
8 g, so findt man den Zug des ☉.
Ich habe kein stuk befunden gesch
ehen zu arbeiten mit so grossen
gewinn, als eben dieses. f. 175

das ▽ mach also.

℞ i ꝉt [illegible] ⊖, i ꝉt ☉, ½ ꝉt [illegible]
☉, i handvoll ⊖. davon dest. ij ▽.
Ibid. No: 175.

298. [illegible] fixe ☿.

℞ 1 lb. fixen [illegible] ā, [illegible] ½ lb. Mach [illegible] ▽. darein [illegible] ☿ [illegible] so viel es annimt. was sich nit fixirt, giess mehr ▽ darauf, wann fixirt ist, so zeuch das ▽ davon ab, bis auf die [illegible]. und lass erkalten, und giess also viel ▽ darauf, als viel du [illegible] herabgezogen, und setz das [illegible] in ein kalt ▽, in ein keller, lass stehen 24 [illegible], so lang bis crystallen schiessen, darnach seig das ▽ davon ab, und lass [illegible] selber druck werden, so hastu [illegible] ☿, die tingirt 1 [illegible]. und so man die crystallen wieder fixirt, das ist am besten [illegible] und mehr [illegible], so tingirt 1 lb. 10 lb. und so fort, also [illegible] 10 lb. [illegible], das mach 10mal mit dem [illegible] und [illegible], so tingirt 1 lb. 100 lb. [illegible] No. 178.

299. Ein anderes [illegible] das ausglüen bestehet, [illegible] Julius [illegible] Salm.

℞ 1 lb. ⊙, 1 lb. fixen [illegible], ½ lb. ⊙. daraus mach ein [illegible] 8 [illegible] 4 [illegible] ½ L. Stahl feilach, schmelzts zu [illegible] dann wirds klein, und theil [illegible] und die [illegible] das obere ▽ darauf, dann thus in ein kolben, und [illegible] davon ab.

In diesem ▽ fix [illegible] ☿, und zieh 3 mal davon ab, so ist es [illegible] bestehet die ausglühung 3 [illegible] im △. den [illegible] imbibir mit [illegible] und ☐. darnach in gestell [illegible] ☽ eingetragen und geschieden. Ib. No. 17[illegible]

300. [illegible] so den [illegible] in ☽ fixirt, 12 L. aus 1 lb.

℞ ♂ feilach, baiss es in einem starken [illegible], bis es [illegible] wird. dein [illegible] ♂, und [illegible] ā, thus in ein [illegible] bis auf das [illegible], welches grün scheint, dann [illegible] thus in ein kolben [illegible], und das [illegible] darüber auf 2 querfinger hoch, setz in warmen [illegible], lass stehen 8 [illegible] bis die [illegible] wird, als dann giess das [illegible] davon, tragts [illegible] in ein [illegible] darinn ☽ ist, oder in [illegible] ☽, treibt ab, so erhaltstu [illegible] ½ theil. Ib. No. 180.

301. Ein warhaffter [illegible]

℞ 1 lb. [illegible], 1 lb. ✳, schmelz m. r. a. 4 mal. darnach ℞ 1 lb. [illegible] wol [illegible] r. a. gerieben, und 20 mal m. r. aus geschmelzt. diese materi wird [illegible] wie ein asch; die [illegible] bleibt, darnach [illegible] das abermal, schmelz in ein [illegible], das ein flachen boden hat, darauf giess [illegible], das ein wenig darauf gehe, und lass in linder wärme

stehen, bis es roth wird, dan schütte ab. ein andern drauf bis er nit mehr extrahirt, dan giess die extr. zus. u. zieh den 🜄 davon ab, giess auf drauf, das thu so lang, bis die rothe hin wird, u. rubin roth. die fixirt 1 th. 10 th. ☽ in warm ☉. [illegible] № 181.

302. Ein ▽, das den ☿ zu einem ∀ at macht, u. zieht die ☽.

℞ 🜍, 🜨, 2½ th. ☉ 2 th. [illegible] 1 th. mach ein ▽, die die 🜍 daraus, das mit das scharpfe ▽ bleibt, das ist gar sehr stark, u. ist ein grosser freund, [illegible] schaz darin verborgen, u. den ☿ damit zu [illegible]. die abgezogenen 🜍 behalt, den 🜔 reib auf ein stein u. imbibire ihn mit d. abgezogenen 🜍 bis keine mehr hast, reibe wohl d. t. a. auf ein stein, u. lass 3 6 da rauf ligen, u. thu in ein 🜄, und wan noch ein 🜍 wär überblieben, die thue auch darzu, u. die das ▽ 3 mal davon ab. das ▽ zieht die ☽ darinnen fixt, u. das 🜔 ist ein freund: z. 🜿, das abgemeldte ▽ zieh 3 od. 4 mal v. dem ☿ ab, so ist er 🜍 danach in ☽ od ♄ eingetragen, u. ab getrieben. [illegible] № 185.

303. ☿ Grats mit dem ♄.

Mach ein kartenblat zus. und bind, ein bödeml mit einem andern kartenblat, thu den ☿ in die Mitt hinein, stelle in ein anders gschirr giess warm gemachtes ♄ darum, so Grint sich der ☿ zu einem schollen. thu ihn in ein schmelz 🜂, stoss ein wenig borax, streich ihn oben drauf, dann so thu ein schälel fürsichts dar auf, mach den 🜂 gar wol zu, sez ihn in einen Ziegl △, (fort 🜂) gib ihm ein wenig △, darnach thu [illegible] mit d. gluth überschütten, u. lass dar mit abgehen, so wird der ☿ Grint, hämmerbar, u. geschmeidig, u. fliesst in einem 🜂, wie ☽. die Cation darnach. Giess ihn 4 od 5 mal od. öfter, in bestehe in das [illegible] schreiben ▽, so wird er 🜍, das mach also, ℞ 1 lb 🜗, 1 lb ☉ lass m. t. a. [illegible] thue in ein kolben, od. s. e. [illegible] zu öl, das brauch, wie oben steht. [illegible] № 186.

304. Ein flus, u. gar schönes stukl.

♄ weiss, Borax, ☉, ā, imbibirs mit 🜗 öl, das es wird wie ♄, dar nach trucken es, u. reibs zu 🜿, das macht [illegible], u. zergehen 🜿, o-r, ey stahl, od ein frechs stein in dem △, es durchdringt, u. durchgiesst völlig, u. volkomlich. das [illegible] wol. [illegible] № 200. valebit g lapide calaminar. u. lib. alb in 4° fr. 881.

[illegible]

305. Ein gutes 🜄 🜍, das nit verrauchen last.

pro. NB ℞ ⊖, 🜔, glasgall, ⊖ 🜕, las m. r. a. 🜄, v. giess, stoss zu 🜍, dz legt sich auf die materi, v. last nit verrauchen. Jb. N. 201.

306. Ein Edlen 🜄 mit ♄.

Laminir dz ♄ gar dünn, sss mit 🜔 in einem weiten treibscherben. Mache zu 🜔, mit diesem 🜔 mag man ein bringen, was man nur will. NB. Jbid. N. 209.

307. Glasgall zumachen.

Las ⊖, 🜕, v. Vrurdt. 🜔 m. r. a. 🜄, giess, so würd gut glasgall daraus. Jb. N. 208.

308. Ein Zin 🜄 zum einführen.

Las ♄ 🜔, v. probierschlag ā v. r. a. stossen, brauchen dessen 2 lb. v. 1 lb. ☿ Gati, od. v. v. las im windofen 🜄, so fallt ein Zin 🜄. den d ♄ 🜔 v. probierschlag ist ein Zin zuflus zum einführen. NB. Auf die cry-stallen ♂ taugt dieser 🜄 nit, den es will nit eingehen darin. Jb. N. 210.

V. G. 297

309. Ein weiches 🜄 bley schön v. ditrichen.

2 lb. ♄. 1 lb. ♃ las m. r. a. 🜄. dan sol 2 mal pürl ⊖, v. 🜔, las auch m. r. a. 🜄. dann so trage dz ♄, v. ♃ darein, las ein weil m. r. a. gehn v. giess, dz thu zu 3 mal, so hastu ein gutes weiches ♄ zum abtreiben, was man nur hat. her v. ditrichsth. sagt, wan man dz obbemelte ♄ körnt, oder laminiert, v. Zinst dz ärz damit, so findt man in 🜍: 13 ☿ ⊖ v. ☽. Ich habe mit 2 🜍. probiert, v. warhaftig erfunden. Jb. N. 212

310. Ein Thombasten 🜄, v. ♄ glass — 🜍.

℞ 2 lot schön weissen kisslingstein 1 ℔ ☽ glet, las im windofen mit r. a. 🜄, so würd ein schwarz 🜔 daraus. Jb. N. 203.

311. Ein schöner fluss. ♁ zu

℞ 🜕 6 🜍. ⊖ 4 🜍. ♂ 1 🜍. ♃ 1 🜍. reib alles v. r. a. thus in ein Mörser, Zunden, brenden, dann las laus 🜄, v. giess mehr in ein Mörser, dann in ein schön gethan, v. ♡ darauf gossen, gesotten, zwirt v. ein Giest, so hastu ein 🜄 dz. du nie gesehen. Er reducirt aller ding in ein Corpus. NB. Las ein ♀ da mit 🜄, so wirds so weiss, als ein ☽. dann denk dem weiter nach. Jb. N. 213.

312. ⊖ zur Scheidung.

Stoss ihn zu 🜍, geuss 🜔 darauf las ihn auf sein, thu ihn ein Grün, so ist es 🜔. Jb. N. 214.

313. ☽ zu [illegible].

feil den ♂ mit dem 🜍, stoss ihn zu 🜔. dessen ℞ 3 lot auf 1 ℔. fein ☽. Ill. Ziud 1 ☒ gar gemach, dann 2 ☒ was stärker, hernach der 4te ☒ in ein Windofen, dz es in dem fluss stehe, so fällt dz ☽ also auf einen [illegible] v. ist 🜍. Vom Herrn v. Reichbach. Geheimb. N°. 230.

314. Ein andere weis.

Zirk 9mal mit dem Hæmatite im Windofen, allemal 12 ☒, v. als oft mit einem Kreuz, hat man in d. [illegible] 4 lot ♀ gefunden. An einem andern ort ist auch d. ♂ mit dem 🜍 gefeilt. da zu gezehlt. Ib. N°. 131.

Item wan man dz ☽ 3 mal mit 🜔θ Zirkt, allemal 3 ☒, sol 🜍 werden. Ib. N°. 132.

315. Ein andere weis.

℞ ½ ℔ geflos: θ, ½ ℔ [illegible] v. mische 8. r. a. thue in ein Kolben od ▽. lass [illegible]. dann thue darzu ♀ lot 🜍, v. lass mehr im [illegible] stehe, dann ~~giess in ein Mörser~~ thue mehr 4 ℔. darzu, v. lass mehr im [illegible] stehe, dann giess in ein Mörsel mische, v. laugs aus mit warmen ▽, dann [illegible], v. siede ein zum ⊕, dz ist 🜍. dessen ℞ 1 9/3 auf 1 ℔. ☽ in fluss, so wird dis ☽ 🜍. Ib. N°. 233.

316. Dz ☉ von seinem 🜍 zu scheiden.

Solvir dz feine ☉ in ▽R. schlag dz corpus mit 🜔θ, od ∴ nid, so wird sich dz weisse ☉, dz ist ☽ 🜍 von dem 🜍 an boden setzen. dz gelbe ▽, darinnen d 🜍 ist, giess ab, v. ein 🜄, od einen stark rectif: [illegible] auf dem [illegible] weissen corpus, v. extrahir, was noch gelb darinnen sein kan, bis nichts mehr gelbes sich [illegible]. giess die gelben ▽ alle zs. zeuch v. dem 🜍 ab, hastu 1 ℔. gehabt des ☉, trag dissen 🜍 auf 1 ℔. fein ☽, so gradirt dz ☽ zu wahrem ☉, das sind selbe. weiss ☉, od ☽ 🜍 mag man mit ♀, v. ♃ auch wied zu ☉ gradiren, v. also aus 1 ℔. 2 ℔. machen. dz hab ich von einem bekommen, der es mit eigenen handen hat arbeiten helffen. Ibidem N°. 234.

317. Ein schönes Album.

℞ 1 ℔ θ, 1 ℔ o-o, stoss zu 🜔, thue in ein wolbeschl: Kolben, Mach ein ♦ daraus, bis d rothe 🜍 von dem θ ab[illegible] verrauchet ist, dann hör auf, mach dz o-o zu, lass dz △ abgehen, den ♦ stoss zu 🜔. Ist sein im gewicht 2 ℔, so ℞ darzu 1 ℔ [illegible] 1 ℔ [illegible], 1 ℔ ✱, 1 ℔ gar weiss gebrant 🜔 a. mische alles mit 2 th. in ein Kolben o- auf einen warmen [illegible] fein langsam

lassen druckh werden, welches in 24 X geschicht, darnach reibs zu 🜔, thue es in ein kolben ○, laß in kolben ed f.e. auf sieden, v. auf dem ☾ mer ein Stein, d3 thu 5 mal, od so offt, d3 es auf ein glühend ♀ blech nimer rauch, v. fliesst als ein ▽. so ist d stein ☿, v. flüssig. d3 🜔 würff 1 th. auf 7 theil purgirte ♀. Es wird wie natürl. ☽ den strich v. and proben. Ibid. No 237.

318. Ein anderes Album.

Rc gemein 🜍, v. ○○ ã, reibs v.+a. thue in ein ▽, laß [illegible], bis lauter wird, dann giess auf ein ⊖, so wird ein brauner ○ daraus, dann laß 1 L. ☽ [illegible], trag ½ L. diß ○ darauf, v. laß wol m.r.a. [illegible], dann giess in Zainen so hast kein ☽ mehr, sond es ist zerstört, v. zerbricht, als ein ○, d3 zerstoss zu 🜔, dan es ist ein 🜍. laß 2 L. ♀ purg. [illegible], v. würff 1 L. des 🜔 darauf, so hast du ihr allweg ohne rauch geschmeidig, als and weiß ☽. Man glühe es, lege auf den amposs, od ziehe zu dräten. Es wird sich in allen weg finden lassen als gut ☽. Gerleimb. No 138.

319. Rc ☽. Ein schön Anima

Rc fein ☽, laminirs dünn, schneide es zu gar klein stükl, dann solvs mit 🜍, wasch den kalck mit warmen ▽ rein aus, laß drüknen, reibs klein zu 🜔, thue es in ein [illegible], v. giess darauf ein destill. +, drey zwerch finger darüber hoch, v. [illegible] die Viol wol, setze sie auf ein linde wärme etc: so extrahirt d + die E. ☽ae schöne himmelblau heraus, die extraction giess ab, v. ein andern + darauf, diß continuir, bis nichts mehr extrahirt. dan giess die extractiones zusammen in ein kolben ○, ziech d3 + in B. ab, so bleibt in fundo ein subtil 🜔, das heisst Anima ☽. damit handl, wie volgt: die E. ☽ thu in ein Viol, v. giess darauf gar ein gute [illegible], mach d3 ○ gar wol, v. setz in dung [illegible] (forte putrefaction) so wird sie in wenig tagen die E. in ein schön grüne farbe verwandeln, welche ein kräftig anzeig zum Haupt, v. stärkung der memory, v. reinigung des Hirns. willst du aber zum tingiren brauchen, so mach also, Rc [illegible], d schön weiss, v. rein sey, da mit impastir ♀, v. thue es in ein sublimir ○ in ein ○, wol No 511. v. setz in ein ∴▽, v. laß den auf, v. abstäigen, bis sich d3 corp. mit dem Luna vereinigt hat, so wird d3 corp. zu reinigt 1 th. [illegible] ☿, et ♀ in besten ☽.
Ibidem No 240.

[illegible] Passion [illegible] C. ⊖, [illegible] zu sublimiren [illegible] auf [illegible]

320. Alius modus R. D.

℞ ☉ v. ☐ a, reibs, lass m. r. a. schmeltz, an dass schmeltz[illegible] fez 1 th. und 3 th. ☾ V in einen kupfernen glass hafen mit einer stürtzen ret. v. im ☐ bey 5 ✗. lass wol glühen, doch dz nit fliesse, als dann in ein kolben extrahir dz ☉ und zwie, v. ein Gieß in ein ♂ pfann, alsdann extrahir per 🜄 eine wolle, zieh den 🜄 per B. cond ab, bis auff 8°, alsdann in ein gut 🜄 genomen. Ds schwär dz öl ist, gemachsam angossen, v. in ein kolben gesetzt, so schiesst ⊕. Alsdann in ein gläslein gethan, dz oben abgeschnitten ist, v. in ein ∴ ▽ gesetzt, v. gemachsam die feüchtigkeit abrauchen lassen, alsdann stark △ geben, so fliesst es zusammen wie ✝, es sint sich in keinem kolben mehr, v. dringt die ☐ im △ ohne einig rauch, dieses ist d. flüssige 🜂, damit man die E. D. mag imbibiren v. zur R. machen v. dz gleich mit d. R ☉ ist gescheiden. No. 248.

321. Ein schön dealbao ♀ris.

℞ ♀ gp. v. ♃ a, zerlass jedes besond, mach ein grüben in die 🜄, giess 1 dz ♃ dann auch dz ☿ warm darein, v. lösch ab mit ▽, so ist ein ♁. ℞ klein zerstossen ○ in ein glass(?) hafen, vergrabe ihn in ein feüchte statt, v. bedecks gar wol, v. lass 14 ☌ stehen, so wird d. ○ zu ▽. ℞ dann ein ♀ geschmeid, legs in dz ▽, lass 3 ☌ darein beissen, so durchgreifft sich, v. ℞ die farb an. Alsdann 2 8 heraus, v. drucks auff dem △ v. ℞ dz oben ☿ v. ♃ v. ♃, reib dz geschmeid damit, so wird es weiss, als ☽, v. erkannts(?) niemand vor ☽. Ibid. No. 242.

322. Aus allen ♯ ☿m gp. zumachen.

℞ 2 ℔. Salzenstein, 2 ℔ ♁, 1 ℔ ☉, reibs v. r. a. thues in ein ☉, d. ein ▽ daraus, dz die — gar wohl heraus gehen, dieses ▽s müsste zu d. arbeit haben 3 in 4 ℔. | V. lib. alb. in 4° pr. 905.

(2.) ℞ dieses ▽ 1 ℔, darzu 4 L. ✱, setz zu feuer ein ganze ✗ sanfft, wol verschlossen, v. behalt dz ▽. fixt ☉, ☿, v. 🜂, v. ist ein gelbs ▽, v. in dem 3ten grad in d. kunst.

3. ℞ jetzt dieses andern ▽ (so fest dessen 1 ℔, schlag darein 12 L. ☿ v. ver, mach dz ○ sehr wol, dz die — nicht aus mögen. NB. du musst den ☿ nicht auf einmal hineintragen, sond. n. v. n. v. wan dz ▽ die 12 L. ☿ nit welte f., so muss man mehr ▽ zusetzen, und wan es fixt ist, so behaltes mit fleiss v. wol vermacht, so hastu dz 3te ▽. dz zeichen dieses ▽ ist, wan man ein ♀ blech legt in diesen ▽, so ~~[illegible]~~ versilbert es alles bald, v. Gibt sich v. gehet zusammen am kalten △, wie ein fluss, und auff dem △ gibt es ein stinkend rauch, v. ist gar ein schwär ▽. und gradiert bis in den 3ten grad, v. ist ein

[illegible]
[illegible] spiritus vini [illegible]

Mutter des lebendigen ▽, das alle gradus ≠ in
ihre erste materiā.

℞ dis 3te ▽, v. thue es in ein sand
bad ♂, vermachs gar wol, v. setze es
14 tag in f.e. das die faeces gen boden sitzen
so verwandelt sich das ▽ von gelb in blau,
dann ℞ dis ▽, v. setze zu diesem ein ⊕,
v. dis das, wie ein Aq. Vit. klar herüber,
v. hab in diesem grossen fleiss, das gar sanfft
übergehe, so hastu das 4te v. letzte ▽. Das
▽ hab lieb. Es ist Lac Virginis, od ÷:W,
durch welches man alle cörper in j mā
bringen kan, als volgt.

℞ ☉ od ☽, feile klein, v. ā gemeines
🜔 d. u. r., das reib gar klein auf ein 🜔.
Süss das wird mit laum ▽ aus, in 3, oder
4 mal, dann diesen ☽ kalch wiederumb
lassen mit 🜍öl, v. wol lassen durch werden,
Und wan dis 3 mal geschehen, so thue ihn
in ein kolben ♂, mehr 🜍öl darauf
gossen, 2 finger hoch darüber, v. vermache,
setz es in f.e. 8 t. dann ℞ es aus, v.
giess das 🜍öl davon ab, v. dröpfer den ☿
schön ab, darnach thu diesen ☽ od ☉ ☿ in
das 4te ▽, wie oben steht. Vermach das
♂ gar wol, v. in ein gelinde hitz, so ver-
kehret sich der ☿ sichtig gleich in lebendigen
☿. Lass das ♂ also stehn in sengiender hitz:
bis der ☿ aller verkehret wird in lebendigen ☿,
dan giess das ▽ sittlich darvon ab, v. thue
den ☿ in ein geschirr, v. wasch ihn mit 🜔,
v. ÷ gar sauber aus. Letzlich wasch ihn mit
gu laum ▽ die 🜔 schärpfe davon, dann druck
ihn durch ein led, v. wan was in dem led
bleibt, das thu mehr in das ▽. Also
wird der ☿ aus allen cörpern gemacht
v. der ist schön.

Die zeichen solches ☿ sind, 1. das
er am lauff sauber, und träg ist,
2 wan man ihn auf ein glühendes
blech würfft, so verbrent, od zerrennt
sich das bleichel. 3. wan du den ☿
fermentieren willst, so ℞ ein ☽ k.
v. 2 mal so viel als vorstehenden ☿,
mach ein 🜛 daraus, reibe wol
v. r. a. thue es in ein ♂, verm. wol,
setz es in ein sanffte wärme zu 8 tag,
so verkehret sich der ☽ k. in ☿. 4. das
du hast ☿ ☽, ℞ wolgereinigten
☽ k. 2 mal als viel, v. mach ein
🜛 als vor, gehet in infinitum in
das augment. Ibid. f. 243. Item
5. wan du ☽ daraus machen
willst, so ℞ des ☿ q.s. reib ihn klein,
thu ½ th. 🜔öl darzu, v. [illegible],
impastiert, thue es in ein ⊲, lass [illegible]
so hastu ☽, schöner, als ich mein
lebenlang gesehen hab, geschmei-
dig v. klar.

Wie der ☿ dazu gemacht
werden muss.

Galitzenstein, od ⊙ it, v. 20 l. ge-
flossen 🜔 reib v. r. a. thue es in ein
glasern geschirr, setz auf linder
wärme, lass [illegible]. Seitt ☿, thue
ein led, drucke in den ⊲ in [illegible]
v. rühret d. r. a. bis sich der ☿ aber
verliert. dann so lass planus [illegible]

der wärme stehen, bis alles hart wird, so offt die materi schmeltzt, wirfs subtil hinein, und ein dampf aufsteigt, und so lang, dass der ☿ lutirt, und nicht schwer ist, dass der ☽ überrauch ist gesetzt worden, so wirfs immer, und die feces an den boden, und schmeltze ihn, bis er fliesst, und schwer wird. darum gib ich auf die letzt stark △, damit er sich stark aufthue, ist es an zweygen nicht genug, so erhaltet er zum 3ten mahl. so ist er zu diesem werk gerecht. Jb. N.o 243.

323. Bernstein öel.

℞ weiss brennten 🜔. vermisch mit weis brennten kißlingstein, so steigt ein ☉ gelbes öel über den helm. Man mag und 1 lb 🜔 auch 4 l. ☽, 4 l. ✱ nehmen, steigt lieber, und wird stärker. Jb. N.o 239.

324. ☉ zu probiren.

℞ ½ l. 🜍, 2 l. ✱, 2 l. 🜨, reibt mit dem stärkisten 🜆 an, tragt auf den ☉ strich so es falsch ist, so vergehets der strich so es aber gerecht ist, so glänzt ihn mit und wird mehr höher an der farb, wan mans zum △ haltet, und bleibt ☉. darauf sich zu verlassen. Jb. N.o 244.

325. Ein warhafftige Niderschl. von Hn. Graffen von Lichtenstein von Salzburg.

℞ 4 l. ☽ in ein kölbl, fixs in ▽. dann ℞ 🜚 oder ♡. ☽ ein ☉ prob gibt extrahirs in ℞ den △ aus. diese 🜂 und mit a aufgelösten ☿ mach kugeln in der grösse ein erbsen, halt das kölbl mit dem ☽ in stärker wärme, und trag alle 6 1 oder 2 kugeln darein, so solle alle 6 von 1 ducaten ☉ nider- schlagen. ☽. Jb. N.o 246.

326. ♀ in ☽ an. Gerh. 247.

℞ 🜂, und ☿ ▽. a 8 l. fixs in ▽, das ♀, und 🜔 gemacht, ziehs und darauf mit linden △, so greifft die materi i.r.a. dessen ℞ 1 th. auf 5 th. ♀ purg.de in einem, so pergirt es sich zu warhafftigen ☽.

Das ♀ sol erst. zubereit werden mit 🜂, und 🜔. ℞ 4 l. 🜂, 8 l. 🜔, 8 l. ♀, das zier auf 8 ⧗. dis werk ist kurz und ring, aber las es also bleiben, wie ichs gemacht habe, so du es versuchst, wirst sehen, wirstu mir nit allein glauben, sondern auch danksagen um diese hohe kunst.

Das ♀ purgirt man also: ℞ 1 mass gar gute scharpfen 🜆, 1 ☽, ☽, und 🝆. a alles und r.a. stengiert und ihn so stehen lassen, darnach abgegossen, und in das ▽ das ♀ 15 mal abgelöscht, so purgirt oder reinigt es sich aufs allerbeste. oder, las das ♀ gar wol und, und giess in 🜔 öel, darinn ein wenig ✱, und 🜍 gemacht sein sey, so wird das ♀ gar schön weiss, und geschmeidig darauf, und anzünden die 🜔 ℞.

der ♃ zumachen.

Lab 2, od 3 ℔ lautern ♃ in ein geschirr lautter ⁊c., v. zieh die haut hinder sich davon mit einem Krükel, dz voller löcher seij, solang, bis dz ♃ alles zu einer haut, v. 🝕 worden, diß 🝕 reverberir, v. Calcinir, bis ein weiss 🝕 ist worden. denn ℞ digt ▽. giess über den ♃ k. v. las wol sitzen, dan zeind solang bis du ein drückh weiss 🝕 findest, dz machstu in d wärme ein ⚬ auchsetz, v. behalt. dz ist ♃ ♃is.

Ein anderer Weiß.

∴ ℞ dz ♃, wie es die Zinngiesser ab, treiben, schreibs, od hats auffs blüste, v. ℞ darzu 2 mal souil △, las in ein geschirr fein gemach Cirr, bis d △ verbrent, so ist dz Zinn zu einschen 🝕 worden, dz wird gar klein, v. lass es durch ein Sieb, v. was nicht durchgehen will, dz Cir noch einmal mit dem △. dz 🝕 ℞ als ℥. v. wasch mit lautlich ▽ wol aus, darnach giess es aus, so bleibt dz Cirbe ♃ dahinden, dz drukne, dan es ist ♃ ♃.

327. Ein augmentum od gewächs auß ☉ v. ☽ cum ☿io.

℞ ☉ od ☽, q.p. dz ☉ sei in 🜆 aus ✳ v. ⊕ gemacht, dz ☽ aber in 🜅 aus ⊕ v. ⊖, v. ℞ a. wan aufgeschlossen, las die feces wol sitzen, und schutt dz puren ab, in ein saubern kolben, giess darin digt ▽, so zum wenigsten 3 mal ve ebis: worden, dan schutt dazu 5 mal souil ☿. als das ☉, od ☽ dist gewesen, dz du sirt hast, dann schwenks wol v. r. a. v. las es also über ♀ stehn, ohne wärme, so wird der ☿ dz ferment zusich ziehen, v. in sich fassen, auch als ein gras, im ⚬ aufwachsen. so nun dz ▽ im ⚬ laut wird, v. kein ferment mehr darinnen, so giess es ab, und wasche dz augment in einen ⚬ schalen rein, v. saubern, bis aller Unrath davon kommt, drukne es mit einem saubern tuch, v. thu es in hernach verzeichnetes ⚬, setz in ∴ in 2 gr. △, so würd es in wenig Zeit, als ein schöner Cypressbaum aufwa, chsen, v. wan sich d obern ☿ in den obern ⚬ was aufgetrieben hette, so köhre es mit ein federlein ab, v. thu es zu den andern. od auch durch stäte vegetativa d ☿ sich gezehrt hette, so müstu frischen addiren, doch nicht zuviel, dz mag ein treiben, solang man will, wan einer ein zeitlichen vorrath vorhanden. Folgt die figuration der auf mit dem ⚬ ☿ri. das sind die gläser zu dem gewächs eine paz. also mit dem überlich herkomt dz Modell beij NB gezeichnet.

Dz ist ausgestrich.

Nun brich von dem schön aufge-
wachsenen gewächs ein ast, od. zweig-
lein ab, leg es auf einen treibscherben
und einen muffel, las gemachsamb
durchglüen. Ist es ☿, geschmeidig,
v. an dem strich auf dem ♁ gut,
so R̷ v. der ganzen massa des baums
den 4ten th. thu ihn in eine Phiol, od.
Matrix, setz ein zu zieren v. grad zu
grad, bis ein schön scharlachrotes ♂ od.
v. ganz ☿, v. dis wirs klein, giess
darauf ♁ ♄. v. zieh das auf, v. ab
od. wie das ein, so coa. es augment
ganz △ beständig, v. bestehst die ⊡
so sol man in es ♄ drath, v. abtreib,
so wirst du warhaftig, v. gewiss be-
ständiges ☉, v. ☽ machen, nach art
des ferments, doch gehet der 4te th. ab.
Ibidem. No. 249.

328. Das ♁ ♄ni.

R̷ ♄ menig. darauf schütt ✳, las
auf gemächer wärme extrahiren,
was gelb, abgossen, ein andern dar-
auf, bis nichts mehr extrahirt.
dann ex. in BM. den 3ten th. davon
ex. darf, so schiesst ⊕, thut in ein ⊙
dies, hernach gehet ein ▽, hernach
das öel, das brauch, wie oben ge-
lehret ist worden. Ib. No. eodem.

329. Ein 2te p.c.p. auf 4 ☿.

R̷ i th. Curcuma, i th. O. i th. O, i th. ∴
♀ ▽. i th. ⊕, dis alles m.r.a. ci-
nirt, v. das p.c.p. damit zu ent-
scheiden. No. 264.

330. Ein kalter ☿ ☽ung.
Von J. K. Maiest. Breiter.

R̷ ¼ ℔ weissen ☿ gar fein gestossen.
v. durchgesiebet, hernach d. n.r.
gethan ein löffel voll weiss, oder
schwarz geriebene brot krumen, auch
i löffel voll θ, dieses gethan in ein
gläsern, od. irdinen glasirten scher-
ben, v. den wol d. p. a. gemischt, her-
nach R̷ 2 bis geschlagen ☽, las in
▽ fein, hernach m.r.a. auf vor-
gemeldte gemischte sachen gegossen,
v. ein Font. dazu, das es wol durch-
feüchtet, v. gemischt ist, wie ein taig
las drucken werden, reibs werd gar klein
v. behalts in einer schachtel zum gebrauch.
NB. Man kan wol auch v. scheide, od.
faden ☽ nehmen, v. fein, zu ¼ ℔ ☿ ein.

½ od 1 L. ☽ u mehr, u besser. Wann man nun das Messing verdauen will, wird es nun mit dem [illegible] drucken aufgerieben, u. mit rein ▽ wird abgewischt, so ist es fertig. H.

331. Ein [illegible] u. ♀.

Zier den ♁ auf die gilbe, dann ℞ ⊖ ā, u. ½ ℔ Federweiß, daraus dist. ein ▽. Mit diesem ▽ zieht man aus allen Erzen den ♀. Dessen R. 1 theil, 1 th. ⊖, lab m. r. a. u. mit dem ♀ zu zusetzen, so wird der ♀ ☿, dessen auf geflossen ☽ getragen, so hat man gut ☉. Gerhem. N.° 266.

332. Vom Fix ⊖ ☿.

Nimm [illegible] das fix ⊖, das schon halb [illegible], schütte ein ▽, so steht das fix in dem ▽, dan das [illegible] stellig mehr [illegible] verberirt, u. wenn in das ▽ geschüttet, u. dies solang, bis alles ⊖ zergehet ist. dann die ▽▽ alle zusammen genommen, ein sieden lassen, das ⊖ in [illegible] fix, und wird ein [illegible] lassen, das soll 4mal od so oft geschehen, bis das ⊖ fix. Mit diesem ⊖ mag man aber [illegible] machen, was man nur damit imbibirt, [illegible] [illegible], [illegible], u. was man nur hat zu ziren. Von einem [illegible] Laboranten. Ibidem. N.° 267.

Braun Zink zu ziren.

Lab 4 lot braun Zink [illegible], trag 1 L. ☽ darein, lab gar wol m. r. und gehn, hernach treibt ab, er wird ♀.

333. Weißmuth zu probiren.

℞ 1 L. Weißmuth, 1 L. ♄, lab m. r. [illegible], hernach mach 2 L. ☿ warm, gieß ihn in das ♄ u. Wißmuth: hernach gieß alsbald in kalt ▽. Ist der Wißmuth gerecht, so wird 2 L. ☿ daraus, ist er aber falsch, so gibt er dem ☿ kein Zustand. Ib. N.° 268.

334. Kranglanz zu ziren.

℞ 3 ℔ Kranglanz, 1 ℔ ♀ cr. M. [illegible] in ein irrdin glasirten kolben herüber treiben, gieß das ▽ nochmal darauf, treibt wird herüber, alsdann soll den glanz mit [illegible] [illegible] zum ♕, so hat man die besten u. [illegible] ♄ zum abtreiben. Ib.

335 Gut ♄ zum abtreiben.

Lab ♕ ♁ mit dem glanz, od [illegible] Erz [illegible], so hast du gut ♄ zum abtreiben, u. in [illegible] antecedenten. Ibid. N.° 268.

336. Luna fixa.

Zier die ☽ 4 mal mit dem lapis Amethystus allemal 12 ℥ in [illegible], u. allemal mit frisch ol in der [illegible] 4 lot ☽ [illegible] geben. Ib. NB puto loco Amethysti Haematitem legendum ☉.

337. ♀ zu ziren, u. will dieselb dem ☿. [illegible]

∴ Sied den △ mit 🜕 ♁, v. ▽, wird gar köstenbraun, imbibir ihn mit 🜕 oleo, bis er fliesst, las dann 🜕 warm werden, trag den 🜕 △ da, rauf, so wird er auch 🜕. Ibidem.

338. Ein umbringen mit ☄.

℞ 1℔ ☽, 2℔ 🜕, las m. r. a. schmelzen, hernach las 2℔ ♁ 🝕, v. trag den obern 🝕 darein, las wol m. r. a. gehen, hernach giessen, so wird ein 🜕, v. flüssiger ♁ daraus, dessen 1℔, in ein ♀ in 🝊, v. las ihn 🝕, dann trag 1℔ ☄, MB, oder was es vor ein dinz ist, das ein ☉ prob gibt, las wol m. r. a. gehen, das alles ein ▽ 🝕 als ▽, hernach giessen, so wird man ein gar schönen ♕ finden, ungefehr ein halb ℔. diesen trag in das ♄, v. treib ihn ab, so bringt mans auf 3, das glach im halt. Den 🝕 ist gar flüssig aufzubehalten, frischen d. u. e. v. hinwid zubrauchen, wird man aber mal 🜕, wan man aber diesen ♕ thäte mit 🜕 öhl, oder mit dem ☿ ♁ 🜕. v. ☽ imbibiren, v. ☽ damit Zinn v. abtreiben, so hette man gar eine reiche scheidung. Herzeim. N.° 269.

Oder ℞ 1℔, des vorgemachten 🝕 v. 3℔ ☄ thue in ein frisch glas, weür, hau die das ▽ darin, giess wid auf. dies thue 3 mal oder öfft, darnach der schlag wild sein, darnach in das ♄ ein,

getrenket, v. abtreiben, so erhaltet man oben den vorgemeldten halt.

339. Alles 🜕 weich, und geschmeidig zumachen etc.

℞ gut rein ♄, las 🝕, giess ihn in ein saubers ▽, das es ablesche, das ♄ wird heraus gethan, v. geschmolz. v. wird in ▽ abgelescht. dies zu 8 oder 10mal gethan. letzt. gemeldtes ▽ durch ein tüchlein geseiget, das kein ♄ darin bleibe. dis ▽ sol man aufheben, v. wan man ein 🜕 will geschmeidig machen, von dem ▽ in ein saubers geschirr gethan, das vorgemeldte 🜕 wol geglüet, v. darin abgelescht, so wirds gar geschmeidig.

Oder: Man ℞ das horn, so die schmide aus den Rosshufen würken, v. wan das 🜕 in 🝕 steht, v. den horn darauf geworffen, das es verbrennen, hernach ausgossen, so wird es geschmeidig. Ibidem ad ç.

340. Einen guten ☉ ♂ zumachen.

℞ abfeilung von guten reinen ♂, qp. thue ihn in ein weites zukers-glas, giess ✝ daran, rühre es mit ein holzern stabl um: stell es an die ☉, oder sonst an ein warmen ort, las dürr werden, hernach aus ✝, wie vor gemeldt, daran gegossen, widerum getrücknet, v. an die wärme,

D ist zu viel wenig, [illegible] [illegible]

gesetzt, drucken lassen, u. dis solang,
bis die feilach ganz rüstig wird.
so hastu d. C. ♂.

Wiltu ihn aber ganz fein, und
subtil haben, so thu gemeldten Crocus
wid in ein weites ⊖ giess ✛ da-
ran, rühr es mit einem hölzern
Stabl um, dz er sich wol durchzge
giess mehr + darauf, dz es 3 quer-
finger darüb stehe, stelle es an die ⊙,
od warmen orth, bis d + rot wird, giess
ihn herunter in ein ⊖ mit ein engen
halse. Hernach wiederum + auf das
weite ⊖ gegossen, und gerühret, und
gethan, wie vor, und stehen lassen, bis
d + rot wird, dis muss man solange
treiben, bis d + sich nicht mer färbet,
Hernach allen roten Essig zusamt, u.
in ein kolben gethan, über den helm
abgezogen, bis auf die trucken. dis,
so heraus gethan aufgehoben zum
gebrauch.

Will man es noch fein, u. sub-
tiler haben, könte man es 2 in 3 mal
continuiren, so werden alle feces gar
davon kommen u. d C♂ sehr fein sein.
Ibid: ♂ ad calce libri.

341. ✳ [illegible], Zu [illegible].

der in ♀ Cristall ✳ ist d beste zum
Zieren, den d ist nit mehr flüchtig,
und führet auch sonst nicht mehr
rost. Ib. ad ♀ libri.

342. Nas [illegible] ⊙.

Gottfried mein Laborant arbei-
tet: nahm einen Drumm halb
runden ring, bestriche den mit ▽,
hernach in einen klein ▽ gethan
einen C♂ darauf, u. ▽ darauf
gegossen, dz es üb den ring stund,
hernach mit dem ▽ in ein lind
△ gesezt, u. drüber einsieden lass.
Hernach zugeblasen, dz es brav
glühet hat, dann in brunn ▽ ab-
gelescht. so ist er schön ducaten ⊙ wird.

343. Eine sach zubereiten,
das dem ⊙ gleich ist, u. ein
schönen strich, u. schwäre gibt.

℞ 6 lot dünn geschl: ♀ blechlein,
8 L. [illegible] klein gestossen, 4 L. Curcu-
ma klein [illegible]. M. wol d. r. a.
Zier die blechlein damit, u. nach
dem d ▽ wol glüet, geschwind
hizz gegeben, dz es wol [illegible] in ein
kom, lass es kalt werden. Hernach kan
man es wiederum schmelzen, und
in Zain giessen, u. wird zu blechen
schlagen, und mit umgangen, wie
vor, u. ist geschmeidig, lasst sich zie-
hen, u. schlagen, wie man will.
desgl. ℞ 2 th. u. 1 th. ducaten ⊙, schmelz
wol d. r. a. u. [illegible] umgerühret,
ausgossen in Zain. daraus mach all-
ein, es hält den strich, u. läst die farb
nicht auslöschen durch dz ▽ [illegible]

NB. Man muß den ☿ nicht sehr heiß
lassen glüen, damit die ☿ nicht gar
zu ♃ davon gehe, vnd ist ihm doch
wegen das viele schmelzen auch nicht
nutz. Es wird auch nicht übel sein,
wan man die s.c.s. von ☉ v. ☽ oben
auf vorgemeldete manier damit
ziert, v. zugl. damit geschmolzen ꝛc.
Ibid. ad 4 libri. ℞.

344. ♃ zuzurichten, daß es
sich streichen v. so hart werde,
als ☽.

Rx gut englisch ♃ 1 ℔. thue in einen sau-
bern ▽ v. schmelz, ein ... setze zu
1. ♕ ♂, so mit ♂ fruhlich gemacht ist,
wie folgendes beschrieben wird. Ib.

Gemelten ♕ ♂ zumachen.

Rx ♂ 1 ℔. laß im ▽ ..., ein ... trag da-
rein ½ ℔ Hufnägel, oder sonst anderes
geschmeidiges ♂, oder ♂ fruhlich, laß es
wider wol ..., v. mit ein Hölzlein
d.r.a. gerührt, hernach darein ge-
tragen 6 L. ☉, v. 6 L. ♄. beydes klein
gestoßen, v. d.r.a. gemischt. also
nach, ein Löffel voll nach dem andern
eingetragen. bis das ☉, v. ♄ völlig hinein
kommt. Man kan auch den ▽ allemal
wol zudecken, wan ein Löffel voll hin-
eingethan, damit es nit verrauche.
hernach in einen ☿ gegossen, daß zuvor
warm gemacht, v. mit Unschlitt ge-
schmiert, v. wan man giesset, muß an
den ☿ geklopft werden, daß der ♕ sich wohl
vndersetze. NB. Hoc opus fit in plen-

lunio, et sereno aere, praesertim ☉ in
♌ existente. Ib.

345. ☉ v. vergulten ☽ zubringen
mit schlechter mühe, v. Vnkosten.

Rx das vergoldete geschirr, netze es in
Borax ▽, hernach mit klein ge-
stoss. ♁ überstreuet, damit in das
△ gelegt, vnd geglüet, hernach
ausgenommen, v. in vngelöschtes ꝛc ge-
steckt, darinn lassen kalt werden, dan
herausgenommen, so wird das ☉ daraus
ganz loß sein, daß man es mit einem
Hasenfuß kan herabkehren, v. das ☽
ganz bleibt. das kan man hernach
wider weiß sieden, v. gebrauchen, wie
man will. v. das ☉ kan man schmel-
zen, wie beym scheide ☉ sonst ge-
brauch. Dieses ist auch in acht
zunehmen, daß man das alte ver☉te
☽ nimt, welches mehr ausgibt, als
das zu dieser Zeit gemacht wird.
Wan man gemeltes Borax ▽ will
zurichten, so läst man nur vnverd.
Borax im ▽ zergehen, das ist dasselbe,
so man begehret. ꝛc. Ibid.

346. ☽ mit Messing
zu legiren, daß es gar
geschmeidig wird.

Rx v. gelben Flinterblech, laß eine
in ♂ beitzen, zuvor als der propor-
tion nach etwas ♁ darein geworfen.
hernach auf ein Erde glut gelegt,
daß es braun glühe, wan es kalt

den staub von beyden seiten herab gebürstet, so ist es gut zu gebrauchen. Hernach halb fein ☽, v. halb Messing d. e. a. geschmolzen, mit ein Hölzlein umgerührt, v. aus gegossen, so wird es 11, oder 12 löthig sein.

v. lib. alb. pc. 982. 347. Rote steinlein zu machen gleich den Rubinen körner.

∴ ℞ ein kolben mit leim wohl beschlagen das druck werde, dann wol geglüet, v. ☉ pigm. hineingeworffen, so wird es von sich spritzen, v. drophen weiß sein, nun in das spritzen, v. gar schön von farben, wie Rubinen, laß im △ für sich selbst kalt werden, das ♂ zerschlag, v. such die steinlein heraus, so sind sie fertig. Man muß auch das ♂ mit der zuhauß lassen werden. post ♀ deraben es alles, v. schütt a. e. a. und ist nichts mehr nütz. Man kan auch die materi wohl in das ♂ thun, ehe es ins △ kombt, d. h. vor dem rauch hüt dich, es ist gifft. Ibidem in E libri ulterius. ‡.

|a

348. Gummi Copardi zu Firnis.

Hoc non fit facile nisi imponendo illud Fisatum in 30 krumholtz. A D. Cornelio. Item ſ oo Spica.

349. ☿ non purgat facilius et melius, quam per ▽ Ophtalmicam. Ζυδεροτιον. Ab eodem.

350 ▽ di Rondini

Rondini di nido doppo buttato il primo peluro Fisate, e la ☉ mista con castoreo, e modico ✝. et à lambico dati. Hac ▽ ieiuno stomacho bibita ē medicina contra morbū caducū, de quacunque materia provenent, etiam so passus sit per multos annos. Removet crines, si locus cum ea lavetur, ut nunquam ibid. accrescant.

351. oo Buxi contra dol. dent.

Quando Dic provenit ex caā calida applicatur oo cum ✝. si ex frigida cum ♀ oo fiat Soc oo. V. Passeras de Elixirio Vita disp. 1. c3 l3 ad fin.

352. Contra strumas.

V. Passeras disp: 14. l3. pag. 306.

353. Contra crepaturas.

V. Passeras disp. 14. l3. pag 16.

354. Contra Hydropim

V. Passeram. disp 20. l3. pag: 74.

355. Ad reducendam in suum locum pectem illius, qui strumā suā et curatus ē. V. Pass: disp 20. l3. pag

356. Contra calculem.

Semen cucurbita in ▽ fac bullire 2 horis. dein pugillos in j mensura ▽ et illam ▽ bibe calidam uti, ter in die, mane, post prandium, et sub cubitum eund. A quodam Minorita

357. Pilulæ ad ∴ et calc.^m

℞ M. ☿ car. Schröderi ʒj.
De Ammon: Quercet. ʒß.
Extr. Mechoac: ā.
Rheubarb.
Magist. Jalap. cū pignoli
subact. ā ℈j.
Trohisc. de Capparis gr. xv.
Diagr. 🜍ati gr. xxv.
florum Nitri ʒß.
Elixir propr. Parac. g. s.
M. f. pill. ex ℈j n.° 9 p. dosi.
Sumunt decrescente ☽ horâ j
ante cœnam: in qua primus hau-
stus ex ▽ fiat. Sunt speciales ꝙ
∴, et calculū. A. P. Riczanski.

358. Sudorif.^m stupendū.
ad Hydr. Anasarca.

℞ la ~~rad. di China ottima ℥iij.~~
~~salsa pariglia ℥ß. legno lentisco~~
℥j. Radura d'Avorio. ʒvj. Santal.
citrini, noce moscata ā ℥ß, bacche
di Ginepro ℥ij. Rad. di Asaro, herba
Rosmarina ā ℥j. Fumaria, Eupato-
rio di Mesue ā Mj. vin bianco
ottimo, Aqua di Ebuli, di fior di Gi-
nestra, ā q. s. Si faccia di ogni cosa
s. a. macerat. per hore 24.

Di questo decotto fatto passar
p. decolatorio di vin aromatico, ne
pigli l'infermo ℥v. la mattina, con-
tinuando per molti giorni, essendo
però preceduta la sua idonea pur-
gatione con l'estratto dell Esola
e Siero di latte, et con questo rime-
dio si sono sanate molte Hydro-
pesie, mà particolarm.^e quella spe-
cie di Anasarca. Jo. Pasera de-
strict. 2 de Decotti pag. 218.

359. Sudorifero ad Asthma.

℞ ▽ di farfara, di Scabiosa, ā :
Acetosità o sp. di 🜍, q. b. per
farlo acetoso ad gratiam. Sarà
un sudorifero, il qual manifestarà
operationi di stupore per l'Asma
precedendo però la dovuta purga
generale. Pasera. de decoctis
dist. 2. l3. p. 216.

360. Sudorif. ottimo alla
Pleuritide.

℞ un pomo domestico, et incavato
nel mezzo vi si ponghi dentro di
olibano ʒj. di Zucchero candido ʒij.
si faccia cuocere al △ in maniera,
che l'incenso et zuccaro disfati, e
la sostanza del pomo si mescolino
et uniscono insieme. Questo pomo
così caldo diasi à mangiare al
Patiente doppo il terzo giorno,
et subito li bevi dietro ℥iij. o iiij
di ▽ di Cardo Santo, et ben coperto
nel letto procuri di sudar molto,
et con questo solo rim.° sono molti sanati

361. Aliud ad eandem.

℞ Coralli rossi spati, mascella di Lucio, Nocciole rosse ā ℈i, ▽ di papavero salv.° ℥iiij. Si componga ogni cosa insieme, e diasi à bere. E con questo solo rimedio, dice l'Autore, ne con altro, ò interno, ò esterno, ho veduto effetti molti sicuri, et felici. Mà se il male persevera oltre il terzo ☉, allhora se gli dia il sudetto sudorifico del pomo. Nota. Molti ne sono morti di mal di ponta; quali aperti si sono ritrovati le interiora, cioè lo stomacho, e le budella piene di vermi, et lombrici. Et perciò questa sorte di ponte, le quali hanno l'istessa origine, che li morbi maligni hanno bisogno di rimedio, che habbia virtù di cacciar i vermi, et anco di curar la putredine, ne si deue scordar la missione del sangue, qual deue con prestezza, e senza fallo esser eseguita insieme con altri utili remedij et evacuationi.

362. Sudorif. ottimo per quelli che caduti da alto restano in tutto il corpo conquassati et ammaccati.

℞ Sp. Mum. vera, sperma di Balena, butiro fresco ā ℥iß. zafferano ℈i. rad. di buglossa, cardo bened. ā ℥ij. seme di card. bened. ℥ß. vino bianco ℔ij. Bolli ogni cosa alla consumatione della terza parte, e colato dassene di essa ℥iiij ò vi calda, e l'infermo aspetti il sudore in letto ben coperto più del solito. ℞.

363. Aqua ò maceratione del legno Nefritico per le reni.

℞ di questo legno tagliato in fettine sottilissime minute ▽ di fonte purissima. E posto ogni cosa in vaso di ♀, ò vetriato senza altra alteratione, vi si lascia dentro tutto il tempo, che si stà à bere l'▽. et in termine di mezz'hora, doppo posto dentro il legno, l'▽ commenciarà à divenir d'un color azurro molto chiaro, e quanto più vi stà dentro, tanto più diverrà azurra, quantunque il legno sia di color bianco. Dassene di quest' ▽ à bere di continuo, e con essa si adacqua parimente il vino. Produce l'uso d'essa meravigliosi effetti ne dolori delle reni, e de fianchi, et altre infirmità. De Gio. V. Passerà de Decoct. distr. 13. p. 218.

364. Ad ulcera interna.

℞ Decottione fatta con Dittamo cretico, et limatura di C.C. benu[...] tta sana qualsiuoglia Apostema, et ulcere interne. Idem.

365. Secr.m Claudini ad Hydrop: et Calculũ.

℞ Lesiua fatta con la cenere di fiori di Genestra ℥v. ∴ d'Asentio ʒß. misti si beua caldo alternis diebus ò ieiune. Evoca mirab. m.e l'[...], et m. diglut maam in renib. conglobandam in calculos, unde mox praseruatiuũ è in Nephriticis. ∴. Passera in Decott.

366. Ad Ictterum.

℞ Abrotano ℥ß. rad. di chelidon. di curcuma, di zedoaria, Reubarb. ottim. ā ʒiß. Semi di cimino, anesi, ā ʒß. fogli di giglij bianchi, Croco, ā ʒß, ∴ biancho odorif.o ℔iiij. si caocono alla consum. del terzo, et fassi s.a. potione chiara. De hac Ictericus per 6 ò mane haust. unũ calide bibat: qa Auriginosum morbum penitus tollit. Deuesi auertire, che ci và dentro nella decottione di sterco d'Anserino, raccolto d'inuerno, et legato in pezza ʒiij. Passera. cit. p. 224.

367. Contra mictoem sangnis.

℞ rad. di liquirit. ℥i, seme di papavero bianco, grani di mirti ā ℥ß. Acatia, glandium ā ʒij. Veronic. cap. veneceruido, saluia min: Sanguisorba ā ʒiß. fiori di papaueri erratici ʒi. rose rosse ʒi. ▽ Font. q.b. fassi decotto et si adolcischi con sir. di succo di viole, et seruasi per l'uso. Hoc in mictioe sanguis egregium est remedium, cito n. et absq. ulla molestia hunc affectum tollit, et fundamentalr curat. Dos. mane et Vespi ab ℥ij. ad 3, vel 4. Pass. cit:

368. Contra herniã intestinale.

℞ seme di perfogliata, di cimino ā ℥i, Rad. d'Arone rec: ex sic. d'Acoro aquat. di tormentilla, di consolida magiore, di gariofilata montana, ā ℥ß. herba unica peruinca, sanicula, pirola, virga aurea, pillosella, herniaria, crassul. maggiore ā ʒij. Rose rosse, balausti, garofoli, galanga min: ā ʒi. ∴ bianco groso. q.b. facciasi s.a. decottione al terzo, et colata et fatta chiara usasi. Curat herniam, adhibitis simul balsamis, et unguentis externis, sine molestia, et est in hoc casu experimentum singulare. Dosis mane et Vesperi bonus haustus. Pass. cit:

369. Contra scabiem.

℞ herbe agrim. orig. veronic. ā ℥ß,
rad. de Enula camp. di Scorzanera, di
cundinaria ā ℥ij, cinamom. acuto, ma-
cis, ā ʒi. si cuocono in lib. iiij d'ottima
cervisa alla consum: della metà, e fas-
si potione chiara. Præmissis vilibus
et corpus debitè evacuantib. scabiem
fundamentalr curat, atq; expellit. Dosis
manè et vesp. bonq haustq calidus. J.D.

370. Ad Hydropem.

Extractum Hellebori nigri veri &c: V.
Passeran de extractis. dist6. cap 13 p.264
et ~~pag~~.263.

371. Ad dentium dolores.

℞ rad. di Piretro ʒij. zenzero, olib.° ā
ʒiß. seme di Visgamo contuso, saluia a-
cuta ā ʒi. Pepe longo ʒi, aceto otti-
mo, et ▽ di fonte. ā ℔ß. si cuocono
l.a. Est præstans et efficax in dentium
doloris. ut r. vim anodynam. Ac q. a. sa-
pis eo utatq, donec acutmi dolores, et
cruciatq placentur.

372. Ad strumas.

℞ sponga marina, globi, ò spongette di
Rose silvestre, ā si abrucciño, e se ne fà
⊙ di quella ⊙ ℥i, cenere di carta straccia
ʒij, cinamomo ottimo tizato ℥ß, coral,
li rossi spati ʒiß, ogni cosa mista.

℞ di detta ⊖ ℥iß, overo ℥ij, s'infon-
da in un vaso pieno di ♀ bianco, e vi si
lasci per 2 ò 3 ó sbattendo spesso il va-
so, poscia nel tempo di plenilunio, qdo
la ☽ comincia à calare, all'hora si dia
à bere al patiente ogni mattina
ben per tempo, ℥ij ò iij di esso ♀,
fin tanto, che la ☽ comincia à
crescere, et all'hora si astenghi
di torlo fin ad altro plenilunio,
e si continuerà per 15 ó, se per
caso la prima volta vi fusse cu-
rato perfettamte che così si vedrà
che si come cala la ☽, così và
calando, et mancando il tumo-
re, ò boccio: mà si deue prima
adoprare qualche purgante con-
veniente à questo effetto. Pas-
sera de vino composto dist 146.

373. Ad petecchias.

℞ Rad. di gramigna, di cinq; fo-
lio, di tormentilla, di dittamo,
di Reupontico fresco ā ℥ij, ogni
cosa sottilmte trisato, si faccia-
no bollire in una mezzetta di
▽, alla consum. della terza p.
et di quella se ne dia al patien-
te un bicchiero la mattina, et
uno la sera 2 ò 3 ♉ avanti cena,
è ben coperto, si vedrà che li da-
ranno fuori le petecchie, che sa-
rà leproso. cosa vera e sperime-
tata. Passera cit. p: 306.

374. Aceto radicato,
seu alcalisato, et Glorios.

℞ le feccie dell ✝ raccolte lt iiij d4.

si calcinino fin alla siccità, vi si infondi sopra ∴, e di nuovo si astrahi nell' ∴, cohobando donec om̃ ⊖ cum ∴ ascenderint, questo + impregnato dal suo proprio ⊖ crystallino, e passato per ⊖ si chiama il solo aceto radicato, ouer alcalisato, mà e ▽ soluente. Sassera de gl' + composti dist. 15. l3. p 310.

375. ⊙ Potabile.

Contunde et tere ⊙ in ∓. Suffunde ∴, extrahe R.ᵈ, + per B abstrahe usq; ad mellis consistiam, quam ☽ inclusam d.ᵃ. Est ⊙ P. simile et cum min.ᵉ ☽ opare. erit ☽ Pot. Ab Anglo.

376. Acetum p̃seruativũ c̃ pestem ad annum.

℞ foglie di Ruta ℥vjß d' Absintio di Saluia acuta ℥ ℥iß lauate, et mondate le herbe, e poscia tagliate minute, dipoi ben peste in mortaro di pietra (mà che siano uerde) e poste in olla nuoua ben uetriata e monda sopra vi si sparghi d' ottimo + bianco fortiss.ᵒ mezza misura, dipoi si coli, et al colato aggiongasi di Turpetti ℥ati ℥i. misti e ben coperto si lasci per 24 ⌛, dipoi si lasci, e serui per l' uso.

Huius + per ann. continuè ǭti die cochleare unicum theriacã instar pisi mixtum, ex vase n̄ ligneo, sed argenteo, uel stanneo sumito. Hoc n. si feceris, DEO summo auxiliante per annum integrum à peste tutus eris. Si qs v. peste iam infectus fuerit, huius + cochlearia 4 cum theriaca ad pisorũ 4 magnitudinem sumere, et 4 ⌛ agitando se iuuare debet. Ita n. sine dubio saluabitur. Certum n. ē, et in permultis sæpiùs probatum. Sass. degli + composti dist: 15. l3. p 316 et segg.

377. Aceto ò ▽ di lytargirio.

℞ ∴, ouero + ottimo bianco fortissimo ℔ iiij. litargirio fatto impalpabile ℔ ij. posto ogni cosa in fiasco di vetro forte, e ben chiuso, che n̄ sia però pieno, si volti, et riuolti spesso sotto sopra, acciò il litargirio non si condensi, et induisca, et l' + caui meglio la facoltà e sostanza del litargirio, e questo si vadi facendo p lo spatio di 30 ò 40 d, dipoi si lasci riposare tanto che si schiarisca, e così senza colarlo si conserui sempre sopra il suo litargirio rimasto nel fondo, et quanto egli vi starà, tanto più diuerrà migliore, et si farà più chiaro, e più dolce, come se vi fosse mischiato del zuccaro. Volendosi adoprare, si voti fuori p metà tutto quello sarà di bisogno, dipoi subito si dimeni, et agiti, et interdum dissi di

nuouo, è ciò si faccia ogni volta, che
se ne leua fuori, dopo ben chiuso si serui.

Questo + guarisce i Rotti, ò crepati,
leua il rossore della faccia, leua i segni
delle ferite, fà la cicatrice bella in
qual si voglia piagha, e giona molto
alle ulcere delle gambe, et à quelle
dell' orecchie, e tanto più qto che buo,,
na per la rogna. fa li capelli, e la
barba negra, senza guastare, ò macchi,,
are il viso, ammazza i pedocchi, e le
lendini, leua la puzza sotto le braccia
e quella de piedi. scriuendo con essa
sopra la carta bianca, non si conosce,
mà accostandosi bene al fuoco si sco,,
prino le lettere negre, come se fossero
scritte con inchiostro, et è anche buo,,
na à molte altre cose. &.

Modū utendi hoc + circa dgla præ
dicta V. apud Passer. de +^{ri} compositis.
dist 15. l3. pag 316, et seqq. In spec.

Volendosi seruire per la Rottura
conuien prima hauer una legatura, ò
cinto fatto di tutto proposito, che sia
atta à tener ben serrata, che non esca,,
no fuora li intestini, mà restino den,,
tro ben chiusi come se hauesse nulla,
e così solo si porti 3 ò 4 ☉ senza met
terui altro medicam^{to}. leuandola poi
la notte, non hauendo in questo tempo
altra mira, che di aggiustarla al suo
luogho, doue deuono stare, come cosa,
che molto importa, senza della quale
è impossibil di guarire, aggiustato

che egli sarà, si pigli una pez
za di lino bianca, di grandez
za di mezzo fazzoletto, e pie
gata in 4 doppie, si bagni in
detta ∇, ò + spato, e spre,,
muto poscia con 3 deta leg,,
gierm^{te}. si metta sopra la rottu,,
ra, soprametendoui un altro
piumacetto, et il cinto, ò lega,,
tura, et si tenga dalla matti,,
na fin alla sera, qto si và à
letto, che all' hora si deue le,,
uare, mà se la notte non si po,,
tesse per sorte soffere, non si
leui, mà si tenga. La Matti,,
na poi, auanti che si leui da
letto, si rimetti detta pezza ba,,
gnata, come sopra con la lega
tura. Stij in riposo, e si guar
di da ogni moto violento sino
dell andar dal corpo, di patir
freddo come à piedi come à
tutto il corpo. guardasi da o,,
gni cibo ventoso, e da difficile
digestione, e di caualcar caualli
che trotino, e di far longo viag,,
gio senza legatura, si astenghi
da venere, etc: Et si seguiti per
3 ò 4 mesi, facendo sempre star
la legatura ben' aggiustata. Che
così facendo in breue tempo si ri,,
sanarà perfettamente.

Ad ogni prurito giouerà ba,,

gnandolo, et fregandolo con essa
▽ con le mani bagnate due volte
il giorno, sera è mattina per 2, ò
3 giorni.

Al rossor della faccia è mira,,
bile, lauandosi con esso la faccia
sera, et mattina. Et molte Dame,
che pareuano ubriacche di rossezza,
con queste sono guarite in pochi
giorni, essendo anco tal rossezza
naturale, mà per far, che l'▽ ve,,
nisse bianca, vi si metta ▽ aluni,,
nosa, cioè, che in essa sia disciol-
to dell'O quanto che ne può dis,,
soluere, ò verò di ⊖ gemma.

Per la rogna gioua, lauan-
dosi con esso, perche li leua quell
gran brusore, ammazza li pedi-
celli, e poi la dissecca.

Tinge quest ▽ i capelli et bar,,
ba, scaldata prima in un pignatti,,
no che quasi sia bollente, e con
una spongetta legata nella ci,,
ma d'un bacchetto, et bagnata in
essa, si vadi più volte bagnando
una dietro l'altra, e poi da se
stessi si lasciano asciugare, che
in due ò 3 ò diueran molto neri,
et aggiongendouisi à quest' ▽
un poco di ♁ di Calcina viua, ueran,,
no negrissimi. E se vi fossero (in
questo mentre, che si fanno negri)
pedocchi, ò ver lendini nel capo, tut,,
ti moriranno. Et se li capelli ca,,
dessero per cagion di qualche infer,,
mità, subito si raffermano bagnan,,
do la loro radice, ò cotica con essa.

Contro la puzza sotto le braccia
si bagni è laui con essa una ò due
volte la settimana. Ma alla puzza
di piedi basta una sol volta la set,,
timana: lauandoseli però prima con
▽ com: ò uer ▽ salata, ouer smo,,
glio, ò liscima, dopo ben asciugati
si tenghino un pezzo à molle in es,,
sa ▽, ò verò si bagnino con essa, e
si lasciano asciugar da se stessi.

E si alcuno patisce puzza nelle par,,
ti oscene, si bagni con essa la mat,,
tina, quando si leua, ouerò la sera, quando
và à letto. E se à caso vi fosse an,,
cora qualche prurito ò v. rossezza,
si per qualche humore, ouerò per
qualche animaletto, che iui alle volte
si genera, bagnandosi ~~et~~ con essa li
uccide, è subito cessa il prurito. e
dissecca, e risolue ogni humor, che iui
fosse raccolto.

378. Ad Hydropem Spéale.

℞ Rad. d'Ireos nostrana monda dalla
scorza esteriore pestata, et espressone
il succo, e posto in o- sin che da se sca,,
ccia la residenza. ℞ del detto succo
chiaro ℥xvi, Aq. di canella ℥iiii. Ma,,
gistero di gomma del Perú ℥i. Si fac,,
cia

cia maceratione in vetro ben chiuso per
hore 24, dipoi transcola meschiandovi di
zuccaro bianchissimo ℥xvj, specie Diar-
rhodon Ab. Rheub. ottim ā ℥ß sandali ros-
si, rad. di Anensa ā ℥ij. mista in no-
dulo ligentur, et decoquantur in diploma-
te ad perfectionem. Et syrupus summâ
diligētia ita paratus cũ gariophylis, cin-
namomo acuto, Macis, ā ʒi galla mosca-
ta ʒi aromaticetur, ut est artis. Virtus.
In cachexia, omniq; hydropis specie glo-
riosũ ẽ catharticum, et diuinũ aduinen-
tum, si ab ℥iß ad ℥ij pl.mi: prout fuerit
constipatus, bis, vel ter in hebdomada sumatur.
Hydrops n. q alias humanâ manu curari
n pot, curatur hoc syrupo. Est Hadriani
apud Latter. de syrup. dist 19. 13. p349.

379. Aqua Mirãlis ad oculos,
et omnem corporis infirmitem

℞ ♀ bianco ottimo ben maturo ℔iiij.
Pan fresco ben levato ℥xvi. Chelidonia,
fenocchio, Cipola, Squilla āā ʒij. garo-
foli ʒiiij. si faccia d'ogni cosa mace-
ratione, e poscia s. l'a. si destilli à B.M.
fino che, n'eschi ℥xx d'▽, la qual si ser-
va da per se in ⚱ ben otturata. Quest
▽ mirabile per conservar la vista lun-
gam.te e mondifica li occhi da ogni ma-
cula, ò bruttezza. Presa per bocca al
peso di ℥i ogni mattina per un mese con
tinuo sanarà un corpo da ogni grande in-
fermità, et in tutte le cose, doue si ado-
prarà quest ▽, fà giouamento grande.

380. Ad oculos aliud.

℞ ☿ ppat. ʒi. Zucc.o fino ʒiß.
Chiara d'ouo fresco ℔i. Aq.
ros. ʒij. Ogni cosa ben sbat-
tut. si fermenti per mezza ☧.
et poscia s'applichi alli occhi
speriment.o rimedio.

381. ▽ Ophtalm. di Cancri.

℞ Cancr. fluuiat. viuor. mense
Junio, ☉ et ☽ in ♋ existentib,
N.o xxxi, et g pondere horũ
adde tñ herba chelidõe cũ toto
contunde hoc unà, ijsdemq; ad-
des sem: faenic. Ĝrũsi ℥i. sal.
marin. ppat:, Camphoe ā ℥ß.
Cariophyll:, aloës Epat., tutia
ppat. ā ʒij. M. et diuide in
3 pp. æqles, ſingq; in B.M. d.a:
deinde partem alt.a immitte cu-
curb.e et datam illã à p.i. ▽r
affunde, rursumq; abserare, ut
primâ vice, tum 3.a quoq; parte
infer, et aquas oẽs anteà datas su-
perfunde, adeoq; 3.a vice d.a Et
hic verè ppata ẽ ▽ illa de ♋
deq; chelidonia famosissima. Qui vel
ea fecib. salis ⊕ extrahere, &
admiscere, faciet ▽ ma: efficaciæ.
Virtũ & Usus. Hæc illa ▽
preciosissima, cuiq; Crollius in
Basilica sua chymica meminit fo.

dis: Mirum et stupendum Ophthal-
micum fit ex Chelid.e et cancris:
laudi debo. artific.o, et temp.e perpe-
oculos ad desperatem lapsos, vir-
tuosisse restituit, et oia vulnera
xxiiij horarum spatio conglutinat.
De hac aqua oculis una, 2, pla-
resq. guttulæ instillentur, vel il-
linantur pluma gallinæ nigra, idq.
bis, ter, quaterve quotidie, prout
necessitas requirit, et continuando,
donec ad sanitatem restituatur.

▽ hæc breviq. sic fit:

℞ succo di fiori e foglie di che-
lidonia bona qtà sia ottimam.te de-
purata in BM. poscia tpie ut se-
prà ℞ de caneri di fiume ℔.o xx.
vi si levano i piedi, e le altre par-
ti esteriori ò estreme dure, e le co-
se della coda, si pestano in mor-
taro di marmore à fine di poter
cavar il succo, il qual unito con
il succo depurato di Celidonia, si
destilli à BM. è l'▽ si riservi p.
l'uso. Il descritto è di Hart-
manno nella sua prattica Chymi-
ca apud Passeram de ▽ compositi
oculari. dist j. cap 2. l3. p 125. etc:

382. Secretu ad oculos.

Fiori di Ciconia cerulei raccolti nel
punto del Leone così freschi subito –
raccolti si pongono in vaso di ⊖ X
di bocca stretta, la qual ben coperta
con vesica doppia, impastati, et co-
prasi poi bene tutto il vaso di pasta
di formento grossa, et facciasi cuo-
cere ogni cosa in forno, come si fa il
pane; dopoi levato fuora i fiori con-
vertiti tutti quasi in liquore, se di-
stillino per ☉ di vetro, e l'▽, che n'
uscirà, si servi come arcano di grand'
energia per le malatie delli occhi,
è specialm.te all'albugini, nubecule,
ungui, suffosioni è caligini, di modo,
che si può dire, che toglie l'istessa
cecità ✠ · Passera cit: pag. 126.

383. Ad Tympanitidem.

Prepara flores Lapi barbati, eo
modo quo flores Ciconia n.o 382
hoc liquore Hartmanno curavit Dna
à Medicis deposi.ta à Tympanitide, si-
mil.r Donzelli plures ægrni concla-
matos à Medicis hoc liq.re in Tympa-
nite curavit. Dosis à ʒiij. ad ℥ß.
omni mane cum decoct: sem: et rad.
foeniculi, vel cu vino albo generoso
vel alio liquore idoneo, et appropri-
ato ad morbum, præmissis bn. uralibus.
Passera citatq.

384. Aqua panis pro Dy-
senteriis.

Mollica di pan bianco caldo allora
cavato dal forno, si mette in vaso

nuovo vetriato, e vi si mischia otto ò nove Noci moscate, minutam.te tagliate, et avanti, che la mollica s'intepidisca, vi si aggionga 4 caraffe di ♀ nero ottimo, et coperto ben il vaso, si lascia per hore 24, dipoi si destilla con vasi di o—, et si servi in o— ben otturata.

Virtus, usq, dosis. Questa giova alla disenteria tanto con sangue, quanto bianca. Pigliandone avanti pasto 2 cucchiari, giova parimente al vomito spesso, così à quelli d'età consistente, come à figliuoli, mà à questi pur se ne dà un cucchiaro. In essa si bagnano i panni di lino, e si accostano al naso. Alle donne, che hanno flusso di sangue, se nè da un cucchiaro la mattina, et uno la sera. Sass. de Aquis. dist. 12. pag. 121. &c.

385. Aq. panis ad epilepsia.

Mollica di pane caldo subito cavato dal forno si d.a ℔ o—. Di q.ta se ne dà ℥iv alli epileptici. Molti v'aggiongono con essa alcune ℞, che giovano à quell effetto, frà le quali è il dente di lupo, al peso d'una dramma. Idē lo: cit.

386. Aq. ad oculos, aphtas, cancerem, cancr., fistulas, et ulcera maligna q.tertim in membris occultis, &c.

℞ formento ottimo, ℔ con. ℔ ℥xi. ♀ bianco ottimo purgato misura una. Si faccia d'ogni cosa macerare ℔ 36 in vaso di bronzo, tenendolo ben coperto, et ogni ♁ agitandolo mezz'X. con spatula di legno. Il 4to ♁ aggiongasi di ▽ pfat. sottil ℥is. ℥ij agitandola ℔ X V. Il 5 giorno aggiongasi di ♀ bottil. ℥is. ℥ij agitandosi come sopra. Il 6 ♁ aggiongasi di Alòe ℥ij ß, e di novo si agita.te mezz'hora. Il 7 giorno aggiongasi di ℞ bianco ℥ij, et ogni cosa ben agitata, si lasci insieme il tutto fino al compimento di dodeci giorni, agitandosi però ogni giorno per lo spatio di hore cinque. Passato il 12.o ♁, si coli per ml.nao, dopo fatta la residenza, chiaro e puro si servi per l'uso in vaso di o— ben otturato.

Quest ▽ ò lique è verde, et acre. Una gocciola di essa mista con 2 gocciole di ▽ Rosa, e posta nell'occhio infermo d'albug.ne ò macchia, ò d'altra infermità perfettam.te lo cura promissà purgne. Si piglia un bombace involto sopra d'uno stecco, e bagnato s'infonde nell'occhio corp.te resupinato. Excede q.to medicam.o tutto ciò che è praeter nat., prohibisce il flusso delli humori, che scorrono à gl'occhi. Vale q le aphthas [illegible]

387. Ad morb. comitiale

℞ succo di calendula q. v. si chiarifichi; s'infondono nell'istesso fiori della medesima calendula, q. b. si lascino in loco caldo per hore 24. dipoi si coli con forte espressione, e si passi per carta, e con s. q. di zuccaro si formi s. a. Julebbe. Dosa ℥ij con ℥iv d'▽ di calendula, et ℈ß di 🜂 purgato dalla calendula. ✠ Questa conuerrà al morbo comitiale, è tiene in tal indispositione il primo luogho per certa facoltà specifica, concessa dalla Nat.ª à quest'herba, soccorrendo alla virtù del capo, e del cuore. Passera de Judiciis disp 19. 13. pag 328.

(Sponsa ☉is, Rinegl... ☉ ...ium, flos o...m mensis.)

388. Ad Hydropem.

℞ Succo di rose bianche ℔ß. zuccaro bianco, miele Vergine ā ℔ i. si faccia s. a. bollire, e schiumandoli bene, dipoi cotti à cottura sofficiente aggiongasi di radice d'Ebolo ℔j. Stinii freschi di Ebulo, di Sambuco (se si fà d'estate) ò di Sene (se si fà d'inuerno) ā ℥ij. Marubio secco, seme di finocchio ā ʒij. Cinnamo: ʒvi. Macis. Galanga ā ʒiij. succo condito d'Elaterio ℥ß. si cuoca, e faccia Elettuario s. a. Pass: cit pag 374. Virtù

Questo euacua l'acquosità delli Hydropici piaceuolm.ᵗᵉ e senza offesa puossi dare à putti, vecchi, deboli, et ad una Donna grauida, essendoui la febre ò nò. guarisce quasi miracolosam.ᵗᵉ l'Idropesia, benche inuecchiata. Dassi da ℥ß con un bicchiero di siero di Capra, ò d'▽ d'orzo.

389. Ad podagr. calidam, et uinctura dolores. (a)

℞ Hermodatt. nuoui bianchi e mondi dalla corteccia esteriore, Diagr. perfettiss.ᵒ ā ʒij. Costo, cimino, zenzero, garofoli ā ʒi. se ne fà 🜍, e si passa per settaccio, e se ne forma elettuario in forma opiata con s. q. di sciroppo formato di miele, e ♀ bianco s. a. à giusta consistenza. Dosa da ʒij sin à ʒvij. secondo la nat.ᵃ ò complessione del patiente. Pigliasi nell'Alba in bocconi inuolto in ostia bagnata in ♀ bianco austero ⁊ molto potente, ò vero à chi nō può inghiottire disciolto in ♀ bianco austero, ò garbo ā molto potente, e sia dell'ꝫ à pransare. ✠ È mirabile à toglier subito il dolore delle gionture, solue senza molestia, et estingue la ueemenza del calore et attempra le membra del patiente. Le sue operat. sono specialm.ᵗᵉ insigne contro quella podagra, che si chiamano calda. E si può usare subito, che si sentino

(a) V. ... alb. n. 4. gem. p2. f. 47.

no i fomenti della podagra. Passer. de Elect: dist. xx. 13. pag. 274. Et hoc vocat Elect: Cariocostinum.

390. Ad reducendam pellem in suum locum, illiq; quà summa curatus est.

℞ Bottoni di rose, detti grattaculi, con il suo seme dentro, lume di Rocca, Balausti, ana part. ugu. Si faccia bollir ogni cosa in s. q. d'+ bianco ottimo alla consumat. della metà, di poi vi si aggionga di Sumacco pesto, che sia la metà d'una di dette cose, e di nuovo bolla, sin tanto che ne sia consumato quasi tutto l'+, e di quello, che ne restarà, se ne onga il luogo, che tornerà la pelle al suo luogo come se à si havesse mai havuto gonfio alcuno. Pass. cit. pag. 405.

391. Pillol. ad tympanitem.

℞ pill: aggreg: ℈ij. Elater. ottim gr. iiij. misti se ne faccia 3 pillole, e ne pigli una per mattina, e dopo tolta 3 hore, si bagni bene tutto il corpo fregando con la mano in tondo per alquanto di tempo, con l'infrascritta lavanda. ℞ orina de fanciullo sano, che à passati dodeci anni lb. ij. O ppat. ℥vi, bollino al calo del terzo, e con esta tepida si bagni sopra [symbol] ò vero ℞ gum. gutt. corrett. gr. viij. Rad. Jalap. Tisal. ʒiß. Gem: [symbol] ʒß. Specie

di Diamb. gr. iiij. con s. q. di Cinnam. formasi pill. Vagliano [illegible]ce alla podagra.

392. Pill: ad Anasarcam.

℞ Estratto di Gratiola, Mechoacan ana ʒi, ○ di Gratiola gr. vi, misti si formino pillule. purgano per secesso, e per orina. Passer de pillulis.

394. Trocisci per recuperar e schiarir la voce.

℞ Manna bianca nuova in grani ℥i. zuccaro candido bianco, penniti freschi ana ℥ß. succo di liquir. non abbrucciato, pignoli mondi nuovi, amito nuovo ana ʒij. Si formino trocisci come lupini, ò pillule come Renaglia involte nella [symbol] di liquir. Questi riescono mirabili, e sperimentati ne Predicatori, usando avanti vadi al pulpito, lasciandola da se stessa liquefare, e degluttendola. Pass: de trocisc.

395. Ad Hydropem.

℞ Senna orient. ℥ij. fl. di Soldanella ℥iß. Rheubarb. ottim ʒij. zuccaro fino ℥i. f. [symbol]. Dos. ℥i ad ℥iß Hydropicis humores educ. Ictericis et lienosis opitulatur. Pas: cit.

396. Ad pleuritidem.

℞ Mascella di Lucio pesce essiccata, Coralli rossi preparati, Avellanarum pergamenum [illegible] ana parti ugu. Dos.

zi con 30 4 ℥ d' ▽ flor. papau. errat.
Passer. de Pulv. Est singulare.

397. Contra Iteritiam.

Si raccoglie un sterco d'un picco,
lo Sajbro, cioè Oceda giouane, che
nel tempo di Primavera si pasce
d'herbe: Questo si fà seccare ò
al ☉, ò ad altro calor moderato,
delle cui pulv. se ne darà ʒß ò uero
ʒi, se il morbo sarà inuecchiato,
e si può pigliar sola, ouero con
vino bianco. ℞ Non vi sarà morbo
d'Itteritia, che non si sradichi, et
affatto non si risani con questo me=
dicam.to dandolo 3, 4, ò 5 volte.
Si potrà per renderla più grata
mischiar dentro un poco di ca=
nella ò zuccaro. Pass. cit:

398. Aliud ad eandem.

Contro l'istesso affetto e anche si=
curissimo, e grand.mo rimedio
la parte bianca dello sterco de
polastrelli, e s'adopra facendo=
ne pulv. nel modo sudetto, e si piglia
nell'istessa quantità è tempo,
e se ne vedrà effetti marauigli=
osi, sicome dall'esperienza d'huo=
mini insigni vien approbata.
Questa medesima poluere gioua
per rompere la pietra, è per cac=
ciarla fuori della vesica, et per
far orinare. Passera cit:

(in the margin: Martio, Aprilis, Maius)

399. Pulv. contra Pleuritidem.

℞ florum △ri comp. ʒß Rasura den=
tis Apri, Mand. Luc: ā ʒij, florū papa=
ueris Rhead. ʒi. M. f. pulv. subtiliss. usui
reponendus. Curat in fine ad stantium
stupore pleuritidem, oes putrefactiones
apostemata q: Dos. ā ʒß, ad ʒi. cum ▽
è florum Chamomillæ et papau. erra=
tici ā s. q. Efficacis remedium id dat=
et certè Sic soli sumptus sacch. can=
dido candido parū edulcoratus, et aliq=
uibus exhibitus admirabile praesidiū
est, quo saepè ipse sum usus, et semp=
post Dei prouidam integra sui sani=
tati restitutus, inquit Author Hadrian.

400. Pulv. Verbasci ad Condylom.ta

Herba Verbasci viridis qu. infer ▽
qtm capit, dein alio contege ▽, b. N.
△ impone, ut nigrescat, non in ⊙ abeat.
cumq. uidebis satis est, ▽ frigefiat, a=
tra mañ exjmat, et in subtil. pulv. redigat.
℞ huis pulv. ʒi. Rhenbarb. elect. ʒij M. f.
pulv. subtilis. Curat hic pulv. exterm.te
qꝫ condylom.ta et hæmorrhoidas coecas. Su=
mat ag de indusio attrito ptam, eamq
in uno latere pauli ptia tuā hume=
ctet, de pulv. hoc aspergat, et ita supim=
ponat toties repetendo, qties opq, do=
nec Condylom.ta et hæmorrhoides illa
coeca disparceant, qꝫ breui tpre eueniet.
Passera de Pulv. dist. 4 lo. pag:
480.

401. Species Nephritica.

℞ cryst. ♀ ʒi. Magn. Selapidis Percand Ocul: 69 à ℥ß, ♁ Succini albi ʒi. Zo anisi di Sacch. Candio alb. ℥iiij. M. f. ∇ subtiliss. f. Nephritico: oculant innut, Tartarum r. et lapidem renum, et vesicae caeterorumque membrorum frangunt, atque inde mirabiliter expellunt, Ischuriam, Dysuriam, atque Stranguriam circa molestiam solvunt, Propterea pro secreto magno contra oia calculorum gra laudantur et merito existimantur. Dosis in praesenvae ʒi Aglii D quadr. in ∇ Nephrit: Hadriani, vel alia convenienti. In curae a. dos. à ʒß. ad ʒi in ∇ dicta vel in alia ∇ appropriata, Anonidis &c. Passera de ♁ib. pag. 483.

402. ♁ ad ardorem ♀.

℞ 4 semi frigidi maiori monde, di papauero bianco, di Malua, di Portulaca ā ʒij. fiori di viole, Amydo, anisspod. Bolo armeno orient. ā ʒiij. Goma arabica, dragante ā ʒxij. Zuccaro fino al peso di tutte le cose. Si faccia d'ogni cosa S. a. ♁. Pass. cit.

403. Ad Rupturam.

℞ Küchenschell (Pulsatilla) würzl, weiß wegwart würzl, v. Dünchwarstaing, ā. davon gib dem gebrochenen tägl. ab. Messerspitz in ein brüh ein, od in warmen ♀, od andern liquore; die kindern ab i Messerspitz in ihren brühlein, od süpplein. Man muß aber auch bequemes gebänd, v. bruchpflaster zuweilen lassen, v. dem gebrochenen ort appliciren. Tragg.

Item die kräuter: dunchwar, sanikl, schaftgarb, Sinnau, Mändöhrlein, od Eglkraut, grün, zerstossen, v. mit wax wenn (Cspolis genannt) ein pflaster gemacht, v. übergelegt, verheilet die brüch, v. aufblähung d' glied, v. ist gleich einem pflaster fast wie die kröpf zu vertreiben, v. zu zertheilen. Idem.

Etl. Chirurgi machen mit besagten kräutern, v. Natterzüngl, wegwarth, gülden günsel, od mingfüssen kraut, wasserdost, hundszung, weggras, hasenbart, weidenblätter v. dg. ein bad, geben ab zuvor das ♁ ö dunchwax i, od 1½ ʒß ein, nach dem bad legen sie ein pflaster v durchwax auf, v. continuiren solches eine zeitlang. Idem.

404 Ad Epilepsiam.

Radix Xyris, seu spatula foetida sumpta saepius in quantitate unius iuglandis mane ieiuno stomacho, liberat à malo caduco, tametsi patiens caderet 4, 5, aut 6 vicibus in die. Passera de rad. diff. 10. lib 2. pag. 524. sed radix ∇ a viridis, petenda ex Italia.

405. Spleneticum.

℞ Cipolle di giglij bianchi, q. v. si cocono involte in carta sotto le cornici. Cotte, et nette si pesta-no nel mortaro, et con olio di Cap-peri, se ne formi empiastro, è sten-so sopra stoppa si applichi sopra la milza, e si fassi sopra, e vi si lassi per 8, ò 10 giorni, et anche più, che risolverà la milza, se fosse no dura come un sirro. Pass: de catapl. et empl. dist. 56. pag. 588.

406. Empiastro per matu-rar una scrofola dura quanto si voglia, et è cosa mille alla cui non si può arrivar con l'intelletto. Sperimentato più di 100 volte con feli-ce successo.

℞ Seme di lino, q. v. farfara, (sive tussilago, Huflattich) nata in loco humido, q. v. grasso di por-co maschio q. b. Si semi siano pesti in farina, la farfara ben pesta, et così la songia, et ogni cosa ben mista et pesta insieme, se ne for-mi in mortaro di pietra empia-stro, et si applichi. Rotta che sarà, vi si mette delle fila, et so-pra una pezza di ~~lino~~ tela di lino, acciò l'empiastro non vada nel buco, e sopra vi si metta l'em-piastro, et così si vadi seguitando sin tanto, che sia del tutto guarito, il che se-guirà in breve, et parerà cosa miraco-losa, operando in ciò con modo maravi-glioso il secreto di natura. Id. ibid.

407. Balsamo ♁ri. genuino*

*Meliorem habes n.° 44.

℞ fiori di ♁ purificati 3 volte ℥i. Canfora fra la carta contrita ʒij, olio di mandole dolci ℥iiij (alij malunt ol. iuglandium) si digerisca su la cenere calde, sin tanto, che il ♁ sia fuso, il che in poche ☿ suol seguire. Virtù et uso:

1. Unito semplicem.te sana le fissure del sedere, le fistole, li apostemi, il prurito, il budello, che esce fuori, et altri vitij di esso. 2. sana anche li antraci, ~~et al-tre le apostemi il prurito, il budello, che esce fuori~~ et altri dolor delle orecchie, tinnito, et ulcerationi, vermi, et altri vitij di esse. 3. sana li mali artico-lari, e li buboni. 4. Hà virtù et fa-coltà di scaldare moderatam.te, conglu-tina, e consolida le ulcere, e le piaghe, e vi genera prestam.te et meravigliosam.te la carne. 5. Nel med.mo modo ontan-do sana il cancro, la canitie, le cadu-te da alto, l'ulcere del capo, la coli-ca, le durezze della cute, le membra ammaccate, e la frattura del craneo, inoltre è medicam.to deopilante, e mollificativo delle durezze. 6.° sana i dolori, le scontrature delle membra, le fissure delle labra, e

d'altre parti, i morbi freddi, fistole, rossore della faccia, pustule, et altre infermità: la scabia gallica, semorhoide cieche, è li suoi dolori, sana tutti i mali viridi. 7. Ontosene subito uscito dal bagno tira fuori del corpo l'argento vivo. 8. Sana la passion iliaca, l'impetigini, e tutti li morbi incurabili, le lentigini, la lepra, morfea, la durezza delle mammelle, li tumori, l'esulcerationi, et il canchero, sana le morsicature di tutti li animali velenosi, matura, mollifica, et mollisce. 9. Sana li ossi franti, e cariosi, le nodosità, e le durezze de reni, e qual si voglia lesione, l'ulcere maligne della bocca, e tutti li mali esterni. 10. Sana la paralisia, il panaricio, le percussioni, polipo, podagra, pustole della faccia, et il prurito: caccia i pedocchi, e li uccide; genera la materia, rompe le apostemme, che sono maturati, vale allo spasimo, et ad una infinità de morbi. NB. Prædictorum Balsami Aurei Rulandi cum R. plures inveniuntur descriptiones, sed hæc est genuina, ut ait Sattero de Balsamis diss. 58. pag. 395. sed fieret in oleo vitr.

408. Ad Hydropem, Ischuriam et Dysuriam.

℞ herba linaria con i fiori, Genestra con i fiori, ebulo cum toto, fiori e frondi di sambuco, ā q.b. fassi ☉, e con ♀ Abenano f. s. a. lescina di va. Vires. forti Hydropicorum aquas per ⊖ expellit, et alias in Ischuria, dysuria secretum est. Dosis ab ℥ij ad ℥iij f se, nel in vehiculis specificis. Sass. diss 14. p 560

409 Ad Ischiaticam.

℞ rad. di gentiana centaurea minor fiorita, fiori d'himperion, Lua artetica ā mj. comin di pulia, turbiti bianchi, semo dattili nuovi, trocisci alhand. ā ʒß. fichi secchi pingui ℥vj, miel rosato sol. q.b. si faccia massa per formar suppositorie s. l. a. Et hoc est unum de optimis medicamentis, quæ adsunt pro ischiatica. Sass. diss 33. pag 546.

410. Ad Hypocondriam.

℞ 🜔 di ♀ bianco cristallino di bologna q.v. si triti, e si faccia bollire in buona quantità d' 🜄 purissima, in vaso di 🜔 vetro ò di pietra, ò di ♀ ottimamente stagnato, fin tanto, che ne sia la maggior parte dissoluto, si coli così caldo passandolo per manica d'Hypocrate fatta di tela fina di lino la parte più chiara si ponga in luoco freddo, acciochè più facilmente si coaguli esso 🜔, si de.

canti poscia l'▽, e si raccogli il ⊖ dal fondo, e dalli pareti del vaso, et si lavi con ▽ purissima, dipoi si essicchi, et servi. E questo è il cremore di ♀. Mà volendosi i cristalli, si ponga questo cremore à bollir in q.ta di ▽, e fatto che sia tutto, si lasci il vaso sopra il fuoco, sin tanto, che si raffredi piàn piano da se medesimo, che sarà circa ☓ 24, che così si ritrouerà il ⊖ di ♀ trasparente come cristallo, di che ne ritiene il nome, qual lauato & asciugato si conserva per l'uso.

Facoltà. I cristalli, ⊖, ò cremor di ♀ togliònsi per bocca hanno virtù d'incidere, e detergere l'humori crassi, & ♀ei, e di aprire i meati ostrutti, e nella melanconia hypocondriaca, si può dire unico rimedio. Dos. ʒi con brodo, ò altro liquore appropriato.

411. Ad rupturam intestinalem.

Acetosella* mangiata gioua alle rotture intestinali. *Dann ebbe

412. Ad inflamaes.

Formansi empiastri dell acetosella, et si applichino.

413. Balsam tabaca Linc.ii

℞ Express. nucis moschata. ℥ij.
Olei ruta. gutt. iiij.
ȣ ligni Rhod. gutt. x.
ȣ Maiorana
ȣ Lavendula, Arantior.
ȣ Citri ā gutt. xv.
ȣ Succini albi gutt xxxij.
ol. Cinnamomi gutt. xv.
ol. Caryophyll: gutt xxvi.
Balsami indici ʒi.
Moschi
Zibetti ā ℈ß.

A. P. Ricżanski.

M. ōīa benè ad consistentiam. Ex hoc balsamo pro tabaca ℥i addibe grana xvi.

414. ♀ius in ☽an

℞ i lb. ♀ij, 2 lb. crystallen v. △|, und ♂, reibs v. s. a. thus in ein ▽, auch ein wenig △ d. u. r. und gar wohl N.r v. in ein ziegl △ (forte cirkul △) Zint, 3 ☓, anfangs gar gemach, bis das ∂ ▽ nur was braun ist, hernach hat er das ♀ gleich ohne ~~~ in das ♄ in den treibscherben getragen, v. eingeh. lassen, hernach abgetrieben, hat schöns ☽ gemacht. L. Gerbein f. 182.

| forte valebit Candole. V. et alb. 37. et 263.

415. ♀ zu ☽, das es ein ♄ bestehe.

℞ ♀ i lb, treibs in 2 lb ♄, wans gestehet, treibs wid. v. würfs ⊖ daraus,

bis zum schlakhen wird, las erkalten. dan zerschlag den ▽, R. das ♀ in ein andern ▽. schmelz ihn wider, würff 🜔 darauff wie vor, schmelz v. treibe wird zu schlak, las wird erkalten, zerschlag den ▽. das thue 3 mal, v. abermahl ½ stund im ♒ stehen lassen, v. behalten, so ist es gereiniget zu ☉ v. ☽, v. bestehet nach im ♄. Geheim Nr. 13.

|bayrisch: 416. Rheinisch ♁ zu hoch Ungarisch. ☉ per cementi zubring.

(margin: ☉, ♀, camm..., zinck)

R. 1 th. Ziegelmehl, ein th. 🜔, 4 th. curcuma, cementir das rheinische ♁ 4 st. darauff, so wird es hoch Ungarisch. gehet nichts ab, v. bleibt der schlag ganz volkomen, und man kan ihn brauchen, wozu man will, fürnehmlich zum ver☉en, auch zum s.c.p.

417. Ein warhaftig stuck.

R. 4 lot ☉ v. 1 lot ☽, schmelze es zusammen, und thu oben darauff 2 lot schmelzglas, od auch nur gemaines glas, las es also stehen im ♒ 24 ⧖, dan giess es aus, so hastu gut ☉, v. bestehet in allen proben, ist auch bestendig. du kanst es in grossere menge machen, v. gehen nicht mehr kohlen darauff, als wan man kleine partheyen macht. Geheim Nr. 3.

418. ☽ zu Zieren.

Zerstoss Wirbel: ○ gar klein, und reutere es durch ein kleines siblein, und R. 🜔 com. ā, v. thue in 2 ▽, die zu glast sein, v. mit dem ☽ setz es in einen △

ofen ♂ ♀, v. gib gut △, so hastu gut ☿ ☽. Idem n° 21.

419. 🜂 ad podagram, et alios humores 🜄reos.

R. 🜄 🜔 lat. Mag. Scamon. ā ℥i. Turbith albi et gum. Hermodactili albi ā ℥ß. ol. Cariophyll. et ol. Cinnamon. ā ℈ß. M. f. l.a. 🜂.

Hic 🜂 in usu corp. 🜄 Gatu decent refit, aesolutung cū oibus defluxionib. podagricis secure, et leniter, in quocunq. m. fit membro per secessu educit. flavam bilem et pituitam copiose detrahat. Aqua intercute laborantibus mirifice confert. Cutis foeditatem, scabiem, lepram, caeterasq. eius qui sordes eluit, insuper scorbutum curat, et iunctarum dolores mitigat. Dosis à ℈ß ad ʒi, praesertim in robustioribus. Pass. dist 24. de trochiscis.

420 Contra Herniam

(margin: Passera lib. 2. c. 2. dist. 1. f. 114.)

R. + scillit: opt: ℔ij
+ Cynosbat ex ♀ rubro. ℔ij.
Colla Garanella,
Colla piscium
Gummi cerasorum,
gummi elemi,
Dragacanti.
Sarcocolla,
Carabes,
Mumia,

Epo.

Spodij.
Antali
Mastices rubr.
Myrrhæ.
terra Samiæ
terra sigillata,
Boli armeni ā ℥ß.
Sangu. Drac. in lachr. fini.
Sandaraca
Boracis dunfiew.
Galla orient.
Balaust.
Nuc: cypress:
Consolidæ maior. ā ʒvi.
Cort. pom. granat. ʒij.
Cort. pom. cydonior. ℥ij.
Baccaru di Corale No xxx.
Mespil: acerb. n matur. No vij.
[symbol] ex ♀ nigr. ℥iß.
Valonia,
Mortella, ā ʒvi.

Est ex Passera.

Ogni cosa s.a. peste, rotte, et contuse grossamente, et fatta per 2 ☉ maceratione à BM. in ♂, si destilli poscia con gran diligenza fin alla siccità, e l'▽ si serui al sutto in ♂ ben' ottura„ta. Le feccie rimaste nel fondo della boccia ben' essiccate, si ridu„cano in sottilissima 🜔, e si riserui da usar nel modo infrascritto.

Ogni 15 ☉ il patiente si deue medicare, come segue. Prima, si rada via benissimo tutti i pelli che iui si ritrouano, dipoi si pigli u„na sponga piatta, larga, tonda, come un Ducatone, et anche più, secondo la grandezza della rottura, laqual bagn„ata secondo nella sudetta aqua destillata, e con la mano spremuta, acciò ℓ sia trop„po bagnata. Dopo vi si sparga sopra ʒi della sudetta 🜔 fatta de residui, e po„sta e ben' accomodata sopra la rottura, è sopra un piumazzoletto pur bagnato, e ben spremuto, et ad esso la legatura ò cinto ben' aiutato, et in capi di 15 ☉ si torni à rinfrescare, e medicare, come di sopra s'è detto, e così si vadi facendo ogni 15 ☉, sin tanto, che si senta libero, portando però anche doppo per molto tempo la legatu„ra, si guardi in questo mentre da Venere, da cibi ventosi, ò flatuosi, da cibi umidi, paste, legumi, verdumi, et altri simili, che son nocivi. Hoc remedium volut ee infallibile.

421. Contra Podagram.

Ungarisch wasser gestossen mit +, V. A. gebunden auf das podagra vertreibt es zu hand. Ex lib. D. Huber.

422. Contra dentium affect:

℞ alle morgen ⊖. wasser die zeen da„mit, so behaltestu dieselbe gut. Lbid.

423. Für die frigblatt in aug.

Nimm ein ols aus einem alten scherb in ein sifaiuz zu 🜔, zerstoss, N. fer. das 🜔 in die blatern sie vergehen. Lbatided.

424 für verstagen des Gemächts.

Brünnen kreß mit gaißmilch gesotten v. aufgelegt, vertreibt die geschwulsten, wie groß sye ist. ib.

Item bohnenmehl, und altes schmeer undereinand aufgelegt. ib.

x Item 6 aier hart gesotten, den Todter darvon und 1½ Löffel voll schmalz v. r. a. siede, v. frueh und dauch ain tuch. Es ist auch guet vor die geschwulst, v. heylet bald. ib.

425. Ad dolorem dentium.

Maulbeer blätter in wenig Essig gesotten, v. haiß in dem mund gehalten, stillet den zahnschmerzen, wie groß der ist, v. vertreibt, was in dem Mund verschet ist. ib.

426. Ad oculorum affectiones.

Kühewurz wol gestossen in die augen gethan, vertreibt alle schmerzen der augen, und wehrt auch den bösen Zähren, v. wehrt auch den fluß von dem haupt zu den augen. ib.

427. Unctio ad dolorem dentium.

℞ ℈o Rosat. completi ℥i.
cera alba ʒß.
Bis bianchi
Opij. ā ℈i. M. Inde ungantur maxilla.

D. Hueber.

428. Ad Hydropem. probatum.

Asclepias+ herba et radix combusta. Huius ⊙ cum ♀ poti, omnes hydropicos sanant. Huber.

429. Ad Arthritidem.

℞ Mithridatij veteris.
fellis bubuli. ā ℥i.
f. unguentum in modum cataplasmatis imponatur. ib.

Aliud.

℞ ℈o veteris.
vini albi. ā. ℥ij.
vini Cerui. ℥iß. aut ℥ß.
bulliant omnia lento △ B usque ad consumptionem ♀. obliniantur loca dolentia.

430. Ad chiragram, et podagram remedia probata.

flores Hiosciami Junio mense collecti in phiala ○-ea obtruentur, et terra fimata imponantur, donec putrefiant. Huius liquoris et putrefactorum ℞ ℥i.
℈o Junip. ex granis dati ʒi.
M. et liniatur pars dolens. Ibid.

431. Ad febrim quartanam.

℞ fol: chamædrios
sem: card. bened.
—— maceris
—— gariophyll. ā ʒi:
Rad. Asari. ℥ß. f. ℈ subtilis.
capiat ʒij in ♀ albo calido horam ante paroxysmum. probatum. Ibi.

432. R.ª per ♄ⁱˢ

Reg. ♄ cum ☉, ♀, ♂, et ☽, auf solche
Art manier gemacht, in menstruo
Bint, hat i th. 6 tingirt.

Butyrum ♄ cum 🜍 extrahit,
extrahit 🜂 ☉ⁱˢ, das die tugend
geblieben. Hic Spus ♁ dulcis et 🜍
extrahit 🜂 ☉ʳᵉ D. Huber.

433. Pro Herpetib.

℞ 🝆 Roris marini dictum
hoc herpetib. ab. auxiliatur.

434 Vngtm ad Serpig.ᵉᵐ

℞ 🝆 Commun. ℔j.
Cera ℥iiij.
Resina
Terebinth. ā ℥ij. f. Vng.

435. Ad Rabiem. Vngu.

℞ Styracis liquid. ℥iiij.
Salis com. ʒij.
Syrupi limon. et 🝆 rosati.
q.s. f. vngtm molle. Id.

436. Aliud.

℞ Tereb. ℥iiij.
butyri recent. ℥ij.
🜍ⁱⁱ ℥j:
Succi citron. ℥iß...
Vitell. ouor. N.º iij.
🝆 Rosati. ℥j. M. et in
mortario f. vngtm. Id.

437. Pom. commune.

Excipiatur spongiâ madidâ mixtura
vini Cretici, 🜄 Rosar. et 🜊ⁱ opimi.
ad partes aegtes. Id.

438. Mollificatiuum omnium
ferè tumorum.

℞ Resinæ, mellis, terebinth. ā ℥j.
Farinarum et foeni græci, Althææ
lini, ā ʒij. M. f. empl.ᵐ molle.

439. Ad ignis vstionem, q
sanat nullo signo relicto.

℞ Album: ouor. N.º ij.
🜍 Alex:
℄ V. atq. nouies lotæ ā ℥ij.
Cera recent. ℥j. M. et cum 🝆
rosaceo s.q. f. vngtm.

440. Aliud.

℞ Succum, aut mucilaginem seminum
cidoniorum cum oleo rosaceo, et
albumine oui, aut succo acetosæ
cum oleo rosaceo.

441. Ad Serpig.ᵉᵐ porriginem
et Latinorum lepram.

℞ Rad. Rumicis
lapathi
Helenij cocti in 🜊 et 🜄 quoad pin-
strari et teri possit. Post add.ᵒ axun-
gia et fumariæ succo. f. medica-
mentum, quo pars affecta illinatur.

442. Experim.ᵐ probatum
ad externa et interna ulcera

℞ Herb: Roperti, Artemisiæ, Sani-
culæ, Dentis leonis, consolidæ utrimq.
Lanceolatæ, Senecionis, Rubi Semlit,
ā m.ij. Bulliant in vini ℔ 🜄 et ♀ albi ā
modicum colentur, bine bibant ℥iij. et ieiu-
nent horas quatuor. ib.

443. Ad Tineam.

℞ Gallarum, ♂ᵗ pueri, +ⁱ, ā ℥vj. Coq. donec inspissentur, et utere.

444. Ad Tineam, et Impetiginem horribilem.

℞ Sinapi tritum, M. cum +, 4 in, unge, et lava.

445. Aliud ad idem.

℞ ⚬⚬ laurini. ℥ij.
myrrhæ.
hellebori albi ā ʒij.
Ceræ parum.
f. Vng: molle! quod exiccat, et rarefacit crustas, et cutem corruptam, omnemque virulentiam consumit.

446. Ad infectionem cutis.

Cinnabaris calida et sicca (constat ex ☿ et 🜍) bullita cum +. et pauco 🜍, impetiginem et serpiginem emendat, guttamque rosaceam et maculas curat. Tineam item, Alopeciam et Morpheam.

447. Modus fi. Cinnabᵃⁱⁿ.

℞ ☿ij ℥iiij. 🜍ⁱ ℥ij. Infundantur hæc cum ▽ in ⌒ longi colli, ▽ digito manum excedat. Concludatur bene et bulliat lente per ½ ⧖. dein fortiori igne exiccetur, quousque colorem idoneum videris, et habebis Cinnabarim optimam.

Dringwung reserat seras, si Dijs placet. ꝶ.

448. ▽ Vita Rulandi.

℞ ♁, ⊖, ⊕ ā f. ♁. M. thut in ▽. lass ein Löchlein im Glütlein. Wan die feuchtigkeit verrochen, mach das löchlein zu, gib △, 3 od 4 st. im m stehen, güss ab aus, dessen ℞ ℥i, güss darauf q gröss albi ▽ii. ▽ᵢ gürudl ℥j. lass es stehen, bis es ⊙ farb ard. zwird, serva ad usum dos. ā ʒi, ad ʒij. dum Infantib. ʒß ad guttas xv. in certis vehiculis q., festim in pleuritide, asthmate, febribus, mania, et multis morbis mirabilia præstat.

449. Ad ulcera vetusta, et curatu difficilia.

℞ Cerussæ. ℔ß. lithargyrij ℥iij. Myrrhæ ℥i Camphoræ ʒi. ⚬⚬ com. ℔j. Oleum calefiat, deinde infundantur Res excepta campha. et diu agitentur, bulliant lento △ usquequo nigrescat ad Sequi horam. Tum deposito: et ubi refrixerint, campho. imposito diu agitando, et f. Emplʳ.

450. Anodynon D. Rhasi.

℞ +ⁱ ℥i, Opij Theb: tusi ʒi, ⚬⚬ Rosar. ℥ij. Croci ʒß. Aceto lento △ calefac, post opium adde diligenter contusum, ne uratur, b. m. pone in Phiala, et post adde ⚬⚬ et Crocum.

451. Ad podagram, & Erysipelata quo usus est Carolus V.

℞ baccar. Junip. recent. ℥iiij.
Saponis viridis Veneti. ℥ijß.
Rad. allij bene mundat ℥iij.
☿ii sublimati opt. q. s.
Mythridatij ℥iß.

Om̄ia et sig[illa]ta probè contundant[ur] in mortario, dein M. et f. inde cum oleo sive massa empl[astr]i, quod extendat[ur] supra pannum lineum, et applicet[ur] dolenti loco.

452 Ad dentium dolorem.

℞ Summit. Salviæ M. iiij.
Zinzib:
pyrethri ā ℨi.
Opij
Myrrhæ. ā gr. vi.
c. theriaca, l. succo betonicæ. f. nod.

453. Extractio ☉. l. ex ♁.

Trita ♁. ut fit b. tostum. pone des in ✝ nobile, ubi fuerit coloratu[m] aufer ✝, et aliud recens superfunde, hoc fac toties, quousq[ue] ✝ n[on] coloret[ur] amplius. ✝ hoc colatum pone in B. et d[isti]ll[a]. et ascendit ✝ stupendum, quia p[er] rostrum al. videbis liquorem bene dictæ mineræ instar guttar[um] sanguinis, quem recollige et serva in ampulla vitrea ad usum.

454. Empl. mirabile ad dolorem capitis m. in desperatis.

℞ Opij, Croci ā ℨi. M. f. Empl.

455. Ad gibbos crescentes.

Ciner. crib. sub. ℥iiij.
Limat. chalyb. ℥iß.
Terebinth. ℥vj.
Vernicis. ℥ß.
Olo Rosar. q. s. f. empl[astru]m.

456. ☿ [illegible]atus.

℞ 🜄 ℔iß. ☿ cr. ℥iiij. dissolve in 🜄. post in ∴ evaporet, 🜄 a. d[isti]ll[a]. se u parent fortis, et rubescat, et exsiccetur teratq[ue] deinde porphyrio, & affunde ei Aq. Vitæ destill. 5ies vel 6ies aut 7ies. Accende m. et sine consumi. Posteà rectificet[ur] 🜄 rosar. optime permiscendo ac tand. per filtrum 🜄 ros: separa, et reliqua exsicca. idq[ue] 3ia vice repetat[ur], et habebis, q[uod] volueris.

457. Olo ♄. L.T.R.

℞ ♄ cr. et Cati ℔iiß. M. et d[isti]ll[a]. in ☊ bene lutata. pro △ lento, deinde paulatim augendo, tandem fortius. apponat[ur] Rpis. - - 🜄 frig. imposita, et perlutet[ur] albumi ovi, & vina, et posteà exhibebit olo rubeum. Curat fistulas, Lupum, Noli me tangere, et ulcera mixta.

C.

458. 🜄 Saponis.

℞ Saponis Venet. ℔j.
Q viu. ℔ß. Contundant bene
poneq; in Nª cucurbª lento △, et
separa per ʒum. Hueber.

459. Pill: q̈ dol: dentiu.

℞ Sem: Jusquiami
Apij ā ʒß.
Opij ℈i. M. f. pillula
paruæ applicentur.

460. ♁ q̈ Strumas.

℞ Spong. conbust.
Ossis sepia
Sem: plantag. ā ℥j.
Pip: nigri.
Ziziberis
Pyrethri.
♁ gemma.
lap: pumicis.
Spongiæ ā ʒvi.
Nuc. muscat.
gallaru.
Piperis longi.
Cinam.
Turbith. ā ℥ß.
Sacchari ℥viß. f. ♁. Jde.

Dos: q̄tm capit cuspis cultri in cochleari vini cremati mane et Vesperi de crescente ☽.

Sumat ieiuné, et ♁. ambulet deinde, sicé sumptus optime Valet.

461. Ad oculos. &c:

℞ ▽ Rosar. plantag. ā. ℥ß.
Sem: Sumach, sem: rosar rubea,
qum ā ℈i. M. ad ○. Valet in. &
pustulis in ano. Hueber.

462. Ad oēs affectoēs genitalium in viris. & fœminis.

Vnnd fenichelwurz in Q, und
bähe sye damit. od gestossen
klee, samen auf die gemächt
gestraüet. f. Hueber.

463. Ad ficos ani. gl.

℞ cera, mellis, 🜄 olei, lini et
Olibani albi; f. empl. & applica
tollit inflammaem et duritiem eos
mollit intra paucas horas. Idem.

464. Ad 4ram.

℞ ▽ card. bened. ℥i, ~~et ʒß~~
~~⊖i~~ eiusd. fact in ▽, detur ʒß.
et sumpta illâ mox vena
aperiatz.

465. Ad Dysuriam.

℞ Oui ex quo pullg exclusus e, pelliculâ
purgati ʒi, in, vel sine vino. Quod
remediu summu ee Gattinaria experi-
mento proprio refert. Siquide cu No-
bili qda fam. id exhibuisset, iz
vitrea vasa ⊡ plena reiecisse asserit.
Leonellg cu ▽ saxifrag. bibi consulit.

466. Contra Stranguinas.

Bibe ventriculi gallinaceor membranâ
ex vino. Aldrovandg. Si Ramex in
scrotu descendent, sunt, qui locu circa
ex testis ouorum illini velint mixto
cu vino, felici successu, sic n. intestina
in locu suu redire aiunt. Jde Aldro-
vandg.

467 Berg Phrases, wie die bergleuthe auf ihre art zu reden pflegen
Schürffen ist, wan eine am tag anhebt zu suchen nach gäng v. klüfft.
Kübel, v. Seil einwerffen ist, wan einer geschürfft hat, v. d. schurff zu
tieff wird, d3 er ein haspel darauf sezen muß, v. die erste förderung,
die er heraus thut mit kübel, v. Seil, d3 heist kübel, v. seil einwerffen.
Haspel ist, damit man berg, v. ärz heraus zieht mit ein Seil.
Bergkübel ist, darin man berg zieht, was nit ärz ist, heist alles berg.
Ärzkübel, darin man ärz zieht,
Wasser zuber, darin man d3 wasser zieht.
Sumpf ist, darin sich d3 wasser samlet. (einschöpfen.
Schöpfeimer ist, damit man einschöpft, dan man spricht einschöpfen, nicht
Fahrt ist, daran man in die grube fährt, heist fahrt, nicht leiter.
Gezimmer in schachten sind tragstempel, joche, ein strich streizen.
Verschneidt ist, wan man zimmert, v. so das gezimmer nicht fest stehet,
d3 man es antreibet mit hölzernen keilen.
Ausslängen, ist d3 orth, d3 man treibt auf ein gang, od. nach ein gang.
Verschrempt, od. verfahren ist, d3 man ein orth neben den gang treibt,
und den gang stehen last.
Nachschlagen ist, wan d gang also beschaffen ist, d3 man alsdan nachschlägt.
Wand gewonnen, od. abgetrieben ist, so d. ... fest ist, so muss man einen
hauen, d3 man pleg, v. keil darein sezen kan, darnach schlagen die häuer
frisch darauf, d3 heist eine wand gewonnen, od. abgetrieben.
Fest ist, wan d gang hart zu gewinnen ist.
Schrämig ist wan d gang, od. gebürg leicht zu gewinnen ist.
Das gezeug, damit man in d grube arbeitet, grosse fäustel, kleine
fäustl, pleg, keil, krazen, sezeisen, keilhaue; fäustel ist alles gezeug
damit man ärz gewinnet.
Füllort ist ein weit räumen in d grube gebrochen, darin man ärz, v. d
berg stürzet, man heist gestürzt v. nicht geschüttet in d grube.
Durchschlag ist ein ort, d3 man durch quergestein treibet, auf einen gang,
od. klüfft, man treibet auch zuzeiten durchschläge auf klüfft, v. gäng
wan man die haben kan.
Fundgrube ist die zeche, od. grube auf einen neuen gang, die hat 3 Wehr.
Wehr ist 14 lachter, hat also ein fundgrube in ihr feld 42 lachter.

Die nachsten, v. andern Massen, od. auch der auf denselben gange aufgenommen werden, hat ein jeder/Maass nicht mehr dan 2 wehr, das ist 28 lachter.

Ein lehen ist 7 lachter, 2 lehn ist ein Wehr, 3 wehr ist eine fundgrube. 2 wehr ist eine Maas.

Vierung. Ein jeder gang, hat in die [illegible] vierthalb lachter ins hangende, v. vierthalb lachter ins liegende, das heist des ganges Vierung, macht beyders 7 lachter.

Des ganges hangendes, ist das dach, so auf den gang ligt, v. sein dach ist.

Des ganges streichen ist, wan er zu tage ausstreicht, als etl. gänge haben ihr streichen im morgen, etl. im Mittag, etl. im abend, etl. gegen Mitternacht, auch etl. zwischen den ietzgemelden 4 orthen, wie im Compass zu sehen.

Flöz, ist, das eben hinweg ligt, v. weder untersich, noch übersich fällt.

Wan man auf einen flöz verleihet, so verleihet man in die vierung, als eine fundgrube in die länge 42 lachter, v. in die breite auch 42 lachter.

Klüfftlein, welche schmal sein, wie ein Messerrücken, schmäler, od. mächtiger. Die haben ihr streichen, wie die gänge.

Schacht, od. lichtlöcher ist alles ein Nahm, so man darin untersich arbeitet, heist man es gesunk.

Richtschacht ist, darin man förderung hat mit berg, erz, nach dem man + Kunstpunkt.

Hornstatt, ist eine weite gebrochen, da der haspel steht.

Radtstuben ist, daran ein Kunstrad hänget.

Haspelstutzen ist, darinn der rundbaum ligt.

Hengbank ist darinn die haspelstutzen stehen, v. da man die erz aus stürzt.

Windfang ist, den man an tag über eine grube setzt, mit holz, od. bretter, daran sich das wetter wechselt, das man in der grube, od. in dem schacht arbeiten kan.

Angesessen ist, wo ein in einer grube anfähet ein orth zutreiben.

Strosse, v. Vizort ist, wan man ein orth also theilet, daß ein mit einem Vizorth forthfahret, und der andere die strosse hinach hauet, so heist dan das obertheil ein Vizort, der untertheil die strosse.

Vizpfal ist, darauf der hauer vor dem ort sitzt.

[illegible]riemen, daran der hauer das licht führet.

Eines Stollen Mundloch ist, den man anfähet in ein thal, od grund
Und zu ein grube treiben will, Und wan man nach kommt, heist es des
Schachts Mundloch.
Andgebrochen ist, wan man anfängt thierlin zu setzen, v. man endlich
hinein in die stollen fähret.
Thürlin kappen, v. schwellen auf stolen, Und langörthern gesetzt, da
ist das lange des holzes aufsteht, v. die holz, die obendarauf ligen,
heissen kappen, v. das klein holz, so man im hangende, v. ligende legt, sind
pfähle, heist man verzogen.
Wasserseig ist, da das wasser zum Mundloch hinaus laufft.
Ein jeglicher Stolln heist oben die först.
Sohlen der Stoln unden am tieffesten heist auf d Solen.
Tragwerk ist, so man mit brettern schlägt, zwischen d Sohl v. d först,
darin man aus v. ein fähet, erz v. berg daraus hinaus laufft.
Roch, od Zögstolen getrieben ist, wan man ein stoln treibt, d 5 od 6 la
chter ankommt, od tieffer bis auf 15 od 16 lachter.
Einkommen ist, wen man ein durchschlag machet, so man wetter bringt,
od wasser benimt.
Durchschlag ist, wan man örther od Stolen gegeneinander treibt, wan
man zusammenkommt, so heist man einen durchschlag gemacht.
Wetterbracht ist, wan d wind durch den durchschlag od stoln hin-
durch in die zeche zieht, so man darin arbeiten kan.
Wasserbenehmung ist, das das wasser, wan d durchschlag gemacht ist, auf
den Stoln hinaus am tag laufft.
Handstein, od Stuffen erz, heist man auf bergmännisch, v. nicht ein
stuck erz, stein, od berg.
Anbruch ist, wan man ein gang überfähet, od ersinkt, d gold, silber
kupfer, od bley hält,
Erz gebucht, od geschiedt, heisse, nicht geklopfet, od geschlagen.
Hall ist d berg, den man aus ein grube fordert, od sey viel od wenig,
so heist man den, d grube hall.
Plumpen, ist ein rohr, darin ist ein Ventil gemacht, die setzt man in einen
sumpf, da zieht ein knab ein zweiliche v. 2 od 3 lachter hoch.

Kunst ist, dz man ein grosses wasser rad hat, treibt ein V. dz and, die braucht man auf bergwerken, die man tief absinket, V. sehr wasser nöthig sind.

Saigere gericht ist, wan ein gang grade ein fällt, V. weder hangends noch liegends hat.

Flach ist, wan ein gang flach fällt, V. hangends, V. liegends hat.

Marscheiden, V. abziehen ist, dz man ein orth durchstuffet, od schaut, od einen schacht an tag bringet, dz man am tage weiss, wo man in der gruben bauet.

Lochstein ist, wo man einen stein nach gibt mit einer schnur, als eine fundgrube 42 lachter, V. eine mass 28 lachter, V. wo ein mass wendet, da grabt man einen stein ein, darein haut man ein ✠.

Marscheid ist, wo sich die massen enden, da setzt man einen lochstein.

Erbstuffen ist, dz berg in der gruben weist, wo eine jede fundgrube oder masse wendet.

Abwegen ist, da man ein orth, od stoln gegen e.a. wigt, dz man weiss, wo und wie die örther g.e.a. stehen.

Schichtmeister ist, der der gewerke geld einnimt, bezahlt, V. verrechnet, V. d., so in der gruben V. schmelzhütten auf der gewerken kosten V. gut siehet.

Steiger, od hutmann ist, der auf die Arbeit siehet, ihnen lehn (?), V. Urlaub gibt, die gruben mit gezimmer, V. andern, so vonnöthen versorget.

Hauer ist der dz erz, od berg haut.

Bergknecht ist, der berg, V. erz zieht, V. läufft.

wasserknecht ist, der dz wasser zieht.

Erzscheider ist, der dz erz in der kau, od zechenhaus scheidet, od quetscht.

Siebwascher ist, der dz kleine gequetschte erz wascht.

Junger ist, der berg, od erz anschlägt.

die kurze schicht ist 8 stunden lang.

die lange schicht ist 12 stunden lang.

Ein Stamm, od ein 32 theil ist 4 kuxe. 32 stamm sind 128 kuxe, hat ein gruben theil.

kasten geschlagen ist, wo man weiter in d. grube aushaut, v. das, nach starke tragstempel in hangendes, v. liegendes antreibt, und gfäl, od. kastenstangen darauf legt, v. darnach mit berg bestürzt.

Phrases, so man in schmelzen d. ☽, v. ♀ erz gebraucht.

Vorschläge auf d. erz, frisch ♄, glöt, härt, flos ♀, schlacken, stein, v. gekörnt frisch ♄.

frisch ♄ ist, das vorhin nit gebraucht ist,

härt ♄, v. das glöt, ist das ♄, das v. d. ☽ geschieden wd, wan man abtreibt.

herd, ist die ⊙, damit d. treibherd gemacht ist, ehe man getrieben hat. die hebet man nach dem treiben wied ab.

Abgetrieb ist, wen man das ☽ v. ♄ v. a. scheidet.

Treibherde ist, darauf man das werk abtreibet. (abtreibt.

Treibhüt ist v. ♂ od. ziegel gemacht, die man üb. den herd setzet wan man

Zusaz zum ♀ erz, bedarf man ♄, od. frische schlacken zum flos, zu ett. bedarf man auch kein flos. Man mus ab eins mehr dan das andere rösten, darnach es wild, od. flüssig ist, darnach machet man stein daraus, alsdann schwarz ♀, darnach gar ♀. wan das ♀ üb 6 loth ☽ hält, so wird gesaigert.

Das gezeug in hütten, damit man arbeitet, heist man feuerhaken, krücken, stecher, eisen, brechstangen.

Schicht ist, wan man d. erz, v. den zusaz zus. setzt, so viel man in eine schicht schmelzen will.

Anlassen ist, wan man anfangt zu schmelzen.

Auslassen ist, wan er schicht machet, od. aufhöret. (d.

Zugemacht ist, wan d. schmelzer den ofen wied zurüstet auf ein anderes

Fürgelauffen ist, wan d. helffer [illegible] den schmelzer den zusaz, v. vorschläge, die er bedarff, zuträgt, v. zulaufft.

hüttenmeister: hüttenreiter ist, wer v. d. gewerken erz abwieget, od. verzettelt wird. ♄.

Die glöt ist d. ♄ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] abgetrieben.

☉ ☿ ♀ ♃

467 ♀ alban zu machen, dz auf die Kugelstürgel grob gehe.

Vid. Comati-ensia 467. ℞ 2 alte Kessel, v. a. altes geringes ♀, lass wol fliessen. dann ℞ 2 lot o-o, 2 lot ⊕, 1 lot ♄ weiss, würffs auf die in ♒ stehende maa, rühre mit einem bret glang, als man ein paar ayer essen kan, giess in Zain, so hastu 8 lot beständig ☽.

Ex ♀ ☽ zu machen. No. 468.

℞ 30 ℥ o-o, 6 ℥ ♂ij, 6 ℥ auf d. Capelln abgetriben ☽, dz ☽ muss mit dem ☿ adirt sein, v. hernach dz ⋕ fixiert, v. mit dem o-o wol zu ℞. vermischt werden, folgends setzs m. r. a. in einen Reverberir Ofen, gib ihm einen ganzen 8 △, biss dz du die feüchtigkeit dieses werks spürest, die sol sein, dz alles so fein, wie ein Mell ist, Alsdann ℞ es auss dem Ofen heraus, lass es kalt werden, so wirstu die sol des ♄ij, ☽ v. des o-o haben. Alsdann lass 6 ℥ ♀ damit ♒, so wirstu Capell ☽ haben.

Wie man dz aaa machen sol.

℞ 3 ℥ ∇F, v. 1 ℥ fein ☽, lass solches darin fein, hernach giess darein 18 ℥ gemein distils ∇, thue es in ein recht langes Destilglass, v. koche, lass ☽ gesetzten darinne stehen, bis ein länglichter baum daraus wird, hernach schütt dz ∇ hinweck, drücke dz aaa in einen leinen tuch, darnach wan es getrücknet, so stoss es zu ⩪, v. also wirstu einen Giessen ☿ haben, den setze mit dem o-o über das △ zu kochen, v. gib ihm erst grösseres, als geringes △, den ein gar zu gros △ thut nicht gut, v. ein ganzes geringes bringt schaden.

469. ☽ in ☉.

℞ Auripigment. v. ⊖ a. q. s. lass m. r. a. ♒, dz es zu einem ⩪ werde, welches im fluss auf ☽ getragen gut ☉ gibt. (470)

Lapis 3us ♀♀ sine ℞:

Erstlich solten aus ☉, v. ☽ ♃ gemachen. Darzu gehört folgendes ∇F. ℞ ⊖, ☉ ♁ a. dist daraus ein ∇F. in digeriren dis fixir ✱ ist, v. wan dis fixirt ist, so fixire auch ♃ darein, rund solche fein bey, dann setze dieses ∇F in Rossmist 8 d. wol verlutirt. darnach so brenne, oder dest aus diesem ∇ ein ∇F. Mit diesen kan man aus ☉, v. ☽ einen ♃ machen. NB. Vid. lib. alb. in 4. recensira.

wie ~~die~~ darzu die ☽ sol berichtet werden.

℞ ein ♏ fein ☽ klein geschlaget, reibe dieses mit ♁ auf ein stein, wasche mit warmen ∇ fein rein v. sauber. dz wa-schen thu 5 mal, darnach lass die ge-feilte ☽ wol druck werden, reibs wi-derum also, v. giess ♁♁ ♃ darauf.

Dz ist gerecht

vnd reib es wol damit, vnd laß drückhen werden, das thu 3 mal, darnach de die gefeilte ☽, thue in ein kolben, v. geüss 🜄 drauff, das 2 finger hoch darüber gehet, setz es in warme f. e. 8 d. dann geüss dz ab, vnd mach diße ☽ wol drückh, darnach setze die ☽ also güet gereinigt in das 🜄. 🜃 vnd mach das wol, das kein [illegible] heraus mög, vnd setz es in ein ∴ capellen in ein linde wärme, so wirstu sichtiglich sehen, das die gefeilte ☽ sich in ein ☿ verwandelt habe, alsdann seihe das 🜄 langsam ab, v. thue den ☿ in ein brennend 🜔 v. mach es mit 🜔 4. 5 ~~[illegible]~~ mal, v. wasch ihn mit warmen 🜄 wol ab vnd drücke ihn durch ein Leder haütle, was nicht durch will, thu auch in ein gläßle, v. geüss das obgemeldte 🜄 drauff thu in dieser gestalt, wie oben gemeldt, bis es gar zu ☿io wird, disen ☿ geüss ein ~~[illegible]~~ tropfen auf ein ♀ blech, das ein wenig warm ist, so macht es das ♀ durch v. durch weiss. disen ☿ kanstu machen v ☉, v. ☽, wievil du willst, v. mit dieser nach geschribner arbeit magstu arbeiten nach belieben.

Hastu des gemeldten ☿ ein theil, so R 8 lot fein ☽, das auch gefeilt, vnd mit 🜔 purgiert sey, zerschmelze die zur güte ☽ v. würff den ☿ darein, rühre mit einem holz wol v. r. a. so wird es 🝫 thue in ein 🜔, v. R noch darzu 4 lot ☿, mach es oben wol zu, setz es in linde wärme, so wird es mit dem gereinigten ☿io auch ein lebendiger ☿. das thu offt, v. offt, bis du des ☿ genug hast, also hastu allen heimblichen theilen der freündischen welt, weilen, die sie in sich haben, v. worden dieses verborgen gehalten. den dises ☿ ☽ vnd ☉ ist alles gelegen. Item den ☿ ☽ kanstu zu der weissen, den ☿ ☉ zu der rothen 🜍 brauchen.

Nun folget, wie man ☿ ☉ v. ☽ erhöhet, ehe sie sich zu der 🜍 geben, Balsam zur ☽ gemacht wird

R ☿ ☽ thue in ein gut vmmdeckelt 🜔, oben wol zugemacht, v. setze in ein ∴ Capellen in ein mittelmässige wärme, 4 wochen lang, so hebt der ☿ an zu schwitzen, v. steigt auf, v. nider, so lang, bis er sich selbsten tödt, v. verkehrt sich in ein schwarzes, zu einem ganz schwarzen 🜍, v. stein, das haben die ☿☿ genennt den Todtenkopf (corvi vel caput) Re disen schwarzen 🜍 heraus bis aus dem 🜔, reib es klein auf einem reibstein, v. schütte das 🜄 in das gemeldte 🜍. (vel forte das 🜍 in das 🜄. (zuvor mustu das 🜄 genug haben) v. laß eindrückhen. Mit dieser schwärtze thu es wider in ein 🜔, mach oben wol zu, setz wider in ∴ in ein linde wärme, oder laß 8 d stehen, so wirstu sehen, wie das schwarze 🜍 anhebt weiss zu werden, R es wider aus dem 🜔 v. geüss wider in das 🜄, v. reibs wie zuvor auf ein stein, setz es wider in die ∴ Capellen in ein linde wärme, bis es drückhet. v. wen es

[illegible] in 40 recessu 48

wohl drükhen ist, giess wid auf, vnd trükne es. dis aufgiessen v. drükhen treib solang, bis du sihest, das sich der schwarze 🜔 in ein weisses verkhert, so hastu die andere farb des R.
wiltu nun ☽ tingiren aus dem 🜍, so thu zu dem weissen 🜔 ☽ kalch, wiltu aber dem 🜍 in ☉ tingiren, so R ☉ kalch wie in den hernach folgenden process steht.

R. ☿ ☽. et in ☽ optima
zu transmutiren.

R. des vorgemelten weissen 🜔 3 th. und ▽ 2 th. fein ☽ k. 2 th. thus in ein 🜄, stürz es wohl. sez es in eine linde wärme in einen ∴ capell, und wan es nicht mehr aufsteight, so thue es auf ein reibstein, giess das vorige ▽ darauf, reib es wol, v. thue es wider in ein glas, wie vorhin, verwahrs wol, sez es in ein linde wärme, so fangt es abermal an zu schwizen, v. ist ganz todt, R. ein wenig 🜔 davon, v. ein gemeinen ☿, v. würff das 🜔 darauf, so fahet es in einander, so wird es zu einem bestendigen ☽. NB. Je öfter du es mit dem ▽ reibest, v. eintrükhnest in ein linde wärme, je mehrer tingirt es, Item R. 1 th. von diesem weissen 🜔, v. hundert th. gemeinen ☿, wird ein bestendiger fein ☽ daraus, drükhnestu den weissen 🜔 zum andern mal mit dem bewussten ▽, v. sezest es in ein gelinde wärme, das es ganz dürr v. trukhen wird, so tingirt es mit 1 th. 1000 th. ☿ bis zu

lautern fein ☽. drükhnestu es zehen zehen mal, v. 4 zehen mal, wie gemelt, so tingirt dis zugerichte weisse 🜔 alles 🜍 zu bestendigem feinem ☽. das glaube. Item
so du das iezt bemelten 🜔 zu recht theilest, in 2 th. mit einem th. tingirestu ☽, mit dem andern ☉. NB. R. des weissen 🜔 3 th. und ▽ 2 th. v. ā ☉ k. wol ausgesüsset 2 th. reib es auf einem 🜊, v. sez es widerum in eine ∴ capell in einer linde wärme, gib ihm solang hiz, bis sich das weisse 🜔 mit dem ☉ k. v. einiget, hizze in lang, ie stärker zu, bis zu einem rothen 🜔 oder stein wird, so hastu ein end mit dieser kunst. Item diesen rothen 🜊 reib wid mit dem ▽, sez es in ein linde wärme, las drükhnen, wie vor, so tingirt der rothe stein dieses 🜔 1 th. 100 th. gemeinen ☿, ♄, ♃ v. alle 🜍 zu lautern bestendigen ☉, v. abgesetzten, als wie mit dem weissen, da hastu den schaz der ganzen welt, so v. den 🜍 ist verborgen, v. nicht am tag gegeben worden, es soll auch keinen Tyrannen, oder anderen schlimmen leuthen gegeben werden, damit man nicht in zorn Gottes gerathe, sondern solchen zu Gottes dienst, und der armen hülff gebrauchen. [illegible]

471. Aus dem ♀ staub, oder 🜔, so man ✝ dran giesst, wird [illegible], so man dem ♀ ✱ zusezt, wird daraus Messing. So dem Messing ♃ zusezt, so wird daraus glokenspeiss. v. m. num: 488.

472 Wasser erocess, davon in 5 Mo-
nathen 1 ℥ alterum tantum zu
gewinnen ist.

Von F den (:), von welchem in einem
starken eisernen Stein, das [illegible] 🜔 gemacht,
wie folget. Man last den (:) in der [illegible]
stark sieden mit frischem ∇, 2 stund lang.
In dieser Zeit wird das ∇ zimlich scharf
sein, welches erstlich durch ein filz, oder
wollen tuch muss zwiert werden. Durch das
hindstellige in der Schein muss man noch
ein wasser giessen, und sieden lassen, bis
solches kein schärpfe mehr hat, dieses
ein [illegible] zwiert, und hernach, was
also durchgestiegen in ein Stein [illegible]
eingesotten, so wird ein rothes 🜔 zu
finden sein, dessen macht man soviel, als
es zur nachgehenden operation vonnö-
then. Jetzt nimt man dieses 🜔, mischt
solches mit C.V. in einem [illegible] topf,
[illegible] 1 th. dieses 🜔, u. 1½ th. des C.V. Man
[illegible] den topf also damit gefüllt, das solcher
bis einen zwerchen daumen läher bleibe, le-
get man darauf einen deckel, u. last
brennen [illegible] stark brennen. Nach diesem
schüt man das ab in ein Stein, [illegible] zu
ein mal, dann der kalch [illegible] wascht, giesst
darauf frisches ∇, und laugert das 🜔,
wie oben in allen [illegible], heraus, [illegible]
doch muss man zu letzt, nach dem es
durch den filz zwiert worden, noch 1 mal
per chartam zwiern, u. so dann einsieden
lassen zu einem 🜔, so wird man sehen, das
das 🜔 seine erste röthe verlohren, u. weiss

auch [illegible] worden, dessen 🜔 muss man
so viel machen, das es zur operation
genug sei.

Jetzt last man [illegible] guten [illegible], die 4.
bestendig sein (die [illegible] ist
gut darzu) viel man [illegible]
ciment büchsen machen mit deckel,
die ungefähr 2 kleine hand hoch, und
weit sein sollen. In diese büchsen legt
[illegible] sein [illegible] dick [illegible]
[illegible] 🜔, und sodann die [illegible] ge-
schlagenes capellirtes fein ☽ in stuckl
in eben dieser grösse, oder gar wie 1 [illegible]
gross. [illegible], bis die büchsen voll sein.
So dann den deckel darauf lutirt,
in einen ciment ofen gesetzt, und ci-
mentiert. Jedoch das das ☽ nit fliesse
5 [illegible]. Sodann abkühlen lassen, u. heraus
genommen, den deckel abgethan, u. das
☽ mit dem 🜔 ausgelaufen, das 🜔, was
[illegible] vom ☽ gehet, das hebt man auf,
was aber an ☽ kleben bleibt, das last
man dabey. Schüts in einen ▽, lasts
eine [illegible], nach welcher Zeit, das von
[illegible] ☽ [illegible] 🜔 mit einem
schöpflöffel abgeschöpft, bis man siht,
das das ☽ klar fliesse, u. keine haut
habe, das ☽ sodann auch heraus ge-
schöpft, und in ein [illegible] gossen, und
[illegible] schlagen, auch schneiden lassen
in stückl, wie zu erst, und wieder
mit der andern portion 🜔 oben in diese
büchsen [illegible] gelegt, bis es voll seye,
den deckel darauf gedeckt, u. wie
vorhin, wie im ersten 5 [illegible] Zirk, u.

Dz ist langsamb linder [illegible]
[illegible]

diese operation 20 mal widerholt, als
mit cimentiren, schmelzen, giessen, und
blechschlagen, in welcher Zeit d. Ver-
mehrer (ich sage noch mehrere) Nuz
erfolgen solte, und versichere, dz in d.
dritten und 5ten solchen operation dises
☽ mit seinem 🜍 wegen sein compacti-
ritet kan aufgelöst werden, so wird
auch bey völlig ausarbeitung in allen
dz gewicht des feinsten ☉ stehen, als
erfahrenen ist es bekant, dz das ☽ 2
Verschiedenung dem ☉ nicht ähnlich zu
sein bey sich führet, Nemlich die schwär-
ze, v. feüchte, welche erste durch d.
🜔, auch leztere radicaliter benomen,
v. in dz ☉ gewicht reducirt wird, so
billich eine ☽ 🜔a sol genennet werden
fehlt auch dabey zubemerken, dz wen
man obig vermelten Nuzen geniesen
will, sol dz ☽ mit 6 lth. ♄ abge-
trieben werden, v. sodann nach gemeinen
brauch granulirt, wie auch geschiden
werden, im fall man viel ♄ dazu ni-
hme, würde dz ☽ v. 🜍 unaufgelöst ver-
bleiben. Ich habe in bemeldter Zeit et-
was mehreres, als 6 Ducaten des fein-
sten ☉ aus ein 🝳 überkommen, also
dz es das alterum tantum hat ausge-
tragen. Es zweifelt mir gar nit, dz
wan die operation continuirt würde,
man solches ☽ völlig perficiren, dz lezt-
lich dieses mit einen geringen gradir
▽ in beständiges ☉ verwandelt werden
kündte. Ich aber bin nicht weiter komen
als (über alle Unkosten) ad Alterum tantum.

Jezt kome ich wider auf dz 🜔. Ich habe
gemeldet, dz man 2 lth. von solchen haben
muss, damit man allzeit abwechslen
könne. dz jenige 🜔 🜍, womit dz ☽ ci-
mentirt worden, muss man allzeit 1 lth.
mit 1½ lth. ☿ ᐯ. M. cimentiren, und bren-
nen lassen. v. sodann wider
auslaugen, zwein, v. einkochen. Wan
dieses auf die lezt komt, so wird dz 🜔
fast wie ☿ flüssig, also dz man im Ziehen
des ☽ auf die lezte operationen immer
wie im ersten so stark △ geben darf, wel-
ches ich vermeldet, und bezeüge noch ganz
gewiss, dz die ☿ an Eisen einig mit keinen
nigen nuzen durchgehend in d. Alchymia
practica. A. D. F. L.

473. △ beständiger ☿ zumachen.

℞ 2 lth. △ beständiger 🜍, eine Tasse, v. 1
lth. ☿ solches, die vorhero gebrennt,
dann 1 lth. kalck, d. in katzschwall
bricht, oder sonsten, welcher ziemlichen
schmierig seye, diese solches klein, M.
v. r. a. mit ▽, darinn ☿ ᐯ abgelöscht,
v. sodann durchgesiegen seye, angefeuch-
tet, zu einen dicken taig, daraus ♄, oder
was man will, daraus machen lassen, solche
auch gut gebrennt werden müssen. halt
dz △ dergestalt, dz auch ○ ♄ darinn ersch-
eint, so einsten alle ▽ durchfliesst, gestel-
len werden kan. v. muss bekennen, dz
ich die tiegeln stein bis 4 wochen auf
Glasshütten geschmolzen, v. nach dieser ver-
flossenen zeit nit dz geringste erken-
nen können, dz die stein etwas des ☿ ange-

ein gezeichnet von
dergen

gießen hatten, also dz sie warhafftig
bestendig sein, die prob zeigt dz nechste
mal. Zu der vorstehenden arbeit kön-
nen von dieser composition die Cinera
büchsen gemacht, welche, wan sie nit
zu gäh die [illegible] v. der hizze bekomen
die gantze operation aushalten werden.
A.D. F. 2.

474. Synonyma et nomina mensurarum et ponderum medicinalium, v. in Lexico Medico, galenico, chymico pharmaceutico Frid: Mülleri Loevensteinij Francof. editi 661. et habetur passim in Apothecis.

475. Antiqui germani podagram vocabant Gicht, vel [illegible], hoc ideo notatur hic, ut si veniat ad manus eiusmodi antiquus liber tractans de remedijs ad Gicht, sciatur quid hoc nomine intelligi debeat.

Seqq.a sunt ex libello Lakkerniano.

475. Ut ☿ [illegible] fumet [illegible].

℞ ⊖, ○, ⊖, fac [illegible], et utere ad dictum finem. ^ fol. 1.

476. Mit dem ▽ aus dem ☿ ☽ machen.

℞ ○○, ⊖, ○, [illegible], □ ā. Mach ein ▽. Dann ℞ 1 lot gut ☽, v. 1 lot ☿, und schlag dz ☽ klein, v. dünn, und trag die bänder ins ▽, v. las 10, od 15 d darin ligen, als aber 6 ol ab einmal abgezogen sein in einem [illegible] od. kolbenglas, v. in ein warmen [illegible] stehn, vol [illegible], so [illegible] ein
☾ ☽ daraus, dem reibe auf einem Reibstein, so offt du ihn abziehest, so du will wissen, ob gerecht sey, v. sein genug hat, so stosse es dir ☾ ein wenig, v. lege auf ein heiss kupfer, riecht er nit, so hat er nit genug, und muss noch länger stehen lassen in ▽ in dem [illegible] und muss abgezogen werden, wie vor. bleibt aber ein prob auf dem ♂, so ists fertig. darnach so ℞ mehr des kalchs, wirds zu [illegible], v. thu 6 loth ☿ [illegible], in ein tegl, v. setz ins △, v. so es raucht, so wirf dz [illegible] hinein, v. las fliessen, darnach las ein wenig ♄ auf ein [illegible] [illegible], v. setz die materi darein, v. las abgehen. so wird aber gut ☽. f. 1.

477. [illegible] [illegible]

℞ △ q.p. stoss, v. [illegible] ihn mit [illegible], v. mach kugl daraus, v. las schön drukhen. dann ℞ ein hafen, v. leg unden ☾ darein 3 finger dick, v. setz die kugl darein, v. widerum [illegible] ☾ darauf, dz hafen wol [illegible]. und setz in ein △ von kohlen gemacht 12 stund. v. las glühen, also hast schön weisse [illegible] thu dz aus dz hafen in ein tegl, giess warmb ▽, od + daran, v. ziehs durch ein [illegible], so findst du dz [illegible] an dem boden, d ist [illegible]. f. 2.

478. Ex ♄ ⊙. B.

dz gerecht, v. geschmeidig ist.

℞ rothen [illegible] [illegible] q.v. v. rothen [illegible], v. roth [illegible] ā. Reib [illegible] gar klein, dann [illegible] aber auf ein

V. n. 514. et 506.

Reibstein, od Mörser, dernach thue in
ein kolbenglas wol vt. v. giess ein
rothen wein +, od 🜋 darauf, weil dus
🜍 ist, lass es stehen 8 tag od läng, darnach
reib wid gar wol, v. giess leinöl dar,
auf, dz es über die matery zwerg finger
wol gehe, dan setz es auf ein △, v. lass
es einsied, dann lass es wid drükhen v.
reibs abermal, thue in ein kolbglas hals
vt, v. lass drükhen, v. setz es auf ein glas
v. hitz es einen ganzen tag. v. solt auch dz △ nit
zu groß noch zu klein machen, lass es
wol drükhen. dann thu es auf. reibs
ab, v. giess leinöl daran, v. lass es ab
einsied, v. wann gesotten ist, darnach
nim ab dz 🜍, thue in ein andern kolben
○, v. vt. v. setz es in ein heissen Ross,
mist sechs tag. dan nim es aus thue dz
○ auf, so findestu darin ein bluetro-
then ▽. dan nim klein ♄ q.v. v. hitz es
wohl in dem ▽, so wird dz ♄ zu rothen
☉, v. ist besser, als dz natürl. ☉ f 24.

479. Ein anders mit ½ loth
☽ ein lb ♀ zu ☽ machen.

(forte geschmelzt) Nim 1 lb. gut ☽ und gemalirt, v. 1 lb pur-
girts ♀, thue in ein guten ▽ d dz △ be-
steht, od in ein hafen dz d guten ♀ ist.
v. schmachs mit luto sap. v. lass drukhen
werden, dz es nit rauch. v. setz es auf ein
△, od in ein Ofen, also dz das dz △ an
(forte glühend) allen seiten anrühre, dz dz △ stark sey,
bey 3 tag. v. in solcher hitz dz glass vegirt
werde, v. nach dem 3 tag, nim dz glass
heraus und zerbrichs, so findestu dein ma-
tery hart als ein 🜔. die matery stoss
in ein Mörser, so wird es als ein weiss Mehl.

Nim dazu 8 loth weinstein, reibs alles zu 🜍.
v. beuchtes mit ♀ öhlsein, v. lass wider
drüken, dz eintrüknen v. drukhen thue 7 mal. 532
dann thue dz 🜍 in ein Viole, v. menge es
mit starker laug, die gemacht ist aus
Windaschen, v. Rebaschen, v. buchenasch
v. Eugelaschen 🜔, dz es zu einem Müsle
werde, v. die laug sol darüber gehn,
eines strohhalm dick, v. vermachs
wid zu mit luto sap. v. setz an die ☉.
also dz die ☉ dz ○ 3 gantze woch an-
scheine; od 4. als lang bis dz vorgemelt
🜍 geworden als ein dicke milch. v. so du dz
gethan, so lass die 🜄 gar lieb ab. v. lass,
dass dis noch dicker v. härter werde,
lass noch 8 tag an der ☉ stehn, od länger
dz es hart werd, wie ☽. Und wisse fer-
480. ner, dz 1 loth des gefeilten 🜍 verwan-
delt 1 Mark ♀ purgata in die aller-
vollkomnste ☽, dz mit verbrennt, v. eng-
bleibt von natürl. werth. Ist auch gut
zu schneiden, und hämmern, habs versucht.
Und so du schon so weit kommen, so nim 1 lb
♀ v. 1 lb. des vorigen 🜍, v. 1 lb croc. ♂. fin 93
1 f. u. schützen sieglack. dis alles setz m.p.a.
in ein ▽, v. lass flüssig werden in einem
Ofen also lang, bis das siehst, dz weiss
will werden, dan so lesch es mit guten ♀
ab, so wird es gut, v. pur ☽. darnach
so es dir gefällt, setz in ein Test, und
treib es ab, dz es blik manigmal zum
allerschönsten steht es als ein wein, der erst
in ein glass gossen wird, und brodlet,
so du das hast gethan, so lösch dasselbig
☽ mit 🜄 ab. die gemacht ist aus 🜔,
aschen, so wird es dann ein volkomm ☽,
v. bleibt ewig. f 25.

dz ist ein gründlich arbeit lang 43:

480. Purgatio ♀ris.

℞ ♀ blech, v. glüe sye wol, v. lesch sye ab mit 🜊, darin ⊖, v. 🜔 zergang seÿ, v. warm seÿ, v. lesch das ♀ also 9 mal ab, so ist es rein genug, darnach schneid es klein, v. laminirs als ein d. dann ℞ zum weissen, weisse ∞; v. zum rothen ☉ rothe ∞. | Reib ihn mit lein, öl ab, aber auf klar, das er werd wie ein Mürsl, v. bestreich die ♀ blechl ss damit, v. leg sye in ein verlutierten hafen, od 🜄 auf ein kohl △ 12 ✗. darnach ℞ ihn heraus, v. stoss ihn in eim Mörser, vnd siebens schon aus ⊕ alcali laugen, v. drükne ihn wid, v. behalte ihn schön, v. wan du tingirn wilt, so lass das ♀ fliessen, v. brauch ihn zu deiner arbeit, so ist er purgirt genug zu ☉, od zu ☽. Fix.

481. ~~Aminiren~~ ♀, damit ☽ zu Gilt aus ☿, v. thut j lot 30 loth.

℞ ☉pigm. das haist Rausgall, v. lass es in ein 🜄, v. thu haisse ☿ darein, so wird es hart, sieinds, v. thuts in ein kolben 🜭, Ns wol mit L.S. vnd setz es in ein warmes 🝩 v. gib ihm lind △ auf 6 ✗, so findestu das ☿ in ein schöne ☉ verwandelt. Fix.

482. ✗atio ∞a

℞ ⊖ v. ∞ alb. ā. reibs klein d. r.a. in ein Mörser, od Reibstein, thu das 🜔 in ein Neuen hafen den dritten th. voll an, das die 2 th. ob dem 🜔 leer seind,

druck das hafen zu L.S. setz ihn in ein 🜂 od auch ein 3fus, v. lass es gemäch angehen, so steigt der ∞ über sich in den hafen, vnd gibt vast rauch, darnach setzt er sich wid nider. vnd wan kein rauch nimer raucht, so setz ihn v° △, v. lass ihn erkolten, so ist der ∞ schön zint. fix. das ist gbirt, v. warhafftig bericht worden.

☉ ex ♀re 483.

℞ 🜍 Alex: opt. rubra. 3 pts ∞i rubri vel flavi, ♀ lamin. | lap: calamin; bis alcali, ✱ ā i partem. setz die alle in ein 🜄 auf ein △, lass heiss werden, lösch sye mit lautern rothen ♀ 🜊, od mit 🜊, darin salz, v. 🜔 zergangen seind, v. stark seÿ, ab, lösche das mit, so ℞ 6 , lass kalt werden, dan reib es zu 🜔 in einem Mörser, od reibstein gar klein, v. das kein staub darzukom, v. lass drukhen, v. reibs zu 🜔, dann ℞ gebrannt baumöl, geuss auf das 🜔. v. mach daraus ein taig, das er nit zu dünn seÿ. darin sol man sich gar kleine lamellen v° ♀ purg. v. alles m. r.a. in ein 🜭-ien hafen gethon, v. Ns. setz auf ein gut kohl △ 12 ✗, bis die materi im hafen verbrenn seÿ, so bleiben die lamellen v° dem ♀ sein gut ☉, hast nit baumöl, so ℞ dafür 🜔 öl v. geuss darauf. Ns die ♀ blechl müssen mit ⊖ v. 🜔 gesotten werden, hernach mit vorigem 🜔 bestrichet, v. cimentirt, als dann ausgewasch. das ist der blatschlich. p. f. 28.

484. ⊖ coë ad ☿andũ.

℞ ⊖ com. stoss klein, thůe in ein ▽, dʒ
zergehe, dann seich es, dirt dǔrch ein
filz, mach es widre hart, bry ein △
dʒ thů 2 od 3 mal. so ist es braitt. ☾
darnach zier es also. ℞ i th. dieses
⊖, od andres ⊖, v. i th. ☾, reibs klein
d.r.a. M. zh, v. imbibirs mit ▽ons, rüh
res d.r.a. als ein taig. las es steh 2
oder 3. deckh schön zu. thůe in ein ♀ o-ie,
ten hafen, v. ihr wol mit L.S. sez ihn
in ein △. so wird es fliessen, v. zieht
sich mit dem ☾. thůe heraus, las es
kalt, stoss es klein, thůe in heiss ▽. dʒ
dir per filz, so zieht sich dʒ ⊖ v dem ☾
darnach las es per filtr, v. Gieß (dʒ
es hart werde) wid in ein O—. dʒ thů
2 od 3 mal, v.r.a. als lang, bis dʒ ⊖
fliesst auf einen kohlen als ein ⊕, v.
dʒ es kein rauch mehr gebe, dann ma
che ein groß △, dʒ es fliess als ein ☿.
v. las es also fliessend stehen ein gu
te weil. darnach giess es auf ein ⊖.
so wird es ein blech, dʒ sez auf den ⊖
in einen feuchten gemach, v. wan es ⊭
worden ist, so thů es in ein O—, v. Gieß
wid in ☾ in einem O—, v. wan dʒ ▽ v
dem ⊖ aufsteigt, so thů es wid herab,
so ist dʒ ⊖ ☿. v. das zieht sich in dem
△, v. Gieß sich in dem △. also mag
man alle ⊖ brauchen, und ziern. fol. 41.

485. ☿ thůe in ☽. p ⊖ ☿u. fol. 41.

℞ ☿ in ein ▽, sez ihn auf ein △, leg
darauf dem ⊖. v. wan der ☿ bren

ned, so fliesst dʒ ⊖, v. geht in den ☿, v.
Gieß sich, dan giess in Zain, v. ir offt
ir bestre, v. härt er ůd. Fixe cum ☽.

Item ℞ i th. ⊖, i th. ☾, v. mach
ein ▽ daraus, v. purgier dʒ, als wissent.
℞ i th. ☽, zieh ein ▽, dʒ du brauchst.
℞ 2 mal sovil ☿☿ reib ihn klein, thů
ihn in ein O—, sez ihn in heissen ∴ 8 d,
giess dʒ ▽ mit ☽ darauf, zieh dʒ
▽ davon, giess es allweg wid darauf
dʒ thů zu 12 malen, Reverirs (forte
reverberirs) auf den Rost mit dem
taigl en bley, v. leg die matery stükhle.
n. v. n. in dʒ ♄ langsam, so findst
in ☽ ☿ 8 gulden ⊙. p. Aliud.

O clemens! ℞ i th. ☽, v. 3 th ☿
purg. mit ⊖, v. ♀ gesotten, reibs
d.r.a. darnach leg es in ein Ama,
torium, v. Vermach es wol mit L.S. wie
nach steht am end, v. sez in die ⊟ 8 d.
v. wan die matery nit wolte aus dem
Amatorio heraussteigen, so kehre es
offt um, v. dʒ thů 40 d lang. darnach
zieh heraus, v. mach also ein ▽.

℞ ⊖ 2 ☾ton: i th. ⊖ i th. dein
leg dʒ vorst gemacht klein ☽, od ge-
schlagen ☽, v. las ligen, bis es sich zu
▽ zieht, od wird. dan giess dar 3
tropfen gesalzen ▽, so sezt es sich zu
boden. giess dʒ ▽ ab dem ☽ kalch zu
dem ☿ für v. für. ⊸∴⊏

Zu dem andern mal.

℞ i th. des vorgemachten ☽ v 5 th ☿.
purg. v. thů ihm in allen dingen, als vor

Zum 3ten mahl.

℞ 1 th. des vorgemachten ☽, v. 1½ th. ☿ purg. v. thu ihm, gleich wie vor ꝑ.

Zum 4ten mahl.

℞ 1 th. des vorgemachten ☽, v. thu 18 theil ☿ purg. thu ihm wie vor.

Zum 5ten mal.

℞ 1 th. des vorgemachten ☽, v. 22 th. ☿ handle wie vor. ꝑ

Zum 6ten mahl.

℞ 1 th. des vorgemachten ☽ v. 30 th. ☿ thu ihm, wie zum ersten mal, so hastu dan köstl. war ☽. wiltu aber auf ☉, so ℞ für das ☽, ☉. v. thu ihm gleich wie mit dem ☽, so hastu gut ☉ in allen proben. ꝑ. f. 44. ꝑ.

486. Luten Sasik f. 45.

℞ glaßklain gestossen, v. kreyden, ayrklar, und Rossziegel wol v. r. a. gemengt ist ein gut luten Sasik. NB ayrklar mit Mühlstaub gemischt selig.

487. Gutter kütt auf brochne kessel, v. häfen.

℞ warm Rinders blut, und ungelöschten 🜍 mit ayrklar abgemischt, v. ein wenig darin gethan, v. auf das loch gestrichen ein v. aus, und inwendig ach damit bestreichen, v. hin langsam d. u. r. gehaizt, so bleibt es bestdig, v. hält das v. das ist war. ꝑ. f. 46.

488. Zur Glokkenspeis.

℞ 6 od 7 th. ♀ v. 1 th. ♃, las ♀ ..., und trag 4 darin, in was form du willst.

489. ☉ ex ☿io. f. 46.

℞ ein ▽ v. 3 th. ℞, 2 th. ☉, v. 1 th. 🜹. v. darein fixe ☿ crud. 1 th. od 2. dis. das ▽ davon, giess aber wiel neues ▽ daran, das thu in ein 🜄 mit einen langen halss, v. mit einen klein al. wol ... mit L. S. in ein ..., setz das 🜄 in warme 🜨, v. dis. das ▽ mit linden △ v. ab ... lang, bis der ☿ roth wird, als ein blut, v. nit mehr ... auf den bloch, das wird in 3 monath. | v. ... wird. od ehe (gebunden ☿). alsdann reducir ihn schnell mit ☉, od Borax, so verwandelt er sich in wahres ☉. ꝑ. v. n. 492.

490. ☿ ...

℞ 1 th. 🜔 com. ... 4 ℔ ☉, lateris (later) ¼ ℔. v. ✱ 4 lot, reibs m. r. a. giess daran das ôô, v. thu's in ein 🜄, v. schmecks wol, v. setz in f. c. v. las es darin stehn 14 6. bis es gar ▽ wird. so ℞ es heraus, v. setz es in fur, nun calcinaus, v. mach ein △ d. u. r. v. ôô, v. v. ..., wie folgt. Las ehe stehn 369. so Girt er sich in dem 🜄, v. setz es in die furnus ...maus, v. thu das glas oben auf, und mach ein sanften △, d. u. r. las ehe stehn so lang, bis es hart wird, das nit mehr feuchtigkeit davon geht, so ℞ das 🜄 heraus, brich es auf, und ℞ den ☿, reib ihn in einem stein, und thu daran 🜔 Alcali, reib es mit r. a. v. thu es in ein al. v. dis. das ▽ davon, das soltu also thun 7 mal, so ist es fix. ꝑ. f. 47.

gift.

V3:

491. Besond gutt + machen.

Rx vnzeitige schlehen, vnd presß den safft daraus, v. mit demselben safft mach ein taigl an mit waizenmel thu d. u. r. 🜔, vnd schaffts. dann so dörr, oder bache es zu einen haisten kühl. Erhaltß, od tragß bey dir v. wenn du wilt + haben, so würff dessen ein theil in ein ♀ wein, od bier, so hastu gutten +. f. ℥. 77.

492. ☉ ex ☿io.

Mach ein 🜄. Rx 3 ℔ 🜍, 2 ℔ 🜔, 1 ℔ ○P. darin fire ☿ und. 1 ℔, od 2. v. dir dz 🜄 davon. giesß wid darauf newe 🜄 dz thu in ein Viole mit einem kleinen al. wol Nt. mit einem Kolben. dan sez das ○ in warmen 🝗, v. dir dz 🜄 ab davon, dz thu solang, bis d ☿ roth wird, als ein blut, v. nit mehr rauucht auf den blech, dz wird in 3 Monathen geschehen. dz probir in 1 Monath 2 od 3 mal, so wird der ☿ ohne zweifl fix. Nun Merk wider Rx 8 lot Aq. vit. rectif. 8 loth Olei 🜔is (alius addit °o 🜍) thu dz in ein Recipienten, schlags für. dann Rx 2 ℔ 🜔, v. 1 ℔ 🜍 calcin. thu d. 2. r. ¼ ℔ Ziegelmel, v. treib die 🜄 in den vorgeschribenen 🜄, od °o, so wird ein stein. dann treib die Spiritus darin v. Rey gemacht, so wird d stein noch stärker, v. subtiler. Nota. die Simplicia müssen aber Gewist sein. den vorgeschrib. einen Rothen ☿ v. ~~Zig~~ gerieben in Kolben in dz oleum, so thustu ihn recht, v. zieh dz 🜄 davon, f. balneum, dz thu 3 mal. dann 🜄 wird, v. was nit aufsteigt, das ist alles fix. fix. Rx 1 ℥ ☽. las im

🜄 ☿. v. Rades rothen stein 5 lot, v. M. d. u. r. ☉ ½ lot, vnd trags auf die ☽ v. darauf rothes, od golbes schmelzen so verwandelt sich d ☿ in der ☽ zu wahren ☉, dz scheid in 🜄. Also hab ichs gesehen bey den wahren Gott. Nota f. 78.

493. Vilna bis preparao.

Rx 2 handvoll od mehr ♀ Vi: reib ihn klein, dan thu ihn in ein 🜄 o ken topf, od fendigen gossen hafen, giesß warm 🜄 darauf, v. las ein weil wol sieden, darnach thu 1 ℔, od 2 gemeines 🜔 darein, od mehr, nachdem du wilt viel od wenig schein. dz mus auch wol, v. viel es v △, dz nit überlauffen v. rühr es allweg, v. las es gemach wid sieden ein gute weil, darnach giesß es in ein ♀ sak, darin vor nichts gewest ist, v. las durchlauffen, v. wan es gar ist durchgangen, so giesß mehr warm 🜄 daran auf die faeces in dem laugsak, als nit zuviel, las es durch lauffen. das thu so oft, bis die bitterkeit fast alle aus dem 🜔 gezogen, versuch es auf der Zung, ob die gar fort ist, so las die ♀ alle wid durch ein filz lauffen; darnach las dieselbige laug auf linden △ abrinnen so bleibt dz 🜔 am kesselboden, v. sieh. dz thu heraus. Rx dasselb. 🜔, v. reibs, v. thus wider in ♀ Vi: v. 🜄 daraufs gossen, v. las sieden, v. las mehr durch den ♀ sak lauffen, v. per filtrum gezogen, dz mehr vereinigen lassen zu 🜔, wie vor. dz thu also 3 mal, od solang, bis dz 🜔 fliesst auf gluenden kohlen, od ♀ blechl wie ein ♀, v. kein rauch mehr hat. dan

Dz ist auch gut

so mach ein groß △, v. laß dz θ in einem
☿ fließen ein gute weil, laß in außsteh
dan so giess auf ein △, v. sez in ein
feüchten keller, so fixirt es sich, darnach
so Wird wider in ☉ ⊖, v. wan dz ▽ auf
steigt von dem θ ☿o, so fixirt es sich im
△ v. Wirt sich in dem △, also machst
als θ braithen, so hastu θ commune, es
☿w, damit du die ☽ weiß kanst in ce,,
mento, dz sie kein ▽ mehr angreifft.
(dz vidi, et probavi, nicht Author) v. es
fließt auf einem ♀ blech, od ♂ blech, wie
ein ♁, et ♀ solvit in ▽ clara, sub lapi,,
dem, valet ad ☽ ♀el, Gas ☿w so du
willt, so lege dz braithete θ auf ein
stein in einen keller, so fixirt es sich in
ein klar ▽, welches ist dz wechste θ zu
d. kunst. Nota die tugend des θ▽.
℞ dieses θ▽ 2 th. v. ein th. ☿ in ein
♂ wol gemacht, od Nt. v. sez in f.c. ii
♂. darnach thue heraus, v. sez es in ein
☉ in ∴, od ⊙ nit zu lind, noch zu hiss
ein ganzen ♂, so Wirt sich d ☿ in gestalt
als gut ☽. und last sich giessen, als ☽.
Um dz lob Gott. f. Nota. ℞ des br,,
waiten θ, sez es dem ♀ zu, v. laß es
8 ♂ in fluss stehen, so wird ☉ darauss.
du wirst wunder sehen, v. geheimbnussen
erfahren, die du nie hettest glaubt.
Probatum. f. 52. Proba. ich rathe.

494. ℥o ☉, vel ☽ dulce
ut mel.

Fix ☉ in ♈, v. schlag es aus mit ☿. so
arbeitet es gar zu sehr, dan zieh dz ▽
ab, fix dz ☉ wider, v. giess ⊖ daran, v.
zieh es offt davon, so bleibt dz ℥o am

grund des ☉, od ☽, so süss, wie ho,,
nig, dz gebrauch, wie du waist. f. 61.

495. Ex i ℔ ☽, 4 lott: ☉.

℞ i ℔ ♂ calcin. ℞ i ℔ ⊕, 8 lot ♃
4 lot ⊕. Mach ein ▽, schlag ihn für
i ℔ gemeines ▽, v. leg darein reines
grosser schwer ☽, und purgir dis
▽ mit. dan ℞ i th. ♂ wol calcinirt,
v. 3 th. gemeine ♁, v. 2 lot ♂, dis
reib klein v. r. a. thue in ein ♂, v.
giess darüber des vorberaiteten ▽,
dz 2 zwerchfinger darüber geht, und
rühr es wol mit einem schaidel, v. sez
es in ∴, v. dir dz ▽ mit lindem △ da,,
von, v. dz die matery feücht bleib.
dan so laß erkalten, v. giess wider des
▽ darein 2 zwerchfinger, wie vor, v.
ziehe mehr ab, wie vor, dz thu 4
mal. Im dem 5ten mal giess die ab,
gezogene ▽ alle darauf, mit sambt
dem, dz über ist geblieben, v. dir die
♁ sambt dem ▽ alle stark herüber
so ist dz ♂ fertig. ℞ dan 4 lot fein
☽, v. 4 lot ♄, laß m. r. a. gehen auf
dem test, und so es ein weil gangen
ist, so ℞ dessen ☿ ♂ ein loth, v. leg
es darein, laß m. r. a. gehen, bis die
☽ blickt, darnach schaide sie, so find,,
estu in 4 lot ☽ i lot ☉. Laus Deo.

496. Ein geschwinde
arbeit mit ☿io.

℞ ☿ ☽ wie es ist worden. drenk
ihn rein mit ☿en ✱▽. v. wider gedri,,
kent, dz thu offt, so öffter, so besser. dan
fixir ihn in ♈, v. wider Wirt, v. dan

cementir p. c. p. so wird alles gut ⊙ be-
ständig ewiglich; du magst auch ☽ fliessen lassen allein, und darauf getragen in
☿ ✕ ⊙ ist, so wird dir ☽ gemacht wahr ⊙.

497. ♃ Alex. zum eisen.

℞ 2 lb. galmey, 1 lb. ♄ weiss, reibs
klein, und machs an mit gutem ♀+, das
ein taigl werd, und mit subtilen Lamb.
dann lass ein ♂ spiss haiss werden, der ist
wie ein bratspiss, und beschlag den spiss
um und um mit dem taig, und brats, und
wann hart wird ob einer glut, so streiff
schlags ab, thu mehr taig daran, und mach
mehr, oder brat wie vor, das thu so lang
du willst, oder wieviel du den Tutia ha-
ben willt. &c.

498. Schmelzglas. Et spe-
ctat ad num: 492.

Das bleyglas mach also zu ♀ arbeit:
℞ 8 lot ♄ Menig, und 2 lot weissen △ quarz
den bereit also: glühe ihn 3 mal, und
lesch ihn ab in ▽, und stoss ihn klein in
einem ♂ mörser, das misch und den
Menig, und lass ihn in ein ▽ oder kleinen
häfelein fliessen, und giess in Mörser. dar-
nach, und giess ihn 3 mal, so ist er be-
reitet, das ist gelb oder roth.

Das
bleyglas
kann man
glasiren
wie
glas
und
mach
also

499. Zu augment, so einer
seinem guten freund am todbett
versprochen, und geschworn, das er es,
wie es da geschrieben steht, auch
also in der that besitzen worden.

℞ Mach ein 🜍, darin fixir 1 lot ⊙ bis
ich dir weiss sag. darnach mach ein ▽,
darinn fixir 3 lot ☿ crud: das ▽ pur-
gir am ersten mit ein wenig ☽. dann
giess die solutiones also warm zusam
in ein Kolben und schlags für, und treib
die ♁ davon. Von 1 lb. ⊖ (in margine
ponitur ⊙); 1 lb. rothen 🜂, wie hernach
folgt. So das geschehen ist, so hör auf,
und giess in ein kolbenglas, und setz in ♄,
und zieh die ♁ davon, bis auf die ⊙
liber. darnach schütte ein andglase
oben darauf, und setz und ein lampen
licht 8 ♂, oder 14 aufs längst, so wirds
dunkel. dann so lass 3 ♂ in glut stehn,
so ist das ☿ samt dem ⊙ ♀. und wirdt
fixirt, und cimentirt, und wird zu einem
fest rothen stein, oder ⊕, derselbe hat; der
mir's geben hat, 1 lb. bey sich getrag.
samt dem ☽, daraus er geschaiden, hat
daraus geschaiden 6 lb. gut beständig
gradirt ⊙. darum gehe ihm also mit
fleiss nach, so kanst du nit fehlen. und
das ist war, das 1 lb. tingirt 6 theil
☽ in das best ⊙, das ewigl. besteht.

500. Den Rothen 🜂 mach also:

℞ 1 lb △, rothen ○○, ☿ ♁ ⊕, à 2 lot.
reibs zusammen und thus in einen ○ irden ▽
oder häfelein. Nun oben ein hafendeck, das
in der mitt ein löchlein habe, und setz ihn
in 🜂, so hebt der △ an zu brennen, und
über ein weil thu das △ besser hinzu,
und stich mit einem ♂ drat hinein, fliesst
es am drat hafften, als ein bech; so
hat es sein genüge, fliesst er aber nit
lauter; so lass lang fliessen, bis er hafft

Das ist der Lehre Rot
[illegible]

am drat fliesst, so ist ihm recht, las kalt werden, dis ist der weichste roth △. des ℞ 1 th. v. 1 th. ☉, den lasse kühl ein, v. trag den rothen 🜍 klein ge„ rieben darein, so hast ihm recht gethan. f.

501. ℞. ☽ in ☉em cuius 1pars tingit 100 pp.

℞ 2 ℔ ☉, 1 ℔ 🜔, 1 ℔ 🜕. stoss jedes be„ sonder, v. dann in einem Mörser zu ge„ mischt. darnach thu die 3 stuk in ein vierdigischen ○ mit einem langen hals, v. setz daran ein alemb. v. thu, wie mit dem 🜂, v. mit linden △ an rechen, bis die maiste feüchtigkeit verzehret, v. hernach ist gestigen, v. die ⊥ gehen wolen, so mach das △ ie länger, ie grösser, bis aber hernach kommen ist. las dann in kälten ein halben tag, od ein ♀, damit sich die ⊥, v. 🜍 wol zu boden setzen, v. das es wol vermacht sey mit ✠. dann ℞ ein wenig fein ☽ v. feiu in dem ▽. so purgirt es sich. also ℞ v dem ▽ in ein kolbl, v. feiu die ☽ v. giess zu dem andern ▽, so wird es gereiniget. und wann es nun klar ist worden, so theil das ▽ v. e. a. fein ein kolben ○, v. vermach gar fleissig mit ✠, v. behalts. das ander ½ theil, theil in 2 th. in 1 th feiu 1 lot ☉, od ☽, in dem andern feiu 5 lot ☿ purg. mit 🜕, v. [illegible] 🜔, las beyde th. feiu, v. giess die sutiones zu in ein ○, setz darauf ein blinden alemb. v. setz in ein haissen 🝊 in der feüchten heintzen in der hizz, als die ☉, v. so sich das ▽ also verzehrt hat, so giess das vorbehalt, neu ▽ darauf ein wenig. setz den blinden hut wid darauf, v. regiers mit der hizz, wie vor. das auf„ giessen, v. abdrücken thu so oft, bis sich die geister, v. die cörper verkehren in ein oliteit, so ist die ℞. bereitet. ℞ des öls ein wenig heraus, setz in ein kohlfeür in ein ▽. v. so es steht im △ in gewaltiger hiz, als ein ▽, so ist die ℞ gerecht, so tin„ girt 1 loth des öls 100 lot ☿ in ☉, od ☽. darnach du das fermentum ge„ setzt hast für erst. so las den ☿ an„ gehen, als wolt er aufrauchen, so las des öls 1 lot darein fein u. e. a. v. das ist schmelzen. so hastu, was du begehrt. Probatum E.

502. ℞. ☉is.

℞ ein. achtering guten 🜅 e. g. die ist sanft, bis nur ein rübl bleibt. das sol also 5 mal beschehen. dann ℞ ¼ ℔ 🜍 auf die gelbe verroch„ ist, v. reib d. u. e. ein ¼ ℔ 🜔, thu zu in ein grossen scheidkolben, das von 4 vierdigischen ○ gemacht ist, v. giess darauf den rectificierten 🜅, v. zeuch ihn wid herab, auf die lezt mit star„ ken △ mit allen spiritibus, den 🝊 behalt, v. das abgezogne ▽ giess wid darauf ein gewicht 🜍 ¼ ℔, 🜔 ¼ ℔, v. zeuch das ▽ auch herab mit star„ ken △. das sol also 5 mal beschehen. das ▽ ist wund stark. ℞ des ▽ 1 pfund, v. feiu ein lot ☉, v. zeuch die ℞ dann.

☉ [illegible] ☿ [illegible] gemacht
[illegible] ☿

Dz ist ein gerechtes Stuck

ab in Balneo M. so bleibt hindten ein di-
ke fette matery, darein thue 10 lot ☿
purg. setz in ein ∴ ⊟ wol vermacht, v.
lass Stein 8 ☉, so wird ein harte massa
daraus, die reducir in ein corpus, so
hastu gut beständiges ☉, dz alle
prob besteht. Nota die sezung der
matery, so dahindten bleibt von der fusion,
ist dick v. waich, wie ein koch, dann
koch den ☿, die 10 lot, setz dz ○ in ∴.
⊟, v. gib ihm vom ☉ zu ☉ stärck △. dann
reducirs mit einem guten ≏, v. giess
in einguss, so hastu gut ☉, dz besteht
in allen proben Von Gott. v. von der welt
Was d. E. f.

503. 🜍 ☿ zu machen.

℞ Rebh. v. wird ☉, den thue in ein ke-
ssel den du angesezt hast, giess ein ✳ d
doran, das wol heiss ist, v. rühre mit
ein holz d. r. a. bis schön kühl will
werden, den lass ihn 3 ☉p. hernach
seihe es ab, setz darnach ein, dz ein ♁ da-
raus werde, dann ℞ puril 🜍 als
♁ ist, v. reib es wol zu. darnach lass
ein gemeines ⊖ ≏ in ein ▽, v. trag
dz ♁, dz du ☉ ⊖ alcali, v. 🜍 gemach
schön einzing hinein, damit du es alls
ins ⊖ bringest, v. lass wol ≏, v. lass
stehen, bis sichs am boden setzt, dz lass
von selbs erkalten, v. was durch schwarz
v. braun ist, dz ℞ wird, v. das trags
in ein geschloss: ▽. dz thue 3 mal
mit dem ≏, so hastu den 🜍 ☿. f. Ct
vere ph.m

504 Ein einbringen mit dem ☉ Musico.

℞ 8 th. ♁ ☉, v. 4mal puril ☿, vol
d. r. a. amalgamirt, darnach ℞ ein ♄ ♄
v. 1 ʒß ☿ auch d. r. a. amalgamirt.
dann ℞ die matery beyde zs. v. mach
ein daraus. dann ℞ 1 ʒß ♀. d. roth
ist, v. rothen 🜍, wie Weingeschein seh.
v. 1 ʒß ✱, die reib klein, v. thue die ✳
v. diese stuck zs. v. thues in ein ○ ist
kugl, mit ein gläsern — materie,
v. setz in ∴, lass solang stehen, bis ihm
alle feüchtigkeit vergeht, v. der ☿ sich
aufrecht ein ○ oben, so hab es sich gering.
daraus mach ein ♁. was sich in den
kugl v. ein ○ anlegt, dz thue zs. v.
reibs klein. das ♁ ℞ an 16 th. v. trag
auf 1 lot ☽, thue ein wenig ♀ dazu. d
ist gut hünd anbringen. die ♀ hat vil
hervor bracht; 1 loth ☿ gering 16 th. dann
aus geschiden hats ☉ bracht in d. ✠ 5 ʒß
dz ist der erst versuch gewest. Wir haben
mehr 1 lot ☽ im ▽ ≏ lassen, v. mehr 1 ʒß
♀ 1 v. 1 ʒß ☉ musicum. d wird darnach ab-
triben durch ein ♄, v. die prob, oder ☽ ge-
schiden, da stund die ✠ ☽ auf 2 lot ☉.
darnach haben wir die ☽ wider ≏ lassen.
mehr darein tragen 1 ʒß ☉ Musicum, dar-
aus haben wir geschiden aus 1 ✠ ☽ 8 lot
☉. Laudetur Deus. V ✳ 549.

505 weissen 🜍 zu Legirn.

℞ gemein 🜍 reib ihn klein, ℞ ⊖ ℞: die
stoss auch klein. M. ā v. r. a. schütt in
ein Kolb gehen, v. lass wol glüen m. r. a.

v. giess haiss siedendt 🜄 darauf, und treibs mit ein holz d. r. a. v. giess durch ein laugsak, der dik ist, so wirdt d 🜔 durch als ein ☉ gar klar, v. lauter, dz selbig siedt in ein hafen bis üb halbs ein, dann hebs heraus, dz überschlisst, v. würf ein weissgebrennten 🝗 darauf, d gar weiss ist, v. wol gedört, so begint es an zu siedn, so schau zu, dz es nit überlaud, v. lass ihn drauf absiedn, so hastu 🜕 weissen 🜔 v. gilt i lb 10 fl.

Zu aud 🜕 ex 🜔. 506.

Vi: F. 791. ℞ starken 🜊 i th. darin leg 🜕 Vi: lass ihn i od 2 d darin stehen, v. rühr ihn mit ein holz gar wol. dann lass ihn gar wol siedn, v. dist. per alemb. davon. herabs diesm 🜊 thu klein gereibenen 🜔, lass ihn darin stehen 7 d. darnach thu ihn heraus, und dörr ihn gar wol in einem ⌒, so ist er unverbrennlich, v. 🜕 desgl. kan man den ☉ sign. in all mass also ☿ mach.

Item reib ihn klein, v. ℞ auf i lb 🜔 i lb wolgebrennten ☉, v. 1/4 lb. abfeilach von ♂, v. m. d. r. a. v. sublimiert 7 X, so steigt d 🜔 auf ganz weiss, als ein schnee brennt nimmer, v. fliesst wie wachs v. fugiert i th. 12 th. ☿ in wahren D, dz doch gut v. bestendig.

507. ☿. in D. d. beweist.

℞ den ☿ in ein ⌒, v. wan er rauch will, so würf ein wenig 🜕 🜔 drauf, so lest er ihn nit ausrauchn, v. ℞ 8 th. dz ☿ ist, v. bleyglas 4 lot auf i lot ☿, v. lass wol gehn, v. treib ihn ab durch 🜍. Das ⌒ mach also: ℞ 4 lot Menig, i lot ♁, i lot weissen Venediger (Vene) ganz 1/2 lot weiss venedisch glas 1/2 l ♀ schlag, lass ihn stossen. lass mehr ein, dz thu d od 4 mal, so ist es 🜍 v. gut. — Vi: 511.

508. Aqua ad ☿ in D.

℞ 2 th. ℞ 2 th. 🜍 i lb. federweiss, i lb 🜊 ⊕, 2 lot 🜊. daraus mach ein 🜄. dz sergio mit ein wenig frisch D. v. lass re., stehn 3 d. dann giess d den steiben ab, v. zieh die 🜄 v. dem 🜄, bis auf die olitet: und bis d alemb. beginnt gelb zu werden, so thu dz 🜄 sylvender aus dem Ofen v. lass abkühln, v. thu in giessend 🜄 ☿ crud. als viel es fangen mag. v. lass stehn in ziemlich wärmer bwochen so Geist sich d ☿ aller, giess dz 🜄 ab, trags in ein D mit 2 th. flüss, ein loth auf dz and, dan abgetrieben, v. den D heilend genommen, so bestehet d ☿ crud. aller, und ist damit auch perfect gemacht, v. gut, als d die arbeit meiner Vater zaigt hat, da habn sie dz 🜄 [illegible] abgossen, wan ☿ crud. in die D gefürt ist, schon gleichwol aller bestandtigs, aber der ℞ soll ein Ungarisch sein. Als wie hat Leonhard wieshaubter gesagt, dz sich d ☿ nit hat fein wolln in d wärme, aber in d kälte hat er sich fiert, v. hat mir gesagt: Man darff ihn kein gemeines 🜄 in den Retten fürschlagen, wan man schürzen thut, dz ist d schein zum einführen weshen oo, gestossen, v. ⊕ glasgall, 🜕 🜔.

[illegible]

[illegible]

509. ☿ ⊖ zu machen auß dem ☿, daß er zu ☽ werd.

℞ ☉, daß laß 2 mal [illegible], daß sein feuchtigkeit verdunst. deß ℞ [illegible], v. starcken [illegible] 11 lot. daß reib d. r. a. v. thue in ein [illegible] v. geuss ein guten dicken + daran, daß d. + 2 finger darüber geh, laß ihn 8 ☉ stehen in gleicher wärme, dann so geuss mer [illegible] daran, laß aber 8 ☉ stehen, setz in B.M. wol vermacht mit luto, v. laß solang stehen, biß ⊖ v. ☿ wol zu ▽ werd. dann thue in ein [illegible] krug, v. distil per alemb. [illegible] so geht d. + [illegible] schön weiss, daß ⊙ ist gar braun, daß lange besteht, v. treib es mit starckem flamm △, biß kein [illegible] mehr geht, so hast es rein genug. darnach ℞ ☿ in ein ▽, v. laß ihn haiss werden, daß er rauchen will, so laß [illegible] ein tröpflein darein fallen, so hebt er an zu krachen, thue es 3 mal, so wird er sich [illegible]. so führ ihn mit [illegible] in ♄, oder ☽, v. treib ihn ab, so ist er ☽. Probatum.

510. Praeparatio ⊖ com.

℞ gemaines ⊖ q.v. [illegible] in [illegible] destillirten ▽, v. siede wider ein. daß thue 7 mal, v. allweg [illegible] dann laß in ▽ [illegible] kalter [illegible], als ein ☽, v. geuss in ein warme Rinne, die von glaß ist, oder auf einen braiten stein, so hastu ⊖ com. praeparat. Willst es zu ▽ machen, so reibs klein, v. legs auf ein [illegible] stein an ein feuchte statt, v. laß abfließen, v. widerholts [illegible], so ist es bereit zu der imbibirung auf alle flüchtige geist. willst es aber besser v. höher bringen, so putrifiers in

f. e. 15 ☉. v. distil per alemb. in Balneo, daß öl ist besser, dann ☽. dann es ziert, v. penetrirt alle flüchtige [illegible], die man damit imbibiert, es zeitigt die putrefaction, v. an die destillation alle flüchtige geist.

511. Ein schwarz schmelz ○.

℞ 4 lot Menig v. 1 lot ♂, 1 lot weissen [illegible], 1 lot weiss ○, 1 lot ♀ schlag, laß in ▽ [illegible], ie öfter ie besser, allemal fein klein gerieben, so ists gut [illegible]. Vid. 507.

512. [illegible] zu figiren, daß es im △ fliesst, v. nit [illegible].

℞ 2 th. [illegible] klein gestossen, v. [illegible] auch klein gestossen, v. [illegible] v. r. a. Nimb ein 10 ℔ [illegible] v. [illegible] väßl, bohr dardurch 5 löcher, v. leg auch auf den boden [illegible] hölzer, v. auf die hölzer leg stroh, v. oben auf daß stroh den kalch v. [illegible] v. druck es wol nider, v. geuss ein wenig haiss ▽ daran, so wird sich [illegible] und mit dem [illegible] v. [illegible] gar in sich trinken, darnach geuss der. auf haiss siedendes ▽, v. setz [illegible] ein [illegible], so wird es durch daß väßl trieffen ein gelbe [illegible], v. [illegible] wird sich mit [illegible] ana [illegible] gar [illegible] v. [illegible] darauß ein gelbe [illegible]. v. wenn [illegible] kein [illegible] mehr durchgeht, v. [illegible] mer hat, so thue die [illegible] in ein kessl, v. siede ein, v. wenn sie beginnt dick zu werden, so thue in ein hafen, v. [illegible]

gemächlich druck ab, so wird das weiß
gelb, das haist ☿ ♃is. ligt es ein keller
auf ein ⊖, so fiert es sich in ein ro-
thes öl, v. sicht gleich wie ein gold in
dem glas, das haist ▽ ♃is, od ☿ ♃is
☿ul, das ist edel auf den v tal. ℞.

513. Das ☿ ✶ ▽.

℞ 2 th ✶. i th ⊖Vi. brüde wol v. r. a.
greibs in ein glüwends ⊂ eingetrag:
so schmeltz talls zs. giess es aus, und
fierd im keller zum 80, dis gier zum ⊖
so hast ☿en ✶. ehe vermische mit glei-
chem gewicht guts Croci ♂, v. fierd
m. r. a. im keller zu einem rothen öl,
damit imbibir ☿ru eth. mal, alzeit
wohl gedrücknet, las es wid im keller
zum 80 fliessen. Gies zum ⊖ od stein, das
trage auf geflossen ☽, so gehts ein wie
schmalz, v. gibt eine gute schaidung ☿
Wiltu ab den ☿en ✶ noch besser
haben, so schmelz ihn zum andern v. 3 mal
mit neuen ⊖Vi fierd v. Gies nach fierd,
wider schmelzen nur mit gemein ▽. letz
lich im keller zum 80 fiert. ℞. V. ipse 516.

514. Ex ☿io ☽ 🜍 ♃.

℞ i th. Reb. aschen, i th. weidaschen, 2 th.
buchaschen, i th. ⊖Vi. thu die 4 stuk in
ein schaff, giess darauf siedends wasser
v. rühre gar oft, v. las stehen 69, v. dests
schön zu. v. rühre oft d. r. a. las hall es
stehen, v. oft gerührt, darnach nach sie
durch ein laugsak, so wird sie schön v. laut.
dann ℞ ☽ples gen ℈ 2 th. v. thu sie in ein

schön Reng hafen, v. thu i th. gestossen
🜍 darein, v. süd ihn also lang in ℈ ℈,
biss er hart wid zu einen stossen, v. so er im
erst sieden noch nit fix genug ist worden,
so stoss ihn widrum, v. thu ihn wohl in
2 th. frische ℈ v. süd ihn wid, das er hart
wird als ein stein, das stossen v. sieden thu
so lang, biss er fix genug wird, so ℞ dem
zieht ♃ in ein sublimatorium, in 2 ⊂ die
gleich auf r. a. gehen, v. wol lut. v. ich
bedrischend sich kehrt über ein ☿, also sub-
limirt i mal od 2. biss er nimer aufe-
steigt, so ist ♃ erst recht fix. dar-
nach ℞ den zieht ♃ (Nota illud
et tene) gestossen, i th auf 30 th ♂
purg. im ⊂, wan er einfließen will, v.
las ihn dan ein kleine weil stehen in
dem wärme auf ℃ ☿ in dem ⊂. so Gies
v. zieht sich dessele ♃ in ein rechtes
gutes, warhaftiges ☽. ℞.

515. Alle ✠, v. alle unge-
schmaidige ding geschmeidig zu-
machen. ℞, ✠ ☿.

℞ Mastix, Olibanus, myrrhen, v. Borax
mach alles zu klein ♂, fierd i lot.
v. M. zs. v. würft davon auf die ✠
v. geschmeidige ✠, od ärzt in ein ⊂, biss
keit, nach deinem bedunk, darnach du
theil, od wenige in dem fluss hast, so
werden sie geschmeidig v. frischauf ...

516 Mit 2 v. Sarcame
☽ zumachen.

℞ 2 lot ♃, i lot ℈, v. las es in ein ⊂
m. r. a. ...., darnach giess es heraus
in ein ...giess, od in was du wilt.

Vnd schlag es zu dünnen blechlein, als ein kreuzer groß, legs in ein ▽, v. stratificirs mit Sarcamen, das ist, roth stein salz, v. verlutirs schön mit L. S. v. zimentirs 4 stund, oder länger, daß die blechlein durchbrüchig werden von dem ☉. darnach brich es wider auf, v. laß mehr ∽∽ wie vor in ein ▽. diese arbeit thu 3 oder 4mal mit dem Sarcament Cimenten, v. ∽∽, darnach setz es ins ♄ auf ein Test, vnd treibs ab auf den blik, so hastu gut ☽. bon sena. ·f.

517. den ♃ lautter zu machen, v. zu seiner krafft.

℞ rohen 🜔 1 th. △ 1 th. ⊕ ... v. M. v. r. a. v. setz den ♃ in ein scherben, oder ▽, laß ihn ∽∽, thu den vorigen 🜔 ein wenig darein, so gewinnt es ein schlacken, dieselbigen zeuch ab, v. wurff wider 🜔 drauf, zeuch auch ab, v. würff wider 🜔 drauf v. dis thu solang mit aufwerffen, v. abziehen, bis es lautter geht. so ist es bereith zu der arbeit ·f.

518. Mit Borax v. 🜹 ☽ conficiren.

℞ 1 lot Borax, 1 lot 🜹, 1 lot ☿, v. ☿ purg. 1 lot. mach ein aaa mit ☿ ☿ v. ♀. v. ℞ 1 lot Sternvitrioli, v. 1 lot ✱ in ⁜ fixirt, v. wider Gart, alles d. r. a. gemischt, v. ohn auf glasgall, oder schüsselchen daß last den ☿ nit aufrauchen, du findest ein schön Mering. der rothe oo war auch gut. Oder: ℞

℞ 1 lot Borax, 1 lot 🜹, 1 lot ☿, ein kreuzers weit auch klein gerieben, v. gefült, v. alles d. r. a. gerieben, v. setz ihn in ▽ v. ein andern ▽ drauf wol ver. mit L. S. v. setz ihn in den Ⓐ Kohl. gar lind 2 stund vnd zementirs also: darnach 2 ✠ starken darnach 1 stund, daß es glühe, v. gar in ∽∽ gehe, oder stehe. ... laß erkalten, treibs ab, v. schaid die ☽. Valet credo optime.

519. Fixt, oder Loth Cimenten daß sye fix werden dadurch.

℞ ♃, ⊖, ♀ ā 1 lot, reibs d. r. a. thu es in ein kohl△ in ein ▽, oder kruegl, laß es schön drukhen, darnach setz es in ein lind △ von kole, v. zimentirs 12 stund, darnach gib ihm starke △, daß es ∽∽ darnach laß kalt werden, v. machs zu 🜔. Mit dem 🜔 magstu Cimenten. alles loth, v. fixt die werden fix darvon, wen du es außtragst in den fluß. f. fix.

520. dub der gilb, ☽ oder ☉ zumachen.

℞ 1 lot gilb von fix, 1 ʒ ♀☽, reibs d. r. a. v. feucht es ab mit 🜄, v. drückens wider, das feuchten v. drücken thu 3mal darnach ℞ es in ein ▽, vnd cimentirs 4 stund. darnach setz ihm ♄ zu, wie dich gedunkht. dann laß fliessen, v. treib das ♄ ab, v. schaid das ☽, so hastu ☉ oder ☽. f. 13.

521. 🜔 zu figiren.

℞ 🜔 in ein ▽, laß ∽∽, v. würff wider gebranten 🜔 darein, daß thu 3mal darnach trag ihn auf den blick. f. 13.

522. ☉ aus ♀ zu machen.

℞ 🜍 q.p. in ein 🜄, v. mach ihn lind auf ein Kohl△, das er nit brinn, v. ℞ ☉ d. u. e. dann ℞ ein gut Kolben ☉, thu die matery darein, v. wol Nt. ▽ gnad das lind die ▽, v. mach ein △ darauf, so wird die matery im ... zum ... v. hat die tugend, wan man purgiert ♀ lamellen darein legt, so werden sie schön ☉. Thut es also nit, so ℞ die lamellen in ein ... hafen. H., v. Cimentiers 12 ☿ auf ein Kohl△, bis die matery im hafen verbrunnen sey. Habebis Solem. fol. 14.

523. Varcanum zu machen.

℞ 10 lb. gemeines ⊖, v. stoss, thue in ein stainen hafen, v. setz es in ein warmes ▽ so lang, bis es fliesst, darnach lass es wider gestehen. Thue ein andern hafen auf den △, so wird es wider hart, darnach setz es wider in ein hafen in ein warmes ▽, so zergeht es wider, dan setz es wider auf das △, lass gemächlich einsieden, das es wider hart werde, darnach thue es wider in hafen in ein warmes ▽ so zergeht es wider, solche arbeit thue 3 oder 4 mal, so fliesst es als ein ⊕, das selb behalt in ein saubern geschirr, als ist es Varcanum, oder geflossenes ⊖. 36.

524 Borax zu machen.

℞ 1 loth ℞, 1 lot O, v. 1 lot Varcanum. darnach ℞ ein warm ▽ in ein krug lass darein zergehen, dann sied es wider ein. zu einem gelben 🜍, so ist es bereitet. Das die ... musst du übrig lassen, das sie nicht dauon rinnen, oder du musst den krug zumachen, mit luto sap. f. 15.

525. Auripigment zu machen

Die gall von den Krebsen, oder sunst grossen Vischen, oder Ochsen ℞, v. vermisch mit wenig + v. Kreyden, das es wie ein taig werde, das ist Auripigmentum f. 17.

526. ⊖ Alcali zu machen.

℞ ♀ glas in ein sak, v. lass verbrinnen das sie durch werden, darnach mach kugel daraus, die brenn zu ⊖, v. ℞ CVi: v. ♀ nach bedunken, v. gib wind, aschen, v. giess haiss ▽ daran, lass wol sieden, giess die laug ab, v. ℞ die matery, v. lass sie durch einsieden, so hastu gutes ⊖ Alcali. fol. 17

527. ☿ Gatu zu machen.

℞ 1 lb ☿, v. 1 lb. 🜍, oder 🜍 wie kleine v. M. zs. in ein ▽. v. setz auf ein Kohl△ v. rühre d. e. a. so lang, bis der 🜍 aufhört zu brinnen. dan lass kalt werden, dann ℞ ein gemeines ⊖, v. den Cinnober ☿, v. reib sie wol d. e. a. oder stoss in ein Mörser, oder reib strein, darnach thue in ein scherben, v. lass süttiglich glüen im △, das der ☿ nit rauch, dan wirft es in ein warm ▽, so fürt sich der 🜍 aller davon, darnach reib es mehr mit ⊖ ab, v. glüe es mehr, wie vor, das glüen, v. ablöschen in dem warmen ▽ das thue so oft das sich der 🜍 aller davon fürt, so hastu den Cinnober ☿ zu deiner arbeit. fol: 18.

528. Ex ♀re ☽.

V.213. ℞ ⚪⚪ album (den ☿gie mit viel ☽) 3 lot. ✱ i lot, gemeines ⊖ 2 lot. Borax i lot, reib solches brennd wol, v. reib es ab mit ayrklar 3 mal, v. drückens es alweg gar wol aus ab. darnach reibs ein ♁, so ist es bereith. ℞ des ♁ i th. auf 4 th. geflosß: ♀ im ♀, so wird es zu gutem ☽. Zu mehrer geschmeidigkeit. ℞ Vened: Vitrioli, Mastix, weiß weyrauch, unund wax v. hüreniß. f. 56.

529 ✱ zu spiriz zum ☽ th

℞ i th. Sarcameni, v. i th. harn ⊖, v. i th. Ruß, v. des Sarcameni lab ... in ein tegl, v. trag den Ruß v. ⊖ 🜂 in flüß hinein, so ist es bereith an stat des ✱ zu gebrauchen. f. 20.

530. ℞ öl zumachen.

℞ 4 th. Vngarl. oder Röml: ℞, v. ℞ i th. ziegl der neu ist, v. nie nass ist worden, v. reib die materi klein d. r. a. v. thue in ein kolben krug, v. setz es in ein windofen, v. das der kolben geneigt sey, v. setz in ein △ setz glas, v. treib es mit lind wärme, v. wan das 🜄 vergeht, so treib es stärker, das die weiße 🜂 gar vergehn, so ist es bereith. f. 20.

531. Ein 🜄, darinn man ☽ v. ☉ gradiert auf 24 grad.

℞ ☉ i th. Quintessenz ℞ i th. Quintessenz ⊖ 2 lot, Cro. ♂ 3 lot, oder ♂ feylach ustahl 🜄 i lot. Bol. arm: oder bludstein i loth. gereiben neuen ziegl, der nie naß worden i lot. ⊖ i lot. ☿ ein alleb. daraus mache ein 🜄 auf das stärkest, darin magstu alles ☉ gradiren auf 24 grad. ℞ ☉ oder ☽ fix auf das dünnest laminirt, v. in das 🜄 gelegt, das es ein Messerrück darüb ausgehe, v. setz es auf ein linde wärme 12 stund, oder 8. so gradiert es sich durch, v. durch auf 24 grad. f.

Do es sich aber nicht gradiren wolt,

So ℞ das ☉, oder ☽ f. i th. v. 3 th. ☽ i th. ♀, laß a. r. a. ... v. kürne es gar klein, legs ins 🜄, so fellt ein ☉k, das gießt wol ab, v. glüe es aus, v. thue dan in ein kolben v. gieß das 🜄 daran, v. setz auf ein linde wärme. zu lezt gib ihm hiz, das siedt, so gradirt sich ein fröliches ☉ auf 24 gr. in 12 stunden.

Aber die Residenz aus ☽ f. oder die kalch, die da schwarz fallen in das 🜄 v. doch nicht beständig sein wollen, die muß man nicht glüen, sondern außsüß v. in das gradier 🜄 legen, v. so sich nit k. gar nit gradiren wolt, so ℞ i lot 🜄 leg darein i sechzehentheil Sarcameni, laß daran stehen in einer linden wärme 10, od. 9. solvirt es sich, ist gut. feirt es sich nicht, doch acht nicht viel, so ☽ zeicht lautter ab von den Sarcamen v. leg ein ... ✱ darein, laß darin liegen 10, od 9. feirt es sich, so ist das 🜄 bereit, v. feirt ☉ an die stat. f. 229.

532. ☿ öl zu machen.

℞ ☿, der schön verklaubt ist, v. gesaubert, thue ihn in ein hafen. Nt mit LS.

[illegible] [illegible]
den brauchen

Und in ein Hafners Ofen gethan, oben
☿ erst. bestrewest mit 🜍, oder über ♀
darin ligen lassen, v. wan man den Safen
aufnimbt, so ist er genug gebrennt, v.
Rx ihn herauß, v. stoß ihn mit ♀ ab, und
thu ihn in ein säcklein, v. hänge ihn in ein
feuchten keller auf, v. setz ein ◯ darund,
so rinnt das Öhl darein, will es nit thun,
so leg ein stein darauf hinden hoher, den
vorn, so wird es sich geben. f. 27.

533. Auß dem Markasit,
v. aus Erzt ☉. oder ☽ zumachen.

Rx i th. ☉. i th. gefloss. 🜔. i th. geber.
☿, mach zu 🜔, 🜂 ein wenig dazu.
der 🜔 Rx i th. v. puir Erzt gepülvt, oder
schlich, oder geriben Marcasit, welches ☽
halt, laß m.r.a. im ⧗ [illegible], hernach thu
d.a.r. i lot gute Rund. saiffen, v. rühr
wol d.r.a. mit einem holz. dan lass
kalt werden, so setzt es einen könig, den
stoss klein, v. stoss [illegible] so schwär d.a.r.
v. laß auch m.r.a. [illegible], v. ein wenig
glasgalt darzu ein 🜄, v. geuss in Einguss,
so setzt sich das ☉, v. das oben bleibt, das ist
schlacken, laß es wol fliessen mit ☿ [illegible].
v. geuss auch in giessbukel, so findestu
das ☽ im Spitz. Wolt es also nit thun!
So treib es auf der Test ein ♄, v. setz ihm
ein wenig gut ☽ zu, so geht es auf
den blick. f. f. 29.

Item aber ein Erzt, oder Schlich
so streng. v. wolte nit thun:

So Rx das Schlichs, oder Marcasit. v.
rost ihn wol, das er braun werde, v.
lösch ihn mit 🜍 ab, oder mit +, oder warm 🜄.
v. drückne ihn wol, v. reib ihn klein in
ein Mörser, oder auf ein reibstein, v. wasch
ihn lautter aus, v. drückne ihn wohl,
darnach rost ihn wohl, das er △ braun
werde, v. stoss ihn wohl, v. würff ihn in
die laug, Rx buchenaschen, weidaschen,
Rebaschen, [illegible], oder sonst gute aschen, v. 4 [illegible]
[illegible], v. heisses wallendes geschirr 🜍 dar-
auf, v. rühre ein gute ⧗ d.r.a. v. laß
stehen 4 oder 5 [illegible], v. rühre alle [illegible] herum,
gar wol, v. deck zu, darnach seih die
laug ab dem aschen in ein [illegible] Vass
oder geschirr, v. deck wol zu. Nun Rx
den gestossn. schlich oder Ertzt, oder mar-
casit, v. thu ihn in die [illegible], laß darin steh
[illegible], bis er sich übersich aufwirfft
auf der laug, oder der Schaum. ist wie ein
faimb. darnach Rx den schlich, v. die
laug, v. setz in ein △, v. laß [illegible] sied
v. rühr's offt durch ein and, v. heb ab
was den faimb herab, dann so laß kühl-
len, v. seich die laug von dem Schlich
v. wasch ihn schön aus 🜄, so ist der schlich
breitsch, zu der schmelzen, v. abtrei-
ben auf der Test, kanst ihn nur vil zu
wegen bringen. f. 30.

534. Außziehung ☉. ☽ aus
♀, v. allem [illegible], oder Erzt.

Rx abtrogslach v. ♀ i th. ☿ i th. thue
in den Mörser, oder in ein holen stein,
v. geuss 🜄 darauf, reibs bis das 🜄
beginnt schwarz zu werden, so geuss das
🜄 herab, v. behalts schön, v. geuss ein
anderes 🜄 darauf, v. reibs abermals
bis es auch schwarz wird. das geuss auch

zu den andern ▽, v. behalts. dz thu
so lang, biß dz ♀, v. ☿ 🜔 sich alles hin
wegk, was dan da bleibt, dz seud in
ein pfannen, biß es drukhen wird, v. leg
es in ein schüsselein, v. wasch es als
vom ☉. was du den rothen 🜍, vnd
schwarzes darin findst, dz bring wid
zu einem stukhl mit ♄ des selbig stüks
℞ i th. v. so viel recht ☽ hinzu, las
zergehen m. r. a. in einem 🜄. versuchs,
so wird es alles lautere ☽ vnglich.
Will es im 🜄. nicht thun, so thu es
auf dem test. ℞. f. 33.

535. Aus ☽ ☉ machen.
des Saracen kunst.

℞ i ℥ ☉ Bisati, v. i ℥ aeris usti, dz ist
gebranntes ♀, d. 9 mal geleschet sey
mit +, darin 🜔, v. ⚗ zergangen sey,
dieweil es noch warm sey, so ist es
rein, v. schneid ihn klein, als die d.
v. laminirt, v. ℞ rothen ⚬⚬, mach
ihn zu 🜍, reib ihn mit Leinöl ab, v.
bestreich die reine blechlein damit.
NB. in ein 🜄 gelegt auf ein kohl △
12 st. gebrennet, wol Nt. darnach
℞ sye heraus, v. stoß in einem Mörser
zu 🜍, v. wasch schön aus aus ein Val,
cali laugen, v. drükne ihn wid, so
ist er rein genug. den ℞, v. i ℥ 🜍 stü
lang diesen reverberirt, dz er roth
werde, als Crocus, Safran i ℥, v. i ℥
🜍 Rom: v. i ℥ 🜍. E. 🜍, v. 5 ℥ ✱ ▽. dar
inn reib die obgenante 🜍 auf ein
reibstein gar klein, dann thu sye in

ein kolbenglas Nt. mit L. S. v. setz sye
zu d. so wird die materi alle zu ein ▽
darnach so giess dz selbig ▽ in ein and
kolben, Nt. setz auf ein 🜔 in war
men ☉, so wird es zu 🜍. dz 🜍 würfe
i th. auf 10 th. ☽ im fluss, so tro-
kchet es sich zu rainem ☉. Item dz ☉
Cinis mit dem ♄, v. d. as usw mit
dem Armoniac 🜹, oder wie vor ange-
zeigt ist, v. den 🜍 Cinis auch im
Kring, dz er roth wird, v. die 🜍. E. 🜍
ziech aus, als du kanst darzu.

536. ☉ ex ☽.

℞ i th. ☉, i th. 🜍, i th ☉. mach ▽F. v.
treib die Nt. wol steib aus dem ☉.
in dz ▽F thu 4 lot gemein 🜔 darzu, las
darinn stehn, v. d. zieh es widerum zum
andern mal, so hastu ℞, darin fein
guten ☉ kiss, oder schlich, od Markasit
der im △. sein farb behelt, zu einzig da
rein geworffen, damit man die ⚬ es
nit zerschlage. so d. kiss, od schlich darin
fein ist, so geuss dz ▽ in ein and kolb
⚬, die faeces schütt wek, v. die dz ▽,
so findstu in dem kolben des ⚬ ein braun
🜍, od residenz, die mustu aus süssen
mit warmen ▽, darnach las es druk-
ken werden, darnach las ein ☽ fliessen,
auf ein brändten scherm, v. trag die
🜍 hinein zu einzig, d. i. v. d. gewicht
glasgall ℞ ingressu. dieweil dz ☽ d.
🜍 mag annehmen. dz ☽ scheid im ▽F so
findstu ein schwartze residenz od braun
die mustu ausglühen in einem 🜄, so wird

NB.

sie ☉farb, die las aus mit Borax, so
hastu gut ☉. die Nessel muss allzeit
wol ausgespült werden mit warmen 🜄,
und gessen ☿ -ᴧ- 🜄, damit sie nit räuben.
f. 36. f.

537. Aus ♀ schön ☉ zumachen.

℞ altes ♀, mach blechlein, schlag in einen
🜄 mit 🜍. Nb. mit LS. damit sie dempfe
davon kom, v. in ein ziemliches 🜂 ge-
setzt, dz es nit zerfliesst, nach dem dz
es nun in dem feur ein gute weil ge-
standen ist, heraus genommen, v. in ein 🜅
abgelescht, v. daraus sauber ausgewa-
schen, nachdem volgends ein wenig asche
die kameln gestrichen, v. wid in ein 🜂
gelegt, v. haiss gemacht, v. mit sterck
🜊 abgelescht. Weiter einen 🜂 genom-
en, v. ✳ darein gethan, darein zer-
fliessen lassen v. durch einen bösen gossen,
D gelassen. Mach ein guten 🜔 aus ℞,
ben v. ein 🜍 daraus, v. ungelesten 🜁.
Item ℞ i lot ✳, i lot Hysterauch ℞.
ein Vered. Ungemüzte Taissen. Mache
alles 🜍. ℞ i lot fein ☽, 3 lot König 🜍
℞ ein 🜍, v. brenn ihn in einen andern 🜂
und brauch dz ☿ auch darzu. f. f. 38.

~~538. Ex ☿° ☽~~

~~Mach ein 🜍 aus dem ☿io, imbibire
ihn mit ☉ 🜍 etc.~~

538. Der roth Liebe 🜍.

Ist nichts anders, als Cinabaris, den
hie mit ☿ E.O. ♀ ex 🜍 Criato. Vide ☿
Standig Kunst. An stat des rothen 🜍
kan man nehmen 🜍 ♂ 🜄.

℞. dz feinsten Zinober
mit 🜍 oo. lass im ☽ Kiss
fliessen, also dan im Kargl
und auf dz haiss gemacht
[illegible]

539. Ein Kraut der ♡

Seu Marcasit.

℞ das ♡ den man findt 2 meilweg
von Krakau, den glüe, wasch, v. schlag
wie ein Herz, den schlich thu in ℞,
darnach zeuch die 🜊 davon, thund mit
i Mas v. Wein dem ☉ an dem gund
bleibt, dz behalt.

Darnach ℞ i Mass gut stark 🜊.
v. thu darein i ℔ gemeines dürres 🜍, v.
die die 🜊 wid davon, dz thu also 3 mal
v. allweg ℞ neues 🜍, darnach so giess
von demselben 🜊, d also ist abgezogen,
auf obbehaltnen ♡, dz es ungefährlich
2 finger dick daraus gehe, darnach so
destillier denselben 🜊 auch wid darvon,
dz thu auch 3 mal, so bleibt dir ein ☿o
dahinden im 🜍, v. wenn dasselbe ☿o er-
kaltet, so wird ein stein daraus. Nota
dieses Steins würfe i loth auf 16 lot ☽
im fluss, v. las also ½ stund im feur stehen,
so hastu gut ☉ in allen proben, ☿, v. 24
bestendig. f. 93.

540. Ein gut gradir 🜄.

℞ 8 lot windasche, 8 lot federweiss,
2 lot Rotten calcinirten 🜍, i lot 🜍,
dieses alles reib klein, v. giess darauf
i℔ lot gut 🜊. lass paizen, bis braun wd.
dann seiher durch ein filz, v. behalt
ihn. ℞ dann i ℔ ☉, Rotten cinirten 🜍
2℔, 8 lot Kupferschlag, 4 lot calcinirten
O. 2 lot 🜨, i lot ☿. Das durch alle dise
ein 🜄 v. schlag ihn vor des obgemelten
🜍 12 lot. v. treib die an hin, damit
gradierstu fein ☽, die auf ☉ ist Spirit
giess des 🜄 darauf, dz ein ½ zwerchfinger
darauf gehe, v. setz in 🜍 Sion 12 st. lang
Ebatu est. f 54. Ist um 600 f. verkauft worden.

541. Alia ▽ gradatis.

Die ☽ zu bereiten, das sie sich viel leichter gradiert. ℞ feine ☽, lass wol fliessen in einem ▽. dann so thu 2 th. gestossen Rottstein, v. 1 th. Borax d. r. a. klein gemischt, wird feuriger dick darin im fluss, v. ein weil lassen stehen, v. von sich selbs lassen erkalten, das thu also 3 mal, v. allemal mit frischem Rottstein v. Borax, dann quartir v. gradier, wie du waist, v. lauss. f. 55.

541. ☽ fix. zumachen.

℞ Cro. ♂, ♁, gelben ♡ ā. v. ob schon der ♡ das △ nit bestehet, schadet nit. Reib sie es gar wol, v. als dann M. v. r. a. dann feuchte es an mit guten ☽, der kein ▽ vitriol mehr hat, lass drücken, das thu 3 mal. Darnach stoss wider klein zu ♁. setze es in ein reverber. ofen, v. reverbe, wird 24 ☿ n. r. a. mit guten △, v. rühre es offt n. r. a. mit einem krückel. So hastu ein gut gefixiert ♁. ℞ des ♁ 2 lot, v. 1 lot fein ☽, lass die m in einem windofen, v. trag das ♁ zu 4 malen darein, v. das es wol fliesse. Darnach giess es in ein Jnguss, so hastu ein recht weiss ☉. Weiter Merk den Spruch der Alten: Ohne ♁ verhab, oder saurteig wirstu kein ding gut machen, derowegen ℞ des weissen ☉ 2 th. v. 1 th. des besten ☉. lass m. r. a. fliessen, so wird alles gut ☉. Jch rath dir, leg es in das gradier, wasser. f. 56.

Das ...
...

543. Ein gewisse arbeit v. zus. auf den ... ○○ru

℞ 1 lb ○○ ½ lb weiss Quintessenz ☿, 1 lb ♁ v. 1 lb ♀. Reibs alles v. r. a. feuchts an mit ayrklar, v. mit ein wenig + zu einem taig, v. mach kugl daraus, als wälsche Nüssen, v. lass durr werden. Darnach ℞ die kugl in ein krug, der am boden ein löchlein hab. Auch dieses setze ein hafen, darin ▽ sey, der krug aber muss nit ins ▽ greichen, den topf gegrabe in die 🜃 v. der krug der oben darauf komt, muss sein, v. wol verlutirt werden, in der Mitt, v. obenauf, damit der ○○ nit aus mögen riechen, v. mach ein gut △ um den krug, v. brenn also stark, als wan du Aromatöl ausbrennest; so fleugt der ○○ ins ▽, v. wird ... ℞ dan dieses ○○ 4 lot, v. thu ihn, wie das nachfolgend ▽ in sich hat.

Mach derowegen ein ▽. ℞ 2 lb ☉ 1 lb weiss Quintessenz ☿, v. so das ▽ gemacht ist, so purgirs mit ein wenig fein ☽. Dann so ℞ dieses ▽ 8 lot, darein fiel 4 lot ☽, v. nach dem fiel lass rösten in der wärme. Dann so ℞ 1 lb ♀ purg. den fiel auch in diesem ▽, lass es dann auch also rösten. Dann ℞ 4 lot ... ○○, den fiel auch mit 4 lot ▽. lass ihn auch rösten, jedoch thu ½ lot ✳ in den ▽ dazu zu dem ♀, eh du den ♀ darein thust zu fieln, darnach fiel auch ☿ in diesen ▽ mit 4 lot des ▽. Thu auch ½ lot ✳ ins ▽, eh du den ☿ fierst, dan es wird sonst mit angehen. Lass auch ein wiel stehn,

dann so giess die fetiones zu. V. lass es stehn 8 tag, oder lenger, bis es sich mit einand alles wol vergleicht, darnach so ℞ gemeines ▽, als viel ein halbes sey mag, V. zeuchs per alemb. herüb 2 oder 3 mal. so bleibt die solution am boden noch was feucht. ℞ heraus, mach sie durch auf einen stein, V. thu sie in ein 🜄 V. lass schmelzen mit 🜔, V. cimentir 🝆, ist gemischt wohl V. r. a. V. lass aus, dan so geüss in ein gieguss, der mit höinig oder wachs bestrichen sey, zu einem zain, ℞ den zain, V. zerschlag ihn zu stück, V. treib ihn ab durchs ♄, so bleibt die aus i ℔ ♀ i ℔ ☽, ohne 4 lot fer, nent ☽. NB ♀ muss durch die kürnung purgirt werden. ℞ f 63.

544. Ex chelidonia ☉, uel ☽.

℞ chelidonia das kraut, V. wasch es schön aus, V. lass drücknen, V. hack es klein, V. füll ein hafen damit, V. vermach den hafen gar wohl mit L S. V. brenn es zu 🜔, V. aschen, giess haiss ▽ darauf etlich mal, lass es gehn durch ein laugsack, bis das ▽ der 🜍 scharpf wird, V. der aschen süss, ℞ dann dasselbig ▽ ein viertel zu einem ℔ ♄ aschen, V. giess offt darwider auf den hafen, lass offt drücken werden, das das ▽ offt in den aschen kommt, so sez es auf den test V. sez ☉ oder ☽ zu. Habebis ☉ uel ☽ ℞ f ii.

D: ist güdt

545. Zu ziehbringen.

℞ ♄, V. ☿, V. 🜔 🜍. wie hirnig steht, lass V. r. a. aus, dann trags auf gefloss. ☽ V. körne es in warmen ▽ V. scheid es in 🜅, so findestu ein güten zusatz auf f Vten.

546. die ☽ compact machen.

℞ ♂ feilach, V. 🜔 ā. reibs V. r. a. giess ein könig, den behalt. dan ℞ 🜂 i ℔. ✱ i ℔. reibs auch V. r. a. V. des bindes in ein tiegel, und cementirs in + 2 oder 3 stund. dann lass abkühlen, V. ℞ des ♕ i ℔. cimentir 🜂 i ℔. ✱ i ℔, V. ☽ auch i ℔. das zement fein stet iij stund, rüstl. fein lind, V. die 3 stund das es stark aus, das thu 10 mal, so ist die ☽ compact. f. ult.

547. Ein feine 🜍ation gbat.

℞ 2 th. 🜍, V. i th. ☽ bona mach ein 🜍. V. wasch das aaa. wol mit ▽✱, dann schütt in ein 🜄, V. sez es in ein warmen ∴ sand, darin steh 14 tag. wol haiss, darnach ℞ aus dem ∴ V. giess gühen ♀ +. daran V. lass es wider steh in kein ∴ 3 od 9 stunden. dan scheide es, so fallt der ½ th. ☉. der 🜍 kan Zinst wider mit dem ℞ 🜂. wan schon besser. ℞.

Gedruckt gut

548. Aceto vitrum.

scheüss ∴ auf ▽, V. lass stehn, V. zeuchs per alemb. ab, das heisst + vium. ℞.

549. ☉ Musicum.

℞ ♃, ☿, gelben 🜍, V. ✱ ā. gleich ge„ wogen, zerlasse das ♃ ob dem △ lass das ☿ darein laufen, V. zu erkal, ten, dan zerlasse den 🜍, stoss den ✱, schütt es in den zerlass. 🜍, rühre es wol V. r. a. bis es wil erkalten, dan schütt es auf ein reibstein, reibs zu kleinsten 🜔, reibe auch das ♃ V. ☿ darunter. also das es zu wol gemischt, V. 🜔 kl. werde, thue in ein starkes glas, der boden

♄ ☿. ... 🜍 ... in ... ... (faint pencil, largely illegible)

glaß mit einem langen halß, daß ○ nur 3 th. lär bleiben, und widerum mit guten L. beschlagen sein, oben muß auch ein deckl vom blech darauf passen, v. mit laimb verstrichen werden, doch muß daß blech ein löchlein haben, eines federkil groß, daß man in dasselbe einen Nagl, oder zweck stecken könne, damit kein rauch heraus komen kan, stelle es in eine ∴ Capelle, oder in die 🜔, gib erst gelindes △, v. imerzu stärker, biß es rechte glühet, thu nun den nagl heraus, v. sehe, ob es noch räucht, raucht es dan nimer, so laste es noch ½, oder ganze, ia auch nähere Versuchung 2, 3, 4 ⧗ stehen, in einer gleichmässigen hize, so wirstu ein sehr gutes ☉ musicum haben, wel= ches zu ☉, v. andern illuminir= und mahlwerk, auch zu Türkischen pa= pir, v. viele dingen wol zugebrauchen.

550. Ein and. ☉ musicum beßer.

℞ 1 Loth ♃, laß zergehen, thu darein ½ lot ♡, laß mit, v. in ♃ um v. erkalten, reibs wol auf einem △ st. ℞ alsdan ½ lot gelben 🜍, v. ½ lot ✱, reibs wol d. r. a. thu alles zs. in ein wolbeschlagenen kolben, oder Phiole, sezs in die heiße 🜔, imerzu heißer, biß es recht glüet, laß also ⧗ in einer hize, sed muß aber daß ○ wol verwahrt sein, daß kein rauch herauß kan, worzu alles, wie oben gemelt, kan observirt werden, so wirstu daß beste ☉ Musicum haben etc.

551. Ein and. manier.

℞ ☿, ♃, 🜍, v. ✱, à ½ lot, zerreibs in steinern Mörsel, v. M. es wol v. r. a. sez in kurzhalsichen weiten kolben, welchen nur biß in die helfte gefüllet, v. also sez ihn nur, daß d. dampf in et= was herauß dringen kan, v. daß ○ nicht zerspringe, sez es an ein gelindes △ 2 ⧗. Nachgehends gibt man ihm in 5 St. stärkers △, biß d. rauch nicht mehr so stark herauß dämpfet, v. ein materi wie ☉ sich an den halß anlegt. Alsdan lest man es v. △ hinweg, v. wan es kalt worden, bricht man daß ○ entzwey, v. findet man die farbe so schön, als man sie verlangt. etc.

552. Alius modus.

℞ ♃ liquefacti ℥ij, cui postquam ab △ remotus fuerit, adde ☿ ℥ij, l. x. M. continue △ contrit. et ✱ ā ℥j M. bene, et tere in lapideo mortario, dein pone in cucurbitam, infra luto b. munitam coq. in fornace, primo △ adm. lento, dein aucto, agitando mat. aliquandiu ba= culo, donec citrinum acquirat colorem. Quo facto ab igne tolle cucurbitam et refrigescere sine. Et ita obtinent lig= mentarij pulcherrimam purpurinam au= reo colore tinctam, quae post lapidis teritur, et cum, vel liquidis addito pau= xillo croci eluitur, et aqua gummata temperatur, ut liquor fiat ad scribendum, vel miniandum. Ex kunst, v. werkschul lib. edito Norimb. a. 1696. q. 3. ac due alia 2 modi.

553. Ad calculũ renũ.

Mense Martio lapilli quidam in bo-
vis ventriculo inveniuntur, qui si as-
sumantur cum vino albo, calculũ sol-
vunt. Mense etiam Maio in vesica
fellis tauri lapillus reperitur, qui si
vino imponatur, colorem croceum muta-
to paulum sapore contrahit. De hoc
vino quotidie recenti affuso singulis
diebus ægri bibant, donec lapis vino
impositus omnino consumptus sit.
Hac ratione calculum comminui, et
tandem consumi experientiâ multis
constat.

Martius. Maius.

554. Ad Quartanam.

℞ Q. Ẽ. ♀, vel vini ardentis summè re-
ctificati ℥j. v. thu darin dettichsafft,
od succus ebuli, fürnemblich das weisse;
v. gib von solchem ▽ morgens, v. abends,
sovil als in 2 nußschalen geh
möchte, od etwas weniger, so wird er
gewisslich in kurtzem gesund. Dz eingeb
ung müessen continuirn, bis er gesund
wird, es ist ganz gewiss v. bewehrt.
Ex magnalib. Medico-chymicis Joan-
nis Hiskia Cardiluey, Com. Palat. Phi-
losoph. et Medic. D.ris Norinb.a impressis
1676.

555. Ellychniũ ad 8o in-
combustibile soll sein auß ☉. so zum
öfftern in ♀ gebaizt, v. allzeit wider
trukh worden ꝑ.

556. Rosen über ein Jahr
zubehalten.

Nimb ein aichenes fässl mit band,
lege die Rosen darein, mach dz
fässl wol zu, lege in ein brunnen,
wan du Rosen heraus thuest, seind
allzeit frisch ꝑ.

557. 8o ⊡. Schmiere dz glied,
r pere ℞ ♂ von weinstainker q. s.
magnal ghem. pone in kessl, giess[e] ihn
in einen weiten fass, diks in [...], hebe
ihn auf, sind wasser bis die ganz
hast. so ℞ ein gewisse ☉ beschlage thu
in ein ofen Δ. dies gradatim, bis als
glühet, dz trüb, schlange wird herauß gehe.
dann ℞ herauß, so findt man in Retorten
ein θ colat. dz hab besond auf. nach
findt man ein geist und öel. dz öel
scheide vom ▽ durch ein trachter. dieses
dz ♂ 8o. dieses öel ℞ v. dz ♃ ♂ θ.
thue m. r. a. misch, v. distil per ☉ heraus
so bekomst dz 8o und mit wenig ♃ v.
stinkt nit mehr. So öft die destillation
geschicht, je reiner es wird, v. verliehrt
den gstank ganz v. gar und auch kräfften.
Virtutes. schmier ein Apoplecticus sein
geschlagenes glied, er wird in 1 paar
stund ganz gut. danaus macht man
auch Emb. Numeliy sein ☉ P. ꝑ. A.
Dno ℞.

558. Bonum atramentum.

℞ ein ○-irdin krug, darein 3 halb
mass gesch. ℞ 1 ℔ galles, zerstoss nit
gar klein, giess 2 mass sauber ▽ dar-
auf, lass 6 ☉ stehn. rühre alle ☉. dann
leg ¼ ℔ ♀ darein. lass 3 ☉ stehn, rühre
wid. dann ½ vierdl. gumi gestossen
auch darein, v. 1 loffl voll θ, rühre wol
v. r. a. Man darf zu keinem Δ setzen. will
man, dz es glänzen, leg ein wenig zukher ꝑ.

dz ☉:
dz ☉
gehen
don
⊡

559. brand Salben für Menschen, v. Vieh.

℞ nachgeschriben Salb, bestreich den
brand damit. ℞ 4 löffl vol Mag.
öl, v. 1 löffl voll ▽, klopfs wohl
v. r. a. so würd es dick, v. würd die Salb
als ein ayerdotter. v. legt den brand
von stund an. behüt aber den brand, das
kein ▽ darzue kome, sonst brinnt würd.
wänn dir aber die adern abgebrennt,
so werden sye dir nit länger noch kür-
zer. Auch wird dir kein Masen
vnd dem antlitz am Leib, vnd wo es
am leib ist, bleib, wan dü der Salben
recht thüst. v. ℞ dan öl, so es frisch
aufgeschlagen sey. etc.

560. Die rectificaõ des ♃. pl. ge-
schehen per ☽, v. mit ein ∴ und auch d
Kalbgelauguerch ⊙, vnst zerschnitte das oo
als gläser ∴, q bene Nota. Item
wan die maschung des oo ♃ die gläs
ren gloken inwendig kein satz hat,
so gibt es wen oo, als sunst wenn ♃ lo.
oo ♃ post rectificatem. etc.

560. Lapis Glorem. v. pces: 635.
et 184, ~~495. in ja parte Dicty~~ libro albo.

℞ ☿ in ein ⚬, giess darauf ein ▽,
lass stehn auf warmen ⊙, danach
dür das ▽ davon, so würd darnach etc.
giess das ▽ wird drauf, dürs wird da-
von, v. also thü ihm zum 3ten mal; so
würd der ☿ ein roth oder weiss ♁. disen
☿ etc. reibe mit ✶. 1 th ✶, 2 th ☿ auf
einem Stein, setz es in keller zu stehn; so
würd daraus ein klares ▽, das behalt.

darnach so ℞ ein anders ♁, das
theile in 2 th. In das eine th. giess
das erste th. ▽ von ☿ gemacht: in
das andere th. thü ☿ ein sublimatum
so setzt sich der ☿ zu ▽. diese 2 so-
tiones giess zus. in ein glas, vnd
dür das ▽ in der ⊙ davon, v. giess es
wider drauf, setz es zu putrifi-
ciren auf warme ⊙ 8 dp, v. dür
das ▽ wird davon, so findstu in fun-
do ein schönes ⊖, wie ein perlin.
coeta desunt, d. facile colligi pnt
ex processu superig memorato etc.

561. Contra Epilepsiam.

~~Fledermaüss Pulver, zu ♁ gemacht,
der Messerspitz in ☿ eingeb.~~ A ~~[illegible]~~
P. Gerstenauer. v. lib. C. pi. f. 222.

562. Sigillũ Hermetis.

℞ einen irrdenen hafen, darein mach
bin bodens ein loch, das nür der hals des
⚬, so man zusamschmelzen will, hindurch
gehe; in den hafen, vm den hals des
⚬ mach algemach ein glut, damit
der hals des ⚬ anfange d. v. d. wol
glüend zu werden, vnd nichts kühl bleiben
lasst; dann ℞ eine starke schär, v.
schneide das ⚬ an dem ort, wo es
waich ist, damit entzwey, so gibt
sich das ⚬ wol zus. Oder: kan man
es nicht entzwey schneid, so druckt
man es mit einer zangen zu, so setzt
es sich ab. Vol es aber nicht wol zu-
gedruckt, oder gedrücket sey, so ℞ ge-
mein ⚬, venedisch Borax, v. ein wenig
dragacanth zart gerieben v. r. a. Mache
es mit ▽ v. brandewein an, zu eine

[illegible]

mürbly, ad brey; streich es Vm d3
glas, Re ein blaßrohr, wie es die ☉
schmidt gebrauchen, und blast d3 feüer
leicht stäts daran, wie die ☉schmide
löthen, so schmelzt d3 ♁ fein zu ♁. Ex
[illegible]. Nornb. edito 95.

563. ⊖ ☿ Volatile.

Contra sitim accipitur, gr i ad linguã
positum. inde se permeat totũ corpus.
Fiat ⊖ ☿ corrosivũ per ♂ dum sit
amplius ex cat. In ♂ invenietur ad
initium colli ⊖ ☿ volatile. ℞. ☉R

564. Reg. ♁ij per se citius.

℞ p i. Reg. ♁, p 2 ♃ com: p 3 ☿ Viva
d° per ♂ in Rptem spum, et invenies
illud currentem in aqua in Rpte.
[illegible] fit intra duos dies. Iste est mo-
dus optimus et celerimus [illegible] addin.
à D. Ommich. ℞.

565. Martini Rulandi
Lexicon Alchemiæ. Francof. edit.

566. ☿ ♃ ✱ Ya. in libro
albo. inter num. 730, et 731. [illegible].

567. Rad: Hederæ in ♁ com-
bustas tene ante nares, olfacien-
das à certo hominum genere, et curi-
osam habebis experientiam. ℞.

568. Chinesische Vernis.

℞ 🜈 ✱ iß.
Gum: Lacc: ℥i.
Sandarac: ℥ß.
Sang. Drac: ℥i. M. laß bey
3 viertl stund sieden, hernach durch
ein tüch gossen.

569. weisser Vernis.

℞ 🜈 24 loth.
Gum: Lacc. 5 loth.
Sandarac: ʒß.

570. Capucini Vernix
splendens.

℞ Gum: Sandar.
Terebinth. Venet.
🜈 rectif. Opt. ā. q̃ß. loth.

571 Vernis zu schwar-
zer blauen v. roth farb.

℞ 🜈 30 lot.
Gum: Lacc. 7 loth.
Sandar. 1½ lot.

572. Alia vernix.

℞ 🜈 ✱ iß.
Sandar. 7 loth.
Cyprianisch. Terpentin 3 lot.
anfangs wol gebrüttelt, ½ stünd
sieden lassen, dann dürch ein tüch ge-
siegen. Alles, was man anstreicht
sol vorhero mit gümi wasser an-
gestrichen werden, auch die farben.

573. Alia.

℞ Sandarac: ℥ij
Terebinth: cypr. ℥i
🜈 rectif. opt. ✱ iß.
M. wol gebrüttelt, ½ stl. sieden lassen.

574. Alia.

℞ Mastic: 4 loth. ℞.
🜈. ✱ j.

Alia.

Sandarac: 4 lo: 🜈 16 loth. ℞.

575. Confectio Alkermes incompleta.

℞ Succi pomorum ℔j. abstrahatur ad remanentiam ℥iiij, cui adde
Cort. citr. recent. ʒx ℈ij.
Sacch: albi cum liquore ℥viij.
ℨ lig. Aloës ℥ß ℈ij.
Margar. ppat. ℥ß.
Lap: Laz: ʒij.
Cinnamomi ℥ß. cum 8° Sacch. citr. ℥ß.
Mag. Alkerm. humidi ʒvj ℈ij.

576. Grund auff holz von grüner farb.

℞ Cölnische kreyden, und kimruß, reibs d. v. a. das holz angestrich. Mit ▽ reibt mans; mit Leim macht mans an. f.

577. Öl fürniß.

℞ ℨ lytharg:
Lap: Calam: ā ℥iij.
Minij ℥iß.
Mastic:
Sandaraca ā ℥ß.
Vitri Veneti ℥ij.
℞ albi. ʒij.
8° Lini ℔4.
coq; lento igne ad consumptionem medietatis. NB wan der fürniß gesotten, setze ihn 2 tag auf den Offen, daß er dick werde, darnach in Keller. f.

578. Aqua Margaritar. corallorum, Matr. perlar. ocul: ♋, et Sercat lapidy.

℞ singulorum bene p1. cui superfunde ▽ p2. –ɫ ⊕ p3. stent 8 ℔ bg. Mane effunde liquorem, et matri restanti iterum soluta item superfunde novum menstruum tm. supradicti medietatem, et procede, ut prius, quousq; oem mad in liquorem redegeris, quo facto ꝗra per chartam, clarificatum cum 8° ℞ vel ⩟ –v–a, edulcora et serva. f.

579. Aqua C.C. Eboris, dentis apri, Ung.ᵃ Alcis, et h.a.

Ad p1 mda –ɫ ⊕ p4, ▽ Font. p8 accipiuntur et fiat in △ fortiore. f.

580. Rᵃ lapidis Smaragdi.

℞ Lap: Smaragd. qv. extrahir die R mit dem –ɫ ♂ Volat. p bekomst ein schöne blaue R. extrahir so lang, bis sich d. –ɫ nicht mehr färbet. Alsdan laß es etwas verrauchen, in einem kolbengläßle, daß d. oder das –ɫ darvon etwas verrauchet, p it [illegible] braucht. f.

581 Aqua C.C.

℞ C.C. Rasp. qv. irrorire selbe mit –ɫ ℞. V. wan es ein Zeitlang p giesse Aq. fort. hinzu, damit du es per chart. zein mögest, und wenn

es fixt, v. zwirt ist, so wie es
mit °o ♃ rod. 𝔄. R. dann edulcor
wird mit ▽ font. es ulto mit ▽ Rosar.
lab es druck wol, so ists bereithet.
gleichwie. macht man auch Magist.
ungt. Aleis, C.C. et Eboris.

582. ☉ fürniß zustreich.

℞ Aloës epat. ℥i.
Succi citrin. ℥ß.
Höchtengall. ein wenig.
°o Lini ℥iiij.
Lass es m. r. a. gesotten, v. mit einer
feder die prob genommen, obs genug.

583. Rother fürniß.

℞ ▽ opt. ℥iß.
Sandarac. ℥i.
Mastic.
Benzoi a. gr iiij.
Sang. Dracon. gr iiij.
Zinober, und Mennig ein wenig.

584. Weissen Vernis, der die farb erhöhet.

℞ ▽ lbß.
Terebint. Venet. opt. 4 lot.
𝔄, vel °o Terebinth. 2 lot.
°o Spic, Kienöl genannt 2 lo.
dieses öl muss zwar in scharpfen
+ gewaschen werden, gedrucknet, v.
zu pulv. gestossen, thue in ▽, schüttel
es wol d. r. a. damit es sich nicht
auf den boden setze, hernach thu den

Terpentin auch dazu: stelle an
ein warmes orth (damit es aber
nit siede) 1 viertel stund. Lass durch
ein sauberes tüchel laufen, v. lass
es an d. ☉ destilliren.

585. gesotten °o Vernis.

℞ °o lin. lbj.
Lytharg. ℥viiij.
Q albi. ℥iij.
O crud. ℥i.
Cepar. ℥ij.
Crustae panis parum.
f. lento △ Vernicia.

586. Ut pulv. pyrij n. crepet.

Wann man pulv. macht, v. nicht sauber
brin d. u. r. so kracht es nicht.
Vel: θ ⊕, v. den kern aus holunder
stoß v. r. a. v. lade es mit andern pulv.
Vel: Orglette, ossa canis ciminata
et pilos asininos ustos. Est certum, d.
foetet. Vel: pulv. pyrij Mj. ♉ co.
Alear i. Dis cochl: 3. ova sicca in ☉.

587. Ein schmalz alle wass v. Rost zu bewahren.

Giess ♄ in braun °o 3 mal, so ver-
zehrt es alle feuchtigkeit des öls.
dieses °o 4 lo: Rindern Mark aus
dem bein aus den Rindern schenk,
d3 frisch ist, auch 4 loth. ½
lot wachs, lass m. r. a. zergehen,
mit diesem beschmier d3 gewehr ...

588. Flores seu Magnum Corallorum dulcium.

℞ Corall. rubr. qv. affunde 🜊 in ein klare feuer, gieß ab, zwier od dann vier oder mit ∂o ♃, so fallen im mom.° schöne flores, wie schnee, edulcora, et sicca &c.

589. 🜔 Corallorum.

℞ Corall: rubr. ℥ß. wasch sie, exicca iterum: dise sie, thu sie in ein kolben, gieß darauf roth stark 🜍, las 3 o 4 stehen, so färbt sich das rot ganz grün, solches gieß per chartam ab, gieß andern 🜊 dran, treibs so lang, bis alles ⊖ ist, las ab rauchen, so wird in fundo ein stark 🜔 ligen, darauf gieß warm ▽, und zünd, so brennt ihm die schärpfe des 🜊, solche thu wied in ein glas: las abrauchen ad siccitem. Mit dem aufgießen kanstu 6 mal procedieren, so hastu ein schön weiß 🜔.

590. Magnum Ung.ª Aleis.

℞ Ung.ª Aleis qv. gieß 🜂 ⊙ darauf ein fingers hoch, las 3 od 4 tag im warmen 🝛 stehen, dan gieß 🜊 nun darauf, als des 🜂 gewesen, las 24 st. stehen, dann abgossen, zieh den V. mit 🜂 Q vier, so wird sein lind edulcoriert, das zum vierten mit wasser, od aber noch 3 vier in BM. gesetzt werden. &c.

591. ∂o Cera.

℞ Cera ℔. las in ein pfannen wol zergehen, u. M. pulvel ziegel mell 3 u +. so dick, das mans mit einem messer schneiden kan, thus in ein 🝪, die roth-gemacht, dann stark feur, so geht, das öl u. gibt wie ein butter rectificirt 2 od 3 mal, so bleibts schön lauter. &c.

592. ☿ Vita catholicus.

℞ Butyr. ♁ qs. wirbs mit warmen ▽, u. zünd, lauirs etlich mal ab, exiccirs, sic habebis ☿ vita, et ♁ cath.ᶜᵘᵐ &c.

593. Contra Pestem.

Wan eins die pest hat, od blatern aufgeschossen wären, so bestreichs mit ∂o Q, od zerreibs. &c.

594. ∂o ♃. Theophrast.

℞ ♃ alb. f V. Gib ihn, er öfters in bestem, auf dies ♃ gieß aufs höchst rectif. 🜊 zieh ihn in BM. ab, thus so lang, bis das ♃ zu einem ∂o wird, ℞ dieses ∂o, las gehen per 🜊, gib ihm ein ferment v ∂o ⊙ den 10 ℔. nach sein waag. postea ℞ ☿ in einem 🜄. las heiß werden, u. las 1 tropfen od 2 darauf, das wirds, so hastu was du begehrst. Medicina. ℞ dieß ♃ oleum, das dan rectificirt ist, und fermentirs. Mach damit. u. nit zuh

Candi ein 🜍. so du im leib Angst
und hitz. ℞ lilius 🜍 i erbisgross.
in einem gläsel wein, das trink.
so wird dir den wehetagen, wie das
ist, wenden, und behaltest dein ge-
sundheit.

595. Emplastrum de
sperm: ranarum.

℞ sperm: ran: colatur. ℔ij.
Ceruss. alb. ℔iiij.
Ol. Oliv. ℔ijß.
Cera alb. q. s. M. f. Empl.

596. Aliud.

℞ sperm: ran: ℔vi.
Ceruss. alb. ℔viij.
♁ crud. ℥iij.
Camph.ᵃᵉ ʒvi. M.

597. Terpentin zu.

Das kan mit dem gelben von
einem Ey geschehen. f.

598. Flachs zu machen,
dass er sich spinnen last, wie
seiden.

℞ guten flachs, wenn er wohl
geschählt ist, so bestreich, oder be-
kleibe ihn mit kälberkoth, lass
ihn 4 oder 5 ☉ stehn, wasch ihn wol,
fiet, quod dixi. f.

599. ♂ molle fie, ut ♄.

℞ Rettich, und hanff in einem krug
gethan zu ♂ gebrannt, dieses 🜔
auf ein glüend ♂ gestreuet, macht
es so weich als ♄. f.

600. Stein weich zu machen.

℞ Bocksblut, Ziegenblut, Hasen,
schaupfen 🜊. setz es zum △. lass sie-
den, leg den Stein hinein, so wird
er weich, dass man allerley hinein
machen kan. f.

601. ▽ Cialis ad ☽ Cuad, seu
Cialem gradandam in ☉.

℞ ☿ Gati ohne ⊕ et ♂ 8 lot.
☽ finissima 2 lot.
Bleyglass. 2 lot.
Thus zs. und giess das ▽ 2 finger
hoch darüber, lass verlutiert 12 ☉
stehn, dann dieses 6 mal herüber,
4 mal mit gar [illegible], die 2 mal
aber so stark, dass das kölblein schier
glühe. dann ausgenommen, und mit
einem Zierfliss geschmolzen, und
obenauf glas gethan. dann abtreib.
℞ 1/2 ℔ ☽, lass ihn in ein pfann
ein. dann trag n. v. n. gestossen ♂.
citr. 1/2 ℔ darein. stoss in Mörser,
oder sonst in ein geschirr, stoss selbig
und zu 🜔, und thu darzu [illegible]
auf die gelbe, 1/2 ℔. gebrannte [illegible]
[illegible], vorhero mit 🜊. ter imbi-
biter 1/2 ℔. M. und dist per [illegible] i-
gne aperto. f.

[illegible]

602 Sp̃us roris Maialis contra Calculum.

℞ Sp̃us Maialis aliquot guttas, M. in conserva Cynosbati ℥ij. theria. ʒß. M. f. bolus. ante balneū sumat patiens in calculo, et manet per horam.

603. Ex ☉ Rhen.° fit Ung.cum

℞ 12 lot ☉ Ung. setze ihm zu ☽ ppta, et ♀ pp. ā 2 loth. so hastu ; ℞ ☉ Rhen: dieses wird lamiriert, v. mit dem Z (f. 40. in V: ind. lib. medic.B gttis) ziert auf 12 ⊠ dessen ☉ wird 12 lot genommen, und gleichmassig operiret, aufdort f.

604 Rotulæ contra Apopl:

℞ Spec: Diambr.
Diamoschi
Dianthos
Aromatic. rosat. ā ʒj.
Conf. Anacardin. ℈iiij.
Sacch. in ▽ lavend. f. ℥viij.
°° Succini gutt iij.

605. Hüner augen.

NB die sollen nit geschnitten werden, noch gekratzt, sonst kom, auch wol, schon ein Nagl hat ols wachsen.

℞ °° Juniperi
Ex granis Bezonæ .|. schwammen,
Agarici ā ʒj.
Fellis ex bobus, q. s. f. Ung.tum

Cum hoc sæpe ungatur hüneraug, so mehr mans reibt, je mehr es geht, v. wird schwarz, und faul-hinweck, et tunc consolidatur cum Opodeltoch, und so es zugeheilet ist, soll man Opodeltoch hindan auf die Naglwurz legen, dz zuheilt und nicht mehr herfürschiesst, 4 wochen lang.

606. Empl. Spleneticū.

℞ Gum: Ammon: ℥iß.
Bdellij
Galb. ā ʒiij.
℥ rad. Bryon:
Jud. florent. ā ℥ß.
furfuris frument. ℥j.
Ungu. Dialthea.
Empl. Melilotti ā ℥ß.
Pingued. anatis
anseris
gallinæ ā ʒiij.
°° Lini
Terebinth. ā ʒiß.
Resina alba ʒiß.
Cera citr. ℥v.
Mucilag. sem. lini
fœnu græci ā ℥iij.
M. f. Ceratum.

607. Vernix alba.

℞ Gum. Copal. ℥iiij.
Carabe albiss. ℥ij.
Sandarac. ℥ß.
Mastic. mund. ℥ß.

NB fr in °° Terebtha Spica. V. schönes. werk. buch 2 buchs. 7 cap. f. 281.

Pul-

Pulverisentur subtiliter. Imponantur in ∝ duplicat: cum angusto collo, affunde 🜋 rectif. mens. ß. pone ad ☉ l. calidae ▽, donec mat. incalescat, tum denuo semper b. comove, usque donec mat. f. sit, l. disf. ad △ in B.M. vel arena. ∴

608. Alia alba.

℞ Carabe ℥ij.
Sandarac. ℥i
Fiat subtiliter. adde 🜋 rectif. $\frac{1}{4}$ p. mens. d. in cucurb. kolb. wol ihro nacht zu machen ist, ♁. wol zu verbauchen, daß es also abkühlet von zu sein zeit, daß es nicht spritze, valet pro omni pict. praesertim quae cum ▽ gummata picta est. 8ies vel 10ies illiniatur. siccet. a. sp. b. et certe ultima vice m. per s. l. 66. Cinato ♃ et ○ poliat, ac corio mundo b. tand. tergat. sicco corio, ut ○ abstergat.

(NB pro oleaceis colorib.

℞ Gummi Animae ℥iij.
○ Petrae ℥ij.)

Omnia gummi minute confracta sint, disf. in ○ lini, in calidis cineribus. tum v. adde segg.

℞ 🜋 rectif. ℥vj.
Benzoi ℥iij.
Boraxis ℥ij. Omnia per telam clarifica et picta. iam b. siccata superlini.

609. Vernisia Cypriana.

℞ 🜋 rectif. $\frac{1}{4}$ p. mens.
Sandarac. ℥vi.
○ Spicae ℥vi. Primum funde 🜋, tum 🜋, post Sandaracam, d. super ☉ ut mat. lente disf. lente clarifica: laboribus superilliniatur, siccatus bene labor purificetur, ut supra, vel cum tripulo et ▽, vel cum tripolo, et creta Veneta, et corio.

NB Sandaraca sic purificatur: Projicit in fervens lixivium, et per Saber et Aul intus permittitur: postea b. siccatur, et ad usum adhibetur. lignum autem ita debet parari. sit bene politum, et ex ligno duro, tum ℞ segg.

℞ de Cinnab. Hispan. gr.
de Zwiß a. partem mediam.
Confice cum ▽ gummata, pinge flammas super lignum, et bis illine lignum vernisia, tum baculis illine cum lacca florentina soluta in ▽ gummata, solum ut flamma tam modicum tangant. siccet. b. opus, et illine vernisiam. quoties requiris, sicca, et ▽ frigida cum tripolo subtili corio absterge, et poli.

610. Vernisia Testudineum.

℞ 🜋 rectif. $\frac{1}{4}$ p. mens.
Gum. Lacc. ℥vi.
Succin. flav. ℥ij.
Mastic. ℥ij.

Pul-

Pulverisatis oibus per horam in phiala coque, et post per telam mundam clarifica.

611. Modus faciendi vinum rectificatum.

℞ Crem: ♀ calcin. ℔j.
Vini adusti mensuram mediam.
M. f. ∇ per bibulam.

612. Pro Testudinum labore Vernisia clara.

℞ De priori vino cremato ℔j.
Gum: Lac. ℥ij.
Per semihoram simul circumage, ∇ per telam, et serva in vitro. bd

℞ Sandarac. ℥ij.
De vino illo adusto. ℔j.
Confice oia simul, ut in priore, serva in vitro speciali. Cum volueris uti, semper una vice sexies laborem illine, et tunc cessa prima vice per 6 horas, 2a vice per 12 horas, 3a vice per 18, tunc vero per 3 dies. Tandem frica mit geschabenen kräutern, et tum poli. Si vero vis illinere, sane servato methodo, ex vernisia cum gummi Lacca. ℞ p3. et ex Vernisia cum Sandaraca pj. et quoties illinis, usque ad 6tam illinitionem, sup △ fiat ut cito exiccetur ante 2am illinitionem.

613.

613. Quod conficiendum ♁o splendens, seu glanzöl?

℞ Mastic. ℥ij.
Sandarac. ℥ij.
Terebint. cl: ℥j.
Succ: alb. ʒiiij.
Gum. alb. ʒiiij.
Pulverisa conterenda. M. stent per noctem in media mensura Vini rectificati. Altera die vel in ∴, vel BM. per horam coque, colatura fiat, dum mola adhuc fervet, per telam, et iterum stet per diem noctem &.

614. Colores qui conficiendi pro hoc oleo?

Lignum bis gummata, vel bituminacea ∇ superliniatur, dum fundamentum fac ex creta, vel ♄ weiss cum ∇ gummata, exicca, et colores prout placet cum ∇ gummata superpone, vel factos cum succo ceparum. ⊕ autem debet 2 aut 3 diebus in vino adusto macerari, post subtiliter cum + teri, in charta siccetur, et si adustum est, hic iterum madefiat +o &.

615. Alia Vernisia splendens, excellens ad renovandas picturas antiquas.

℞.

℞ Tereb. Venet. ℥vi.
Sandarac. ℥i.
Mastic. mundiss. ℥i.
Damamer. ℥i.
Tisanda Tisentz, et oīa mixtim in ∴, vel ⊛ calid. dissolz. Dissol. adde °o Terebin. ℥vi et per qa. hora. p. b. clarif.a ut °o Speciebus impragnetz: et tunc sine △ et frigidè, vel ad summum tepidè (ne °o evaporet, si eet calidum nimis) per telam clarifica, et serva ad usus. Est Vernisia pulcherrima.

Vernix splend.s V.lis (616.)

℞ 🜄 rectif. ½ mensa.
Gum: Lac. ℥ij.
Sandarac. ℥ß.
Mastic. mund. ℥ij.
Succin. albi ℥ij.
Tisata et commixta in phiala b. clausa stent per 24 horas. Tum v. in △ lento in ∴ per 3 aut 4 ☿. coque. colatura fiat per telam in ○ cum longo et angusto collo. Servit coloribus oībus, ita tū et in viridi omittatur gummi Lacca, sicut in albo, et caeruleo colore, caeteris ingredientibus manentibus.

NB Si lignum habeat rimas, aut fissuras, cum gummi Dragant et creta curandū e, Primò ligno datz illitio sine colore cū vernisia. Posteà 4 aut 6 illitiones cū Vernisiā mixta colore, tum purificatur cum schachtelhalm (forte schafthew) p. ein laulichen 🜄 wird geweichet v. sauber gedrucket. hernach wider 3 od 4 anstrich mit pleßen firniß farb, v. also fort mit diesem firniß vermenget den Staub: ♃ macht schön roth, darund aber vermischt den 4ten th. venedische Lack macht Corallenfarb. f.

617. kraft, v. tugend des Schlangen Zung oder Otterstein.

Erstl. ist dieser Stein gut, v. gerecht, der ihn auf blossen haut trägt, d ers behütet vor dem schlag, v. andern gähen krankheit.

2 Also getragen bnimbt er dz zittern an dē glidern, und erfrischt auch dz gesicht.

3. Einer gebährenden frauen in die rechte hand gegeben, v. da, sein erwärmen lassen, lindert dz schmerz, v. fürdert die geburt.

4. Zu ♁ gestossen, v. ein ar, bis groß in einem leffl voll q eingenommen, od in 🜄, praeservirt 24 st. vor d pestilenzl. gift.

5 dem am vergift, od kreiß bricht, d nehme ein bohnen groß ♁ v. diesem stein ein in ein leffl voll q. Es wird besser mit ihm.

Probavit D. Gregor. Thunsell Vrbis Viennensis Medicus.

Pulverisatis ambus per horam in phiala coque, et post per telam mundam clarifica. P.

618. Wan man vor hüsten, ichts nicht reden kan.

Schop. und Salbey ▽ brunnes ʒ ß. 1/2 seitel, v. 2 lo. Zuckercandel, ein wenig süss gethan, und warm ausgetrunken, hilft gleich P.

619. pro siccitate D.

Hipp. nitros. E unus ex pracipuis medys. P.

620. Ad [illegible] [illegible].

Confert plurimum [illegible] ex puta minibus ligni vitis.

621. Contra Gonorrhaeam.

Cassiae rec. extr.
Reubarb. el. ā ʒij.
Thereb. Venet. ʒiij.
[illegible] dulc. opt. opt. [illegible]
M. f. bolg.

622. Ad [illegible] promoven.

℞ rad. petrosel.
foenic.
Eringij. in wein gesotten, und getruncken.

623. Gläser zu lutiren ein sonderlich geheimes stückl.

℞ hausen blasen, [illegible] in brantwein, [illegible] gleich einem leim werde, bestreich mit ein federlin die klufft des zerbrochenen [illegible], halts über ein glut, lass drucken werden, und wird ganz, v. hält wohl. P.

624. Ad dentium dolores.

℞ Theriac. Venet.
Allij gr: ij. vel iij
Conterantur in empl.m cum tela aranearum. Extendantur super corium, et mediante applicetur ad partem oppositam parti affectae. P.

624. Borzdorffij [illegible] labor. pag 145, et seq: in Sub filo Ariadnes

℞ Minera [illegible] 1 th. [illegible] 2 th. (die minera muss zuvor gesprüht sein, [illegible] alles berg v. unrath davon komt, v. allein [illegible] eine glanz bleibe, NB. zu Schlag ist die beste) diese beide muss wohl v. r. a. aufs subtileste, [illegible] im keller auf 14 tag in einer glasschalen zu [illegible], als dan in eine [illegible] gethan, in arena [illegible] getrieben, erstlich lind, auf die letzt mit dem stärksten feuer, oben auf dem sand müssen auch glüende kohlen ligen, solches [illegible] continuirt. Man legt einen [illegible] vor, der muss mit kalt ▽ angefüllet sein, so fallt im [illegible] [illegible] ein weisser [illegible] wie schnee, das ist [illegible] [illegible] flor. der [illegible] gehet nicht mit herüber, und hat sich zu einem [illegible] im halb [illegible], das ▽, so im kolben bleibt, ist ein gutt [illegible], so das ▽ davon gedünstet wird. Edulcorir das [illegible], bis alle corrosiv davon kommt, das [illegible] lest sich drücken, ist ganz glanzend, v. das wahre ▽ [illegible],

gloriam. Item man kan auch die schöne
Cristallinische △ daraus haben will,
so ℞ dieses ☿ 7 od 9 th. Und ☉„
kalch 1 th. thue zusammen in ein Phi„
ol, setz in Sand, gib erstlich 2 Stund
gelinde △. darnach von grad zu
grad stärcker, daß d Sand fast glüet
das 12 Stund continuirt, so wirdts
oben in d Phiolen, wie lautter ☉
plumosum aufsteigen, und glanz„
et außen, wie schöne Diamanten. NB
der Author hat es so also regiert,
und nach dem Delcoriren v. druck„
en bald genomen 10 th. des ☿, v. 1 th
☉ kalch. m.r.d. in eine Viol ge„
than, in ein Sand Capellen gesetzt
den ersten Monath den grad des △
geben, daß er nit wohl ein hand dar„
ein erleiden können; den andern Mo„
nath hat er stärcker △ geben: den
dritten Monath must man nur achtung
geben, daß man das △ also regiert, daß
nichts aufsteigt, hernach kan man
es nicht leicht versehen. In eine an„
dere Viol hat er gethan 1 th. ☉ kalch,
2 th. ☽ kalch, und 10 th. ▽ sicca, gleich„
falls hingesetzt. die ☽ verkehrt sich
in pur ☉. Ingleichen hat er genom„
en 1 th ☾ 6. v. 7 th ▽ sicca. v. alle
3 Violen in einem offen eingerichtet,
wan es mit dem ~~kalch~~ ☾ 2 od 3 Mo-
nath aufs längste gestanden, so ist
ein gelbes ☿ daraus worden, diß ☿
auf ♀ getragen, hat viel lot ♀ in ☾

damit erhalten, erstl. wird es
schwarz, dann weiß, gelb, v. roth.
wan es roth ist, so extrahirts mit
🜍 rectificato. den ▽ in B abge„
zogen, so bleibt die E. ☉ et ☾ im fun-
do. diese E. nimt man 1 th. v. 10
th. ▽ sicca. setzt es wird ein zu fi-
giren, das ist nun ein fix werck, v.
mit dem ▽ sicca die augmentation
welche man in infinitum erhöhen kan.
Dessen Process hat Heinrich Wonz„
dorff seinem freunde Christoph
Ruband, Apothecker zu Gera com„
municirt der hat auch dergleichen kön-
nen; ist aber in den Kriegswesen,
um alle das Seinige kommen, und end„
lich von grossen kummer gestorben.
Ex arcanis Atansicanis. f.

625. Tabaca löwen-
waldiana.

℞ Cortic. Arant:
Rad. Ireos,
sacchari albi. – ā q.s.
Ambre q.s. Hellebori albi modicum.
f. ꝑ. NB à P. Vitali.

626 Contra Volvulū.

Lab in eine fleischbrühe, od Citron ▽.
3 ℥ manna f, seihe sie durch,
schütt darzu ℥j süss Mandel öl, v.
klein Trit Baum? öl tropf. 2 gr. lab
warm aus trincken, v. geschwind in ein
zugerichtes B einsizen. so wird bald im
bad helffen, v. sie bessrung bekomen.
A R.

627. Lumen perpetuum, seu lumen incombustibile.

℞ rad. Sun: in schatten gedörrt, v. Tigiert, dann in ein gläsernen kölbl gethan, und dies per al. v. offt co,, hobiert, bis das alles hinüber ist. das dacht zu diesem △ muss vom ☉ seyn. dies öhl ist zu allen krankheiten dien,, lich, v. ist selbs so kräfftig, als das universal. Man kann einnehmen in vehiculo competenti 1, 2, 3 tropffen, v. äusserlich braucht es für alle schä,, den, nur angeschmiert. auch für po,, dagra, v. ☍. Mit diesem kan kan man alle gleiche △ machen. Est Al,, bani. Iß sal maa in obscuro charta iuncta splendorem igneum dat. et vo,, catur Phosphorus.

628. Pill: praeservativae ad morbos in specie subjiciendos.

℞ Aloës succotrin. select. ℥ß.
Myrrhae rubr. - - ʒiß.
Rad. Angelic. - ℈ij.
Confection. Alker. ʒß.
Mythridati - - -
Theriacae - - - ʒß.
Terra lemnia - -
C. C. raspat. ā ʒß.
Spec. de gem. frig. gr. 9.
Benz, q sand. ℞, et M. cum barba caprin. v. f. pill. No. 130. Sumantur sat quavis hebd.a 2, l. 3. ½ ☒ ante coend. ℞ q Apopl., pestil, cal. feb. q. fortat stomachum, & exigit capue, puri,, ficant venas meser: pellunt flatus & melancholiam. A Leo.

629. Praeservativum mane ie,, junus sumend. Contra dolores et nauseam stomachi, dolores capitis, tusses, catarrhos pecto,, ris flatus, calculum, ∴, biles, cru,, dites et vitia stomachi, iuvat ad coitum, grat saporem, et appetitum comedendi.

℞ gr. Junip. selecta b. matura q.s. superfunde +, stent in infusione p. 2 l. 3 ☉. decanta +, et q manet, sine evaporare. Pone dein grana ad ☉ adde bm Sachm eiusd. ponderis cu granis, superfunde gross cremo,, rum eiusd. pond. Fac deinde b. agi,, ta per 14 ☉ sglis ☉ aliquoties, si opus erat. Dein sic fac bia guibe, et sglis dieb. 3 grana, si vales bene, sin male, etiam 4, l. 5. l. 6. matutino tpre sumito. A. Leo.

630. Spec̃s p pano pileolo.

℞ flor. nubil. frühlings 6 qß.
Cypressaunz, die wunde ½ qß.
Rothe rosen 1 loth.
Majoran.
gewürznägl
Zimet.
Muscat nuß ā 1 qß.
gelbs Sandlholz
Spec. v bisam.
von ambra.
Schwedisch brot ā 1 qß.
des besten bisem gr. 1. Zerschneid, zer,, stoß, durch fahr es, so sind die spec̃s fertig f. A Leo.

631. Ad affectionen pulmonum.

℞ Decoct. pect: August. sine Hysopo ℥iv.i.
Syrup. Violat. ℥ij.
△ ad grat.
Sig.^t Ordinari tranck.

℞ Spec. de gem. frig. ā ʒi.
♁ Anonymi.
Spec. Diatrag. frig. ā ʒij. cu
Syrup. Viol. q.s. f. linctus.
Det ad fictile c. bacill. liqueirt.
Sig.^r Öffter daruon zulecken.

℞ ♁ Anonymi
Kali contra tabem
Pectoral. flavi ā ℥ß.
Sung: Salicis alb. ppat. ʒv.
Sacch. ℥ß. M.
Sig.^t Brust♁ alle ☉ 3mahl daruon einzunehmen.
A D. Derk. Lineij.

632 Aliud ad eand. affoem.

℞ ~~2 loth~~ Sacch. Candid. 3 lot.
Brüstbrünl - - - - . 3 lot.
Süssholz - - - ½ loth.
Feinichel - - - - 3 loth.
Aniss. - - - - - ½ loth.
Lungenkraut - - } i hand
Edel Leberkraut } voll.
Feigen - - - - - - ¼ ℔.
Grosse Zibeben ½ ℔.
Kleine weinbeerl ½ ℔.

die kräuter klein geschnitten, vnd d andern, was zustossen ist, gröblich gestossen, darnach giesse darauf ~~...~~ feinichelwasser, - - - - - i Mass.
Scabiosen ▽.
Röhrl ▽,
Valbrün ▽, ana - - - - ½ Mass.
Lass es einsieden, dz es bleibe 1½ Mass, dann durch ein sauber tuch geseigt.
Von diesem ▽ alle Morgen, Mittags, Abendts ein glässlvoll laulicht getrunckh.
Es ist auch sehr dienlich, ~~für~~ die fusssolen mit hüner schmalz zuschmieren. Ex lib. Reg. Kitsch.

633. ℞ Nicotiana.

℞ Vnbaizten Persik tabak.
Lavendlblüh,
Mayoran
Rossmarin,
Rosenbläter,
Mayenblüml,
Quendlen,
Melissen ana i loth.
Stoss gröblich v. r. a. giess 1½ lot des bestschmeckenden Rosenöl daran, vnd rühre es wohl v. r. a. f.

634. Seqq.^a sunt ex D. D^{nis} à Zolchstein scriptis.

Alle bein bruch zu heylen in 9 ☉. probiert durch die Frau v. Ehrnau, welche ihr dz bis zu 3 stuk gebrochen

dz ist guet

Vnd frische bohnen in frischen Vat.a
bis sye sich lassen schölen. die geschölte
bohnen dörre, stoss zu ♁, behalts. den
beinbruch richt fein aufeinand, wied
sichs gebührt. dan ℞ frisch ℥ol. in
ein pfandl samt dem bohnen ♁, las ein
wenig sieden, bis ein dicks salb gleich
sicht, doch nicht zulang, streichs auf ein
tuch, lege pflasters. auf den beinbruch
mer laulecht, bindts zu mit schinen
nicht zustark. innerhalb 9 t ist d bruch
geheilt v. zugestossen, dann hebe an ge-
mach darauf zu gehen, bis es recht
erstarrt ist. das erste band muss 20 t
ligen, nachmals alle abend v. Morgen
ein frisch pflas aufgelegt, allweg lau-
lecht. man kan das alte ♁ und frisches
brauchen, ist aber nicht so kräfftig als d frische.

635. Collyrium optimum, qui
quasi cataractâ, visusq;
caecitate laborabat.

℞ Succi foeniculi, Ruta depurata, et
colata ā ℥i. Mellis despum. ℥ß, ʒiij,
M. et bulliant. Adde ℥° ☉ ℥i. dige-
ratz ad ☉em. Cs miste.

Aliud. ℞ Epheuholz (so an frischen
einen baumen aufwachst, Kudrechen, der
es fein dick ist, lass beschreiben draus
machen, aus denselben trinck. Ich hab
vil kannt, die blind gewesen, v. sind
damit curiert worden, dan es praeser-
virt, restituirt, v. stärckt das gesicht, v.
ist ein wunderlich ding. | * wintergrün.

636. Geschwär im leib

℞ gelbe lilienwurzen, siedt in ▽
trinckts. hilft auch für schlangen-
biss. die wurz bey sich getragen
hilft auch für den Krampf. f.

637. fürs Haar ausfallen.

℞ widerholter siedt in ▽, od ♀.
in einem neuen hafen, damit wasch
das Haarfleisch, es heilt, v. die Haar
wachsen hinwieder.

638. für den Stein.

℞ Haberstroh, was du in einem
Kessel machen magst, siedts in Kessel
In diesem bad las den Menschen
bis über den Nabel sizen. dann
℞ d grossen Schneckenschalen zu ♁
gemacht gib ihms in einem Löffel Zu-
suppen im bad, las ihn 4 stund
darin sizen, das thu 3 t n.e.a. f.

639. Ad vulnera.

Schaub nicht in wein temperirt. f.

640. für geschwulst.

℞ stoss wegerich cum album. ovi
lege auf die geschwulst, od leg
laubmenst v. gerstenmehl mit
🜄 temperirt pflasterw. über.

641. für wunden v. bluten

Griechisch Harz, Mastix, Bo. arm.
a 2 lo. Sangu. Drac: wegerich wurzel
wurz a 1 lot dises eingestrewt.

642 Zu offnen Hals. Alm.

Warme geismilch ein löffel vol
Zucker darin, gurgl dich damit.

643. Für den brandt.

℞ Zwibelsafft, drucke ein federlin drein, streiche auf den schaden, so heylt es schön aus. f.

644. Für das Hinfallend.

Trag ein Kindsnäbelin am leib.

645. Für das Verschwinden.

W: Meintröster in ▽ gesotten, und auf dem schwindenden glied gebunden.

646. Für die wärtzen.

℞ S. V. wind ⊖, ā früchte an mit ingeweicht blum ▽, streiche an. f.

647. Gurgel ▽, das grosse löcher aus heylet im hals, ob schon die frantzosen wären, Dr. pract. chr.

℞ Brunellen ▽, Rosen ▽, fudini ▽, ā 1 achtlein. Frauenfel hönig und
Hh: Schwerth. v. O einer zimlich haselnuß gross, oder wenig, das alles gesotten in einem Vierglasigen häfelin wohl vermacht, damit gegurgelt.

648. Haar mach aus fallen.

℞ Verbenam grob, v. mit ōō vermischt, damit salbe die Statt, es fält aus, v. wächst nit mehr. Volchen ♁ in ♃ gelegt, ist bewehrt.

649. Für alle inwendige Apostem v. überflüss: Hitz des leibs.

℞ ein zimlich trunk geißmilch, also warm von der Geiß gemolcken, darnach zwey frisch ayer totter, je frischer, je besser, das wiß thu darauß hinweg -- flocken v. r. a. v. trincke aus, das bricht die Apostemata, und kühlet innerlich sehr kräfftig. Ist an vielen sehr gut erfunden worden.

650 Ad memoriam.

℞ Bibergeil 2 lo: der frucht Anacardini aus der Apotheken 3 lot, thue in 1 Maß ♁, koche wohl, damit den Nack geschmiert abends, und morgens. Item ℞ Muscatnuß, Galang ā 1 lo. zerschneid v. koche in einer kanten wein, trinck davon abends v. morgens. f.

651. Für den Außgang des Maßdarms.

℞ Lor. und Wacholder beer stoss wol, Bibergeil ā. M. das ♁ ℞ ein mit +. V. ♀, den nicht stark fug.

652, Für brein v. Mundfäule.

℞ faule Kütten, dörre, v. schneide sie zu stücken, thue in eine kanten, geuss frisch ▽ dar, laß es stehen, damit gurgel dich offt.

653. Überbein zuvertreiben.

Stoss todte bienen, oder Ameisen, v. wärme sie in ōō ol. streiche auf ein wollen tuch, das bind warm auf, wann erkaltet, thue ihn ab also, bis es verschwindet. Oder: Bind die mitlrinde von holer in gürtuch, legs über. oder: Netze ein wollentuch in Naglkraut ▽, v. haiß kessel ▽ v. r. a. gemischt, und ein überbein gelegt, oder: lege grob zeitlosen pflaster auf, v. binde gäntzlich darauf offt, es verschwindet. oder: sind gündlerb im ▽. binde darüber.

653. Für den wurm am finger.

Rx Armatum, M. mit hönig, streiche auf ein tuch, und lege auf.

654. Brand Salb. Rx C.V. lösch ihn mit leinöl, so wirds ein salben, streichs auf ein tuch, lege auf.

655. Daß fliegen u. Muken die Roß nicht beleidigen.

Bestreich sie mit kürbis laubsafft, oder mit [?] beeren, zu Morgens u. zu Mittag, so sind sie vor den Muken sicher. f.

656. Für den kropf.

Brenne einen schwamm zu [Asche] zu Morgens u. Nachts ein wenig in seinem harn eingenohmen, 2 mal.

657. Für den gliedschwam.

Rx wintergrüeß gedörrt [Salz], vermischt mit Kühholz öhl, lege über 24. [Stunden]. f.

658. Für die herzbräun.

Rx ½ Nußschal [Wasser], das weisse v. Ey, u. 3 Messerspitz ganzen saffran, vermischt eingenomen 3 mal u.r.a. Oder ein gebähet brot für das maul gehalten, curiert alle krankheiten, von Virdten. Experto crede.

659. Für ein tobiges hirn.

Rx ein hirn v. einem jungen kälblein mit weissem Zucker, [?] lassen, auf das haubt 3 oder 4 mal geschlagen bringt dasselbe in sein rechte wärme f.

660. Für pfeil, das geschoss, dorner u. pfeil auszieht.

Rx lebendige krebsen, hasenschmalz, stoß u.r.a. Mach daraus ein pflaster, bind es auf den schaden, so zieht es heraus. f.

661. Ad Rupturam.

Schwarze schnekhen schneide bringen schwaiff aus, nim das weisse u. schmalz heraus, schmirr dich auf den Creuz, auf den ruckgrad, das zieht den bruch innerhalb.

662. Auf geschwulst.

Rx Ziegenkoth angemacht mit gerstenMehl [Wasser], und [Essig] u. über das geschwollene orth gelegt. Probum E.

663. Zum gehör.

Die gall v. einem krametvogel oder v. ein drossel, thue in ein Zwibelhaupt, das mit flachs beschlagen, und gebraten ausgepresst, so viel safft genommen als die gallen ist, dies vermischt mit Zinglöhl ein wenig in das ohr gelassen, es entledigt so 8, oder 10 Jahr seind taub gewesen.

664. Ad dentium dolorem.

Gallapfel ein stükl zieht viel schleim aus, u. ergiesst ein materiam auf denselben als würmlein et sistit dolores. f.

665. Aliud ad idem.

℞ Rad. Pirethri ℥i. Thuris alb. ℥ij. allij ℥iij. terē oīa. Vini q.s. pro infusōe. Coquant. f. vngtum inunge dentes in mag dolore. Mr Alex. Thoman. Paroch. in Altdorf.

666. Ad contracturam.

℞ ein warmes kälberblut, würff darein 4 hand voll Salbey blätter, die klein geschnitten seind aüß, so wird ein schön ▽ daraüs. Mit disem die contracte glider offt gewaschen bey 14 t, od länger, so werden sie gerad. Von einem baarfüsser Mönch.

667. für die fugraming in gesicht, v. Rissen in händ.

℞ frische lorbern klein zerstossen, thü dz ♃ über ♀ in güten ✳ wermeth wol, thü ein wenig baümöl d.ü.r. streiche disen an dz ort, es reinigt aüch fairen, v. vertreibt die Rissen. P.

668. So ein Mensch die speiß nicht erhalten kan.

℞ brosam vom Rockenbrot v. abgestreifften wermüth, v. siede in bier, dz es würd wie ein brey, streiche aüf ein tüch, lege über den magen, dz es den baüch bedeke, so warm dü kanst erleyden, probatum e.

669. für die hüner aügen.

℞ ♁ ex matula, schneid dz hüneraüg aüf, dörr dz ♁, v. streü es darein.

670. für dz lendenwehe.

Iss morgens nüchtern 5 od 6 bittere Mandel, od pferschkern mit ein wenig ♁ v. brot, es bewahrt für lendenwehe, brünkenheit, verlüst des essens, krankheit d brüst v. lebern.

671. Dentium sine dolore extractio.

℞ ✳▽, od M. ✳ mit Silpenkraut pasta, thü es aüf den zahn, er fallt aüs.

672. für grosse würm im baüch, die niemand aüs dem Menschen bringen kan.

Laß den Menschen 3 t nicht trinken, Nach dem nüer geißMilch in einem saübern hafen wol heiss, setz den aüf ein gemach stühl, dz d dampf zü ihm gehen mag, der würm thüt sich herfür zeücht ihn heraüs. Datt comedere de Pimpinella P.

673. für die würm d kind.

Ochsengall, thüe in ein schüssel, netz ein tüchlein darein, lege aüf dem Nabel, morientur. P.

674. Laüß, v. flöch zü vertreib.

Stoss d wermüth in saüren ♀. Iss ihn, od bestreiche dich damit, od wo man es hinsprengt, dz sie es schmecken, so ligens todt. P.

675. Contra Constipationen.

Rad. von einer weißen Lilgen, siede in
frischem ▽, thu dazu 1 handvoll Zier-
stern, siede, u. trinke, es hilft gleich.

676. Für Grind, u. Räuden.

℞ Säglig, u. waizenmehl, M. mit öl
🜔, bestreich die Haut damit. sanat.

677. [illegible] zu treiben.

Trag Hauswurz bey dir, od. schmier
dich mit diesen wurz zerstoßen. [illegible]

678. Für Nisse im Haar.

℞ Rautensafft, wasch das Haar da-
mit, oder in dem 🜄 gesotten, wäsch.

679. Blut zu stellen.

Himmelbrant wachsen in der Hand
erwärmen, bis sie erwärmet, sistit.

680. Für die fallende Sucht,
so es nicht Erbl. ist, in 9 od.
zu einem, das es nun nicht mehr
bekomt, ob gleich eins 20 od.
24 Jahr gehabt, hat wol 200
Personen geholfen, und also:

℞ einen Todtenkopf von einem gehen-
kten, der in kein Erdreich nicht kom-
men ist, u. sonst ganz drucken ist, ohne
alle Feuchtigkeit, den zerschlag zu
kleinen Stücken, es sey 1 Todtenkopf, od.
mehr, thue in eine starke wolbeschla-
gene ◎, einen Vorlage davor, durch
ein ∴, od. freyem ▽, so geht eine fei-
ste Feuchte, giess, giess wieder drauf,
ziehe wieder herüber, zum 3ten mal d.

dest. durch sich selbst, so ist das ▽ be-
reitet, u. aufzuheben, besser als ☉.
Dieses ▽ wird ℞ 8 loth, od. so viel 1
Todtenkopf ▽ gibt. Hernach ℞ das
▽, was auch eine wurzel, od. kraut
Paeonia durch kan gehen, u. mit dem
▽ zieh aus seine 🜃 das θ. dann ists
wunderlicher Krafft. Das ▽ ℞ auch
also. ℞ dieses 2 ℥ gar. d.i.e. M.
d frischen Castor. ʒi, Spec. diamosc. dul.
2 ℈. Mellis anacardini ʒß, (l. Saure ʒß)
dann dest. noch 1 mal per das M. ganz
flüssig. d.i.e. ℞ bereits prol. der
seinen 20 gr. [illegible] öl 5 tropf. darinn
30 so tropf. So ists fertig, das behalt
wolverwahrt, als ein Vielerschatz. Sey.
13. das ☉ ℞, u. extrahire sein θ, thue
auch hinein, so ists desto kräfftiger. Usus.
In paroxismo 1 löffel voll einflößen 9d.
n.t.a. allzeit 3 ℥ drauf gesetzt, so
genest er wunderlich, u. ist sicher da-
vor, wan er noch 1000 Jahr erleben
solt. Zu erkennen ob erblich sey:
so stich dem Kranken, so er gesund ist, hin-
derwerts ohne sein wissen mit einer Na-
del in sein Ohrläppgen, befind er den
Stich nicht, so ist ihm nimmermehr zu
helffen, wan er aber den stich empfindet
ist ihm durch dies mittel gewiß geholffen.

681. Ad podagram. probatum.

Laß dir alle Monath köpfe setzen auf
beyden Füßen. Auch fetz die 13. hin-
[illegible] mich auf den Fuß, wo die [illegible]
aufhören. die andern hinder den [illegible]

und dem küchl bey dem Morgen. dis
sol geschehen, wan der ☽ will neu werden,
zuvor aber ☿, doch daß der ☽ nicht im ♈
eingehe, als ♋. ♏. ♈ ♓ ist. wen
solches zeichen im neuen ☽ vorhanden,
so las darvor 1 oder 2 tag, nach deme
es ist, wie du waist. das continuier alle
Monath, so komt dir das podagra nie
mehr an. dis ist probiert an einem
der es redlich gehabt, den man mit
beyläuffen tragen müssen. ist ihm ver-
gangen, daß man ihn nicht erkennen
kan, das er's sein lebenlang gehabt
hette, und hats in 18 Jahren nimmer
gehabt. hat es aber alle Monath ge-
braucht. f.

682. Zum haubt, zur memori
zum gesicht, zum gehör, und
vernunfft. dis hat ein 70 jährig
Mann gebraucht, der 60 gstudiert,
und alle tag gepredigt, der hat nie
mangl gehabt an der memori p.

Rp Cubeben, dürre alantwurzen,
feldkimel à 3 lot. stoss, und reibs
zu einem subtilen ⊕, gebrauchs ab-
ends und Morgens 1 löffel vol:
streich es auf ein gebäht brot,
schütten, darzu giess 6 löffel vol
alten ♀, las wol waichen. iss, und
trinks säuber aus. des Nachts iss
nichts mer darauff, des Morgens
faste 3 ☿ darauff, gebrauchs die
wochen 3 mal des nachts.

683. Contra Dysent. remed.
certum et gratu.

Collige die büchsschwämmen in altem ☽,
dörrs, gibs in eine Milch 2 oder 3 löffel
vol dem Patienten zutrinken, so ver-
stellt es strakhs die ruhr frie danno
die Milch muss von einer rothgefärbt
ten kuh komen sein. f.

684. Einen buckl, so von Natur
gewachsen, zuvertreiben.

Im Merzen, oder anfang des frühlings
grab ☽ crescente das Vaiglbraune
blümlein mit samt der wurzen, wachst
gleichwol an schön Viereggichten strengl,
hirschwolls, oder steinigkraut genant,
wächst unter den holnbaumen. kauff
dan auch ein körpfen, ☽ decrescente
sied den, davon iss die suppen, sied
die wurzen und blumen darinnen, das es
werd, wie ein Mus. mit diesem schmier
den ort des buckels allzait in ab-
nehmung des ☽. es vertreibt den
in kurzer zeit. f.

685. Für die fraiss.

Brenne einen lebendigen Maulwurffe
zu ⊕. davon gib 3 Messerspiz vol
in einem löffel vol ♀ [illegible]. rührs wohl
u. r. a. gibs ein vor dem paroxysmo
bis es in einem äussersten glied erfüllt,
dann las das gliedäderlein. ists am arm,
so las ihm zwischen dem klein fingl. ists
am fuss, so las ihm zwischen der klein zehen,
so kombts nimmermehr an. f.

686. ☉ preciosum.

℞ ☉ ℔. 🜂 ℥vj. M. thue in ein hafen mit einem deckel. M. setz in ☉, lass gemach erwarmen, letztlich glüen, biss der 🜂 verbrünnen. giess ein ✢ darüber, den lass auch gemach darvon evaporiren, hernach thue in ein ☿ et d. Habis ☉ incredibilis virtutis, utilem ad infinitos et deploratos morbos, welches alle unreinigkeit des Menschen durch den stuhl v. ☿ aus treibt. Novos n. ... in praecordijs reveat et producit. Juvenilem faciem reducit, innatum humorem caloremque revocat, et auget, vulnera, ulcera contumacia, et cancrosa et fistulas perfecte sanat. Asserunt quendam à lepra ... ☉ curatum, qui grato animo 200 aureos dederat. Alius eod. morbo liberatus dedit aureos 800. Alius semimortuus fuit in vitam revocatus. Pilos mutat, canosque radicitus extirpat, et ejicit, novosque pulchros procreat, et multa alia praestat. Dos: 3 gr. schwär.

687. wan der Todt brennt.

℞ 3 haberkörnlein, die man in f. e. findt, und gibs ein. f.

688 Nüss v. läuss zu vertreib.

℞ hart gesottne eyer, den dotter, v. alten schmalz: butter vom butterfässlein, hacke die dotter mit dem messer v. den butter, schmier den kopf damit, v. in 2 tagen hernach den kopf gewasch.

689. Schlag v. Sälbl.

℞ ☉ Nucist. ʒj. Ambrae, Mosci ā 6 gr. Zibet. 5 gr. Stor. Calam. 20 gr. ☉ lilij Conval. q. s. weissen zuckher, das den geschmack etwas vertreibt, gleich als v. r. a. gethan, v. ein Sälblein gemacht, bestreich damit und die schläfen, und auf den haupt, das wird fest dem schlag sehr fast. Nota. welche Menschen kurtz werden, oder gar schwere Zungen haben, die seind geneigt zum schlag; die solln zu zeiten dieses Sälblein gebrauchen. f.

690. Ad mem. et cabanthos.

℞ Tereb. 13, oder 14 lot. Hönig ¼ ℔. Thuricis albi triti 4 lo. Vernici et Sandarac. 2 lo. ☉ q. s. ad condiend. M. cum baculo. d. ... cl. dein infra ... 15 unge ... semel tempora, et occipitium, et ... mirte effum.

Aliud. Melissa in ... pos. ... dem potus, confortat mem. facit hilarem, aufert melancholiam, tristitiam et iram. Confortat cor, et ... cerebrum, praeservat ab apoplexia.

691. Haar zu vertreib.

unge locum oleo formicar. ab ...

692. Ad visum.

Stoss man ein safft gemischt mit hönig, v. in die dunkle aug gethan macht sye klar v. hell.

693

5.

693. Haar wachsen zu machen.

Eyer Kalein in ☉. putrificirt, da-
mit schmiere das ort. willtu gfärbt
tes Haar haben, so thu dasselb farb
hinein, und brauchs. f.

694. Contra Pestem.

Nuß kern, Cromatbeer, Rauten,
ā 2 od 3 lo. stoss v. +. a. giess
✝. daraus, davon △ des Morgens
nüchtern ein Löffl voll ein. Ad-
de m. ficus. f.

695. Balsamus à Judaeo pro
500 ducatis emptus valet ad po-
dagram. ℞ Masticis, Oliban.
Myrrh. rub., Ammoniaci, bdellij,
Opoponacis, Mumiae ā ℥ij. d. s. a.
Wan d' weetag angehet, mit
einem federlein des locum bestri-
chen, darauff gewaschet, so ver-
schwindt d' weetuhm, daß er alle
seine weg. v. stög mag gehen v.
reiten. f. Finis ap. Zolsensteinc. — Martius

696. Ad Verrucas.

cō² Pone ▽ in pelvim, vel in scutellam
et expone eam de nocte ad ☽, cum
post plenilunium incipit decrescere,
et hoc fac singulis noctibus, usque
dum ung quadrans ☽ transierit.
Tunc ▽ ē perfecta. Hanc serva
in vitro ad usum. Hac illine sa-
pius verrucas, et mirabiter sana-
buntur.

697. Ad Epinyctidem (pustula noctur-
nam.)

Purgato corpore brassicam crudam
impone. Vel Impone cicutam cum
melle tritam. Solanum m. per se, et
cum coriandro viridi, Hyoscya-
mi item folia melle trita. Vel O-
liva ff. cum ▽ cocta. Forest.

698. Ad Episoram. (fluxus in oculis)

℞ Aerug. aeris gr. xij. Camph.ae ℈i.
♃ ppat. ℈ß. butyr. recent. q cum
▽ Rosar. liquefiat, et parum bal-
liat, ℥vi. M. et f. Ung. Indatur pisi
magnitudine in oculi canthum maio-
rem, leviterque inungantur palpebrae.
Est ad Episoram et prurit. oculorum
singulare. Felix Platerus.

699. Ad Erysipelada.

Pro arcano ℞ Sperma ranar. men-
se Martio collectum in ✱ dentur. Li-
quor deinde cum pezzijs lineis applicet.
Brunet. Vel Vitella ovorum cum ▽
contere, et applica. Hoc solo remedio
plurimi curati sunt. Forest.

Ad praeservand. ℞ flores Sambuci
rec. l. siccos Mj. lactis vaccini ℥viij
vel ix. coque moderato △, ne ebulli-
endo quicquam effluat, inde cola. Ex cola-
tum lac bibe mane tepidum quali-
bet decrescente ☽, idque licebit, prout
commodum fuerit, bis, ter, quater facere.
atque per annum integrum continuare. Ff-

Affirmant, qui experti sunt, ab istius annuo usu homines nunquam posteà Erysipelate tentari. Brunet.

Urinam propriam nelle subactam summo mane continuis 3 δ assume. Hoc nunquam fallere experientia docuit. Mel sane humores calidos temperat, et expurgat. ♂ v. de suo abstergit bilem. Secundum proprium d. ℞ ff. et ranunculos Labiae, et in ẟ crassiusculo adaucis quotidie ter suffumiga locum affectum. Si verò exulceratio adiuncta est, ceram Virgineam in ▽ cal. manib. tractatam emplastri modo impone. Rüsner.

700. Pro faciei et oculorum flavedine ab Ictero.

℞ fumus ex + cal. in quo decocta sit herba Rosmarina.

701. Pro faciei maculis.

℞ album. ovorum ad duritiem cocta vitellis abiectis, eaque more chymico destillato, et ▽ inde provenientem usui servato, hac n. ▽ omnem maculam faciei delet.

702. Pro faciei pustulis.

Praestantum medium est menstruum Virginis, vel aliàs Juvenculae boni habitus in ▽ cal. futum, quo si per dies aliquot sub vesperam eundo cubitum facies lavetur, et sponte exiccetur, pustulae cadent, succrescente nova cuticula, et rubor evanescet. Vel ℞ bufones vivos (secundum signaturam macularum) ℔ 3. / 4. coque in ⚬⚬ Olei. ℔ ij et mtag. ℥ pistola, hoc oleo illine faciem aliquoties, v. g. ter dieb. semel, post aliquot dies cadunt pustulae, et morphea sanatur. Hoc singulare secretum.

703. Ad febres.

Experientia longa observavimus in curandis febribus omnibus, quod iis m. quae nullis pharmacis solvi et tolli potuerunt, illae magnae et certò solutae et sublatae sunt ▽ benedictâ. illae Rolandi. V. Gassendi. Simil. 8. l. 2. f. 402.

Matrona quaedam sexagenaria febre malignâ laborabat cum summa virium defectione ex continuo alvi fluxu ad lienteriam tendente et totius corporis refrigeratione septi dieb. recurrente et per plures horas perseverante. Cum remedia ordin. quae pro febre maligna alvi fluxu et coroborandis viribus vulgò praescribi solent, sedulò, ac continue per biduum usurpata nihil profuissent, et aegra in peius ruere, ita et die ij. morti propinqua ac veluti in agone constituta videretur, ad bezoardicum Joviale tamquam Alexipharmacum eximium et potens Diaphoreticum confugiendum. eo censui, illius gr. xij exhibui. Ab eo tempore non amplius deiecit, refrigerationes non redierunt, et intra biduum febris expers fuit, ac postmodum brevi convaluit. Riverius.

Ra

Dappanat, qa magnam vim ad attra-
hendi malignitatem nac̄, utile ſto-
tem eius pedibq sale et + pig mun-
datis alligare. Idem in occipio ap-
poni ſit, si vehemens capitis dolor ſit.
Crato. (704)
In febre pestilenti inter iſtan-
tanea ac deliquia quatuorq; syn-
copes ſfuit 6 guttulas ℞ co-
rallorum cum decoctione violar ex
cochleari propinasse semtâ ſtti mi-
raculosa salute. Böet. Ait Quam-
primum n. 2 cochlearia ℞ sumpta
morbi vis manifestè absterſa, su-
dor et crisis mota, maculaq; plu-
rima purpurea expulsa, quo su-
dore continuo deleta sunt.
(705) Ad febres tertianas Specificu
est ✱, cuiq gutt iij. usq; ad vij
in ▽ Cichor. vel Cent. min. ℥ s. l. 6
ante paroxysmu sudorib. inde pro-
fluentib. dant. Aqua item rad. Im-
peratoria pro Specifico ſt, et fit
hoc mo. ℞ Rad. Imperat. q.s. gro-
ſſ. ꝑ, dant invicem in BM. sub al. coe-
co. post dᵃ ex al. per ∴ in fine acu-
endo, ne empyreuma redoleat. Huiq
exhibe patienti die quietis, et po-
stero 3 horis ante paroxysmum
atq; ita in. tertio die ieiuno ven-
triculo cochl. j. ut sudores, si ſit,
moveat. Raro post Specificum paro-
xysmus redit. Jo: Hartmann.
℞ Nucem muscat. ustal. adde
nucl. persic. et amygd. amar. ꝑ. f.
℥, cuiq ʒj sumat cum ꝗ ante febrim,
Jo. Heurnig. Et Anglice. Vel.
Vini optimi haustus ung bulli-
at ad ½ p. consumptionem. hauriat.
multas facit vomere aquas. et
sic curaberis.
706. Ad feb: 4nam.
Pro Secreto maximo et experto
habet. exhibere ʒij ☉ fol: beton.
in ovo die accessionis horis 4 ante ac-
cessioe, et ter aut quater repetunt
alijs dieb. Et certè in 4na inveter-
ata mira praestant. Confeca.
Decoctum Salsae paril. in Leg.
num parat. ebibitum (praemissis de-
bitis evacuatibus) quas brevi cu-
rat, paucis diebus in. cuiuscunq; spe-
ciei hydropem curat. ℞ Salsapar.
contusa et incisa ℥iv. Decoquan-
tur in ▽ ℔ xvi. cum Sena ℥β. f.
decoctio lento △, quousq absuma-
tur ℔ iv. tunc adde Epithymi ℥β.
hermod. contus. ℥ij, 4 pig cu mo-
dico parati decocti dissolvantur,
et parumper insuper bulliant, dein-
de amoveant ab △. Vas optimè
claudat, quousq decoctu frige-
scat, fiat colatura, quâ utatur
pro potu in prandio, et coena, qum

agro satis est. Hoc decoctu ad 20 dies bibend. erit. Hoc n. temporis spatio 4naas curat, in dieb. 30 Hydropem. Arcans.

Aliud secr.m ℞ cor leporis eo modo, quo pulmo vulpis soles put. sisa, atq; in tres aequales p. divisum 3 vicib. exhibeat; hora u, na, aut circiter ante invasion. ꝗ albo, aut alio convenienti li, quore dissolutum. Est sgtre.

℞ 🜄 quem Aquā vite ap, pellant, madefac petiam lineā ac adveniente 4nā impone ven, triculo. Est sgtre et facile.

Sex, 7, l. 9 piperis grana p plures dies vel cum, l. spie ꝗ gro, so deglutita, ac sumpta a 4na febre liberant.

℞ Mithrid. ℈iv secc. plantag. depurati ℥ij M. deq ante acces.

Trochiscis seq. unicā exhibe. hyemis tpe multi a 4na liberati sunt. ℞ Sem. Rut. petrosel. myrrha, theriac. rec. ā ʒi. Opij ℈ß. f. trochisci parvi. dabis i cū 🜄 in paroxysmo. Prosunt ʒi. m. in fe, bib. quotid.

Vinu fortmu, in quo agrim.a l. millefol. decoctu e, 4na tollit.

707. Ad fuci morsum.
Applica muscas contritas. Jal. (?) Ber. (?)

708. Contra fungor venenu.
Gran: xl. lap. Bezoard. Or. in pollinem redige, et ex ꝗ albo propina. Vel, quod melius est, Exhibe Oxymel cum theriaca. Nullus hoc remedio sumpto interijt. Oxymela. et sit, vel simplex, vel Schilitium. Dominic. Panarol.

709. Ad Gonorrhaeam.
Si Gonorrhaea adest dolor, et ardor, da tepide 7 6 lactis ovilli ℥iij. 🜄 Plantag. vel succi eius ℥i. Boli arm. ʒi. M. Pet. Foresst.

Vel ℞ Sem. lactuc. papav. ā ℥iij. Rad. Nymph. ʒiij. Ros. rubr. ʒi. Coral. rubr. ʒij. Camph. ʒß. Sem. agn. cast. ʒi. cum mucil: dragacanth. f. massa. Ex ʒi f. pill vij.

Tra Corallorū multis prodest. In Gonorrhaea virul.a interdum inflant; testes cum magno tumore. In eo casu praestantum est cataplasma ex fol. ruta et ebuli + coctum, (?) applicatum.

710 Ad gutta Rosaceam.
Pinea nuces rec: pista cū crema lactis in modum unguenti coëant, q inungatz gutta rosacea. Est vrile.

℞ Lytharg: ○ b. triti et ꝯsati ℥j
+ fortis ℔iiij. M. stent ita per multos
d. Postea coq3 ad consumptionem 3ª
partis. Deinde adde ▽ flo. fabar.
℔ij. et simul ponant3 in ⅩⅩ, et dentur
Postea isti ▽ data adde gum. drag.
et arab. q.s. ut f. unguen, quo fauis
ungat3.

711. Contra Lichenas.

Dico tibi secretum mag. Utere ol. Tereb.ᵒ
fiunt in scabie. Choler.

712. Ad Ganglium *

Ag. Vit. cum recto succo admone inter
se commixta, et Ganglion linteis ar-
ctè stringe. (* Nervi nodosa contractio).

713 Ad Gangraenam, et Sphacelum.

Si veniat ex frigidit.ᵉ ℞ Rapum
unum domesticum: una satis crassa
radicula Raphani: omnia deradan-
t3, cum vero sint derasa ℞ ꝯ sem:
sinapi ℥j. caryophyll: ʒiij. ꝯ sem. lini
ꝯ Nuc. Jugl. vetust. ā ℥ß. M. in Mor-
tario, et f. Empl. et calidum super-
ponat3, aut tepidum. et optimum re-
medium est medicamentum Fallopij.

Empiricq partem affectam per to-
tam ꝯ fouerat ▽, in qua ♀ et creta al-
ba decocta fuerant, et mane Gan-
grana apparuit protinq ablata.

714.

714. Contra tumorem in genu.

Applica furfur minutim tritum,
et cribratum cum melle linimenti
instar. Profuit cuidam tribq men-
sibq incedere h valenti; ut n solum
dolor sedatus sit, sed et durities eva-
nuerit, et paucis dieb. pristinae sani-
tati restitutus sit. Cataplasma ex
furfure utile ꝯ ad tophos, et scyr-
rhos in quacunq3 f. corpus fuerint.

Innumeris ferè experimentis com-
probatum est, radicem sigilli B.Mª.
probè contusam et admotam genuu
tumorib. et dolorib. mirè conferre.
praecipuè gonagricis. Sed in poda-
gricis primò corpus euacuand. ꝯ Jala-
pio, et tandem cū commixta hoc
topico tollet3. Petr. Borell.

715. Ad Gonagram.

Ranas aliquot viuas cum ꝯ Oliv.
coi, vel ꝯ lumbr. vel butyro rec:
decoque, eoq3 calidè foue artus.

716. Ad Icterum.

Wan du eine Henne brauchst, ℞
d3 gelbe häutlein vom küssz, und
Magen, dörre, zerstoss zu. in ein Mör-
sel, cribrire, trincke in ein starken
lot, lege dich ins beth, v. schwitze.
brauche auf 2 mal, du bedarffst
es nicht öffter. Cholerus.

717. Ad eand. affectionem.

℞ wilde Nelken (vulgò Buschnelken) siede sie wohl im ∇ od bier, u. trinck davon. Es ist wie ein [symbol] zugebrauch. Es sol aber gar ein gut Recept seyn.

718. Cera rubea.

℞ Cerae 3 ℔.
Tereb. clarae ½ ℔. liquefiant simul. Adde
Cinnab. prap. et
Ol. lini recenti ℥iiij s. M.

719. Lucidum Cydonior.

℞ schöne Küttenäpfel so wollen, u. säubern butzen gereiniget, darnach zerschneid die Kütten mit schölen, stein, und kern in kleine schnitzl, koche zu einem mucilago: presse aus, colire durch ein filz. Nim zu 2 ℔ mucilag. 1 ℔ zucker. wan es ein ebullition hat gethan, so lass es wid. durch ein filz laufen, darnach coquire ad consistentiam, dz man es leicht von einem geneztem teller kan aufheben, ohne ankleben. probire offt. dan es bald verkocht wird. dann giess es in genezte Mödl, u. thue geschwind wid. heraus in geneztes schachtl, ehe dan es erkaltet.

720. Cydonia condita.

Schneid geschölte Kütten in 4 spalte thu stein und kern darvon, lass ein sud aufthun, bis sie ein wenig weich, lass auf einem saubern tuch u. Reiter trücknen, dan bestecke mit Zimmet, und Nägelein, bereith ein brodium dazu. dis kalt darüber gossen. über 2 od 3 t. dz brodium wid. abgossen, coquirt, bis die feuchte von den Kütten verzehrt ist.

721. ∇ den hizzigen, und kalten brand zu löschen.

℞ Von den Volkmann lebendige Krebsen, q.p. zerstoss groblecht dest. in B.M. ohne andern zusaz.

722. Aq. Vit. P. Villerÿ.

℞ Muscatnuss,
Muscatblüe,
Paradeiss körner,
Zimet,
Cubeben, (NB die Cubeben mach dz ∇ gar dunkel, dahero sie wol auch bleiben können.)
Galanga,
Nägelein,
Saffran,
Ingwer,
wäge auch à 2 loth.
Zucker 8 loth.
Salbey 6 loth.

Zer

zerstoss alles grobleicht. In
heudiers in $\frac{2}{4}$ Tg. las gar wol
verbunden 3 ♂ an einem
warmen orth stehn, dann
destilirs per al. den Saffran
thu allererst nach dem destiliren
hinein, auch den zucker, so mit
Rosen ▽ ℥ werden muss, dar=
nach colirs per chartam.

723. ▽ g. Apoplexia.

℞ frische flo: lil: conual. schön
abgebrockt, thue in einen zu=
kerglas wohl eingedruckt,
darauf giess guten malvasir,
das es 2 finger darüber gehe, las
4 wochen im keller stehe, dar=
nach distil. dem dritten addir
Nägelein, Muscatnuss, Zimet ana
1½ q. fenichl 1½ loth, langen
pfeffer ʒiß. lauendlblüehe
1 handvoll. las alles grob=
leicht zerstossen, widerumb 3 wo=
chen im kolben, und keller lassen
stehn, darnach distil widerumb
was anfangs heraus gehet, be=
halt besonders auf zum eingeben,
das andere zum schmiren, und verwa=
re beydes gar fleissig. So je=
mand vom Schlag getroffen,
dem ℞ ein leffel voll dises ▽, doch
das der leib zuvor offen sey. den

getrockneten th. warmb mit warmen
tüchern, und lauendl ▽ geriben. Für
ein praeservativ ℞ alle 8 ♂ 2 tropfen
davon ein. Es ist in dem Churzerischen
Collegio bewährt befunden worden.

724. Für die Ruhr.

Calcinir schwampfisterl zu C:, davon
gib ʒi / oder ʒß. Für ein Manns person und
einen Ebro, für ein weibsperson und eine
Schwein Mutter. Probatum.

725. Zo ♂ ad dent. dolore.

Mache glüend gesälten stahel, würff
selben in 3mal ✢, das es m. r. a. ab=
kühle, repetirs, bis das + braun wird,
wie Nägl öl. damit thue mit einem
baumwol auf den zahn.

726. Blutstellung.

℞ die Egl, so aufgesetzt gewest, und
jetzt voller blut sein, und abgefallen sind,
wird: dann strai das ℥ in die wunden.

727. ☿ zu ℥ipiren.

Zerlasse ♄ in ein ▽, thue den ☿ hinein:
las ein vatt und lang stehn, giess es her=
aus auf ein stein. so gestehet das ♄, und der
☿ ligt darunter dabey. etc.

728. Contra gattar den Schlag.

℞ ein wenig Zibregail in Vnigl ▽
eingeben, so kommt die Sprach wider. etc.

729. Genti Hedera.

Amazza i pedocchi, e fa cascar i peli.

730. R.° d'Oro.
D.ni de Borri.

Mat.li che entrano questa Ricetta.
🜲 di ♁ fatto con 🜕 et 🜿 denari 24.
♂, cioè punti de chiodetti. denari 12.
♀ cioè Rame di Rosetta, denari 12.
♃ di Fiandra in lamine. denari 12.
☉ de Cecchini. denari cioè duaga. 12.
Perle bianche orient. piccole, denar. 12.
🜅 perfettissimo, foglietti due. s.i mensa

Si prenda un ▽ di altezza di 6 dita è si metta à far rosso nel fornello senza soffiarci, è fatto rosso, vi si metta il ♂. Et fatto rosso anche lo ♂, vi si metta il 🜲. di ♁, il q.le fuso ci si metta la ♀ ò Rame di Rosetta, e poi l'Oro, e poi lo Stagno, poi le perle, e si lasci ogni cosa incorporare insieme, pur un poco di tempo, che pesaranno ℔ iiij ß. si pigli ℔ iiij ß di 🜕 pisto. ℔ iiij ß di 🜿 di Bologna pisto, un poco di carbone dolce pisto. Si mescola ogni cosa bene insieme. Et come dette robbe sono bene unite, si mettino con uno scumarello di ♂ poche alla volta nel ▽. E subito messa la mat.a si copra il ▽ con un copercchio e si lassi stare per 2 ò 3 Ave M.RA, e poi si metta un altro scumarello di materia: così facendo sin che sarà messo tutto il 🜕 con il 🜿 pisto, e carbone. E gli si faccia continuo △, acciò la mat.a si mantenga sempre fusa, et ogni tanto bisogna andare mescolandola con un bastoncinello secco, perche se fosse verde, la mat.a schizza, e lasciatela stare fusa per lo spatio d'un ⧖, et poi lasciatelo raffreddare da se, Come è freddo, levatela subito, et raschiate il ▽, acciò no prenda l'humido, et trovarete tutte le materie frangibili: le pistarete: ne importa se vi andasse nel raschiarsi, qualche pezzetto di ▽. Pistate, si ꝓ tanto 🜕 pisto, q.to e la mat.a pista, et si commisce insieme ben bene, e poi pigliate un altro ▽, e mettetelo in fornello, à farsi rosso, è q.do e rosso, si prende con un scumarello di ♂ detta ♁, e si va buttando à poco à poco nel ▽. e lascia bollire (finito di buttare tutta detta ♁) per una mezz ⧖. E meglio si conosce, q.do è perfettionata l'opera; che dimostri un color verdiccio, si lascia raffreddare, e subito bisogna pistarla. acciò n. prenda l'humido, e passarlo p setaccio, e poi si metta detta ♁ dentro un sagiolo. e vi si ponga sopra tanto di 🜅 perfetto, che sopravanzi la ♁ 2 ò 3 dita di più. E si metta detto sagiolo in un fornello d'∴ con il Lume, ò vero nella 🝗ª con fuoco di Dione per qualche g.no acciò possa tirar la R.a che sarà di color d'☉. è doppo, che l'ha tirata, si decanta quell 🜅, e vi si ponga altro sp.to nuovo à tirar, come l'altra volta, è così si

fa sino alla terza volta, è poi si mescolino tutte assieme le X.ᵉ che vengono di tutta perfettione, e di colore d'☉, se ne danno da 4 fin a X goccie, e nō più, seconda la complessione. e sana ogni sorte di male. Quando si prende, si pi„ glia in 2 dita di ☿, che entra im„ mediatamᵉ nella massa del sgue, et doppo 4 hore bisogna pigliar„ ci un brodo di vitella magra con herbe refrigeranti, gli si habbia alzato il bollo, si vede l'effetto ò per sudore, ò per ♂, o per insensi„ bile traspiratē. Però l'infermo deve star ben coperto, acciò nō im„ pedisca alla natura il modo d'ope„ rare se che havesse à sudare. etc.

731. ♀ in ☽ᵃⁿ

Ꝝ Venedische Saiffen 3 theil, ♂ albi 1 thl, wie ein Mehlstaub ge„ macht, die Saiffen aber klein ge„ schaben, und mit dem ♂ vermischt, und in ein wolbeschlagne 🝪 vom ⚯ gethan, und nach grad des 🜂 mit seinem gehörigen Recipient od kolben vorgesetzt, mit stärcke letzt. des 🜂 in höchsten grad, aber wol verlutiert, dz nichts aus„ rauchen könne, sonst einen schaden machte. distillir so stark, dz dz glas glüend werde, wie ein schwaiss„ rözen, so wird d ♂ in d 🝪 sublimirt v. ganz weiss metallisch. disen solchen ♂ klein gerieben 8 loth. dan ♄ 2 loth d cupel„ lirt in 🜄 fixirt, 6 loth ☿ crudi et pur„ gati ebenfalls in 🜄 fixirt, giess die ♂ fixation zu. und den filtrirten oo sie da„ rein geschüttet, und dz 🜄 6 mal da„ von abstrahirt, dan mit 80 [illegible] etlich mal imbibirt, und eincoagulirt. Je öfter es imbibirt wird, wie besser, und allzeit in ein wärme gesezt, dz es ein coagulum mache, dann 1 thl auf 6 thl. purg: ♀ in ♏ getragen, v. wol v.r.a. ♏ lassen tingirts in veram ☽. Georg wagner. dz Impostor.

V. gess. 543. alius modus ♂ metalli„ sandi.

732. Chinesischer Firniss.

der grobe.

Ꝝ ein ½ Mass des stärkesten 🜅 v. 12 loth gum. lacc. stoss groblicht, thue in ein lange Viola, und mache wol mit eine doppelten blatt, setze auf einen warmen Ofen, v. rühre oft wol v.r.a. hernach las es 3 auf obgemeldten ofen, od im Sommer an d ☉ stehen, seihe durch ein trachter wie es gewiesen. #1.

dz gröbste, so im säkl bleibt, thue in ein ⚯, schütte so vil des stärksten 🜅 da„ rauf, so vil materi darin ist, rühre wol v.r.a. las stehen, bis sich ein leichte ma„ terie erzeigt, wie ein rechter ☿, seihe #2.

solches durch ein fließpapier, wie gezeigt, in ein anderes glas, vermachets wol, v. behalts.

N°3. Ist 1 vierding drachenblut, 2 lot Cochenillie klein gestossen, v. subtil gesiebet in ein seidl ☉ gethan, und wird auf der Ofen, oder an der ☉ 8 Tag digeriren lassen. Dieser firniß muß in ein doppelt glas gethan werden, daß es nit zerspringe, v. dann durch ein subtile tuch durchgedrukt werden.

N°4. Cremna weinsteinöl ¼ lb klein gestossen in ein ½ Maß ♁ gethan, v. wie oben, digerirt, v. gebraucht.

Appl: zur Schiltkrot.

Auf birnbaum, oder Ahornes holz wol glat gemacht, hernach ein grund von dem ersten groben firnis 1 mal darauf gestrichen, drukn lassen worden. weiter die türkische Menig, so mit dem groben firnis angemacht, 3 mal angestrichen, v. druken lassen werden. Den schaft des papierl, oder kruegl bestäubt, muß mans mit gefärbtem bimsstein mit ▽ abreiben; die flek zur machen, nachmals mit dem 3ten firnis überstreichen, v. solches 2 oder 3 flek auf flek aufstreichen, v. drüken lassen. NB. und diesen firnis N°3. muß alzeit, und alzeit v. den groben firnis mit N° 1. etl. tropfen ver-

mischt werden. die lezten schwarze flek zu machen nimt man Sudich, wie es die färber brauchen mit ♁ klein gerieben, hernach drüknen, v. widerum klein gestossen, v. sähen lassen mit firniß N°3 gemischt, v. zimlich dick durch ein sakl gedrukt, v. in ein glas gethan, v. zu dem brauch aufbehalten. wann solches aber beschehen, muß die arbeit 6 oder 7 mal aber das 6 nicht mer als 2 oder 3 mahl mit dem firniß N°1. überstrichen werden. hernach muß die arbeit wol mit bimsstein, v. ▽ poliert werden. dann ist 1 von dem klaren firnis N°2. v. überstreich die arbeit 2 mal damit, v. alzeit wol drüken lassen. dann mit ☉, v. ▽ wohl poliert.

733. Grün zumachen erste weis.

N°1. den besten Sudich den ersten grund mit dem groben firniß N°1 überstreichen. hernach mit dem firnis N°4 ein oder 2 mal überzogen, hernach wie die Schiltkroten arbeit mit dem firnis N°1. 6 oder 7 mal überstreichen, wie oben, poliert, letzlich den firniß N°2. wie oben, darauf gestrichen. und mit 24 ☉ poliert.

Das andere Grün.

N°2. den grund mit Müschel-☽ angemacht v. mit dem firnis N°4 überzogen, poliert wie oben.

NB. v. pag: sequentem signo (A)

734. Zum fell der augen. ℞ Zibergal. brichs voneinander. so findest in der mitt ein blätterlein, darinn, wie ein öl, dis zertreibe mit ein tropfen ♀, v. lass in die augen. f.

735. Für die blatern in augen. ℞ ein Neugelegtes ey, legs in +, lass darinn 9. od 10 t. so wird die schalen weich, als dann stich darein, d3 ▽, so heraus rinnt, las morgens v. abends in die augen tropfen. f.

736. Wann eines d' Schlag getroffen. Zertreibe Zibergal. ein haselnus gross in gelben veigl ▽ od schwarz kerschen ▽, od lavendl ▽ v. gibs ein. f.

737. Ad Podagram: v. Lach △. Ch. H. aus Sachsen holderlatwerg. ℞ wolzeitig holderbeer sauber vom stingl ab, las in einen glasirten hafen wohl sieden. darnach schlag sie durch ein härin sieb. v. ℞ ein pfund zucker, als des saftes ist, las auf dem kohl△ sieden, bis wie ein latwerg dick wd: Für d3 podagra sol man eine gute Nuss gross auf 1 mal einnehmen, v. darauf schwitzen. Man sol auch alle Monath gleich in d' stund; wan d' ☽ neu wird, einnehmen. Ist bewähret, d3 es schützet, d3 d3 Podagra nicht so oft v. stark kommt.

(A) D3 der grund darauf mit dem Mischl ☽ gemacht wird, kan v. allerlei farben, als Umbra, Mennig, Zinob, florentin lak, kienrus, braun, schwarz p.l. gemacht wd. v. alle solche farben allzeit mit dem Fir: wie oben ℞j angestrichen wdn.

738. Das 3te Grün. ℞3. ℞ darunter ⊙ mache mit dem Fir: ℞j an, überstreich die arbeit etl. mal, bis sie wol bedeckt ist, hernach überstreiche es mit dem Fir: ℞4 2 mal angestrichen, v. polirt. Mahle von dem Mischl ☽ darauf, was dir beliebt, v. wan d3 gemähl fertig, mit dem Fir: ℞4. 2mal wol angestrichen, v. polirt, wie oben mit Schilkrot.

739. D3 angestrahlte v ⊙glanz zumachen. Überziehe die arbeit mit dem blossen Fir: ℞j. 2 mal, las es wol drücken, alsdann streiche mit

~~Ueberhand~~ es stark 2 mal mit firn: N°1. u. weils es noch nass, säe darauf
durch ein Sieb dik das glanz ☉, drüke es wol ein, u. lass es wol drüken, als-
dann streiche mit der hand herum was nit klebt, wenn fall fleck sind, so
klein glanz ☉ übrig; überstreich es widerum mit dem firn: N°1. u. bestreu
es, bis es wol bedekt ist, u. nachmals überstreiche es noch 2 mal mit dem
firn: N°1. 1mal. hernach mit kupfer ☽ und schwarz was du willst, überziehe es
mit dem firn: N°4 2mal. kanst auch schildkroten arbeit darauf machen. Und
hernach verfertigen, wie oben gemeldet. <u>Generaliter</u>. Alle arbeiten,
sie seyen von farben, oder landschaften, wann sie von dem Mahler verfertiget, müssen mit
dem firn: N°1. 6 oder 7mal, aber die 6 nur 2mal überstrichen werden, hernach
mit zarten Bimsenstein u. ▽ wol poliert, mit dem firn: N°2. 2mal angestrichen
mit 4 ⊕, u. ▽ wol poliert, u. drüken lassen. Endlich ℞ von 4 ☉: streue ein we-
nig auf die hand ungefähr, reibe die arbeit wol ab, bis es glanzet, wie Spiegel

740. <u>Weisser firniss allerley zu machen von gummi farben zu überziehen</u>
℞ gummi Anime 6 lo: Sandarac 2 lo. Mastix körner 2 q. zerstosse sie klein,
u. säe es durch ein subtiles tuch, thue in eine lange Viole, schütt darauf
½ Mass des besten 🜅, rühre wol d.r.a. damit sich die materi nicht anlege u.
lass es über [illegible] walle, nachmal 4 ⧗ auf einen heissen ☉: sieden. drüke durch ein tuch,
u. behalte wol verwart in ein [illegible] auf. wann nun ein gemähl verfertiget ist, so streich
die arbeit 10 oder 12mal, bis ein schöner glanz heraus komt. wann es gedrüknet,
℞ 4 ☉: u. baumöhl, polier mit subtilen leder wol, bis schön glanzet. <u>Den firniss
zu brauchen</u>. ℞ [illegible] in ein schmelz ▽, [illegible] wol mit laim u. brenn
ihn in ein hafner Ofen, dann stoss reib ihn mit ▽, u. behalt ihn drüken auf zum gebrauch

741. <u>Blau Lasur</u>. ℞ Ultramarin, oder bergblau, mache mit gummi an,
bestreich die arbeit wol, bis es bedekt ist, alsdann ziehe mit Muschel ☉, was
die bleibt, überstreiche mit weissen firniss, poliere, wie oben gesagt.

742. <u>Also den weissen firniss zu machen</u>. ℞ 1½ ℔ des ganzen u. besten
Sandarac klein zerstossen, u. [illegible] dicken venedisch. terpentin. Und dann ein gutes
[illegible] des besten 🜅, M.d.r.a. thue in ein runden kolben, lass 24 ⧗ stehen, rühre oft
d.r.a. setze in ein kessel mit ▽ aufs kol△. wann es will zu sieden anfangen, halt

d3 ○ an ein schnür hangend nicht in den kessl. p tieff in ▽, als d3 ▽. steig
steigt, damit man es kan sieden sehen; lass gar gemach $\frac{1}{4}$ X sieden, d3 ○ müs aber
gar wol mit etwa verstopfft sein, damit d dampf, v. die krafft nit entgehe;
und wehrendem sieden rüttlen es 1 od 2 mal, damit d3 ○ nicht zerspringe. wan
es also genug gesotten, p thüs hinweck, v. siche durch ein saubers leinen tüch
in ein anders ○, v. behalts wol verstopfftes zum gebrauch. &.

743. Item den starckh, od groben fürn: zumachen. R. Ess colophoni, v. Ess sandarac, v. ä ausgeklaubten gummi lak. zerstoss klein, thüs in ein sibl des stärckhsten 🜄. dann in einem kolben ○, ut supra, gesotten. wan man etwas wil anstreichen von allerley farb, ausgenomen schwarz, roth, v. Carmesin, wird erstlich weiss mit zerschmeltzten leim ▽ (von durch ein leinen tüch gesihen) angemacht, v. etl. mal angestrichen, wol getrükent, dan mit schaftlhew abge=schaben, bis glat worden. erst mit den groben für: 2 od 3 mal überstrichen, v. wol getrükent, ausgenomen, wan mit bley d bestraüt auf den nassen fürn: welches geschicht auch mit einem kleinen Sibl mit subtiler leinwath überzogen, d3 wan mit einem pemsl eingedruckt wird, d3 es eben, v. andere farb aufgetragen können werden. Nach denselben aber müs man widerum 2 od 3mal mit dem groben für: überstreichen, v. bis zu d polirung wol drükn lassen werden. bis es groben für: überstreichen, v. bis zu d polirung wol drukn lassen werden. so es ein farb hierbey beliebt, geschicht es nachher mit Termedeta. und nach dem getrükent, wird 2 od 3mal mit dem wissen fur: überstrich, wie müs, v. ge=drükent an ort ohne staub &.

744. Schwarz schön glanzend als ein Spiegl zumachen. braucht man schwarz gebrenntes helffenbain, od kinschwärz mit groben für: vermengt, aufgestrichen, getrükent, v. wird 3 od 4mal überstrichen, dan polirt, wie oben.

745. Roth. R. ℥℥, v. procedir, wie mit d schwarzen farb &.

746. Schilkroten farb. geschicht mit ℥℥. v. kinschwärz für die flecken, die alles mit groben für: vermischt. Ceter.^m ist gleich dem vorigen, auch 1. od 2mal mit sang. draconis überfahren. &.

747. Blau: den besten Lasur, d schmalten genomen, mit durchgesiben leim, v. zubereitet, v. überstrichen, wie oben, v. polirt. &.

748. Grün. wird mit durch ⊖, berggrün, od anderer schön grün farb ge=macht mit ▽ auf ein stein greiben, v. mit gen. arab. gestärkt, ab zuvor durch

ein leinid tüch gesiebt, aufgestrichen, wol gedrukent, mit dem groben firnis überstrichen. Man kan auch vor den farben auf nassen firnis gestossenen kreiden ○ einstraün, nachmalen die farben, v. endtl. den weissen firnis so offt überstreich bis ganz glanzet. &c. Polirung. Von Bimsenstein klein gestossen, das ○ dünn gesiebet, und mit baumöl mit klein reinen tüchlein gereiben. Nach dem es glatt genug, das ○ weggewischt, v. mit geschabten tripl, v. öl polirt. Endtl. mit fri. öl Nach dem es v. ○ gereinigt, bey kohl △ überstreichen.

749. Carmesinroth zumachen. Der grund wird gemacht vom Massir welcher zuvor ... und planirt, hernach mit groben firn: überstrichen, nachher die farb vom drachenblut, welches also zubereitet werden muss, die hände zu reiben, nachmals in einem ○ in ▽ gewaicht, das es dick ist, wie ein Milch, darzu offt gerührt, v. also nach dem firn: gedrukt überstriche, bis es die farb erhöhet. Endtl. nach 10 tagen mit weissen firn: 2 mal überfahren, und vor staub hüten, v. wol drükhen lassen &c.

750. Gelb. v terra merita ℥ß in ein ½ seidl des besten ▽ in ein ○ wol gerühret, ist glanzend v sich selbsten, aber mit dem weissen firn: wie oben, noch mehr, endlich nach d. polirung. &c.

751. Will man v ☉ v. ☽ und die farben mischen, so man Mischl ☉, od ☽. die mit gum. arab. temperirt, v. gebraucht, ut supr. polirt, gedrukent, und mit weissen firnis überstrichen, &c.

Nota. das man v den farben nit viel auf einmal anmacht, weilen sie verderben, wan man sie nit alsobald braucht. Und die arbeit des firnis muss im warmen orth verrichtet werden beym ofen, od im Sommer bey d ☉.

752. Niderländischer firnis. ℞ Mastix, Sandarac ā ℥ß. Spik. öl ℥j. dieses in ein gläslein gethan, v. auf heisser ... od. ... lassen d. r. a. m. letztl. thut man noch ein Nus gross Cyprl. terpentin darein, wol d. r. a. gemacht so ist es fertig. &c.

753. Goldischer Mantl. Ol. lini lb4. coquantur ad △ sæpe miscendo, donec spumã albã aegrat, in q ... impone lythargyrij lb2. ℥j.

Aliter. ℞ Dglet subtil gestossen, v. durch ein leinwath gebeitelt 4 lot. zu 1 lb leinöl. kochs m. r. a. (doch das etwas vom ▽ am boden) damit es sich

wol m. r. a. incorporirt, rühret offt, v. bestreichs 3, od 4 mal auf die aüsgespannte Leinbath. &c.

Kalt letten.

754. ℞ ♀ feil stoss klein, las in + v. ✱ ligen, v. was du letten willst, ds bestreich vorhin mit Hausenblasen, v. thu darnach ds ♀ drauf, so wird es sich letten. B:

755. Indianischer Fürnis. ℞ brandt ♀ ½ seitl, desto prob ist, dz es angezündet gar verbrennt. brandt. Terpentin 1½ lot. Mastix 1 q3. weyrauch 1 q3, Sandrach 1½ lot. diese stük klein zu ℥ gestossen, v. in einen gläsern kolben gethan, vnd oben ein glut d. r. a. gebeütelt. ds ▽ ad mit wenig papier verstopft. Man halt auch ein wenig still, ds es etl. mal anfangt zu stossen, darnach thut mans vom △ hinweck, lasts ein wenig abkühlen, alsdan durch ein fliesspapier, vnd gläsernen trachter muss ♁ fürn. gesigen werden. Man kan ihn in einem gläsel much eezen halb lang behalten, doch wol verbunden mit ein blad, an dem viel gelegen ist. Wan es ein wenig dick würde, muss man ihn wid sihen, so wird er, wie ein alter ♀. wan man anstreichen will, muss man nicht viel auf einmal herausgiessen, dan er wird vom lufft dick. drey od 4 mal ist die sach anzustreichen, doch alzeit zuvor wohl drucken lassen werden, so ist es fertig &c. Anweisung von ♁ farb. Von birnbaum od buchen gemachte arbeit saubre polirt streicht man mit gumi ▽ an, 2 od 3 mal. dan gründt man es mit ♄ weiss, od brandt. kreyden, subtil, welche auch mit gumi ▽, v. halb frisch ▽ muss angemacht sein, v. wol druck lassen werden. hernach macht man den ☋ an, mit gumi ▽, vnd halb brantwein, v. streicht ihn subtil auf. Also auch andre ▽ farben alle, welchen ♁ fürn. den glanz gibt. Er schöbt auch, was mit ölfarben gemahlet ist. auch gebäzte schwarze arbeit. ds △ muss langsam geben werden, als erstlich 2, dann 3, 4, 5 stund, v. also fort, bis es anfangt übersich zu wallen, alsdann gleich vom △ weckgehebt, v. in warmen ∴ stehen lassen, wan sich alles aufgelöst hat, alsdann seiht mans durch ein fliesspapier &c.

756. Fürnis zu Rosenkränzen. ℞ Gummi lack 4 lot. ▽ rectif. den dritten theil minder seitl, las in ein glas mit ein blad verbunden auf warmen ∴ 3 od 4 △ stehen, immerzu aufgerüttelt, dan seih durch. mit diesen streich die Rosenk. 2 od 3 malen.

757. flöhe vertreib. Frisch Erlenlaub früh in die Zimmer gestreut,
da der Thau noch anhangt, daran behangen die flöh, alsdann fegt man
sye aus mit dem besem. Oder Holtz dürr angezündt, v. das Zimmer da-
mit geräuchert, tödtet die flöh. Oder flöhekraut Persicaria morgens
im Thau in das gemach gestreuet, tödtet die flöhe, aber man mus bald dar-
nach die bläter mit einem besen aus kehren. Oder Datura gestossen und
mit ▽ in die kamer gestreuet, tödtet die flöhe. Oder - Attichbläter
im ▽ über Nacht geweicht, oder im ▽ gesotten, damit die wände und stro-
seck in kammern begossen, vertreibt die Mukh, v. flöhe. Oder. Bilsen
kraut safft, oder die bleter von diesem kraut zerrieben, und angeschmiert, ver-
treiben auch die flöhe, welches an hunden offt probiert ist worden, dan sye ge-
schwind davon herabgefallen. NB dieß ist zu verstehen von dem gelben bilsen. Oder
das kraut dürrwurz, oder der rauch davon vertreibt auch schlangen, flöhe, v.
Mukhen, v. dg. ungeziffer, daher wird es auch flöhe kraut genannt.
758. wid den fliessenden hauptgrind. die würzel gedörrt [...] gestossen v. der
Seeblumen (Nymphaea), und die wunden geschmiert [...].
759. haar vertreib. Schnecken safft angestrichen. v. plura in Matthiolo.
760. Einen leib weiss machen. Erbsen kochen, leg die in ein ⁂, lass darin
ligen 1 d, bis die haut abgeht, darnach las sye dörren werden, und mach dan
ein mehl daraus, v. misch das mit warmen ▽, v. wasch was du wilt, es wird weis.
761. für den frost. schmier deine füss mit gänsschmalz.
762. Ad 4tam valet Patrocinium B. Gualteri Brugensis Epi Pictavorum,
qui celebratur 21 January.
763. Arcan. Remedium in dentium vacillatione, ac gingivarum corruptione, qui imo in
genere contractione, provenientibus à salsedine humorum et catarrhorum, seu san-
guinem salsiorem et crudiorem. Scorbutica affectio. Rx herbae vermicularis
mundatae et lotae manip. 8. appone in cerevisiae veteris lib. 8. vase tecto, et
permitte, et ebulliat usque ad consumptionem mediae partis, tunc remove ab △,
et cola per linteum, fortiter succum ab herba exprimendo. Huius ieiuno ventri-
culo 3 vel 4 ℥ sumat, et si potest esse iste liquor aliquantulum tepidus, melius erit, et
hoc continuando per 8 dies. | Dum dentes vacillant, aut gingivae sunt corruptae, in hoc
decocto calido apponitur arbitraria quantitas aluminis crudi & mellis rosati, et
dum fuerint soluta, ter quaterve in die lavatur os, & digito destere fricentur gingivae. Oculis
meis in Belgicis regionib. vidi multos pene homines hoc morbo laborantes intra 15 d
sanos evadere. Ex - à P. ...m. Ellwang.

764. Vernix à P. Ladnerin ms. descripta. ℞ 🜂 ♀ rectifi. 1 sextar. San-
daraca selectiss. 4 lott: Bals: Indiae. albi 1 lot. l. ½. 🜍 Spica nardi recens: et
fluidi 1 lot. Sandaraca redigatur in 🜔 subtiliss., ponatur ad ○, superfundatur bals:
🜍 et 🜂, claudatur ○ dupl. vesicâ, ligeturque fortiter: agitetur ○ per semiquartu-
ne Sandaraca se pit in fundo coagulare.

Pro imaginib. debent tabellæ ligneæ benè prius illini ▽ bituminaceâ ali-
quoties, deinde cum Pulv. ex bitum. palmâ manus mungi, uti et ipsa imagines,
ex adversa parte, ac dein ipsa pictura cum gumi Dragacanthi ter, postea ipso
cum Vernice, et qd. unâ et alt. vice planè subtilit. Politura fit cu strophio
intincto in 🜍 et 🜔 tripolit. subtilmè 🜔 ata. Deniqz abstergitur alio strophio
farina intincto. Vel. alio mô: ℞ 🜄 1 sext. Mast: gr. x, aut xij. gum. laccæ 2
lott: Sandarac. 1 lot, reliqua ut prius. quittantur & 3 ô stare, ○ sæpius agitetur ꝑ.

765. Prob. miner. ℞ 🜍 co. giess daraus ♂ in ainz hafen 2 finger dick ... oder 2 ß aufs genug
sez auf ein △, dz drukhn wdr, zerstoss, thu wid ♂ drauf, lass drukhnen, stoss
dz thu 3 od 4 mal, demnach ds gstossen, vermenge mit gemalten 🜍, dss. mit 🜍 vnd
dz in ein w. N. ▽ (luto Sap.) haarleim sez dz auf ein kohl △, lass m. dan zer-
gehen, p findestu ... das ♕, den sez auf ein Test mit ♄, lass ihn ab-
schlag den ▽, p findestu, was es ist ꝑ. Ex scriptis P. Hayd.

766. Gute dinten. Galla ½ ℔. ▽ ¼ ℔. ⊖ ½ ℔ Gumi 2 lot. + ½ Viertl
warmb ▽ ½ Viertl, ✱ ½ lot. bier ½ Viertl. à P. Göz. ... gelegt. V. 2 od 3
mal des ô graühet. wird bald schwarz. Ôl gar bewehrt sein

767. Spus 🜍 optimè dephlegmatus, iunctus Spui Vini rectificatiss.
et sæpius cum illo cohobatus amittit odem acrim., et fit dulcis. cuius effus est,
consumere herniam carnosam, si 9tis dieb. ungatur trib. vicib. et vesperi sumatur
x guttæ ante cubitum. ✝ Passera.

768. Ad Herniam carnosam. Empl. Ruptura. ℥i.
Diaphoret: mensychtij. ℥ß.
Yni. ℥ß. M. et applica.

℞ Rad. Valerianæ. Baldrian ℥iß.
Pimpinellæ ℥iß.
Ciconia. ℥i.
Ononidis ℥iij.
Milij ○ s. Meerhirschhorn ℥iß. M. et 🜔 isa. De qua massa ℞ 9tis ô
manè qam capit cuspis cultri, donec sequatur effus. A Ludovico Candidato.
ô sp. sani, vel stieg. l. in aliquo liqre., fortè valebit 🜂 🜍 dulcis pro vehiculo.

[illegible]

\+ 769. Marcasita cærulea. in △ colorem ☉ accipiens & lenans invenit in territ.º Salisb. copiosa. D. A. paratus est m. centenarios inde procurare.

Magnes. 770. ☿ nativum mea vilis. Est spe̊es der [illegible], et [illegible]. Et magnes &c.

Kali, vel Kali herba. 771. Herba Cali, sic à Mauritanis vocata, ex cuius [illegible] elicitur & dictum & Alcali, usus est eius in Arte Vitraria, ab Avicenna & Serapione vocatur, Usne, crescit in litore maris. Vide plura in Mattiolo l. 2. c. 45.

772. Sanicula radix (Sanickl) olla imposita in qua plura carnis frusta, omnia conglutinat. Idem facit herba Schwarzwurtz, seu Symphitum maj.

773. Bursa herba ud. & umbilicum q maior. V. Mattiol. l. 4. c. 89.

Magnes. 774. [illegible] tritum, nocte ad △ expositum, et ante ☉is ortum ad cellarium posit. attrahit △ [illegible] mundi vehementer, et dat plus + quam alias.

Capelln zumachen. Incipiunt X 4. X f 39 4 81. 775. [illegible] kälberaschen von [illegible], oder von [illegible], oder [illegible], und [illegible] aschen, jeden per se mit frischem ▽ edulcorirt 5, biss 10 mal, [illegible] man [illegible] ▽ [illegible], den [illegible] abrühren, [illegible] abgiessen, [illegible] im boden ligt, [illegible], den abgossnen mit abermal warmen ▽ edulcorirt, so schlagt sich der obenübergeschwumene [illegible] zu boden. dieses edulcoriren [illegible] so offt, wie oben geschrieben, [illegible] gedrücknet so ist der [illegible] zu dem werk fertig. [illegible] albdann [illegible] purificirten kälber aschen 1 th. purificirten [illegible] 2 th. mache zu eine massa, truckhe in Model [illegible], [illegible] holz, [illegible] schön glat polirt ist, mit einem hammer auf 2 od 3 streich hineingeschlagen, [illegible] holz [illegible] gemacht, [illegible] ausgezogen, die Capell mit kälber aschen bestaubt, [illegible] mit dem [illegible] theil gar zu einer form gemacht, und langsam an [illegible], jedoch mit [illegible] lufft gedrücknet; hernach etwan ein ½ stundlang ausgeglüet, so ists fertig.

Test. 776. [illegible] zumachen. die werden wie die Capelln, allein auf ein grössere maniera gemacht. NB. wan man einen [illegible] will abtreiben, [illegible] prob ♄ darein werffen, [illegible], so ist die Capell nit genugs. heiss; wan [illegible] ♄ [illegible], [illegible], so ists recht, [illegible] kan man [illegible] darein werffen, [illegible] abtreiben. [illegible] man [illegible] ärzt [illegible] schmeltzen, [illegible] zusatzes, nemlich ☉ ♃ ♂ et ☿, [illegible] ärzt gemainiglich gleiche th. jedoch [illegible] [illegible], [illegible] alles [illegible], [illegible] in einen ▽, nach dem [illegible] ärzts [illegible] ist, mit starckhem △ zu einem [illegible] fliessen lassen. [illegible] Ex quo m. sequentia.

[illegible]

777. Ein gerechter ☉ansatz. Durch blau Lasur, so von einem Vr„ ☉ansatz.
ntiarer überkomm, V. alle Monath von einem ℔ Lasur 100 Reichsthaler
bringt. So in nahmen der Allerhöchsten Dreyf. ein gute blaue Lasur, Lasur bona.
welche so blau, als der Himmel, Und ganz mit ☉, als wie d. Himmel
mit Sternen besterngt sey, soviel du willst. wan du die Lasur an d.
Pfang Alben in Ober Cärndten, oder die in Rusterwald in Obersteyr be- Ubi optima.
kommen kanst, wären die allerbesten in allen Ländern; V. ist von derselben 1 ℔
zu Venedig um 500 fl. zu Prag aber um 300 fl. verkaufft worden. dieser
blauen Lasur So: 1 th. thu solche in ein doppeltes starkes ○ V. So 2 th. d.
allerbesten Frauenmilch; V. ☿ auch darzu, V. mit einem hölzernen ✗ damit
umgerühret, dass das ☿ alles verschwindet, V. sich mit d. Lasur vermengt hat, dann
so giess 2 th. des allerbesten oo ... 1 th. oo 🜄 darauf, doch merke,
dass du mit dem giessen mit Vorsichtigkeit umgehest, und anfangs tropfenweis
darauf giessest, so wirds anfangen zu sieden V. brausen, so thu die 2 olea
gar drauf giessen: dass sie ein zwerch über die Lasur stehen. dan thue auf
das allerbeste verwahren, Und vermachen, V. entweder auf ein linde wär-
me, oder in einen feuchten Keller setzen, Und 6 wochenlang stehen lassen. Da
wirstu das werk Gottes, Und der Natur mit höchster frolockung deines
herzens, Und zu hülff d. armen sehen, dass nemlich das ☉ aus d. Lasur wachset, Arbor Dei crescens.
wie ein baum, welches noch grösser, besser, Und vollkommener, V. ge-
schmeidiger ist, als das beste berg☉, so aus d. ♁ gegraben wird. wan du es
dann aus der gnadenreichen Augen deines Schöpfers, V. Erlösers da-
hin gebracht, wie ich gemeldt, so thu es mit dank, V. grösster Vorsichtig-
keit heraus, doch dass die wurtzel allzeit verbleibe, V. nur das ausgewachsene
abgezwickt werde, V. so schwär du ☉ abzwickest, so schwär setze abermal ☿
hinzu setzen, abermalen vermachen, ein frisches oo darauf schütten, V. nochmalen
6 wochen stehen lassen. das kanstu, V. deine Kind, V. Kindeskind dein leben- Auge per-
lang mit erstaunlichem grössten Reichtum treiben, wan du nur sechs ½ ℔ petua.
Lasur, kanstu wenigst alle Monath um 60 fl. ☉ abnehmen, V. dieses dein Ex ½ ℔ La-
lebenlang treiben samt deinen Nachbauren. Ist wahr Und gerecht. G. Lob Gott. sur 60 fl. men-
strui.

Augm. ad 2 imperiales singuli dieb. perpetuum. Erba mit ▽ 3 lot 26 lot ☽ 3ßi. gr. [illegible] erß.

778. Ein rechtes gewerk auf ☽, das du alle 24 X 2 taller schwer ☽ heraus nehmen, u. an dessen stat aber kugl. ♃ einsetzen solt. Rx des besten kugl. ♃ 6 ℔, feile zu klein [illegible], wasch hernach mit frischem ▽, das alles unreines davon komme, u. das klare ▽ davon gosse. hernach Rx guten ▽ 3 ℔, darein leg das gefeilte kugl. ♃ die 6 ℔. d. u. r. aber M. 10 lot klein gefeilte feine ☽. M. oder mehr solches alles wol zs. setzs an ein feuchten orth oder keller in f. e. decke oben mit dem mist wol zu, las also in der fäulung stehen, bis in die 2 wochen: hernach Rx es aus, so wird die matery wie ein [illegible] sein, solches süsse mit frischem ▽ wol aus, hernach Rx die matery, weil sie noch was feucht ist, u. thu sie in ein steinern hafen, der [illegible] sey, oder in einen grossen stein. schal u. decke denselben oben wol zu, setz es hernach in ein warme [illegible]

♃ in ☽.

las es stehen, das ist, 24 X. hernach Rx von dieser matery 2 achtel schwer heraus, süsse ab, treibs auf dem ▽ bis zum blik, so hast du 2 tall. schwer fein ☽ in allen proben beständig. doch musst du allzeit, wan du von der matery 2 taller schwer heraus nimst, und alsobald an die stat 2 taller schwer gefeiltes und rein ausgewaschenes kugl. ♃ in die matery eintragen, wol d. r. a. rühren, u. und in den warmen [illegible] setzen, welches alle 24 X zuthun, so hast du jederzeit 2 tall. schwär fein ☽. da merke dise regul, das der hafen allzeit warm sey, u. nimals gar erkalte, sonst wäre dein arbeit umsonst, u. must einen neuen [illegible] machen. f.

\+ Augm. perpetuum ☿ in ☽. V. § 361.

779. Ein gerechtes augment gleich dem ☽. Rx 1 lot ☽, 1 lot ♀, 6 lot ☿ com. thue in ein kolbenglas, setz es in ein [illegible] ofen, las 14 6 stch. so ist es hart, Rx es heraus, reibs klein, thue mehr 6 lot gemein ☿ darzu, u. giess 1 lot [illegible] daran, setze es wider ein, las es 14 6 stch. ist es gar roth, so Rx den ½ [illegible] heraus, u. treib ihn ab mit ♄. so schwär du [illegible] nimst, so schwär setz wider gemein ☿ hinein, so hast ein gewisses augmentum, das ist gewiss wahr, darum lobe Gott. p. f.

☉ [illegible]

780. Ein wasser aus ☉schlich, das er auch der sachen nit aufstosst, u. im △ nicht hinrauchet. Rx [illegible] u. [illegible] zu 2 hand voll ein starke masse +, u. 1 hand voll [illegible] daran [illegible] den ☉schlich, 3 oder 4 [illegible] nach anfangen, oder gelegenheit der sach. f.

781. Guts kaufmans ☉ zumachen. Rx i℔ ♂, i℔ ☉kiss, i℔ ♀: diese kiss reib klein, v. wasch ihn schön, dan die 3 stuk zs. in ein ▽, las in △ zer gehen, v. fliess werden, und wan'ss in ein fein, so giess in Ingusss, u. wan's, gehe, v. frisch werden, und wan's in ein fein, so giess in Ingusss, wan es mit hönig bestrichen, so wird lautter ☉, v. kaufmans gut. Oder Rx i℔ ♃, i℔ ♀, i℔ ☉kiss, diesen reib klein, v. süss sie schön. die 3 stuk thu zs. ut supra &c. &c. — ☉ artificiale vendibile.

782. Der Wismuth zu den ärzt genomen, bringt alles ärzt zu recht, damit es v. der wildnus nicht schaden könde, od. nicht geraubt werde durch dz ♄. wan ein arzt zum ♕ geschmelzt ist, so nehme man denselben ♕, v. so schön ausgewaschenen wissmuth, und trenke beyde mit ♄, v. hernach auf d. cuppelen abtreiben, so verraucht nichts. dan der wissmuth erhalt alles, was dz ärzt guts in sich halt, v. wird alles gut ☽ oder ☉, nach dem es halt ist. — Wismuth vitrea.

783. Den groben ärzten die wildnus benehmen, od. dz kissen. Rx ein wildes ärzt, v. stoss in ein ▽, und walge in ein Θ um, und thus mit manier in dz △, dz das Θ nit abfalle, v. glüe es wol, und würffs dan in ein kaltes ▽, dz zeucht ihm den schweff, v. alle wildnus aus. — eradicat mi-neris grob. tollenda.

F.V.L. 784. Den ☿ mit 2 kräutern zu guter ☽ zumachen. Rx die weisse schelwurzen, oder brunwurzen, oder Klöstkrautwurzen, die auf dem akker steht, v. hat kölbl auf, wan man die auf die hand stosst, so kracht, v. auch darzu die Natterwurz. die 2 stoss thu in ein kraut, v. ein ☿ darzu, v. setz in f. l. 15 t. dann las ihn ab mit ☽, so hast gut ☽, das hat einer versucht, v. wahr befunden, v. hat sich damit ernehrt. — Luna in ☽. Radices ☿ zeates.

785. Strenge ärzt anzusieden. Rx die ärzt, glüe es, v. losch es ab in folg. ▽. so offt, bis sich stossen last. Dz ▽. Rx C▽, giess das durch ein laug, darinn losch den sturtz ab, 1, 6 od. 7 mal, bis es sich stossen last. — Minera con-da qui con-tusioni a-standa.

786. Cuppelen zumachen. Rx 3 th. od. 3 mässl wol geschlammter buchen Ↄ, 1 mässl C▽. ½ mässl ziegelmehl, ½ mässl bein Ↄ, alles klein gesiebt, M. v. v. r. a. v. mit bier angefeucht, v. daraus cuppelen geschlagen, oben auf zwerbend Θ gethon, v. mit außklar angemacht. — Cuppella: minera de-fecunt.

787. Zum ♏. Schlag RS dem ärzt die wildnus, dz es nicht verraucht, v. macht es mild, v. ♏.

Minerarum assatio.

788. Zum ärzt röstn. ℞ ein gutn Laimb, v. ℞ ärzt klein gestossn, bindts in ein tüchlein, als ein kugl schiblig. Ds wol 2 finger dick, las druckn od. auf ein Ofn; dann röst es in ein glut durchglühig, hernach brich die kugl auf, v. reib ds ärzt auf ein reibstein klein als ein mehl, wasch es, giess ds ▽ ab, so lang, bis es lauter davon geht, den schlich las druckn werdn, setz ihn auf ♄, treib ab.

Lapis calaminaris & ☿ in ☽.

789. Lub galmey v. ☿ ☽ zumachn. ℞ 2 lot weissn ♃, den die Messingmacher brauchn, v. [illegible] ♀. stoss beyde klein zu [illegible]. thue es in ein Kolben, darin ungefähr 1 Mässl geht, gib ihm lind △, so wird sich d ♃ mit diesem Amat vereinign, v. bleibt fast alles unten [illegible] in [illegible], las also ½ [illegible] im △ stehn, dann nims aus, stoss zu [illegible], m. 10 fein ☽ [illegible], setz [illegible] ein, wie vor, 10 lang also stehn lass in lind wärme, auf die letzt stark. so vereinigt es sich, v. wird ein braune matery, ds ist d samen zu dieser kunst, dises samens 2 th. v. 1 th. frisch ♃ genomen, v. wird wie vor eingesezt 1 [illegible]. so ist es fertig. [illegible] von disen ℞ q.s. trag eins ♄, so bleibt von 1 ℔ [illegible] 8 bis 10 lot ☽, darnach die ♃ gut ist, v. kan aber 3 [illegible] ausgearbeitet werdn, eher es zu [illegible] anfangts.

790. Lub 1 ℔ ☿ Gati ½ ℔ ☽ zumachn. ℞ [illegible] der mit vino [illegible] ist, v. geschloss. [illegible], oder [illegible] gem. ist besser, v. [illegible] △ [illegible] d.r.a. ganz klein, las [illegible] trag den ☿ drein, d zuvor schön [illegible]. v. schiess den ☿ in ein ♄, des dünn geschlagn ist, dann leg ein Borax darauf auf ds blatt ♄. forte Gist

△ [illegible].

791. △ [illegible] zumachen. ℞ starkn wein [illegible] 1 th. darein leg [illegible] v. V: F. 506.
las 1 [illegible] darinn stehn, rührs oft um, dann [illegible] 1 [illegible] mit stätem umrühren. wan das + zu warm wolt werdn, so giess mehr zu [illegible] ten davon. denselbn [illegible] das [illegible] v. thu alsdann klein geriebn △ darein, las stehn 7 [illegible], thu ihn heraus, so ist er [illegible] v. [illegible]. Auf disen weg magstu auch ds [illegible] machn und [illegible]. [illegible] den vorign △ reib klein, ℞ auf 1 ℔ dessn ½ ℔ wol gebrannt [illegible] v. ¼ ℔ [illegible], m. v. r. a. [illegible] 7 [illegible], so steigt der △ auf ganz

weiss, wie schnee, brinnt nimer, v. fliesst wie wax, v. tingiert 1 th.

17 th. ☿ in wahren gutes, bestendiges ☽. ℞ ☿ in ain 🜄. v. wan es vir,, ☿ re fuerit.

ich will, so lass den 🜂 den ☿ nit aubrauchen. v. ℞ auch 4 lot ☿ 1 lot

schmelz den th. in 3 th. wan der 🜄 mit ☿ v. 🜂 wol gluet, so würst 1

th. des ♁ hinein. über ein klein weil den 2ten th. den 3ten auch also. ☿ in ☽.

und es wird fast krachen, so [illegible], v. Girt sich der ☿. zu guten ☽. [illegible]. Nach

anwirffung des ♁, lass ein gute weil im 🜍 stehen, dan treibs ab [illegible] ♄.

792. Album Veneris. Mach ein oo aus der kranabeth wurzl, und ♀ in ☽

giess das öl auf den warmen ☿. dan ℞ gluenden ♀, lesch ab im Vor-

gemeldten oo, dasselbig wird weiss, v. verkehrt sich in gut ☽. [illegible]

793. Ein bereitung zu schmelz 🜄. ℞ Thon, thu d. u. r. [illegible] Crucibula qui paranda.

die vermischung temperier mit bierhefen, dann brennt sie, sie bestehen

stehen biss 30 güssen, das ist ein herrl. kunst.

794. Ein gutes 🜍. ℞ 8 lot ☿, 4 lo. ⊖, 2 lo. rothen 🜂, reibs zu[illegible]. fluxus ad mineras.

lass [illegible] in einem Mörser, v. wan du dessen hast 1 lo. reib 1 [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] d. u. r. und brauchs.

795. Ein Borax abzumachen. ℞ 2 ℔ ⊖, 1 ℔ [illegible] c., reibs v. r. a. gar Borax qui fiet

[illegible] subtil, giess 🜕 daran, das es 2 finger darüber gehe, vermachs wol, setz in f. e.

oder in Mb. 10 d. schüts heraus in ein weits geschirr, lass drucken werden,

so wird ein weisser stein, der ist ein Borax, v. ein gutes 🜍. [illegible]

796. Ein augmentum lunare. ℞ 6 lot fein ☽ laminiert od. kornt, Augm. ☽ +

schib in ein [illegible], giess ein [illegible] daran, thu auch 6 lot ☿ darzu, der rein ist,

reibs wol v. r. a. vermach das [illegible] mit gutem luto. von f. e. v. [illegible] ziegl,

mehl [illegible] [illegible] 🜕 gemacht, v. setz das [illegible] auf ein warmen Ofen, od. sonst

warmen orth, lass stehen 14 [illegible], v. wan die zeit vorüber ist, so findstu

ein harten stein, darnach thu darzu [illegible] lo. 30 [illegible], v. 6 lot ☿, v. 1 [illegible] ✳,

lass man 14 [illegible] stehen, v. wie vor laborirt, also gethon mit allen dreyen theil.

[illegible] das ein [illegible] daraus wird. Ist die gelt noth, [illegible], so zerschlag den [illegible]

v. r. a. v. treibs ab [illegible] ♄. so hastu ein gerechte sach, v. [illegible] du darauff hast,

so schwär ℞ und ☿ darzu, so hastu auf die arbeit ein ewige [illegible],

und reichen nutzen, und gewinn, v. ist ein gerechte arbeit. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

☿ et ♀ in ☉ et ☽. 797. Wie man ☉, v. ☽ machen sol von ☿, v. ♀ blech, geflossen ☉, 🜔 v. ärzt: ℞ 2 lo. ☿, v. ♀ blech von ein alten ♀ kessel 2 lo. glü es, v. lesch es 3 mal ab in ⊕, schlags dünn, ℞ 2 lot gefl. ☉, v. 2 lot 🜔, dz wird klein zu ♁, thüs in ein ▽. Ziehs, od(er) Giess, dz es sich nicht lasst, dz ♁ trag auf ♄, lass auf den blik abgehen, so hast du ☉, v. ☽ dz ist warhafftig. dazu ℞ auch 2 lot ☉ ärzt, od(er) ☉ kiss, od(er) ☉ig ♡, auch so du haust haben, Cr. ♂ ½ lot, Cr. ♀ ½ lot, ferner ♁ 2 lot. Von Wolffgang Schreren probatum.

☿ mortificatio sine 🜍. 798. Den ☿ zu tödten ohne 🜍. ℞ ☉, den thü in ein güte süsse milch, lass es also stehen, dz es sich f. dann ℞ ein ☿ in ein ▽. lass ihn gar wol heiss werden, geuss ihn in die milch, so wird er hart. dz ablesch(en) thü öffter, bis er zur genügen hart wird. dann thü ihn in forte in ☉ +, ein ♀ f, v. mach den ☿ (⊕) warm, oder thü ihn vorher hinein, so wird er schön hart, wan du vorbereiteten ☿ in diesen 🜔 ☉ frisch 3 mal thüst, ablesch(en), darnach trank ihn ins ♄, cuppelirs, so hast du ☽.

☿ in ☽. 799. Ein schönes stükk. ℞ ✱, gaffer, ā 2 lo. ☽ 1 lo. ☿ 8 lot. Cementir m. r. a. i X. also hast du güt ☽.

Item 800. Aus 1 ℔ ☿ 24 lot ☽ zu machen. ℞ ☉ ▽. löse den ☿ darin auf. Und auch 1 lot ☽ besonders aufgelöst in ein andern ▽. wan alls aufgelöst, so schütt dies f zs. v. mach ein vat mit ♄. dann ℞ dieselben ♄, v. trag ihn ein 🜍, der mit ♀ von 🜔, v. ♁ gemacht ist, darinnen 1 lot ☽ ist, v. treibs ab. Prob(atu)m. Aber dz ☉ F mus mit bolo armen. gemacht sein, klein zerschlagen, v. schütt ihn in ein ▽, dz heiss ist, v. den ☉ auch darein, lass zergehen, dan die dz ▽ heraus per al. so ist es fertig. ℞.

Item. 801. Aus 1 ℔ ☿ 12 lot (auch wol 16) ☽ zu machen, v. hält diss ☽ 1 ℔ 1 lot ☉. Von Thoman Faschen zu Obling gearbeitet. A° 688. ℞ 1 ℔ ärzt, od(er) schlich der 🜔ig ist, od(er) gemeinen 🜔 (also auch 1 ℔, sondern vorher) v. 1 ℔ kuhl zukker, alles wol Zirt, v. v. r. a. gemischt auf dz sublimir, darnach dirt per al. wie ein ▽, so gehen ungefehrlich 24 lot öl herüber, dz behalt flüssig. Man braucht's auch in leib einzunehmen für viel krankheiten güt. ℞ dan so mach ein aac nebz

lot ☽, v. 1 lot ☿, thüe in ein Viol, v. den obern so ein Nyssereüchen
dik daraüf gesetz, sez in ∴ – Capell, gib ihm lind △ 6 p, v. mehr 6 p
stärker △. dann so heraüs, theile wider klein, so ist, v. wird ein corpus.
sez ihm mehr 1 lot ☿ zü, samt dem so, wie am ersten, v. arbeite alls,
dings, wie am ersten, das hinzüthün thü zü 4 mahl. darnach so ersten
4 lot, reibs klein, und impastirs in 8 lot ☿, v. mach also ein ☿. so
re, so findstü ein Mischung ☿ in grund, den er steigt nicht aüf, als der
gemeine ☿. diesen hab ich genomen 4 lot, v. zum subtilsten örnt, v.
mit △ so angefeüchtet, hernach mit 4 lot ☽ blech dies, v. 14 6 in ein
Dir ofen in ein ∴ ▽ eingesezt, erstens in lind △, dan in ein stärkers,
das es zületzt 36 braünglündig wird. das so aüs, v. schmelz es mit so
schön ♄, treibs ab, so findt sich mehr, als 12 lot ☽ v. 1 ℔ ☿, v. dis ☽
ist ☉isch. wan ich den process widerüm laborir, hoff ich 20 lot ☿ lot. 20 er 1 ℔. in ☽.
(wils gott) aüs 1 ℔ ☿ zürerhalten, wils mir längs in der Dion stehen
lassen, so wird es sich ohne zweifel bessern, v. mehreres zieren. er sagt
mir, das ferment gehe allzeit hinweg, das hab ich aber nicht probirt,
so aber ich es arbeite, gilts mir gleich, so braücht etl. ☿, als etl. lot.
802. Augmentum so 4 lot fein ☽ in ▽ ſt. dan 8 lot ☿ so mit ☉ purgirt, ☿s ändreß augment.
also: feücht das ☿ mit ▽ od ∴ ein weinig an, dan reib ein ☿ 1 ℥, od 2, od V. 904.
noch längs, bis dü keinen ☿ mer siehst, und als ein leimb wird, dan wasch ☿ü bona pur-
oder seüß den mit warmen ▽ wol aüs, so laüfft der ☿ wider zs. v. ist wohl gatio
purgirt, den so aüsir den ☽k. v. ☿ zs. g more, thüe in ein Viol, v. v.
mach die Viol oben mit laimb, gib ihm 14 6 lind △, doch das der ☿ ein
wenig übersich steiget, rühr ihn wider alls abrezthü mehr 4 lot ☿
purg. hinzü, aüsirs, wasch wider plang, das kein schwarz mer gibt, drük
er ab, v. thüe in die Viol, als, v. sez wider in den ∴ 14 6, aüch in lind △
od ein wenig stärker. hernach magst es wider aügstrin als vor mit 4 lo
purg. ☿, v. 14 6 stehen lassen mit mitlmässiger hiz, das mag man thün plang
man will, doch, so dü wilst daüren wenden, so gib ihm zületzt ziml. stark
△. alsdan so 3 od 4 th. daüren, v. sez wider pül ☿ purg. hinzü, als
dü vordan hast genomen. so dü aber nürn ☿, od ☿isch so zü der ersten,
od andern aüswehmüng daraüf giessest, so ist es dan leicht ☿ reducirt

Mineræ Cimatio. 803. Ein schöne Cimung auff ♁. ℞ lebendigen ✕, △, 🜍, ☉, v. ☿ ā d. t. a. gemischt, röst d ♁ damit zu einem 🜄, treibs ab. f.

♂ labor. 804. Auff den ♂ ein arbeit. Mach ♂ zum schlich, v. rühr gest. 🜔 d. d. r. ℞ Eysenfeil d. d. r. thue in ein ▽. lass ♏ gieß, v. treibs ab. so wird dir mit d hülff Gottes viel geben, d du Gott danken mögest.

Stupendi sic. catio ad mineras. 805. Der Vergüldter fluss zum auff alle sachen v. ♏. ℞ ☿ i th. ⊖ i th. stoss klein zu ♂, zünds an mit ein glüend kohl, d es in einem Mörser, lass m. t. a. außbrennen. Zu dieser matery ℞ i th. ge- floss. ⊖, i th. glasgall, M. d. r. a. lass in ▽ ♏. d ist auff alle arztliche

♂ gradatio. 806. Ein eintrag ♂. So du ein 🜄, od ärzt abtreibst, od ☽. so i th. ♂, i th. ⊖, i th. ♁. reibs d. t. a. thue in ▽. Nb, setz es ein 🜄 4 od 5 ✕, thue immer kohln darzu, dass d ▽ braun glüe, lass ihn erkalten, brichs auff, reibs, imbibirs mit ☿ öl, v. in Gradiren allwegen lind, so ist d ♂ bereitet. NB. So du ☽ abtreibst, so trag immer ein wenig darin, bis auff den blick. so wächst er ihm den rauch, v. wird viel ☽, v. reich an ☉.

☉ lottones 4 i 🜄 ☽. 807. Ein ein ☽ 4 lot ☉ zubringen, d man kein ☉ darzu thut. ℞ Stahlschlacke von einem Schlosser, feucht an mit 🜔 v. ⊕, ~~ ~~, d es zu weiss werd, denselben stoss, v. wasch in ein ⊖ irden hafen, lass ihn sitzen, feucht ihn wieder an mit 🜔 v. ⦶, wie vor, d es vinstet, v. ge- waschen, dis thue solang d ♂ keine weiss gibt. Den abgewaschen weiss, lass sitzen, bis d ▽ lauter wird, seihs ab. lass d abgeseigen wol ein- drücken, reverberirs 2 mal in rein reverb. ofen, lösch ab in +, d es nit auch mag stauben, so ist der Crocus bereitet. Des ℞ 6 lo. auff i 🜄 ☽, feucht den vorher mit ☿ öl an, trag ihn auff ☽. Mach auch einen la- piden ex ♁, trag ihn darauff, aber d ☽ zuvor wol m. t. a. ♏ lass. Gieß heraus, lass abkühlen, zerschlag den ▽. ℞ den 🜄, v. scheid ihn in ♏, so findest du 4 lot ☉. Dies einbringen ist gerecht, geschicht auch mit solch reicht Ern, dass Gott lob. v. hülff den armen. f.

☽ in ☉ Ma- neren. 808. Ein ☽ in reinisch ☉ zu verwandeln. ℞ 2 lo. geschlagen v. 2 lot Vngl 🜍 v. t. a. gerieben, in ein ▽ gethan, w. N. v. 6 ✕ stark Zier, lass erkalten, reibs klein. Hat mir gewogen 3½ lot, d. d. r. lass ich ge- wogen reich, ✱, 🜍 ā i lot, machte zs. 5½ lo. Von diesem ♂, hab ich genom

i lo. V. i lot fein ☽ getragen, bis es wol eingangen, V. laß gen.
dann in ein mit hönig oder gelben wax geschmirten ☿, od andern gr-
schirr ausgossen, ds also 3mal gethan, allemal i lo. frisch ♂ in ▽ mit
☽ ☽ m lassen, so ist ds lot ☽ ersichtlich noch einmal so schwär worden
welches ich zum 4tenmal in ☿ m lassen, V. ½ lo. ♂, ds gemacht ist
von ☿, ✱, ⊕ ā, V. r. a. gerieben darein getragen, verrauchen lassen,
alsdann zugeblasen, ds es w. garr, hernach ausgossen in ein mit △
od hönig geschmirten giessbuggel, hat sich ds ☽ wie ☉ gradiert ingüss,
V. auf dem probierstein bestrer dan Rheinis. ☉ sich gestrichen. f.

809. Ein gutes einbringen in ein ℳ ☽ auf 2 in 3 lot ☉. Rx ☉ lottores
i vierding ♃, cementiers erstl. mit △, dann wied ausgewaschen. dises 2 l.ʒ. ex i
bereitetes ♃ Rx ¼ ℔, i lot Kieseln ⊕, i lo. ♀ ½ lo. ✱, ½ lo. aloepatica. ℳ: ☽a.
darnach durch den △ Kieseln ♀ i lot, G♂ i lot. dis alles ins ☿ gesezt, 2 ſſatio.
auf 3 ☿, so ist ds ♃ bereitet. des Rx iß auf i lot ☽ in ☿. V. auf die
fein abgetrieben V. geschieden, so findest in ☽ ℳ ☽ an 40 k. ☉. f.

810. Den ☿ zu tödten, V. zu guten ☽ V. ☉ zumachen. Rx ein Ko- ☿ mortifi-
bes faules Moß ▽ in ein eisern pfann, thu den ☿ darein 2 od 3 lot. caõ in ☉
V. viel geriebenes ⊕, sied alles d. r. a. bis schier ganz eingesotten. l. ☽.
V. seihe ds übrige davon, V. giess mer ein anders Moß ▽ darauf. ~~Oppera~~
lass mer schier gar einsieden, so tödt sich ds ☿. darnach Rx des getödten
☿, V. etc. v ☉, glasgallen, V. & gemachten ♂ 3 mal so schwär in ein
☿, V. etc. v ☉, glasgallen, V. & gemachten ♂ 3 mal so schwär in ein
Tiegel, V. am boden des ☿, V. ds ♂ oben auf, V. schmelz ein weil, giess
danach aus dem ☿ in ein Ingüss, findest den ☿ zu einem ♛ gesezt,
Rx denselben, V. Rx am ersten ♄ 3mal so schwär, als d ☿ könig ist, wig
sie in einen andern ☿, d nun sez ds ♄ am boden, den ☿♛ darauf,
schmelz es, V. giess ab in ein warmen Ingüss, so findest einen ♄♛.
den treib auf ein ▽ ab, so findest ☉, ds scheid mit wenig ▽, so find-
stu es bestendig allen proben beständig. Sag Gott dank.

811. Ein arbeit auf die wilden ärzt. Rx ein Sterkenhaus, d etc. Minera ex-
thu darein ein ärzt, V. ein ☿, auch ein geschmelztes ♄, V. & ā. die 4 stuk de medicina
thu d. r. a. hinein, V. mach ein laimb an mit Ziegelar, V. &. verstreich es
schnaggenhaus, V. las dörren, V. wans dürr ist, so leg sie darein bß,

in ein haisse aschen grüben. dann R.° heraus, trags aus ♄, v. treibs ab, so hastu gut ☽. lobe Gott. f.

812 Ein gerecht v. guter Zusatz zum 🜄. R.° 2 ✱ Cinn. ♀. vi ✱ ☉, durch. Das wird gut 🜄, v. so man einmal damit geschieden hat, v. wird übergezogen, so wird das ▽ lind, v. subtiler zu dem ☉ prob, v. wan es noch einmal zu stark ist, so thu ein wenig fliessend ▽ daran. So die wasser grob v. stark sein, kan man schwärtz. 2 proben in einem rohr machen, Item so du willst die gläser, holn, v. Vorlag verm.

Luto Sap.: das die ⊥ nit aus gehen, so R.° ayrweiss, harz, rein tüchlein, damit verwinden, thu ✱ in das ▽, so ʄ es ☉, thu ⊖ in das 🜄, las sichs setzen, so ʄ es ♀, v. last das ☽ ganz. f.

▽ ad mineras crudas. 813. Ein arbeit auf die wilden ärzt ein ▽ zumachen, das den ♂, v. den ♃ aus dem ♁ auszieheet. R.° Saltlaugen, v. ⊕ v. mach daraus ein gute scharpfe ⅃, seihe die gar schön ab, in ein saubern kessel, v. thu darin ♱ v. Manschmal, sied das ärzt darin, so last sich der ♂, v. ♃ faimb weis abschöpfen, das R.° plang ab, bis es nimer faimbt, dann geuss das ▽ ab von dem ♁, so riecht es nit, v. wird gar mild, aber du must das ♁ vor klein reiben, so komt der berg dauon mit den speis, v. zieht den ♂, v. den ♃, v. alle wildnus aus.

Flores de mineras. 814. Ein ♏ zum ♁. R.° weis brannten ♀, v. ein guts ♱, v. ein Mass ♁, wie auch à der vorigen 2. das sied zu einem ⊖, das ist ein gut ♏.

♁ Tr.a Ghli-ca. 815. ♁ Tr.a Ghlica. Folgendes geheimnus ist gefunden worden zu Mey in einem kästlein vmb die zeit da Balduin in Francken regiert, war in Arabischer sprach geschrieben, darnach in latein, endl. aus teutsch überbracht. De Stibio, welches die Arabier Arinath, die Alchymisten ihr geheimnus, und aus gemein das Stibium, od. Sprenger. diese minera ist zugeaignet dem gestirn des himels Widder genant, welches ist das erste Zeichen durch welches die ☉ ihr exaltation oder höhung überkomnet. Praxis. R.° feinen wol reinen ♁, welcher schön weiss ist inwendig, v. voller strichen, und roten äderlein, das ist der beste sein. Für ihn in folgenden 🜄 ein, zeug, damit ihn das ▽ bezwingen möge, v. nach seiner speise ihn bald aus, auf das ihm das △ nicht schaden bringe, dan vnter △ ghen sein

da ist es die lang von schell asche, und ... mit ... und ☐ gemacht, darein ... ♀ ... ein guten ...

natur gleich dem Strauss Vogl, welcher mit sein hiz auch ♂ verzehrt.
Schlag ihn nider, und ablüir oder süsse ihn aus. 🜄 darzu. ℞ 🜍 ✳, ♁,
☿, ⊖ com. ☿, ā i ℔ß. streich die spels wol, v. dass rechtl frie langsam, der
die 🜂 gehen gewaltig, mehr dan in gemeinen 🜄. wan d ♁ wol v. rein
abgesüsst, so thu ihn in ein wanud viol 🜚. übergiess ihn mit guten
abgesüsst, so thu ihn in ein weites viol, v. setz in 40 dg. dann ℞ aus. schau
🜕 setz ihn in f. e. zu tiren, v. setz in 40 dg. dann ℞ aus. schau,
wieviel noch zu fixen sey, giess das reine v. rothe gar sauber ab in
einen kolben 🜚, v. giess in die viol wid einen scharpfen 🜕, wie vor,
damit, so noch was in den faecibus gutes substanz verbliben wäre, sich
auch auflösen möge, v. dis sol auch in f. e. geschehen bey 40 dg, wie vor.
dan die faeces hinwek; dan sie seind nichts mehr nuz. giess die 🜕 zs.
in ein kolben 🜚 in BM. v. dis den + wid davon, damit die materi
ganz dünkel blieb, dann hab ein dürt 🜄 com. welche alle stäupfe v. den
+, v. drüken die matery (welche sehr hoch roth ist) an d ☉, od bey
einem linden △, das sie ganz dünkh sein. wan nun d ♁ auf be-
sagte weis 🜂 mirt ist, sol man haben ein rectificierten 🜄, giess aus
das rote ♁ ♁, damit f in lauen BM. bey 4 dg, so wird er sich aber f.
v. ob noch etwas dahinden verblieb, übergiess dis mit frischem 🜄, v.
stells in BM. wie vor, so wird es sich alles f, v. so faeces verbliben,
wird dieser gar wenig sein, die thu wek. v. die fixen stell in kolben,
mit aufgesezten, v. N. helm, v. fürgesezten fürlag in BM zu eine
scheidung des 🜄. so hab nun ein nahen eysenes an bei drey bis lind
wärme den 🜄 allein herüber, den giess wid auf die drukne mate-
ry, v. dis, wie vor, das thu so offt, bis d 🜂 wie ein Maingefärbt
über den helm steigt, dan stärk das △, so wird durch das helmrohr ein
ol blutrothe öl komen, v. wird das ganze corpus in ein ☿o aufsteigen ♁ ☿o pretiosu.
v. in die fürlag treiffen, welches ein sehr wolriechend v. kräftigs
☿o ist, wie hernach sol gesagt werden. v. das ist d nechste weg d weisen
zu diesem sehr berühmten öl zukommen. hie will ich auch dienen, die
ihr auch durchsehen sind, das grosse werk zuverstehen ein anderes
nach lehren, wie die alten mit dem ☉ schlich aus d ☽ gethan haben.

niemo.

♄ʼs ☉ praeparats. Parat ex universali.

Nimb derowegen dieses öels 1 theil, als 1 lot, v. 8 th. des lot Spiritus ♄ l.a. tropfe deß 30 ein wenig in dz ♄, v. setz es 10 d in die wärme in den ofen d. geheimnus, laß 2 6 biß 3 in 50 gr. cal. laß drin ruhen 3 d, dan stärk es vm 1 grad v. laß ruhen 6 d. Nach den 4ten tag setz es in den 3ten grad der wärme v. laß es ruhen 3 d, v. nach diesen 3 d, thu auf dz fenster deß 4ten gradus, welches 3 d soll gantz sein. dann thus aus, so wirst dz ♄ öel auch schwartz finden v. leicht, als dürres gestieb v. kohlen. aber vnd dieses schwarzen gestieb findestu ein überaus schön roth ☉ gelbe. dan schmeltz ihn mit borax, so wirstu finden, dz es ist durch krafft dieses öels zu guten ☉ worden, v. also hastu wid geheimnus dz grosse werk zuwegen.

Wir komen den nun wiederum zu vnsern fürnehmen, da wir es gelassen haben, oben ist bericht worden, den ☿ mit dem öl über den helm in die vorlag zu dürn, v. zu dem werk deß ♄ in ☉ zugebrauchen. aber jetzt wöllen wir zum andern werk d. Kugeln, v. darüber bricht thun. derohalben es vonnöthen sein, die Q.E. wid. von dem öl zu separiren, v. thu ihm also. Rx dz öl samt dem ..., setz in B.M. das der ☿ von dem öl mit gantz linder wärme, also du sicher bist, dz kein ☿ mer bey dem öl sey. welches kanstu wissen, wan das jetzt etl. tropfen öel mit schnell aus dem ☿ fallen. dann thu dz △ alles andern B.M. hinweck, wie wenig es sein mag, auf dz es desto eher erkalte, Rx die fürlag mit dem ☿ hinweck, v. bewahr ihn wol, dan er ist voll verborgener tugend, die er von dem öel in sich gefasst hat, aber in B.M. wirstu finden, dz gebenedeite öl d. ♄ blutroth. Rx es fein verwahrsamlich heraus, v. dz nichts darinnen hineinfalle, bewahr es gar fleissig, dan du hast ein himl. öl, welches bey dunkler ♀ wegen seines △ liecht gibt, als ein glüende kohl, dient auch für krankheiten d. Menschen v. der ..., vnd sein gebrauch ist also. In Podagra. Rx 3 gutt. in ein ... ♀, v. nüchtern wan der anfang seines kommens empfunden wird, den andern tag wid also, den dritten d auch also. den ersten d legt es alle schmertzen, wie groß d.selbe sey, v. last nichts geschwälen. den andern d bewegt es einen schweiß, welcher sehr verstänk.

♄ʼs ☉ de ♀ fuccens instar carbonis.

♄ʼs virtutes ad hominum morbos.

Podagra.

zäch, v. dick ist, vnd am geruch saur, v. meistens an den gleichen-
den 3ten ♂, da man gleich nichts einnehmen soll, geschicht doch ein aus-
führung oder reinigung des leibs, vnd des geäders durch den stuhl,
vnd ♂, ohne beschwärung, v. schmerzen. Es hat dis ein grosse krafft sey.
In lepra. ℞ 8 guttas nüchtern, v. thu den patienten in ein besonders bett, Lepra.
der ohne lüfft sey, dan sein ganz leib wird anfahen zurauchen, v. ber-
en, als ein nebl, v. dunst, v. an andern ♂ werden von ihm fallen grosse
schuppen, vnd vnreinigkeit. dann soll er bey sich haben 3 tropfen, vnd die
aus ihm ♂ brauchen, so wird er in 8 ♂ aller rein sein. In Apoplexia. Apoplexia.
℞ 1 tropfen, las ihn auf die zung fallen, welches sich dan als ein nebl
v. rauch sich aufhebt, v. so geschlagen ist, wird aufgeweckt, v. gesund.
In Hydrope. ℞ 6 ♂ n. t. a. jedesmal 1 tropfen in ∇ Melissa, poleiae Hydrops
ae. v. den 7ten ♂ ℞ auch 3 tropfen in guten ♀, so ist es genug. In epile- Epilepsia &c.
psia, catalepsia &c: ℞ im anfang des paroxysmi 2 guttas in ∇ sal-
via, v. nach 3 ☿ wid 2 tropfen, so ist sein auch genug, ob sich aber
noch was bewegt, gebt ihm noch 2 tropfen. Ist genug. In Hectica. Hectica.
℞ 3 tropfen in ∇ chelidonia 2 ♂ in guten ♀ ein. In febribus. ℞ im Febres.
anfang des paroxysmi 3 tropfen in guten dürren König ∇. des Mor-
gens früh wid 2 tropfen in guten ♀. In peste. ℞ 3 tropfen in guten Peste.
♀, v. es der infecirte allein sey. Zu verlängerung des lebens. ℞ im (Vita pro-
anfang des Lentzen 2 tropfen, v. im anfang des herbsts auch 2 [illegible])
tropfen, so bistu von kranckheit sicher, es wär dan, das diese einfallende Et ad morbos
kranckheit v. Gott zum tod destinirt sey. &c. Ad transmutaem [illegible]. ~~et~~ [illegible]
℞ im Nahmen Gottes sehr reines, v. lauteres ☉, q. p. resolvirs in ♀ recti- pellendos.
ficato per more, wie man Aqua vit macht, vnd nach der auflösung des
☉ setz es in digestion bey 1 Monath lang, dann stells zu dünn in B.M. sehr
langsam, v. cod. diss etl. mal darauf, bis du siehst, das das ☉ als ein
liquor am boden ist verblieben, v. dis ist der weg etlicher alten. Aber viel bess-
ern kannst du machen mit ☿ ☉. des ℞ 1 th. v. Sulphur ☿ benedicti 2 th. v.
wirff es gestirb ☿ ☉ ind es gar bey wenig bis aller seinen kommt, setz
in ein wol versiegeltes viola in die wärme des ersten grads des offens

der geheimnüs, las es derweilen 10 ♂ stehen, so wird dein ☿, u. so dün-
ken werden, als ob ein einiges gestüb wäre, u. in der farb schwarzgrau.
Nach 10 ♂ gib ihm die wärme des andern grads, so wird sich die grau-
schwarze farb verkehren in die weisse, u. in endung der 10 ♂ solt du
materj ein sehr hochrot weisse ersehen. Aber kehret auch nit dran,
dan diese farb geschicht allein v. ☿ ☉, welches ausser so hat einge-
schlukt, und das innerste seines leibs bedekt. Aber durch des △ krafft
wird ausser öl widerum den ☿ ☉ bezwingen, u. in sein innerstes stür-
zen, u. das so mit seiner hohen rothen farb wird überherrschen. Und steht äusserl.
derohalben ist zeit, wenn es vorbey sein, das du aufthüst den frod
des 3 grads, in welchem grad dann die äusserste weisse farb u. krafft
zu anzing wird hinein ins innerste gehen, u. die inwendige rothe farb
u. krafft der △igen gewalt ins äusserste. Halt diesen grad des △ auf
10 ♂ ohne veränderung, oder vermehrung; so wirstu sehen dein ☿, so
zuvor weiss war, itzund sehr roth sein! kehret auch dich nit an solche
röthe, dan sie ist noch unfix, u. flüchtig. Dann nach endung dieser
10 ♂, wann der dritte ♂ fürüber ist, so thu auch des fünften des 4 grads,
u. halt in diesem grad auch 10 ♂, so wird dieses sehr hoch, u. rothes anfa-
zu schmelzen. Las also diese 10 ♂ am schmelzen stehen, dan nimm dann
aus, so findestu am boden oder grund einen sehr schönen durchsichtigen
hochrothen Stein Rubinfarb geschmolzen, mit welchem du kanst pro-
jection machen, mit 1 th. 1000 theil in wahr ☉ bringen. Lob Gott.

Multiplicatio ☿ ☉ — <u>Multiplication.</u> So im nahmen Gottes deinen Stein, bring ihn in ein
subtil gestüb. Und wieviel sein ist, setz ihm ein ☿ ☉ zu, als vor ge-
lehrt, thue m. r. a. in ein feines rundes viol, schliess es zu H. u.
setz es in den vorigen Offen, u. thue ihm, als vor gelehrt, so geht es
in 4 tagen, wo du vor 40 ♂ gebrauchst, sonst ist in allem ein werk. [illegible]

V mercur Jovis. — 816. Kraut ▽ tödtet Lüs. Schopf.

817. Zu[illegible] des windischen arbeit. Rx 1 lot ♃, spiritus ♄ 1 lo.
☿ spiritus auch. daraus mach ein [illegible] las den ♃ erst. in ☿ [illegible] dann
den ☿ auch ein wenig wärmer in den ♃ gosst, las ihn lange im △

S. [illegible] g. [illegible]

stehn, bis es wol schnattern, dann giess ihn in ein kaltes ▽, las ihn darin | mit der
stehn, bis er wil schnattern, dann giesst ihn in ein kaltes ▽, las ihn darin, gar
ken werden. ℞ 1 lot ✱, v. 1 lot gemeines △, ½ lo. ♂, diese mische |gar | vorigen
wol dar. a. gerieben, d3 thu alsdann in ein Amat.m v. Ameid so offt, 2 ☿ ☽ in ☉.
bis nichts mer aufstaigt, v. alles am boden ligt, v. ♃ ist. dies ☿ als
dann in ☽ getragen, da hastu weiss ☉.

818. Ein ☽ ☿. ℞ roth schmelz o-, schwarz schmelz o- † ♄ o-. ☾ ☉ di. ☽ ☿a.
dibes ☉ ā. q. p. Mach diese stuk alle zu mel, M. v. r. a. behalts in ein † V. 5oc lib.
saubern geschirr an einer warmen stat. dan ℞ ein purgl. ☽, laminirs ✱ 5ii.
dünn, ℞ des erstgemeldten ☿/ schieb mit dem ☽ in ein △ bestetig ▽ N.
wol, las drükuen, setz in ein windofen 12 Ⅹ. die 4 ersten Ⅹ lind, die Rothes schm.
4 andern stärker, v. die 4 lezten stund, d3 es wol ♏ so zieht sich die ☽. glass.
wöge gegen den ☉; so es noch nicht die ☉ schwär hett, so arbeits ♄ glass.
wider, wie von † bis es die schwäre des ☉ überkomt. D3 roth schmelz" † dan legs
o-. ℞ ♀, v. ☿, klein geriben o- ā 1 th. setzs zus. in ein ▽ N. las in d3 ▽,
wol de r. a. ♏, so hastu d3 rot schmelz o- auf die ☽ fix. D3 schwarz ☿ o- d3 es sich da-
hast anderswo. D3 blaw o- mach also: ℞ weiss venedisch o-, v. ☿ ā rin tunckt,
3 th. las m. r. a. ♏. v. giesst es auf ein stein. dann ℞ 3 th. schwarz so gewinnt
o-, 1 th. klein vitrum, 18 lot weissen ♏stein, las 5 Ⅹ v. r. a. ♏. es die fein
☉ schwär.
Gratu.

819. Ein andere ☽ fix. ℞ ☿ Gat, v. dünn geschlagen ☽ schieb in ☽ fixa
▽ erst. am boden des ☿, dann die ☽ darauf gelegt, v. den ▽ wol mit ein
dekl, setz in warmen ☾, las stehn 4 od 9, od so lang, bis d3 ☽ brüchig wird,
℞ die blechlein, schab den ☿ hinweg, mach die blechlin heiss, leschs in ▽
ab. d3 thu 8 od 9 mal. ℞ d. blechlein 3 lot, v. ☾☿ii, v. des 4th th. ♄,
las m. r. a. im ▽ ♏, giesst in ein test, treibs ab. lamin die blech
wid, od körne sie, v. scheid es, was zu boden fellt, d3 ist ☽ fix, v.
hat die ☉ schwär. f.

820. Ein schön Albu. Granzen Tschakens eines Wallachen. ℞ Albao ♀.
ein ▽, weib △ gar klein, ℞ ♀ blech dünn geschlagen, las diese mit dem
△ schich. die blech am boden, dann den △ darauf gelegt, bis d3 ▽ voll wird,
N. ihn, las drüknen. (N3 d. △ greifft d3 ♀ an, und brists durch aus, v.
führets zu einem ☿.) dann schmelz es, doch ohne ♏. dann ℞ das ☿b
v. zeuch es auf einen doppten aus, d3 d. △ davon kom, darnach wirs

d3 ist auch gut

dz ☿ mit ein wenig ♃öl auf einen stein, las drüken, reibs wid mit ♃öl, dz thu 3, od 4 mal. dann mach dz ♀ ♃, v. giess heraus in das ♃öl, so wird es schön, v. weiss, v. ein gutes werck ☽. draus. f.

☽ et C. ♂ impregnatio.

821. ℞ 1 lot ☽, v. 1 lot stahel, feil beyde klein, ℞ 4 lot borax v. 1 lot ♁, die 2 reib w. d. r. a. und thue alls zs. in ein ▽. N. und drückens ihn gar wol, setz dz in windofen, gib ihm gut △ 3 od 4 X. so ♃ es zs. zu einem stein, dz treib ab durchs ♄, v. scheide ihn, so wirstu fürwar grossen gwinn spüren. f.

♄ in ☽. [illegible]

822. Ein schön v. gerechte Harbeit. ℞ 1 ℔ ♄, v. feile auf dz allerkleinste, dann ℞ 1 ℔ ✱, stoss den auch klein, ℞ 3 th. + des besten v. schärpsten, dz thu zs. in ein kolben, las 9 ☉ in eine gute wärme stehn, so setzt sich alles zu einem ▽, dz ℞ v. körne ein aus ♄ darein durch ein kupfern leffl, d gar kleine löchlen hat, 12 mal. dan treibs ab, so hastu aus 1 ℔ ♄ 13 lot gutes ☽. ist gewiss fein, v. ghört, so man den process nur recht für die hand nimt. f.

♂ ad ☽ fragibilitatem tollendam.

823. Ein ♂ zu ☽, v. andern [illegible]. ℞ 4 ℔ ♃, reib dz klein auf einen reibstain zu mell, darnach thu ihn in einen tigl, mach ihn ab am kohl△ wauch, darnach ℞ 4 ℔ ⊖, d brennt, v. klein gerieben sey, rühr den auch d. u. r. v. zeuch es wol d. r. a. darnach so ℞ ein ⊖, v. thu die materi darein, v. grabs in die ▽, doch dz es oben wol gmacht sey, v. mach darnach ein △ darauf, v. las es brinnen 3 ☉, so wird es zu einem öl, v. was man darinnen ablöscht, dz wird weiss, v. klar, [illegible], und gut zu schmieden. f.

♀ in ☽.

824. Ein schönes v. bewährtes arbeitl auf ♀. dz man es zu gutem werck ☽ macht, v. ist ein arbeit für ein armen gesellen. [illegible]

♀ purgatio.

gir dz ♀ also: ℞ [illegible] ⊖, stoss zu mell 1 ℔. ℞ 4 ℔ altes ♀ in ein ▽. las ♃, v. würff dz gstoss. ⊖ darauf, las m. r. a. ♃ 1 od 2 X. dan ℞ bergensteb, mach kugl daraus, wie die schiesskugl, v. dieweiln ♀ im ♃ steht, würff die bröll einzling darein, bis sich dz ♀ reinigt, dann geuss in conu mit hönig gsalbt, v. behalt den [illegible]. darnach ℞

2 ℔ [illegible] und 2 ℔ [illegible] ⊖ [illegible]
⊖. [illegible] öhl [illegible]

2 ℔ weissen ♁, v. 1 ℔ ⊖, stoss beyde klein, thue in ein ◯ v. r.a. [illegible],
lass ♆. dann gestossen. v. setz es an ein feuchten stein in ein truckhen keller, thue
es in ◯ unter geschürr d.u.r. oder ein [illegible], so wird öl darauss. dis
setz es in ein warmes 🝛, biss die feüchtigkeit daun verraucht, so wird
es zu ♁, v. ist fix. deß R 1 lot, v. deß obern purgirten ♀ 6 lot, v. setz
es zu ♁, v. ist fix. lass ♆ v. geüss in Kugl, schlag die schlacken
ihm 1½ lot ☽ zu, lass m.r.a. ♆ v. geüss in Kugl, schlag die schlacken
ab, wag den ♔, so vül ♄, treibs ab, so wirdt zu guth werk ☽ [illegible]. — Mortificatio ☿ sine ♆.

825. den ☿ ohne ♆ zu tödten. R das gelbe hüsenkraut (wolend)
v. das blaue hüsenkraut ana, Talbeyn v., zangerkraut, kallrosskraut,
schölkraut, v. krottenkraut. brenn diese stük alle aus, v. R den ☿
lass ihn stehen in kühl ◯, dann so R ihn, v. hitz ihn, v. thue ihn in die säfft v.
wasser, 3, 4, 5, od 9 mal, als offt hineingehizt, v. + darin abgelöscht,
v. dann so in der wärme lassen stehen ein weil, so ist er todt. f.

826. ein mehrung auff ☽. R Ammoniaci ⊖, reib ihn subtil mit ✱. — ☽ augentum
thue in ein ◯, setz 1 Monath ein in f. c. so hebt er sich zu ein 🜄, das druck,
verschüdt in ein ◯ in warmen 🝛, so ist ein ♁ daraus. deß R 1 ℔ auff
6 ℔ ♃, oder auff 5 ℔ ♀. lass vül ☽ damit ♆, so hastu ein gute mehrung.
Melchior thue ein v. fix. f.

827. Ein augmentum von Herzog zu Florentz. R ☿ cr. fahe in 🜄 v ⊙, ⊙, — Augm. ☿ in ☽. perpetuu. V. lib. B. pag. 105.
v. ⊖ gemacht, zeüch das 🜄 wider davon ab, R 8 lot ☿ gegen 1 lot ☽ dün
v. ⊖ gemacht, zeüch das 🜄 wider darvon ab, R 8 lot ☿ gegen 1 lot ☽ dün
geschlagen, mach ♆ mit dem ☿ v. ☽ in ein glass, v. ein anders ◯ darauff,
R. gib ihm △ so, als ob du Amin. wolest, so steigt der ☿ auff, v. schetz
☽ mit ihm, also mach deß q.p. dann R denselben ☿ 7 lo. gegen 1 lot ☽, v.
schmelz m.r.a. v. setz ihn in ◯, v. lass stehen 1 Monath, od plang, biss es zu
einem ♁ wird, dann setz alle Monath zween vül ☿ cr. zu, als deß ♁ ist,
v. lass es 1 Monath lang stehen, wie vor, v. wäg allweg deß ♁, q.p. dis
verdiem. R 1 th: ⊖ Rom., 4 ℔ kupfer v. 8 lot 🜂, mach daraus ein v.
geüss auff das ♁, das es w. d.u.r. geh, lass eindrückhen, so wird die ♁ weiss,
denselben ♁ setz dann zwisch. ☿ zu. v. R v augmt., wan du wilt, treibs
ab, so hastu ☽ als offt du es haben willst, od bedarffst. f.

828. Ein ander ☽ fix. R dünngeschlagn. ☽ 1 th. ⊙, ⊙ v, gesch. ⊖ a — ☽ fixa. [illegible]
♁ treib, zünd 2 3 4 ✕ in gleicher hiz, so hastu ☽ fix. v. hat die weisse ⊙ schön.

[illegible] dispal öll coagulirt wird. so ist [illegible]
[illegible] 1 lot zu 6 lot ♀. mit [illegible]
[illegible] halb lot [illegible] mit einander [illegible]
aussetzen. [illegible] gleich [illegible]

☿☽ in ☉ en.

829. ☿☽ zu ☉ machen in 5 ✕. Rx Cinnober 4 lot, v. 4 lo. ⊕, 4 lot ✱, 7 lo. 🜔, der aus ☉ kissschlich ist ausgezogen worden mit 🜍. dieses stuk mach zu 🜕, und mit ☿☽ 9 ✕. Die letzte ✕, da es braun werde, v. alle ✕ stärker △, so bleibt ü 3 lot ☿☽, 1½ lo. ☉.

Schmelz-kunst auf allerley ärzt im grossen △. In plan

830. Das schmelzen im grossen △ auf allerley ärzt, sie seind eisen glanzig, leberig, oder ♂stein, kobalt, gilb, kisswerk, od ♀ärzt. Frisch. Man findet viel guter ⊖ärzt, die gar reich sind am ☽, v. durch den ofen thun sie wenig, ist ettlicher sachen schuld. Anfänglich der kalten natur sein in ihrem ☿. darum sich das ☽ in der arbeit verschlaggen. dem sol man mit ♂stein od ♂schlaggen, oder sonst mit strengen schlaggen helffen. Etliche seind streng, das sie ü ihrer bösen ⊖stein wegen in der arbeit bleiben, denen ist mit ☿ig schlaggen zu helffen, als von kisswerken, v. auch ♂schlaggen. Merk, das kiesschlaggen das werk allweg feistgrätig machen, dz. thut der kisstein. Etl. seind mit 🜕 v. mit 🜔, auch ⊖⊖ haben, das sie im △ oder sonder fürnemen und hülff abwegen schaden leyden, dem soll geholffen werden durch den Rast, als hernach volgt: Ist das ärzt ☿ig, so röste, ab, denn so es es streng. Ist es aber streng, so es es von dem rösten mild, dessen exempel ist das ♀ärzt.

Schlab ärzt.

831. ⊖ärzt auf das grosse △ zu schmelzen. Rx 4 Centner ⊖ärzt ♄ärzt geröst, 6 Centner ♂schlaggen od ♂stein, ½ ch. schmid. — 1 ch. oder darnach es sich in die arbeit schickt, ♀stein 1 ch. völlig, hart ♄ ½ Centner. Schmelz also die schichten, v. ob sich das werk gasset durch den ofen, so spart den ♀stein nicht, v. schlaggt es wol, v. hilft ihm in der arbeit mit ♂stein, v. ♀stein, sand, od ☿igen schlaggen, darnach es nimt, v. sich die schlaggen schiken, bis sie lauter werden, v. schwarz. Hüttet euch vor den feistern Mysiosigen (Lorte nichtigen, quae urenosa sunt) schlaggen: Macht sie mit sand, v. kisstein, schlaggen frisch. Merkt! So ihr aus dem plicher arbeit ♀stein nehmt, v. das ☽ nicht von ihm gehen will, so macht ein gestübe tegel in dem ofen, mit ½ Centner frisch ♄, v. von dem ofen auch mit nur ½ Centner ♄, damit

1 th... 2 th ♂ stein, 4 th ... 6 th
♄

ed über 2 bley gehe, so setz 4 th. ungeröstet ♀stein, so ihr vom ⊖ — glaß Art
gemacht habt, verblüget, v. geschlagget ed wohl, damit ed durch
den Ofen gehe, auf hartwerk, dz hartwerk abgeröst, v. über
♄ geschmelzet, so seigert sich der ♀stein aus. Also habt ihr ein kunst
dz ⊖ärzt zu schmelzen &c.

832. ♀ärzt mit der wenig zu schmelzen, sol man recht auf ♀ärzt.
sein wildnus aufsehen, dz schmelzen ist also: dz ärzt las 3 mal
rösten mit linden △, allweg v. allemal übersetzt, dz zu oberst ligt,
v. an allen seiten im rost, damit sich dz setzt zu dem andern Rast,
in die mitten zu dem andern gleich also. die fürmaß auf dz schmel
zen ist also: so des gerösten ♀ärzt 6 Centn. schlaggen 4 Centn. Kis
oder schön klein schmidsand 1 th. v. schmelz dz durch den Ofen, so wird
ein lech, also schmelz für v. für, bis ihr habt 100 Centn. lech, od mehr.
nach dem du ärzt hast. Darnach röst den lech also: Röste ihn 5
mal allweg übersetzend, auf das lind, dan allweg mit stärkern △, das NB:
dz der lech nicht schmiltzt. denselben lech schmelz mit seiner fürmaß, wie ob.
gemeldt, durch den ofen, so wird ein ♀stein, denselben ♀stein behalt, bis
du den lech hast ausgeschmelzet. dann so röste denselben ♀stein 3 mal
v. widerum geschmelzt durch den ofen, wie vor, so wird ein subtiler ♀
stein, den röst abermals auf sein ergeben, und schmelz, so wird ein
schwarz ♀, dzselbe ♀ geröstet, v. zu rothen ♀ geläutert, also hast
ein kunst dz ♀ zu schmelzen. &c.

833. Auf lechzuschmelzen die kiswerk in grossem △. so Kis, Kiswerk
oder kobaldt 3 th. gilb 4 th. Klib, oder Sand Häuster klein 1 th. schlacht
♃ zu ♀stein 6 th. schlaggen 1 th. so es durch den Ofen geht, so sehe,
dz die schlaggen nit wüstig sein, sind sie wüstig, so schlag ihm frischen
sand zu, bis sie schön lautter gehn. so hastu ein guten lech, schmelz ihn
also 10 oder 12 schichten, wie dich verlüst, v. darnach du ärzt hast.
den lech der nit reich ist, schlag widerum auf die fürmaß mit der
gilb, wie oben, so lang, bis der lech reich genug ist, v. voll. läster ab
dz ☽ mit ☿ ihn, so röstet darnach denselben lech 3 mal nach als notth.
durft in ein röstofen, allweg übersetzt, nur dz er nit schmilzt, dan

1 [illegible] : 2 [illegible] ♂ [illegible] 3 [illegible] + 4 [illegible]
[illegible] ♄ [illegible]. schmelz [illegible] zu einem [illegible]
[illegible] [illegible], sind [illegible]

schlag ihn auf ♄schichten wie folgendes zuvernehmen.

Stuffärzt — 834. Das Stuffärzt von Wildpung, das röstet, daß es ganz graupig werd, v. schmeltzts, wie folgt. ℞ 7 th. ♁stein, 3 th. des vorgeröstten ♄ärzt, ½ Centn hart ♄, v. 25 ℔ glet, oder frisch ♄, schmeltzes also durch den Ofen über ♄, den lech, den du oben ab dem ♄ abhebst. die armen blatten behalt, bis du mer gilb schmeltzest, so schlag ihn zu dem ♄, thue auf ein orth so lang, bis du dem lech allen hast aufgeschmeltzet, so wirstu sehen, das dich Gott bedacht hat im schmeltzen.

Reiche blatten — 835. Die reichen platten treib ab, wie du waist. darnach merk eigentlich, daß das mit schlaggen rechtmässig aufschlagst, darnach es flüssig ist. Merk auch, daß man das ♄ärzt allweg vorher wol rösten muß, so mans schmeltzen will.

Kißwerk, oo, v. ♁. — 836. Ein andere arbeit auf lech, allerlay kißwerkh hüttrauch, oder ♁. ℞ allerlay kiß hüttrauchig v. ♁igen in ein grossen reverb: ofen, etwan 4 ofen voll, damit man einer hütten gefolgen mag, in einem Ofen 100 Centen, reverberirt ich wohl, das er aller zu ☿ fällt. ℞. denselben reverberirten kiß ℞ 8 th: ♀ärzt 4 th.; gilb 2 th. Vorschlagge es wol. oder ℞ 6 kübel ♁stein v. hülft ihm in d. arbeit, so wird dir ein hübscher lech. die ander schichten schlag in kein ♀ärzt mehr zu, sondern ein zwo lechschüben, so reicht er sich an. Schlag den lech so oft auf die schichten, bis er reich genug wird. So er reich ist worden, setz ihn auf ein orth, v. thu ihm mit ♀ärzt, wie vor, so machstu i tail, [illegible] th. kiß in 50 th. ♀stein bringen, v. hält das ☽, v. ☉ b. r. ●. den lech röstet, als hernach folgt. So du hast 50 th. reiches lech, so setz ihn in ein röst ofen, laß ihn fast. lind rösten, daß er nicht schiess, v. zu oberst mit schlaggen wol verstezt, v. [illegible] mit [illegible] lahm laß ihm 4 lufftlöcher in den Ecken, röste ihn sittigl allweg [illegible] 5 mal, doch daß er nicht schiesst, und kraußlecht wer, so gibt er gerne [illegible] das ☽ gern von ihm. ♀.

Margin: von aller lay kißwerk, so ♁ [illegible] halt. das re- [illegible] wie daß er allein [illegible] lech, daß kiß 8 th: ♀ kiß 4 th: gilb 2 th: das [illegible] schlacke wie du [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

dir, daß schier 5 mal, so laßt d. [illegible] an, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] so [illegible] [illegible] fast fordersten sein nicht werden. das 4 lufft löcher [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ganz [illegible] [illegible] werden, so [illegible] das ☽ im schmeltzen [illegible] [illegible]

Zu eschlag in schmeltzen

837. Den gröstn luch auf ♄ zu schmelzen. Rx des gröstn luch gröst. luch.
3 lt. gröstes ♄ ärzt 4 lt. gilb 4 lt. schlaggen 2 lt. frisch ♄
25 lb. hart ♄ ½ lt. glett ½ lt. Schmelz es v. r. a. durch den ofen,
so bringstu aus 100 lt. biss mer ☽, v. ☉, dan ein anderer aus
300 lt. der den vortheil nicht also weiss, dan das ☽ hat den 3ten th. ☉.
dan durch das reverberiren zeitiget es sich durch sein eygen △, v.
oo. diss geheimb behalte schön, v. fleissig. f.

838. Auf librige, oder leberfarbe schwere ärzt, die weich
sind. da muss man allzeit zuschlagen auf 1 lt ärzt 2 lt. Kuss-
stein, so sigert es sich nach wundsch. Auf das ärzt am Stein-
feld über ♄, od drgl. in den Schichten muss man allweg auf 1 lt ☉
haben 2 lt Sand, v. 1 lt. luch, so sigert, v. arbeitet es sich vast
schön, dan der ∴ zöhret das ☿ ohn allen schaden. Laus DEO. Amen.

839. Ein gemein von allerley ärzt in klein △ zu arbeiten.
Ein bewehrte arbeit auf die strenge ärzt. Rx 1 lo. Q. weissen
♀, ☉, ⊖ ā 1 lot, reib diese stük alle klein, Rx dann als viel des ärzts
... als der andern stük alle sind, lass es w. ♃ im ▽ zu einem
schlich d. v. r. als ... geuss einmal in giessbuggel, v. tränk den ... in das ♄, treib ihn ab auf den
test, so machstu viel mer ☽ od ☉ mit diesem ☿ den sonst. DEO laus!

840. Ein schönes stük mit dem ☿. wiltu den ☿ vertreiben, v. gewahren
das er das ☉, oder ☽ mit raube, so Rx ein lb ☿, v. 1 lb ⊖. stoss jedes besonders
klein, dan Rx die materi in ein ▽, v. zünd es an, so raucht der Schwefel
hin, v. last das, was es an ihm hat, es sey ☉, od ☽.

841. Aliud. wiltu mit einem rechten ärzt mit kurzen dingen
arbeiten, so Rx 2 lb kleines gestossen ..., 1 lb ♀, v. 1 lb ärzt, od schlich,
v. 24 lb ♄, schmelz alles v. r. a. dan geuss es in ein giessbuggel, v. setz es
zu ein könig, denselben treib ab auf den test. f.

842. Ein anders. das die das ☽ nit auswachs auf dem Test. Rx
weiss schwefel könig, v. ⊖, so 3 mal geflossen ist, v. Q. ☿ 3 mal ge-
brannt ist, aus diesen mach ein ☿, v. wan das rauchen will auf dem
Test, so säe ein wenig des ☿ darauf. f.

Marginalia: gröst. luch ... librige, led. farbe schwer ärzt weich ☉. ... allerley ☉ zu arbeiten in klein △. ... ☿ sein raub, abzubrennen. jedliches ☉ kurz zu arbeiten. V. ☽ zu ... net in test.

Strengs ärzt — 843. Wan du gar ein strenges v. dünkeres ♂ hast, so magstu es mit dem versuchen. Ps ⊖ darzu, das macht die Schlacken v. dünnen ♂ vasst m.; so man das ⊖ mit ▽ abbittert, v. feucht den die schlich damit, oder sonst d. u. c. gemischt, also magstu ein ♂ auch ein ♁ gewinnen.

Additio ad probam. — 844. Ein Zusaz zu einer prob. Wan du ein schlich von einem dürren ärzt, das mit ♄ ist, bald versuchen willst auf einen test in einem ♄, also das die weil einen zu lang mit dem ☿ abzuziehen, so Ps und den schlich klein gerieben glatt, v. streich es v. r. a. so gehts es gern in das ♄, v. setz den schlich einzling hinein in das ♄. f.

🜔 pro crudis mineris. — 845. Ein 🜔 auf ein wildes ärzt zubereiten, damit es sich gern schmelzen lasst. Ps häfelein ☉, der da weiss sey, mach ein 🜔 daraus, sich das lautere schön ab. Ps dann pürel Rauschen ♁ darein, v. guten + v. ⊖ a., v. thu das alles zs. in ein kessel, lass es erwallen, v. setz es dahin. Also hastu die kunst, v. magst d. 🜔 mehr q. s. sied den das klein gestossen ♂ darein, v. lass es stehn ein ganz ☉. v. den dicken stein, den es oben hat, den schaum oben allen ab, als offt es den setzt, v. giess allweg mehr 🜔 zu. f.

minera argentea gba. — 846. Hastu ein lauteres ☽ ärzt, v. wolltest gern wissen, ob es reich sey? Reibs schön, v. setz es in ein ♄ in ein glüendes ☿, v. setz den schlich einzling bey der aug in das weich ♄, v. blass ihm schön zu, nit zu vasst, bis es blickt. h. das ein warmes ▽ ist besser zu seigern, als ein kaltes. f.

minerae incognitae proba. — 847. Zu wissen, ob ein ♂ ☽ hat, das ist, das sonst die gestalt nit hat. Ps des ♂ 1 lot, machs klein, v. Ps 8 lot ♄, ~~darnach~~ das ♂ dürr ist, v. setz das ♄ auf den Test, der da wol gehizt sey, so brennt sich das ♀ in das ♄, v. geht schön hinzu, v. ist es sach, das es ☽ hab, so gewinnts ein kaurl es sey gross, oder klein, v. ist den das ♂ dürr oder dunk, so magstu wol der Vorderen züsätz einen, od. 2 th. hinzuthun, es sey glett, ○, od. gemein ⊖ f.

☽ proba. — 848. Silber prob auf einem Testlein. So es mehr hinzu

3 th: Gebr. ... ☉ ... 1 th: ... 3 ... 2 th: ... 1 th: ♂ ...

geht, Ist es, dz es ☽ hat, so gewint es blumen, oder wolken, die sein dig, v. so es ein gantze wolken über v. über gewint, so hat es geblickt, so hebe es ab, v. dz thu einen fach ♁, so es nit der gantzen wolken klein darauf geht, oder über v. über, so ist es nit fein, v. wird also geläutert. f.

849. Zu wissen, ob ein ♁ ein wildnus hab, od nit? So destilier bergwerk, oder ♁ ein, od 2 stuck, als rosen, v. reibe vast v. schürk darzu, stinkt es, so hat es viel △, v. ○○, od wildnus, aber welches nit also stinkt, dz ist desto besser. f. — minera proba an sit aubera.

850. Hastu ein ♁, so dz nicht gehn will. So setz zu ♄, glett, ⊖, gelb ⊖, v. treibs mit ♄ im ▽. darnach setz auf ein scherbl v. setz oben auf ein △, v. treibs ab, v. wenn es nun geht, so setz ein wenig ♄ zu, v. schurggenhäuter, so bringstu dz ♁ durch. — minera aube, zu renedia.

851. ♁ prob, ob es gut sey, oder nit? So destilier ♁ ein stuck, leg ihn in ein △, bis er w. glüendig wird, so ihn wird herauß, lass ihn erkühlen, so wird es schwarz, dann so reib ihn, v. feig er ihn ab mit ▽. Ist es dan justig nach ☽ farb, od braun, v. nit zu roth, oder zu gelb, es ist gut, dan durch den brand ♀ brennt es auß, v. ein feiles ärzt, wird nur schöner v. den rösten, gewint es aber an den zeigern kein schön, oder liechte farb, so ist es nichts. gewint es aber gar roth, od gelbe farb, so ist es ein kiß, oder von ♀♁, welches aber viel △, ○○, wildnus, oder Arabisch ☉ gold hat, dz verbrint gern am rösten, man bringe dan die wildnus davon f. — minera gba. — lab ein ♁, liecht blau,

852. Wiltu ♁ aus tegeln scheiden, so setz ihm zu ♄ schlagen, läuter ♄, v. blatern ⊖, v. rühr es darin, damit magstu alle ♁ scheiden, und zerrinnen. f. — minera sepa-rado ▽.

853. Hastu ein guts ♁, v. wilst dz im ▽ arbeiten, v. zerrinnen, so zeiger dz ♁ schön, v. legs in ein ▽, leg darauf 1 lb gebrauch ☉, v. ♄ schlagen, so raucht es nit aus, v. unterlegs mit kohlen, und blas ihm zu bis dz es wol zerrint. dan geuss es in ein ziegel — minera bo-nam in ▽ laborare

las kühlen, so setzt sich daz gut am boden, dann schlag den darvon
treib ihn ab, als vor geschriben steht, dan der gebrannte ⊙ ist sehr
bewährt zu dem ☿, und macht die [?] gar geschmeidig, und edel. etc.

Item. 854. Aliud ad idem. Lag ein Stuff in ein △, daz er gar
haiss werde, würff dan das ⊙ darauff, und das verschwindt, dann
so thu den Stuff wider heraus. Ist daz ♁ gut, so wird der Stuff
zäch an dem zerschlagen, ist es aber nit gut, so ist es rissig, als
ein schwarze Erd. etc.

Additio ad miner. am ♄. 855. Des ♄ zusaz in dem probiren. Ist abstrichlach und ♀, und
der Cstein noch besser. etc.

Mat. pro crucibulis et testis. 856. Daz die ▽ bestendig bleiben. Nimb laimb, kreiden, ayrklar,
temperiers mit 🜔, und bestreich deine ▽ ... und aussen wohl. etc.

857. Zu dem Test. Nimb ayrklar, und Rindern mark, und zer-
schlags wol durch e.a., druckhs durch ein badschwam, und schmier die
Test bey dem △ 3, oder 4mal gar wol, und las wol eintrücknen. etc.

mineris [illegible] addendu[m] cognoscere. 858. Ein jedes ♁ zu erkennen, und was man ihm zusetzen sol.
Thu den schlich auf ein gutes ♂, und darnach es ein rauch gibt, dar-
nach setz ihm zu. Ist die flam blau, so setz ihm zu ♄, und ein wenig
Cstein. Ist die flam gelb, so setz ♄glett, und 🜔. Ist die flam roth,
so setz glasgall, und ♂. Ist die flam grün, so setz ♄ und ♀, oder Cschlaggen,
glasgallen, und glett. Ist die flam schwarz, so setz ♄glett, und Cstein. Ist
die flamm weiss, so setz ♄ 🜔, und röthe, oder rost von ♂. Item, welches
♁ ♂flüssig ist, so du es willst probiren, setz ♄glett, ⊙, und ♂. etc. Item
♂ ist gut zu allen ♂flüssigen ♁en. Item. wan ein Stuff vil
grün farb hat, das zaigt gern auf ♀. Item. welcher vil Lasur hat,
das ist blaufarb gestalt, zaigt gern auf ⊙. Item. wan du roth
rostig ♁ hast, und sichst weisse farb darin, als ☽, das hat auch ⊙ und
das vil. Item die grau farbigen Stuff zaigen auf ☽. Item
die gelbe farben zaigen allein gern auf ♀. Item ein ⊙ ... lötet,

NB festt gesotten wird waich, als leder. etc.

Item dinnes [illegible] ... glasfluss
von die [illegible] geschmolzen, gleich und ♂, [illegible] glas
[illegible] gemacht, dinnes ein saigern

859. Ein schönes stückl. Rx ein Münz, qualemcunq;, sud sie die vier- 13. monetam
er, v. siede in Rindergallen, so wird es ver☉t, v. geht nit ab. f. inaurare.
860. Aliud. Rx ein Näbinger stiz, laß ihn wol glüen, v. dan in Katt- Leuno modo
schafft abgelöscht, das thue 3 oder 4 mal, so wird er so hart, das man durch terebellum
Eisen, oder Mauer mag bohren. indurare, ut ferrum perforet.
861. Aus ♃ ☽ machen. Rx 2 lot ♃, 1 lot wismuth, 1 lot ⊖, laß Ex ♃ ☽. +
es in ein ☿, giess in scharpfen + zu 4 malen, dann giess es in ein Test v.
so es kalt worden, zieh ihm die haut ab, so hastu gut ☽. f.
862. Aus ♀ in ☽. Rx 1 lot ✱, f in scharpfen +. Rx 8 lot ♀, 2 ♀ in ☽. +
lot ○, stoss klein v. t. a. giess den + daran, so wird es dick, als Muss,
dan thue es in ein ◯, v. setz in warmen f. e. 4 wochen, so sezt es sich zu
einem ▽, das due durch ein θ, das es lauter werde. dan f ab/auf ein war- | forte Gut.
men ⊕, mache zu ..., würff 1 th. auf 12 th. ♀, so wird er zu gut ☽.
863. Rechte kunst auszuziehen aus ☉kiss, ♡, granaten, v. Rubin Extractio
das ☉, mit grossem nutzen, welches jeder in seinem Haus mag arbeiten. ☉ ex mine-
ist offt probirt worden. Rx 21 lot ⊖, 1 th. ✱ daraus mach ein ▽F, q.p. so -risau-
mehr zu bessern, das behalt sauber v. rein. dann Rx von dem ▽ q.p. v. thue -rifens.
auf 1 th. ▽F 8 th. ungelöschten θ, v. die das ▽ widerum von dem θ, also
▽ heisst ▽ Regis. Rx dis ▽ 2 th. v. des geschlichten kißgold, oder ♡ 1 th. ▽ Regis.
f in 2 th R, bis das ▽ gar ☉farb ist worden, so zeuch das ☉farb ▽ ab,
v. die faeces thue hin, das gelbe ▽ setz auf warmen ⊕, siede das mit einem
al. v. zieh das ▽ gar drückh ab, so bleibt ein schöner gelber schlich im
◯, das ist allein der pur lauter ☉kern das der ☉kiß innen gehabt hat.
das behalt sauber in einem ◯. darnach Rx mer 2 th. des R, v. f dar-
in wol purgierten ☿ 1 th, v. so es ganz f ist, v. kein ☿ mer ist, so zeuch
ab, wie oben von dem ♡, so findestu am boden ein weissen ⊂, welchen
so du hast, ist gut, v. gerecht. Alsdann vermeng die 2 ... zu ... a. so hast
die rechte medicin (schau das du des ... genug hast, so bistu allzeit bereith
sie den ofen zu arbeiten). weiter Rx gut v. fein ☽ q.p. v. 2 mal so schwer
des obern R, schlag das ☽ fein dünn, schneide wie die .. lege ins R. f.
Rx das ▽ samt dem f ☽, setz auf den ofen, uti scis, in einem, oder mehr ◯ einem,
in einem ∴ auf der blatten, v. laß es nahend ein ♀.

♃ et ♀ in ☽. 864. Geschirr zu guten ☽ zumachen, daß man mag sagen, er habe bessern ☽ nie gesehen. Rx ein wenig ♃ in 🜄. setz auf ein 🜂, laß ♏. Rx ♀. thue in daß zerlassen ♃ rühre w. d. r. a. vorhin mach ein grüble v. giess darein, lesch es mit 🜄 wied ab, so wird es zu einem 🜔. dann Rx ☉, v. ein wenig ♄stein zerstoss es in einen Mörser klein zu einem mell, daß thu in ein ☉-ieden hafen, deck ihn wohl zu, daß kein 🜁 oder dampf darvon od zumögen, grab den hafen in ein feuchter stat in die 🜃 laß also in der 🜃 stehn 14 6, so wird die matery zu 🜄 in dem hafen. v. wan du wilt dein ♀ geschirr zu ☽ machen, so Rx dasselb 🜄 in einen andern hafen, v. daß geschirr darein, laß 309 beisten, so durch freiheit 🜄 p. corr. Lehund, sed colligi puto ex gesta 321 in hoc libro. m p2.

Album. 865. ♀ weissen. Rx ♀ v. ♄ weiss v. r. a. zerlassen, v. giess in ein haubwurtzensafft, so wird es weiss.

Ingressus parantia mineris in ♄. 866. Daß ein ♁ bald v. schön eingehe in das ♄ auf der test, od auf den 🜃. Rx 🜃, guten +, v. Mannb. 6 ā, siede zu 🜔, daß ist ein guter ♏.

Mineram celeri nego: cbare. 867. Ein ♁ schnell auf einen tisch zu probieren. Rx 1 th. gestoss. ♁, ⊕, 🜍, ā i Cantaro gewicht gestossen, gebrannten wein für 1 d. Rx dis alles in ein 🜄, zünd es an mit 🜍, so hastu es gerecht ff.

♄ fixatio. 868. Ein Zirung auf ♄. Rx 2 # ♄, mach zu dünnen lamelen, v. mach mit 🜍 Al. in ein häfeol od 🜄. 22, Nro 48, laß erkalten, Rx heraus, stoss zu 🜔, wasch es aus gar rein, dan laß drüken, thue in ein geschirr v. eichen holz gemacht, giess darauf folgende 🜄. Rx ⊕ V. V. buchen ⊕, ā, giess darauf 4 th. maß 6, v. mach damit ein scharpfe 🜄. v. wen du 9 🜄 2 voll hast, so laß darin zergehn 16 lot 0,4 lo. ✱, dann giess es auf den teich ♄, laß darauf stehn 3 Monath, od läng, darnach wasch den ♄ mit frischen 🜄 fort. rein aus, das alle schärpfe davon kom, dann schmelz es, v. treibe ab, so bekomst du i 4 ♄. 14 lo. gar reich ☉ igeo dz.

☽ fixa. 869. ☽ fix zumachen. Rx 🜍 2 th. ⊕ glet 3 th. stoss zu 🜔. Rx des 🜔, v. ☽ 1 th. laß m. r. a. ♏ rühre w. v. r. a., giess aus, treibe ab ♄, laß die ☽ fix wied ♏ v. würff 1 lot auf 2 mal in die ☽ in ♏ treibe ab, solches thu 4 mal. dan hat daß ☽ goldgewicht. dis hab ich also gesetzt.

870. Ein ander ☽ fix. ℞ 1 ℔ ☿, v. 3 vierding ♃, v. 4 lot stahel Alia ☽ fixa.
feÿlach, thůe in ein ▽, lass ♄, giess in conci., so hastu schön ☿♄. dann ☿♄nus:
℞ 2 lot ☿♄, v. 1 lot ☽, setz auf ein treibscherm und △ lass die ♄ dar-
von verrauchen, so ist es bstendig.

871. Ein bewehrtes gradir▽. ℞ 1 ℔ ☉, 1 ℔ rot ✱, ☉, 3 lb ☉. ▽ gradativa
1 lot ♀, 1 lot lap: Haemathitis, 12 lot ziegelmell. distil als ein ▽, thůe ☽ fixa in ☉.
die ☽ fix darein, setz 8 d in ☉, so wird gůt ☉ daraus, probat. ☉.

872. Unschmeidig ☉ oder ander ♂ zu waichen, v. zu hohen. Ein ☉ra malleabi-
♂, welches du wilst, glüe auf kohlen, v. lesch es in ✱▽, so wird es lia reddere.
waich, v. färbet sich hoher. ☉. Aliud. Ist ein ☽ nicht schmeidig, so ☽ [illegible]
zerlass das, v. thůe das nachgeschribene öl darein, ℞ ☉, ♃, ☿, ⊕,
sied das mit ▽ gar ein, dann schütt harn darauf, sied das auch ein,
so wird ein öl daraus, dis öl würff in das obgeschribene ☽ im ♄, so
wird schmeidig. ☉.

873. ☉ schwerer zu machen. ℞ ein ▽, schmelz ♄, giess das ins ▽ thůe ☉ gravem
das iij öffter ie besser ein mal oder 20, so ists gůt. ℞ das ☉, das du bre- addere.
das iij öffter ie besser ein mal oder 20, so ists gůt. ℞ das ☉, das du bre-
chest schwer zuhaben, glüe es auch 10 od 12 mal, v. lesch es in deutschen
▽ab, so wird es gerecht. ☉.

874. Zusaz auf ärzt, die nicht ♄ wollen. ℞ geflossen ☿, geflos- addio ad
sen vitriol, venedisch weiss ☿, und ☿ zinder, mach sie alle schön klein, mineras
schlag sie alle dem ärzt zů, welches nicht ♄ will, so ♄ es gern v. bald. diffi. flui-
biles.

875. Aus dem ♀, od ♃ ☉, od ☽ zu machen. ℞ 2 handvoll [illegible] ♀ et ♃ in
matbeer, stoss klein zu ☿, durch [illegible], v. feücht es an mit [illegible], ☽ et ☉.
öl zu 3 od 4 mal, v. lass allweg an der ☉ dörren. darnach ℞ das ☿ NB.
2 handvoll, ♀ 5 ℔, [illegible], und mach ein leg ♀, v. 1 leg ☿, und und
ander in dem tegl, NB, gib ihm gůte hiz, das es ♄. giess heraus in ein
marmolsteinene schüssel, so hastu schön ☉. das treib ab per ♄, so wird
es gar schön, fein v. gůt. Lob Gott, v. gib den armen ☉. NB.

876. Ein schön v. probierte arbeit. ℞ 1 th. ♀, 1 th. ☿ v. 1 th. ☉, mixtura certa
schlich, v. a ♄☿, als den obbemelten stuck alle rein. fluss ☿. ☿, ♃. ☉ in ☉ et ☽.
a zs. in einen ▽ m. t. a. ♄ lassen, so ist es ♄ fertig. giess ihn heraus,
in ein geschirr, v. lass erkalten, hernach stoss es klein zu einem ☿. den-

NB:

nach die obbemeldte 3 stuk, darzu souil ♂︎ ⊖, als die 3 andere stuk alle sind zu-gleich in einen stark schmelz 🜄 getragen, N. v. w. druk lassen werden, setz ins △, las 2 🝮 ♏, dann bruch den 🜄 auf, v. in giess-puggl gossen zu einen ♕ brauk den ♕ in das ♄, treib ihn ab, so hast v. i 🜍 der mixtur 10 lot gutes ☽ v. ☉. f.

Addere glis ... ad ... steriten minerarum solvendam.

877. Einem ♂ sein rechten zusaz wissen zugeben, damit die wildnus heraus zubringen. Jst der berg, oder schlich **roth**, so nim braun 🜔, den mach also: ℞ grun 🜔, feucht ihn mit harn an, druk ne ihn an den ☉. das thu etlichmal, so wird er braun, oder roth. Jst der berg, oder schlich **grau**, so ℞ galitzenstein. Jst er **leberfarb**, so ℞ ✱. Jst er **liecht**, so ℞ schied glas. Jst er **gelb**, so ℞ ☉. Jst er **magenfarb**, so ℞ daiften, braune granaten stein, v. Borax, ✱, in schlich, alle 4 zusazen. so komt die wildnus heraus, & v. alles, ... ihm thut schaden. Jst der stein hart, ℞ auf i ℔ i lot. ist er lind, so be darffs auf i ℔ ½ lot, ist er weich, so bedarffs auf i ℔ i 🝐 auf den schlich, so hat man die rechte proportion des zusaz zu den ♂, die in ☽ werk heraus sind, zugeben. f.

☽ in Oen.

878. Ein arbeit von einem Mohren aus ☽ ☉ zumachen. ℞ gradts ☉ i th. 🜍 roth i th. ♀ gruns i th. v. ✱ ʒ th. Mach ein 🜄 aus dem ✱, v. leg die ⊖ drein, v. reibs lang ab mit dem 🜄 auf einen stein, las danach wider druken werden an ☉ ☉, oder △, so ist das ⊖ bereith. des würfft i th. auf 10 th. geflossen ☽, so wirds zu guten ☉, v. ist gerecht. Das ✱ 🜄 mach also. ℞ den ✱, reib ihn zu ⊖, leg ihn auf einen kissen, setz ihn in ein feuchten keller, v. setz ein ○ under, so f er sich in kurzen tägen. die ⊖ müssen vor purgirt sein. f. NB. Vide in hoc lib. ‖ 906. [V. Sil. 906]

Vide lib. alb. G ‖ 51. I.ʒʒ. Ziegelroth. Sal ... tanis usti. adde alij 🜔 purg. i th. ‖ in 🜄 dissolvi.

879. Auß ein ☉ kiß, oder ♁ ein arbeit zu ☉. Mach den kiß, oder ♁ zu einen schlich, ℞ zu den schlich ⊖, v. ⊕ v. macht zu einen taig, v. mach den taig zu einer kugl, v. setz die kugl wol in ein hafen, v. den hafen wol mit laimb, setz ihn in ein windofen, röst ihn 6, oder 7 🝮. dann ℞ den hafen, zerbrich ihn, wasch den schlich ~~klein~~ schön aus, ℞ ♄ in 🜄, blas ihn zu, das es ♏, v. wan sich das ♄ wüscht, trag den schlich hinein, siede wol, giess zum ♕, setz ihn auf den test, las abgehen auf ½ ...

Labor ad Oen ex ♁, et ☉i minera.

schlag ihn zu Borax, v. abtreib, darnach hastu gutt ☉. f.

880. Roth ▽, das zu ☉ gehört, v. gradirt. Rp grün galizen stein, stoss ihn gar klein, thu ihn in ein verglaste ampl, schmach die wol mit einer überglüth, bestreich die wol mit laimb, las w. trucken, ng, darnach setz ihn in ein brennend ofen, las sye stehn 3 dg, das △ al=
allweg w. brennen, darnach Rp sye widerum heraus, las sye w. erkühlen, v. thu sye auf, v. was du darin findest in d ampl, das behalt gar w. dann thue in ein △ matorium, setz auf ein glut, das es daring siedet, über ein weil aber Rp das wird ab, v. wüsch über, das thu 3 ♉. darnach stoss es w. v. thue in die ampl, v. mach Rp es ab, von dem △ matorium, v. stoss es w. v. thue in die ampl, v. mach es oben w. zu, setz es in f. e. las stehn 8 wochen od mehr, so wird es zu ▽, dasselb ▽ brenn durch ein Obliz, v. las dieselbe matery trücknen, v. las sye Gern auf dem △, weibs auf ein dieselbige matery setz zu, v. las sye Gern auf dem △, reibs auf ein stein, dann schmach es in ein ○, mach es oben w. zu, setz ihn in f. e. las darin stehn 7 dg, od mehr, so wird es erst recht zu einem ▽, das behalt gar w. v. schön, ein ○. Das ▽ hat die tugend, v. ist roth als ein blut, recht stark. Nim Rp ♀ lamellen, glüe sye, losch in dem ▽ ab, so werden sye goldroth. Man mag daraus machen, was man will. Das ▽ brennt auch als ein Aqua Vit. v. was man harter matery drein legt, die wird weich, als ein holz, es sey ♂, od was es wöll, das brenn fürbas, als ein kerz.

881. Rp einen Haan der im Mertzen ist ausskommen, v. behalt ihn in einem orth, das kein henne zu ihm kommt, so findestu einen stein im kopf, den Rp in die hand, das er erwärmet. cetera v. in 1 p. pr. 312. f. iii.

882. Alle ärzt weiss zumachen. Rp 2 th. gemein ⊖, 1 th ♀, das ist

puel als das ⊖ ist, dann schmelz. f.

883. ☽ ♃a ex Antidotis Paracelsi. Rp ✱ 2 th. ☉ 6 th. weiss Rith. tzetelt 1 th. ♃ 20 th. gesloss. ⊖ 1 th. stoss alles zs. zu klein ♂. M. wol d. r. a. v. giess 20 th scharpfen ✝ daran, las also stehn in ein w. gemachten gefäss in ein gleichen wärme 8 d. v. 7 p. dan schmelz alles zs. v. redu= cirs mit Borax, so hastu gut ☽ fix gemacht, v. bestehn in allen proben, dieses ☽ bestehet ▽, cupelln, farben, v. proben, dann gy es wol das weiss ☉ genennt kan werden. f.

2 th. weiss ☉ [illegible] ⊖ [illegible] 1 th ♀ ist ein [illegible] zum [illegible]

▽ gradatica ad ☉em.

♀ ☉ea ad Speem.

▽ dura in mollia convertend, et ardeas instar candelæ.

Petra ex Gallo capite

mineras flexibiles reddere.

☽ fixa.

Fluxus ad mineras difficile fluibiles. 884. Ein ☿ auf alle strenge ♁. ℞ 🜔, ☉, v. 🜍. dz schmelz
zu einem stein, od ☿. dz ist ein sehr bewährter ☿.
885. Ein arbeit auf ♃. Feil den ♃ klein, thu ihn in 🜆
in welchem 🜍 zergangen, lass ihn stehen 14 🝰. dan wasch ihn schön aus,
Labor ad ♃. lass ein 🜄 ☿, thu den ♃ darein, dz ist dein schlich, lass w. m. t. a. ☿.
wasch den schlich auf eine Karzen, druckne ihn, zerreib ihn, v. giess ihn
2 od 3 mal in 🜔 öl, so wird er schön weiss, wie recht ☽, lässt sich treib,
das ist dan gut zum beschen, oder zum geschmeid. kost 1 lot 3 ß. von
Herrn Christoph Nägerl von Budweiss aus Behaimb bekommen. &c.
Alius. ♃ purgatio. 886. Ein anders. ℞ ♁, ⊖, 🜔 à 6 lot, v. 16 lot 🜕, lass zusammen stehen
24 🝮 in einem ✡ irden hafen. lesch dz ♃ darin ab 6mal, dan magstu
ihn zu Silber. &c.
Alius. 887. Ein anders. ℞ Cinter stahel, ubi scis, ℞ ⊖, v. 🜍, v. ℞ schönes
lauteres ♃, lass m. t. a. ☿, so wird ein schönes corpus. dasselbe stoss zu klein
🜍, reib d. a. t. ein getödten ☿, lass ein ⊖ ☿. wirff ein ☿ einzling als
gemischten 🜍 warm hinein, lass w. m. t. a. ☿ rühre w. d. t. a. giess in
ein warmen conu, lass erkalten, ℞ den 🜍. stoss ihn gar klein, wasch ihn
schön aus, dz kein schwarz darvon geht, v. trags auf ein treibscherben, lass
den 🜍 darvon rauchen, dz andre trag in ein ♄ sambt dem ☽ schlich, lass
dorthin gehen, giess zum 🜍, setz auf die 🜄 lass abgehen. v. lob Gott.
Ferrum emollire et iterum indurare. 888. ♂ weich, v. wid hart zumachen. Zerlass ein ♄, schütt baumöl
daran, lesch dz ♂ 7 mal glüendig darin ab, glüe es am ersten, dz es
wol glüet, so wird es so weich, dz du darauf Sigillen magst, v. so du
darauf gedruckt hast, so lesch wid in Zwiebelsafft ab, so wirds hart, wie vor.
☽ ingredi ad ☉. 889. Ein bewährt einbringen durch dz 🜂 öl. den 🜂, d aus dem
Eichen aüsch ist ausgezogen worden, mach zu öl. v. Gib ihn mit frisch
☽ k. der schön ausgeglüht ist, 5 od 6mal, ie öffter, ie besser. lass alle
mal drucken werden in linden wärme, reibs zu 🜍. trags in ☽ ein, lass
abgehen auf den blick, so hastu ein gute gold arbeit, die dir reich; die
de 🜂 is. mühe bezahlt, v. hast ein gerecht stuck ☉. dz 🜂 öl mach also. ℞ Terpentin
1 lb. schwarz pech dazu / v. 🜂 aus Eichen ♁ auch 1 lb. thue in 🜄. zerlass,
auf ein kolben, rühr den 🜂 darein, dz alles v. t. a. komm, lass in 🜄 erkalten,
[illegible] ... ☽ von ⊖ ♂. ...
... ♂ ...
... ⊖. 🜄. ... ☾ ...

zerschlag d. ▽, zerreib die materi, lege auf ein Reibstein, od. tafel,
so wird ein öl, aber so auf 1 ℔ 🜔 ½ ℔ Leinöl, rühr d. △ darein,
wie es stehet, v. treib durch ein Helm. Ist auf ☉ gemacht, aber den
△ muss auch ☉ ärzt sein. Es ist wol kurz, aber gut etc.

890. Ein ♃ auf ☉ ärzt, d. den stein Erzehaft, d. nichts bleibt, — Minera superflui tollere.
dan ledigs ☉. ℞ 2 th. Ziegelmehl, 2 th 🜔. 1 th [illegible] r.t.a. [illegible] ♂
v. 1 th ♃ [illegible] r.t.a. thue in ein Hafen, der aber [illegible] ist, setz in ein
windofen, gib ihm stark △ 6 [illegible], ℞ ihn aus, v. reibs klein, v. wasch
auch auf dem Saigertrog; so findestu lediges ♃. d. ist auf die ärzt,
die ☉ geben, als Kies, ♀. auf die wilden ♂, die ☉ v. ☽ in den rauch als
führen; die lauter ☽ geben, ist es zu stark. etc.

891. Ein gute Anrührung. ℞ ♃ 1 lot, scheid ☽. 1 lo. Galmei, 2 lo. — In argento bona.
🜔, 2 lot v. ein wenig Borax. diese stück alle zs. auf ein reibstein klein
gerieben mit ▽, v. was du [illegible] willst, damit bestreichen, v. w. frisch
glüet, v. in warmen 🜕 gelöscht, v. fein sauber gekratzt, d. thu 3 mal,
so ist es gemacht. etc.

892. Alle wilde ärz arbeiten, d. nit hinauchen. ℞ ein Tiegel — minerarum impedire evaporationem
oder Kohlen tiegel, bor ein loch hinein, ℞ 🜔 v. brech, v. d. ♂ d. ku
zu schlich gemacht, v. r.t.a. Ist d. ♂ streng, so ℞ des 🜔 v. brechs desto
mer, thue in den tiegel, schlag einen zapfen für, v. lass ihn drucken
werden, leg in ein gutes △, heiz w. zu, so arbeitet sich ab. der 🜔 v. brech — substantiam.
schmelzt, v. nehmen den ♂ die wildnuss, v. wird ein wenig 🜕, das
nicht in schmelzen, oder abtreiben hinauchet, es seÿ nun ☽ od. ☉. den
im abtreiben findt man des ärzt halt.

893. Capellen zu probiren. ℞ gebrennten Hirschbein 🜍. 1 th. und — Cappellae proba.
subtilen 🜔 aschen 1 th. der w. geschlemmt ist, v. 1 th. Buchlaschen, misch
die zsamen.

894. Was man auf die ▽ fürn sol. durch ein enges Sieb bein — Cinerum praeparatio.
aschen von Kalbsköpfen, Hechtenköpfen, eines blat dick auf die ▽
führn, und mit dem stempel ein schlag darauf geben; so seind sie gut
dan lass sie w. durch werden. Je älter, je besser. die bein v. Kalbs v. Hecht-
ten köpfen, müssen, ehe sie auf die ▽ gethan, gebrennt werden. Hirsch.

horn gebrennt, v. zu aschen gestossen auf die ▽ gestreüet. Es ist költ. v. last nicht hinwekh rauchen. ♃

Capellam △ imponen-dav vas. 895 Von einsezen der Capellen. Man sol einsezen d ▽ gis: es gs indiget, under die Muffel, v. langsam lassen angehen, bis sie ganz v. gar durchglüend sein, sonst springt d ♄. ♀, od ☽, v. wird die prob falsch. darum so las die capellen gar langsam angehen, aufs wenigst 1 ⧖. hernach je länger, je besser.

Opus ☉ et ☽. 896. Ein arbeit ☉ v. ☽ zumachen. ℞ 1 lo. ♀, 1 lot 🜍 ♄ v. 1 lot ☉ schlich, las d. in 4 ⧖ in einem mit einem guten 🜔 m. bank in Treib scherben ein, treibe auf der ▽ ab, so bleibt von 1 ℔ 12 lo. ☽, v. ist ☉ isch. Dis ist des Hrn im Schwarzwald arbeiten. Ist ein wich-güldige arbeit. ♃

☿ in ☽ 897. Schön ☿ in wahre ☽. ℞ fein ♁ 1 lot, v. thu 3 lot ☿ d. u. mach ein 🜍, dem ℞ 3 ℥ ♁ cristallini, 3 lot weiss brennenden 🜍, ½ lo. ✱. Ds alles klein geriben, v. gesaüt, m. und die bemelte 🜍, v. thu ds in ein ♀ kugl, wie ein schibkugl formirt, sie sol aber in der mitt voneinand aufgehen, wie ein hölzen stegelkugl, v. muss recht dick v. ♁ sein, mit einem Eisen drat vest gebunden, v. den lain druch lassen werden. dan thue 4 ⧖ in ein warmen ☉, dan 4 ⧖ in ein stärker △ mit glüt um v. um, mehr 4 ⧖ in noch stärk △, das alles mit kolen bedeckt. wiltu gern, kanstu die kugl unterm, den las erkalten, v. thu die ♀ kugl auf, so wirstu in d kugl finden einen kloz, wie ein ♂ anzt. so ℞ es fleissig mit einem Messer heraus, thue in ein ▽, las m: so wirstu finden ds recht gewicht, dan ℞ des ♁ 1 th. v. 1 th. fein ☽, v. 1½ th. ♄, thue auf ein ▽ bis es blikt, so bleibt dir ein schwarz ♁. dieses ♁ schneid wid zu klein stüklein, v. las wid m in ▽, so hastu schön ☽, v. hat ds gewicht alles. so. von 2 Schwaben bekommen ♃.

Labor bi-nus & centg. 898. ~~Ein~~ Ein process, so gewiss ist. ℞ 2 kölbl 🜕 oil, v. in einem ~~gross~~ bspned ein ▽, schil, ds in ~~einem~~ 1 lot ☿ v. purg: in ds and 1 lo. ♂ oder stahl bleche, bede füglach ♃ ko ... auf 3 ⧖ auf einen warmen ofen gesezt zu ♃. dann die 2 🜄 zs. gegossen mit alt, ein holen drauf.

D. bedenck.
1 ℔: ☾. 1 th. ☉ 1 th: ♃ sogleich
Schneid.

dz ▽ davon abgezogen, danach so stark △ geben, dz die [symbol] gehen:
hernach den stein, od matery; so am boden ligt, heraus genomen, in
dz ♄ eintrenkt, v. abtreib. wirst sehen, was Gott gibt.

899. Ein ▽ vat, zu Freysing gemacht, v. dem Hn Peter zu ▽ atus ☿ü lucrosus.
Hof geschickt worden, wie folgt. ℞ ☿ cr. 2 lot. [symbol] ihn in ▽, ℞ den
auch 1 lot fein ☽, [symbol] auch in ▽. die 2 [symbol] giess zs. las 2 dg [illegible]
resten, danach zeuch dz ▽ ab in B.M. las drücken, so wirds ein ▽ vat, den
behalt. dann ℞ 1 ℔ ♀, 1 ℔ ☾, 1 ℔ neuen Ziegl, wie die würffl gross.
den dise species giess ein 🜊, zeich ihn wid davon, dz die matery w.
druckh wird, doch dz kein [symbol] mit gehe, danach ℞ die Ziegl bröckl
davon, v. die andere matery thu in ein [symbol] mat°, v. [symbol] mir stark, so
steigen flores ♀, v. ☾ überzich, die behalt, die Ziegl bröckl stoss
klein, v. imbibirs mit einem abgezognen 🜊 24 mal, so hastu auch
flores von Ziegl. dann so ℞ 1 ℔ ⊖, v. 1 ℔ ☾. v. giess auch ein + da-
ran, so hastu flores ⊖, v. ☾. diser 4 flores, dann ℞ ein halbs des
▽ vat ist, v. thus in ein viol. an den boden die flores, danach ☿
capital, mach also BM, v. schütte das ⊖ w. setz in ein hafen, d vol
sig mit ☾V. v. zumach den hafen oben wol mit einer hell, doch müstu
ein kleines luftlöchl lassen, danach setz in ofen, wie ein [symbol] ▽
v. feuer fein gemach, dz du die hand darin erleiden magst, so ist
ging d ▽ vat, so noch nicht ☿ ist, daran, v. cementirs also 24 ☌. sie
laufs, ir besten △ zu. endl. ℞ die mat heraus, trags auf ♄, treibs ab
so wirstu sehen, was du hast. ✝.

900. Ein heimliches stuk. Ein öl, od bessern ein ☿ zumachen, die ☽ in ☉em
☽ ☿ zu Zien, v. gradieren in wahres ☉. ℞ ☽ 1 ℔, ♃ 4 lot, las im gradatio.
△ zerfliessen, giess darüber guten ♀ 🜊 od guten V, las Dien, [illegible]
ziehs ♀ al. ab. den ☉ reib mit V, od 🜊, danach zieh die ε ab, v.
an, v. auf die letst gar druck, so wirstu einen fixen ☉ haben, gar
auf dz subtilste. danach ℞ disen Ren ☉, thu darzu ✶ mit
V, oder 🜊 w. angefeuchtet v. in keller gelegt, so wird es sich zu öl
fein, ~~mit~~ diser Gie, v. ~~nach~~ zieh damit ~~[illegible]~~ die ☽ ~~[illegible]~~,
so gradirt sie sich in gut ☉. ✝

☿ augmentationi serviens.

901. Ein gefeltes ☿ zumachen zum augmentiren. R. 1 ℔ ☿, v. 1 ℔ ☉, der Gut ist. Mach ein 🜂. v. so dies mit einander gehen wollen, so thu dy beyde ... v. R. ein andere ○. darein thu bey einem ... ☿ ... treib die darauff, so treibt sich der ☿, v. würd weiß, wie ein ... denselben weissen ☿ thu heraus auff ein scherben, setz auff ein glut, doch nit zu heiß, so färbt er an gelb zu werden. dan herauß. R. desselben ☿ 4 lot, v. 1 lot ☽ calcin: mit dem 🜂, reibs v. r. a. v. setz zu zu sublimiren, so steigt der ☿ lebendig auff, der vor gelb ist gewesen, v. nimt 1 theil mit ihm vom der ☽. diesen ☿ behalt, v. wig die ☽, od faeces am boden, v. thu aber 4 mal so schwär des gelben ☿ darzu, sublimir ihn, wie vor, heruber, das thu so lang, bis die ☽ alle heruber gehet. dieser ☿ ist dann gefelt, v. zu allen augmenten zu zusetzen gut. f.

Fluxus fixativus.

902. Ein bewehrter ... zu dem augment. Erstl. mach ein ... ▽ öl 1 Maß, auch 1 ℔ 🜍. las ihn ... auff ein scham, v. wenn er brennend wird, so tröpff allemal ein wenig vom öl daran, bis das 🜍 nit mer brinnt, das geschicht in einem ..., v. wenn das 🜍 nimer brint, so ist er recht fix zu einem ... auff den gulden augment, wie es im buch steht. f.

D. St. H.

Aqua gradativa. ☽ in ☉.

903. Gradir ▽. R. ☉ 1 ℔. ..., der mit ... gemischt ist worden 6 lot. reibs w. v. r. a. dann R. 1 ℔ Arebeis, v. ½ ℔ ☉, reibs z. R. 2 ℔ 🜍, v. 1 ℔ ..., den 🜍 reib allein, v. imbibir ihn etlich mal mit 30 ▽. darnach reib auch dy ... d. u. r. vermisch. v. mach ein 🜂 daraus. das behalt wol. dann R. den ☉, reib ihn klein, darzu thu 10 lot ..., v. 6 lot ... auch klein gerieben, v. d. r. a. vermischt. darnach giess von einem 🜂 einzlnig auff die species, v. behend zugemacht in einem ○, v. ... ein kleines mehr daran gossen, v. wid zugemacht, v. also fur v. fur bis das ▽ alles imbibirt ist, v. darnach als w. zumachen, v. in f. e. ... 14 d stehen lassen, doch je lenger, je besser. darnach ... aus, v. wid ... wie vor, das ist das höchst gradir ▽ auff erden. Ich habe um 2 Uhr vormittags angefangen zu ..., bin erst um 8 Uhr nachm. fertig w. giess von diesem ▽ auff den ☽ k. so du gradiren wilst, das ein wenig

d. u. r. gehe, v. lass also in d. wärme stiern, danach lass es dünst,,
uen, reducirt, so setz auf das höchst gradirte ☽. Rp. das zu dem ▽
i lot ☉, v. 10 lo. ☿ gewaschen, v. gereinigt, mach aus diesen 2 ein 🜹.
thu in das bemelte ▽ gar zs. danach es w. im ○, setz in f. c. 14 d.
danach ds heraus, v. thus in ein ⊕ so lang, bis es wiederum
dann wird f, v. wird Gist, ie öfter, ie besser, doch das d ☉ olitet
auch dabey sey, v. handelt also für v. für. f.

904 Ein process aus dem ☿ ein öl zumachen. Rp. ☉, ☽, ♀, ♃, — ▽ in ☉ zu convertere.
♄ v ☿, a q. s. schmelz m. a. a. zs. dann feils subtil. Rp. auch 6 lot ☿ij
purg. amalgam m. a. a. thus in ein kolbenglas, stirb in B. M. 8 od. 14 d.
dann thu es in ein —Amatorium mit linden △, doch das d ☿ aufsteigt einen
ganzen o fein gemach. dann thu den Obertheil v. dem —Amator. herab,
thu den ☿ heraus, —Amatorium wird, v. obers, als vor, das thu 4 mal,
so wird in fundo ein braunes 🜄. den —Amat behalt, der ist zu dem Ro-
pudern augment zu brauchen N.º 802. die braun 🜄 reib subtil, v. Rp. p.,
viel nach d augenmass, nicht nach dem gewicht ✱, —Amirb; od. 2 mal
den —Amirb ✱ behalt; das in fundo reib, v. f mit warmen ▽ fort. dann
schütt das grün ▽ ab. v. behalts, giess mehr brunnen ▽ warm daran,
rührs, giess ab, das thu so lang es grün, od. scharf ist. dann thu die
abgossene ▽▽ alle zs. diesels in ein enges schammen zu einem stein ein,
den reib, setz in ein keller, so wird er sich f zu einem rothen öl. dieses
thut ein wenig auf ein augment (so es nun auf gewachsen ist) gethan,
v. wird eingesetzt, so zieht es das augment, das es sich leuchtet lasst redu
cirn. f. — NB. fulminat. ♁ impregna tiones in ☉. et impediens pondera.

905. Eintrag ♁, so man 👑, od. ☽ abtreibt. Rp. i th. ♁. i th.
☉, i th 8, reibs v. r. a. v. in ein ▽. N. setz in ein 🜔 4 od 5 X, thu eins,,
zu kohlen darzu, das d ▽ braun glüe, lass ihn erkalten, brich ihn auf,
reib ihn subtil, v. imbibirs mit öl ▽, v. Gies abermal lindlich ein. so
ist das ♁ bereith. so du nun ☽ abtreibst, so trag dises ein wenig
darein, bis auf den blick, so wächst es ihm den raub, v. wird viel ☽
v. mich an ☉. f.

906. aus ☽ ☉ zumachen. Es ist gewest ein Radschmid in Mohren,, ☽ in ☉em.

Dz ☉ ... mich ☉ ... [illegible]
[illegible] ... eingetragen ♁ in [illegible]

land. Als er in seiner arbeit in laden sass, da kommt zu ihm ein
Mohr, u. gab ihm 2 D pfenning, u. bat ihn, dz er ihms zerschmelzte,
da ers gethan, da gab ihm der Mohr ein grünes ♁, dz er's dar-
auf würffe, u. an der Zeitigung machte dis ♁ braunschwarz und
u. das wird zu ☉, damit schickt ihn der Mohr zu einem ☉schmid,
dz er's ihm verkaufft, d ☉schmid probirte, u. fands gerecht, und
bezahlte mit gelt. das treiben sie offt. letzl. erbarmet sich d
Mohr über den Radschmid, u. lehret ihn auch diese kunst, u. die
lautet also. Vide m. Soc lib. pr. pr. 878. et lib I. 283. 169.

Explicunt χ4χ4:α8α.

907. Gummi Hedera necat serpentes, & facit cadere pilos. Passera
~~908~~. greco xbatz per modum unguenti, ungendo ℞ co. lz. dist. ig. 707.

908. La gomma Tragacantha sciolta con ♀ passo, al peso d'una ʒ.
di beni per li dolori delle reni, e rodimento della vesica, aggiontovi un
poco di corno di cervo abbrugiato, et preparato. Dassi parimente à
bere con n̄ poco profitto nell' ulcere delle Reni. Passera lz. dist. ig. 707.

909. Il bedellio ò bdellio ha facoltà di scaldare, risolvere, et molli-
ficare le durezze, è humori della gola, discute l' Ernia usa mallessato
prima con saliva di digiuno. NB. Malassato vult dicere malaxatiorem,
seu emollitiorem. Passera loc. cit. ℞. È Ottimo lo trasparente come la
Colla di Carniccio, amaro al gusto, trattabile, e grasso di dentro nel
manegiarlo, e che nel accenderlo respiri un odor simile à quello dell' un-
ghie odorate, e che n̄ sia mischio con legno, ~~et~~ ne con altri sporchitie ℞.

910 Datane la myrrha al peso d' una ʒ, ben trisata con un poco
di ♀ maluatico garbo à bere calda un' hora avanti che comincia la febre,
è subito postosi il patiente nel letto ben coperto procuri di sudare, è
ciò si faccia tre volte, in tre parosismi senza alcuna intermissione:
libera sicuramente dalla febbre quartana, et è secreto di gran valo-
re, e sperimentato. Un Author dice, che essendo tempo freddo, over per
accertar meglio la riuscita del medicamento, bisogna alla dramma di
myrrha aggiongerli una ʒ di Castoreo. / Fa l' effetto medemmo facen-
dosene pillole con tanta Theriaca, che basti per incorporare, delle qua-
li basta à pigliarne ogni giorno una grossa come un cece ℞.

INDEX.

A

Abortum præcauentia. 176.
Acetum bonum celeriter fit. 491.
seu ▽ lythargyrij. 377.
radicatum, alcalisatum, et glorif. 374.
præseruatiuum ꝯ pestem per annum. 376.
vinum. 548.
Achatis lapidis virtus. 55.
Adustio. 46, 153, 439. 240.
Alopecia. 147.
Alterum tantum in 5 mensibus 472.
Aluminis Saccharum. 53.
Anasarca. 37, 358, 392.
Ani ulcera. 154.
Andyraon. 450. Ansens serg 170 5.
♁ Balsamus ruber. 49.
Calcinatio. 48. eius virtus. ib.
♁ D. 870. fixatio. 227, 521.
in ☉em. 225. Labor. 804.
Oleum. 289, 686. 815.
Q. E. 453. R. 815. eiusque explicatio ibid.
Regulus. 344. tincturæ ☿ et citrinæ. 564.
🜍is præparatio. 50. (R. 48. depuratio. 243.
vitrum. 22, 28.
Apoplexia. 35, 71, 159, 689, 723, 728, 815.
Apostema. 171. 649.
Aqua ad ☿ium in ☽. 568.
Aesculapij 35.
Aurea. 208.
benedicta Rulandi. 448.
depilatiua, seu virund. 350.
fixatiua. 257.
gradatoria ☽ in ☉ Boi.
fortis, non prædatur. 212.
Magnanimitatis. 173.
Oia ☿ia fis in ☿. 290.
vans ☿ et ♄ens ☽. 302.
Regis. glorif. 281.
fis 🜍ra ex mineris. 232.
vini saporem exhibens. 196.
Arsenicum. fixum. 213, 247, 482.
metallici virtus. 543.
Arthritis. 71. 429.
Asellorum præparatio pro calculo renum et uesicæ. 166.
Asthma. 359. 448.
Atramentum bonum ad scribendum. 54, 55.
Augmentum. ad ☉ et ☽. 327. 485. 331.
in fatali lectulo coicatum. 499.
Aurium dolores. 62. 168.
Aurum arabicum et græcum. 241.
ex Chelidonia. 544.
aub dro gülb. 520.
ex ☉ kiß. 297.
ex ☽ 495, 535, 536.
ex marcasita. et alijs miner. 533.
ex ☿io. 481, 489, 492.
ex ♄no 235, 478.
probandi modus. 324.
separatio à suo 🜍re. 316, 432.
à subtô deaurato. 345.
ex ♀. 483, 522, 537.
Oleum. dulce ut mel 494.
in uitrum. 271.
musicum. 549. et seqq.
Potabile. 19, 375, 30. 183.
Rhen: in Vngar. 683.
🜍is extractio. 432.

Alchimiæ lexicon Autht. Martino
Rulando francof. editu. 565.
Alkeraes confectio incompleta. 575.
Aleis ungulæ Mgnum. 579, 590.
Aurum Alexan. g[illegible] in Ungent. 603.
Anthraces maturand. 185.
☉ labor Borzdorffij. 624.
Aqua garganizat. Iglns. 647.
Abalienao à sensib. 659.
Auditus. 663, 682.
Aqua ad gangrenā et ustoel. 721.
Aqua vitæ P. Villerij.
Lottones 8 ex i [illegible] D. 504.
Additio ad probas. 844.
ad mineras. 855. 874. 877.
[illegible] vim [illegible]. 840.
Aqua gradativa. 889, 903, 871, 880.
Ardens instar candelæ. 880.
dura emolliend. 880.
Arbor ☉ crescend. 777.
Arsenicum [illegible]. 836.
Augmentum. 777. 778. 779. 796. 802.
808. 826. 827.
[illegible]. 777.
ex mineris extractio. 863.
lottones 4 ex i [illegible] D. 807.
3 vel 4 ex i [illegible] D. 809.
minera in △ ne evaporet. 780.
Kauffmanns wachs. 781.
pondus augere. 873.
Vitrum. 271.
[illegible]. 675.
[illegible]abarbus. 690.
[illegible]doniorum [illegible]. 719.
condita. 720.
[illegible] pi. pc. 329.
[illegible] ppao. 775. 786. 894 p.
[illegible] ppao g. 793, 776, 856 p.
[illegible]itas. 163.

B

Balsamus intra horam ppatg. 37, 695.
Bilis atra. 63. | B. [illegible]. 44, 407.
Boraginis herba virtus. 63.
Boracis præparatio. 524. 795.
Branca del Sparaviero. 64.
Braün. 652, 658.
[illegible]. 653.
Bismuthum, eiusq virtus. 780.

C

Caseo ex alto. 362.
Calculus. 4, 61, 120, 356, 357, 365, 553, [illegible]
Callum ad [illegible]. 206.
Camphora [illegible]. 134.
Cancer. 188, 189.
Canellæ Sympathicæ virtus. 8.
Carbunculus, ad [illegible]. 158.
Cephalica. i, 454, 682.
Chiragra. 430.
Cicatrix. 117.
Ceconid alexipharmacu arcan. 114.
Cineratum fixatiuu mineraru. 519.
Cinnabaris qui fiat? 447.
Colica. 4, 70, 109, 112, 123, 150, 187. 68. 153.
Color auri. 218.
Corallorum R. 26, 57. [illegible] 589, 128, 162.
Virtus. 128. Mgnu. 578, 588.
Cordialia. i, 58.
Condylomata. 143, 190, 400.
Crustæ, et [illegible] in cap. Inf. 239.
Cornu cervi Mgnum. 578.
Ceræ go. 591. Cera rubea. 718.
Colla g vitris. 623.
Collyriu 635.
Contractura. 666.

D

Dealbatio. 13, 105, 648, 691.
Dentium albificatio. 194. stupor. 515.
dolor. 97, 104, 134, 180, 183, 195, 604, 205, 371, 422, 425, 427, 452, 459, 664, 5.
Dolor in partib. occult. 424.
Dantics. 116.
Dysenteria. 115, 384, 683, 724.
Dysuria. 408, 465.
Dentis apri Magnum. 578.
Dentes ut excidant. 637, 671.

E

Einbringen ad D. 545.
mit ⊙ pflich 338.
mit dem ⊙ musico. 504.
Ein pech zubereiten, welche dem ⊙ gleich ist, v. einen schönen strich, v. schwärz gibt. 343.
Ellychnius ad oleum incomb. 555.
Epilepsia, 1, 4, 35, 59, 64, 71, 76, 94. 101, 107, 121, 385, 387, 404, 561, 644. (680. 815, 350. 163.
Erysipelas. 451, 699.
Excrescentia carnis. 62, 102.
Extractio ⊙ et D ex ♀ et aliis me, talis. 534.
Eboris Magnum. 579.
Empl.m De Spera. evacuat. 595, 96. Splenetixum. 606. extractum Sagittar. 660.
Epinyctis. 697.
Epiphora. 698.
Evaporatis remedia. 892. 305, 786.

F

Febres tertiana, quartana, quotidiana, an, tiqua. 33. pestilenti. 704.
Febres omnis gnis. 42, 703, 815, 58.
Feb. 3an, 4nal, 5nal. 65.
4nam. 68. 33, 706. 910, 163.
3anal. 145. 191, 705, 63
Fel vitri. 307.
Frigblatern. 423.
Ficus ani. 136, 463.
Figirfluß zum einführen. 308, 515.
Fistula externa et interna. 181.
per totum corpus. 69, 457.
Fluß (ad ⊙) 220, 814. 884.
bley. 309.
v. Glaß. 310. 311.
v. gossenbed stübl 902.
mit ♄ro 306.
♃, da nit vorauchen last. 305.
Schuelen. 40.
Formicarum virtus. 167.
Fundamentum artis. 78.
Fungi laricini praeparao. 41.
Fenum mollescit ad ma ♄. 599, 888.
Figat D confert fluxu rubri. 620.
Figat Allom in gile, et ex putaminibus ligni vitis bm. 620.
Frangibilitatem ♃ tollere. 515. et fi, xitatem inducere ib.
Faciei pustulae. 667, 7015.
Fuci morsus. 707.
Fundendi ars (schmelzkunst) ad oia minerarum genera. fuse à n.o 830 5.
Klaiß zu esiden, das er sich schön, nun last. 598.
Fulminatio pretiosa & lucrosa. 905.

G

Geinar. frö. 163.
Glockenstaub aus ♃ v. Messing. 471, 488. | Gutta rosacea. 710.
Gradatio ad ☽. 236, 258, 273, 540, 541, 531.
ad ☉ 226, 276, 531, 601.
Gratia DEI. 286. Gonagra 715.
Gruix, sive krix podagram signi-ficat veteribus. 475. Ganglion 712.
Geschmeidig zumachen. 515.
Gummi Copaldi solutio. 348.
Gutturis affectiones. 8.
Gonorrhoea. 621, 709.
Gibbus crescens. 455, 684.
Gliedschwam. 657. glaserzt schmelz 831.
Gangraena 713.

H

Hæmorrhagia. 81, ~~84~~.
Hæmatitis oleum. 214. re podagra 224.
Hæmorrhoides, 62, 90, 141, 146, 157.
Hepatica. i. Hectica. 815. Hepar anser: 173.
Herbarum succus balsamicus. 91.
Hellebori virtus. 71.
Hernia. 38, 98, 106, 108, 368, 403, 411, 420, 661.
carnosa. 11, 201, 203. 767.
Herpes. 433.
Hydrocele. 185,
Hydrops. 3, 11, 60, 71, 73, 111, 142, 159, 160, 170, 185, 198, 358, 365, 370, 378. 388, 395, 408, 428, 706, 815
Hypocondria. 410.
Hederæ radicis experim. 567.
Hünnaugen. 605, 669.
Hederæ gumi. 729. radix. 567.
Höhnige ♁ corrosiuische. pi. pr. 464.

I

Icterus. 173, 199, 366, 397, 398, 700, 710.
Impetigo. 444.
Inflammatio, quorumque in loco. 119.
Jouem ♃ lautter zumachen, das er nit mehr kracht. 517. ♃ A. 326.
Ischias. 238, 409, 125, 670.
inveterata. 33, 60, 99, 200.
Ischuria. 402. 408.
Juncturarum dolores. 37, 389.
tumores. 185.
Ingenij acutina. 682.
Ingressum parantia. 866.
Inargentatio bona. 891.
♃ in ☽. 778, 861, 864, 875, 885, 886, 887.
in ☉. 817. 875. Praeo. ~~889~~.

K.

Kalte Versilberung. 330.
Kernglanz zu figiren. 334.
Kütt auf brechen kessel. 487.
Krix antiquis erat Podagra. 475
Kalt Löthen. 754.
Kali Herba gliz. 771.
Kißwerck schmeltzen, V. arbeiten 833, 836.

L

Lapis ♀♀. seu R.^ 470, 560, 495. V. po. Jnd.
Latinorum lepra. 441.
Lazuli lapidis R. 27. V. post Jnd.
Labor (Porzdorffy ex J. 625) ad ☉ et ☽. 896, 898 plura de ☽ V. po. Jnd.
Lendes. 678, 688.
Lupus morb. 457.

Lechschmelzen 836. 870.
Lebzelt Nürnbergisch. 52.
Lentigo. 156. Lixivium ad ☉ 845 5.
Lethargus. 35.
Lien induratum. 127. Lieben. 711.
Limacum virtus. 185.
☽ augmentum 251. ☽ ex ♀. 553.
fixatio 236, 257, 266, 279, 284, 300, 313, 314.
336, 342, 418, 541. Compacta 546.
In ☉em. 242, 272, 273, 280, 416, 417.
469, 601 (☽ fix.) V. post Ind.
Mit Messing zu legiren. 346.
Potab. 20. Ex chelidonia 544.
R. 319, 320. ☿. 470.
plura de ☽ V. post ...
Lutum Sap. 486. 812. Cpit. 598.
Lini prao, ut serici instar in filu duci,
Lapidem mollificare. 600.
Lapidis stellati virtus. 617.
☽ fixao. 619. V. po. Ind.
Lumen perpetuum, et ♁ incombustibile 627. Vi:
in fin. Ind. plura lit. L.

M.

Magnetis praeparao. 51.
purgatio. 6.
virtus. 3.
Mali granati virtus. 62. Mania. 448.
Margarita trochiscat. 56. Mgrium 578.
Martis Crocus (255) 259, 261, 340, 821.
labor. 278. mollificao. 599.
♁. 93 // ♀. in ☉ 879.
Mellis ▽, et ♁. 162, et △ corros: pi.
▽, △, et ♁. 164. (pr. 484.
Q. E. 163. ad oes infirm. f ☉ et gemas p.
Memoria roboratiua. 120. 650, 682.
Membr. oculor. affectiones in venis ☽
fren. 462.
Metallorum fixao. 620. 823.
malleabilia (schmiedig) facere. 872
515.
Menstrua. 62.
Menstruum extraord. pro Mgriis. 21.
☿ ▽. Tindelli. 77. augmentaoi seminis. 96
Grat. 24, 527, 303. Eiusd. ☿ao ib.
cum ♄o 303. || in ☽. 791, 799, 800, 801.
in ☉. 810.
delicis D. Krafft. 29.
fixatio. 450, 303, 302. 492
in ☽. 414, 476, 485, 507, 514, 302. 816
☽. 470. Mortific. fit ♃o 798, 825.
816.
▽ ☿ gefsheind. 496.
aliud 298, 299, 302, 456.
♁o. ad ☉em 265.
Flores ex omni ♃lo. 322.
purgatio 217, 349, 802.
Tindeliana. 202.
Ut n fumet. 475, 791.
Metallis dare colorem ☉. 9. ♃ in ♁o, 96.
mollificatiua. 339, 823.
Mistio Ignis. 367.
Mineram (auri figere. 285.) schmelz.
Mollificatiuu omn fere humor. 438.
Magist. varia. 578. et seqq. 590.
Martis persland Mgrium. 578.
☿ Vitae catholicae. 592.
Musca, ut n affligant eqs. 655.
☿ Cinao. 727.
Monetam inaurare. 859. M. V. plura
in fine Ind. lit. M.

N.

Nequitis. 401.
Niederschlag. wasserhaftiger. 325.
Nomina mensurar et ponderum. 474.
Neruorum vulnera. 185.
Nicotiana R.
Nausea ciborum, comq reiectio. 668.
Noli me tangere. 457.

O

Oleum Anni. 287.
Buxi. g dol. dent. 351.
Cerebri humani. 140. Ceræ. 591.
Ex cerussa. 288.
gradatis. 282.
Saponis. 458.
♀ri. 323, 457, 532, 594.
Talci verum. 295.
℞ figens D ℞ 12 lot u 1 ℔.
℥. 557. ‖ad Hor frangib. tollend. 823.
Ophthalmica. 7. 379, 380, 381, 382,
386, 426, 461, 682, 692.
Oxymel g var. infirmitates 33.
Oculorum ꝯꝯ Magnum. 578.
Ossifragium. 634.

P.

Pars cum parte. 219, 222, 228, 244,
250, 329, 467. Paralysis. 163.
Pediculi (in oculis. 186.) 674, 677, 688
Paden tumor. 118.
Peccatis. 373.
Petra carpionis virtg. 4.
coelestis virtus. 7.
di cobra. 25.
Praxis Mons amisorice. 467.
Pestis. 593, 694. 815.
Penna Perdicis virtg. 1783.
Phrenitis. 35, 685.
Pilul. θ. fixi virtus. 332.
Pillula ad ∴ et calculus. 357.
Emanuelis ib. et ear virtg. ib.
Dell zaggara. 32.
Gabrielis. 8. 17.
Vrbani. 23. Aliæ bonæ. 628
Pleurisis. 62, 360, 361, 396, 399, 448.
Podagra. 60, 113, 122, 127, 238, 419, 421,
451, 681, 695.
frigida 200.
inflammata. 184, 389.
Pomum cōe. 437.
Porrigo. 441. Pilor̃ productiva 693.
Ptisana. 197. ‖ variæ 329. 859. 904.
Punctura. 88.
Purgatio corporis per externum. 67. facilis.
Pumicis virtus. 1. ‖ 3 gradat. 806.
Pulv: pyrij pparo, ne crepet. 586.
Pulmonum affectio. 631 p:

Q.

Quartana. 33, 161, 174, 192, 198,
431, 464, 554. V. tit Febres. 706.

R

Rotula Imperiales. 12. Antiapopl. 604.
Rosß über Sachs zubehalten. 556.
Rosmarini O. ꝯ. eiusq Virtus. 31.
Rothe stimlein zumachen, wie Rubin 347.
Rubeus ex ♀ et ✱. 471.
Rancedo. 614.
Reductio. 311. 224. 883. 243.

S.

Sal alcali. 270, 526.
⊖ Armoniac ▽ fixa. 513.
fixatio. 252, 263, 269, 296, 341.
Co. praeparao ad cimentum. 229. 529 ∧
Aus. 28.
com: ad ☿andu. 484, 510.
febile. 13.
☿um. 2. 253, 509. 514, 493, 315.
Nitri ▽. per se. 264.
fixatio. 72, 249, 260, 269.
ad 🜂 rubrum. 242, 312.
praeparatio. 261.
purgatio. 262.
∧ Com: praeparao. 493. 510, 229.
🜂is ad ☿ium. 512.
Sambuci virtus. 60. 🜄o 60.
Sanguinis vomitus. 155.
Sarcane zum achs. 523.
♄·3 gut zum abtoribus. 335, 334.
🜄o. 328, 🜄. 328. in ☽. 822.
calcinatio. 41. fixatio. 868.
Sacharum. 52. Vitrum 818. 498. 310. (nigr.
Scabies 35, 45, 369, 435, 446, 676.
Scorzanera rad. virtus. 58.
Scrophula. 127.
Scissura in ano. 135.
Schmeltzglas. 492, 498, V. inf.
Schwarz. 511. roth. 818. 310.
Separatio ☉ à ☽. 275. à de ☉. 345.
Serpigo. 434. 441.
Stranguria. 488. 169.
Singultus. 92.
Sigillum Hermetis. 131, 562.
Sinis venedra. 149.
Spasmus. 32. flatuosus. 175.
Spes revertis ... 129.
Jouis. 326.
Omnes figendi. 268.
vini igneus. 204.
Squinantia, 35, 129, 642.
Sternutatorius ☿. 14.
Stercus anatis quorsus feniat. 172.
Stranguria. 466. 169 in fine.
Splen. 66. 88. 405. 163.
Succini Magisterium. 25. 🜄o. 130.
Struma. 2. 124, 152, 372, 390, 406, 45.
Sudorifera. 1, 358, 359, 360, 361. (656.
Sulphuris balsamus 44. 407.
fixatio 269, 274, 277, 291, 331, 337, 271.
477, 506. 503, 230, 505. 285. 271. 2305
flavum in rubrum. 243. 500.
albi fixatio. 253. 505.
ex ☿ praeparatio, et in regulum reductio. 243.
flores. 44. | 🜄o. 889.
🜄o per campanam. 36, 132, 209, 560. | 🜂
gradatorium. 230.
rubrum. 500.
rub. ☿. 210, 217, 242.
rubr. Aus maxum: 538.
Surditas. 185.
antiqua. 100.
Sudandi nimia pronitas. 207.
Smaragdi lapidis Rx. 580.
Stran ‖ od Virgstein virtus. 617.
‖ 🜂is 🜄o rectificao. 560. fixao. 791.
Stomachica. 629.
Spes pro pano pileolo. 630.
Sanguinis stagnatiua. 641, 679, 726.
Scorbutus. 652.
Sodt, ardor pectoris. 687.
Spaelg. 713.
Schmeltz ♂ gelbes. 284, nigr. 511 rub.

T.

Fabrica Lincentis balsamg. 413.
Tigl △ bständig zu machen. 473. 393.
Tela contra pluviam. 18. 753.
Terra foliata ex ☿. 133.
sigillata. 1.
Testiculi indurati. 110, 126.
R. ex ♀. 539.
☽ in ⊙. 501.
⊙. 502.
per ♂. 432.
Tinea morbus. 443.
simul et impetigo. 444.
Tremula membra. 84.
Tumor (pedum. 118) 640, 662, 714, 653.
ex phlebotomia. 182.
Tussis antiqua. 62.
Tutia Alexandr. zu machen. 497.
Tympanites. 80, 138, 199, 383, 391.
Tenaxum lapidis Magnum. 578.
Tri ♁. (Theophr. 594) 457 ad medium.
Terebinthina solutio. 597.
Tibiarum ulcera. 185.
Tabes. schwindt. 645.
Tiegel, fein treiben. 776. 856. 857. Vide in Verbo Crucibulum.
Terebellum indurare, ut murum, et ferrum perforet. 860.
Tri ♁ 333. 457. 532. 594. △ V. Sal.
Talci sum. 295.
Ri. figend ☽ v. lot in 1 ☿ ☽.

V.

Venenum. 5. Vena aur. 651.
♀ albatio. 3, 233, 245, 256, 317, 24
321, 467, 820. ~~805~~, 865, 311. 324
aurei coloris. 39, 880.
ex ♂. 234. | minera 832.
ab ⊙ separatio. 294.
à ☽ separatio. 293.
fixatio. in frontispicio. et 515.
in ☽. 215, 224, 293, 326, 415, 318.
468, 479, 265, 791, 797. 875.
purgatio. 321, 224, 246, 248, 415, 480. 824
in ♁. 248. in ⊙ em. 797. 824, 862. 864, 865.
Ventriculi purgatio. 83.
Vermes in corpore. 62, 87. in dig. 653, 672
Verruca. 237. 646, 696.
Vertigo. 58, 59, 64.
Vesica lacerata. 144.
Vinum turbidum. 151.
Viperini ♂ praeparatio. 193.
Visci quercini ritus. 59.
Vitiligo. 122. ♀ liquatum. 445.
♀ ex ♀. 471.
oleum. 530. rubrd. 231.
sum. 231. △ 563.
Ulcera in partib. occultis. 62, 89.
miseria. 364. 636, 457.
et vetera. 442, 457.
et curatu difficilia. 449. 457.
Unguentum Aesculapii. 38.
ad renes. 15.
Apostolicum. 47.
Sympatheticum. 95.

Vitæ protelatio. 815.
Vocem clarificantia. 394.
Vrinæ ardor. 402. 557. ...
firmantia. 62, 93, 103, 148, 169.
promotiua. 84, 165. 622 ... V. Sal.
Vterinæ affectiones. 81.
Vernisia varij gnis. 568 et seqq. 577.
582, 583, 584, 585, 607, 608,
et seqq. 733, 737, 738, et seq.
Vnguent. ad ustiones. 559, 643, 654.
à ferrugi immunitem præstas. 587.
Vinu rectificatu ... modus. 611.
Vitrorum fractoru gluten optm. 623.
Vlcera & præcipue tibiaru. 185.
Vernisiæ grn, 568. et seq. 576, 577, 582, 5.
607, 608, 609 g.
Volueltg. 626. 626.
Vulnus. 639. Schwarz schwebz ... 310.

W.

Wißmuth zu probiren.

Z.

Zinober arbrith. 283, 547.
Zink (den braun) figirn. 333.
Zinn zuzurichten, daß es sich
streichet, und so hart werde,
als D. 344.
~~33~~ ... 283.

L.

Lapis calaminaris in D. 789.
ex capite gali gallinacei. 881.
Lasur, ubi optima? 777. zumachen f 37.
Lepra. 815.
D euaporatem cohibere. 852.
fixa, 818, 819, 828, 869, 870, 871.
in ☉. 817. 871. 878, 883. 889. 900. 906.
proba. 848.
Lutum Sapientiæ. 812.
Libriges, ... Sterne ärzt schul. 838.

M.

Mineram coquendi, seu assendi modi, et
eis vitia tollendi, calcinandi, probendi,
& et alia V. à nº. 783. usq ad 890, 838.
Mixtura quedam in ☉ et D. 876.

Höfer Rlung Hauß
Halter
ist ein ... alle ...
... in ... ... Biß
zu ...
... ...
genommen

℞ Bals: Copaiv:
Ess: Succin:
aa ʒiij

℞ ... Nitr: ... *
... ...
alle 5 Stund 40 tropfen in
Wasser zu nehmen

Pro Ianuario.

Ad vulnera recentia. pi. f40.

Pro Februario.

Ad vulnera recentia. pi. f40.
oculos pelliculâ obduct: pi. f155.

Hernach folgt wie man den schönen
auf Schwebla, darzu brauchen soll,
als:

Nimb gemainen teütschen Schwebla
so vil du wilst, siede ihn mit guter
Saifensiderlaug, daß er sich darin
solviere, die Solvierte gieße herab,
in ein ander geschirr, die übrige wi
mit frischer laug gesotten, und solche
so lang continuiert, biß sich aller ♃
Solviert hat, hernach die laug, (zusammen)
die sambt und ℥ darzu gegossen
so schwingt sich der Schwebla auf wie
Käß, den nimb herab, und mehr ℥
darzu gegossen, und das so offt gethan,
biß sich kein Schwebla mehr aufschwingt, alß dan setz sich der Schwebla
vom wasser geschieden, und ist allein, diß

Pro Martio.

Ad vulnera recentia. pi. f40.
Ad nervos retractos. pi. f70, 103.
calculum. pi. f97. p2. 553.
Icterum. p2. 397.
Caducũ. V.L.C. 8.

Pro Aprili.

Ad vulnᵃ. recentia. pi. f40.
Icteritiam. p2. pr. 397.
dolorem cap.ᵗⁱˢ antiquũ p2. 32.
cerebri purgaẽn. p2. 32.
catarrhos. p2. 32.
visum. p2. 32.
memoriam. p2. pr. 32.

Scherbell verdruckhen, und [illegible]
ihn, mit so vill O. alß dan in Kolben
zu öl fließen lassen; ferners filtrierh
und ein [illegible], so [illegible] einen
frisch Scherbell, mit welchem man
zu [illegible] C. macht, da [illegible]
auch ein ander arth des [illegible] zu
bereiden.

Nimbe einen Scherbell, so vill du willst,
lasse ihn ob dem Feüer fließen; [illegible]
auch zu [illegible] ein maß [illegible] und so d
Scherbell anfang will zu rinnen, so
dröpfel allzeit ein wenig davon des
darauf, da dreibe so lang biß den
Scherbell nimmer brinth.

ferners 2 lb: Scherbell mit 1 lb: [illegible]
[illegible] O fließen lassen, einen halben tag
lang; so wirdt er [illegible] wie [illegible] und
[illegible] als war.

Pro Maio.

Ad calculum. p2. pr. 61, 553.
menstr. pro mgrus. p2. pr 21.
Epilepsiam. p2. pr. 64. p2. 121, 107.
vuln.a recent. p1. f40, 191,
podagram. p1. f66, 57.
Amuleta vipenina p1. f73.
contusiones. p1. 191.
Dysenteriam. p1. 191.
Sputum lethale. p1. 191.
Rupturam. p2. pr 108.
Hydropem. p2. pr. 185.
Icteritiam. p2. pr. 397.
Calculum. p2. 553.
Neruos contr. p1. 103.
Amuleta ex vip. p1. 73 aut buf: ib.
Vinum muscatellinu. p2. 60.
cap.is dolorem antiq. p2. 32.
cerebri purgatm. p2. 32.
catarrhos. p2. 32.
visum. p2. 32.
memoriam. p2. 32.
surditatem. p2. 185.
colicam. p2. 109.

Pro Iunio.

Ad calculum p2. pr. 61, 553.
Epilepsiam. p2. pr. 64.
Podagram p2. pr. 430. p1. f57.
vuln.a recent. p1. f40.
tympanitidem. p2. pr. 199.
ocul: affectões. p2. pr. 381.
℥ sympathet. p1. 76.
colicam. p1. pr. 60. p. 2. 109.

[illegible] [illegible] [illegible] 3 [illegible]
28 [illegible] [illegible] [illegible]

Diamant. [illegible] [illegible] [illegible]
golt. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

~~[illegible] [illegible]~~

D[as] Land muss Rain sein,
auch nicht d[as] [illegible] [illegible] und nicht
[illegible] [illegible] [illegible] mit d[em]
wasser abgemacht, [illegible] geschnitten,
als dann zu einer [illegible] gemacht
wie auch d[ie] andere seite [illegible].

Pro Iulio.	Pro Augusto.
Ad vuln.^a recent. p1. f40.	Ad vuln.^a recent. p1. f40.
Ad sympathet: p1. f.76.	Ad colicam. p2. 187. 59, 109.
Dentium dolore. p1. f101.	Ad oculos. p1. f84.
Hæmorrhoides. p1. f102.	Epilepsiam. p2. 59.
colicam. p2. gr. 187, 60. p.2. 109.	Vertiginem. p2. 59.
podagram p1. f57.	fonticulos. p2. 59.
Ad sympath. p1. 76.	Apoplexiam. p2. 59.
oculos. p2. 382.	

Nimb

gemainen ☉. gieß darauf wein so in
einen hafen 2 finger hoch darüber stehen
muß. daß verdunsten auf der glüen, darnach
und mach wider also. daß thue 4 mall, hernach
mach mit dem ☉. und [illegible]. 5:5:5: laß fließen.
so halt es du in ein ♕. der treib ab. so findest
du dein halt. —

---

ein arbeith auf ☉

Riß.

Nimb ☉ [illegible] gr amalg. mach ihn du ein
schlich, hernach mit kalch [illegible] vermischt [illegible]
und mit ☉. [illegible] du ein daig gemacht, also dan
in einen lainen kugeln vermacht welche
bey drei [illegible] von einand geschnitten aus ge
halt und letztlich wid in [illegible] gemacht,
wirst verdunstend und in wind offen drei 6
oder 7. [illegible] also dan heraus genomen. und
aus gewaschen hernach in ein ♕ geschmelzen
und abgetrieben, [illegible] —

Pro Septembri.

Ad vuln.a recent. pi. f40.
Ad oculos. pi. f84.
Epilepsiam. p2.59.
Apoplexiam. p2.59.
forticulos. p2.59.
Vertiginem. p2.59.
capitis dol. antiq. p2.32.
cerebri purgaem. p2.32.
catarrhos, p2.32.
visum. p2.32. pi.161.
memoriam. p2.32.
podagram. p2.60.

Pro Octobri.

Ad vuln.a recentia pi. f40.
Ad dealbaem cutis. p2.245.

Erstlich

solv die Purgierung [illegible] der fixierung, [illegible] die [illegible]ung.

Zu Grimschan mit ♄

Amalgamirt. und mit * ▽. [illegible] und wird im Coagulirt. als dan auf die ☾ in fluss getrag. Reinigt ☉ gibt. ½ loth. auf 1 l. ☾ den 4 mahl gethan

Pro Novembri.

Ad Hydropem. pz. pr. 60.
podagram. pz. pr. 60
Ischiaticam pz. pr. 60.
pedum ulcera pz. pr. 60.
Dealbaen gris. pz. 245.
vulnera recent. pi. f40.

Pro Decembri.

Ad vuln.a recent. pi. f40.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Verzeichnus, welches Planet zu jeder Stund regiert durch die gantze [illegible]

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Sontag.	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿.
Montag.	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃
Dinstag.	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀.
Mittwoch.	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄.
Dunstag.	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉.
Freytag.	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾
Samstag.	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂.

Von mitter nacht an, bis Mittag, sein die tag stundt,
Von mittag an, bis mitter nacht, die nacht stundt
[illegible]

Chymische Zeichen

☉ gold sol
☽ Silber luna
♀ Kupfer Venus
♃ Zinn jupiter
♄ Bley saturnus
♂ Eisen Mars
☿ Quecksilber mercurius
sublimatus
precipit:
♁ antimonium

o·o arsenicum
🜍 Schwefel
⊖ Sal
⦶ Salpeter
⊕ Alaun
⊖ Vitriol
⊕ grünspan
✳ Salmiac
Weinstein
C.C. hirschhorn
Spiritus

▽ V Rhein brandwein
Bergschwefel
△ aqua
△-F. Scheidwasser
△-R. goldscheidwasser
Oel
♰ Essig
R tinctura
∴ Sand

MB Wasser bad
BV Schwaden bad
S.S.S. übereinander
☽ la notte
☉ il giorno
℞ Recipe
M: eine handvoll
℔ Pfund
ss: halb
℥ 2 loth
ʒ ein Quintlein
℈ ein Scrupel
gr ein gran

gtt ein tröpflein
p. ein halbe handvoll
q.s. soviel genug ist
q.v. soviel du wilst.
o— vitrum
♀ vinum.
≡ fluss
♂. Mars.
▽ terra.
⊕ pulver.
Fixen. Solviren
♁ beständig

Metall
#

Es Lehrnete mir Mein freünd Eine Tinctur auss der Minera
♁ij und Hungarn so bey denen Gold bergen wachset, zu ma-
chen, welches ich nicht geglaubt, bis ichs mit Augen gesehen
habe, wie folgen wird.

Diesen nehme S. V. Minera ♁ij von der Hungarischen, stosset
ihn ganz zarth, und schitte ihn in ein etwas verglasurte Kan-
ne, sezet ihn über ein gelindes Kohl-feüer, rühret man mit
einem scheufferlein um, so lang biss der ♁ij wie ein Aschen
würde, diesen thate Er in ein glass, und schittete darauf
✳ Destilatum, welcher ziemlich scharff war, sezet das Kol-
ben glass an ein warmes orth, und liesse es so lang stehen
bis der ✳ ganz dick war von ⊖ und genug extrahirt hät-
te, dann Viltrirte Er den ✳ durch ein beinigtes fliess papier,
das Viltrirte zieht man über einen Kolben ab, das ⊙ auss
den Kolben nimbt Mann heraus, dieses ist es mit nachbeschreibe-
nen Augen ▽ver auss, Viltrirts, und Coagulirt es in ein ein
ziechen glass über ganz lind, so offt es nun Coagulirt ist, so fin-
det sich ein weisses ⊖ und so nach es in ein wasser, so ist es wird
das ▽ver Roth wie ein bluth: dieses ⊖ Solvirt mit folgenden
Augen ▽ver, und Viltrirts, Coagulirts ein, aber über den Kol-
ben, dieses thue bis 30 mahl, so wird zu lezt ein Rothes Oel
über den Kolben herüber steigen, dieses Oel nehme 8 loth, und
Meister ☉ 1 Loth, lege das Gold in das Oel, so wird es selbes alsobal-
den zerfressen, hernach nehme diese Solution ☉lis, und thue es
in eine Violen, damit aber dieselbe 3 theill leer verbleibe,

und setze es in dem Lampen-ofen, verfahre also mit
dem Feuer, zünde 4 Liechtlein in der Lampen an, und
laß die Violen 4 Wochen darinnen hangen, so lang, biß das
Öll nicht mehr in die Höhe steigt, so ist es dann förttig.
Darmit Tingirt Mann.

88–89

Das bley öhl auß d[er]
Mumij.

Das bley öhl kombt auß der
Mumij
hast du dan in disem öhl ein gemainisch ♀
darein legst, so wirdt es zu schönem ☉.

Ein Arcanum von Cr. ♂. außgezogen
⊕. und Schwefel ♁. und ♁ öhl zu dem
Ere gemacht , ———
Ein Arcanum, von i ℔: ☉ ♂: i ℔:
Oele ♂is. i ℔: außgezogen ⊕. und i
℔: außgezogen Rät. von Schwefel
♁.

102/103

21106

The Wellcome Library

oft umgerürt, dann er
so hast du eine sehr schöne
, △ beständigen ☿ in ♈ tatur
nicht allein in morbo gallico
ken schad, auch böse kran-
ri dosi, als der gemeine

darauf, lass aus ein
so oft, bis nichts mehr
, dann zeuch den ♈ in
bis auf ein roth dickes
coagulirt alsobald den

☿ vivum, u. zwar auch unhalb allen
△, u. also hastu einen ☿ stein,
ohne einiges kozen purgirt.
Gib 2 od 3 gran nach anfechtung
der person.

374. Wassersucht diesel-ab.

, ich. wass ☿ ist.
wol 2 od 4 ℔. Re
.a. such in ein stück
fur. sieed, so wird sich
kurzen ein, ob
unter f. plang ma
etiam, u. ein. über
Ratio, weis ungen
wol auch etwas an
nuz mit schaffen.
3. Proces. 42.
kopf zu schreiben.

schreibt in seinem Pyth.
6. f. 381. Mit nach
gezurig werd die kör
und gewisse steine
en die aus voll
igen und unfehlbaren erfar-
ung hab wargenommen.

Re die rubetas (seind frösch
sehen wie kröten, habs wohl bin
siede die in öl, bis d 34 ℔
des öls gesotten, und die rubetas

darin
werden,
ein lein
gedrückt
mal die
kessl. cen
376.
die

... ist
kommt,
Monat
den ...
nicht
...
in ein
...
... cry
u. auch
wie ...
von der
zu kön
behalt
gebrau
mit ...
werd.
377.
Rebs
...